UNIVERSITY OF ILLINOIS
LIBRARY

Class 264.1 Book P95 Volume

Heyne Library 1909

My 09-10M

Return this book on or before the **Latest Date** stamped below. A charge is made on all overdue books.

University of Illinois Library

OCT 27 1952

FEB 24 1953

LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY OF ILLINOIS

Murillo pinx. A. Pickel sc

Assumptio B. Mariae Virginis.

Eigenthum des Vereins zur Verbreitung relig. Bilder in Düsseldorf.
Seul Dépôt à Paris chez A.W. Schulgen Editeur 25. rue St Sulpice.

Psälterlein.

Katholisches

Gebet- und Gesangbuch.

Mit oberhirtlicher Approbation.

1891.

Regensburg, New York und Cincinnati.

Druck und Verlag von Friedrich Pustet,

Typograph des heiligen Römischen Stuhles.

264.1
P95

Imprimatur.

Datum Monachii die 28. Decembris 1889.

Dr. M. de Rampf,
Vicarius Capitularis.

Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis.

I. Gebete für die Privatandacht des Christen.

Seite

A. Die gewöhnlichen Gebete 1
B. Tägliche Gebete 9
C. Meßgebete 19
D. Beichtgebete 35
E. Kommuniongebete 53
F. Gebete für die Feste und Festzeiten des Kirchenjahres . 65
G. Andachtsübungen zu Ehren der allerseligsten Jungfrau, der Engel und Heiligen 141
H. Verschiedene Andachten 157
a. Christliche Fürbitten 157
b. Gebete bei besonderen Anlässen 161
c. Gebete bei öffentlichen Anliegen 166
d. Gebete für Kranke 170
e. Gebete für Sterbende 176
f. Gebete für die Verstorbenen 181

II. Gebete und Gesänge für den öffentlichen Gottesdienst.

A. Vormittagsgottesdienst 187
a. Hochamt 187
Adsperges me 187
Vidi aquam 189
Erste Choralmesse 192
Zweite Choralmesse 196
Credo 201
Responsorien bei der h. Messe 206
Requiem und Libera 210
b. Stille Messe 229
Erste Singmesse 229
Zweite Singmesse 240
Dritte Singmesse 251
Vierte Singmesse. Bei gemeinschaftlicher Kommunion 263
Fünfte Singmesse. Für die Seelenruhe der Verstorbenen 282

181863

Seite

B. Nachmittagsgottesdienst 291
1. Adventszeit 291
2. Weihnachtszeit 297
3. Jahresschluß 302
4. Todesangst Christi am Ölberg 307
5. Stationsweg 314
6. Todesangst Christi am Kreuze 324
7. Schmerzen Mariä 330
8. Osterzeit 336
9. Um Segen für die Feldfrüchte 342
10. Christi Himmelfahrt 347
11. Pfingsten 349
12. Dreifaltigkeit 359
13. Andacht zum hh. Altarssakrament . . . 364
14. Ewige Anbetung 373
15. Herz Jesu 383
16. Andacht zur allerseligsten Jungfrau 389
17. Rosenkranzandacht 394
18. Für die Jubiläums-Betstunde 402
19. Andacht in allgemeinen Nöten und Anliegen . . 405
20. Für die Verstorbenen 408
21. Andacht am Tage der ersten h. Kommunion . . 413
22. Firmungsandacht 417

III. Kirchenlieder.

A. Lieder für das Kirchenjahr 421
B. Lieder zu Ehren der allerseligsten Jungfrau . . . 573
C. Lieder von den Engeln und Heiligen 625
D. Verschiedene Lieder 643

Erster Teil.

Gebete für die Privatandacht.

Die gewöhnlichen Gebete.

Hauptgebete.

Im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des heiligen Geistes †. Amen.

Vater unser, der du bist in dem Himmel! geheiliget werde dein Name; zu uns komme dein Reich; dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute; und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel. Amen.

Gegrüßet seist du, Maria, du bist voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Weibern, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes! bitt für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde; und an Jesus Christus, seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom heiligen Geiste, geboren aus Maria der Jungfrau, gelitten hat unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, abgestiegen zu der Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, sitzet zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten. Ich glaube an den heiligen Geist, die heilige, katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Nachlaß der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste! Wie es war im Anfange, jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

† Übung der göttlichen Tugenden.*)

Glaube. O Gott! ich glaube fest an dich, daß du einfach in der Natur und dreifach in den Personen bist: der Vater, der Sohn und der heilige Geist; ich glaube, daß du Himmel und Erde erschaffen hast, und alles erhältst und weise regierst; ich glaube, daß du das Gute belohnst, das Böse bestrafst und dereinst alles richten wirst; ich glaube, daß die zweite Person in der Gottheit, unser Herr und Heiland Jesus Christus, aus Liebe zu uns Mensch geworden und für uns am Kreuze gestorben ist; ich glaube, daß unsere Seele unsterblich, und deine Gnade allen Menschen zur

*) Die Ablaßgebete dieses Buches sind mit einem Kreuzchen bezeichnet, und, wenn nichts anderes bemerkt ist, nur diejenigen Ablässe angegeben, welche man gewinnen kann, so oft man das Gebet reumütig und andächtig verrichtet. Alle können fürbittweise den Verstorbenen zugewendet werden.

Seligkeit notwendig ist. Dieses und alles, was die heilige katholische Kirche zu glauben vorstellt, glaube ich fest, weil du, o Gott, die ewige Weisheit und untrügliche Wahrheit, es geoffenbart und zu glauben befohlen hast. In diesem Glauben will ich leben und sterben. Amen.

Hoffnung. Auf dich, o Herr, du Vater der Erbarmung und Gott alles Trostes, setze ich mein festes Vertrauen, und hoffe von dir durch die Verdienste Jesu Christi, vermittelst eigener Mitwirkung, die Verzeihung aller meiner Sünden, deine Gnade zum Guten und endlich die ewige Glückseligkeit, weil du, allmächtiger, unendlich gütiger und getreuer Gott, mir dieses alles selbst versprochen hast. In dieser Hoffnung will ich leben und sterben. Amen.

Liebe. Ich liebe dich, o mein Herr und Gott, aus ganzem Herzen, über alle erschaffenen Dinge, weil du mich zuvor geliebt, mich aus Gnade gerechtfertigt und mit unzähligen Wohlthaten überhäuft hast. Ganz vorzüglich aber liebe ich dich darum, weil du das höchste, schönste Gut und wegen deiner selbst aller Liebe unendlich würdig bist. Aus Liebe zu dir liebe ich auch meinen Nächsten, Freund und Feind, ebenso wie mich selbst, und dich in ihnen. In dieser Liebe will ich leben und sterben. Amen. (Ablaß von 7 Jahren und 7 Quadragenen.)

Reue und Vorsatz.

O mein Gott und Herr! alle Sünden meines ganzen Lebens bereue ich von Grund des Herzens, weil ich dich dadurch erzürnt, und deswegen verdient habe, von dir, meinem gerechten Richter, zeitlich oder auch ewig bestraft zu werden. Am allermeisten aber bereue ich sie, weil ich dich, meinen größten Wohlthäter,

das höchste und schönste Gut, das ich über alles hätte lieben sollen und jetzt über alles liebe, dadurch beleidigt habe. Mit deinem Beistand nehme ich mir darum fest und ernstlich vor, mein Leben zu bessern, alle Sünden und die nächste Gelegenheit dazu sorgfältig zu meiden, und deiner beleidigten Majestät die ihr schuldige Genugthuung zu leisten. Dazu gib mir deine Gnade, o Jesus! Amen.

Gebet für das allgemeine Anliegen der Christenheit.

Allmächtiger, ewiger Gott, Herr, himmlischer Vater! sieh an mit den Augen deiner grundlosen Barmherzigkeit unsern Jammer, unser Elend und unsere Not. Erbarme dich über alle Christgläubigen, für welche dein eingeborner Sohn, unser lieber Herr und Heiland, Jesus Christus, in die Hände der Sünder freiwillig gekommen ist und sein kostbares Blut am Stamme des heiligen Kreuzes vergossen hat.

Durch diesen unsern Herrn Jesus wende ab, gnädigster Vater, die wohlverdienten Strafen, gegenwärtige und zukünftige Gefahren, schädliche Empörung, Kriegsrüstung, Teurung, Krankheit und betrübte, armselige Zeiten. Erleuchte und stärke in allem Guten die geistlichen und weltlichen Vorsteher und Regenten, damit sie alles befördern, was zu deiner göttlichen Ehre, zu unserm Heile, zum allgemeinen Frieden und zur Wohlfahrt der ganzen Christenheit gedeihen mag.

Verleih uns, o Gott des Friedens, rechte Vereinigung im Glauben ohne alle Spaltung und Trennung. Bekehre unsere Herzen zur wahren Buße und Besserung des Lebens. Entzünde in uns das Feuer der Liebe; gib uns einen Hunger und Durst nach aller Gerechtigkeit, damit wir als deine gehorsamen

Kinder im Leben und Sterben dir angenehm und wohlgefällig seien.

Wir bitten auch, wie du willst, o Gott, daß wir bitten sollen, für unsere Freunde und Feinde, für Gesunde und Kranke, für alle betrübten und elenden Christen, für die Lebendigen und Verstorbenen. Dir, o Herr, sei ein- für allemal empfohlen unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Laß uns nur hier deine Gnade genießen, und dort mit allen Auserwählten erlangen, daß wir in ewiger Freude und Seligkeit dich loben, ehren und preisen mögen.

Das verleih uns, o Herr, himmlischer Vater, durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, unsern Herrn und Heiland, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Die offene Schuld.

Ich armer sündiger Mensch widersage dem bösen Feinde, allen seinen Eingebungen, seinem Rat und seiner That. Ich glaube an Gott den Vater, an Gott den Sohn und an Gott den heiligen Geist. Ich glaube fest alles, was die katholische, apostolische Kirche zu glauben befiehlt. Mit diesem heiligen katholischen Glauben bekenne ich Gott, dem Allmächtigen, der seligen, allzeit jungfräulichen Mutter Maria und allen lieben Heiligen, und gebe mich schuldig, daß ich von den Tagen meiner Kindheit an bis auf diese Stunde oft und viel gesündigt habe mit Gedanken, Worten und Werken und Unterlassung vieler guten Werke; wie dieses geschehen ist, heimlich oder öffentlich, wissentlich oder unwissentlich, wider die zehn Gebote, wider die fünf Gebote der Kirche, durch die

sieben Hauptsünden, mit den fünf Sinnen meines Leibes, wider Gott, wider meinen Nächsten und wider das Heil meiner armen Seele.

Diese und alle meine Sünden sind mir leid vom Grund meines Herzens. Ich bitte darum demütig dich ewigen, barmherzigen Gott, du wollest mir deine Gnade verleihen, und mein Leben so lange fristen, bis ich alle meine Sünden beichte und abbüße, damit ich deine göttliche Huld erwerbe, und nach diesem elenden Leben die ewige Freude und Seligkeit erlange. Deshalb schlage ich an mein sündiges Herz und spreche mit dem öffentlichen Sünder: O Herr! sei mir armen Sünder gnädig. Amen.

† Gebet zum Angelus-Läuten.

Das Angelus-Gebet wird vom Samstag abends bis Sonntag abends einschließlich und während der österlichen Zeit stehend, in der übrigen Zeit aber knieend gebetet.

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing vom heiligen Geiste. — Gegrüßet ꝛc.

2. Maria sprach: Sieh, ich bin eine Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Worte. — Gegrüßet ꝛc.

3. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. — Gegrüßet ꝛc. (100 Tage Ablaß.)

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin.

℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet. Wir bitten dich, o Herr, du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingießen, damit wir, die wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Aufer-

stehung geführt werden; durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

Abends wird für die Seelenruhe der Verstorbenen beigefügt:

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

℣. Herr, gib den abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe!

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Laß sie ruhen im Frieden.

℟. Amen.

In der österlichen Zeit betet man statt des vorstehenden Gebetes das nachstehende. Wer dasselbe nicht auswendig weiß, gewinnt die Ablässe durch Abbetung des gewöhnlichen Gebetes.

Freu dich, du Himmelskönigin. Alleluja!
Denn der, den du zu tragen verdient hast. Alleluja!
Ist auferstanden, wie er gesagt hat. Alleluja!
Bitt Gott für uns. Alleluja!

℣. Freu dich und frohlocke, o Jungfrau Maria! Alleluja!

℟. Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden. Alleluja!

Gebet. O Gott! der du durch die Auferstehung deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, die Welt zu erfreuen dich gewürdigt hast: wir bitten dich, verleih uns, daß wir durch seine Mutter, die Jungfrau Maria, zu den Freuden des ewigen Lebens gelangen; durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen. (100 Tage Ablaß.)

Gebet am Donnerstag.

Wann die Glocke läutet zum Gedächtnis der Todesangst Christi.

Am Ölberge sprach Jesus zu seinen Jüngern: „Meine Seele ist betrübt bis in den Tod. Wachet

und betet, damit ihr nicht in Versuchung fallet." Und darauf betete Jesus: „Vater! wenn es möglich ist, so laß diesen Kelch an mir vorübergehen; doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe."

Gebet. O mildester Herr Jesus Christus! der du wegen meiner und der ganzen Welt Sünden so große Angst und Betrübnis ausgestanden und blutige Schweißtropfen vergossen hast: gib, daß ich in aller Trübsal, Angst und Not des Lebens mich, wie du, in den göttlichen Willen ergebe, mit Inbrunst, Vertrauen und Ausdauer bete, und in jedem Leiden Trost und Kraft vom Himmel erlangen möge. Amen.

Gebet am Freitag.

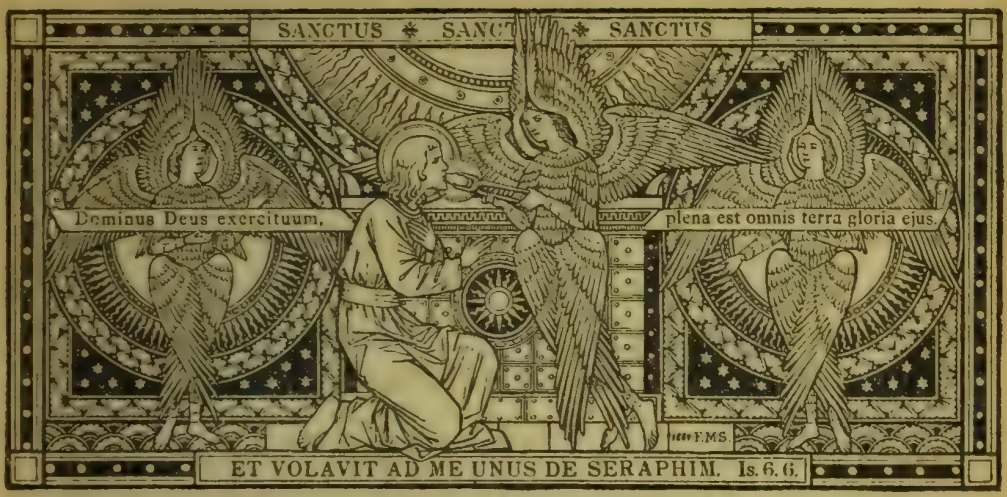
Wann die Glocke läutet zum Gedächtnis des Todes Christi.

Es ist Finsternis entstanden, als die Juden den Heiland gekreuzigt hatten. Um die neunte Stunde rief der Herr Jesus mit lauter Stimme: „Mein Gott! mein Gott! warum hast du mich verlassen?" — und mit geneigtem Haupte gab er seinen Geist auf.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Gebet. O Herr Jesus Christus! der du aus Liebe zu uns so unaussprechliche Leiden erduldet hast, bis unsere Erlösung vollbracht war, und deine Seele von deinem heiligen Leibe schied: ich bitte dich, du wollest dich meiner armen Seele erbarmen, jetzt, und wann sie dereinst von ihrem Leibe scheiden muß. Laß dein Kreuz und bitteres Leiden an keinem Menschen verloren gehen. Erbarme dich auch der armen Seelen im Fegfeuer und laß ihnen leuchten das ewige Licht. Amen.



Tägliche Gebete.

Morgengebet.

Um den Tag gut und verdienstlich zuzubringen, muß man ihn mit Gott anfangen. Unterlaß daher nie, weder aus Nachlässigkeit noch wegen zeitlicher Geschäfte, dein Morgengebet. Beim Erwachen hüte dich, daß dein erster Gedanke ein zeitlicher oder gar ein sündhafter sei. Bezeichne dich sogleich mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes, und stehe rasch und züchtig auf, indem du betest:

Im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des heiligen Geistes †. Amen.

Jesus, Maria, Joseph! euch schenke ich meinen Leib, mein Herz und meine Seele. Ehre sei dem Vater, der mich erschaffen; Ehre sei dem Sohne, der mich erlöst; Ehre sei dem heiligen Geiste, der mich geheiligt hat. Ehre sei der heiligen und ungeteilten Dreieinigkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Im Namen meines gekreuzigten Heilandes stehe ich auf; er wolle mich segnen, leiten, vor allem Übel bewahren, und zum ewigen Leben führen. Amen.

Kleide dich sogleich ehrbar an und verrichte dabei kurze mündliche Gebete. Vor allem erwecke einen Akt der

Liebe und der Reue. Du kannst dieses durch den alten Gebetsvers thun, welchen du auch sonst recht oft, besonders beim Weihwassernehmen, gebrauchen mögest:

Dich liebt, o Gott, mein ganzes Herz,
Und ist mir dies der größte Schmerz,
Daß ich erzürnt dich, höchstes Gut;
O wasch mich rein in deinem Blut!

Bist du angekleidet, so kniee nieder und bete:

In tiefster Demut werfe ich mich nieder vor deiner unendlichen Majestät, o mein Gott und Herr! und bete dich an, lobe und preise dich mit allen deinen Engeln und Heiligen. Ich danke dir, o freigebiger Gott, von Grund meines Herzens für alle Gnaden und Wohlthaten, welche ich jemals von dir empfangen habe; besonders aber, daß du mich in der vergangenen Nacht vor der Sünde und allem Übel gnädig bewahrt hast. Deine Güte ließ mich diesen Tag erleben; so will ich ihn denn auch ganz in deinem Dienste und zu deiner Ehre zubringen. Alles, was ich heute denken, reden, thun und leiden werde, will ich dir zu Liebe, o mein Gott, denken, reden, thun und leiden. Ich opfere dir auf alle meine Gedanken, Worte und Werke; sie sollen nur zu deiner Ehre gereichen; ich vereinige sie mit den Verdiensten deines Sohnes, meines Herrn und Heilandes, Jesus Christus. Amen.

O mein Gott und Herr! ich bereue es von ganzem Herzen, daß ich dich, das höchste und liebenswürdigste Gut, jemals beleidigt habe; ich nehme mir ernstlich vor, an diesem Tage keine, auch nicht die geringste Sünde zu begehen; besonders aber will ich mich mit aller Sorgfalt vor jener Sünde hüten, welche ich so oft schon begangen habe und von Herzen abzulegen wünsche ... Aber, o Herr, was vermag ich ohne deine Gnade? Meine Schwachheit ist dir bekannt. Komm

mir zu Hilfe; gib mir die nötige Kraft, alles Böse zu meiden, was du mir verbietest, alles Gute zu vollbringen, was du von mir verlangst, und alles Kreuz mit Geduld zu tragen, was deine liebevolle Vorsehung mir heute zuzuschicken für gut finden wird.

Ich befehle dir auch, o Gott, meine Eltern und Geschwister, meine Verwandten und Freunde, und alle, welche du mit mir zur Eintracht und Liebe verbunden hast, auf daß du sie in allem Guten stärken und befestigen, und ihnen ein langes, segensreiches Leben verleihen wollest. Ich bitte dich auch, o Herr, für meine Feinde, und für alle Sünder und Ungläubigen, auf daß du ihre Herzen lenken und mit dem Lichte deiner Gnade erleuchten wollest. Ich bitte dich endlich für alle, welche in dieser Nacht gestorben sind, daß du sie aus der Finsternis eingehen lassest in die Wohnungen des ewigen Lichtes. Auch aller abgestorbenen Christgläubigen Seelen laß ruhen durch deine Barmherzigkeit im Frieden. Amen.

Es segne und bewahre uns der allmächtige Gott: der Vater, der Sohn und der heilige Geist; er befreie uns von aller Sünde und von allem Übel des Leibes und der Seele, und führe uns nach diesem zeitlichen Leben ins ewige Leben. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

† O meine Gebieterin, o meine Mutter! dir bringe ich mich ganz dar, und um dir meine Hingabe zu bewähren, weihe ich dir heute meine Augen, meine Ohren, meinen Mund, mein Herz, mich selber ganz und gar. Weil ich denn nun dir gehöre, o gute Mutter, so bewahre mich, beschütze mich als dein Gut und als dein Eigentum.

Anrufung. † O meine Gebieterin, o meine Mutter! sei eingedenk, daß ich dir gehöre. Bewahre

mich, beschütze mich als dein Gut und als dein Eigentum. (100 Tage Ablaß, wenn man morgens und abends ein Gegrüßet seist du, Maria und dieses Gebet nebst der Anrufung mit reumütigem Herzen spricht; die Anrufung allein hat 40 Tage Ablaß, so oft man sie zur Zeit der Versuchung betet.)

† Heiliger Joseph, Beschützer und Vater der Jungfrauen! dessen treuem Schutze die Unschuld selbst, Jesus Christus, und Maria, die Jungfrau der Jungfrauen, anvertraut gewesen: durch diese beiden dir so teuern Unterpfänder, Jesus und Maria, bitte und beschwöre ich dich, erwirke mir die Gnade, daß ich, vor aller Unlauterkeit bewahrt, mit unbefleckter Seele, reinem Herzen und keuschem Leibe Jesus und Maria allzeit in vollkommener Keuschheit diene. (100 Tage Ablaß einmal des Tages.)

† Engel Gottes, mein Beschützer! dem des Höchsten Vaterliebe mich empfohlen: erleuchte, beschütze, regiere und leite mich. Amen. (100 Tage Ablaß.)

Alle Heiligen Gottes, ihr besonders, meine heiligen Patrone N. N.! bittet für mich bei Gott, damit ich in euern Fußtapfen wandle, in Tugend und Heiligkeit lebe, und endlich durch eure Fürsprache in den Himmel aufgenommen werde, um Gott mit euch ewig zu loben und zu preisen. Amen.

Tischgebet.

I. Vor dem Essen.

Aller Augen warten auf dich, o Herr, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit; du öffnest deine Hand und erfüllest alles, was da lebt, mit Segen. — Ehre 2c.

Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

Segne, o Herr, uns und diese deine Gaben, die wir von deiner Güte empfangen werden; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

II. Nach dem Essen.

Wir danken dir, o Herr, Gott, himmlischer Vater, für alle Wohlthaten, welche wir von deiner Hand empfangen haben; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. — Ehre ꝛc.

Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

Wir bitten dich, o Herr, du wollest alle, die uns Gutes thun, um deines heiligen Namens willen mit dem ewigen Leben belohnen. Amen.

Die Seelen der verstorbenen Christgläubigen mögen durch Gottes Barmherzigkeit ruhen im Frieden. Amen.

Abendgebet.

Wie der Tag mit Gott angefangen, so muß er auch mit Gott beschlossen werden. Der Schlaf ist ein Bild des Todes. Wie viele sind in der Nacht plötzlich gestorben und ewig verloren gegangen! Wenn dir daher die Besserung deines Lebens und ein seliges Ende am Herzen liegt, so laß dich durch keine Schläfrigkeit und Müdigkeit von dem Nachtgebete abhalten. Du kannst es mit Nutzen in folgender Weise verrichten:

1. Versetze dich in die Gegenwart Gottes, kniee nieder und sprich:

Großer Gott! ich werfe mich vor dir nieder auf meine Kniee, und bete dich in aller Ehrfurcht und Demut an. Ich glaube an dich als an die ewige Wahr-

heit; ich hoffe auf dich als auf die ewige Treue und Güte; ich liebe dich von ganzem Herzen, weil du aller Liebe unendlich würdig bist. Aus Liebe zu dir liebe ich auch meinen Nächsten wie mich selbst.

2. Danke Gott für alle von ihm empfangenen Wohlthaten.

Ich danke dir, o Gott, aus ganzem Herzen für alle Wohlthaten, welche du mir so väterlich erwiesen hast. Du hast mich erschaffen und bis auf diese Stunde erhalten; du hast mich durch deinen eingebornen Sohn erlöst, hast mir den wahren Glauben und die heiligmachende Gnade geschenkt, und überdies als Beweis deiner liebevollen Vorsehung mir so viele Wohlthaten erwiesen, namentlich auch wieder am heutigen Tage ... Jeder Augenblick meines Lebens ist ein neues Geschenk deiner Liebe und ein Beweis deines Verlangens, mich selig zu machen. Womit soll ich dir so viele und große Wohlthaten vergelten? Nimm an den aufrichtigsten, innigsten Dank mit dem Versprechen, mich stets dir dankbar zu beweisen. O ihr himmlischen Geister! helft mir meinen und euren Gott loben, welcher mir, seinem unwürdigen Geschöpfe, noch so viele Wohlthaten ohne Unterlaß erzeigt.

3. Bitte um Erleuchtung, auf daß du deine Sünden erkennest; dann erforsche dein Gewissen.

Komm, heiliger Geist, du ewiger Ursprung alles Lichtes! und verscheuche die Finsternis meines Verstandes, damit ich die Menge, Bosheit und Abscheulichkeit meiner Sünden recht erkenne; bewege meinen Willen, damit ich sie von Herzen bereue und verabscheue, und mich ernstlich bessere. Amen.

Gewissenserforschung. Nun erforsche dich allererst, wie du den am Morgen in Betreff jenes besondern Fehlers .... gemachten Vorsatz gehalten; ob

und wie oft du dich überwunden hast. Untersuche, welches die Ursache deiner Fehler war, und sinne auf Mittel, dich künftig vor dem Falle zu hüten. Sei überzeugt, daß hauptsächlich von dieser sogenannten besonderen Gewissenserforschung dein Fortschritt auf dem Wege der Tugend und Vollkommenheit abhängt.

Darauf stelle eine allgemeine Gewissenserforschung an; untersuche und frage dich: Wie habe ich mich heute verhalten beim Aufstehen? — beim Morgengebet? — bei der heiligen Messe? — bei der Arbeit? — bei Tische? — im Umgange mit dem Nächsten, mit dieser oder jener Person? — bei dieser oder jener Gelegenheit? — in jener Gefahr, Betrübnis oder Anfechtung?

Habe ich nicht gesündigt in Gedanken? Habe ich nicht in unkeuschen, hoffärtigen, neidischen, rachgierigen, argwöhnischen, kleinmütigen Gedanken mich freiwillig aufgehalten oder in dieselben eingewilligt? wie oft? — In Worten? Habe ich nicht unreine, gottlose oder liebloſe Gespräche geführt, Verwünschungen, Lügen, Fluch- und Scheltworte ausgestoßen? Ist dieses unversehens, oder mit Bedacht geschehen? wie oft? — In Werken? War ich nicht träge, ungeduldig bei meiner Arbeit? Habe ich meine Berufs- und Standespflichten treu erfüllt? Habe ich nichts Unehrbares gethan oder zugelassen? War ich nicht ausgelassen in der Gesellschaft? War ich nicht gegen meine Eltern oder Vorgesetzten unehrerbietig, mürrisch, ungehorsam? War ich nicht gegen meinen Nächsten hart, trotzig, feindselig, unbarmherzig, ungerecht? Habe ich ihm nicht irgend einen Schaden zugefügt? — In Unterlassungen? Habe ich nicht versäumt, meinen Nächsten zu ermahnen, zu belehren, von einer Sünde abzuhalten, wo ich dazu verpflichtet war und es mit Nutzen thun konnte? Habe ich nicht versäumt, bei meinem

Thun und Lassen eine gute Meinung zu machen? — Durch fremde Sünden? Habe ich nicht andern Gelegenheit zur Sünde gegeben? Habe ich die Sünde eines andern verhindert, wo ich sollte und konnte?

4. Erwecke herzlich Reue und Leid über deine Sünden, als ob du diese Nacht noch sterben und vor Gottes Richterstuhl erscheinen müßtest.

O welche Beschämung und welcher Schmerz überfällt mich beim Anblicke meiner so vielen Sünden! Ach, Herr, ich bekenne und bereue sie vor deinem göttlichen Angesichte, und es ist mir herzlich leid, daß ich dich, den so gütigen und barmherzigen Gott, wiederum beleidigt habe. Du hast mich geliebt, o liebreichster Heiland, und hast aus Liebe für mich dein heiliges Blut vergossen; und ich vergelte es dir mit Sünde und Undank! Deine Güte und meine Bosheit sind beide unergründlich; doch bitte ich dich, verzeihe mir; sieh nicht auf meine Bosheit, sondern auf deine Güte, die meiner schon so oft geschont hat, und verleihe mir die Gnade, alle meine Sünden von nun an bis zu meinem Tode recht zu bereuen und abzubüßen.

5. Mache einen festen Vorsatz, nicht mehr zu sündigen.

Ach, hätte ich dich, liebreichster Vater, doch niemals beleidigt! Weil ich aber nun so unglücklich gewesen bin und dich großen Gott wieder erzürnt habe, so will ich dir hinfort desto treuer dienen, und durch ein ganz anderes Leben zeigen, wie ernstlich ich meine Sünden bereue. Von jetzt an entsage ich aller Sünde und aller Gelegenheit zur Sünde. Mit Hilfe deiner göttlichen Gnade, die ich in Demut von dir begehre und mit Vertrauen von dir erwarte, will ich mich befleißen, dir in allem zu gefallen und dich, o höchstes Gut, nicht mehr zu beleidigen, ganz gewiß nicht durch eine Todsünde.

6. Empfiehl dich und alle anderen dem Schutze Gottes, der allerseligsten Jungfrau und allen Heiligen.

Besuche, o Herr, diese unsere Wohnung und vertreibe von ihr alle Nachstellungen des Feindes. Laß deine heiligen Engel in ihr wohnen, und dein Segen sei immer über uns!

O Gott, himmlischer Vater! sei du in dieser Nacht mein Beschützer und Erretter; schenke mir eine sanfte Ruhe, damit ich morgen mit neuen Kräften zu deinem Dienste erwache. Sollte aber der heutige Tag der letzte meines Lebens sein, und sollte ich jetzt zum letzten Mal mein Abendgebet vor dir verrichten: o mein Gott, so erbarme dich meiner, steh mir bei in meiner Todesstunde und laß mich in deiner Gnade sterben!

Erteile auch, o Herr, deinen heiligen Segen allen meinen Verwandten, Wohlthätern, Freunden und Feinden. Segne und schütze unsere geistliche und weltliche Obrigkeit und das ganze Land. Steh bei allen Armen, Leidenden, Reisenden, Kranken und Sterbenden.

O Gott der Barmherzigkeit! sei auch gnädig den Seelen, die noch im Reinigungsorte leiden; endige oder lindere doch wenigstens ihre Schmerzen, und führe alle, besonders diejenigen, für welche ich zu beten schuldig bin, in die ewige Ruhe.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Herr! gib ihnen ꝛc.

Heilige Maria, meine Königin! deinem gebenedeiten Schutze, deiner besonderen Obhut und mütterlichen Barmherzigkeit empfehle ich heute und allzeit, besonders aber für die Stunde meines Todes, meine Seele und meinen Leib. Dir empfehle und übergebe ich alle meine Hoffnungen und meinen Trost, alle meine Widerwärtigkeiten und Trübsale, mein Leben und das Ende meines Lebens. Durch deine mächtige

Fürbitte und deine Verdienste erlange mir die Gnade, daß ich in all meinem Thun und Lassen deinen Willen und den Willen deines göttlichen Sohnes erfülle. Amen. (Vom h. Aloysius.)

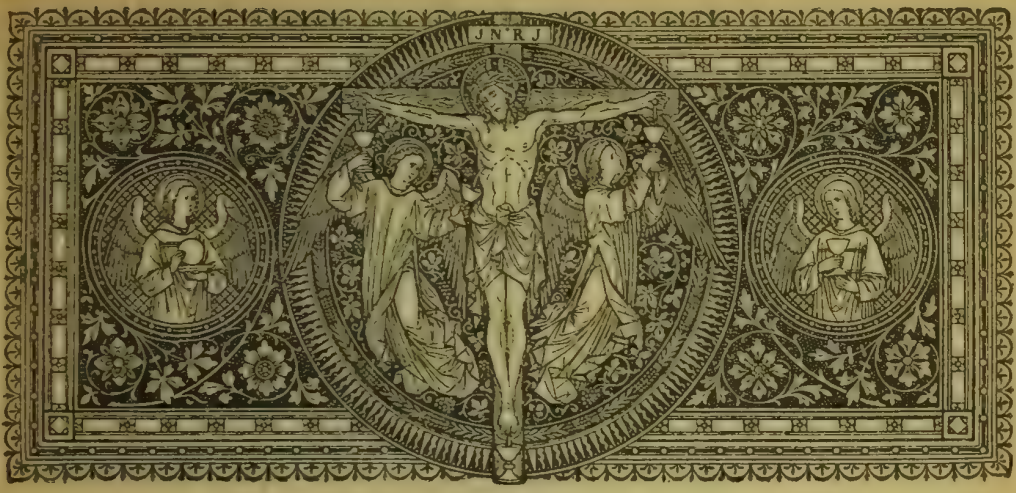
O heiliger Joseph! der du in der Umarmung deines Pflegekindes Jesus und deiner Braut Maria aus diesem Leben geschieden bist: komm mir zu Hilfe, o heiligster Vater, mit Jesus und Maria, vornehmlich dann, wann der Tod meinem Leben ein Ende machen wird, und erlange mir, ich bitte dich inständigst, daß auch ich in den heiligsten Armen Jesu und Mariä meine Seele aushauche. In eure Hände befehle ich lebend und sterbend meinen Geist, Jesus, Maria und Joseph! Amen.

Mein heiliger Engel! ich danke dir, daß du mich diesen Tag so liebreich behütet und beschützt hast. Ich befehle mich aufs neue in deinen heiligen Schutz; bewahre mich diese Nacht vor den Nachstellungen des bösen Feindes, und lobe du statt meiner Gott.

Alle Heiligen Gottes, besonders ihr, meine heiligen Patrone N. N.! bittet für mich Sünder und bewahrt mich vor allem Übel, jetzt und in der Stunde meines Todes. Amen.

Im Namen meines gekreuzigten Herrn Jesus Christus begebe ich mich nun zur Ruhe. Er wolle mich segnen, bewahren und zum ewigen Leben führen! Amen.

Während des Auskleidens: Ich glaube an Gott, Vater unser, Gegrüßet seist du; erwecke die göttlichen Tugenden und entschlummere im Gebet.



Meßgebete.

Mein Christ! bedenke wohl, welch großer Gnade du gewürdigt wirst, wo du nun dem hochheiligen Meßopfer beiwohnen darfst. Gott, der Herr, wird selber auf den Altar herniedersteigen, um von dort aus die Schätze seiner Gnade und Erbarmung auszuteilen. Bitte ihn also vor allem um Verzeihung deiner Sünden, damit diese dich seiner Gunst nicht unwürdig machen. Opfere dich ganz seinem heiligen Dienste auf, wann der Priester Wein und Brot dem Herrn zum Opfer bringt. Bete bei der heiligen Wandlung in Andacht und Demut deinen erbarmungsvollen Heiland an, und bitte ihn bei der Kommunion des Priesters, er möge geistlicher Weise in dein Herz einkehren und es mit allen Gütern und Gnaden bereichern. Der Segen des Priesters begleite dich dann während des ganzen Tages; an Gottes Segen ist alles gelegen!

Zum Eingang.

Ewiger Vater! ich bringe dir das Opfer dar, welches dein geliebter Sohn Jesus Christus dir mit sich selbst am Kreuze dargebracht hat und in diesem Augenblicke auf diesem Altar erneuert. Ich opfere es dir auf im Namen aller Geschöpfe, zugleich mit allen Messen, welche bereits gefeiert wor-

den sind und in Zukunft in der ganzen Welt gefeiert werden sollen: um dich anzubeten und dir jene Ehre zu bezeigen, welche dir gebührt; um dir den schuldigen Dank zu erstatten für die unzähligen Wohlthaten, welche du uns erwiesen hast; um deinen Zorn über unsere vielen und großen Sünden zu besänftigen und dir eine würdige Genugthuung zu leisten, und um deine Barmherzigkeit anzurufen für mich, für die Kirche, für die ganze Welt und für die gebenedeiten Seelen im Fegfeuer. (3 Jahre Ablaß einmal des Tages.)

O Maria, Mutter der Barmherzigkeit! zu dir nehme ich armer Sünder meine Zuflucht; wie du bei deinem Sohne unter dem Kreuze standest und dein Gebet mit dem seinigen zum Heile der Menschen vereinigtest, so stehe mir in dieser heiligen Stunde bei, in welcher ich der unblutigen Erneuerung des Kreuzesopfers beiwohne. Entflamme meine Andacht und unterstütze meine schwachen Gebete durch deine mächtige Fürsprache, damit ich bei Gott Gnade finde, und der unendlichen Verdienste teilhaftig werde, welche dein lieber Sohn durch seinen qualvollen Tod am Kreuze uns allen erworben hat. Amen.

Zum Gloria.

Ehre und Lobpreisung und Verherrlichung sei Gott in der Höhe, daß er seinen Eingebornen uns gesendet hat, damit er unsere sündigen Herzen reinige, und Frieden bringe auf die Erde für alle, die guten Willens sind. Wir loben dich und danken dir, o ewiger Vater, für die Menschwerdung deines eingebornen Sohnes. Wir lobpreisen dich und danken dir, o Eingeborner des Vaters, daß du durch Mitwirkung des heiligen Geistes aus der seligsten Jungfrau unsere Natur angenommen, und uns Heil und Leben gebracht hast. Du, o Gott, bist unser Freund und Bruder, du

bist unser Erlöser geworden. Wir sagen dir Dank für diese deine unendliche Liebe. O gib uns doch einen heiligen Eifer, dich zu lieben, dir zu dienen und dich unaufhörlich zu loben mit deinen Engeln und Heiligen in alle Ewigkeit. Amen.

Zur Kollekte.

Verleihe uns, o Herr, durch die Vermittlung der allerseligsten Jungfrau und der Heiligen, welche wir verehren, alle Gnaden, um welche der Priester, dein Diener, dich bittet für sich und für uns. Indem ich mich mit demselben vereinige, bete ich für alle diejenigen, für welche ich zu beten verpflichtet bin, und flehe zu dir, du wollest mir und ihnen, o Herr, all den Beistand gewähren, welcher uns notwendig ist, um dereinst die ewige Seligkeit zu erlangen, im Namen unsers Herrn Jesus Christus, deines Sohnes, der mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Epistel.

O mein Gott! unter so vielen Millionen Menschen, die in Unwissenheit dahinleben, hast du mich zur Erkenntnis des wahren Glaubens berufen. Sieh, ich nehme von ganzem Herzen dein göttliches Gesetz an; ich höre mit tiefer Verehrung, was du uns durch den Mund deiner Propheten und Apostel verkündet hast. Ich nehme es an mit all der Unterwürfigkeit, welche ich dem Worte Gottes schuldig bin, und ich freue mich von ganzem Herzen über die Erfüllung dieser Verheißungen.

O mein Gott! warum gleicht mein Herz nicht dem Herzen der Heiligen des alten Bundes; warum habe ich nicht dieselbe Begierde, dich zu erkennen und zu verehren, wie die Patriarchen und die Propheten; warum habe ich nicht das innige Verlangen der Apostel, dich zu lieben und dir allein anzugehören!

Zum Evangelium.

Mein Herz und Gemüt richtet sich auf, Christus Jesus, zu deinem heiligen Evangelium. O heiliger Geist! sende dein Licht von oben herab, damit ich die fröhliche Botschaft des himmlischen Vaters und sein heiliges Wort, durch seinen eingebornen Sohn uns verkündigt, recht verstehe und dessen Gnade erkenne. Entzünde meine Liebe, du ewiges Feuer, damit ich das Gesetz der Liebe mit heiliger Lust und Begierde umfange: gib meinem Gedächtnis Kraft, daß ich die heilsame Lehre fasse und nimmer vergesse. Laß mein Herz davon durchdrungen werden, wie die Herzen deiner Heiligen davon durchdrungen waren, damit ich dereinst, mit ihnen zu deiner Rechten stehend, die tröstlichen Worte vernehme: „Kommet her, ihr Gebenedeiten meines Vaters, und besitzet das Reich, das euch bereitet ist vom Anbeginn der Welt!“ (Matth. 25, 34.) Amen.

Zum Credo.*)

Ich danke deiner Güte, o mein Herr und Gott, und preise dich aus dem innersten Grunde meines Herzens für die unaussprechliche Herablassung und Gnade, mit der du uns Elende und Unwürdige in wunderbarer Huld geliebt und aus deinem Schoße deinen eingebornen Sohn in unsere Mitte gesandt hast, damit er uns sündhafte Menschen, uns Kinder des Verderbens errette. Ich danke dir für seine heilige Menschwerdung und seine Geburt, und ebenso für die glorreiche Mutter, aus welcher er um unsertwillen und zu unserm Heile Fleisch anzunehmen sich gewürdigt hat, damit er, gleichwie er wahrer Gott vom wahren Gotte ist, so auch wahrer Mensch aus dem Menschen würde.

*) Dieses Gebet fällt aus, wenn der Priester das Credo nicht betet.

Ich danke dir ferner für sein Leiden und sein Kreuz, für seinen Tod und seine Auferstehung; ich danke dir, daß er nach seiner Himmelfahrt gemäß seiner Verheißung den heiligen Geist ausgegossen hat über alle, die er zu Kindern angenommen. Ich danke dir auch für das hochheilige und lebendigmachende Geheimnis seines Leibes und Blutes, durch welches wir täglich in deiner Kirche genährt, geheiligt und der einen höchsten Gottheit teilhaftig gemacht werden.

Für alles dieses danke ich dir, o Gott, von ganzem Herzen; und weil du denn die Welt so sehr geliebt, daß du sogar deinen eingebornen Sohn dahingabst, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern das ewige Leben habe, so will denn auch ich, solltest du es von mir fordern, alles: Hab und Gut, Rang und Stand, Ehre und Ansehen, Verwandte und Freunde, ja Blut und Leben mit Freuden dahingeben, um nur den Glauben zu bewahren, nach seinen Vorschriften zu leben und seiner herrlichen Verheißungen mich würdig zu erweisen. Dazu gib mir deine Gnade, o Jesus! Amen.

Zum Offertorium.

Herr und Heiland Jesus Christus, du Sohn des lebendigen Gottes und der unbefleckt empfangenen Jungfrau! sieh, zum Andenken und zur Verherrlichung jener unermeßlichen Liebe, mit welcher du am Altare des Kreuzes dich gänzlich für uns hingegeben hast, opfere ich dieses gegenwärtige Meßopfer, sowie alle andern, die auf dem ganzen Erdkreise heute durch deine Priester gefeiert werden, dir auf, damit du in Kraft und Vereinigung jenes anbetungswürdigen Opfers, durch welches du selbst sterbend am Kreuze deinen heiligen Leib und dein kostbares Blut für das Heil der Welt dargebracht hast, dem ewigen Vater es

aufopferst. Mache, daß die Aufopferung dieses deines Leibes und Blutes, wie sie geheimnisvoll hier erneuert und unblutig unter den Gestalten des Brotes und Weines vollbracht wird, ihre Kraft und Wirksamkeit erreiche. Laß aus diesem Opfer die Lebenden Gnade, die gläubig Verstorbenen ewige Ruhe, und diejenigen, für welche es dargebracht wird, Erbarmen und ewiges Leben erlangen. Überdies sei dieses Opfer, welches die Frucht deines Leidens und Todes in sich enthält, auch ein Opfer des Dankes für die zahllosen Wohlthaten, die du uns erwiesen hast und zu erweisen nicht aufhörst.

Doch mit alledem ist der Liebe, welche du in diesem Geheimnisse offenbarst, noch nicht gebührend entsprochen. Vernehmbar und eindringlich redest du zu mir in der Tiefe des Herzens: Gleichwie ich am Kreuze mit ausgespannten Armen mich für deine Sünden dem himmlischen Vater freiwillig aufgeopfert habe, so daß nichts an mir übrig blieb, was nicht ganz zum Opfer der Versöhnung geworden wäre: so mußt auch du aus freien Stücken, mit allen deinen Kräften und Neigungen, so innig du nur immer kannst, dich selbst zu einem reinen und heiligen Opfer in der Messe mir darbringen. Was verlange ich anders von dir, als daß du dich bestrebest, dich mir ganz zu ergeben? Was du außer dir gibst, achte ich nicht; denn ich verlange nicht deine Gabe, sondern dich selbst. Wie es dir nicht genügen würde, wenn du alles hättest, nur mich nicht: ebenso kann auch mir nicht gefallen, was immer du gibst, wenn du dich selber mir nicht gibst. Unabänderlich ist mein Ausspruch: „Wenn einer nicht allem entsagt, was er hat, so kann er mein Jünger nicht sein.“ (Luk. 14, 33.)

O mein Gott und Herr! dein ist alles, was im Himmel ist und was auf Erden. Ich verlange nichts

sehnlicher, als mich selbst dir zum freiwilligen Opfer darzubringen und dein eigen zu bleiben auf immerdar. In Vereinigung mit den Gaben des Priesters opfere ich dir darum auf meinen Leib und meine Seele, meine Gedanken, Worte und Werke. Insonderheit aber schenke ich dir mein Herz, weil du dieses vor allem begehrst, und ich dir nichts darbieten kann, was mehr mein eigen ist. Deshalb nehme ich es auch im Geiste in meine Hände und opfere es dir auf deinem heiligen Altar; ja ich versenke es in den heiligen Kelch, damit alle Gebete und Segnungen, welche über denselben gesprochen werden, auch über mein Herz gesprochen werden. Und wie der Wein nun bald durch die Konsekration in dein hochheiliges Blut verwandelt wird, also soll auch mein Herz mit umgewandelt und ganz in dich verwandelt werden. Außerdem lege ich auch all mein Kreuz und Leiden in diesen heiligen Kelch und opfere es dir auf in Vereinigung mit dem bittern Kelche, welchen du, unser Herr und Erlöser, am Ölberge für unser Heil getrunken hast, und bitte dich, du wollest dieses mein Opfer annehmen und mit deiner allmächtigen Hand segnen und benedeien; der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Präfation.

O mein Gott! laß deinen heiligen Geist in mir wohnen, daß er mich erleuchte und heilige und mein Herz von allen Banden der Welt ablöse, so daß meine Gedanken einzig nur mit dir beschäftigt seien. Zu allen Stunden meines Lebens und an allen Orten, wo immer ich mich befinde, fühle ich mich verpflichtet und angetrieben, dich, o heiliger, ewiger, allmächtiger und unendlicher Gott, den Herrn des Himmels und der Erde, zu loben und zu preisen. Und nichts ist auch

billiger und heilsamer, als daß ich mich mit deinem eingebornen Sohne Jesus Christus selbst vereinige, um in Gemeinschaft mit ihm dich unausgesetzt und in Wahrheit anzubeten. Durch ihn, der unser Heiland ist, bringen ja deiner Majestät die Engel und seligen Geister ihre Huldigungen dar; durch ihn jauchzen dir die Kräfte des Himmels, von heiligem Schauer durchdrungen, ihre Psalmen zu. O mein Gott! gestatte mir denn, daß auch ich in die Lieder der Engel zu deinem Preise einstimme, und daß ich mit diesen frohlockenden Scharen rufe aus ganzem Herzen:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind voll deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe! Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe! Amen.

Zum Kanon.

Barmherziger Gott und Herr! schaue mit gnädigen Augen auf mich, wo ich nun die ganze heilige Kirche deiner Huld und Erbarmung anempfehle; und damit mein Gebet desto kräftiger sei, so begehre ich es zu vereinigen mit der Fürbitte der allerseligsten Jungfrau Maria, der heiligen Apostel, Märtyrer, Bekenner, Jungfrauen und aller Heiligen Gottes.

Ich bitte dich also, o himmlischer Vater, durch dieses Opfer, in welchem dein eingeborner Sohn sich unblutiger Weise dir aufopfert, daß du die Vorsteher der Kirche, das Oberhaupt, unsern Papst N., alle Bischöfe, Hirten und Seelsorger durch die Gnade des heiligen Geistes erleuchten und regieren wollest. Ich bitte dich, daß du die Häupter der Erde, die christlichen Fürsten und Herren, beschützen und sie in Gnade, Frieden und Einigkeit erhalten wollest. Ich bitte dich, daß du meinen lieben Eltern, Verwandten, Freunden und Wohlthätern, sowie allen, für welche ich zu beten schuldig

bin oder zu beten mir vorgenommen habe, zeitliche und ewige Wohlfahrt verleihen wolleſt; gib ihnen, o Herr, durch deine mildreiche Güte, was ſie begehren, wenn es deiner Ehre nicht zuwider, und wenn es ihnen heilſam iſt. Weiter bitte ich dich, daß du alle Sünder zur wahren Buße und Beſſerung ihres Lebens führen, und alle, die in ſchweren Verſuchungen ſind, mit deiner wirkſamen Gnade ſtärken und vor dem Falle behüten wolleſt. Endlich bitte ich dich auch für alle Irrgläubigen, Juden und Heiden, auf daß du ſie erleuchten und zur Kenntnis des wahren Glaubens berufen und leiten wolleſt. Gedenke, o himmliſcher Vater, daß dein eingeborner Sohn Jeſus Chriſtus auch für dieſe den bittern Tod gelitten hat, und daß er vornehmlich wegen der Sünder in die Welt gekommen iſt; führe ſie alle zur Gemeinſchaft deiner Rechtgläubigen, damit ſie deiner väterlichen Gnade und Güte teilhaftig werden, und dein heiliger Name deſto mehr in Ewigkeit möge geprieſen werden; durch denſelben Chriſtus, unſern Herrn. Amen.

Zur Aufhebung der h. Hoſtie.

O fleiſchgewordenes Wort, göttlicher Herr, wahrer Gott und wahrer Menſch! ich glaube, daß du hier gegenwärtig biſt. In der tiefſten Demut meines Herzens bete ich dich an; ich liebe dich von ganzem Herzen, und weil du aus Liebe heute zu mir kommſt, ſo will ich mich auch ganz dir weihen.

Zur Aufhebung des h. Blutes.

Ich bete dieſes koſtbare Blut an, welches du, o mein Jeſus, für alle Menſchen vergoſſen haſt; ich hoffe, daß es auch für mich nicht umſonſt vergoſſen ſein werde. Gib mir die Gnade, daß mir die Verdienſte zugeteilt werden, welche du mir durch dasſelbe erworben haſt.

Nach der h. Wandlung.

Schau herab, o Herr, heiliger Vater, von deinem Heiligtume und der erhabenen Wohnung des Himmels, und sieh auf dieses allerheiligste Opfer, welches dir darbringt unser erhabener Hoherpriester, dein heiliger Sohn, unser Herr Jesus Christus, für die Sünden seiner Brüder, und vergib uns nach der Fülle deiner Barmherzigkeit die Menge unserer Missethaten! Sieh, die Stimme des Blutes Jesu Christi, unseres Bruders, ruft zu dir vom Kreuze! Erhöre, o Herr! sei gnädig, o Herr! merke auf uns und gewähre! Um deiner selbst willen zögere nicht, weil dein Name angerufen ist über diese Stadt und dein Volk, und handle mit uns nach deiner großen Barmherzigkeit. Amen. (Vom h. Cajetan.)

Gedenke auch, o Herr, deiner Diener und Dienerinnen, welche uns mit dem Zeichen des Glaubens vorangegangen sind und im Frieden ruhen. (Hier nenne die Verstorbenen, für welche du insbesondere beten willst.) Verleih, o Gott, daß diese und alle, die in Christus verschieden sind, zu dem Orte des Friedens und des Lichtes und zum Genusse der ewigen Seligkeit gelangen mögen; durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

Und auch uns Sündern, deinen Dienern, die auf die Größe deiner Erbarmungen vertrauen, gib Anteil, o Herr, und Gemeinschaft mit deinen Heiligen, vorzüglich aber mit der seligsten Jungfrau Maria, deren Andenken wir feiern, auf deren Fürsprache bei dir wir großes Vertrauen setzen, und deren Bitten dir stets wohlgefällig sind. Laß uns durch ihre Vermittlung geholfen werden, damit wir, unter ihrem Schutze von allem Übel befreit, in Tugend und Heiligkeit unsere Tage zubringen, und einstens in ihrer und aller Heiligen Gesellschaft die himmlische Seligkeit ewig besitzen und genießen mögen. Amen.

Zum Pater noster.

(Nach dem h. Bonaventura.)

Vater unser, allerhöchste Majestät, König der Könige, der Herren Herr! der du bist in dem Himmel, wohin wir alle unsere Gedanken erheben sollen. — Geheiliget werde dein Name in uns, der ewig heilig ist in sich. — Zu uns komme dein Reich, das Reich deiner Gnade und Liebe, auf daß der Fürst dieser Welt hinausgeworfen werde. — Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden; denn die Freude der Engel und die Sehnsucht aller Heiligen ist, daß dein Wille immerdar erfüllt werde, welcher der Urquell aller himmlischen Freuden ist. — Unser tägliches Brot gib uns heute, auf daß wir, dadurch gekräftigt, deinen göttlichen Willen getreu vollbringen. — Vergib uns unsere Schuld, damit wir getrost hinzutreten, das Brot des Lebens zu empfangen; vergib uns, o Herr, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern; denn gern vergeben wir aus Liebe zu dir allen, die uns betrübten, da wir um so geringen Preis die Nachlassung all unserer Sünden erlangen. — Und führe uns nicht in Versuchung, weil wir schwache Geschöpfe es nimmermehr aus uns vermögen, dem Andrang der Verführung zu widerstehen; sondern erlöse uns von dem Übel, welches wir durch unsere Bosheit verdienen, auf daß wir, wahrhaft erlöst und frei, deiner göttlichen Majestät mit freudigem Herzen bis zum Ende unserer Tage dienen. Dazu gib uns deine Gnade, o Jesus! Amen.

Zum Agnus.

(Gebet der h. Mechtildis.)

O du Lamm Gottes! erbarme dich unser, und opfere dich deinem himmlischen Vater für uns auf

mit deiner Demut und Geduld zum Ersatz aller Tugenden, an denen es uns gebricht.

O du Lamm Gottes! erbarme dich unser, und opfere dich deinem himmlischen Vater für uns auf mit aller Bitterkeit deines Leidens zur gänzlichen Tilgung unserer Sünden.

O du Lamm Gottes! erbarme dich unser, und opfere dich deinem himmlischen Vater für uns auf mit aller Liebe deines göttlichen Herzens zum Ersatz aller guten Werke, die uns fehlen. Amen.

Zur Kommunion.

Nun, o süßester Jesus, naht der glückselige Augenblick, in welchem du dein allerheiligstes Fleisch und Blut allen, die es zu empfangen begehren, wahrhaft mitteilen und sie durch die Kraft dieser göttlichen Speise mit dir vereinigen willst. O welches Übermaß von Liebe und Erbarmung! Schon durch das unerforschliche Geheimnis deiner Menschwerdung sind wir zu dir in ganz nahe Beziehung getreten, weil du unsere Natur anzunehmen dich gewürdigt hast, und dadurch geworden bist gleichsam wie einer von uns. Doch du wolltest durch die heilige Kommunion uns noch inniger und fester mit dir vereinigen. In der Menschwerdung hattest du bloß dein Fleisch von dem unsrigen angenommen; in der heiligen Kommunion aber senkst du nun dieses von uns angenommene, jetzt aber mit der Gottheit innigst verbundene Fleisch wieder in uns ein, damit wir in Wahrheit, wenngleich geheimnisvoller Weise, ein Leib mit dir würden und als deine Glieder dann auch teilnähmen an deinem göttlichen Leben.

O, wessen Herz sollte nicht überfließen von Bewunderung und Dankbarkeit, wenn er diese Erfindung wahrhaft göttlicher Liebe betrachtet; wer sollte nicht

mit ganzer Seele verlangen nach dem Genusse eines Sakramentes, das so großer Güter uns teilhaft macht! Denn wahrlich, was sind denn im Vergleiche hiermit die Dinge, nach welchen wir sonst so gierig verlangen! In vielen Fällen erlangen wir nicht, was wir erstreben; und haben wir es uns nach unsäglicher Arbeit endlich wirklich zu eigen gemacht, so gewahren wir alsbald, daß es weit hinter unsern Erwartungen zurückbleibt, auf alle Fälle hinfälliger und vergänglicher Tand ist. Aber hier finden wir das einzig wahre Gut, die Befriedigung all unserer Wünsche, den alleinigen Gegenstand, der unserer Liebe wahrhaft würdig ist. Hier finden wir einen Gott, der unserer Güter nicht bedarf, und einzig darum verlangt, in unser Herz aufgenommen zu werden, um uns mit den Schätzen seiner Liebe und Barmherzigkeit bereichern zu können.

Ach, daß es auch mir nun gestattet wäre, mit dem Priester dich in mein Herz einzuführen und mit der ganzen Inbrunst der Liebe dich zu umfangen! Allein dieses so große Glück ist mir heute nicht vergönnt. So sieh denn, gütigster Erlöser, huldvoll auf das Verlangen, das ich nach dir im Herzen trage, und würdige dich, von dem Sakramente deiner Liebe aus wenigstens einen Teil jener Gnaden mir zukommen zu lassen, welche du mit dem wirklichen Genuß desselben zu verbinden pflegst, damit ich in deiner Gnade verharre und in derselben täglich wachse. Denn dieses bitte ich, dieses wünsche ich aus ganzer Seele, daß ich aufhöre, mein eigen zu sein, daß ich mein Herz von allen erschaffenen Dingen losreiße, und durch andächtigen Empfang der heiligen Kommunion immer inniger mit dir vereinigt werde als ein Glied deines geheimnisvollen Leibes, welches dann auch von dir belebt, beseelt, begnadigt und dereinst für alle Ewigkeit verherrlicht wird.

O mein Herr und Gott, du in mir, und ich in dir, so laß uns ewig bleiben! Wahrlich, du bist mein Geliebter, mein Auserwählter aus tausenden, in welchem meiner Seele zu wohnen gefällt alle Tage meines Lebens. In dir ist Frieden und wahre Ruhe; außer dir Mühe und Schmerz und unsägliches Elend! O so verleihe mir denn, daß ich dir ganz angehöre, und du in Ewigkeit mein eigen bleibest! Verbinde und verkette mich so mit dir, daß ich von dir nie mehr geschieden werden kann. Schenke dich mir so, daß ich, von der Liebe deines göttlichen Herzens ganz durchdrungen, mich fortan einzig in dir erfreue. Amen.

† Gebet des h. Ignatius.

Seele Christi, heilige mich!
Leib Christi, erlöse mich!
Blut Christi, tränke mich!
Wasser der Seite Christi, wasche mich!
Leiden Christi, stärke mich!
O gütiger Jesus, erhöre mich!
Verbirg in deinen Wunden mich!
Laß nimmer von dir scheiden mich!
Vor dem bösen Feinde beschütze mich!
In meiner Todesstunde rufe mich
Und heiße zu dir kommen mich,
Damit ich möge loben dich
Mit deinen Heiligen ewiglich! Amen. (300 T. A.)

Danksagung nach der geistlichen Kommunion.

Unendlichen Dank sage ich dir, o süßester Jesus, daß du aus Liebe zu uns das Sakrament deines Fleisches und Blutes eingesetzt, aus Freigebigkeit dich selbst uns zur Speise gegeben hast und auf diese Weise bei uns bleibest bis zum Ende der Welt. O Herr! ich bitte dich, entzünde in mir allzeit ein brennendes Ver-

langen und einen heiligen Hunger nach diesem hochheiligen Sakramente. Gib mir die Gnade, daß ich mit reiner Liebe, tiefer Demut, lauterem Herzen und aufrichtigem Gemüte diesem Tische des Lebens oftmals mich nahe, um dich zu empfangen. Mache auch, daß mein Herz durch den Genuß dieses Sakramentes von heiliger Liebe zu dir entflammt werde, und ich dereinst es erlange, zum Abendmahl des ewigen Lebens gerufen zu werden.

O mein Gott und Herr, Vater der Erbarmung! „zu dir sind meine Augen gerichtet; auf dich vertraue ich!“ (Psalm 140, 8.) Läutere meine Seele durch die Kraft des heiligen Geistes, damit sie allzeit deine Wohnung bleibe und der Sitz deiner Herrlichkeit, und nichts in deinem Tempel zu finden sei, was die Augen deiner göttlichen Majestät beleidigen könnte. Nach der Größe deiner Güte und der Fülle deiner Erbarmungen blicke huldvoll auf mich nieder, und erhöre das Gebet deines Dieners, der in der Ferne pilgert, im Schattenlande des Todes. Schütze und bewahre meine Seele in den Gefahren des hinfälligen Lebens; führe mich vom Guten zum Bessern, und bilde mich zu einem Menschen um, der deiner Gnade würdig ist und vorwärts schreitet zum ewigen Leben. Amen.

Zum Segen des Priesters.

Gebenedeitester Jesus! gleichwie du in dieser heiligen Messe das Brot und den Wein wunderbar gesegnet hast, daß sie dadurch in deinen Leib und in dein Blut verwandelt wurden: ebenso segne auch mich nun, damit das Zeichen deines heiligen Kreuzes diesen ganzen Tag meiner Seele eingedrückt bleibe, und sie dadurch befreit werde von der Gewalt aller ihrer Feinde. Amen.

Gebet nach der h. Messe.

O gütigster Jesus! ich habe jetzt dieser heiligen Messe beigewohnt und sie mit dem Priester dir aufgeopfert. Ich übergebe dir nun mit derselben alle Gebete, welche ich dabei verrichtet habe, und bitte dich, du wollest sie in dein süßestes Herz aufnehmen, alle Mängel und Fehler derselben verbessern und sie zugleich mit dem großen Opfer, welches du am Kreuze vollbracht hast, der heiligsten Dreifaltigkeit zum Lobe, mir aber zum Heile darbringen.

Laß dir denn gefallen, o allerheiligste Dreifaltigkeit, dieses Werk meiner schuldigen Dienstbarkeit, und verleihe, daß dieses heilige Opfer dir angenehm, mir aber und allen denen, für welche ich es aufgeopfert habe, durch deine Barmherzigkeit nützlich und heilsam sei. Gedenke, o barmherziger Gott, daß ich die kostbarste Gabe, welche im Himmel und auf Erden zu finden ist, dir aufgeopfert habe: Jesus Christus, deinen lieben Sohn, an dem du dein Wohlgefallen hast. Laß die Wunden deines gebenedeiten Sohnes nimmer aus deinen Augen entschwinden, damit du stets eingedenk seiest, wie teuer er dir unsere Sünden bezahlt hat, und wie viel Ursache du hast, dich unser zu erbarmen.

O Maria, du gnädige Jungfrau, empfiehl mich deinem göttlichen Sohne! Heiliger Joseph, Schutzpatron der Kirche, heiliger Schutzengel und alle Heiligen Gottes, bittet für mich, daß ich in der Gnade Gottes lebe und sterbe! Amen.

Venite ad me omnes, qui laboratis, et onerati estis. Matth. 11, 28.

Beichtgebete.

Bedenke vor allem, mein Christ, was für eine heilige Handlung du jetzt vornehmen willst, und wie wichtig es für dich ist, sie gut zu verrichten. Bete darum andächtig und aufmerksam das folgende Gebet.

Vor der h. Beichte.

Gott der Barmherzigkeit und Quelle des Trostes! im Gefühle meiner Niedrigkeit werfe ich mich ehrfurchtsvoll vor deiner göttlichen Majestät nieder, und bitte dich demütigst, mich doch nicht zu verstoßen; denn ich erkenne in tiefer Beschämung meinen Undank für so viele und so große Wohlthaten, die du mir erwiesen hast, und komme zu dir, wie ein verirrtes Schäflein zu seinem Hirten, wie der verlorne Sohn zu seinem Vater. Gedenke, daß du nicht den Tod des Sünders willst, sondern daß er sich bekehre und lebe. Gedenke, daß dein eingeborner Sohn Jesus Christus gekommen ist, zu suchen und selig zu machen, was verloren war, und verschmähe nicht das Werk deiner Hände, das zwar deinen gerechten Zorn verdient hat, aber von dir, dem gerechten Gott, zu dir, dem barmherzigen Vater, seine Zuflucht nimmt. „Ich will bekennen wider mich meine Ungerechtigkeit dem Herrn." (Psalm 31, 5.)

Göttlicher Geist, Geist der Wahrheit und der Liebe! zu dir rufe ich aus der Tiefe meiner Sündhaftigkeit: erleuchte mit deinem göttlichen Lichte die innersten Falten meines Herzens, damit ich die Zahl und die Größe meiner Sünden so erkenne, wie ich sie einst vor deinem Gerichte erkennen werde; durchdringe mein Herz mit heilsamer Furcht und kindlicher Liebe, damit ich sie auch, wie du es verlangst, von ganzem Herzen bereue und durch ein aufrichtiges Bekenntnis im heiligen Sakramente deren Verzeihung erhalte. Amen.

Gewissenserforschung. Mein Christ! Gott ist bereit, dem Menschen die begangenen Sünden zu vergeben, wenn er sie bereut und einem Priester beichtet. Um aber die erforderte Reue zu erwecken und sich gehörig anklagen zu können, mußt du vor allem dein Gewissen ordentlich erforschen, d. h. mit Fleiß untersuchen, ob du Sünden begangen habest, und welche.

Die Sünde ist eine freiwillige Übertretung des göttlichen Gesetzes.

Unter dem göttlichen Gesetze wird nicht nur jenes verstanden, welches Gott selbst durch seine Gesandten uns gegeben hat, sondern man begreift darunter überhaupt alle mit höherm Ansehen erlassenen Verordnungen oder Befehle. Deshalb gehören hieher außer den Geboten der Kirche auch die Befehle der Eltern ꝛc. und die Gesetze der weltlichen Obrigkeit, wenn eine Verpflichtung im Gewissen durch sie bewirkt wird.

Willst du nun erfahren, ob ein Gedanke, ein Wort, ein Werk Sünde sei, so mußt du nachsehen:

1. Ist dadurch ein göttliches Gesetz übertreten worden, oder hast du wenigstens geglaubt, daß ein solches übertreten werde, oder hast du mit Grund in dieser Beziehung Zweifel gehabt?

2. Hast du, falls wirklich ein göttliches Gesetz vorlag, dasselbe damals gekannt?

3. Hast du dessenungeachtet freiwillig zur Übertretung zugestimmt?

Fehlt einer dieser drei Punkte, so kann von Sünde keine Rede sein.

Hast du nun das göttliche Gesetz in einer wichtigen Sache mit genugsamer Erkenntnis des Bösen und voller Zustimmung des Willens übertreten, so hast du eine Todsünde begangen. Wenn es sich aber bloß um eine geringe Sache handelte, oder von Seiten des Verstandes die hinlängliche Erkenntnis fehlte, oder aber von Seiten des Willens die volle Einwilligung mangelte, so war es nur eine läßliche Sünde.

Bei der Gewissenserforschung durchgehe nun die Gebote Gottes und der Kirche, und frage dich, ob und wie — wenigstens bei denjenigen Punkten, welche unter schwerer Sünde verpflichten, auch wie oft — du dich in Gedanken, Worten, Werken oder Unterlassungen dagegen verfehlt hast. Um diese Selbstprüfung zu erleichtern, folgen hier die Gebote Gottes und der Kirche, nebst kurzer Angabe dessen, was darin von uns verlangt wird, und wodurch man sich dagegen verfehlen kann.*)

I. Die zehn Gebote Gottes.

1. Ich bin der Herr, dein Gott; du sollst keine fremden Götter neben mir haben; du sollst dir kein geschnitztes Bild machen, dasselbe anzubeten.

Im ersten Gebote verlangt Gott, daß wir ihn verehren sollen a. durch den Glauben, b. durch die Hoffnung, c. durch die Liebe und d. durch das Gebet.

Alle diese Pflichten kann Gott uns auferlegen, weil er unser höchster Herr und zugleich unser höchstes Gut ist, von dem wir durch die Schöpfung ausgegangen sind,

*) Eine kürzere Gewissenserforschung steht Seite 14.

und zu dem wir wieder in der ewigen Seligkeit kommen sollen.

Gegen dieses Gebot kann man auf verschiedene Weise sündigen.

a. Gegen den Glauben: durch Verwerfung geoffenbarter Wahrheiten, — durch freiwillige Glaubenszweifel, — durch Reden gegen den Glauben oder geflissentliches Anhören solcher Reden, — durch Lesung oder Verbreitung irreligiöser Bücher, Zeitungen 2c., — durch Verleugnung des Glaubens: wenn man sich seines Glaubens schämt; ihn nicht bekennt, wo man sollte; sich förmlich von ihm lossagt.

b. Gegen die Hoffnung: durch Verzweiflung oder Mißtrauen, — durch Vermessenheit oder falsches Vertrauen, z. B. wenn man sich durch den Gedanken an die Barmherzigkeit Gottes, die Leichtigkeit der Beichte 2c. zum Sündigen ermutigt; — durch Aufschub der Bekehrung und Besserung, — durch Verstocktheit gegen heilsame Einsprechungen und Ermahnungen, — durch Kleinmut und Murren bei Leiden und Widerwärtigkeiten; desgleichen, wenn man sein Vertrauen auf abergläubische Dinge setzt.

c. Gegen die Liebe: durch Haß gegen Gott und seine väterlichen Anordnungen, — durch Verachtung Gottes oder göttlicher Dinge, — durch Habsucht, wenn man Geld und irdischen Besitz mehr liebt als Gott und die Ewigkeit.

d. Gegen die Pflicht zu beten fehlt derjenige, der seine täglichen Gebete am Morgen und Abend, vor und nach dem Essen öfters vernachlässigt, — der beim Gebete sich freiwillig in Zerstreuungen aufhält.

2. Du sollst den Namen Gottes, deines Herrn, nicht vergeblich führen.

Im zweiten Gebote verlangt Gott, daß wir um seinetwillen in Ehren halten seinen Namen, heilige

Dinge und Orte, seine Heiligen und die ihm geweihten Personen.

Dagegen kann man sich versündigen durch unehrerbietiges, leichtsinniges Aussprechen des Namens Gottes, Jesu 2c., — durch spöttisches Reden über Religion, Kirche, kirchliche Gebräuche 2c., durch Lästerungen wider Gott, Heilige oder heilige Dinge, — durch Verunehrung gottgeweihter Personen, Orte und Sachen, besonders durch unwürdigen Empfang eines heiligen Sakramentes, — durch Schwören: wenn man falsch oder im Zweifel schwört; wenn man ohne Not schwört oder zum Schwören verleitet; wenn man schwört, Böses zu thun oder Gutes zu unterlassen; wenn man den Schwur nicht hält, obschon man ihn halten kann; — durch Fluchen über sich oder andere, besonders wenn Gottes Name dabei verunehrt wird; — durch Brechen gemachter Gelübde, wenn man sie halten kann. (NB. Man mache überhaupt keine Gelübde, ohne vorher den Beichtvater zu fragen.)

3. Gedenke, daß du den Sabbat heiligest.

Dazu aus den Geboten der Kirche:

1. Du sollst die gebotenen Feiertage halten.
2. Du sollst alle Sonn- und Feiertage die heilige Messe mit Andacht hören.

In diesen Geboten wird verlangt, daß wir an Sonn- und Feiertagen die knechtlichen Arbeiten unterlassen und mit Andacht dem heiligen Meßopfer beiwohnen. — Außerdem sollen wir an diesen Tagen das Wort Gottes anhören, die heiligen Sakramente empfangen, Werke der Nächstenliebe und der Gottseligkeit verrichten.

Dagegen versündigt man sich durch knechtliche Arbeit, welche man an Sonn- und Feiertagen ohne Not entweder selbst verrichtet, oder andern zu thun aufträgt;

durch Ausschweifungen, unmäßiges Trinken, ausgelassene Spiele und Lustbarkeiten, welche, an sich schon verboten, den Tag des Herrn zu einem Tag des öffentlichen Ärgernisses machen; — durch teilweise oder gänzliche Versäumung der von der Kirche vorgeschriebenen heiligen Messe; — durch unehrerbietiges Betragen beim Gottesdienste; — durch Versäumung der Predigt, zumal wenn man in der Religion nicht hinlänglich unterrichtet ist.

4. Du sollst Vater und Mutter ehren, auf daß du lange lebest auf Erden.

Im vierten Gebote *verlangt* Gott von den Kindern und Untergebenen Ehrfurcht, Liebe und Gehorsam gegen ihre Eltern und Vorgesetzten; es schließt aber auch die Pflichten der Eltern und Vorgesetzten gegen die Kinder und Untergebenen ein.

Dagegen sündigen:

a. *Kinder*, durch *Unehrerbietigkeit* gegen die Eltern, wenn sie dieselben im Herzen verachten oder geringschätzen, schlecht von ihnen reden, sich ihrer schämen, ihnen grob und trotzig begegnen; — durch *Liebloſigkeit*, wenn sie den Eltern Übles wünschen oder anthun, ihnen Kummer und Schande machen, sie in der Not oder im Alter nicht unterstützen, ihre Gebrechen 2c. nicht geduldig ertragen, für die lebendigen und verstorbenen Eltern nicht beten; — durch *Ungehorsam*, wenn sie den Eltern schlecht oder gar nicht gehorchen, ihren Ermahnungen kein williges Gehör geben, ihren Bestrafungen sich widersetzen.

b. *Dienstboten*, durch Ungehorsam, Trotz, mürrisches und feindseliges Betragen gegen ihre Herrschaft, durch Trägheit, Naschhaftigkeit, Verschwendung und Veruntreuung, — Verleumden, Klatschen und Austragen, — am allermeisten aber dadurch, daß sie die Kinder des Hauses Böses lehren, sie zur Sünde verführen,

ihnen dabei helfen oder ohne hinreichende Ursache dazu schweigen.

c. Untergebene, durch Haß und Verachtung ihrer Vorgesetzten, — durch freches Tadeln und Lästern derselben, — durch Auflehnung und Widersetzlichkeit gegen ihre Vorschriften.

d. Eltern, wenn sie die Kinder nicht in der katholischen Religion wohl unterrichten lassen, dieselben nicht frühzeitig zur Frömmigkeit und zu allem Guten anhalten, ihnen kein gutes Beispiel geben, ihre Fehler nicht mit Liebe und Ernst bestrafen, sie nicht vor der Verführung bewahren, sondern ihnen sündhafte Bekanntschaften, Gesellschaften 2c. erlauben; — wenn sie das Vermögen verschwenden, nicht für standesgemäßen Unterhalt der Kinder sorgen, sich nicht angelegen sein lassen, dieselben frühzeitig zur Arbeit anzuhalten und etwas Nützliches lernen zu lassen.

e. Herrschaften, welche die Dienstboten hart behandeln, immer nur zu tadeln wissen; — welche ihnen den verdienten Lohn und die hinreichende Nahrung nicht geben; — welche dieselben nicht durch Wort und Beispiel zum Guten ermahnen, sie nicht vom Bösen und von der Gelegenheit dazu fern zu halten suchen, ihnen nicht die nötige Zeit für Messe, Predigt und Empfang der heiligen Sakramente geben.

f. Obrigkeiten, wenn sie der Untergebenen Wohlfahrt nicht nach Kräften befördern; — wenn sie ihr Amt nicht mit Umsicht, Unparteilichkeit und Unbestechlichkeit verwalten; — wenn sie den Untergebenen nicht durch christlichen Wandel vorleuchten; — wenn sie etwas befehlen, was gegen Gottes Gesetz ist.

NB. Erforsche man sich hier auch über die Standespflichten, welche man außer den eben angeführten noch zu beobachten hat, z. B. als Gatte 2c., Schüler 2c.

5. Du sollst nicht töten.

Im fünften Gebot verbietet Gott alles, was mir oder dem Nächsten, am Leibe oder an der Seele, Schaden oder gar Verderben bringen kann.

Dagegen versündigt man sich:

a. in Bezug auf sich selber:

1. wenn man sich das Leben nimmt; es durch Unmäßigkeit, Ausschweifungen, heftigen Zorn 2c. verkürzt; — sich aus Mißmut den Tod wünscht;

2. wenn man sich in die nächste Gelegenheit zur Sünde begibt; — wenn man schlechte Gesellschaften, sträfliche Bekanntschaften und gefährliche Lektüre nicht meidet.

b. in Bezug auf den Nächsten:

1. wenn man ihn ungerechter Weise tötet, verwundet oder schlägt; — wenn man ihm durch Kränkung oder harte Behandlung das Leben verbittert; — wenn man sich stolz über ihn erhebt, ihn geringschätzt oder verachtet; — wenn man Feindschaft stiftet, zumal unter Verwandten und Freunden; — wenn man unbarmherzig ist gegen Arme und Notleidende;

2. wenn man Ärgernis gibt, d. h. wenn man durch schlechte Reden, schlimmes Beispiel, unehrbare Kleidung 2c. zum Bösen reizt; wenn man dazu rät oder hilft, es gebietet oder gutheißt, es nicht straft, wo man strafen soll und kann.

Das fünfte Gebot enthält hauptsächlich die Fehler gegen die Nächstenliebe. Diese Fehler mußt du gut bereuen, und wenn du in Feindschaft lebst, sie noch vor der Beichte wenigstens in deinem Herzen aufgeben.

6. Du sollst nicht ehebrechen.

9. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib.

Im sechsten und neunten Gebote verbietet Gott streng alle unehrbaren Gedanken, Vorstellungen, Be-

gierden und Wünsche, — alle unehrbaren und schmutzigen Reden, Lieder und Scherze, — alle unehrbaren Werke und Handlungen mit sich oder mit andern, ja alles, was zu dieser abscheulichen Sünde verleiten und verführen kann, namentlich Umgang mit schlechten Personen, schlechte Bücher oder Bilder, Vorwitz der Augen u. s. w.

Dagegen versündigt man sich:

a. durch Ehebruch und alle Sünden der Unkeuschheit: unkeusche Gedanken, Vorstellungen und Begierden, welche man freiwillig zuläßt oder mit Wohlgefallen unterhält; — durch unkeusche Reden, Lieder und Scherze; — durch unkeusche Blicke, Berührungen und Handlungen.

b. Durch alles, was zur Unkeuschheit führt: Vorwitz der Augen, unehrbare Kleidertracht, schlüpfrige Bücher und schändliche Bilder, nächtliche Zusammenkünfte, unanständige Schauspiele und Tänze, zu freien Umgang mit dem andern Geschlechte, Trunkenheit und Schwelgerei.

Bei jeder Sünde mußt du dann genau die Zahl angeben, und dem Beichtvater aufrichtig sagen, was du gethan, damit er dir helfen kann. Weißt du etwas nicht zu benennen, so sage: „Ew. Hochwürden! ich habe noch etwas, weiß aber nicht, wie man sagt"; er wird dir dann helfen, daß du es auf passende Weise sagen kannst.

Wenn dich das Schamgefühl hindern wollte, deine Sünden aufrichtig zu bekennen, so denke: Gott weiß es ja doch, und wenn ich es sage, werde ich wieder davon frei; sonst bleibt die Sünde auf meiner Seele, und ich lade eine neue, schwere Schuld auf mich, weil ich ein Sakrament unwürdig empfange und das von Gott mir liebreich angebotene Heilmittel zu meinem Verderben verkehre. Offenheit wird mir Ruhe und Frieden bringen!

7. Du sollst nicht stehlen.

10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus, Acker, Knecht, Magd, Ochs, Esel, noch alles, was sein ist.

Im siebenten und zehnten Gebote verbietet Gott, sich fremdes Eigentum anzueignen oder auch nur unordentliche Begierde danach zu hegen.

Dagegen sündigen nicht bloß die eigentlichen Räuber, welche öffentlich mit Gewalt fremdes Eigentum wegnehmen, und Diebe, welche dieses heimlich thun, sondern auch alle, welche ihnen dazu raten oder beistehen; — welche gestohlenes Gut kaufen, verkaufen oder behalten; — welche gefundene oder entlehnte Sachen nicht zurückgeben; — welche ihre Schulden nicht bezahlen; — welche ohne Not betteln und so den wahren Armen das Almosen wegstehlen; — welche den Nächsten im Handel hintergehen und betrügen; — welche Handwerker und Kaufleute verschreien und ihnen so die Kunden entziehen; — überhaupt alle, die nach ungerechtem Gute Begierde tragen, — die den Nächsten wegen seines Glückes beneiden oder über sein Unglück Schadenfreude haben, — die ihm an seinem Eigentume ungerechter Weise Schaden zufügen oder seine Not und Unwissenheit zu ihrem eigenen Vorteile mißbrauchen.

8. Du sollst kein falsches Zeugnis geben wider deinen Nächsten.

Im achten Gebote verbietet Gott, den Nächsten zu belügen oder an seiner Ehre zu verletzen.

Dagegen versündigt man sich durch falsches Zeugnis vor Gericht, — durch Lüge und Heuchelei, — durch Verleumdung, Ehrabschneidung und Scheltworte, — durch die von Gott so sehr verabscheute Ohrenbläserei, — durch falschen Argwohn und freventliches Urteil, —

überhaupt durch alle Sünden, durch welche man dem Nächsten an seiner Ehre oder an seinem guten Namen Schaden zufügt.

NB. Hat man dem Nächsten an Leib oder Seele, Eigentum oder gutem Namen geschadet, so genügt es nicht, die Sünde zu bereuen und zu beichten; man muß auch den verursachten Schaden so viel als möglich wieder gutmachen. Sonst keine Verzeihung bei Gott!

II. Die fünf Gebote der Kirche.

1. und 2. Schon behandelt beim dritten Gebote Gottes.

Die folgenden sind leicht zu verstehen, und sind darum einfach hergesetzt, damit du dich leichter erforschen kannst, ob du dagegen gefehlt hast.

3. Du sollst die gebotenen Fasttage wie auch den Unterschied der Speisen halten.

4. Du sollst wenigstens einmal im Jahre einem Priester deine Sünden beichten.

5. Du sollst das heiligste, hochwürdigste Sakrament des Altars wenigstens einmal im Jahre, und zwar um die österliche Zeit in deiner Pfarrkirche, empfangen.

NB. Die besonderen Gattungen der Sünden, d. h. die sieben Hauptsünden, die fünf Sünden wider den heiligen Geist, die vier himmelschreienden Sünden, die neun fremden Sünden, brauchst du nicht besonders durchzugehen; das darauf Bezügliche ist schon bei den betreffenden Geboten Gottes angeführt.

Erforsche dich noch, wie du den bei der vorigen Beichte in Betreff jenes besonderen Fehlers . . . gemachten Vorsatz gehalten, und wie du dich dagegen versündigt hast; untersuche, welches die Ursache deines Rückfalles war, und sinne auf Mittel, dich künftig davor zu bewahren. Findest du, daß der Fehler abgelegt ist,

so nimm einen andern zum Gegenstand ganz besonderer Aufmerksamkeit. Es ist dieses das leichteste und sicherste Mittel, nach und nach Herr aller seiner Leidenschaften zu werden.

Reue und Vorsatz. Gott verzeiht *keine* Sünde, wenn man sie nicht *aufrichtig* bereut. Es genügt darum nicht, die nachstehenden Gebete bloß zu durchlesen, sondern man muß die darin angegebenen Beweggründe zur Reue auch aufmerksam erwägen und sich zu Gemüte führen, damit der Abscheu über alles, was Sünde ist, wahrhaft von Herzen komme, so zwar, daß man aufrichtig bereut, jemals gesündigt zu haben, und man den festen Vorsatz faßt, in Zukunft Gott nicht mehr zu beleidigen, zum wenigsten nicht durch eine schwere Sünde.

Täuschen wir uns nicht: es ist *schrecklich*, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen; aber für den Unbußfertigen ist es *unvermeidlich*. Darum richten wir uns selbst, damit wir nicht gerichtet werden! — Ach, hätten die Verdammten da unten nur *eine* Minute der Gnadenzeit, welche Gottes Liebe uns so reichlich schenkt, die Hölle würde entvölkert! So seien wir also nicht undankbar gegen unsern Gott, und benutzen wir die kostbare Zeit, die er uns zur Buße und Besserung gegeben! Vielleicht ist dieses die letzte Beichte unseres Lebens; und wäre sie es nicht, so wird es eine andere sein, von welcher wir es vielleicht noch viel weniger vermuten. Beichten aber, die man gleichsam im Angesichte des Todes vorbereitet hat, als stände man schon auf der Schwelle der Ewigkeit, geben ungemein viel Trost, wenn es dereinst wirklich zum Sterben kommt.

Nehmen wir es also ernst, wo wir jetzt Reue und Leid erwecken; rufen wir uns ins Gedächtnis alle Sünden unseres früheren Lebens, und beten wir mit wahrer Zerknirschung des Herzens:

O mein Gott und Herr! vor dir auf meine Kniee niedergeworfen, erkenne und bekenne ich meine Schuld; denn zahllos sind die Sünden, welche ich begangen gegen dich und dein heiliges Gesetz! Wie war es aber auch möglich, daß ich deine wohlgemeinten Drohungen mißachtete, da es doch so furchtbar ist, in deine strafenden Hände zu fallen? — Engel, reine Geister, Fürsten des Himmels, deine Lieblinge, die nur eine einzige schwere Sünde, bloß eine Gedankensünde begingen, hast du deswegen sogleich, ohne ihnen auch nur einen Augenblick Zeit zur Buße und Besserung zu gewähren, hinabgestürzt in den Abgrund der Hölle und sie dort ewiger Qual überliefert.

Mein Gott! was muß doch die Todsünde Schreckliches, Ungeheures sein, daß du, gerechter Richter, der du sonst gegen alle deine Geschöpfe so gütig und barmherzig bist, mit solch furchtbarer Strenge sie bestrafst! — Wenn eine schwere Sünde Engel zu Teufeln verkehrt hat, wie muß dann erst mein Herz vor dir aussehen, Gott der Heiligkeit, da es mit so vielen, so schweren Sünden besudelt ist! — O welche Thorheit, welch wahrhaft unbegreifliche Thorheit war es doch, für einen Augenblick schmählicher Lust mich der Gefahr ewiger Verdammung auszusetzen! Wenn ich nach der Sünde plötzlich gestorben wäre, wo befände ich mich jetzt?..... was dächte ich von dem Vergnügen&c., dessentwegen ich die Sünde beging? ..... und wenn ich der Jahre tausende und aber tausende im Höllenpfuhl gebrannt, was dächte ich dann davon? ..... Und hätte ich auch seit der letzten Beichte, vielleicht in meinem ganzen Leben, nur läßliche Sünden begangen: beflecken nicht auch sie die Seele? sind nicht auch sie ein Greuel vor dem Herrn? ist nicht auch auf sie Strafe, langwierige, peinliche Strafe gesetzt? ..... Ja wahrlich, „wer die Missethat liebt, haßt seine Seele!“ (Ps. 10, 6.)

Und wie kam ich denn eigentlich dazu, daß ich mich frevelnd gegen dich erhob, du großer Gott? was hast du mir zu Leide gethan, daß ich dich beleidigt habe? Von Ewigkeit her hast du mich geliebt, hast mich in der Zeit erschaffen, hast mich, da ich ungeachtet wiederholt erlangter Verzeihung und wiederholt gegebener Versprechen doch wieder sündigte, bis auf diese Stunde am Leben erhalten, und es mir möglich gemacht, durch Buße zu dir zurückzukehren. Wie ist es geschehen, daß ich dich, meinen Schöpfer und Erhalter, dem ich doch verdanke, was ich bin und was ich habe, vergessen konnte? Du gebotest mir, was mir gut und heilsam war, und verbotest mir, was mich unglücklich machen mußte. Wie konnte ich denn gegen deine liebevollsten Absichten handeln! wie dich, meinen einzig wahren Freund und Beglücker, verkennen! wie dir für so viele Liebe schnöden Undank zum Entgelt bieten!

Und wenn ich deine leidende Gestalt betrachte, o Jesus, wie furchtbar wird dann erst für mich der Vorwurf meiner Sünden! Zerschlagen und zerrissen am ganzen Leibe, durchbohrt an Händen und Füßen, hängst du am Schandpfahl des Kreuzes, meine Sünden zu sühnen und meine Verdammnis abzuwenden. O, wie schmerzt es mich bei diesem Anblicke, und wie tief beschämt es mich, daß ich all diese Liebe verachtet, meinen Leib und meine Seele der Sünde und dem Satan überantwortet habe, während du deinen heiligen Leib für mich den Schmerzen und Qualen, deine Seele der Verlassenheit und Todesangst preisgegeben hast!

Herr, sieh an meine Reue und meine wiedererwachte Liebe! Ja, alle Sünden meines ganzen Lebens bereue ich von Grund des Herzens, weil ich dich dadurch erzürnt, und deswegen verdient habe, von dir, meinem gerechten Richter, zeitlich oder auch ewig bestraft zu werden. Am allermeisten aber bereue ich sie, weil ich dich,

meinen größten Wohlthäter, das höchste und schönste Gut, das ich über alles hätte lieben sollen und jetzt über alles liebe, dadurch beleidigt habe.

Stoße mich Armen also nicht zurück; ich bin ja fest entschlossen und verspreche, mit dem Beistande deiner Gnade, diese Sünden nicht wieder zu begehen, auch die Gefahren und die Gelegenheiten dazu ... zu meiden, die mir angeratenen Besserungsmittel .... anzuwenden, und den daraus entstandenen Schaden .... nach Kräften wieder gutzumachen. Dir allein will ich von nun an in unwandelbarer Treue angehören, dich allein und über alles lieben, um nie wieder von dir getrennt zu werden; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Ist die Reihe zu beichten noch nicht an dir, so hüte dich vor Zerstreuung; suche die guten Vorsätze mehr und mehr in dir zu befestigen, bete die Litanei vom Leiden Christi (S. 78) oder andere passende Gebete.

Im Beichtstuhle.

Ich armer, sündiger Mensch klage mich an vor Gott, dem Allmächtigen, der allerseligsten Jungfrau Maria, allen Heiligen und Ihnen, Priester an Gottes Statt, daß ich seit meiner letzten Beichte, welche vor ... (so viel Tagen, Wochen, Monaten) geschehen ist, vielfach gesündigt habe. Insbesondere aber gebe ich mich folgender Sünden schuldig: (Jetzt beichte deine Sünden mit Zahl und Umständen, insofern es notwendig ist, und beschließe die Beichte also:)

Ich klage mich auch an über alle Sünden meines früheren Lebens, besonders gegen das ... (erste, zweite 2c.) Gebot Gottes. Diese und alle Sünden meines ganzen Lebens sind mir leid und reuen mich vom Grunde meines Herzens. Ich nehme mir ernstlich vor, nicht mehr

zu sündigen und alle Gelegenheit zur Sünde sorgfältig zu meiden. Ich bitte um eine heilsame Buße, und um die priesterliche Lossprechung, wenn Ew. Hochwürden mich derselben für würdig halten.

Nach der h. Beichte.

Lob und Preis. Lobe, meine Seele, den Herrn und vergiß nicht alle seine Wohlthaten; denn er hat die Stimme meines Flehens erhört und sein Ohr zu mir geneigt; mein Leben lang will ich ihn anrufen und preisen. Es umgaben mich die Schmerzen des Todes; es drohten mir die Gefahren der Hölle; Trübsal und Schmerz fand ich in meiner Seele. Da rief ich zum Herrn: „Herr, erlöse meine Seele, und geh nicht mit ihr ins Gericht!" — Gnädig ist der Herr und gerecht; unser Gott ist barmherzig und voll Liebe. Ich war gedemütigt, und er half mir; ich war niedergebeugt, und er hat mich aufgerichtet; ich war voll Furcht, und er hat mich wieder getröstet mit der Fülle seiner Gnade. Kehre zurück, meine Seele, in deine Ruhe; denn der Herr hat dir wohlgethan! Vom Tode hat er errettet meine Seele, meine Augen von den Thränen und meine Füße vom Falle. Ich will dienen dem Herrn im Reiche der Lebendigen und seinen Namen preisen in Ewigkeit.

℣. Du beachtest die Sünden der Menschenkinder nicht, wenn sie Buße thun, und schonest ihrer.

℟. Denn du bist der Herr und unser Gott.

Gebet. Ich bitte dich, o Herr, laß dir diese meine Beichte durch die Verdienste der seligen, allzeit jungfräulichen Maria, deiner Mutter, und aller Heiligen wohlgefällig sein; und wenn ich jetzt oder früher bei dem Empfange dieses Sakramentes durch menschliche Schwachheit es an etwas habe mangeln lassen, so wollest du es durch deine Güte und Barmherzigkeit

gnädig ersetzen, und kraft dieser Erbarmung laß mich vollkommen losgesprochen sein im Himmel; der du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Jetzt verrichte, wenn es geschehen kann, die dir auferlegte Buße; hernach:

Gebet nach verrichteter Buße. Gütigster Vater! zur Genugthuung für alle meine Sünden opfere ich dir jetzt die verrichtete Buße auf, und bitte dich, deine Barmherzigkeit wolle ersetzen, was mir mangelt. Diese geringe Buße steht zwar mit meinen Sünden in gar keinem Verhältnisse; ich vereinige sie aber mit der Genugthuung, die mein Erlöser für mich am Stamme des heiligen Kreuzes geleistet hat. Um dieses deines lieben Sohnes willen erlaß mir gnädig alle Strafen, welche ich durch meine vielen Sünden nur zu sehr verdient habe.

Und nun bereue ich nochmal alle meine Sünden, widersage von ganzer Seele und vor deinem heiligen Angesichte der Sünde und aller sündhaften Lust. Ich erneuere vor dir meine gefaßten Vorsätze, besonders den Vorsatz, diese Sünde . . . ., diese Gelegenheit . . . . zu meiden, dieses Mittel . . . . zu gebrauchen; ich will meine täglichen Gebete gut verrichten, täglich meine guten Vorsätze erneuern, die Sonn- und Feiertage gewissenhaft heiligen und öfters die heiligen Sakramente empfangen.

Ich habe es versprochen und will es auch halten: dir, o Gott, will ich treu und beständig dienen, stets nach deinen Geboten wandeln und lieber sterben als sündigen. Keine Ehre und kein Gut, keine Leidenschaft und Menschenrücksicht, keine Lust und keine Trübsal, weder Leben noch Tod, noch irgend ein Geschöpf soll mich je von deiner Liebe scheiden.

Aber du kennst meine Schwäche, o mein Gott! gib mir daher die Gnade, dir treu zu bleiben bis in

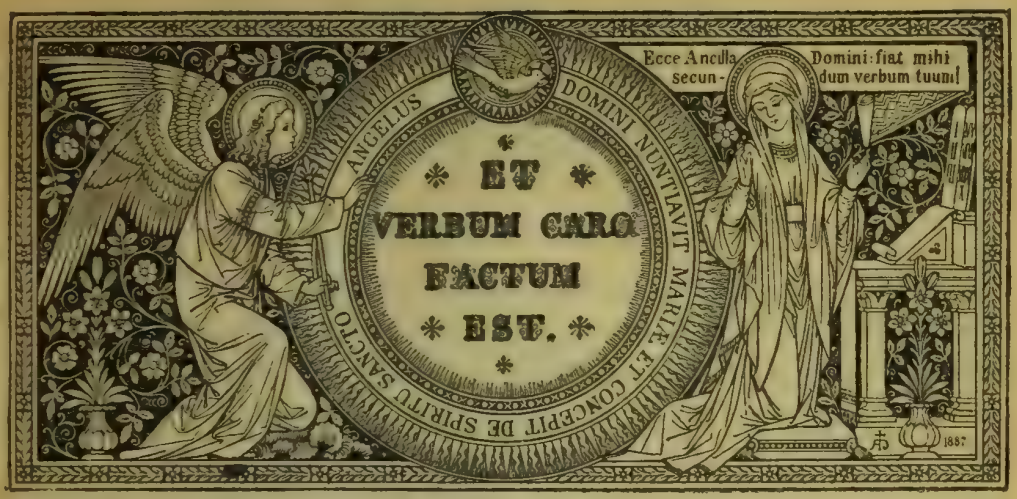
den Tod, und hilf du selbst mir, daß ich in jeder Versuchung zu dir meine Zuflucht nehme. — O mein gekreuzigter Heiland! erinnere mich doch in jeder Gefahr zur Sünde an dein bitteres Leiden, und laß mich nie von dir getrennt werden. — Hilf mir, o Maria, meine Mutter, meine Beschützerin! erlange du mir von deinem Sohne die Gnade der Beharrlichkeit und eines seligen Todes. Amen.

† Jesus, Maria, Joseph! euch schenke ich mein Herz und meine Seele.

† Jesus, Maria, Joseph! steht mir bei im Todeskampfe.

† Jesus, Maria, Joseph! laßt mich mit euch in Frieden von hinnen ziehen. (300 Tage Ablaß.)

NB. Kaum jemals erhört der Herr lieber dein Gebet, als nach der heiligen Beichte und der heiligen Kommunion, wo er dich wieder zum Kinde angenommen und deine Seele mit himmlischer Gnade geschmückt hat; und selten bist du zum Beten so aufgelegt, wie in dieser bevorzugten Zeit. Beschließe darum nach dem Empfang der heiligen Sakramente nicht hastig dein Gebet, sondern verweile so lange vor dem Tabernakel deines barmherzigen Erlösers, als es die Zeit dir gestattet. Bete nicht nur für dich, sondern auch für deine Angehörigen und alle, denen du Dank schuldig bist: Lehrer, Wohlthäter, Freunde ꝛc. Hierbei können die Anbetung des heiligen Sakramentes, die Verehrung des Leidens Christi, die Anrufung der heiligen Jungfrau, die Litaneien und der Rosenkranz dienen. Gedenke dabei auch der Verstorbenen!



Kommuniongebete.

Mein Christ! es naht nun der glückselige Augenblick, in welchem dein Heiland sein allerheiligstes Fleisch und Blut dir wahrhaft mitteilen und dich durch die Kraft dieser göttlichen Speise mit sich vereinigen will. O welches Übermaß von Liebe und Erbarmung! Schon durch das unerforschliche Geheimnis seiner Menschwerdung sind wir zu ihm in ganz nahe Beziehung getreten, weil er unsere Natur anzunehmen sich gewürdigt hat und dadurch geworden ist gleichsam wie einer von uns. Doch er wollte durch die heilige Kommunion uns noch inniger und fester mit sich vereinigen. In der Menschwerdung hatte er bloß sein Fleisch von dem unsrigen angenommen; in der heiligen Kommunion senkt er nun dieses von uns angenommene, jetzt aber mit der Gottheit innigst verbundene Fleisch wieder in uns ein, damit wir in Wahrheit, wenngleich geheimnisvoller Weise, ein Leib mit ihm werden und als seine Glieder dann auch teilnehmen an seinem göttlichen Leben.

O, wessen Herz sollte nicht überfließen von Bewunderung und Dankbarkeit, wenn er diese Erfindung wahrhaft göttlicher Liebe betrachtet; wer sollte nicht mit ganzer Seele verlangen nach dem Genusse eines Sakramentes, das so großer Güter uns teilhaftig macht; wer sollte nicht alles aufbieten, um es würdig zu empfangen! — Mein Christ,

weißt du nun, in welcher Gemütsverfassung du die nachstehenden Andachtsübungen verrichten sollst? —

Vor der h. Kommunion.*)

Allmächtiger, ewiger Gott! sieh, ich komme zu dem Sakramente deines eingebornen Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus. Ich komme wie ein Kranker zu dem Arzte des Lebens, wie ein Unreiner zur Quelle der Barmherzigkeit, wie ein Blinder zu dem Lichte der ewigen Klarheit, wie ein Armer und Dürftiger zum Herrn des Himmels und der Erde. Ich bitte dich also durch den Überfluß deiner unendlichen Freigebigkeit: heile gnädigst meine Krankheiten, wasche ab meine Unreinigkeit, erleuchte meine Blindheit, bereichere meine Armut, bekleide meine Blöße, damit ich das Brot der Engel, den König der Könige und den Herrn der Herren mit so großer Ehrfurcht und Demut, mit so großer Zerknirschung und Andacht, mit einem so reinen und gläubigen Herzen, mit solcher Gesinnung und Meinung empfangen möge, wie es dem Heile meiner Seele ersprießlich ist. Verleihe mir, daß ich nicht nur äußerlich das Sakrament des Leibes und Blutes meines Herrn empfange, sondern auch innerlich der Kraft und Wirkung desselben teilhaftig werde. O Gott voll Milde und Sanftmut! laß mich den Leib deines eingebornen Sohnes, den er aus Maria der Jungfrau angenommen hat, so genießen, daß ich seinem geistigen Leibe einverleibt und seinen Gliedern beigezählt zu werden verdiene. Liebenswürdigster Vater! verleihe mir, deinen geliebten Sohn, den ich jetzt auf dieser Lebensreise unter der Gestalt des Bro-

*) Willst du in der heiligen Messe kommunizieren, so nimm die Meßandacht von S. 19, und fahre nach der heiligen Wandlung hier fort. — Hast du nicht viel Zeit zur Vorbereitung, so beginne mit dem Gebet des heiligen Ambrosius, S. 57.

tes verhüllt zu empfangen mich bereite, endlich mit enthülltem Angesichte ewig anzuschauen, ihn, der mit dir und dem heiligen Geiste lebt und regiert Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. (Vom h. Thomas von Aquin.)

Glaube. Wer gibt mir, o süßester Jesus, daß ich unter dem Schleier der sakramentalischen Gestalten dein Antlitz sehen könne, in das die Engel zu schauen verlangen! Wer gibt mir, hier die heilsamen Quellen deiner Wunden anzublicken, welche ich mit den Augen des Glaubens an deinem heiligen Leibe sehe, diese Quellen des lebendigen Wassers zur Läuterung meiner Seele! Ich glaube fest, o mein Jesus, daß du in diesem allerhöchsten Geheimnis deines Leibes und Blutes wahrhaft und wesentlich gegenwärtig bist. Hier ist dein glorreicher Leib, strahlender als die Sonne, mit gleicher Vollkommenheit und mit jener himmlischen Schönheit, wie er im Himmel thront; hier ist dein Blut, das einst für unser Heil am Kreuze floß; hier ist deine Seele, voll Gnade und Weisheit; hier ist deine Gottheit, das allmächtige Wort. Dieses heilige Gastmahl ist der Inbegriff aller deiner Wunder; das ist eine untrügliche Wahrheit, die ich unter deinem Beistande festhalten und bis in den Tod bekennen werde. Amen.

Hoffnung. Und wie könnte ich es wagen, mich dir zu nahen, dich zu empfangen, wärest du nicht, o süßester Jesus, mein Heil und meine Kraft, meine Zuflucht und Zuversicht, der du selbst mir befiehlst und mich ermahnst, zu dir zu kommen! Ich komme also, auf deine Güte vertrauend, wie ein krankes Schäflein zu seinem Hirten; ich eile zu dir, wie einer, der den Tod verschuldet hat, zu seinem Verteidiger eilt. In dem unendlichen Werte deines Blutes ist meine Zuversicht, und ich freue mich, nichts in mir selbst zu finden, worauf ich vertrauen könnte, um desto inbrünstiger auf

dich zu hoffen. Erbarme dich meiner und rette mich, der du niemals jene verlässest, welche auf dich hoffen!

Liebe. O Herr! es ist ein Wunder deiner Liebe, daß du unsere menschliche Natur anzunehmen dich gewürdigt; aber noch wunderbarer ist es, daß du, ehe du die Welt verließest und zum Vater heimgingst, deinen Leib und dein Blut zur Speise und zum Trank uns hinterlassen hast; denn in jenem Wunder hast du unsere Menschheit angenommen, in diesem aber spendest du uns deine Gottheit und Menschheit. Und so hast du die ganze Fülle deiner Gnaden uns dargereicht, damit wir aus allen Kräften dich zu lieben trachteten. O wahrer und einziger Trost in diesem Lande der Verbannung, o höchstes Gut, das auf dieser Erde zu finden ist! du ziehst alle Kräfte meiner Seele empor, indem du dich selbst mir schenkst, indem du meine Seele mit dir selbst ernährst, um sie dir eigen zu machen und sie in dich aufzunehmen. O heilige Nahrung, die du die Liebe anfachst, entzünde auch in mir die Liebe, damit diese himmlische Flamme, welche du, o Jesus, auf die Erde gebracht hast, auch in meinem Herzen zu lodern anfange. Je reichlichere Gnaden du mir spenden wirst, desto inniger werde ich dich lieben; nie aber werde ich dich so lieben können, wie du von mir geliebt zu werden verdienst.

Demut. O Herr und König von furchtbarer Hoheit, unsterblicher und heiliger Gott! der du in unzugänglichem Lichte wohnst: wie armselig erscheine ich vor dir, ich — ein unlauteres Geschöpf, hinfällig und nichtig, von thörichten Leidenschaften innerlich bestürmt, jeglicher Eitelkeit unterworfen, und ohne deine Erbarmung nichts als ein Gefäß der Schmach, ein Kind des Zornes und der Finsternis. Was hat dein Licht gemein mit meinen Finsternissen? Mit welchem Vertrauen darf ich hintreten zu dir, dem gerechtesten

Richter, vor dessen Anblick die Säulen des Himmels erzittern, da ich nur mit namenlosem Undank dir deine Barmherzigkeit vergolten habe? Dennoch ladest du mich aufs neue ein, zu dir zu kommen, außer dem kein Heil und kein Leben ist. Sieh, ich komme und flehe zu dir: Belebe und „bewahre mich, o Herr, weil ich auf dich gehofft habe; mein Gott bist du, weil du meiner Güter nicht bedarfst." (Ps. 15, 12.)

Gebet des h. Ambrosius. O Herr Jesus Christus! im Vertrauen auf deine unendliche Güte und Barmherzigkeit will ich mich deinem heiligen Tische nahen. Aber wenn ich armer Sünder die Menge meiner Vergehen und die Größe meiner Unwürdigkeit bedenke, werde ich von Angst und Zittern befallen; denn ich bin schuldbefleckt an Leib und Seele, und habe weder meinen Geist noch meine Zunge im Zaume gehalten. Darum, o gütige Gottheit, o furchtbare Majestät, fliehe ich in meiner Not zu dir, der Quelle der Barmherzigkeit; zu dir eile ich, um geheilt zu werden; bei dir flehe ich um Gnade, weil ich vor deinem Gerichte nicht bestehen kann. Dir, o Herr, zeige ich meine Wunden; dir gestehe ich, wessen ich mich zu schämen habe; ich kenne die Menge und Größe meiner Sünden und zittere; aber ich hoffe auf deine Erbarmungen, die ohne Zahl sind. Sieh mich an mit den Augen deiner Barmherzigkeit, o Herr Jesus Christus, ewiger König, Gott und Mensch, der du für uns Menschen bist gekreuzigt worden. Erhöre mich, weil ich auf dich hoffe; und da ich voll Elend und Sünden bin, so erbarme dich meiner! Sei mir gnädig, weil die Quelle deiner Erbarmungen nie versiegt!

Sei gegrüßt, du Opfer des Heiles, das für mich und das ganze Menschengeschlecht am Stamme des Kreuzes dargebracht worden! Sei gegrüßt, du edles, kostbares Blut, das, aus den Wunden meines gekreu-

zigten Herrn Jesus Christus fließend, die Sünden der ganzen Welt hinwegnimmt!

O Herr, sei eingedenk deines Geschöpfes, welches du mit deinem Blute erlöst hast! Es reut mich, daß ich gesündigt, und ich wünsche zu ersetzen, was ich verbrochen habe. Nimm also weg von mir, o gütigster Vater, alle meine Sünden und Missethaten, damit ich, an Leib und Seele gereinigt, das Allerheiligste würdig empfangen möge, und verleihe, daß der Genuß des heiligsten Leibes und Blutes, dem ich Unwürdiger mich zu nähern wage, mir gereichen möge zur Nachlassung meiner Sünden, zur vollkommenen Reinigung aller Makel, zur Verscheuchung unreiner Gedanken, zur Wiedererweckung guter Gesinnungen, zur verdienstlichen Vollbringung der dir wohlgefälligen Werke, und zum sichern Schutze gegen alle Nachstellungen der Feinde meines Leibes und meiner Seele. Amen.

Gebet zu Maria. (Vom h. Bernhard.) O du gebenedeite Jungfrau! die du Gnade bei Gott gefunden, das Leben geboren hast und Mutter unsers Heiles bist: laß uns durch dich Zugang zu deinem Sohne finden, damit er, der uns durch dich ist gegeben worden, uns durch dich auch in Gnaden aufnehme. Wir sind sündhafte und strafbare Menschen; möge deine Unbeflecktheit uns bei ihm entschuldigen. Wir sind eitel und hoffärtig; deine Demut, die dem Herrn so sehr gefallen, möge uns von ihm Verzeihung erlangen. Viele Sünden haben wir begangen; möge deine überaus große Liebe dieselben bedecken; deine glorreiche Fruchtbarkeit aber verschaffe uns, daß auch wir an guten Werken fruchtbar werden. O du unsere Gebieterin, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, empfiehl uns deinem Sohne, versöhne uns mit deinem Sohne, stelle uns deinem Sohne vor! Erwirb uns, o Hochgebenedeite, durch den Vorzug, den du verdient, durch den

Urheber der Barmherzigkeit, den du geboren hast, daß eben dieser dein Sohn Jesus Christus, unser Herr, der ewig über alles gebenedeite Gott, welcher sich gewürdigt hat, durch deine Vermittelung unsere Schwachheit und Armseligkeit anzunehmen, durch deine Fürsprache uns seiner Seligkeit und Glorie dereinst teilhaftig mache!

Bitte für uns, besonders in dieser heiligen Stunde, damit wir Jesus, deinen Sohn, in seinem heiligen Sakramente mit solcher Inbrunst empfangen, wie du ihn vom heiligen Geiste empfangen hast, als du zu dem Engel sprachest: „Sieh, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Worte."

Schußgebetlein. O Jesus! nach dir verlangt meine Seele. Komm, o mein Schöpfer und Erlöser; komm, o meine Liebe, komm und bleibe bei mir! Du bist mein Heil, du bist das Leben meines Lebens. Komm, o mein Heiland, und mache mich selig auf ewig! Schenke dich mir, damit ich mich dir schenken könne ganz und gar!

Alle heiligen Engel und Auserwählten Gottes! bittet für mich, damit ich bei Jesus Gnade finde und diese göttliche Speise würdig genieße. Amen.

Bei der h. Kommunion.

Gehe demütig, mit vor der Brust gefalteten Händen, zum Tische des Herrn. Kannst du nicht sogleich zur Kommunionbank treten, so knie nieder und bete in deinem Herzen:

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich meiner!

O Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach; aber sprich nur ein Wort, und meine Seele wird gesund.

Empfange ehrerbietigst das allerheiligste Sakrament; bete sogleich Jesus in deinem Herzen an:

O mein Jesus! ich bete dich an; sei tausendmal gegrüßt und willkommen! An dich, o unfehlbare Wahrheit, glaube ich; auf dich, o unendliche Gütigkeit, hoffe ich; dich, meinen Gott und Herrn, liebe ich über alles.

Unter solchen Gebeten gehe mit möglichster Sammlung und Ehrerbietung an deinen Platz zurück.

Nach der h. Kommunion.

Nach dem Empfange der heiligen Kommunion verweile einige Zeit in Betrachtung der außerordentlichen Güte und Herablassung des Herrn; erinnere dich deiner guten Vorsätze, und bitte Gott um Kraft und Gnade. Nach der Ansicht sehr berühmter Gottesgelehrten teilt die heilige Kommunion, so lange die sakramentalen Gestalten im Menschen unversehrt bleiben, immer neue Gnaden mit, wofern die Seele durch neue Akte des Glaubens, der Liebe, der Hingabe 2c. sich dafür empfänglich macht.

Lob- und Dankgebet. So lobt denn, alle Geschöpfe, den Herrn, preist und verherrlicht ihn mit mir in Ewigkeit! — Ihr Engel und Erzengel, ihr Kräfte und Herrschaften, ihr Fürstentümer und Mächte, ihr Thronen, ihr Cherubim und Seraphim, entflammt von Liebe gegen euern Schöpfer, preist und verherrlicht ihn mit mir in Ewigkeit! — Ihr Apostel und Evangelisten, erlauchte Begründer und Grundsäulen der heiligen Kirche Christi, lobt den Herrn, preist und verherrlicht ihn mit mir in Ewigkeit! — O glorreiches Heer der Märtyrer und heiligen Bekenner, ihr frommen und keuschen Jungfrauen und alle Bewohner des heiligen Sion, lobt und verherrlicht den Herrn mit mir von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Gebet des h. Thomas von Aquin. Ich sage dir Dank, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, daß du mich Sünder, deinen unwürdigen Knecht,

ohne mein Verdienst, aus lauter Güte und Barmherzigkeit mit dem kostbaren Leibe und Blute deines eingebornen Sohnes, unsers Herrn Jesus Christus, zu sättigen dich gewürdigt hast. Ich bitte dich flehentlich, laß diese Kommunion mir nicht eine neue Schuld zur Bestrafung, sondern eine heilsame Vermittlung zur Vergebung sein. Sie gereiche mir zur Rüstung des Glaubens, zum Schilde des guten Willens, zur Ausrottung meiner bösen Begierden und Lüste, zur Vermehrung der Liebe und Geduld, der Demut, des Gehorsams und aller Tugenden, zum Schutz und Schirm gegen alle Nachstellungen meiner sichtbaren und unsichtbaren Feinde, zur vollkommenen Beruhigung aller geistigen und fleischlichen Leidenschaften, zur treuen Anhänglichkeit an dich, den einen und wahren Gott, und zur seligen Erreichung meines letzten Zieles und Endes. Ich bitte dich auch, daß du mich Sünder zu jenem unaussprechlichen Gastmahle gelangen lassest, wo du mit deinem Sohne und dem heiligen Geiste für alle deine lieben Heiligen bist und ewig bleibst das wahre Licht, die volle Sättigung, die immerwährende Freude und die vollkommene Seligkeit; durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebet des h. Bonaventura. Durchbohre, o süßester Jesus, das innerste Mark meiner Seele mit den lieblichen und heilsamen Flammen deiner Liebe, von welcher deine Apostel erglühten, damit mein ganzes Herz immerdar vor süßer Sehnsucht nach dir schmachte, nach deinen heiligen Vorhöfen seufze, und nichts so sehr verlange, als aufgelöst zu werden und bei dir zu sein. Verleihe mir, daß ich beständig hungere nach dir, der Speise der Engel, der Erquickung heiliger Seelen, unserm täglichen, übernatürlichen Brote, dem alle Süßigkeit, aller Wohlgeschmack, alle Lieblichkeit und Wonne innewohnt. Nach dir, den die Engel zu schauen

gelüstet, laß immerwährend mein Herz hungern; dich genieße es, und von dem Wohlgeschmacke dieser himmlischen Speise laß das Innere meiner Seele ganz erfüllt werden; nach dir dürste es unaufhörlich, o Quell des ewigen Lebens, Quell aller Weisheit und Wissenschaft, Quell des ewigen Lichtes, Strom der Wonne und Überfluß des Hauses Gottes! Verleih, o gütigster Jesus, daß meine Seele sich immer nach dir sehne, dich suche, dich finde, nach dir ziele, zu dir gelange, dich betrachte, von dir rede, und alles wirke zum Lobe und zur Verherrlichung deines Namens, mit Demut und Besonnenheit, mit heiliger Liebe und Freude, mit Leichtigkeit und Herzenslust und mit Beharrlichkeit bis zum Ende. O sei du allein immerdar meine Hoffnung, meine ganze Zuversicht, mein Reichtum, meine Erquickung, meine Wonne, meine Freude, meine Ruhe, mein Friede, meine Süßigkeit, meine Zuflucht, meine Hilfe, meine Weisheit, mein Anteil, mein Besitz und mein Schatz, worin mein Gemüt und mein Herz nun und immer fest und unerschütterlich gegründet sei. Amen.

Schlußgebet nach der h. Kommunion. Sei tausendmal gegrüßt, mein liebenswürdigster Jesus, du mein Heiland und Erlöser! Wie groß, wie unbegreiflich ist deine Güte, daß du hast zu mir kommen, in mein sündiges Herz einkehren und in mir deine Wohnung aufschlagen wollen! Du, mein Herr und mein Gott, lässest dich herab zu mir schwachen, elenden Menschen! Wenn ich auf deine unendliche Majestät hinschaue und dabei meine Unwürdigkeit bedenke, so möchte ich mit dem heiligen Petrus ausrufen: Weiche von mir, o Herr; denn ich bin ein sündiger Mensch! (Luk. 5, 8.) Doch nein, o mein gütigster Jesus! wie unwürdig und elend ich auch sein mag, so flehe ich zu dir von ganzer Seele, daß du bei mir bleiben und mich nicht verlassen wollest; denn ohne dich bin ich arm und schwach,

und würde bald wieder zur Beute meiner Feinde werden; in dir aber besitze ich alles, in dir vermag ich alles, und ich bin glücklich und reich genug, wenn nur du bei mir weilest, und ich mit dir vereinigt bleibe.

So laß mich denn niemals von dir getrennt werden; laß mich in deiner Liebe immer zunehmen und mit jedem Augenblicke dir vollkommener dienen. Ich bete dich an in Einigkeit des Vaters und des heiligen Geistes, als meinen Schöpfer und Erlöser, als meinen Herrn, meinen Heiland, meinen zukünftigen Richter. Ich umfange dich mit der ganzen Liebe, deren ich fähig bin, und bitte dich, daß du mein laues und sündhaftes Herz immer mehr erwärmen, reinigen und heiligen wollest. Ich lobe und preise dich von ganzer Seele; und weil alles, was ich thun kann, so gering und nichtig ist in deinen Augen, so opfere ich dir die Liebe auf, mit welcher deine heiligste Mutter und alle Heiligen dich geliebt haben.

Genehmige dann auch, was ich aus meiner Armut und Dürftigkeit dir darbringe: mein Herz und meine Seele, mit allem, was ich bin und was ich habe. Ich wünsche nichts anderes, als dir zu dienen und ungeteilt, ohne allen Vorbehalt und auf ewig dir anzugehören. O gib mir die nötige Hilfe und Stärke, um dir getreu zu dienen und dir zu gefallen; ganz besonders aber gib mir deine Liebe und in der Liebe Beharrlichkeit bis zum Ende, damit ich dich liebe, dir angehöre und dich besitze in Zeit und Ewigkeit.

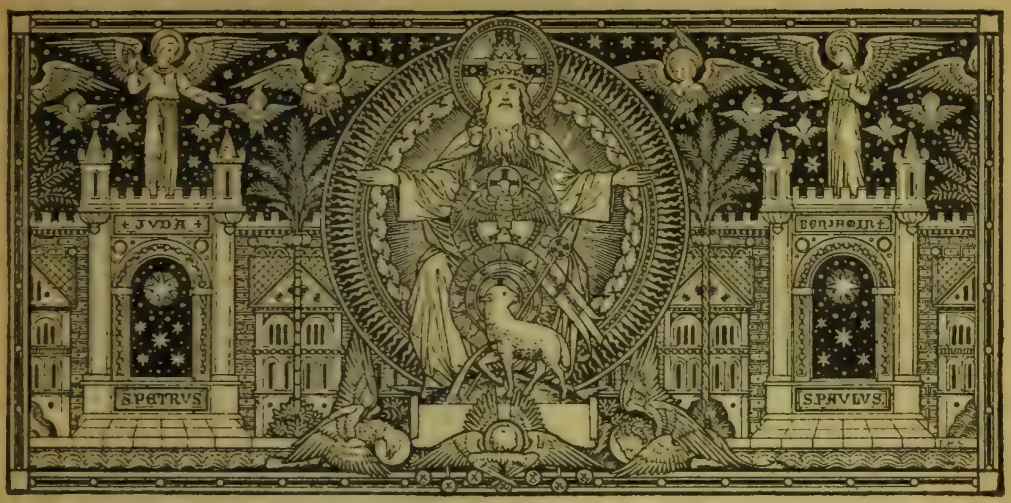
Ich bitte dich auch, o süßester Jesus, für das Heil aller derer, welche sich in mein Gebet besonders empfohlen haben, und für welche ich zu beten verpflichtet bin. Erbarme dich auch der Seelen der Verstorbenen und führe sie durch die Kraft dieses hochwürdigsten Sakramentes ein in die ewige Freude, damit sie dort dich loben von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Ablaßgebet.

ieh, o gütigster und süßester Jesus! vor deinem Angesichte werfe ich mich auf die Kniee nieder, und bitte und beschwöre dich mit der heißesten Inbrunst meiner Seele: durchdringe mein Herz mit den lebhaftesten Gefühlen des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe, und verleihe mir eine wahre Reue über meine Sünden mit dem unerschütterlichen Willen, mich zu bessern, da ich nun mit inniger Rührung und tiefem Schmerze meiner Seele deine fünf Wunden betrachte, und dabei beherzige, was von dir, o guter Jesus, der Prophet David geweisagt hat: „Sie haben meine Hände und Füße durchbohrt; sie haben alle meine Gebeine gezählt."

Vollkommener Ablaß für alle Gläubigen, welche nach würdiger Beichte und heiliger Kommunion vorstehendes Gebet, knieend vor einem Kruzifixbilde, wahrhaft reumütig und andächtig verrichten und außerdem noch für die Anliegen der heiligen Kirche beten. — Um letztere Bedingung zu erfüllen, genügt es, wenn man in dieser Meinung andächtig fünf Vater unser und Ave Maria betet.

Schlußgebet. O Gott der Erbarmungen! ich habe nun nach meinen schwachen Kräften alles erfüllt, was zur Erlangung des Ablasses vorgeschrieben war; laß mich denn (oder die Seele N.) durch deine unendliche Güte desselben teilhaftig werden, und was mir von dem erforderlichen Bußeifer noch abgeht, das ersetze durch die unendlichen Verdienste deines Sohnes, durch die Genugthuungen der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen, damit ich künftig frei von dem Makel der Sünde dir treu diene und in deiner Gnade bis zum Ende standhaft beharre. Amen.



Gebete für die Feste und Festzeiten des Kirchenjahres.

Die Andachten dieser und der folgenden Abteilung können mehrfach verwendet werden. Wohnst du der heiligen Messe bei, so beginne dieselbe mit einem der Festzeit 2c. entsprechenden Gebete; bei der Opferung fährst du dann in einer der Messen fort bis nach der Kommunion des Priesters, und wählst zum Schlusse abermal ein für den Tag passendes Gebet. — Bei Besuchungen des hochwürdigsten Gutes beginne allemal mit der Anbetung des allerheiligsten Altarssakramentes und begrüße das heiligste Herz Jesu. Verrichte sodann deine Andacht zur allerseligsten Jungfrau. Während der Festzeiten des Kirchenjahres oder an den Festtagen des Herrn und seiner Heiligen füge die dahin gehörigen Gebete hinzu, wobei du der armen Seelen in Liebe eingedenk sein wollest. Verlaß die Kirche nicht, ohne den im Tabernakel weilenden Heiland um seinen Segen gebeten zu haben.

Advent.

Tägliches Gebet im Advent.

Brüder! wisset, daß jetzt die Stunde da ist, vom Schlafe aufzustehen. Denn jetzt ist unser Heil näher, als da wir gläubig wurden. Die Nacht ist vorüber, der Tag ist angekommen. Laßt uns also

ablegen die Werke der Finsternis und anziehen die Waffen des Lichtes; laßt uns ehrbar wandeln, wie am Tage, nicht in Schmausereien und Trinkgelagen, nicht in Schlupfwinkeln der Unzucht, nicht in Zank und Neid, sondern zieht an den Herrn Jesus Christus. (Röm. 13, 11—14.)

℣. Tauet, ihr Himmel, von oben, und ihr Wolken, regnet den Gerechten!

℟. Öffne dich, Erde, und lasse hervorsprießen den Heiland!

Gebet. Jesus Christus, unser Gott und Heiland! andächtig gedenken wir in diesen Tagen des heiligen Adventes der frommen Sehnsucht, mit welcher die heiligen Patriarchen und Propheten und alle Gerechten des alten Bundes deine gnadenreiche Ankunft erfleht haben. Du hattest ja versprochen, in Liebe und Barmherzigkeit die den Vätern gegebenen Verheißungen zu erfüllen. Du, die ewige Weisheit, wolltest herabkommen, um mit dem Lichte deiner Offenbarung die Finsternis des Geistes zu zerstreuen. Du wolltest zerbrechen die Bande der Sünde, die Macht des Satans vernichten, Frieden und Versöhnung zwischen dem himmlischen Vater und uns stiften.

Laß uns doch den Reichtum dieser deiner Erbarmungen recht erkennen, damit wir ein brennendes Verlangen, eine aufrichtige Sehnsucht nach dir in unserm Herzen tragen, gleich den heiligen Patriarchen und Propheten, welche dich als den starken Gott, den Friedensbringer, das Heil der Welt, den ewigen Hohenpriester begrüßten. Ja, wahrhaftig, du bist unser Emmanuel; denn in dir ist Gott mit uns armen Menschen. Du bist das Lamm Gottes, welches die Sünden der Welt hinwegnimmt und uns durch sein kostbares Blut die Erbschaft des ewigen Lebens erkauft hat. O so bereite darum unsere Herzen, o Herr, damit wir deine

erlösende Gnade mit wahrer Heilsbegierde aufnehmen und Früchte bringen zum ewigen Leben. Amen.

Adventsgebet.

Göttlicher Erlöser! die Kirche feiert in dieser heiligen Zeit das Andenken an das große Geheimnis, als du, großer Gott, aus Mitleid für das gefallene Menschengeschlecht vom Himmel herabzukommen und die Sünder aus der Knechtschaft des Verderbens zu erretten dich entschlossest. Gib mir doch in deiner unendlichen Liebe die Gnade, daß ich es recht lebhaft erkenne, wie viel du für uns gethan hast; daß ich dir aufrichtig für deine Güte danke, und während dieser heiligen Tage durch gottselige Übungen mich vorbereite, dich geistlicher Weise in mein Herz aufzunehmen, um mit dir vereint zu werden und auf ewig vereint zu bleiben.

Vorzüglich gib mir Gnade, daß ich meine Seele mit jenen Tugenden schmücke, welche du so sehr liebst, und welche so sichtbar an dir in diesem Geheimnis geglänzt haben. Du kamst nicht herab zu uns in deiner unaussprechlichen Majestät, mit Allmacht und Kraft umgürtet, als der ewige Sohn des ewigen Vaters, sondern als ein armes, demütiges Kind, voller Liebe, Geduld und Sanftmut, zum Leiden bereit, um wie ein schuldloses Lamm für die Sünden der Menschen geopfert zu werden. O, laß mich dir nachahmen, so weit ich es vermag. Gib mir, daß auch ich demütig sei und sanftmütig von Herzen; daß ich mich von aller thörichten und sündhaften Liebe zu den Gütern und Freuden dieser Erde losreiße und mich mit Innigkeit nur an dich halte. Gib mir, daß ich Sorge trage, meine Seele und meinen Leib von jeder Unreinigkeit frei zu erhalten; denn nur bei Unschuldigen kehrst du ein. Gib mir den liebevollen, kindlich aufrichtigen Sinn,

welchen du an den Deinen so gern siehst. Gib, daß ich ohne Falschheit, ohne Tücke unter meinen Mitmenschen wandle, ihnen nütze, wo es mir möglich ist, und dich, meinen Gott, von ganzer Seele, aus allen meinen Kräften ehre und liebe; daß ich ergeben sei, wie du ergeben warst in den Willen deines himmlischen Vaters; daß ich geduldig bleibe in Widerwärtigkeiten und mich durch die Hoffnung der künftigen Seligkeit zu allem Guten stärke. Amen.

Weihnachten.*)

Begrüßung des Christkindchens.**)

O mein süßester Jesus! ich begrüße dich mit der ganzen Inbrunst meiner Seele. Mein Herz freut sich über deine gnadenreiche Geburt, und dankt dir, daß du für uns arme Sünder Mensch geworden bist. Im Geiste der Andacht kniee ich nieder vor deiner Krippe, und bete an deine ewige Gottheit und deine heiligste Menschheit. O wie sehr hast du uns geliebt, daß du den Thron deiner Herrlichkeit verlassen hast, vom Himmel herabgekommen und ein so armes, schwaches Kindlein geworden bist; daß du in einem elenden Stalle von einer armen Mutter hast wollen geboren werden, und Armut, Mangel, Verfolgung und Schmerzen erduldet hast! Ich bete dich an mit den Hirten, und danke dir für alles, was du für mein Heil gethan und gelitten hast. Ich verehre deine zarten Hände und Füße, welche von Maria in Windeln eingewickelt und nachher mit Stricken hart gebunden und mit Nägeln ans Kreuz angeheftet wurden. Ich verehre

*) Wohnst du in der heiligen Nacht der Mette bei, so verrichte, während dieselbe lateinisch gesungen wird, die Andacht für die heilige Weihnachtszeit, S. 297.

**) Die nachfolgenden Gebete können während der ganzen Weihnachtszeit bis Mariä Lichtmeß gebraucht werden.

deine zarten Glieder, welche in der Krippe auf hartem Lager Kälte und Mangel ertrugen, und nachher so grausam zerschlagen, gegeißelt und mit Blut überströmt wurden.

O Jesus! mache mich aller deiner Verdienste teilhaftig; sieh, alles, was ich bin und was ich habe, alle meine Gedanken, Worte und Werke, meine Freuden und Leiden lege ich dir zu Füßen, und bitte dich, du wollest alles, samt meinem unwürdigen Gebete, deinem himmlischen Vater aufopfern.

O seligste Jungfrau Maria! ich grüße dich und freue mich über das hohe Glück, welches dir in dieser Nacht durch die Geburt des Sohnes Gottes geworden ist. Du bist um der Sünder willen Mutter geworden. O, so nimm denn auch mich armen Sünder zu deinem Kinde an; sei mir stets eine getreue Mutter und empfiehl mich deinem lieben Sohne.

Glückseliger Joseph! der du dein Pflegekind in dieser Nacht zum ersten Male mit Freude angeschaut und mit Andacht angebetet hast: erflehe mir die Gnade einer wahren Liebe und Andacht zu Jesus, daß ich ihn einst ewig anschauen möge. Amen.

Weihnachtsgebete.

1. Die ewige Geburt vom Vater.

℣. Das Wort war im Anfange bei Gott.

℟. Und Gott war das Wort.

℣. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht worden.

℟. Und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.

Ehre sei dem Vater 2c.

Gelobt und gebenedeit seist du, ewiges Wort des ewigen Vaters, Sohn Gottes, entsprungen aus dem Wesen der Gottheit, von Ewigkeit geboren aus dem Schoße des Vaters, Gott von Gott, Licht vom Licht,

wahrer Gott vom wahren Gott, ohne Anfang und ohne Ende, gleich an Kraft und Macht und Herrlichkeit, und einig in der Wesenheit mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste, Jesus Christus!

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes! durch die Herrlichkeit, welche du hattest von Anbeginn, bitten wir dich, du wollest das Licht deiner göttlichen Klarheit niemals von uns abwenden, und uns die Gnade verleihen, daß wir dich in vollkommener Demut anbeten, allzeit von ganzem Herzen preisen und mit allen Kräften ehren. Komm zu Hilfe der Schwachheit unsers Glaubens, damit er wachse und eifrig werde, und in allen Anfechtungen fest und unbewegt bleibe, auf daß wir deinen Namen mit Freuden bekennen, dir durch gute Werke gefallen, und dich in jenem Leben von Angesicht zu Angesicht schauen mögen; der du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. — Vater unser ꝛc.

2. Die leibliche Geburt in der Zeit.

℣. Und das Wort ist Fleisch geworden.

℟. Und hat unter uns gewohnt.

℣. Und wir haben gesehen seine Herrlichkeit.

℟. Eine Herrlichkeit als des Eingebornen vom Vater.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Gegrüßt und gebenedeit seist du, fleischgewordenes Wort des himmlischen Vaters, wahrer Mensch, nicht durch Verwandlung deiner Gottheit in Fleisch, sondern durch Aufnahme der Menschheit in Gott; empfangen vom heiligen Geiste, geboren aus Maria der Jungfrau, du, den die Himmel nicht fassen, ein Kind auf Erden,

unter der Gewalt und Pflege einer Mutter, Jesus Christus!

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, du Sohn der Jungfrau! durch die unaussprechliche Barmherzigkeit, mit welcher du unser Elend angesehen und vom Himmel aus deiner Herrlichkeit herabgestiegen bist, um uns in der Gestalt unserer Niedrigkeit zu erlösen, bitten wir dich, du wollest uns deiner Güte allzeit würdig erhalten und uns die Gnade verleihen, daß wir in allen Sorgen und Trübsalen dieses Lebens einzig zu dir unsere Zuflucht nehmen. Vermehre und kräftige in uns die Hoffnung auf deine Verheißungen, damit wir weder durch Leid und Not, noch durch den Glanz irdischer Ehren und Güter von dir abgezogen werden, sondern allzeit nach demjenigen trachten, was ewig ist und uns die Frucht deiner Erlösung genießen läßt; der du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. — Vater unser ꝛc.

3. Die geistliche Geburt im Menschen.

℣. Allen aber, die ihn aufnahmen, hat er die Gewalt gegeben, Kinder Gottes zu werden.

℟. Denen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Willen des Fleisches, sondern aus Gott geboren sind.

℣. Wir waren tot in der Sünde.

℟. So lasset uns lebendig sein in Christus Jesus, unserm Herrn.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Gelobt und gebenedeit sei der süße Name unsers Herrn Jesus Christus, durch welchen wir erwählt sind, Kinder Gottes zu werden; vor welchem sich

beugen müssen die Kniee derer, die im Himmel, auf der Erde und unter der Erde sind. — Herr und Heiland Jesus Christus! du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben; du mein König und Hirt, mein Lehrer und Helfer, meine Auferstehung und mein Anteil in Ewigkeit!

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, du Erneuerer der menschlichen Natur! durch die unendliche Liebe, mit welcher du hast bei uns bleiben wollen bis zum Ende der Welt, bitten wir dich, du wollest die Fülle deiner Gnaden in unsere Herzen eingießen, damit wir in dir wiedergeboren und zu Gliedern deines Leibes umgeschaffen werden. Entzünde und entflamme in uns das Feuer deiner Liebe, damit wir dir allein anhangen, dich allein suchen, für dich allein leben, und dereinst ganz mit dir vereinigt werden, wie du dich ganz mit der menschlichen Natur vereinigt hast; der du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. — Vater unser ꝛc.

Beschneidung des Herrn.

Aufopferung.

Lob und Dank sei dir, allmächtiger, ewiger Gott, daß du bis zu diesem neuen Jahre mich die Zeit der Gnade hast erleben lassen. Wie viele Tausende von Menschen sind im verflossenen Jahre durch einen unglückseligen Tod weggerafft und ewig verdammt worden! Und sie haben dich vielleicht nicht mit so vielen und so schweren Sünden beleidigt, wie ich!

Zur Danksagung für diese deine Gnade und Geduld, die du bisher mit mir gehabt hast, opfere ich dir das kostbare Blut deines unschuldigen Sohnes,

meines Erlösers, welches er heute aus Liebe zu mir in seiner Beschneidung zum ersten Mal vergossen hat. Desgleichen opfere ich dir seinen heiligsten Namen Jesus, welchen du ihm heute beigelegt hast. Ich wünsche auch, daß mein Herz, mit dem Blute Jesu besprengt und mit dem Namen Jesus bezeichnet, dir ganz gewidmet sei, samt allen Gedanken, Worten, Werken und allem Kreuz und Leiden dieses Jahres und aller folgenden Jahre.

Ich bitte dich, du wollest dieses mein geringes Neujahrsgeschenk wohlgefällig annehmen. Sieh nicht auf meine Verdienste, da ich ja keine habe, sondern auf die unendlichen Verdienste deines eingeborenen Sohnes, unsers Herrn. Ihm allein und dir im heiligen Geiste verlange ich zu leben und zu sterben. Gib mir deine Gnade dazu, barmherziger Gott; ich bitte dich darum im Namen Jesus, und um was wir in diesem hochheiligen Namen bitten, das wird uns gewährt. Amen.

Erscheinung des Herrn.

Gebet.

Sieh, es kommt der Herrscher, der Herr, und in seiner Hand ist das Reich und die Macht und die Herrschaft. O Gott! gib dein Gericht dem Könige und deine Gerechtigkeit dem Sohne des Königs. — Ehre sei dem Vater ꝛc.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Gott! der du an dem heutigen Tage deinen Eingebornen durch Führung eines Sternes den Heiden geoffenbaret hast: verleihe gnädig, daß wir, nachdem wir dich bereits durch den Glauben erkannt haben, zur seligen Anschauung deiner göttlichen Schönheit im Himmel mögen geführt werden; durch denselben Jesus Christus, unsern Herrn, deinen Sohn,

der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Mache dich auf, werde licht, Jerusalem; denn gekommen ist dein Licht, und die Herrlichkeit des Herrn geht über dir auf. Sieh, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völker; über dir aber geht der Herr auf, und man erschaut in dir seine Herrlichkeit. Es wandeln die Völker in deinem Lichte, und die Könige im Glanze deines Aufgangs. Sie werden kommen von Saba, und werden Gold und Weihrauch opfern und verkünden das Lob des Herrn. — Ehre ꝛc.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, König aller Könige! vor welchem die Fürsten der Erde ihre Kronen niederlegen: ich bete dich an mit den Königen aus dem Morgenland, und erkenne dich als den ewigen König des Himmels und der Erde, als den einigen, wahren Gott, geboren von Ewigkeit aus dem Schoße des Vaters, und als wahren Menschen, geboren aus Maria der Jungfrau, um uns zu erlösen. Ich vereinige mein Opfer mit den Gaben der drei Weisen und opfere dir statt des Goldes mein Herz, um dich ewig zu lieben; statt des Weihrauchs mein Gebet, um dich in Ewigkeit zu ehren und anzubeten; statt der Myrrhen die Abtötung meiner selbst, um dir nachzufolgen auf dem Wege des Kreuzes und desto sicherer deiner Verdienste teilhaftig zu werden. Nimm auf dieses Opfer, o süßer Jesus, und verleihe mir deine Gnade, daß ich dir stets treu dienen und durch meine Gedanken, Worte und Werke gefallen möge; der du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

3. Die Könige von Tharsis und die Inseln werden Gaben bringen dem Könige, dem Herrn; alle Völker,

welche du gemacht hast, werden kommen und anbeten vor dir, o Herr! — Ehre ꝛc.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Gott! laß uns durch die Fürsprache derjenigen, welche du als Erstlinge der Heiden mit deinem Licht erleuchtet hast, in allen Anliegen des Leibes und der Seele geholfen werden, damit wir unter deiner Führung den Weg des Heiles mit Sicherheit wandeln und zu den Freuden des ewigen Lichtes gelangen mögen. Erbarme dich auch aller derer, welche noch in der Finsternis des Heidentums oder in den Schlingen des Irrtums gefangen gehalten werden, damit sie bald, von ihrer Knechtschaft erledigt, in dem Schoße der wahren Kirche sich der Fülle deiner Gnaden erfreuen mögen; durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Fest des heiligen Namens Jesus.

† Litanei vom süßen Namen Jesus.

Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.
Jesus, höre uns. — Jesus, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel. — Erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt.
Gott heiliger Geist.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott.
Jesus, Sohn des lebendigen Gottes.
Jesus, Abglanz des Vaters.
Jesus, Strahl des ewigen Lichtes.
Jesus, König der Glorie.
Jesus, Sonne der Gerechtigkeit.

Jesus, Sohn der Jungfrau Maria.
Du liebenswürdiger Jesus.
Du bewunderungswürdiger Jesus.
Jesus, starker Gott.
Jesus, Vater der Zukunft.
Jesus, Engel des großen Rates.
Du mächtigster Jesus.
Du geduldigster Jesus.
Du gehorsamster Jesus.
Du sanftmütiger und von Herzen demütiger Jesus.
Jesus, du Liebhaber der Keuschheit.
Jesus, unser Freund.
Jesus, du Gott des Friedens.
Jesus, du Urheber des Lebens.
Jesus, du Vorbild der Tugenden.
Jesus, du Eiferer der Seelen.
Jesus, unser Gott.
Jesus, unsere Zuflucht.
Jesus, du Vater der Armen.
Jesus, du Kleinod der Gläubigen.
Jesus, du guter Hirt.
Jesus, du wahres Licht.
Jesus, du ewige Weisheit.
Jesus, du unendliche Güte.
Jesus, unser Weg und unser Leben.
Jesus, du Freude der Engel.
Jesus, du König der Patriarchen.
Jesus, du Meister der Apostel.
Jesus, du Lehrer der Evangelisten.
Jesus, du Stärke der Märtyrer.
Jesus, du Licht der Bekenner.
Jesus, du Reinheit der Jungfrauen.
Jesus, du Krone aller Heiligen.
Sei uns gnädig. — Verschone uns, o Jesus.
Sei uns gnädig. — Erhöre uns, o Jesus.

Von allem Übel. — Erlöse uns, o Jesus.
Von jeder Sünde.
Von deinem Zorne.
Von den Nachstellungen des Teufels.
Von dem Geiste der Unlauterkeit.
Von dem ewigen Tode.
Von der Vernachlässigung deiner Einsprechungen.
Durch das Geheimnis deiner heiligen Menschwerdung.
Durch deine Geburt.
Durch deine Kindheit.
Durch dein göttliches Leben.
Durch deine Mühen.
Durch deinen Todeskampf und deine Leiden.
Durch dein Kreuz und deine Verlassenheit.
Durch deine Todesschwäche.
Durch deinen Tod und dein Begräbnis.
Durch deine Auferstehung.
Durch deine Himmelfahrt.
Durch deine Freuden.
Durch deine Glorie.
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt. — Verschone uns, o Jesus.
O du Lamm Gottes 2c. — Erhöre uns, o Jesus.
O du Lamm Gottes 2c. — Erbarme dich unser, o Jesus.
Jesus, höre uns. — Jesus, erhöre uns.

Gebet. Herr Jesus Christus! der du gesagt hast: Bittet, und ihr werdet empfangen; suchet, und ihr werdet finden; klopfet an, und es wird euch aufgethan werden: verleih uns, wir bitten dich, auf unser Flehen die Anmutung deiner göttlichen Liebe, um dich von ganzem Herzen mit Wort und That zu lieben, und nimmer in deinem Lobe zu ermüden.

Laß uns, o Herr, deinen heiligen Namen allzeit ebenso fürchten als lieben, da du ja niemals denen deine Leitung entziehst, welche du in der Festigkeit dei-

ner Liebe erziehst; der du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen. (300 Tage Ablaß einmal des Tages.)

℣. Der Name des Herrn sei gebenedeit.
℟. Von nun an bis in Ewigkeit!
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Gott! der du den glorwürdigen Namen unsers Herrn Jesus Christus, deines eingeborenen Sohnes, deinen Gläubigen ganz süß und lieblich, den bösen Geistern aber furchtbar und schrecklich gemacht hast: verleihe gnädig, daß alle, welche diesen Namen Jesus andächtig auf Erden verehren, die Süßigkeit heiliger Tröstung in diesem Leben verkosten, und im zukünftigen die Freude himmlischen Jubels und unendlicher Seligkeit im Himmel erlangen; durch denselben Jesus Christus, unsern Herrn, deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

† Mein Jesus, Barmherzigkeit! (100 Tage Ablaß.)

† O süßester Jesus, sei mir nicht Richter, sondern Erlöser! (50 Tage Ablaß.)

† Jesus, mein Gott! ich liebe dich über alles. (50 Tage Ablaß.)

Fastenzeit.

Litanei vom Leiden und Sterben Christi.

Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel. — Erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt.
Gott heiliger Geist.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott.

Jesus, von den Menschen ohne Ursache gehaßt.
Jesus, mit Schmach und Lästerungen überhäuft.
Jesus, für dreißig Silberlinge verkauft.
Jesus, im Ölgarten bis zum Tode betrübt.
Jesus, mit blutigem Schweiße bedeckt.
Jesus, von Judas mit einem Kusse verraten.
Jesus, von den Schergen mit Stricken gebunden.
Jesus, von deinen Jüngern verlassen.
Jesus, vor Annas und Kaiphas geführt.
Jesus, von dem Kriegsknechte ins Angesicht geschlagen.
Jesus, fälschlich angeklagt.
Jesus, von Petrus dreimal verleugnet.
Jesus, dem Pilatus gebunden vorgeführt.
Jesus, von Herodes verhöhnt.
Jesus, grausam gegeißelt.
Jesus, mit Dornen gekrönt.
Jesus, mit einem Rohre geschlagen.
Jesus, mit einem Purpurmantel angethan.
Jesus, schmählich angespieen.
Jesus, dem Mörder Barabbas nachgesetzt.
Jesus, zum schmählichen Kreuzestod verurteilt.
Jesus, mit dem schweren Kreuze beladen.
Jesus, wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt.
Jesus, deiner Kleider beraubt.
Jesus, mit Nägeln ans Kreuz geheftet.
Jesus, noch am Kreuze verhöhnt und verspottet.
Jesus, mit Galle und Essig getränkt.
Jesus, von deinem himmlischen Vater verlassen.
Jesus, für deine Feinde betend.
Jesus, unseretwegen leidend und sterbend.
Jesus, durch dessen Wunden wir sind geheilt worden.
Jesus, dessen Tod unser Leben ist.
Sei uns gnädig. — Verschone uns, o Jesus.
Sei uns gnädig. — Erhöre uns, o Jesus.
Von allem Übel. — Erlöse uns, o Jesus.

Von aller Sünde.
Von Kleinmut und Ungeduld in Kreuz und Leiden.
Von Unzufriedenheit mit den Anordnungen Gottes.
Von aller Lieblosigkeit gegen Menschen, die uns mißfallen oder Böses zufügen.
Von allzu großer Furcht vor Leiden und vor dem Tode.
Von Verstocktheit und Unbußfertigkeit.
Von einem unversehenen Tode.
Von dem ewigen Tode.
Wir armen Sünder. — Wir bitten dich, erhöre uns.
Daß wir durch dein bitteres Leiden und Sterben Verzeihung aller unserer Sünden erlangen.
Daß wir auch in harten Schicksalen uns den Anordnungen Gottes jederzeit mit kindlichem Gehorsam unterwerfen.
Daß wir in Traurigkeit, Angst und Betrübnis nie verzagen, sondern zu dir unsere erste Zuflucht nehmen.
Daß es ferne von uns sei, uns zu rühmen, außer in deinem Kreuze.
Daß aus Liebe zu dir die Welt uns, und wir der Welt gekreuzigt seien.
Daß wir unser Fleisch kreuzigen mitsamt seinen Lastern und Lüsten.
Daß dein Blut uns reinige von den Werken des Todes zum Dienste des lebendigen Gottes.
Daß wir, hinschauend auf das uns von dir hinterlassene Beispiel, deinen Fußstapfen nachfolgen.
Daß wir im Tode durch deinen bittern Tod gestärkt und getröstet werden.
Daß wir, wie wir Teilnehmer deiner Leiden gewesen, so auch Teilnehmer seien deiner ewigen Glorie.
Mann der Schmerzen.
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt. — Verschone uns, o Herr.
O du Lamm Gottes ꝛc. — Erhöre uns, o Herr.

O du Lamm Gottes ꝛc. — Erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

℣. Jesus Christus ist für uns gehorsam geworden bis zum Tode.

℟. Bis zum Tode des Kreuzes.

Gebet. O Jesus! du hast durch dein Leiden und Sterben die Welt erlöst, und uns das vortreffliche Beispiel hinterlassen, wie wir in den Widerwärtigkeiten dieses Lebens und in der Stunde unseres Todes uns verhalten sollen: verleih uns die Gnade, daß wir deine Lehren und Beispiele immer vor Augen haben, denselben jederzeit getreu nachfolgen und dadurch der glorreichen Früchte deiner Erlösung teilhaftig werden; der du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

† Gebet des h. Augustin.

O Gott! der du für das Heil der ganzen Welt hast wollen geboren, beschnitten, von den Juden verworfen, von Judas mit einem Kusse verraten, mit Stricken gebunden, wie ein unschuldiges Lamm zur Schlachtbank geführt, dem Annas und Kaiphas, Pilatus und Herodes schimpflich vorgestellt, von falschen Zeugen angeklagt, gegeißelt, verhöhnt, angespieen, mit Dornen gekrönt, mit Backenstreichen und mit einem Rohre geschlagen, um das Angesicht verhüllt, der Kleider beraubt, mit Nägeln ans Kreuz geheftet, am Kreuze erhöht, Mördern zugesellt, mit Galle und Essig getränkt und mit einer Lanze durchbohrt werden: ich bitte dich, o Herr, durch diese deine überaus empfindlichen Schmerzen, welche ich Sünder jetzt andächtig be-

trachte, und durch dein heiliges Kreuz und Sterben bewahre mich vor der ewigen Pein der Hölle, und führe mich dahin, wohin du den mit dir gekreuzigten Schächer geführt hast; der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste wahrer Gott lebst und regierst in Ewigkeit. Amen. — Fünf Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. und ein Ehre ꝛc. (300 Tage Ablaß einmal des Tages.)

Befehlung in den Schutz des h. Kreuzes.

(Sehr altes Gebet.)

Gebenedeit sei der Herr Jesus Christus, der an dem Holze des heiligen Kreuzes für all unsere Sünden gestorben ist. O heiliges Kreuz Christi, sei mit mir. O heiliges Kreuz Christi, sei mein Vertrauen. O heiliges Kreuz Christi, sei mir ein Licht meiner Seele und Seligkeit. O heiliges Kreuz Christi, wende von mir alle Waffen. O heiliges Kreuz Christi, entferne von mir alle Übel. O heiliges Kreuz Christi, gieße mir ein alles Gute. Durch dich, o heiliges Kreuz, komme ich auf den Weg meiner Seele und Seligkeit. O heiliges Kreuz Christi, bewahre mich vor aller körperlichen Not. O gekreuzigter Jesus von Nazareth! erbarme dich meiner, damit der böse Feind von mir weichen möge sichtbar und unsichtbar, von nun an bis in Ewigkeit.

Zur Ehre des Leidens Jesu, zur Ehre seines teuren Blutes, zur Ehre seines schmachvollen Todes, zur Ehre seiner heiligen Menschwerdung und Auferstehung, durch welche er uns zur Seligkeit hat bringen wollen! — So wahr wie Jesus in der heiligen Christnacht ist geboren worden, so wahr wie Jesus ist beschnitten worden, so wahr wie die heiligen drei Könige Geschenke dargebracht, so wahr wie Jesus vom Kreuze genommen und ins Grab gelegt worden, so wahr wie Jesus auferstanden und gen Himmel gefahren

ist: ebenso inbrünstig hoffe ich, daß der Herr mich beschützen wolle gegen alle meine sichtbaren und unsichtbaren Feinde, von nun an bis in Ewigkeit. O himmlischer Vater! in deine Hände empfehle ich meinen Geist. Jesus, Maria, Joseph! Jesus, Maria, Anna! Jesus, Maria, Joachim! begleitet mich zur ewigen Freude!

O Herr Jesus Christus! durch die Bitterkeit, welche du für mich am heiligen Kreuze gelitten hast, besonders als deine allerheiligste Seele von deinem gebenedeiten Leibe ist abgeschieden, erbarme dich über meine arme, sündige Seele, wenn sie aus dieser Welt scheiden wird. O Jesus! gib mir Mut, mein Kreuz zu tragen. Lehre mich, ohne Klagen zu leiden, im Leiden zu frohlocken und aus der Not eine Tugend zu machen.

Die Allmacht des Vaters wolle mich beschützen, die Weisheit des Sohnes wolle mich regieren, die Gnade und die Kraft des heiligen Geistes wolle mich bewahren, die allerheiligste Dreifaltigkeit wolle mich aufnehmen und meine Seele bringen zum ewigen Leben. Amen.

† Die Andacht des h. Kreuzweges.

(Steht S. 314.)

† Sieben Aufopferungen des kostbaren Blutes.

I. Ewiger Vater! ich opfere dir auf die Verdienste des kostbaren Blutes Jesu, deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für die Ausbreitung und Erhöhung der heiligen Kirche, meiner teuren Mutter, für die Erhaltung und das Wohlergehen ihres sichtbaren Oberhauptes, unseres heiligen Vaters, des Papstes in Rom, für die Kardinäle, Bischöfe, Seelenhirten und alle Diener des Heiligtums.

Ehre sei dem Vater 2c.

Jesus sei gelobt, gebenedeit,
Der mit seinem Blut uns hat befreit!

II. Ewiger Vater! ich opfere dir auf die Verdienste des kostbaren Blutes Jesu, deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für den Frieden und die Einigkeit der katholischen Könige und Fürsten, für die Demütigung der Feinde des heiligen Glaubens und die Wohlfahrt des christlichen Volkes.

Ehre 2c. — Jesus sei gelobt 2c.

III. Ewiger Vater! ich opfere dir auf die Verdienste des kostbaren Blutes Jesu, deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für die Erleuchtung der Ungläubigen, für die Ausrottung aller Ketzereien und für die Bekehrung der Sünder.

Ehre 2c. — Jesus sei gelobt 2c.

IV. Ewiger Vater! ich opfere dir auf die Verdienste des kostbaren Blutes Jesu, deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für alle meine Verwandten, Freunde und Feinde, für alle Notleidenden, Kranken und Bedrängten, und für alle, für welche du weißt, daß ich zu beten schuldig bin, und für welche du willst, daß ich bete.

Ehre 2c. — Jesus sei gelobt 2c.

V. Ewiger Vater! ich opfere dir auf die Verdienste des kostbaren Blutes Jesu, deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für alle diejenigen, welche heute in das andere Leben hinübergehen werden, damit du sie vor den Peinen der Hölle bewahren und sie möglichst bald zu dem Besitze deiner Herrlichkeit zulassen mögest.

Ehre 2c. — Jesus sei gelobt 2c.

VI. Ewiger Vater! ich opfere dir auf die Verdienste des kostbaren Blutes Jesu, deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für alle diejenigen, welche einen so großen Schatz erkennen und lieben; für alle, welche mit mir vereinigt sind, dies Blut

anzubeten und zu verehren; für alle endlich, welche sich bemühen, die Andacht zu demselben zu verbreiten.

Ehre 2c. — Jesus sei gelobt 2c.

VII. Ewiger Vater! ich opfere dir auf die Verdienste des kostbaren Blutes Jesu, deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für alle meine geistlichen und leiblichen Bedürfnisse, und zur Hilfe der heiligen Seelen im Fegfeuer, besonders derjenigen, welche zu dem Preise unserer Erlösung und zu den Schmerzen und Leiden unserer heiligsten und geliebten Mutter Maria die größte Andacht hatten.

Ehre 2c. — Jesus sei gelobt 2c.

Es lebe das heiligste Blut Jesu, jetzt und in alle Ewigkeit! Amen. (300 Tage Ablaß.)

Die heilige Karwoche.

Palmsonntag.

I. Die Palmenfeier.

a. Zur Weihe der Palmen.

Antiphon. Hosanna dem Sohne Davids! Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn! O König Israels! Hosanna in der Höhe!

Gebet. O Gott, welchen ehren und lieben Gerechtigkeit ist, vermehre in uns die Gaben deiner unaussprechlichen Huld, und der du uns in dem Tode deines Sohnes dasjenige, was wir glauben, hast hoffen lassen, gib, daß wir in seiner Auferstehung dahin gelangen, wohin wir streben; der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Es folgt nun eine Lesung, das Graduale und das Evangelium. Darauf werden die Palmen geweiht. Der Priester, immer noch auf der Epistelseite, spricht:

Gebet. O Gott! vermehre den Glauben derer, die auf dich hoffen, und erhöre gnädig die Bitten derer, die zu dir flehen; es komme über uns deine vielfache Barmherzigkeit; es mögen auch diese Palm- oder Olivenzweige gesegnet werden, und gleichwie du die Vorbilder deiner Kirche, Noe beim Herausgehen aus der Arche und Moses beim Auszug aus Ägypten, vielfältig gesegnet hast: so mögen auch wir, die wir Palmen und Ölzweige tragen, durch gute Werke Christus entgegengehen, und durch ihn in die ewige Freude einziehen; der mit dir lebt ꝛc. Amen.

Es folgt nun eine Präfation nebst verschiedenen Gebeten, sodann:

Gebet. O Gott! der du in wunderbarer Anordnung sogar durch leblose Dinge uns offenbaren wolltest, auf welche Weise du das Werk unserer Erlösung zu vollführen beschlossen: laß, wir bitten dich, die andächtigen Herzen der Gläubigen zu ihrem Heile verstehen, welcher geheimnisvolle Sinn in der Begebenheit liege, daß die Volksschar, vom himmlischen Lichte erleuchtet, heute dem Erlöser entgegenzog und Ölzweige seinen Fußstapfen unterbreitete. Die Palmzweige deuten auf den erwarteten Triumph über den Fürsten des Todes; die Schosse des Ölbaumes aber verkünden gewissermaßen, daß die Salbung des Geistes gekommen sei. Denn damals ahnte jene selige Schar, es handele sich darum, durch ein Vorbild kund zu thun, daß unser Erlöser, aus Mitleid über die menschliche Armseligkeit, für das Leben der ganzen Welt mit dem Fürsten des Todes kämpfen und durch den Tod über ihn triumphieren werde; und deshalb wählte sie, dem innern Zuge folgend, was an dem Erlöser die Triumphe des Sieges und die Fülle seiner Barmherzigkeit geheimnisvoll andeutete.

Indem auch wir mit vollem Glauben diese That und ihre sinnbildliche Bedeutung festhalten, bitten wir flehentlich dich, o heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, durch denselben Christus, unsern Herrn, daß wir in ihm und durch ihn, zu dessen Gliedern du uns hast machen wollen, den Sieg über die Herrschaft des Todes davontragen und so an seiner ruhmreichen Auferstehung teilzunehmen gewürdigt werden; der mit dir lebt ꝛc. Amen.

Hierauf legt der Priester Weihrauch ein, besprengt die Zweige dreimal mit Weihwasser, incensiert sie dann dreimal und fährt fort:

Gebet. O Gott! der du deinen Sohn Jesus Christus, unsern Herrn, für unser Heil in diese Welt gesandt hast, damit er sich zu uns erniedrigte und uns zu dir zurückriefe, ihn, dem bei seinem Einzuge in Jerusalem, zur Erfüllung der Schrift, die Schar des gläubigen Volkes in hingebender Andacht Kleider nebst Palmzweigen auf dem Wege ausbreitete: wir bitten dich, laß uns den Weg bereiten für jenen Glauben, von dem der Stein des Anstoßes und der Fels des Ärgernisses entfernt ist, und so bei dir unsere Werke den Zweigen der Gerechtigkeit entblühen, damit wir folgen dürfen den Fußstapfen dessen, der mit dir lebt ꝛc. Amen.

b. Zur Austeilung der Palmen.

Während die Palmen ausgeteilt werden, singt der Chor:

Antiphon. Die Knaben der Hebräer gingen mit Ölzweigen dem Herrn entgegen, indem sie riefen und sagten: „Hosanna in der Höhe!“

Andere Antiphon. Die Knaben der Hebräer breiteten die Kleider auf den Weg und riefen und sagten: „Hosanna dem Sohne Davids! Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn!“

Hierauf betet der Priester:

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott! der du es gefügt hast, daß unser Herr Jesus Christus auf das Fohlen einer Eselin sich setzte, sowie du auch die Scharen des Volkes angewiesen hast, Baumzweige und Kleider auf den Weg zu breiten und ihm zum Lobe Hosanna zu singen: gib, wir bitten dich, daß wir ihre heilige Einfalt nachahmen und ihr Verdienst erlangen; durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

c. Zur Prozession.

Während der Prozession werden Antiphonen und passende Lieder (S. 489) gesungen. Wenn man auf dem Rückwege zur Kirche begriffen ist, so gehen zwei oder vier Sänger in das Innere derselben; hinter ihnen wird die Thüre geschlossen. Es singt alsdann der innere und der äußere Chor den Hymnus ‚Gloria, laus' (S. 491) im Wechselgesang.

Hierauf stößt der Subdiakon mit dem Schafte des Kreuzes an die Kirchenthüre; diese wird alsbald geöffnet, und die Prozession zieht ein unter dem Gesange:

Als der Herr in die heilige Stadt einzog, verkündeten die Knaben der Hebräer die Auferstehung des Lebens. Und Palmzweige in den Händen tragend, riefen sie: „Hosanna in der Höhe!"

℣. Als das Volk hörte, daß Jesus nach Jerusalem kam, zog man ihm entgegen.

℟. Und Palmzweige in den Händen tragend, riefen sie: „Hosanna in der Höhe!"

Nach der Rückkehr der Prozession beginnt das Hochamt.

II. Die heilige Messe.

Nimm die Messe von Seite 19; während der Passion verrichte die Stationsandacht (S. 314).

Wohnst du an den letzten Tagen dieser Woche den Metten bei, so verrichte, während dieselben lateinisch gesungen werden, Gebete vom Leiden Christi und von der schmerzhaften Mutter.

Gründonnerstag.

I. Die heilige Messe.

Nimm die Messe von S. 19.

II. Die Prozession.

Bete die Anbetungen und Sühnungen (S. 122).

III. Die Abräumung der Altäre.

Bete die Litanei vom Leiden Christi (S. 78), und vergiß nicht, im Laufe des Nachmittags dem hochwürdigen Gute einen Besuch zu machen.

Karfreitag.

I. Die Prophetien.

Es sind diese aus dem alten Testamente genommen, und beziehen sich gleich dem Tractus und der Oration auf die Schlachtung des Osterlammes und die Tage der Erbarmung. Bete indes die Litanei vom Leiden Christi (S. 78).

II. Die Passion.

Nimm die Andacht zum heiligen Blute (S. 83) oder bete den Stationsweg (Seite 314). Nach Beendigung der Passion beginnt der Priester:

III. Die Fürbitten für alle Stände.

1. Laßt uns beten, o Geliebteste, für die heilige Kirche Gottes, daß unser Gott und Herr sie auf dem ganzen Erdkreis in Eintracht erhalten und beschützen wolle, daß er ihr alle Gewalten und Mächte unter-

thänig mache, und uns ein ruhiges, friedliches Leben verleihe, um Gott, den allmächtigen Vater, zu preisen.

Orémus.	Laßt uns beten!
℣. Flectámus génua.	℣. Beugen wir die Kniee.
℟. Leváte.	℟. Erhebt euch.

(So vor jeder Oration.)

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott! der du deine Herrlichkeit in Christus allen Völkern geoffenbart hast: beschütze das Werk deiner Barmherzigkeit, die auf dem ganzen Erdkreis zerstreute Kirche, auf daß sie mit unerschütterlichem Glauben in dem Bekenntnis deines Namens verharre; durch denselben Jesus Christus 2c.

2. Laßt uns auch beten für unsern heiligen Vater, Papst N., daß unser Gott und Herr, der ihn zum bischöflichen Amt erwählte, ihn wohl und unversehrt seiner heiligen Kirche erhalte, um Gottes heiliges Volk zu regieren.

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott! nach dessen Ratschluß alles gegründet wird: schaue gnädig auf unsere Bitte und erhalte nach deiner Milde den für uns erwählten obersten Hirten, damit das christliche Volk, welches nach deiner Anordnung von einem so erhabenen Hohenpriester geleitet wird, durch die Verdienste seiner Gläubigkeit gesegnet werde; durch unsern Herrn 2c.

3. Laßt uns auch beten für alle Bischöfe, Priester, Diakonen, Subdiakonen, Akolythen, Exorcisten, Lektoren, Ostiarier, Bekenner, Jungfrauen, Witwen und für das gesamte heilige Volk Gottes.

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott! durch dessen Geist der ganze Leib der Kirche geheiligt und regiert wird: erhöre unser Flehen für alle kirchlichen Stände, damit dir, durch den Beistand deiner Gnade, von allen kirchlichen Rangstufen getreu gedient werde; durch unsern Herrn 2c.

4. Laßt uns auch beten für die christlichen Fürsten und Obrigkeiten, damit unser Gott und Herr ihnen beistehe zum Schutze des allgemeinen Friedens.

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott! in dessen Hand die Macht und die Rechte aller Reiche ruhen: sieh gnädig auf die christlichen Lande, damit wir nach Besiegung aller Feinde und Gefahren uns eines sichern Friedens erfreuen; durch unsern Herrn 2c.

5. Laßt uns auch beten für unsere Katechumenen, daß unser Gott und Herr das Ohr ihres Herzens und das Thor seiner Barmherzigkeit ihnen öffne, damit auch sie durch das Bad der Wiedergeburt die Nachlassung aller ihrer Sünden erhalten und mit uns Christus Jesus, unserm Herrn, einverleibt werden.

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott! der du stets deine Kirche mit neuen Kindern beschenkst: vermehre den Glauben und erleuchte den Verstand derjenigen, welche sich in unserer heiligen Religion unterrichten lassen, damit sie durch das Wasser der heiligen Taufe wiedergeboren und unter deine Kinder aufgenommen werden; durch unsern Herrn 2c.

6. Laßt uns beten, o Geliebteste, zu Gott, dem allmächtigen Vater, daß er die Welt von allen Irrtümern reinige, Krankheiten abwende, Hungersnot entferne, die Kerker öffne, die Bande löse; daß er den Reisenden die Rückkehr, den Kranken die Gesundheit, den Seefahrern den Hafen des Heils zu teil werden lasse.

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott! du Trost der Betrübten, du Stärke der Leidenden: laß zu dir gelangen die Bitten aller, die in einer Not zu dir rufen, damit alle sich in ihren Drangsalen deiner hilfreichen Barmherzigkeit erfreuen mögen; durch unsern Herrn 2c.

7. Laßt uns auch beten für die Irrgläubigen und Schismatiker, damit sie unser Gott allen Irrtümern

entreißen und zu der heiligen Mutter, der katholischen und apostolischen Kirche, zurückführen wolle.

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott! der du willst, daß alle gerettet werden, und keiner verloren gehe: sieh gnädig auf die durch teuflischen Trug verführten Seelen, damit die Herzen der Irrenden, nach Ablegung jeder ketzerischen Verkehrtheit, wieder zu sich kommen und zur Gemeinschaft der Wahrheit zurückkehren; durch unsern Herrn Jesus Christus 2c.

8. Laßt uns auch beten für die verstockten Juden, daß unser Gott und Herr den Schleier von ihren Herzen nehme, damit auch sie anerkennen Jesus Christus, unsern Herrn.*)

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott! der du auch die hartnäckigen Juden von deiner Erbarmung nicht ausschließest: erhöre unser Gebet für dieses verblendete Volk, damit sie das Licht deiner Wahrheit, welches Christus ist, erkennen und ihren Finsternissen entrissen werden; durch denselben Jesus Christus 2c.

9. Laßt uns auch beten für die Heiden, daß der allmächtige Gott die Bosheit von ihren Herzen nehme, damit sie ihre Götzen verlassen, und sich bekehren zu dem lebendigen und wahren Gott, und zu seinem einzigen Sohne Jesus Christus, unserm Gott und Herrn.

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott! der du nicht den Tod der Sünder, sondern stets ihr Leben willst: erhöre gnädig unser Gebet, befreie die Heiden von ihrem Götzendienst, und vereinige sie mit deiner heiligen Kirche zum Preis und zur Ehre deines heiligen Namens; durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen

---

*) Beim Gebet für die Juden unterbleibt die Kniebeugung, weil dieselben am heutigen Tage vor dem Erlöser spottweise die Kniee gebeugt haben.

Sohn, der mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Sind die Fürbitten beendigt, so beginnt alsbald:

IV. Die Enthüllung und Verehrung des heiligen Kreuzes.

Der Priester singt dreimal:

Ecce lignum crucis, in quo salus mundi pependit.	Seht das Holz des Kreuzes, an welchem das Heil der Welt gehangen.
℟. Venite, adorémus.	℟. Kommt, laßt uns anbeten.

Während der Verehrung des heiligen Kreuzes singt der Chor die Improperien, d. h. die Klagen Christi an sein Volk.

V. Missa praesanctificatorum.*)

Ist die Verehrung des heiligen Kreuzes beendigt, so wird das hochheilige Sakrament in Prozession unter Absingung des Hymnus ‚Vexilla Regis' (S. 492) zum Altare getragen und dort, wie bei Hochämtern, incensiert. Während der Priester die heilige Hostie incensiert, spricht er:

Dieser Weihrauch, den du gesegnet hast, o Herr, steige empor zu dir, und auf uns steige herab deine Barmherzigkeit.

Während der Priester den Altar incensiert:

Es steige auf mein Gebet, o Herr, gleich Rauchwerk vor dir; meiner Hände Erhebung als Abend-

*) Um unsere ganze Aufmerksamkeit auf das unaussprechliche Geheimnis dieses Trauertages hinzulenken, unterläßt die Kirche es heute, den Herrn durch die Konsekration des Brotes und Weines geheimnisvoll zu opfern. Der Priester empfängt bloß das heilige Sakrament unter der Gestalt des Brotes, welches am Gründonnerstag für diesen Tag konsekriert worden ist; daher der Name ‚missa praesanctificatorum', d. h. Messe des vorher Geweihten.

opfer. Stelle eine Wache meinem Munde, o Herr, eine feste Thür meinen Lippen, damit nicht mein Herz sich neige zu der Bosheit Dingen, Vorwände vorzuwenden in den Sünden.

Wenn er das Rauchfaß dem Diakon zurückgibt:

Der Herr entzünde in uns das Feuer seiner Liebe und die Flamme ewiger Inbrunst. Amen.

Der Priester wird heute nicht incensiert, sondern wäscht gleich an der Epistelseite die Hände, ohne etwas zu sprechen, geht wieder in die Mitte des Altars und betet:

Im Geiste der Demut und in Zerknirschung des Herzens laß uns bei dir, o Herr, Aufnahme finden, und unser Opfer vor deinem Angesichte heute so dargebracht werden, daß es dir, Herr Gott, wohlgefalle.

Gegen das Volk gewendet, ohne wie gewöhnlich den Kreis zu vollenden:

Betet, Brüder, daß mein und euer Opfer wohlgefällig werde bei Gott, dem allmächtigen Vater.

Hierauf singt der Priester:

Laßt uns beten! Durch heilsame Vorschriften ermahnt und durch göttlichen Unterricht belehrt, wagen wir zu sprechen:

Vater unser ꝛc.; und führe uns nicht in Versuchung.

℟. Sondern erlöse uns von dem Übel.

Der Priester setzt leise ‚Amen' bei und fährt dann laut fort:

Erlöse uns, wir bitten dich, o Herr, von allen vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Übeln, und gib auf die Fürbitte der seligen und glorreichen, allzeit jungfräulichen Gottesgebärerin Maria sowie deiner heiligen Apostel Petrus und Paulus und Andreas und aller Heiligen gnädig Frieden in unsern Tagen, damit wir, unterstützt durch die Hilfe deiner Barmherzigkeit, von Sünde immer frei und vor jeder Drangsal ge-

sichert sein mögen; durch denselben Jesus Christus, unsern Herrn, deinen Sohn, der 2c. Amen.

Nun beugt der Priester die Kniee, nimmt die heilige Hostie in die Rechte und zeigt sie dem Volke; nimmt sie alsdann wieder herab, zerteilt sie in drei Teile, von denen er den kleinsten, ohne etwas zu sprechen, in den Kelch fallen läßt, und fährt unmittelbar so fort:

Laß den Genuß deines Leibes, o Herr Jesus Christus, den ich Unwürdiger zu empfangen wage, mir nicht zum Gericht und zur Verdammnis gereichen, sondern nach deiner Güte mir zum Schutze der Seele und des Leibes und zu ihrer Heilung gedeihen; der du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Der Priester beugt die Kniee, nimmt die heilige Hostie in die Hände, wie gewöhnlich vor der Kommunion, und spricht:

Ich will das Himmelbrot empfangen und den Namen des Herrn anrufen.

Der Priester schlägt dreimal an seine Brust und spricht:

O Herr! ich bin nicht würdig 2c.

Der Priester macht mit dem Allerheiligsten das Kreuz über sich und spricht:

Der Leib unsers Herrn Jesus Christus bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Nun kommuniziert der Priester, nimmt hierauf die Partikel mit dem Weine, abluiert wie sonst die Finger in den Kelch und genießt die Ablution, ohne die gewöhnlichen Gebete zu sprechen, geht in die Mitte des Altares und betet:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, o Herr, laß uns mit reinem Herzen aufnehmen, und aus dieser zeitlichen Gabe werde uns ein Heilmittel für die Ewigkeit.

Der Priester macht darauf vor dem Altare eine tiefe Neigung des Hauptes und geht in die Sakristei zurück. Darauf wird die Vesper gebetet.

VI. Die Abräumung der Altäre.

Ist die Vesper beendigt, so nimmt der Priester die Abräumung der Altäre vor; bete unterdes die ‚Befehlung 2c.' (S. 82). Alle Andacht wendet sich nun zum heiligen Grabe; da ruhet der, welcher dich geliebt, wie keiner geliebt hat! — Besuche nachmittags in Andacht die heiligen Gräber; du kannst dich dabei der Gebete zum Leiden Christi und zur schmerzhaften Mutter bedienen.

Karsamstag.

I. Die Weihe des Feuers.

Nachdem das Feuer an der Kirchenthür aus einem Stein geschlagen worden ist, beginnt der Priester:

℣. Der Herr sei mit euch.

℟. Und mit deinem Geiste.

Laßt uns beten! O Gott! der du durch deinen Sohn, den wahren Eckstein, den Gläubigen das Feuer deiner Klarheit erteilt hast: heilige dieses neue Feuer †, welches wir mit dem Feuerstein geschlagen haben, damit es zu unserm Gebrauche nützlich sei, und laß uns durch die bevorstehenden Osterfeierlichkeiten so mit himmlischen Begierden entflammt werden, daß wir mit reinen Seelen zu den Festen der ewigen Klarheit gelangen mögen; durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

Dann weiht der Priester die fünf Körner für die Osterkerze:

Laß, wir bitten dich, o allmächtiger Gott, über diesen Weihrauch den reichen Erguß deines † Segens kommen, und zünde ihn, unsichtbarer Neuschaffer, zum

Glanze der heutigen Nacht an, damit nicht bloß das Opfer, welches in dieser Nacht dargebracht worden ist, durch geheimnisvolle Beimischung deines Lichtes erglänze, sondern damit auch, wohin etwas von dem Geheimnis dieser Weihung gebracht wird, die Bosheit teuflischen Truges vertrieben werde, und die Kraft deiner Majestät hilfreich zugegen sei; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Hernach zieht man in Prozession zum Altare; während derselben wird dreimal Lumen Christi (das Licht Christi) gesungen. Alsdann folgt:

II. Die Weihe der Osterkerze.

Der Diakon singt auf der Evangelienseite den erhabenen Osterhymnus Exsultet, welcher in der Übersetzung also lautet:

Nun frohlocket, ihr seligen Scharen des Himmels! frohlocket, göttliche Geheimnisse! und ob des Sieges eines so großen Königs erschalle laut die Posaune des Heiles. Es freue sich auch die Erde; bestrahlt von so hehrem Lichte und vom Glanze des ewigen Königs erhellt, erfahre sie, daß sich das Dunkel in ihrem ganzen Umkreis verloren. Es freue sich auch unsere Mutter, die Kirche, welche mit dem Schimmer so erhabenen Lichtes geziert ist, und dieser Tempel ertöne vom lauten Rufe der Völker. Darum bitte ich euch, ihr Umstehenden, meine lieben Brüder, rufet bei der so wunderbaren Klarheit dieses heiligen Lichtes zugleich mit mir die Barmherzigkeit des allmächtigen Gottes an, damit er, der mich ohne mein Verdienst in die Zahl seiner Leviten reihen wollte, mir die Klarheit seines Lichtes eingieße und das Lob dieser Osterkerze zu vollenden gestatte; durch unsern Herrn Jesus Christus, seinen Sohn, der mit ihm lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes Gott

℣. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.
℟. Amen.
℣. Der Herr ꝛc.

Wahrhaft würdig und recht ist es, gebührend und heilsam, den unsichtbaren Gott, den allmächtigen Vater, und seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn Jesus Christus, aus vollem Gefühle des Herzens und Geistes und mit lauter Stimme zu loben. Denn er hat für uns dem ewigen Vater die Schuld Adams bezahlt und den Brief der alten Sünde mit seinem liebreichen Blute getilgt. Es ist ja die Feier der Ostern, in welcher jenes wahre Lamm geschlachtet wird, mit dessen Blut die Pfosten der Gläubigen geweiht werden. Dies ist die Nacht, in welcher du zuerst unsere Väter, die Kinder Israels, aus Ägypten führtest und durchs rote Meer trockenen Fußes ziehen ließest.

Dies also ist die Nacht, welche die Finsternis der Sünde durch das Licht der Wolkensäule reinigte. Dies ist die Nacht, welche heute auf der ganzen Welt alle, die an Christus glauben, von den Lastern der Welt und der Nacht der Sünde hinwegnimmt, der Gnade teilhaftig macht und mit der Heiligkeit vereinigt. Dies ist die Nacht, in welcher Christus die Bande des Todes zerriß und siegreich vom Grabe erstand. Denn unsere Geburt hätte uns nichts genützt, wenn wir nicht auch erlöst worden wären. O wunderbare Herablassung deiner Milde zu uns! O unschätzbare Zärtlichkeit deiner Liebe: den Knecht zu erlösen, gabst du den Sohn hin! O gewiß notwendige Sünde Adams, welche durch Christi Tod getilgt wurde! O glückliche Schuld, welche einen so herrlichen, so freigebigen Erlöser fand! O wahrhaft selige Nacht, welche allein wissen durfte die Zeit und die Stunde, in der Christus von den Toten erstand! Dies ist die Nacht, von welcher geschrieben steht: „Und die Nacht ist hell wie der Tag"; „und die

Nacht wird mir zum wonnevollen Lichte." Diese Nacht ist es, deren Weihe die Laster vertreibt, die Sünden tilgt, den Gefallenen die Unschuld und den Traurigen die Freude wiedergibt; sie verscheucht den Haß, bringt Eintracht und beugt die Herrschenden.

Jetzt steckt der Diakon die fünf Körner in Kreuzform in die Osterkerze.

Zu Ehren dieser Nacht nun nimm huldreich hin, o heiliger Vater, das Abendopfer dieses Weihrauchs, den dir bei der feierlichen Opferung dieser Osterkerze, welche von dem Werke der Bienen kommt, die hochheilige Kirche durch die Hände ihrer Diener entrichtet. Wir kennen ja schon das Lob dieser Säule,*) welche durch das rotschimmernde Feuer zu Gottes Ehre nun angezündet wird.

Der Diakon zündet die Osterkerze mit einem Lichte des Triangels an.

Mag das Feuer auch in Teile geschieden sein, sein Licht nimmt doch durch die Austeilung nicht ab. Es wird ja genährt vom schmelzenden Wachs, welches die Biene zur Nahrung dieses kostbaren Lichtes mütterlich gesammelt hat.

Nun werden die Kerzen angezündet.

O du wahrhaft selige Nacht, welche die Ägypter beraubte, die Hebräer bereicherte! O Nacht, in welcher der Himmel mit der Erde, Gott mit der Menschheit sich einigt! Wir bitten dich deswegen, o Herr, daß diese Kerze, welche zur Ehre deines Namens geweiht ist, zur Vertreibung der Dunkelheit dieser Nacht, ohne zu erlöschen, fortbrenne; und zu einem lieblichen Geruche von dir angenommen, mische sie sich mit den Lich-

*) Die Kirche will hier an die Feuersäule erinnern, in welcher der Herr vor seinem Volke einherzog. Die Feuersäule des Christen ist Christus, der versinnbildet ist in der Osterkerze; er ist das Licht, der Weg, die Wahrheit und das Leben seiner Gläubigen.

tern der Höhe!*) Ihre Flamme finde der Morgenstern, — jener Morgenstern, welcher keinen Untergang kennt, jener, welcher von der Unterwelt zurückkehrt und dem menschlichen Geschlechte hellleuchtend aufgegangen ist.

Wir bitten dich also, o Herr, du mögest friedliche Zeiten schenken, und uns, deine Diener, die gesamte Geistlichkeit und das andächtige Volk zugleich mit unserm heiligen Vater, dem Papste N., und unserm Oberhirten N. in dieser Osterfreude mit beständigem Schutze leiten, lenken und erhalten; durch denselben Jesus Christus, unsern Herrn, deinen Sohn ꝛc. Amen.

Es werden nun zwölf Prophetien gesungen. Nach Beendigung derselben folgt in den Kirchen, welche einen Taufbrunnen haben, die Weihe des Taufwassers. Hernach kommen noch verschiedene Gebete und Zeremonien. Nach Beendigung der Weihe des Taufwassers wird die Allerheiligen-Litanei gesungen; mit dem Schluß derselben beginnt:

IV. Die heilige Messe.

Nimm die Messe von (S. 19). Zum Schluß wird als Vesper der 116. Psalm und das Magnificat gesungen.

Ostern.**)

Festgebet auf Ostern.***)

Göttlicher Heiland! siegreicher Erlöser! Sünde, Tod und Hölle hast du überwunden und die Pforten des Himmels geöffnet; das große Werk deiner

*) D. h. mit den Sternen. Man vergesse nicht, daß diese Weihe und die ganze Liturgie des Karsamstags für die Nacht bestimmt ist und ehemals wirklich bei Nacht gehalten wurde.

**) Die Andacht für die Auferstehungsfeier steht S. 494. — Wohnst du der Mette bei, so verrichte, während dieselbe lateinisch gesungen wird, die Osterandacht S. 336.

***) Dieses und das folgende Gebet kann während der ganzen österlichen Zeit gebraucht werden.

Erbarmung und Liebe ist vollbracht, und glorreich bist du aus dem Grab erstanden, wie du es vorhergesagt. Ich frohlocke über deinen Sieg und freue mich über deine Auferstehung; Sünde und Tod hat sie von mir genommen und meinen Anspruch auf eine selige Ewigkeit wieder geltend gemacht.

Wie soll, wie kann ich dir würdig genug danken, wie deine überschwengliche Liebe und Erbarmung vergelten? Wodurch anders, als daß ich aus allen Kräften kämpfe wider die Sünde, damit sie meine Seele, welcher du das Leben um so teuern Preis wieder erkauft hast, nicht töte; kämpfe wider alle meine sündhaften Neigungen, bis ich nach errungenem Siege zu einem neuen, dir geheiligten Leben auferstehe! Dieses zu thun, bin ich nun durch deine Gnade entschlossen, und der heutige Tag flößt mir die Hoffnung ein, es mit deiner Hilfe auch im Werke zu vollführen, weil er mich ja daran erinnert, daß du, mein liebreicher Heiland, Sünde und Tod überwunden und deine Erlösten dieses deines Sieges teilhaftig gemacht hast.

Und so flehe ich denn zu dir mit kindlicher Zuversicht, du wollest meine Vorsätze, welche ich heute gefaßt, befestigen, auf daß ich einen guten Kampf kämpfe, die Krone der Gerechtigkeit erringe und siegreich dahin gelange, wohin du mir durch dein Leiden, deinen Tod und deine Auferstehung den Weg gebahnt hast; der du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Ostergebet.

Das ist der Tag, den der Herr gemacht hat; lasset uns frohlocken und fröhlich sein! Danket dem Herrn, denn er ist gut, denn in Ewigkeit währet seine Barmherzigkeit. Der Stein, den die Bauleute verworfen,

ist zum Eckstein geworden. Vom Herrn ist dieses geschehen, und wunderbar ist es in unseren Augen. Alleluja! — Preiset den Herrn und rufet seinen Namen an; verkündiget unter den Völkern seine Werke. Saget es den Nationen, daß der Herr regiert vom Holze herab. Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn; der Herr ist unser Gott. Alleluja!

℣. Erstanden ist Christus, der Herr, der alles erschaffen. Alleluja!

℟. Und sich erbarmt hat des Menschengeschlechtes. Alleluja!

℣. Der Herr ist wahrhaft erstanden von den Toten. Alleluja!

℟. Und stirbt nicht mehr. Alleluja!

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. Herr und Heiland Jesus Christus, du Erstgeborner aus den Toten! der du sitzest zur Rechten des Vaters in der Herrlichkeit, welche du hattest von Anbeginn: ich bete dich an als Gott von Gott, Licht vom Licht, wahren Gott vom wahren Gott, eines Wesens mit dem Vater, durch den alles gemacht ist; der du, herabgestiegen vom Himmel, Mensch geworden und geboren bist aus Maria der Jungfrau, für uns gelitten hast alle Schmach und Marter, und gestorben bist am Stamme des Kreuzes, um uns zu erlösen von der Sünde und der ewigen Verdammnis. Ich bete dich an, o siegreicher König der Könige, Herr aller Herrscher, der du triumphiert hast über alle Gewalten, über die Welt und die Sünde, über den Tod und die Hölle, und aufgefahren bist zu den Höhen des Himmels, wo du nun thronst über den Cherubim, und herrschest über die Lebendigen und die Toten.

O Herr Jesus Christus, du Lamm Gottes! das du hinwegnimmst die Sünden der Welt und jetzt sitzest

zur Rechten des Vaters, erbarme dich meiner; der du sitzest zur Rechten des Vaters, nimm auf mein Flehen. Erbarme dich meiner, du Heiliger der Heiligen, und gib, daß ich Tag und Nacht meine Sünden bereue, bis ich gewürdigt werde, dich anzuschauen in deiner Herrlichkeit von Angesicht zu Angesicht, auf daß ich dort dich anbete mit deinen Auserwählten und, erfüllt von dem unaussprechlichen Jubel des himmlischen Frohlockens, ausrufe mit denen, die dich lieben: Sieh, was ich gewünscht habe, das schaue ich; was ich gehofft, halte ich umfangen; was ich verlangt, das besitze ich nun, dich, den Bräutigam meiner Seele, der du allein heilig bist, allein der Allerhöchste, Jesus Christus, mit dem heiligen Geist in der Herrlichkeit des Vaters Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. Freu dich und frohlocke, o Jungfrau Maria! Alleluja!

℟. Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden. Alleluja!

Gebet. O Gott! der du durch die Auferstehung deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, die Welt zu erfreuen dich gewürdigt hast: wir bitten dich, verleih uns, daß wir durch seine Mutter, die Jungfrau Maria, die Freuden des ewigen Lebens erlangen; durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

An den Bittagen.*)

Gebet für die Feldfrüchte.

Großer Gott, allmächtiger Vater! alles ist deiner Macht unterworfen; du herrschest im Himmel und auf Erden; alle Geschöpfe und alle Kräfte müssen dir gehorchen; Feuer, Wasser, Hagel und Sturm-

*) Die Gesänge bei der Prozession stehen S. 506.

winde vollziehen dein Wort. Deine Gewitter steigen auf und lassen sich nieder, wo du willst. Blitz und Donner nehmen die Wege, welche du ihnen zeigst. Du führst die Wolken und gießest den Regen aus; du gibst ihn dem einen Orte, und dem andern versagst du ihn. Wenn du die Sünder strafen willst, so ist alles wider sie bereit. Was einst die Raupen übrig ließen, das haben die Heuschrecken verzehrt; und was die Käfer verschonten, das hat der Meltau vernichtet.

Sieh, o Gott, mit demütigem Herzen bitten wir um dein Erbarmen, und empfehlen alles deiner Macht und Güte. Halte ab, was schädlich ist, und gib alles, was gut und heilsam ist. Öffne die Hand deiner Milde, und gieße Segen über Haus und Feld und über alles, was dein ist. Segne die Früchte der Erde; segne und erhalte sie, damit wir dir Dankopfer bringen von den Erstlingen und deinen Namen preisen in Ewigkeit. Amen.

Christi Himmelfahrt.

Festgebet.

Frohlocket, alle Völker; jauchzet dem Herrn mit Jubelschall! Denn Gott, der Allerhöchste, ist verherrlicht in seinen Werken. Er hat bezwungen alle unsere Feinde und sie gelegt zu unsern Füßen; uns aber hat er erwählt zu seinem Erbe ewiglich; zu seinen Kindern hat er uns gesetzt, die er liebt. Aufgestiegen ist der Herr zu seinem Reiche; in seine Herrlichkeit ist er eingegangen. Lobsinget unserm Gott, lobsinget unserm König; der König aller Könige ist unser Gott. Er herrscht über die Völker und sitzt auf dem Throne ewiglich. Die Fürsten der Erde versammeln sich und bekennen seine Herrlichkeit.

℣. Lobsinget, alle Völker, und freut euch in der Macht unsers Gottes. Alleluja!

℟. Denn wir sind seine Erben, und unseres Reiches wird kein Ende sein. Alleluja!

Gebet. Herr Jesus, du Retter der Welt! der du gen Himmel gestiegen bist in den ewigen Triumph deiner Herrlichkeit: wir danken dir, daß du die Pforte, welche durch Adams Sünde so viele Jahre verschlossen war, wieder geöffnet hast, und beten dich an als den ewigen König des Himmels und der Erde. Gedenke unser, o Herr, die wir noch wandeln inmitten der Feinde und in dem Schatten des Todes, und schenke uns deine Barmherzigkeit, damit wir durch sie auch deiner Herrlichkeit mögen teilhaft werden; der du lebst und regierst in alle Ewigkeit. Amen.

Während der folgenden neun Tage, der Vorbereitungsnovene für Pfingsten, verrichte täglich die nachfolgende Andacht (S. 108) zur Erlangung der sieben Gaben des heiligen Geistes.

Pfingsten.

Litanei zum heiligen Geiste.

Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel. — Erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt.
Gott heiliger Geist.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott.
O Geist der Weisheit und des Verstandes. — Erbarme dich unser.
O Geist des Rates und der Stärke.
O Geist der Wissenschaft und der Gottseligkeit.
O Geist der Furcht des Herrn.

O Geist des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe.
O Geist der Freude und des Friedens.
O Geist der Demut und der Sanftmut.
O Geist der Geduld und Langmut.
O Geist der Güte und Erbarmung.
O Geist der Keuschheit und Reinigkeit.
O Geist der Treue und Wahrhaftigkeit.
O Geist der Heiligkeit und Gerechtigkeit.
O Geist der Vollkommenheit.
O Geist der auserwählten Kinder Gottes.
Du Regierer und Beschützer der Kirche.
Du Erforscher der menschlichen Herzen.
Du Ausspender aller himmlischen Gnaden.
Du Tröster der Betrübten.
Du ewiges Licht.
Du Brunnquell des Lebens.
Du Salbung des Geistes.
Du Freude der Engel.
Du Erleuchter der Patriarchen.
Du Einsprecher der Propheten.
Du Lehrer der Apostel.
Du Stärke der Märtyrer.
Du Trost der Bekenner.
Du Reinigkeit der Jungfrauen.
Du Freude aller Heiligen.
Sei uns gnädig. — Verschone uns, o Herr.
Sei uns gnädig. — Erhöre uns, o Herr.
Von allem Übel. — Erlöse uns, o Herr.
Von aller Sünde.
Von allen Nachstellungen des bösen Feindes.
Vom Geiste des Irrtums und der Lüge.
Vom Geiste der Hoffart und des Neides.
Vom Geiste der Lästerung und Verleumdung.
Vom Geiste der Unkeuschheit.
Von allen unreinen Gedanken, Worten und Werken.

Von Kleinmut und Verzweiflung.
Von falscher Zuversicht und Vermessenheit.
Von Widerstreben gegen die erkannte Wahrheit.
Von aller Mißgunst über des Nächsten Gnade und Tugend.
Von einem verstockten und unbußfertigen Herzen.
Von einem jähen und unversehenen Tode.
Am Tage des Gerichtes.
Wir armen Sünder. — Wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du alle Glieder der heiligen Kirche durch deine Gnade beleben und heiligen wollest.
Daß du die katholische Kirche regieren und ausbreiten wollest.
Daß du den apostolischen Oberhirten, wie auch alle Bischöfe und Priester erleuchten und stärken wollest.
Daß du alle Irrgläubigen zur Erkenntnis der Wahrheit führen wollest.
Daß du die christlichen Fürsten vereinigen und in beständigem Frieden erhalten wollest.
Daß du alle Völker der Erde zur Einigkeit des Glaubens und der Liebe führen wollest.
Daß du die christliche Jugend mit deinen heiligen Gaben erfüllen wollest.
Daß du uns mit deiner Gnade zuvorkommen, uns leiten und unterstützen wollest.
Daß du all unsere Gedanken, Worte und Werke nach deinem Wohlgefallen ordnen und heiligen wollest.
Daß du in uns einen reinen Geist und ein reines Herz erschaffen wollest.
Daß du uns in die Zahl der Auserwählten aufnehmen wollest.
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt. — Verschone uns, o Herr.
O du Lamm Gottes ꝛc. — Erhöre uns, o Herr.
O du Lamm Gottes ꝛc. — Erbarme dich unser.

Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

℣. Sende aus deinen Geist, und es wird erschaffen werden.

℟. Und du wirst das Angesicht der Erde erneuern.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Gott! der du die Herzen deiner Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes gelehrt hast: gib, daß wir in demselben Geiste das, was recht ist, erkennen und seines Trostes uns allzeit erfreuen mögen. — Laß, o Herr, die Kraft des heiligen Geistes bei uns sein, damit sie unsere Herzen reinige und vor allem Bösen gnädig bewahre. — Verleih, o allmächtiger und barmherziger Gott, daß der Tröster, der heilige Geist, uns gnädig erleuchte und in alle Wahrheit einführe, wie es dein Sohn verheißen hat; durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebet zur Erlangung der sieben heiligen Gaben.

1. Komm, ach komm, o Tröster mein,
In mein armes Herz hinein
Mit den sieben Gaben dein.

Komm, o Geist der Weisheit! und unterrichte mein Herz, auf daß ich lernen möge, die himmlischen Güter zu schätzen und zu lieben und sie allen irdischen Gütern vorzuziehen. Zeige mir auch den Weg, auf welchem ich sie erlangen und ewig besitzen kann. Amen. — Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

2. Komm, ach komm, o Tröster mein ꝛc.

Komm, o Geist des Verstandes! und erleuchte meine Seele, auf daß ich alle Geheimnisse des Heiles

kennen lernen und mit gläubigem Herzen aufnehmen, und verdienen möge, dereinst in deinem Lichte das ewige Licht zu schauen, und eine klare Erkenntnis deiner und des Vaters und des Sohnes zu erlangen. Amen. — Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre 2c.

3. Komm, ach komm, o Tröster mein 2c.

Komm, o Geist des Rates! und steh mir in allen Angelegenheiten dieses unbeständigen Lebens bei; leite mein wankelhaftes Gemüt hin zu dem Guten und schrecke es ab vom Bösen, und führe mich auf dem rechten Wege deiner Gebote zu dem erwünschten Ziele des ewigen Heils. Amen. — Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre 2c.

4. Komm, ach komm, o Tröster mein 2c.

Komm, o Geist der Stärke! gib meinem Herzen Kraft, und stärke es in aller Verzagtheit und allem Unglück, und verleihe mir Stärkung wider die Nachstellungen meiner Feinde, damit ich niemals ihnen unterliege und von dir, o Gott, meinem höchsten Gute, getrennt werde. Amen. — Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre 2c.

5. Komm, ach komm, o Tröster mein 2c.

Komm, o Geist der Wissenschaft! gib, daß ich die vergänglichen Güter dieser Welt und ihre Eitelkeit erkenne und verachte, und sie zu keinem andern Zwecke gebrauche, als allein zu deiner Ehre und zu meinem Seelenheile, dagegen deine ewigen Belohnungen allen irdischen Dingen vorziehe. Amen. — Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre 2c.

6. Komm, ach komm, o Tröster mein 2c.

Komm, o Geist der Gottseligkeit! flöße meinem Herzen eine wahre Frömmigkeit und eine heilige Liebe zum Herrn, meinem Gott, ein, damit ich ihn

in all meiner Andacht jederzeit suchen und in wahrer Liebe finden möge. Amen. — Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre 2c.

7. Komm, ach komm, o Tröster mein 2c.

Komm, o Geist der Furcht des Herrn! durchdringe mein ganzes Wesen mit deiner heiligen Furcht, damit ich dich, meinen Herrn und Gott, allzeit vor Augen habe und sorgfältig alles vermeide, was den reinsten Augen deiner göttlichen Majestät mißfällig sein könnte. Amen. — Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre 2c.

℣. Komm, heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen.

℟. Und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. Wir bitten dich, o Herr, du wollest unsern Herzen deinen heiligen Geist gnädig eingießen, durch dessen Weisheit wir erschaffen sind und durch dessen Vorsehung wir regiert werden; durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit desselben heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Dreifaltigkeitssonntag.

Litanei von der heiligsten Dreifaltigkeit.

Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel. — Erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt.
Gott heiliger Geist.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott.

Heiliger Gott Sabaoth, Herr der Heerscharen. — Erbarme dich unser.
Der du Himmel und Erde und das Meer und alles, was darin ist, erschaffen hast.
Der du warst, bist und ewig sein wirst.
O Gott, in dem wir leben, uns bewegen und sind.
O Gott, aus dem, durch den und in dem alles ist.
Du allmächtiger, allwissender, allheiliger und unsterblicher Gott.
Du, den die Himmel der Himmel nicht fassen können.
Der du zu Schanden machst die Klugheit der Welt und zernichtest die Ratschläge der Gottlosen.
Gott, vor dem kein Ansehen der Person gilt.
Herr, vor dessen Augen die geheimsten Gedanken offenbar sind.
Herr, dessen Augen geöffnet sind über alle Wege der Menschenkinder.
Der du Macht hast, den Leib und die Seele in die Hölle zu stürzen.
Du gerechter, getreuer und wahrhafter Gott.
Du barmherziger Gott, langmütig und von großer Huld.
Der du nicht willst den Untergang des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe.
Du Wunderbarer in deinen Ratschlüssen mit den Menschenkindern.
Gott Vater, der du deines eingebornen Sohnes nicht geschont, sondern ihn für uns alle dahingegeben hast.
Der du uns in das Reich der Liebe deines Sohnes versetzt hast.
Der du willst, daß wir gleichförmig werden dem Bilde deines Eingebornen.
Der du uns durch deinen Sohn den Geist der Kindschaft gibst, in dem wir rufen: Abba, Vater!
Der du durch deinen heiligen Geist die Liebe in unsere Herzen ausgegossen hast.

Der du durch denselben Geist uns zu Hilfe kommst in unserer Schwachheit.
Der du deine Gaben verteilst nach deinem Wohlgefallen.
Der du uns gibst das Wollen und Vollbringen.
Sei uns gnädig. — Verschone uns, o Herr.
Sei uns gnädig. — Erhöre uns, o Herr.
Von allem Übel. — Erlöse uns, o Herr.
Von aller Sünde.
Von Stolz und Eitelkeit.
Von unmäßiger Anhänglichkeit an das Irdische.
Von Unglauben und Aberglauben.
Von Trägheit in deinem Dienste.
Durch deine unermeßliche Allmacht.
Durch deine unendliche Weisheit.
Durch den Reichtum deiner Güte.
Durch die Größe deiner Liebe und Erbarmung.
Durch deine unergründliche Gerechtigkeit und dein furchtbares Gericht.
Am Tage des Gerichtes.
Wir armen Sünder. — Wir bitten dich, erhöre uns.
Daß wir unser ganzes Leben hindurch dir dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit.
Daß wir dich, unsern Herrn, anbeten und dir allein dienen.
Daß wir deinen heiligen Namen nie eitel nennen.
Daß wir die Sonn- und Feiertage heilig und zu deiner Ehre zubringen.
Daß wir unsern Eltern und Vorgesetzten um deinetwillen Liebe, Ehrfurcht und Gehorsam erzeigen.
Daß wir keinen Menschen aus Zorn, Haß oder Neid an dem Leben oder der Ehre schädigen.
Daß wir niemand übervorteilen und keinem Menschen wehe thun.
Daß wir unsere Herzen verwahren vor allen unerlaubten Begierden des Fleisches und unreinen Bewegungen des Gemütes.

Daß wir nie den Nächsten vermessentlich beurteilen und Lügen sprechen.
Daß wir des Nächsten Gut nicht begehren.
Daß wir dich, unsern Gott, aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele, aus allen Kräften, und den Nächsten wie uns selbst um deinetwillen lieben.
Daß wir die Reichtümer deiner Güte, Geduld und Langmut nicht verachten.
Daß wir unsere Leiber dir zu einem lebendigen, heiligen und wohlgefälligen Opfer weihen.
Daß du uns einführest in dein Reich, welches du von Anbeginn der Welt den Deinigen bereitet hast.
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt. — Verschone uns, o Herr.
O du Lamm Gottes ꝛc. — Erhöre uns, o Herr.
O du Lamm Gottes ꝛc. — Erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

℣. Laßt uns preisen den Vater und den Sohn samt dem heiligen Geiste.

℟. Hochgelobt und gepriesen sei der Herr in Ewigkeit.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott! der du deinen Dienern die Gnade verliehen hast, im Bekenntnisse des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreifaltigkeit anzuerkennen und in der Macht der Majestät die Einheit anzubeten: gib, daß wir in diesem Glauben beständig verharren und durch denselben vor allen Widerwärtigkeiten bewahrt werden; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Anbetung, Dank und Bitte.

1. Anbetung. Drei sind, die Zeugnis geben im Himmel: der Vater, das Wort und der heilige Geist, und diese drei sind Eins.

℣. Laßt uns benedeien den Vater und den Sohn und den heiligen Geist.

℟. Laßt uns ihn loben und über alles erheben in Ewigkeit.

Gebet. Dreieiniger Gott, unbegreifliche Dreifaltigkeit eines einzigen Wesens! aus der Tiefe rufe ich zu dir und bete dich an als den einigen wahren Gott, der von Ewigkeit zu Ewigkeit in Macht und Herrlichkeit lebt und selig ist; von dem alles erschaffen worden, und ohne dessen Willen nichts besteht und vergeht. Ich bete dich an als den allmächtigen, allweisen und allgütigen Gott, einfach in der Wesenheit, dreifaltig in den Personen: Vater, Sohn und heiliger Geist, gleich ewig, gleich allmächtig und weise, barmherzig und gnädig, gerecht und heilig. Ich bete dich an, o Herr, als den Unbegreiflichen, den keines Menschen Verstand erfassen kann; als den Allgütigen, der sich gnädig seinen Geschöpfen geoffenbart hat; als den Liebreichen, der sich verherrlicht durch die Seligkeit seiner Erschaffenen. O Gott! ich kann dich nicht fassen; darum umfasse du mich, halte und regiere mich! Gib Stärke meinem Glauben, damit ich im Glauben dich immer mehr erkenne und anbete, bewundere und preise, bis ich gewürdigt werde, dich anzuschauen von Angesicht zu Angesicht. Amen. — Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

2. Dank. Dir sei Lob, Glorie und Danksagung zu unendlichen Zeiten, und gebenedeit sei der Name deiner Herrlichkeit, o allerheiligste, ungeteilte Dreifaltigkeit!

℣. Laßt uns benedeien den Vater und den Sohn und den heiligen Geist.

℟. Laßt uns ihn loben und über alles erheben in Ewigkeit.

Gebet. Ich danke dir, o himmlischer Vater, daß du mich durch deine allmächtige Kraft aus dem Nichts hervorgezogen und zu deinem Ebenbilde erschaffen hast, damit ich deinen heiligen Namen erkennen, und dich in höchsten Freuden und Ehren ewig loben und lieben möge. Ich danke dir, o eingeborner Sohn, daß du aus Liebe zu mir nach deiner unendlichen Weisheit die menschliche Natur angenommen, mich von der ewigen Verdammnis erlöst und mir die Pforten des Himmels geöffnet hast. Ich danke dir, o heiliger Geist, daß du mich durch den unendlichen Reichtum deiner Gnade in der Taufe geheiliget hast, und nach deiner Barmherzigkeit noch unaufhörlich meine Heiligung zu wirken fortfährst. Nimm auf meinen Dank, o allerheiligste Dreifaltigkeit, für diese und alle andern unzählbaren Wohlthaten, welche du mir von Anbeginn erwiesen hast und täglich aus der Fülle deiner Erbarmungen an mir erneuerst; durch Christus, unsern Herrn. Amen. — Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

3. Bitte. Dich rufen wir an, dich preisen wir, dich beten wir an; o du unsere Hoffnung, unsere Ehre! erlöse uns, erhalte uns, mache uns lebendig, o allerheiligste Dreifaltigkeit!

℣. Laßt uns benedeien den Vater und den Sohn und den heiligen Geist.

℟. Laßt uns ihn loben und über alles erheben in Ewigkeit.

Gebet. In dir, o dreieiniger Gott, ist alle Wahrheit; darum glaube ich an dich; stärke meinen Glauben! In dir ist alle Glückseligkeit; darum hoffe ich

auf dich; befestige meine Hoffnung! In dir ist alle Vollkommenheit; darum liebe ich dich; entflamme meine Liebe! In mir ist alle Sünde und Unvollkommenheit; darum hasse ich mich und bereue meine Sünden aus Furcht vor der Strafe, viel mehr aber noch aus Liebe zu dir; vermehre meine Reue! In diesem Glauben und dieser Hoffnung, in dieser Reue und Liebe begehre ich zu leben und zu sterben durch deine Gnade. Segne mich, o allmächtiger Vater, in meinem Leben und Thun; segne mich, o liebreicher Sohn, in meinem Kreuz und Leiden; segne mich, o heiliger Geist, mit der ewigen Glorie, damit ich anschaue, was ich glaube, dich, o dreieiniger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist, in Ewigkeit! Amen. — Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre 2c.

Fronleichnam.*)

Litanei vom allerheiligsten Altarssakramente.

Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel. — Erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt.
Gott heiliger Geist.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott.
Du lebendiges Brot, das vom Himmel gekommen ist.
Du fleischgewordenes Wort, das unter uns wohnt.
Du verborgener Gott und Heiland.
Du Lamm ohne Makel.
Du Gedächtnis des Todes Christi.
Du unblutiges Opfer des neuen Bundes.
Du immerwährendes Opfer.

*) Die Gesänge bei der Prozession stehen S. 539.

Du wahres Versöhnungsopfer für Lebende und Abgestorbene.
Du würdigstes Lob- und Anbetungsopfer.
Du mächtigstes Bitt- und Dankopfer.
Du erhabenes und hochheiliges Sakrament.
Du über alles staunenswürdiges Wunder.
Du Brot, durch des Wortes Allmacht Fleisch geworden.
Du Brot, das der Welt das Leben gibt.
Du Brot, das alle Süßigkeit in sich enthält.
Du verborgenes Manna.
Du Speise der Engel.
Du Nahrung der Auserwählten.
Du Kelch des Heiles.
Du Geheimnis des Glaubens.
Du Denkmal der göttlichen Wunderwerke.
Du Frucht des Leidens Christi.
Du höchstes Gut der Kirche.
Du Baum des Lebens inmitten des Paradieses.
Du Quelle aller Gnaden.
Du Brunn des lebendigen Wassers.
Du heiligstes Mahl, bei dem die Engel dienen.
Du Speise und Gast.
Du Priester und Opfer.
Du himmlisches Schutzmittel gegen die Sünde.
Du Trost in allen Leiden.
Du Stärke der Schwachen und Mühseligen.
Du Erquickung heiliger Seelen.
Du Band der Liebe und des Friedens.
Du Vorbild des himmlischen Hochzeitsmahles.
Du Wegzehrung der im Herrn Sterbenden.
Du Arznei der seligen Unsterblichkeit.
Du Unterpfand der zukünftigen Herrlichkeit.
Sei uns gnädig. — Verschone uns, o Jesus.
Sei uns gnädig. — Erhöre uns, o Jesus.
Von der Begierlichkeit des Fleisches. — Erlöse uns, o Jesus.

Von der Begierlichkeit der Augen.
Von der Hoffart des Lebens.
Von aller Gelegenheit zur Sünde.
Von aller Unehrerbietigkeit gegen dieses heilige Sakrament.
Vom unwürdigen Genuß deines Leibes und Blutes.
Durch deine Sehnsucht, mit deinen Jüngern dieses Osterlamm zu essen.
Durch die tiefe Demut, mit welcher du deinen Jüngern die Füße gewaschen hast.
Durch die inbrünstige Liebe, mit welcher du dieses heiligste Sakrament eingesetzt hast.
Durch dein Verlangen, bis zum Ende der Welt bei uns zu bleiben.
Durch die lebendigmachende Kraft deines heiligsten Leibes.
Durch dein kostbares für uns vergossenes Blut.
Durch die fünf Wunden deines heiligsten Leibes.
Durch dein von Liebe brennendes Herz.
Wir armen Sünder. — Wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du in uns den Glauben und die Ehrfurcht gegen dieses heiligste Sakrament erhalten und vermehren wollest.
Daß du in uns eine inbrünstige Liebe und Andacht zu diesem hochheiligen Sakramente entzünden wollest.
Daß du in uns das Verlangen nach dem häufigen Genusse deines Leibes und Blutes erwecken wollest.
Daß du uns recht oft zum würdigen Empfange desselben gelangen lassest.
Daß du die kostbaren Früchte dieses heiligsten Sakramentes uns mitteilen wollest.
Daß du uns in der Stunde des Todes mit dieser himmlischen Wegzehrung stärken wollest.
Daß du uns alle dereinst zum Abendmahl des ewigen Lebens führen wollest.

Sohn Gottes.
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt. — Verschone uns, o Herr.
O du Lamm Gottes ꝛc. — Erhöre uns, o Herr.
O du Lamm Gottes ꝛc. — Erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.
Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

℣. Ein Andenken seiner Wunder hat gestiftet der gnädige und barmherzige Herr.
℟. Er hat Speise gegeben denen, die ihn fürchten.
℣. Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben.
℟. Welches alle Süßigkeit in sich enthält.
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Gott! der du uns in dem wunderbaren Sakramente das Andenken deines Leidens hinterlassen hast: wir bitten dich, verleih uns, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes also zu verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung in uns allzeit empfinden; der du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebete für die Besuchungen des hh. Sakramentes.

† Anbetung des heiligsten Sakramentes.

Mein Herr Jesus Christus! der du aus Liebe zu den Menschen Tag und Nacht in diesem Sakramente gegenwärtig bist, und voll Erbarmen und Liebe alle, welche kommen, dich zu besuchen, erwartest, einladest und aufnimmst: ich glaube, daß du in dem allerheiligsten Sakramente des Altars gegenwärtig bist; ich bete dich an aus dem Abgrunde meines Nichts und danke

dir für so viele mir erwiesene Gnaden, besonders aber dafür, daß du in diesem Sakramente dich selbst mir geschenkt, daß du mir deine heiligste Mutter Maria zu einer Fürsprecherin gegeben, und daß du mich gerufen hast, dich in dieser Kirche zu besuchen.

So grüße ich denn heute dein liebevolles Herz und mache die Meinung, es in dreifacher Absicht zu begrüßen: erstens, um dir zu danken für dieses unschätzbare Geschenk; zweitens, um alle Unbilden zu ersetzen, welche du von deinen Feinden erduldet hast; drittens endlich, um dich durch diese Besuchung zugleich an allen denjenigen Orten in der ganzen Welt anzubeten, an welchen du in deiner sakramentalischen Gegenwart am wenigsten verehrt und am meisten verlassen bist.

O mein Jesus! ich liebe dich; es schmerzt mich, daß ich deine unendliche Güte bisher so betrübt habe; mit dem Beistande deiner Gnade nehme ich mir vor, dich in Zukunft nicht mehr zu beleidigen; für jetzt aber schenke und übergebe ich mich dir, so elend ich auch bin, und entsage allem eigenen Willen, allen Wünschen und Neigungen und allem, was mein ist, um es dir aufzuopfern. Verfüge von nun an über mich und alles, was ich besitze, wie es dir gefällt; ich suche und verlange nichts von dir als deine heilige Liebe, die Beharrlichkeit bis zum Ende und die vollkommene Erfüllung deines heiligen Willens.

Ich empfehle dir die Seelen im Fegfeuer, vorzüglich diejenigen, welche eine besondere Andacht zum allerheiligsten Sakramente und zu Maria, der seligsten Jungfrau, hatten. Ich empfehle dir auch alle armen Sünder. Endlich, mein geliebter Heiland, vereinige ich alle meine Anmutungen mit den Anmutungen deines liebreichsten Herzens, und so vereinigt bringe ich sie deinem ewigen Vater dar, und bitte ihn in deinem

Namen, daß er sie aus Liebe zu dir annehmen und erhören wolle. Amen. (300 Tage Ablaß.)

Geistliche Kommunion.

Vorbemerkung. Die geistliche Kommunion besteht in einem innigen Verlangen nach der Vereinigung mit Jesus Christus. Ist die Seele im Stande der Gnade, so wohnt die heilige Dreifaltigkeit in ihr, und Jesus entspricht dem frommen Verlangen der Seele, indem er sich inniger und durch neue Gnaden mit derselben vereint. Wäre eine Seele aber im Stande der Todsünde und erweckte eine solche Begierde nach Vereinigung mit ihrem Gott, ohne vorerst mit der Sünde gebrochen zu haben, so wäre ein solches Verlangen offenbar eine Lüge und ein sakrilegischer Spott mit dem Allheiligen. Würde hingegen diese Seele mit Hilfe der Gnade Gottes eine vollkommene Reue über ihre Sünden erwecken und den Vorsatz fassen, baldmöglichst zu beichten, so würde sie dadurch der heiligmachenden Gnade teilhaftig, und ihr Verlangen nach Vereinigung mit Christus würde denselben Erfolg haben wie im ersten Falle. Man kann zu jeder Stunde, und so oft man will, geistlich kommunizieren. Thun wir es zum wenigsten morgens bei der heiligen Messe, und abends, wann wir zum letzten Male vor dem allerheiligsten Sakramente knieen.

Mit festem Glauben, mit demütigem Herzen bekenne ich, o Herr, daß du wahrhaft, wirklich und wesentlich hier auf dem Altare gegenwärtig bist. Du opferst dich hier deinem himmlischen Vater als wahres und lebendiges Opfer, du, der du einstmals für mich in die Welt kamst, littest, starbest und auf dem blutigen Altare des heiligen Kreuzes meine Sünden durch deinen Tod tilgtest. Zu deinen Füßen, o mein Herr und Erlöser, werfe ich mich nieder mit zerknirschtem und reumütigem Herzen, welches du, o Gott, nicht

verschmähen wirst. Du bist ja nicht zugegen als mein Richter, sondern als mein Erlöser, als Speise meiner Seele, als Arzt, bereit, zu heilen all meine Wunden und all meine Schmerzen zu stillen. Auf deine unendliche Liebe und Güte baue ich, und hoffe, du werdest mir Verzeihung und reiche, neue Gnade nicht versagen.

O dürfte ich es wagen, mich jetzt deinem heiligen Mahle zu nahen und dich einzuführen in meine Seele! Ich wünsche es mit der Inbrunst heiliger Liebe, o mein Jesus; aber es ist mir nicht vergönnt, dich heute in den sakramentalischen Gestalten zu empfangen. Sieh darum, o Herr, auf mein Verlangen; stille meine Sehnsucht und komm geistlicher Weise in mein Herz, damit ich lebe, doch fürder nicht mehr ich, sondern du, o Jesus, in mir, der du mein Erlöser und Seligmacher bist. Amen.

† Lob, Preis und Dank sei jetzt und ohne End' dem heiligsten und göttlichen Sakrament. (100 Tage Ablaß einmal des Tages.)

† Anbetungen und Sühnungen vor dem allerheiligsten Altarssakramente.

I. Ich bete dich in tiefster Ehrfurcht an, o mein Jesus, in dem allerheiligsten Sakramente; ich erkenne dich an als wahren Gott und wahren Menschen, und mache die Meinung, mit dieser Huldigung die Kälte so vieler Christen wieder gutzumachen, welche an deinen Tempeln und manchmal sogar an den Tabernakeln, in denen du mit liebevoller Ungeduld, deinen Gläubigen dich mitzuteilen, zu jeder Stunde huldvoll verweilst, vorübergehen, ohne dich auch nur zu begrüßen, und durch diese Gleichgültigkeit beweisen, daß ihnen, wie den Juden in der Wüste, dieses himmlische Manna zum Ekel geworden ist. Zum Ersatze für eine so empörende Lauigkeit opfere ich dir das

kostbare Blut auf, welches du aus der Wunde deines linken Fußes vergossen hast, und indem ich meine Seele in diese heilige Wunde einschließe, wiederhole ich vieltausendmal:

Lob, Preis und Dank sei jetzt und ohne End'
Dem heiligsten und göttlichen Sakrament!

Vater unser 2c. — Gegrüßet 2c. — Ehre 2c

II. Ich bete dich in tiefster Ehrfurcht an, o mein Jesus; ich bekenne, daß du in dem allerheiligsten Sakramente wahrhaft gegenwärtig bist, und mache die Meinung, mit dieser Huldigung die Undankbarkeit so vieler Christen gutzumachen, welche dich ohne Begleitung lassen, wenn sie dich zu armen Kranken tragen sehen, und kaum sich würdigen, ein Zeichen von äußerer Anbetung von sich zu geben. Zum Ersatze für einen solchen Kaltsinn opfere ich dir das kostbare Blut auf, welches du aus der Wunde deines rechten Fußes vergossen hast, und indem ich meine Seele in diese heilige Wunde einschließe, wiederhole ich vieltausendmal:

Lob, Preis 2c. — Vater unser 2c.

III. Ich bete dich in tiefster Ehrfurcht an, o mein Jesus, wahres Brot des ewigen Lebens, und mache die Meinung, mit dieser Huldigung die vielen Wunden gutzumachen, welche deinem Herzen täglich geschlagen werden durch die Verunehrung der Kirchen, in denen du unter den sakramentalischen Gestalten zu weilen dich würdigst, um von den Gläubigen verehrt und geliebt zu werden. Zum Ersatze für diese Verunehrungen opfere ich dir das kostbare Blut auf, welches du aus der Wunde deiner linken Hand vergossen hast, und indem ich meine Seele in diese heilige Wunde einschließe, wiederhole ich vieltausendmal:

Lob, Preis 2c. — Vater unser 2c.

IV. Ich bete dich in tiefster Ehrfurcht an, o mein Jesus, lebendiges Brot, das vom Himmel herabgestiegen ist, und mache die Meinung, mit dieser Huldigung die vielen Unehrerbietigkeiten wieder gutzumachen, welche von deinen Gläubigen täglich begangen werden bei Anhörung der heiligen Messe, in der du durch ein Übermaß von Liebe unblutiger Weise dasselbe Opfer erneuerst, welches du auf dem Kalvarienberge für unser Heil vollbracht hast. Zum Ersatze für eine solche Undankbarkeit opfere ich dir das kostbare Blut auf, welches du aus der Wunde deiner rechten Hand vergossen hast, und indem ich meine Seele in diese heilige Wunde einschließe, vereinige ich meine Stimme mit den Stimmen der seligen Engel, welche in tiefster Andacht dich umringen, und spreche mit ihnen:

Lob, Preis 2c. — Vater unser 2c.

V. Ich bete dich in tiefster Ehrfurcht an, o mein Jesus, wahres Sühnopfer für unsere Sünden, und opfere dir diese Huldigung auf zum Ersatze für die gottesräuberischen Mißhandlungen, welche dir von so vielen Christen widerfahren, die sich erkühnen, mit einer schweren Sünde auf dem Herzen sich dir zu nahen und dich in der heiligen Kommunion zu empfangen. Zum Ersatze so verabscheuungswürdiger, gottesräuberischer Frevel opfere ich dir die letzten Tropfen deines kostbaren Blutes auf, welche du aus deiner Seitenwunde vergossen hast, indem ich, in diese heiligste Wunde eingeschlossen, dich anbete, preise und liebe, und nicht aufhöre, mit allen das heilige Sakrament andächtig verehrenden Seelen auszurufen:

Lob, Preis 2c. — Vater unser 2c.

Tiefgebeugt laßt uns verehren
Ein so großes Sakrament!

Dieser Bund wird ewig währen,
Und der alte hat ein End';
Fester Glaube soll uns lehren,
Was das Auge nicht erkennt.

Gott dem Vater, Gott dem Sohne
Sei Lob, Preis und Herrlichkeit,
Singet auch im Jubeltone
Gottes Geist, hochbenedeit,
Der mit beiden auf dem Throne
Lebt und herrscht für alle Zeit. Amen.

℣. Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben.
℟. Welches alle Süßigkeit in sich enthält.

Gebet. O Gott! der du uns in dem wunderbaren Sakramente das Andenken deines Leidens hinterlassen hast: wir bitten dich, verleih uns, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes also zu verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung in uns allzeit empfinden; der du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen. (300 Tage Ablaß.)

Gebet zur hh. Seele Christi.

Hochheilige, anbetungswürdige Seele Christi! dich hat der eingeborne Sohn des Vaters durch die Aufnahme der menschlichen Natur in seine göttliche Persönlichkeit sich eigen gemacht für ewig. Vom ersten Augenblicke deines Daseins an besaßest du kraft des Lichtes der Glorie und zwar vollkommener als alle Seligen die Anschauung Gottes, und in Gott die aller Werke Gottes. Du besaßest aber auch die vollkommene Erkenntnis von allem, was ein mit Vernunft begabtes Geschöpf: Engel und Mensch, durch natürliche Erkenntnis oder durch übernatürliche Erleuchtung irgend zu erkennen vermag. In dir sind alle Schätze der Weisheit und des Wissens verborgen!

Du bist das vollkommenste aller Geschöpfe, das Meisterwerk der Hände Gottes, geschaffen durch die Kraft des Allerhöchsten. Dich hat der heilige Geist geziert mit wunderbarer Reinheit, so daß du nicht nur niemals durch eine Sünde befleckt wurdest, sondern bei dir auch jede Möglichkeit der Sünde und der Versuchung zur Sünde vollständig ausgeschlossen war. Du besitzest die heiligmachende Gnade in solcher Fülle, daß du in dieser Hinsicht alle Engel und Menschen unermeßlich überragest. In dir sind niedergelegt die sieben Gaben des heiligen Geistes in überschwenglicher Fülle. Du besitzest unbeschränkte Macht, Zeichen und Wunder zu wirken. Dir ist es verliehen, die Sünden nachzulassen und den Menschen mit Gnaden aller Art zu bereichern. Du wirst dereinst scheiden zwischen den Guten und den Bösen, und jedem zuerkennen, was er hienieden verdiente.

O Seele meines Erlösers! im ersten Augenblicke deines Daseins schon hast du mit heißester Inbrunst Gott zu lieben begonnen; du hast ihm gedankt für alle Wohlthaten, die er so freigebig dir erwiesen; du hast dich vor ihm bis in den Abgrund des Nichts verdemütigt, aus dem seine Allmacht dich gezogen; du hast dich seinem Dienste ganz geweiht, bereit und glücklich, seinen Willen in allem zu erfüllen. Schon damals warst du bis in den Tod betrübt ob all der Frevel, welche die Menschheit gegen Gott verübt, hast an unserer Statt den Herrn um Vergebung gebeten und dich zu Betrübnis und Trauer, zu Not und Leid, ja selbst zu qualvollem Tode angeboten, um der göttlichen Majestät die geforderte Genugthuung zu leisten und uns von dem ewigen Verderben zu erretten. Schon damals hast du alles auf dich genommen und in heiligen Wünschen erduldet, was die Armut deiner Geburt, die Flucht nach Ägypten, die Arbeit zu Nazareth, die Mühen des Apostolats, die Verfolgung der Juden, der Verrat des Judas, der Haß

der Richter, die Wut deiner Henker an unfaßbarem Leid über dich gebracht, mit Sehnsucht der Zeit entgegenharrend, wo du das alles aus Gehorsam gegen Gott und aus Liebe gegen uns in der That erdulden dürftest.

O wer erfaßt die Liebe, welche du, heilige Seele Christi zu uns Menschen getragen, wer zählt sie auf, die Wohlthaten alle, welche du uns erwiesen hast! Du belebtest ja das Herz unseres Heilands und hast es mit Erbarmen und Liebe gegen uns erfüllt. Du ließest die Thränen fließen, welche das neugeborene Kind aus Mitleid mit unserm Elend vergoß. Du hast die Hirten und Könige, welche zur Krippe kamen, mit heiliger Freude beseligt. Du entzücktest das Herz der gebenedeiten Gottesmutter durch den wunderbaren Liebreiz deiner erhabenen Tugenden. Das ganze Erdenleben hindurch hast du zu Gott für uns gefleht mit unaussprechlichen Seufzern. Du teiltest dem Leibe unseres Erlösers die Kraft mit, daß alle, die ihn berührten, geheilt wurden. Deiner Liebe verdanken wir es, daß der Herr im hochwürdigsten Sakrament sich uns zur Speise gegeben. Du bist am Ölberge aus Liebe zu uns in die Not des Todes gekommen, so daß blutiger Schweiß das Gewand des Heilandes rötete und in Tropfen zur Erde rann. Am Kreuze hast du für uns Schmerz und Schmach aller Art, selbst die Gottverlassenheit ertragen, und dich vom Leibe getrennt unter unsäglicher Pein. Du bist hinabgestiegen zur Vorhölle, um die Botschaft der Erlösung selbst dahin zu bringen. Dann kehrtest du zurück zum Gefährten deines Lebens und Leidens, ließest ihn teilnehmen an deiner Verklärung, erfreutest die ganze Welt durch die Herrlichkeit des Leibes Christi, und wie du nun weilest ewig selig in der Glorie des Himmels, so weilest du bei uns im hochheiligen Sakrament bis zum Ende der Zeiten.

Seele Christi, heilige mich! das ist mein Gebet; aus deiner Fülle empfangen wir ja alle, so viele wir Kinder der Kirche, somit Glieder des geheimnisvollen Leibes Christi sind, den du belebst.

Seele Christi, heilige mich! heilige meine Seele, daß sie voll werde der Gnade Gottes, und diese Gnade sich belebend über alles ergieße, was ich denke, sage und thue.

Seele Christi, heilige mich! heilige meinen Verstand, daß er die erhabenen Titel erfasse, auf welche Gottes Oberherrlichkeit über mich sich gründet, und ich den Herrn anbete im Geiste und in der Wahrheit.

Seele Christi, heilige mich! heilige mein Gedächtnis, daß es immerfort die Wohlthaten erwäge, welche Gott ohne mein Verdienst mir erwiesen, und ich ihm dafür das Opfer des Dankes darbringe alle Tage meines Lebens.

Seele Christi, heilige mich! heilige meinen Willen, daß ich fürder nicht meinen Willen thue, sondern den Willen dessen, der mich erschaffen und erlöst hat.

Seele Christi, heilige mich! heilige mein Herz, daß es gleich dem Herzen Jesu von reiner Liebe brenne und gleich diesem Not, Schmerz und Schmach über alles liebe und suche.

Seele Christi, heilige mich! heilige meinen Leib mit allen seinen Sinnen, daß er sei ein Tempel des heiligen Geistes und am Tage des Gerichtes gleich dem Leibe Christi sich verklärt vom Grabe erhebe.

Seele Christi, heilige mich! heilige mich im Leben, heilige mich im Sterben, heilige mich in der Zeit, heilige mich in der Ewigkeit, damit ich droben mit allen Engeln und Seligen dich in deiner Glorie schaue, und Gott den Herrn preise, der an dir so Großes gethan. Amen.

Herz-Jesu-Fest.

Litanei zum heiligsten Herzen Jesu.

Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel. — Erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt.
Gott heiliger Geist.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott.
Heiligstes Herz Jesu. — Erbarme dich unser.
Herz Jesu, vereinigt mit der Person des Sohnes Gottes.
Herz Jesu, des Sohnes der Jungfrau Maria.
Herz Jesu, du Wohlgefallen des ewigen Vaters.
Herz Jesu, du Tempel des heiligen Geistes.
Herz Jesu, du ewige Liebe der allerheiligsten Dreieinigkeit.
Herz Jesu, du Paradies göttlicher Wonne.
Herz Jesu, du Quell himmlischer Süßigkeit.
Herz Jesu, du Wohnung der ewigen Milde.
Herz Jesu, du Altar der Versöhnung.
Herz Jesu, du Abgrund der Barmherzigkeit.
Herz Jesu, du Schatzkammer der Reichtümer Gottes.
Herz Jesu, du Siegel der Erbarmungen des Himmels.
Herz Jesu, du Tiefe der Weisheit und Wissenschaft Gottes.
Du Herz unseres himmlischen Königs.
Du Herz unseres barmherzigen Hirten.
Du Herz unseres mildesten Bruders.
Du Herz unseres geliebtesten Meisters.
Herz Jesu, du Spiegel der Sanftmut und Demut.
Herz Jesu, du Quell des Friedens und der heiligen Ruhe.
Herz Jesu, du Ursprung heiliger Gedanken und Begierden.
Herz Jesu, du vollkommenstes Vorbild unseres Lebens.
Herz Jesu, du Trost der Traurigen.

Herz Jesu, du Zufluchtsstätte in Versuchungen und Trübsalen.
Herz Jesu, du sichere Zuflucht im Tode.
Herz Jesu, du freudiger Aufenthalt reiner Seelen.
Herz Jesu, du Wonne aller Auserwählten.
Herz Jesu, du Freude des himmlischen Hofes.
Herz Jesu, du Krone aller Werke Gottes.
Sei uns gnädig. — Verschone uns, o Herr.
Sei uns gnädig. — Erhöre uns, o Herr.
Von allem Übel. — Erlöse uns, o Herr.
Von aller Sünde.
Von Zorn, Haß und allem bösen Willen.
Von aller Blindheit und Verstocktheit des Herzens.
Durch die Tugenden deines heiligsten Herzens.
Durch die Inbrunst deines liebenden Herzens.
Durch die Schmerzen deines leidenden Herzens.
Durch die Todesangst deines sterbenden Herzens.
Durch die Wunde deines geöffneten Herzens.
Durch das Blut und Wasser deines durchstochenen Herzens.
Durch die Freuden deines verklärten Herzens.
Wir armen Sünder. — Wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns verschonest.
Daß du uns verzeihest.
Daß du uns zur wahren Buße führen wollest.
Daß du uns unsere vielfachen Unehrerbietigkeiten gegen das hochheilige Sakrament verzeihen wollest.
Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest.
Daß du das Oberhaupt der heiligen Kirche erleuchten und stärken wollest.
Daß du die Hirten und Priester der Kirche mit deinem Geiste erfüllen wollest.
Daß du Männer nach deinem Herzen zum Dienste des Altares berufen wollest.
Daß du die Feinde der heiligen Kirche demütigen wollest.

Daß du die Anschläge der Gottlosen vernichten wollest.
Daß du die Verirrten zum Lichte der Wahrheit zurückführen wollest.
Daß du die verstockten Sünder bekehren wollest.
Daß du unsern Herzen die Tugenden deines heiligsten Herzens einflößen wollest.
Daß du uns in aller Trübsal trösten und stärken wollest.
Daß du uns in der Stunde des Todes in dein Herz aufnehmen wollest.
Daß du die Seelen des Fegfeuers aus ihren Qualen erretten wollest.
Daß du uns in deine Glorie einführen wollest.
Du Sohn Gottes.
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt. — Verschone uns, o Herr.
O du Lamm Gottes 2c. — Erhöre uns, o Herr.
O du Lamm Gottes 2c. — Erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c.

℣. Jesus, sanftmütig und demütig von Herzen!
℟. Bilde mein Herz nach deinem Herzen.

Gebet. Wir bitten dich, allmächtiger Gott, daß wir, die wir uns im heiligsten Herzen deines geliebten Sohnes rühmen und der größten Wohlthaten seiner Liebe gegen uns in Andacht gedenken, durch die Wirkungen und Früchte derselben erquickt werden; durch denselben Jesus Christus, unsern Herrn, deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Ablaßgebete zum hh. Herzen Jesu.

† Sieh, o mein liebreichster Jesus, bis wohin das Übermaß deiner Liebe gelangt ist! Du hast mir mit

deinem Fleische und deinem kostbaren Blute eine göttliche Tafel zubereitet, um dich mir ganz zu schenken. Wer hat dich zu solchem Übermaß der Liebe angetrieben? Gewiß niemand anders als dein liebreiches Herz. O anbetungswürdigstes Herz meines Jesus, Feuerofen der göttlichen Liebe! nimm meine Seele in deine geheiligte Wunde auf, damit ich in dieser Schule der Liebe lernen möge, einen Gott wiederzulieben, der mir so erstaunliche Beweise seiner Liebe gegeben hat. Amen. (100 Tage Ablaß einmal des Tages.)

† Liebenswürdigster Jesus! um mich dir dankbar zu bezeigen und meine Untreue wieder gutzumachen, schenke ich N. N. dir mein Herz; ich opfere mich dir ganz auf, und nehme mir mit deiner Gnade vor, nicht mehr zu sündigen. (100 Tage Ablaß einmal des Tages.)

† O gütigster Jesus, Liebhaber der Seelen! ich bitte dich durch die Todespein deines allerheiligsten Herzens und durch die Schmerzen deiner unbefleckten Mutter: wasche in deinem Blute die Sünder der ganzen Welt, welche nun in den letzten Zügen liegen und heute sterben werden.

In die Todesangst versetztes Herz Jesu, erbarme dich der Sterbenden! (100 Tage Ablaß.)

Allerheiligen.

Litanei von allen Heiligen.

Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel. — Erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt.
Gott heiliger Geist.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott.

Heilige Maria. — Bitt für uns.
Heilige Gottesgebärerin.
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen.
Heiliger Michael. — Bitt für uns.*)
Heiliger Gabriel.
Heiliger Raphael.
Alle heiligen Engel und Erzengel.
Alle heiligen Chöre der seligen Geister.
Heiliger Johannes Baptista.
Heiliger Joseph.
Alle heiligen Patriarchen und Propheten.
Heiliger Petrus.
Heiliger Paulus.
Heiliger Andreas.
Heiliger Jakobus.
Heiliger Johannes.
Heiliger Thomas.
Heiliger Jakobus.
Heiliger Philippus.
Heiliger Bartholomäus.
Heiliger Matthäus.
Heiliger Simon.
Heiliger Thaddäus.
Heiliger Matthias.
Heiliger Barnabas.
Heiliger Lukas.
Heiliger Markus.
Alle heiligen Apostel und Evangelisten.
Alle heiligen Jünger des Herrn.
Alle heiligen unschuldigen Kinder.
Heiliger Stephanus.
Heiliger Laurentius.

---

*) In der Folge Bitt für uns oder Bittet für uns, je nachdem man einen Heiligen oder mehrere Heilige um ihre Fürbitte anruft.

Heiliger Vincentius.
Heiliger Fabianus und Sebastianus.
Heiliger Johannes und Paulus.
Heiliger Kosmas und Damianus.
Heiliger Gervasius und Protasius.
Alle heiligen Märtyrer.
Heiliger Silvester.
Heiliger Gregorius.
Heiliger Ambrosius.
Heiliger Augustinus.
Heiliger Hieronymus.
Heiliger Martinus.
Heiliger Nikolaus.
Alle heiligen Bischöfe und Bekenner.
Alle heiligen Kirchenlehrer.
Heiliger Antonius.
Heiliger Benediktus.
Heiliger Bernardus.
Heiliger Dominikus.
Heiliger Franziskus.
Alle heiligen Priester und Leviten.
Alle heiligen Mönche und Einsiedler.
Heilige Maria Magdalena.
Heilige Agatha.
Heilige Lucia.
Heilige Agnes.
Heilige Cäcilia.
Heilige Katharina.
Heilige Anastasia.
Alle heiligen Jungfrauen und Witwen.
Alle Heiligen Gottes.
Sei uns gnädig. — Verschone uns, o Herr.
Sei uns gnädig. — Erhöre uns, o Herr.
Von allem Übel. — Erlöse uns, o Herr.
Von aller Sünde.

Von deinem Zorne.
Vom jähen, unversehenen Tode.
Von den Nachstellungen des Teufels.
Von Zorn, Haß und allem bösen Willen.
Von dem Geiste der Unreinigkeit.
Von Blitz und Ungewitter.
Von der Geißel des Erdbebens.
Von Pest, Hunger und Krieg.
Von dem ewigen Tode.
Durch das Geheimnis deiner heiligen Menschwerdung.
Durch deine Ankunft.
Durch deine Geburt.
Durch deine Taufe und dein heiliges Fasten.
Durch dein Kreuz und Leiden.
Durch deinen Tod und dein Begräbnis.
Durch deine heilige Auferstehung.
Durch deine wunderbare Himmelfahrt.
Durch die Ankunft des heiligen Geistes, des Trösters.
Am Tage des Gerichtes.
Wir armen Sünder. — Wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns verschonest.
Daß du uns verzeihest.
Daß du uns zur wahren Buße führen wollest.
Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest.
Daß du den apostolischen Oberhirten und alle geistlichen Stände in der heiligen Religion erhalten wollest.
Daß du die Feinde der heiligen Kirche demütigen wollest.
Daß du den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Eintracht verleihen wollest.
Daß du dem ganzen christlichen Volke Frieden und Einigkeit schenken wollest.
Daß du uns selbst in deinem heiligen Dienste kräftigen und erhalten wollest.
Daß du unsere Gemüter zu himmlischen Begierden erheben wollest.

Daß du allen unsern Wohlthätern die ewigen Güter verleihen wollest.
Daß du unsere Seelen und die Seelen unserer Brüder, Verwandten und Wohlthäter von der ewigen Verdammnis erretten wollest.
Daß du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest.
Daß du allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest.
Daß du uns erhören wollest.
Sohn Gottes.
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt. — Verschone uns, o Herr.
O du Lamm Gottes 2c. — Erhöre uns, o Herr.
O du Lamm Gottes 2c. — Erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.

Vater unser 2c.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.
℟. Sondern erlöse uns von dem Übel.

Psalm 69. Gott! habe acht auf meine Hilfe; Herr! eile mir zu helfen.

Es sollen sich schämen und zu Schanden werden, die meiner Seele nachstellen.

Es sollen zurückweichen und beschämt werden, die mir Übles wollen.

Eilends sollen zurückweichen und sich schämen, die schadenfroh mich verspotten.

Aber frohlocken sollen und sich freuen über dich alle, die dich suchen; und die dein Heil lieben, sollen immer sprechen: Hochgelobt sei der Herr!

Ich aber bin arm und elend; Gott, steh mir bei!

Mein Helfer und mein Erlöser bist du; Herr, säume nicht!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

Wie es war im Anfange, jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

℣. Hilf deinen Dienern.

℟. Mein Gott, die auf dich hoffen.

℣. Sei uns, o Herr, ein fester Turm.

℟. Vor dem Feinde.

℣. Nichts soll der Feind über uns vermögen.

℟. Und der Sohn der Ungerechtigkeit soll uns nicht weiter schaden.

℣. Herr! thu uns nicht nach unsern Sünden.

℟. Und vergilt uns nicht nach unsern Missethaten.

℣. Laßt uns beten für unsern Papst N.

℟. Der Herr behüte ihn und erhalte ihn am Leben und mache ihn glücklich auf Erden, und übergebe ihn nicht in die Hände seiner Feinde.

℣. Laßt uns beten für unsere Wohlthäter.

℟. Wir bitten dich, o Herr, du wollest alle, die uns Gutes thun, um deines heiligen Namens willen mit dem ewigen Leben belohnen. Amen.

℣. Laßt uns beten für die verstorbenen Gläubigen.

℟. Herr! gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Laß sie ruhen im Frieden.

℟. Amen.

℣. Für unsere abwesenden Brüder.

℟. Hilf deinen Dienern, o mein Gott, die auf dich hoffen.

℣. Sende ihnen, o Herr, Hilfe aus dem Heiligtume.

℟. Und von Sion aus beschütze sie.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Laßt uns beten! Gott, dem es eigen ist, sich stets zu erbarmen und Schonung zu üben: nimm gnädig auf unser Flehen und löse huldvoll durch die Erbarmung deiner Liebe die Fesseln der Sünde, welche uns und alle deine Diener umstricken.

Wir bitten dich, o Herr, erhöre das Flehen der Büßenden und schone derer, die ihre Sünden vor dir bekennen, auf daß du uns durch deine Güte zugleich Verzeihung und Frieden gewähren mögest.

Erweise uns gnädig deine unaussprechliche Barmherzigkeit, o Herr, indem du uns von allen Sünden befreist und uns zugleich den Strafen entreißest, die wir wegen derselben verdienen.

O Gott! der du durch die Sünde beleidigt und durch die Buße versöhnt wirst: sieh gnädig auf das Gebet deines demütig flehenden Volkes und wende die Geißeln deines Zornes ab, die wir wegen unserer Sünden verdienen.

Allmächtiger, ewiger Gott! erbarme dich deines Dieners, unsers obersten Hirten N., und führe ihn nach deiner Milde den Weg des ewigen Heiles, damit er durch deine Gnade, was dir wohlgefällig ist, begehre und mit aller Kraft vollbringe.

O Gott! von dem die heiligen Wünsche, die guten Entschlüsse und gerechten Werke herkommen: gib deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, damit unsere Herzen deinen Geboten ergeben, und die Zeiten, frei von allem Schrecken vor den Feinden, unter deinem Schutze ruhig und friedlich bleiben.

Läutere mit dem Feuer des heiligen Geistes unsere Nieren und unser Herz, o Herr, auf daß wir mit keuschem Leibe dir dienen und mit reinem Herzen dir wohlgefallen mögen.

O Gott, Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Vergebung aller Sünden, damit sie die Nachsicht, welche sie stets gewünscht haben, durch liebevolle Fürbitte erlangen mögen.

Wir bitten dich, o Herr, komm unsern Handlungen durch deine Eingebungen zuvor und begleite sie mit deiner Hilfe, damit all unser Beten und Handeln von dir jederzeit ausgehe und, ausgegangen von dir, durch dich auch vollendet werde.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du zugleich über Lebendige und Tote herrschest und dich aller erbarmst, welche du aus ihrem Glauben und Thun als die Deinigen anerkennst: wir bitten dich demütig, laß jene, für welche zu beten wir uns vorgenommen haben, es mag sie die gegenwärtige Welt noch im Fleische zurückhalten, oder die künftige nach abgelegtem Leibe schon aufgenommen haben, auf die Fürbitte aller deiner Heiligen, durch die Huld deiner Erbarmung Nachlaß aller ihrer Sünden empfangen; durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.

℟. Amen.

℣. Der Herr sei mit euch.

℟. Und mit deinem Geiste.

℣. Es erhöre uns der Herr, der da allmächtig ist und gnädig.

℟. Amen.

℣. Und die Seelen der Gläubigen mögen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden ruhen.

℟. Amen.

Die Gebete für Allerseelen stehen auf S. 181.

Kirchweihfest.

Gebet am Kirchweihfeste.

Wie lieblich sind deine Wohnungen, du Herr der Heerscharen! Es sehnt sich und schmachtet meine Seele nach den Vorhöfen des Herrn. Selig sind, die da wohnen in deinem Hause; in alle Ewigkeit werden sie dich loben. Denn besser ist ein Tag in deinem Hause, als tausend andere; viel lieber will ich der Geringste sein im Hause meines Gottes, als wohnen in den Zelten der Sünder. Denn Barmherzigkeit und Wahrheit liebt Gott; Gnade und Herrlichkeit wird geben der Herr. Er wird nicht entziehen die Güter denen, welche wandeln in Unschuld; Herr der Heerscharen! selig ist der Mensch, der auf dich hofft.

℣. Ich will anbeten in deinem heiligen Tempel.
℟. Und will preisen deinen Namen.
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Gott! der du uns alljährlich das Einweihungsfest dieses deines heiligen Tempels erneuerst, und durch heilige Geheimnisse uns allzeit neu belebst und begnadigst: erhöre das Gebet deines Volkes und verleihe, daß jeder, welcher in diese Kirche eingeht, um von dir Wohlthaten zu erflehen, sich einer vollkommenen Gewährung seiner Bitten erfreuen möge; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Andachtsübungen

zu Ehren

der allerseligsten Jungfrau, der Engel und Heiligen.

Gebete zur allerseligsten Jungfrau.

† Lauretanische Litanei.

Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel. — Erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt.
Gott heiliger Geist.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott.
Heilige Maria. — Bitt für uns.
Heilige Gottesgebärerin.
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen.
Mutter Christi.
Mutter der göttlichen Gnade.
Du reinste Mutter.
Du keuscheste Mutter.
Du ungeschwächte Mutter.
Du unbefleckte Mutter.

Du liebliche Mutter.
Du wunderbare Mutter.
Du Mutter des Schöpfers.
Du Mutter des Erlösers.
Du weiseste Jungfrau.
Du ehrwürdige Jungfrau.
Du lobwürdige Jungfrau.
Du mächtige Jungfrau.
Du gütige Jungfrau.
Du getreue Jungfrau.
Du Spiegel der Gerechtigkeit.
Du Sitz der Weisheit.
Du Ursache unserer Freude.
Du geistliches Gefäß.
Du ehrwürdiges Gefäß.
Du vortreffliches Gefäß der Andacht.
Du geistliche Rose.
Du Turm Davids.
Du elfenbeinerner Turm.
Du goldenes Haus.
Du Arche des Bundes.
Du Pforte des Himmels.
Du Morgenstern.
Du Heil der Kranken.
Du Zuflucht der Sünder.
Du Trösterin der Betrübten.
Du Helferin der Christen.
Du Königin der Engel.
Du Königin der Patriarchen.
Du Königin der Propheten.
Du Königin der Apostel.
Du Königin der Märtyrer.
Du Königin der Bekenner.
Du Königin der Jungfrauen.
Du Königin aller Heiligen.

Du Königin ohne Makel der Erbsünde empfangen.
Du Königin des heiligen Rosenkranzes.
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt. — Verschone uns, o Herr.
O du Lamm Gottes ꝛc. — Erhöre uns, o Herr.
O du Lamm Gottes ꝛc. — Erbarme dich unser.
(300 Tage Ablaß.)
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

Antiphon. Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöten, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren, o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau! Unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin! Versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!
℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet. Wir bitten dich, o Herr, du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingießen, damit wir, die wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden; durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

℣. Bitt für uns, o seligster Joseph!
℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet. Wir bitten dich, o Herr, laß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebärerin geholfen werden, damit, was unser Vermögen nicht erlangen kann, uns auf seine Fürbitte hin gegeben werde; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

† Gebet des h. Augustin um den Beistand und die Fürbitte Mariens.

O allerseligste Jungfrau Maria! wer könnte dir würdig die verdienten Danksagungen und Lobpreisungen dafür erweisen, daß du in die Worte des Erzengels Gabriel eingewilligt hast und dadurch der verlorenen Menschheit zu Hilfe gekommen bist! Mit welchen Lobsprüchen soll der schwache und gebrechliche Mensch dich erheben, da du allein durch deine Vermittlung uns den Zutritt zur Versöhnung mit Gott eröffnet hast!

So nimm denn, o Maria, unsere Danksagungen an, wenn sie auch noch so geringfügig sind und deine Verdienste noch so wenig erreichen; und indem du sie annimmst, erwirb uns durch deine Fürbitte bei Gott Verzeihung unserer Sünden. Trage unser Gebet in das Heiligtum der Erhörung und bringe uns zurück das Heilmittel der Versöhnung. Durch deine Vermittlung möge Gott gnädig aufnehmen, was wir durch dich zu seinem Throne bringen; durch deine Fürbitte möge er huldvoll gewähren, was wir mit lebendigem Vertrauen begehren. Nimm an, was wir darbringen; bringe uns zurück, um was wir bitten. Erwirb uns die Nachlassung dessen, was uns ängstigt; denn du bist die einzige Hoffnung der Sünder. Durch dich hoffen wir Verzeihung unserer Vergehen, und auf dir, o Seligste, beruht die Erwartung unserer Belohnungen.

O heilige Maria! eile zu Hilfe den Bedrängten, stärke die Kleinmütigen, tröste die Traurigen, bitte für das Volk, sei eine Vertreterin für die Priesterschaft, eine Mittlerin für die gottgeweihten Frauen; laß alle deine Hilfe erfahren, welche dein heiliges Andenken in Ehren halten. Unterstütze gnädiglich die Gebete der Flehenden und bringe allen die gewünschte Erhörung. Laß es dir am Herzen liegen, unaufhörlich zu bitten für das Volk

Gottes, o Gebenedeite, die du gewürdigt worden, zu tragen den Heiland der Welt, welcher lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. (50 Tage Ablaß.)

† Das Memorare des h. Bernhard.

Gedenke, o mildeste Jungfrau Maria, von Ewigkeit ist's unerhört, daß einer, der zu dir seine Zuflucht genommen, deine Hilfe angerufen, um deine Fürsprache gebeten, von dir sei verlassen worden. Von diesem Vertrauen beseelt, eile ich zu dir, Jungfrau der Jungfrauen, Mutter; zu dir komme ich, vor dir stehe ich seufzend als Sünder. O verschmähe nicht meine Worte, du Mutter des Wortes, sondern höre sie gnädig an und erhöre mich. Amen. (300 Tage Ablaß.)

Das Salve Regina.

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsere Süßigkeit und unsere Hoffnung, sei gegrüßt! Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas; zu dir seufzen wir, trauernd und weinend in diesem Thale der Thränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin! wende deine barmherzigen Augen zu uns, und nach dieser Verbannung zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

Litanei zum hh. Herzen Mariä.

Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel. — Erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt.
Gott heiliger Geist.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott.
Heiliges Herz Mariä. — Bitt für uns.

Herz Mariä, ohne Makel der Erbsünde empfangen.
Herz Mariä, von allen irdischen Begierden befreit.
Herz Mariä, mit Gnaden erfüllt.
Herz Mariä, allzeit in Gott versenkt.
Herz Mariä, du Abgrund der Demut.
Herz Mariä, du Sitz der Barmherzigkeit.
Herz Mariä, vom Feuer der göttlichen Liebe entzündet.
Herz Mariä, du Wunder der Reinigkeit und Unschuld.
Herz Mariä, mit allen Tugenden geziert.
Herz Mariä, du Spiegel der göttlichen Vollkommenheiten.
Herz Mariä, bei der Geburt deines göttlichen Sohnes mit Freuden erfüllt.
Herz Mariä, bei Simeons Weissagung vom Schwerte des Schmerzes durchdrungen.
Herz Mariä, durch die Sünden der Welt betrübt.
Herz Mariä, bei den Leiden deines Sohnes in ein Meer von Bitterkeit versenkt.
Herz Mariä, bei dem Tode Jesu vom Schwert der Schmerzen durchbohrt.
Herz Mariä, bei der Auferstehung Jesu mit Wonne überströmt.
Herz Mariä, bei der Himmelfahrt Jesu mit unaussprechlicher Freude erfüllt.
Herz Mariä, in der Glorie über alle Engel und Menschen erhöht.
Du vielgeliebtes Herz der Tochter des himmlischen Vaters.
Du hochgebenedeites Herz der Mutter des göttlichen Sohnes.
Du auserwähltes Herz der Braut des heiligen Geistes.
Du Wohnsitz der allerheiligsten Dreifaltigkeit.
Du Herz nach dem Herzen Jesu.
Herz Mariä, du Ursache unserer Freude.
Herz Mariä, du Heil der Kranken.

Herz Mariä, du Trost der Armen.
Herz Mariä, du Zuflucht der Sünder.
Herz Mariä, du Hoffnung und sicherer Schutz deiner Pflegekinder.
Herz Mariä, du Schild der Streitenden.
Herz Mariä, du Stärke der Sterbenden.
Herz Mariä, du Erquickung der armen Seelen im Fegfeuer.
Herz Mariä, du Freude aller Engel und Heiligen.
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt. — Verschone uns, o Herr.
O du Lamm Gottes ꝛc. — Erhöre uns, o Herr.
O du Lamm Gottes ꝛc. — Erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

℣. Kommt alle zum liebenden Herzen Mariä.

℟. Es erbarmt sich aller und wird euch nicht verstoßen.

℣. Bitt für uns, o heiligstes und unbeflecktes Herz Mariä!

℟. Daß unsere Herzen nach dem deinigen gestaltet werden.

Gebet. O Vater der Barmherzigkeit und Gott alles Trostes! der du das heiligste und unbefleckte Herz Mariä mit den nämlichen Gefühlen des Erbarmens und der Zärtlichkeit gegen uns erfüllt hast, von welchen das Herz Jesu Christi, deines und ihres Sohnes, immer durchdrungen war: verleih uns, die wir dieses jungfräuliche Herz andächtig verehren, daß wir durch die Verdienste desselben eine vollkommene Übereinstimmung der Gefühle und Neigungen mit dem heiligsten Herzen Jesu Christi erlangen und bis in den Tod bewahren mögen; durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

† Gebet zum hh. Herzen Mariä.

O Herz Mariä, Herz der Mutter Gottes und unserer Mutter; liebenswürdigstes Herz, Gegenstand des Wohlgefallens der allerheiligsten Dreieinigkeit, würdig aller Verehrung und der zärtlichsten Liebe der Engel und Menschen; Herz, dem Herzen Jesu am meisten ähnlich, ja dessen vollkommenstes Abbild; Herz voll der Güte und des Mitleids mit unserem Elende: o würdige dich, das Eis unserer Herzen zu schmelzen und sie ganz dem Herzen unseres göttlichen Erlösers zuzuwenden. Gieße unseren Herzen die Liebe zu deinen Tugenden ein; entzünde sie mit jenem heiligen Feuer, von welchem du immerfort entflammt bist. Schließe in dich ein die heilige Kirche, beschütze sie und sei immer ihre süße Zuflucht und ihre unüberwindliche Schutzwehr gegen alle Angriffe ihrer Feinde. Sei uns der Weg, um zu Jesus zu gelangen; sei uns der Kanal, durch welchen uns aus dem Quell der Gnade alles zukommt, was wir notwendig haben, um selig zu werden. Sei unsere Hilfe in allen unseren Nöten, unser Trost in der Betrübnis, unsere Stärke in der Versuchung, unsere Zuflucht in der Verfolgung, unser Beistand in allen Gefahren, besonders in den letzten Kämpfen unseres Lebens, wo wir dem Verscheiden nahe sind, und die Hölle wider uns entfesselt sein wird, um sich unserer Seelen in jenem furchtbaren Augenblicke zu bemächtigen, von welchem die ganze Ewigkeit abhängt. Dann, ja dann, o gütigste Jungfrau, laß uns die Süßigkeit deines mütterlichen Herzens und die Gewalt deiner Fürbitte bei dem Herzen Jesu erfahren, und eröffne uns in diesem Quell aller Barmherzigkeit eine sichere Zuflucht, damit wir dazu gelangen, ihn mit dir im Himmel zu preisen durch alle Ewigkeit. Amen.

Erkannt, gelobt, gebenedeit, geliebt, verehrt und verherrlicht sei zu allen Zeiten und an allen Orten das

göttliche Herz Jesu und das unbefleckte Herz Mariä. Amen. (60 Tage Ablaß einmal des Tages.)

Litanei von der schmerzhaften Mutter.

Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel. — Erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt.
Gott heiliger Geist.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott.
Heilige Maria, ohne Makel der Erbsünde empfangen. — Bitt für uns.
Heilige Gottesgebärerin.
Mutter Christi.
Mutter unseres gekreuzigten Erlösers.
O schmerzhafteste Mutter.
O thränenvollste Mutter.
O betrübteste Mutter.
O verlassenste Mutter.
O trostloseste Mutter.
Vom Schwert der Leiden durchbohrte Mutter.
Du Königin der Märtyrer.
Du Mutter der Bedrängten.
Du Trösterin der Betrübten.
Du Helferin der Notleidenden.
Du Schutz der Verlassenen.
Du Stütze der Witwen und Waisen.
Du Hoffnung der Bekümmerten.
Du Stärke der Kleinmütigen.
Du Zuflucht der Sünder.
Du Heil der Kranken.
Du Hoffnung der Sterbenden.
Du Mutter der Barmherzigkeit.
Durch deine Armut im Stalle zu Bethlehem.

Durch deinen Schmerz bei der Weisſagung Simeons.
Durch deine traurige Flucht nach Ägypten.
Durch dein angſtvolles Suchen nach dem verlorenen Kinde.
Durch deine Betrübnis bei der Verfolgung deines göttlichen Sohnes.
Durch deine Angſt und Not über Jeſu Gefangennehmung.
Durch deinen Schmerz über Judas' Verrat und Petri Verleugnung.
Durch dein ſchmerzliches Begegnen auf dem blutigen Kreuzwege.
Durch die Marter deines Herzens bei Jeſu Kreuzigung.
Durch deinen Todesſchmerz bei Jeſu Sterben.
Durch das Schwert des Schmerzes, welches deine Seele durchdrang, als das Herz Jeſu durchbohrt wurde.
Durch deine Klage um den heiligen Leichnam in deinem Schoße.
Durch dein Trauern am Grabe.
Durch deine troſtloſe Verlaſſenheit nach dem Begräbniſſe.
Durch alle Thränen, welche du um deinen geliebten Sohn vergoſſen haſt.
Durch die wunderbare Ergebung, mit welcher du all dein Weh ertragen haſt.
O du Königin des Friedens.
In all unſern Trübſalen.
In Krankheit und Schmerzen.
In Kummer und Bedrängnis.
In Elend und Verlaſſenheit.
In allen Ängſten und Gefahren.
In allen Verſuchungen.
In der Stunde unſeres Todes.
Im ewigen Gerichte.

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt. — Verschone uns, o Herr.
O du Lamm Gottes 2c. — Erhöre uns, o Herr.
O du Lamm Gottes 2c. — Erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c.

℣. Bitt für uns, o schmerzenreichste Jungfrau.

℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet. Wir bitten dich, o Herr Jesus Christus, laß die seligste Jungfrau Maria, deine Mutter, deren geheiligte Seele in der Stunde deines Leidens durch das Schwert des Schmerzes durchbohrt wurde, jetzt und in der Stunde unseres Todes unsere Fürsprecherin bei deiner Barmherzigkeit sein; der du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

† Gebet zur Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe.

O Mutter von der immerwährenden Hilfe! du bist die Ausspenderin aller Gnaden, die Gott uns Armseligen verleiht; und deshalb wollte er, daß du so mächtig, so reich und so gütig seiest, damit du uns in unserem Elende zu Hilfe kommest. Du bist die Sachwalterin der elendesten und verlassensten Sünder, welche zu dir ihre Zuflucht nehmen; komm also auch mir zu Hilfe, der ich deine Barmherzigkeit anrufe. In deine Hände lege ich mein ewiges Heil, dir übergebe ich meine Seele. Würdige dich, mich der Zahl deiner besonderen Diener beizugesellen und mich unter deinen Schutz zu nehmen, und ich verlange nichts weiter. Denn wenn du mir beistehst,

fürchte ich nichts; es erschrecken mich nicht meine Sünden, weil du mir Verzeihung derselben erlangen wirst; ich fürchte nicht die höllischen Geister, weil du mächtiger bist als die ganze Hölle; ja ich fürchte selbst meinen Richter Jesus Christus nicht, weil eine einzige Fürbitte, welche du für mich einlegst, ihn versöhnen wird. Ich fürchte nur zu unterlassen, dich um deinen Beistand anzurufen, und so durch meine Nachlässigkeit zu Grunde zu gehen. O meine Königin! erbitte mir die Verzeihung meiner Sünden, die Liebe zu Jesus, die Beharrlichkeit bis zum Ende und die Gnade, immer zu dir meine Zuflucht zu nehmen: Mutter von der immerwährenden Hilfe! (100 Tage Ablaß einmal des Tages.)

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin.

℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet. Allmächtiger und barmherziger Gott! der du wolltest, daß die seligste Jungfrau Maria die Mutter deines eingebornen Sohnes sei, um dem menschlichen Geschlechte zu Hilfe zu kommen: verleih uns, wir bitten dich, durch ihre Fürsprache, daß wir alle höllischen Einflüsse zu meiden und dir mit aufrichtigem Herzen zu dienen vermögen; durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebete zum h. Joseph,

Schutzpatron der Kirche Gottes.

Litanei zum h. Joseph.

Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel. — Erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt.
Gott heiliger Geist.

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott.
Heilige Maria, du keuscheste Braut des heiligen Joseph.— Bitt für uns.
Heiliger Joseph, du Nährvater Jesu Christi.
Heiliger Joseph, du Bräutigam der Jungfrau Maria.
Heiliger Joseph, du Spiegel der Reinheit.
Heiliger Joseph, du Muster der Demut.
Heiliger Joseph, du Beschützer der Jungfrau Maria.
Heiliger Joseph, du getreuer Begleiter Mariä.
Heiliger Joseph, du liebreicher Tröster Mariä.
Heiliger Joseph, du Stütze Mariä in allen Mühseligkeiten.
Heiliger Joseph, du Mann nach dem Herzen Gottes.
Heiliger Joseph, in den göttlichen Geheimnissen vom heiligen Geiste erleuchtet.
Heiliger Joseph, im Gebete mit Gott wandelnd.
Heiliger Joseph, zur höchsten Beschauung erhoben.
Heiliger Joseph, von göttlicher Liebe entzündet.
Heiliger Joseph, vom heiligen Geiste als ein Gerechter gepriesen.
Heiliger Joseph, du Lehrmeister im Gebete.
Heiliger Joseph, du Bewahrer der Keuschheit.
Heiliger Joseph, du Zuflucht aller Bedrängten.
Heiliger Joseph, du Trost der Sterbenden.
Heiliger Joseph, du Erretter der Seelen im Fegfeuer.
Heiliger Joseph, du Helfer aller, die dich anrufen.
Heiliger Joseph, du mächtiger Fürbitter und liebreicher Vater aller deiner Pflegekinder.
Heiliger Joseph, du Schutzpatron der Kirche Gottes.
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt. — Verschone uns, o Herr.
O du Lamm Gottes ꝛc. — Erhöre uns, o Herr.
O du Lamm Gottes ꝛc. — Erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

Antiphon. Der Herr hat ihn über sein Haus und zum Verwalter seiner Güter bestellt.

℣. Bitt für uns, o seligster Joseph!
℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet. Wir bitten dich, o Herr, laß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebärerin geholfen werden, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns auf seine Fürbitte hin gegeben werde; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

† Heiliger Joseph, Freund des heiligsten Herzens, bitt für uns! (100 Tage Ablaß einmal des Tages.)

† Laß uns, o Joseph, das Leben in Unschuld verbringen und unter deinem Schutz uns allzeit sicher sein. (100 Tage Ablaß einmal des Tages.)

Gebet zum h. Joseph um ein frommes Leben und eine glückselige Sterbestunde.

O heiliger Joseph, du von Gott auserwählter, treuester Hausvater der heiligen Familie, Jesus und Maria! du warst so glücklich, den Weltheiland auf deinen Armen zu tragen, an dein Herz zu drücken und ihn als deinen Pflegesohn im Schweiße deines Angesichtes zu ernähren. Du hast viel Kummer und viele Leiden ertragen; aber dein zärtliches Vaterherz blieb dem heiligsten Willen Gottes sowohl in den Stunden der Freude als in den Stunden des Kummers ganz ergeben. O heiliger Joseph! erbitte mir von Gott die Gnade, deinem frommen Lebenswandel nachzufolgen, standhaft wie du dem heiligen Willen Gottes mich zu unterwerfen, und in der Trübsal nicht zu vergessen, daß ich durch meine Sünden weit größere Strafen verdient habe.

O mächtiger, heiliger Joseph, großer Schutzpatron der Sterbenden! du hattest das Glück, in den Armen Jesu und Mariä zu sterben. Ich bitte dich mit kindlichem Vertrauen um deinen Beistand in meiner Sterbestunde. Komm mir in meiner Todesangst zu Hilfe; erinnere dich dann meines Gebetes; erhalte mir durch deine Fürbitte eine vollkommene Reue über meine Sünden und ein festes Vertrauen auf Gottes Barmherzigkeit, damit ich im Glauben an Jesus Christus den Augenblick des Todes getröstet erwarte und unter Anrufung der heiligsten Namen: Jesus, Maria, Joseph! meinen Geist in die Hände meines himmlischen Vaters hingebe. Diese Gnade erbitte mir durch Jesus Christus, deinen göttlichen Pflegesohn, der mit dem Vater und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Gebet zum h. Schutzengel.

O du mein treuester Führer, den Gottes Güte mir in meiner Schwachheit zugesellt hat, heiliger Schutzengel, mein Ratgeber, mein Beschützer und Tröster! ich danke dir für alle Treue und Liebe, welche du täglich an mir bewiesen hast, und bitte dich, du wollest auch ferner an meiner Seite bleiben, und mir in allen Dingen ein himmlischer Freund und Helfer sein. Wenn ich schlafe, so wache bei mir; wenn ich wache, so leite meine Schritte; bin ich traurig, so tröste mich; bin ich schwach, so stärke mich; in Gefahren rette mich, vor der Sünde bewahre mich, zum Guten treibe mich, im Gnadenstand erhalte mich, vor einem jähen Tode behüte mich! In den Finsternissen dieser Welt erleuchte und führe mich, in meiner Unwissenheit lehre mich, in allen Anfechtungen ermahne mich, vor dem bösen Feinde beschütze mich, in allen Anliegen bitte für mich, in der Stunde des Todes

stehe für mich ein, und empfange meine Seele, sie zu führen in deine himmlische Wohnung, um mit dir vereint in Ewigkeit anzubeten und selig zu sein in der Anschauung des allgütigen Vaters im Himmel. Amen.

† Engel Gottes, mein Beschützer! dem des Höchsten Vaterliebe mich empfohlen: erleuchte, beschütze, regiere und leite mich. Amen. (100 Tage Ablaß.)

Zum h. Aloysius.

† Gebet zum h. Aloysius um die Gnade der Keuschheit.

O heiliger, mit englischer Tugend gezierter Aloysius! obgleich dein unwürdigster Verehrer, empfehle ich dir in ganz besonderer Weise die Reinheit meiner Seele und meines Leibes. Durch deine englische Reinheit beschwöre ich dich, du wollest mich Jesus Christus, dem makellosen Lamme, und seiner heiligsten Mutter, der Jungfrau der Jungfrauen, anempfehlen und vor aller schweren Sünde bewahren. Gestatte nicht, daß ich je in irgend einen Fehler der Unreinigkeit falle; sondern wenn du mich in einer Versuchung oder Gefahr zu sündigen siehst, so entferne von mir alle diese unreinen Gedanken und Neigungen; belebe dann wieder in mir den Gedanken an die Ewigkeit und an Jesus, den Gekreuzigten, und präge das Gefühl der heiligen Furcht Gottes tief in mein Herz; entflamme in mir das Feuer der göttlichen Liebe, auf daß ich, dir auf Erden nachfolgend, verdiene, im Himmel Gott mit dir zu genießen. Amen. — Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre 2c. (100 Tage Ablaß einmal des Tages.)

Verschiedene Andachten.

Christliche Fürbitten.

Gebet für den Papst.

O Jesus, du höchstes und unsichtbares Oberhaupt der Kirche! du hast deine Kirche auf Petrus als auf einen unüberwindlichen Felsen gebaut, und verheißen, daß selbst die Pforten der Hölle sie nicht überwältigen werden. Wir bitten dich, erhalte und leite unsern heiligen Vater, den Papst N., welchen du als rechtmäßigen Nachfolger des Apostelfürsten Petrus ihr zum sichtbaren Oberhaupte gegeben hast. Erleuchte ihn stets durch das Licht deines heiligen Geistes und stärke ihn durch die allmächtige Kraft deiner Gnade, damit er deine Kirche allzeit weise regiere, uns alle auf dem Wege des Heiles führe und endlich mit deiner ganzen Herde zum ewigen Leben gelange. Amen.

Gebet für den Oberhirten.

O Jesus, du Fürst der Hirten, Hirt und Bischof unserer Seelen! gib unserm Oberhirten alle jene Tugenden, die zu seiner und zu unserer Heiligung notwendig sind. Laß ihn über sich selbst und über die ganze Herde, welcher ihn dein heiliger Geist vorgesetzt hat,

wachen. Sei du selbst ihm das Vorbild, dem er nachfolgt, damit auch wir ihm nachfolgen. Erfülle ihn ganz mit deinem heiligen Geiste; gib ihm Glauben, Liebe, Weisheit und Kraft; schicke ihm treue Mitarbeiter in dem wichtigen Geschäfte der Leitung unserer Seelen; mache ihn zu einem Hirten nach deinem Herzen, der nur für sein heiliges Amt lebt, der nichts hofft und nichts fürchtet, als dich, damit, wann du kommen wirst, die Hirten und ihre Herden zu richten, wir sein Ruhm und seine Freude seien, er aber die unvergängliche Krone des ewigen Lebens erlange. Amen.

Gebet um gute Priester.

Die Gläubigen mögen dieses Gebet recht oft, namentlich an den Quatembertagen, an welchen die Priester geweiht werden, mit Andacht verrichten. Gute Priester sind für eine Diöcese eine große Gnade, um welche die Gläubigen den lieben Gott inständig bitten müssen.

O Gott! der du zur Erhaltung und Verbreitung deiner Kirche das Priestertum eingesetzt hast, wir bitten dich, gib uns würdige Priester. Du hast, o Herr, durch deinen Sohn zu deinen Aposteln und in ihrer Person zu uns allen gesagt: „Die Ernte ist zwar groß, aber der Arbeiter sind wenige; bittet daher den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter in seine Ernte sende.“ (Matth. 9, 37 ꝛc.) Siehe, wir kommen deinem heiligen Verlangen nach und flehen inständig zu dir: sende Arbeiter in deine Ernte, sende würdige Priester in deine heilige Kirche; sende du sie selbst, damit sie durch dich berufen zum Hirtenamte gelangen. Bilde du selbst durch deine Gnade diejenigen heran, welche du zu dem so wichtigen Amte eines Dieners deiner Kirche bestimmt hast. Laß sie ihre Freude in der Betrachtung deines heiligen Wortes finden; laß sie recht tief in den Geist deines heiligen Gesetzes eindringen, und einst deine heilbringende Lehre mit Eifer

und Segen verkünden. Laß sie Tugend und Wissenschaft mit einander verbinden; flöße ihnen eine glühende Liebe zu dir und treue Anhänglichkeit an deine heilige Kirche ein; gib, daß sie unermüdet in deinem Weinberge arbeiten; erfülle sie mit klugem, ausharrendem Eifer; gib ihnen Demut, Sanftmut und Milde gegen Irrende und Schwache; laß sie durch Wort, Beispiel und Gebet ihrer Herde recht nützlich werden. Um dies bitten wir dich durch den höchsten Hirten unserer Seelen, durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebet für den Landesfürsten.

Allmächtiger Gott, Herr des Himmels und der Erde, König aller Könige! von dem alle irdische Macht und Oberherrschaft herkommt, und durch dessen Anordnung die Könige und die Fürsten der Erde regieren: wir bitten dich inständig um die Wohlfahrt unsers Landesvaters und seines ganzen Hauses. Schenke ihm, da er in deinem Namen regiert, auch deinen milden Vatersinn; uns aber kindliche, ihm ergebene Herzen. Laß den Geist der Wahrheit und Gerechtigkeit, den Geist der Weisheit und Güte auf ihm ruhen. Mache ihn zum Vater der Witwen und Waisen, zum Retter der verleumdeten Unschuld, zum Beschützer aller guten Unterthanen, aber auch zum Richter und Schrecken aller Bösen. Laß ihn für das Land stets nützliche Gesetze mit christlicher Weisheit geben, und dieselben mit unerschütterlichem Mut ausführen und aufrecht halten. Laß ihn dein Gesetz über alles hochschätzen, damit er dich liebe und fürchte. Segne ihn mit deiner mächtigen Gnade, daß er alles Gute zur Ausbreitung deines göttlichen Reiches auf Erden befördere, seines Volkes Glück väterlich begründe, lange lebe, und alles thue und leide, um dereinst in deinem Reiche ewig selig zu werden; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebet für die Eltern.

Gott Vater im Himmel! laß dir meine Eltern empfohlen sein. Du selbst hast es mir geboten und durch das Beispiel deines lieben Sohnes gezeigt, daß ich meine Eltern ehren soll. Flöße vor allem mir Ehrfurcht gegen sie ein, und mache mich gehorsam und liebreich gegen sie; vergilt ihnen alles Gute, was sie an mir gethan, da ich nicht im stande bin, es ihnen zu vergelten. Belohne alle Mühen und Sorgen, welche sie auf mich verwandten; schenke ihnen Gesundheit und ein langes Leben; verleih ihnen Glück in ihren Unternehmungen, Trost in allen Widerwärtigkeiten und Leiden. Behüte sie vor Unglück und vor den Nachstellungen ihrer Feinde, vor Schande und jeglichem Übel des Leibes und der Seele. Laß sie in der Tugend stets zunehmen und endlich zu deiner Anschauung gelangen. Mich aber, o Gott, laß stets die Freude meiner Eltern sein, damit dein Segen, um welchen sie dich so oft anflehen, über mir bleibe. Herr! segne meine Eltern, leite und führe sie durch dieses Leben zum Lohne der ewigen Seligkeit. Amen.

Gebet der Eltern für ihre Kinder.

Liebreichster Jesus! der du einst sprachst: „Laßt die Kleinen zu mir kommen, ihrer ist das Himmelreich"; der du die Kinder so liebreich umarmtest, ihnen die Hände auflegtest und sie segnetest; der du die Kleinen als Muster der himmlischen Einfalt hinstelltest, und alle warntest, diese Kleinen zu ärgern: sieh, ich flehe dich heute an für meine Kinder, und bitte dich, du wollest sie segnen und mit deiner göttlichen Gnade erfüllen. Erleuchte ihren Verstand, daß sie dein heiliges Wort im christlichen Unterrichte bereitwillig auffassen und den Weg der Tugend lernen; bewahre ihre Unschuld; halte ab von ihrem Herzen die Verführung und die bösen Grundsätze der Weltkinder; gib ihnen Demut, Gehorsam und Be-

scheidenheit, damit sie dir dienen ihr Leben lang, und einst die Freude und Stütze ihrer Eltern seien. Uns aber gib Gnade, sie in der Furcht Gottes zu erziehen und ihnen mit einem christlichen Beispiele voranzuleuchten, damit wir einst, wann du kommen wirst, um sie von unsern Händen zu fordern, keines von ihnen verloren haben und sie dir alle zurückgeben als Erben der ewigen Seligkeit. Amen.

Gebete bei besonderen Anlässen.

Gebete bei der h. Firmung.

Vor der h. Firmung.

Allmächtiger heiliger Geist! der du die Liebe des göttlichen Wesens, die Gemeinschaft des ewigen Vaters und seines seligsten Sohnes, und der mildeste Tröster aller Trauernden bist: geh am heutigen Tage mit deiner allmächtigen Kraft in mein armes, schwaches Herz ein. Erfreue durch deine Einwohnung die finstern Winkel dieses deines vernachlässigten Tempels mit dem Glanze deines erhellenden Lichtes, und befruchte bei deiner Heimsuchung mit der Fülle deines Taues alles, was durch die Sünde ausgetrocknet und verdorrt ist. Verwunde mit dem Pfeile deiner Liebe mein Innerstes, entzünde mit deinen heilbringenden Flammen die Tiefen meines Herzens, erleuchte es mit dem Feuer heiligen Eifers, und verzehre alles Unheilige an Seele und Leib. Tränke mich aus dem Strome deiner Seligkeit, daß ich nichts mehr verkosten mag von der vergifteten Süßigkeit weltlicher Dinge. Selig, wer würdig ist, daß du bei ihm einkehrest, weil durch dich auch der Vater und der Sohn Herberge bei ihm nehmen werden.

So komm denn am heutigen Tage über mich herab, du mildester Tröster der bedrängten Seelen, du Beschützer in den Nöten, du Helfer in der Trübsal! Komm,

du Stärke der Schwachen, du Stütze der Wankenden, du Lehrer der Demütigen, du Erniedriger der Hoffärtigen, du gütiger Vater der Waisen, du Hoffnung der Armen, du Erquickung der Ermüdeten, du Leitstern der Schiffenden, du Hafen der Schiffbrüchigen, du auserlesener Schmuck der Lebenden und einziges Heil der Sterbenden! Komm, heiliger Geist, komm und erbarme dich meiner! Mache mich dir wohlgefällig und steh gnädig mir bei, daß meine Nichtigkeit deiner Größe und meine Schwäche deiner Stärke nach der Menge deiner Erbarmungen gefallen möge! Amen. (Vom h. Augustin.)

℣. Erzeige uns, o Herr, deine Barmherzigkeit.
℟. Und dein Heil verleih uns.
℣. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.
℟. Der Himmel und Erde gemacht hat.
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott! der du dich gewürdigt hast, uns wiedergeboren werden zu lassen aus dem Wasser und dem heiligen Geiste, und uns die Nachlassung der Sünden erteilt hast: wir bitten dich, sende über uns in siebenfachen Gaben deinen heiligen Geist, den Tröster vom Himmel, den Geist der Weisheit und des Verstandes, den Geist des Rates und der Stärke, den Geist der Wissenschaft und der Gottseligkeit; erfülle uns mit dem Geiste deiner Furcht und zeichne uns mit dem Zeichen des Kreuzes Christi gnädig zum ewigen Leben; durch denselben Jesus Christus, unsern Herrn, deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Solltest du noch nicht an der Reihe sein, so hüte dich vor Zerstreuung! Verrichte deshalb noch einige von den Gebeten zum heiligen Geist (S. 105 ꝛc.), um dich zum Empfang des heiligen Sakramentes recht würdig zu machen.

Nach der h. Firmung.

(Auch am Jahrestage der Firmung zu gebrauchen.)

Gott, heiliger Geist! du Geist des Vaters und des Sohnes, welchen der Vater allen denen gibt, die ihn darum bitten, und welchen der Sohn allen denen, die an ihn glauben, zu geben versprochen hat: auch mein Herz hast du zu deinem Tempel erwählt und mich zum Streiter für Jesus Christus und seinen heiligen Glauben unter der Fahne des Kreuzes erkoren. Herzlich danke ich dir für die große Gnade der heiligen Firmung, und bitte dich, verlaß mich nun nicht mehr! Verleihe mir, daß mein Herz, dein Tempel, in der Liebe Christi geheiligt, auch mein Leib, deine Wohnung, unbefleckt bewahrt werde zur glorreichen Auferstehung. Du hast einst die heiligen Märtyrer vor den Richterstühlen im Leiden und Tode gestärkt, daß sie unerschrocken den Glauben an Jesus Christus bekannten. Auch ich werde in meinem Leben, wenn schon nicht blutige Verfolgung, doch wohl die noch gefährlicheren Versuchungen der ungläubigen Welt zu bestehen haben. O sei dann mein Licht, wenn verführerische Reden mir die Lehre Jesu zweifelhaft, stärke mich, wenn Hohn und Spott, diese Waffen der Welt, mich im wahren Glauben wankend machen möchten! Laß mich immer auf Jesus sehen, wie er vor Kaiphas unerschrocken die Wahrheit bekannte und gelassen den Spott des Herodes ertrug, damit er sich einst auch meiner nicht schäme und mich vor seinem Vater als seinen treuen Streiter bekenne, wann er auf den Wolken des Himmels kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten. Amen.

Gebet bei der Standeswahl.

Allmächtiger, ewiger Gott, du Herr der Barmherzigkeit! der du alles durch dein Wort erschaffen und durch deine Weisheit dem Menschen seine Bestimmung

gegeben hast: sende diese Weisheit herab von deinem heiligen Himmel und von dem Throne deiner Herrlichkeit, daß sie bei mir sei und mit mir arbeite, damit ich wisse, was wohlgefällig ist vor dir. Denn welcher Mensch kann des Herrn Ratschluß wissen, oder wer kann ahnen, was Gott will? —

Auserwählte Mutter meiner Seele, du Gebenedeite unter den Weibern! nächst Gott bist du meine Hoffnung in Nöten. Zu dir, o Stern des Meeres, erhebe ich, von den Fluten dieses Lebens umhergeworfen, meine Augen. O Mutter des ewigen Lichtes! lenke mein Herz bei diesem wichtigen Geschäfte, und führe mich zu einem solchen Lebensstande, in welchem ich deinem Sohne würdig dienen und endlich in den ersehnten Hafen des himmlischen Vaterlandes gelangen möge. Amen.

Gebete am Hochzeitstage.

Vor der heiligen Trauung.

Ich danke dir, o Gott, daß du die Ehe in deiner Güte und Weisheit zu einem Sakrament erhoben, und in diesem Sakramente mir Hilfe und Gnade spenden willst, so daß ich durch sie im stande bin, meinem Beruf und den Verpflichtungen desselben nachleben und entsprechen zu können. Denn aus mir selbst vermöchte ich es offenbar nicht. Oder wie soll ich aus mir selbst die Heiligkeit dieses Standes erreichen? wie aus mir selbst die Sorgen, Mühsale, Kämpfe, welche mit demselben verbunden sind, mutig und standhaft bestehen? wie aus mir selbst den vielen und zerstreuenden Verpflichtungen in einer Weise mich hingeben können, daß ich darüber nicht dich und mein Seelenheil vergesse? Wahrlich! weise, gütig und heilbringend hast du gehandelt, mein Herr und Gott, da du den Eheleuten nach ihren wichtigen und mannigfaltigen Bedürfnissen die Gnade eines besondern Sakramentes zubereitet hast.

Ich will mich aber auch befleißen, o Herr, diese Gnade sorgfältig zu bewahren und gewissenhaft mit derselben mitzuwirken, oder wenn ich je durch Leichtsinn und Sündenschuld sie eingebüßt, durch entschiedene Rückkehr zu dir sie in mir wieder zu erneuern. Nie will ich dich, o Gott, dein heiliges Gesetz und die erhabenen Absichten und Zwecke, um derentwillen du den Ehestand eingesetzt hast, außer Augen lassen; und keinen Fleiß, keine Überwindung, keine Opfer will ich scheuen, um hierin deinem Willen und deiner Anordnung zu entsprechen. Um diese Gesinnung und diese Entschlüsse unverrückt in mir rege und lebendig zu erhalten, will ich eifrig und hurtig sein in allen Übungen eines wahren Christen, will ich durch sie immer mehr zu aller Gottseligkeit mich entflammen, durch sie immer mehr für deine Gnade mich empfänglich machen, durch sie dieselbe immer reichlicher mir zu erwerben trachten. Andacht und Gebet, Anhörung und Betrachtung des göttlichen Wortes, Gottesdienst und Sakramente sollen daher nie von mir vernachlässigt werden. Du bist es, mein Gott, der zu meinem Seelenheil und meiner Heiligung für diesen Stand mich bestimmt und in diesen Stand mich geführt hat; ich will durch denselben nach deiner weisen Anordnung mein Seelenheil und meine Heiligung unermüdlich auch anstreben und zu erreichen suchen.

Sieh, Herr, so ist mein Herz, so ist meine Gesinnung, so sind meine Entschlüsse vor dir beschaffen. Spende mir reichlich die Gnade, welche du mit dem heiligen Sakramente der Ehe so freigebig verbunden hast, und ich werde den Gelöbnissen, welche ich nun am Altare vor deinem heiligen Angesichte ablege, bis zum Ende treu bleiben können. Amen.

Nach der heiligen Trauung.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du selbst den Ehestand zur Erhaltung des menschlichen Geschlechtes und

zur gegenseitigen Hilfe und Tröstung eingesetzt und gesegnet hast, wie auch dein eingeborner Sohn denselben mit seiner Gegenwart zu Kana geehrt und zur Würde eines heiligen Sakramentes erhoben hat: verleihe mir und meinem Gatten (meiner Gattin) die Gnade, in diesem Stande so zu leben, daß keiner von uns aus deinem Reiche ausgeschlossen werde. Gib, daß wir in Gottseligkeit, Frieden und Einigkeit verharren, und daß wir die Erben, welche du uns schenkst, zu deinem Lobe und Preise erziehen. Sei du, o gütigster Gott, unser Hausvater, und segne unsere Arbeiten und Geschäfte, damit wir an zeitlicher Notdurft keinen Mangel haben. All unser Trost und Vertrauen ist in geistlichen und zeitlichen Dingen auf dich, o Herr, gesetzt; denn wo du uns nicht deine Gnade gibst, da ist all unsere Mühe und Arbeit verloren. Wende auch, o gnädigster Vater, von uns ab alles Übel, das unserer Seele und unserm Leibe mag schädlich sein. Gib uns Liebe zu unsern Hausgenossen, daß wir sie zu allem Guten anleiten und von Sünden und Gefahren abhalten. Gib uns Geduld und Stärke in Widerwärtigkeiten, Beschwerden, Krankheit und Todesfällen. Gib uns Beständigkeit in allem Guten, damit wir mit all den Unsrigen ewig in dir mögen vereinigt bleiben. Amen.

Gebete bei öffentlichen Anliegen.

Litanei von der göttlichen Vorsehung.

Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel. — Erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt.
Gott heiliger Geist.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott.

Gott, in dem wir leben, uns bewegen und sind.
Der du den Himmel und die Erde und das Meer gemacht hast.
Der du alles nach Maß, Zahl und Gewicht geordnet hast.
Der du die Himmel mit der Hand gewogen und dem Meere seine Grenzen gesetzt hast.
Der du alles lenkst nach dem Ratschlusse deines Willens.
Allmächtiger und allweiser Gott.
Der du deine Hand öffnest und alles, was da lebt, mit Segen erfüllst.
Der du deine Sonne aufgehen lässest über Gute und Böse.
Der du regnen lässest über Gerechte und Sünder.
Der du alle Haare unseres Hauptes gezählt hast.
Der du die Vögel des Himmels ernährst und die Lilien des Feldes kleidest.
Allgütiger und barmherziger Gott.
Der du denen, welche dich lieben, alles zum Besten lenkst.
Der du Trübsal sendest zu unserer Prüfung und Besserung.
Der du heilst die Verwundeten und aufrichtest, welche zerschlagenen Herzens sind.
Der du die christliche Geduld mit ewiger Freude belohnst.
Vater der Erbarmung und Gott alles Trostes.
Sei uns gnädig. — Verschone uns, o Herr.
Sei uns gnädig. — Erhöre uns, o Herr.
Von allem Übel. — Erlöse uns, o Herr.
Von aller Sünde.
Von deinem Zorne.
Von Pest, Hunger und Krieg.
Von Blitz und Ungewitter.
Von Hagel und verderblichem Regen.
Von Mißwachs und Teuerung.
Von Murren und Klagen wider deine heiligen Anordnungen.
Von Kleinmut und Ungeduld.

Von übermäßigen Sorgen für das Zeitliche.
Von Mißbrauch deiner Gaben und Wohlthaten.
Von aller Liebloſigkeit gegen den Nächſten.
Von Verzweiflung und Verhärtung in der Sünde.
Am Tage des Gerichtes.
Wir armen Sünder. — Wir bitten dich, erhöre uns.
Daß wir immer auf deine göttliche Vorſehung vertrauen.
Daß wir im Glücke nicht übermütig werden und im Unglücke nicht verzagen.
Daß wir allen deinen Fügungen uns kindlich unterwerfen.
Daß wir deinen Namen preiſen, du magſt geben oder nehmen.
Daß du uns gebeſt, was wir zur Erhaltung unſeres Lebens bedürfen.
Daß du unſere Arbeiten und Geſchäfte ſegnen wolleſt.
Daß du uns in allen Widerwärtigkeiten Kraft und Geduld verleihen wolleſt.
Daß du uns durch die Trübſale zur Beſſerung unſeres Lebens führen wolleſt.
Daß du uns allen für die zeitlichen Leiden die ewigen Freuden verleihen wolleſt.
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmſt die Sünden der Welt. — Verſchone uns, o Herr.
O du Lamm Gottes ꝛc. — Erhöre uns, o Herr.
O du Lamm Gottes ꝛc. — Erbarme dich unſer.
Chriſtus, höre uns. — Chriſtus, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unſer. — Chriſtus, erbarme dich unſer. — Herr, erbarme dich unſer.

Vater unſer ꝛc. — Gegrüßet ꝛc.

℣. Komm uns zu Hilfe, Herr, Gott der Stärke!

℟. Zeige uns dein Angeſicht, und wir werden gerettet ſein.

Gebet. O Gott, dessen Vorsehung in ihren Anordnungen sich nicht täuscht! wir bitten dich demütig, du wollest alles Schädliche von uns abwenden und alles Heilsame uns gewähren; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebet Urbans des Achten.

Vor dein Angesicht, o Herr, bringen wir unsere Sünden und vergleichen sie mit den Strafen, die wir dafür empfangen haben. — Wenn wir erwägen das Böse, was wir gethan, so erkennen wir, daß wir viel weniger leiden, als wir verdient haben, leichter gezüchtigt werden, als die Schwere unserer Vergehen es fordert. — Wir fühlen die Strafe der Sünde, und beharren doch hartnäckig in der Sünde. — Unter deiner Geißel wird unsere schwache Natur aufgerieben; doch unsere Bosheit bleibt dieselbe. — Das kranke Gemüt härmt sich ab; aber der stolze Nacken beugt sich nicht. — Das Leben siecht in Schmerzen dahin; jedoch im Werke ändert es sich nicht. — Wenn du langmütig schonest, so bessern wir uns nicht; wenn du strafest, so halten wir's nicht aus. — Während der Züchtigung bekennen wir, was wir gethan; nach der Heimsuchung vergessen wir, was wir beweint. — Wenn du die Hand ausstreckst, versprechen wir recht zu thun; wenn du das Schwert der Rache zurückziehst, so halten wir nicht, was wir versprochen. — Schlägst du, so schreien wir um Schonung; übest du Langmut, so reizen wir dich zu neuem Strafen. — Sieh, Herr, wir bekennen uns als schuldig. — Wir wissen, daß, wenn du nicht verzeihst, wir mit Recht dem Verderben anheimfallen. Verleihe, Vater, Allmächtiger, ohne unser Verdienst, um was wir bitten, der du aus nichts gemacht hast die, welche dich bitten; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebete für Kranke.

Ergebung in Gottes heiligen Willen.

Vater! ist es möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber; aber nicht mein, sondern dein Wille geschehe. Denn was verlange ich im Himmel, oder was suche ich auf Erden außer dir, o Gott, du Gott meines Herzens und mein Anteil ewiglich! Wie der Herr will, so sei es; ich will den Kelch des Heils ergreifen und den Namen des Herrn anrufen. Mein Herz ist bereit; dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Krankheit, Schmerzen und Tod nehme ich an von deiner Hand, o Gott; dir zu Liebe will ich gerne leiden. Hier brenne, hier schneide, o Gott; schone nur meiner in der Ewigkeit! Willst du, mein Gott, daß ich länger lebe, so will ich nur leben um deinetwillen; willst du, daß ich sterbe, so laß mich sterben in deinem Frieden.

O Jesus! dir übergebe ich mich; in deine Hand befehle ich mich, wie du dich befohlen hast in die Hand deines himmlischen Vaters. Ich übergebe dir mich und alles Meinige; schaffe und thue damit nach deinem Wohlgefallen. Ich bin bereit, so lange und so viel zu leiden, als es deine göttliche Weisheit verordnet hat. Mein einziger Wunsch ist, o Jesus, daß dein göttlicher Wille erfüllt werde; mit diesem Willen will ich leben und sterben. Amen.

Gebet um Gesundheit.

Barmherziger Jesus! der du diesen tröstlichen und süßen Namen Jesus hast annehmen wollen, um uns dadurch deine Liebe gegen uns zu offenbaren: o Jesus, Heiland, sei mir jetzt nach deinem Namen ein wahrer Jesus, ein gnädiger Heiland! Kann es geschehen, o Jesus, und ist es dem Willen deines himmlischen Vaters nicht zuwider, so bitte ich, errette meine Seele aus diesen Nöten; nimm hinweg die Furcht und Angst des Herzens;

nimm weg die Pein und die Schmerzen des Leibes; gib Stärke meinen schwachen Gliedern, und erteile mir die Gabe der Gesundheit. Mein Leben will ich in Zukunft bessern und dir fleißiger dienen. Gedenke, o Jesus, wie mildiglich du mit so vielen Kranken gehandelt hast; laß auch mich deine Hilfe erfahren! Den demütig bittenden Aussätzigen hast du gereinigt; den Knecht des Hauptmannes hast du gesund gemacht; dem Gichtbrüchigen hast du tröstlich zugeredet: „Vertraue, mein Sohn, dir werden deine Sünden vergeben"; und du hießest ihn sogleich aufstehen, sein Bett nehmen und in sein Haus gehen; du hast den Blutlauf des armen Weibes gestillt, welches den Saum deines Kleides mit Vertrauen berührte. Durch alle Städte und Flecken bist du umhergegangen und hast sowohl Leibes- als Seelenkrankheiten durch dein kräftiges Wort geheilt. O Jesus! laß auch mir diese Kraft zu teil werden, und nimm von mir die Schwachheit und Krankheit meiner Seele und meines Leibes, damit ich in deiner Kirche dir nach Gebühr danken und dich preisen möge. Amen.

O gütige und mildreiche Mutter meines Herrn! alle Bedrängten, welche deine Fürbitte vertrauensvoll begehren, finden bei dir Trost und Hilfe. Laß auch mir diese deine vielgerühmte Milde zu teil werden! Gedenke, daß dein Sohn, als du in größten Schmerzen unter seinem Kreuze standest, mich dir anbefohlen, auf daß du meine Mutter seiest, und ich dein Kind sei. Zeige mir jetzt in meiner Krankheit dein mütterliches Herz und nimm dich deines Kindes an nach dem gnädigen Willen deines gebenedeiten Sohnes Jesus Christus. Amen.

Christliches Testament.

Im Namen der allerheiligsten und ungeteilten Dreieinigkeit, des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Ich N. N. übergebe meine Seele in die Hände ihres himmlischen Schöpfers und Erlösers; meinen Leib lasse ich zurück, damit er wiedergegeben werde der Erde, von welcher er genommen ist. Ich verzichte mit Freuden auf alle zeitlichen Güter, Ehren und Vergnügungen, und verlange einzig und allein, meinen Gott und Herrn zu besitzen. Meine Sünden bereue ich von Grund des Herzens, besonders ...., und zwar zumeist darum, weil ich dich, meinen Gott, den ich über alles liebe, dadurch beleidigt habe. Ich verspreche, mich mit deiner Gnade zu bessern und Genugthuung zu leisten. Ich verzeihe von ganzem Herzen allen, welche mich beleidigt haben, und bitte in Demut alle um Verzeihung, welchen ich eine Beleidigung zugefügt oder Unrecht gethan habe.

Ich glaube alles und jedes, was die katholische Kirche mir zu glauben vorstellt. Ich hoffe, durch deine unendliche Barmherzigkeit, o mein Gott, Verzeihung aller Sünden und das ewige Leben zu erlangen. Dich, meinen wahren Gott, dreifach in Personen, mein höchstes und einziges Gut, liebe ich aus meinem ganzen Herzen, aus meiner ganzen Seele und aus allen meinen Kräften. Sowohl das Böse als das Gute nehme ich dankbar von deiner Hand an, und überlasse mich ganz deiner göttlichen Vorsehung und deinem heiligsten Willen.

Ich begehre, daß dieser mein letzter Wille bekräftigt und bestätigt werde durch euer Zeugnis und euern Beistand, o heilige Maria, heiliger Joseph, heiliger Schutzengel, heilige Barbara, ihr meine heiligen Schutzpatrone! Unterstützt die frommen Wünsche und Bitten eures Schutzkindes! Amen.

Zur Vorbereitung auf den Empfang der heiligen Sakramente der Buße und des Altares nehme der Kranke die Andachtsübungen von S. 35 und 53. — Kommt der Priester mit dem hochwürdigsten Gut, so sorge man dafür, daß auf einem mit einem reinen weißen Tuche bedeckten Tische

ein Kruzifix zwischen zwei brennenden Kerzen, ein Glas mit reinem Wasser und ein Gefäß mit Weihwasser stehe.

Gebet vor dem Empfange der h. Ölung.

Göttlicher Heiland! laß mich nun auch noch gestärkt werden durch das heilige Sakrament der Ölung, welches deine grenzenlose Barmherzigkeit für deine kranken Gläubigen so liebevoll eingesetzt hat. Ich glaube fest, daß dieses heilige Sakrament mir die Gesundheit des Leibes wiedergibt, wenn sie zu meinem Heile nützlich ist; auch glaube ich, daß es mir Erleichterung in meiner Krankheit verschafft, mich stärkt wider die Versuchungen, und mir die Sünden, deren ich ohne Wissen bei dir noch schuldig sein möchte, nachläßt; denn so lehrt dein heiliger Apostel: „Ist jemand krank unter euch, so rufe er die Priester der Kirche zu sich, daß sie über ihn beten und ihn mit Öl salben im Namen des Herrn; und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen, und der Herr wird ihn erleichtern, und wenn er in Sünden ist, werden sie ihm vergeben werden." (Jak. 5, 14—15.)

Ich danke dir, mein Gott, daß du dieses Gnadenmittel auch für mich armen Kranken eingesetzt hast, und verlange mit Sehnsucht, dasselbe zu empfangen, damit ich völlig gereinigt werde von allen Sünden, die ich durch meine innern und äußern Sinne jemals begangen habe. Erfülle mein Herz immer mehr mit Haß und Abscheu gegen jede Übertretung deines Gesetzes und mit vollkommener Ergebung in deinen heiligen Willen, damit ich die heilige Ölung recht würdig und zum Heile der Seele empfangen möge.

Mein Gott! ich bitte dich um die Gnade, mir die heilige Ölung und alle Gnadenwirkungen dieses heiligen Sakramentes mitzuteilen, damit die Wunden meiner Seele geheilt werden. Ach, wie oft, o Gott, habe ich mich meiner Sinne bedient, um dich zu beleidigen!

Anstatt alle Glieder meines Leibes dir zu weihen, habe ich sie mißbraucht und sie zu Werkzeugen der Ungerechtigkeit und der Sünde gemacht. Mein Leib war durch die heilige Taufe dein Tempel geworden, und ich habe ihn oftmals entheiligt. Ich bitte dich, o Herr, um Erbarmen, um huldreiche Verzeihung. Alle meine Sünden reuen und schmerzen mich, und zwar am allermeisten deswegen, weil ich dich dadurch beleidigt habe, dich mein höchstes Gut, das verdient, unendlich und über alles geliebt zu werden. Ich will dich gewiß nie mehr beleidigen. Verzeihe mir, o Herr, durch die unendlichen Verdienste des kostbaren Blutes und des Kreuzestodes deines Sohnes, meines göttlichen Erlösers, und tröste und beselige mich!

Mein liebevoller, mein gekreuzigter Jesus! ich küsse mit gerührtem Herzen die heiligen Wunden, welche du aus Liebe zu mir und meiner Erlösung empfangen hast. Mein teurer Jesus! durch die unendliche Liebe, welche dich bewogen hat, an dem Kreuze zu sterben, erweise mir deine Barmherzigkeit, verzeihe mir meine Sünden, teile mir alle Gnaden dieses heiligen Sakramentes mit, und wenn du mich abrufst, so laß mich eingehen ins Himmelreich, um dich dann in Gemeinschaft der Heiligen in alle Ewigkeit zu loben und zu preisen. Amen.

Auf einem mit einem reinen weißen Tuche bedeckten Tische steht zwischen zwei brennenden Kerzen ein Kruzifix, sodann auf der linken Seite des Tisches ein Gefäß mit Weihwasser, auf der rechten Seite ein Gefäß mit reinem Wasser und in der Mitte ein Teller mit sieben Stückchen Baumwolle und etwas Salz oder geriebenes Brot.

Gebet nach dem Empfange der h. Ölung.

Ich danke dir von ganzem Herzen, mein göttlicher Erlöser, daß du durch das Sakrament der heiligen Ölung meine Seele gestärkt und geheiligt hast. Ich

hoffe, daß jetzt alle meine Sünden getilgt sind, und daß dasjenige, was an meiner Buße und Beichte vielleicht mangelhaft war, durch die Gnade dieses heiligen Sakramentes ersetzt worden ist. Demnach will ich alle Sorgen fahren lassen; ich hoffe auch, daß du mich wieder gesund machen wirst, wenn ein längeres Leben mir nützlich ist; wo nicht, so freue ich mich, o süßer Heiland, mit reinem Herzen bald in die ewige Ruhe eingehen zu dürfen. Laß mich die Gnade deiner heiligen Sakramente nie wieder verlieren! Amen.

Verlangen nach dem Himmel.

Wie lieblich sind deine Wohnungen, o Herr der Heerscharen! Meine Seele verlangt und seufzt nach den Vorhöfen des Herrn. Meine Seele dürstet nach dem starken, lebendigen Gott; wann werde ich hinkommen und erscheinen vor seinem Angesicht? Gott, o höchstes Gut, o ewiges Gut! wann werde ich dich besitzen und mich erfreuen in dir? Selig sind, o Herr, welche wohnen in deinem Hause; in Ewigkeit werden sie dich loben. Darum, o Jesus, laß mich bald hören deine Worte: „Heute wirst du bei mir sein im Paradiese.“ Denn besser ist ein Tag in deinen Vorhöfen, als tausend hier auf Erden; besser die geringste Freude im Himmel, als alle Lust der Welt. O wie sehr mißfällt mir die Erde, wenn ich des Himmels gedenke! Ach, ich begehre aufgelöst zu werden und bei Christus zu sein. Kein Auge hat es gesehen, kein Ohr hat es gehört, und in keines Menschen Herz ist es gedrungen, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben. Komm, o komm, du Gott meines Herzens, damit ich dich besitze, liebe und lobe ewiglich! Laß, o Herr, deinen Diener in Frieden fahren und meine Augen anschauen deinen Gesalbten, unsern Herrn Jesus Christus, der mit dir lebt und regiert in der Herrlichkeit, welche du hast von Anbeginn und zu ewigen Zeiten. Amen.

Gebete für Sterbende.

Übung der vornehmsten Tugenden.

Man gebe dem Sterbenden das Kruzifix zu küssen, zünde eine Wachskerze an, und stelle Kruzifix und Kerze so auf, daß der Sterbende seine Augen darauf richten kann; besprenge den Sterbenden, das Bett und die Umstehenden mit Weihwasser und verrichte dann folgende Gebete mit deutlicher, doch nicht zu lauter Stimme.

1. Glaube. Anbetungswürdige Dreifaltigkeit, Vater, Sohn und heiliger Geist, einziger, dreipersönlicher Gott! ich glaube festiglich alles, was du geoffenbart hast, und in diesem heiligen Glauben will ich leben und sterben. — Mein Herr und Gott! ich glaube an dich; ich glaube alles, was die heilige Kirche glaubt und mir zu glauben vorstellt.

2. Hoffnung. Mein Gott! ich hoffe auf deine unendliche Barmherzigkeit; ich hoffe, daß du mir meine Sünden verzeihen werdest. — Ich will nicht, o Herr, in irgend einen Zweifel einwilligen, und da ich ein unwürdiger Sünder bin, so setze ich meine ganze Hoffnung auf deine Güte. — Gott meines Herzens, mein höchster Herr und mein einziges Gut! ich verlange, dich im Himmel zu besitzen; ich verdiene dies nicht, aber das kostbare Blut meines Erlösers flößt mir dieses Vertrauen ein.

3. Liebe. O Gott meines Herzens! ich verabscheue die Zeit, in welcher ich dich nicht geliebt habe. Jetzt liebe ich dich, und wenn ich dich nicht genug liebe, so laß mich dich lieben, wie ich soll und kann; ich wünsche dich lieben zu können, wie du es verdienst. Gott der Liebe! entzünde meine Seele mit deiner heiligen Liebe, der du mein Ursprung, mein letztes Ziel und meine größte Glückseligkeit bist. — Mein Gott! ich wünsche nur dich zu lieben, und verlange keinen andern Trost

und kein anderes Gut, als deine heilige Liebe. O Gott! ich liebe dich von ganzem Herzen und über alles, und aus Liebe zu dir liebe ich meinen Nächsten wie mich selbst.

4. Reue. Verzeihe, o mein Gott, verzeihe meiner Seele, die es bereut, dich, den unendlich gütigen Gott, beleidigt zu haben, und dir verspricht, dich nie mehr zu beleidigen. — Ich habe gesündigt, gütiger Vater; aber es schmerzt mich dieses von ganzem Herzen, weil du alle meine Ehrfurcht und Liebe verdienst. — Unendlich gütiger, unendlich liebevoller Gott! es betrübt mich, dich durch meine Sünden beleidigt zu haben. Ach, ich will lieber alles verlieren, als dich noch einmal beleidigen. — Ich verabscheue alle meine Sünden, und bitte dich, göttlicher Erlöser, du wollest ergänzen, was meiner Reue und Buße abgeht.

5. Geduld. Meine Seele! nimm alles an, was dir begegnet, trage es im Schmerz und habe Geduld dabei; denn Gold und Silber werden im Feuer bewährt, die Menschen aber, welche Gott angenehm sind, in dem Ofen der Trübsal. — Es sei fern von mir, daß ich mich in etwas anderem rühme, als in dem Kreuze unseres Herrn Jesus Christus. — Wenn wir mit Christus leiden, so werden wir auch mit ihm verherrlicht werden. — Alle Leiden dieser Welt sind nicht zu vergleichen mit der künftigen Glorie, welche an uns wird offenbar werden.

6. Ergebung in den Willen Gottes. Vater! ist es möglich, so gehe dieser Kelch von mir; doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe. — Wie es dem Herrn gefällt, so geschehe es. Der Name des Herrn sei gebenedeit. — Vater! dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. — O mein Gott! ich will gerne leiden, so lange es dir gefällt. — Es geschehe, werde gelobt und ewig gepriesen der gerechteste, höchste und liebenswürdigste Wille Gottes in allem!

7. Verlangen nach dem Himmel. O Jesus, mein Gott und Heiland! ich wünsche aufgelöst zu werden und mit dir zu sein. Gleichwie der Hirsch nach der Wasserquelle verlangt, so verlangt meine Seele nach dir, dem starken und lebendigen Gott; wann werde ich hinkommen und erscheinen vor Gottes Angesicht? — Ich habe mich gefreut, als mir gesagt wurde, wir werden eingehen in das Haus des Herrn. — Führe, o Herr, meine Seele aus dem Kerker dieses Leibes, damit sie in dem himmlischen Vaterlande deinen Namen preise. — Wie glücklich sind die, welche in deinem Hause wohnen, o Herr; in alle Ewigkeit preisen sie dich. Ein einziger Tag in deinen Vorhöfen ist besser, als tausend Jahre mitten im größten Erdenglücke. Kein Auge hat es gesehen, kein Ohr es gehört, und in keines Menschen Herz ist es gedrungen, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben. Gott selbst wird der überaus große Lohn seiner Auserwählten sein. O mein höchstes Gut, komm und verweile nicht länger!

8. Verschiedene Gemütserhebungen. Ich glaube an dich, o mein Gott, weil du die unfehlbare Wahrheit bist; — ich hoffe auf dich, weil du unendlich gütig, barmherzig und getreu bist; — ich liebe dich, weil du das höchste Gut bist; — ich bereue es von Herzen, daß ich dich durch meine Sünden beleidigt habe. — Jesus, mein göttlicher Erlöser! bald werde ich vor dir als meinem Richter stehen; sei mein Erretter! Süßester Jesus! sei mir nicht Richter, sondern Seligmacher. Jesus! sei mir gnädig; Jesus! sei mir barmherzig; Jesus! verzeihe mir meine Sünden. — Jesus! dir lebe ich; Jesus! dir sterbe ich; Jesus! dein bin ich im Leben und im Tode. — Jesus! ich will gerne sterben, weil du aus Liebe zu mir unter so furchtbaren Schmerzen gestorben bist; — ich will gerne sterben, zur Abbüßung meiner Sünden. — Mein Jesus, Barmherzigkeit! —

O mein Gott! habe Erbarmen mit mir wegen Jesus, deines geliebten Sohnes. — O mein Jesus! ich sterbe im Vertrauen auf deine unendlichen Verdienste; — Jesus! sei mir armen Sünder gnädig und barmherzig. — Jesus! in deine Hände empfehle ich meinen Geist.

Heilige Maria, Mutter Gottes! zeige jetzt, daß du meine Mutter bist; bitte Jesus, deinen Sohn, daß er mir gnädig sein möge. — O gütige, o milde, o süße Jungfrau! stehe mir bei und bitte für mich, jetzt in der Stunde meines Todes.

Heiliger Schutzengel, heiliger Namenspatron, alle Engel und Heiligen! steht mir bei, damit ich selig sterbe.

Jesus, Maria, Joseph! steht mir bei. — Jesus, mein Heiland! in deine Hände empfehle ich meinen Geist.

Jesus, Maria, Joseph! euch schenke ich mein Herz und meine Seele. — Jesus, Maria, Joseph! steht mir bei im Todeskampfe. — Jesus, Maria, Joseph! laßt mich mit euch in Frieden von hinnen ziehen. Amen.

Sollte sich der Todeskampf länger hinziehen, so bete man die Litanei vom Leiden Christi (S. 78), die Befehlung in den Schutz des heiligen Kreuzes (S. 82) und andere passende Gebete.

In den letzten Augenblicken.

In diesen Augenblicken, wo man sieht, daß das Sterben eintritt, sollen die Anwesenden noch inständiger auf den Knieen beten. Jeder bete still für sich. Einer aber stehe näher bei dem Sterbenden und rufe ihm mit deutlicher, aber nicht zu starker Stimme zu, wie folgt:

Jesu! — Jesu! — Jesu!
O Herr! in deine Hände befehle ich meinen Geist.
O Herr Jesus Christus! nimm meinen Geist auf.
Heilige Maria! bitt für mich.

O Maria, du Mutter der Gnade, Mutter der Barmherzigkeit! beschütze mich vor dem bösen Feinde, nimm mich auf in meinem Tode.

Jesus, Maria, Joseph! steht mir bei.

Heiliger Schutzengel! bewahre mich.

Ihr Heiligen Gottes! kommt mir zu Hilfe.

Jesus, Maria, Joseph! euch befehle ich meinen Leib und meine Seele.

Jesus, Maria, Joseph! steht mir bei, nun in meinem Todeskampfe.

Jesus, Maria, Joseph! laßt mich mit euch in Frieden von hinnen ziehen.

Jesus! dir lebe ich. — Jesus! dir sterbe ich. — Jesus! dein bin ich im Leben, dein bin ich im Sterben. Amen.

Man kann die Zusprüche auch mehrmals wiederholen; vergesse man nicht, den Kranken und das Bett bisweilen mit Weihwasser zu besprengen und dem Kranken das Kruzifix zum Küssen hinzureichen.

Gebet nach dem Verscheiden.

Kommt zu Hilfe, ihr Heiligen Gottes, kommt entgegen, ihr Engel des Herrn; nehmt auf seine (ihre) Seele und bringt sie vor das Angesicht des Allerhöchsten. Christus, der dich berufen hat, wolle dich aufnehmen, und die Engel mögen dich führen in Abrahams Schoß. Sie mögen aufnehmen seine (ihre) Seele und sie bringen vor das Angesicht des Allerhöchsten. Herr! gib ihr die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihr. Die Engel mögen sie bringen vor das Angesicht des Allerhöchsten.

Herr, erbarme dich ihrer. — Christus, erbarme dich ihrer. — Herr, erbarme dich ihrer.

Vater unser ꝛc. — Gegrüßet ꝛc.

℣. Herr! gib ihm (ihr) die ewige Ruhe.

℟. Und das ewige Licht leuchte ihm (ihr).

℣. Von der Pforte der Hölle.
℟. Errette, o Herr, seine (ihre) Seele.
℣. Laß sie ruhen im Frieden. — ℟. Amen.
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. Wir befehlen dir, o Herr, die Seele deines Dieners (deiner Dienerin) N., damit er (sie), der Welt abgestorben, dir lebe; und was er (sie) während seines (ihres) Lebens Böses begangen hat, das wollest du durch die Nachsicht deiner erbarmungsvollen Liebe verzeihen; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Aller abgestorbenen Gläubigen Seelen mögen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.

Gebete für die Abgestorbenen.

Litanei zum Troste der armen Seelen.

Herr, erbarme dich ihrer. — Christus, erbarme dich ihrer. — Herr, erbarme dich ihrer.
Gott Vater vom Himmel. — Erbarme dich ihrer.
Gott Sohn, Erlöser der Welt.
Gott heiliger Geist.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott.
Heilige Maria. — Bitt für sie.
Heilige Gottesgebärerin.
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen.
Schmerzhafte Mutter.
Königin des Himmels.
Heiliger Erzengel Michael.
Alle heiligen Engel. — Bittet für sie.
Heiliger Johannes der Täufer. — Bitt für sie.
Heiliger Joseph. — Bitt für sie.
Alle heiligen Patriarchen. — Bittet für sie.
Alle heiligen Apostel und Evangelisten.
Alle heiligen Jünger des Herrn.

Alle heiligen unschuldigen Kinder.
Alle heiligen Märtyrer.
Alle heiligen Bischöfe und Bekenner.
Alle heiligen Kirchenlehrer.
Alle heiligen Priester und Leviten.
Alle heiligen Mönche und Einsiedler.
Alle heiligen Jungfrauen und Witwen.
Alle Heiligen Gottes.
Sei ihnen gnädig. — Verschone sie, o Herr.
Sei ihnen gnädig. — Erlöse sie, o Herr.
Von allem Übel.
Von deinem Zorne.
Von der Strenge deiner Gerechtigkeit.
Von dem nagenden Wurm des Gewissens.
Von der tiefen Traurigkeit.
Von der schmerzlichen Sehnsucht.
Von der harten Gefangenschaft.
Von dem verzehrenden Feuer.
Von allen Strafen.
Durch deine wunderbare Menschwerdung.
Durch deine heilige Geburt.
Durch deinen süßesten Namen.
Durch deine Taufe und dein heiliges Fasten.
Durch deine tiefste Demut.
Durch deinen vollkommenen Gehorsam.
Durch deine äußerste Armut.
Durch deine Geduld und Sanftmut.
Durch deine unendliche Liebe.
Durch deine bitteren Leiden.
Durch deinen blutigen Angstschweiß.
Durch deine Gefangenschaft.
Durch deine schmerzliche Geißelung.
Durch deine peinliche Dornenkrönung.
Durch deine schimpfliche Verspottung.
Durch deine ungerechte Verurteilung.

Durch deine mühselige Kreuztragung.
Durch deine grausame Kreuzigung.
Durch deine qualvolle Verlassenheit.
Durch deinen heiligen Tod.
Durch deine heiligen fünf Wunden.
Durch dein heiligstes Herz.
Durch deine glorreiche Auferstehung.
Durch deine wunderbare Himmelfahrt.
Durch die Sendung des heiligen Geistes.
Durch die Verdienste und die Fürbitte deiner heiligen Mutter.
Durch die Verdienste und die Fürbitte aller deiner Heiligen.
Wir armen Sünder. — Wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du die leidenden Seelen verschonen wollest.
Daß du sie aus ihren Peinen und Qualen erretten wollest.
Daß du sie aller guten Werke der ganzen Christenheit teilhaftig machen wollest.
Daß du unser Gebet für sie allzeit erhören wollest.
Daß du sie durch den heiligen Erzengel Michael und deine heiligen Engel trösten und zum ewigen Lichte führen wollest.
Daß du sie bald mit deiner seligen Anschauung begnadigen wollest.
Daß du unsern verstorbenen Eltern, Geschwistern, Freunden und Wohlthätern die ewigen Güter verleihen wollest.
Daß du der armen Seelen, deren niemand auf Erden gedenkt, dich mildreich erbarmen wollest.
Daß du allen Christgläubigen barmherzige Liebe zu den armen Seelen einflößen wollest.
Daß du allen abgeschiedenen Seelen der Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest.
Du König der Herrlichkeit.

Jesus, du Sohn Gottes.
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt. — Verschone sie, o Herr.
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt. — Erhöre sie, o Herr.
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt. — Erbarme dich ihrer.
Herr, erbarme dich ihrer. — Christus, erbarme dich ihrer. — Herr, erbarme dich ihrer.
Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

Gebet. O Gott, Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Vergebung aller Sünden, damit sie die Nachsicht, welche sie stets gewünscht haben, durch liebevolle Fürbitte erlangen mögen; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Bittgebete für die Abgestorbenen.

1. Zu Gott dem Vater. Barmherziger Vater im Himmel! im Namen deiner unendlichen Erbarmungen bitten wir dich, du wollest gnädig herabsehen auf die Seelen der Christgläubigen im Fegfeuer, welche du erschaffen hast nach deinem Ebenbilde. Erbarme dich über ihr Seufzen und Flehen und erlaß ihnen die verdienten Strafen, damit sie, aus ihrer Gefangenschaft befreit, in dein Reich eingehen und dich anschauen in deiner Herrlichkeit. Vater unser ꝛc. — Herr! gib ihnen ꝛc.

2. Zu Gott dem Sohne. O gütigster Jesus, du Freund der Menschen und Eiferer der Seelen! gedenke an deinen bittern Tod und dein vergossenes Blut, mit dem du die Seelen, welche wir dir anempfehlen, so teuer erkauft hast. Sei ihnen abermals ein gnädiger Retter und erscheine ihnen, wie du erschienen bist den Vätern in der Vorhölle, auf daß sie mit dir auffahren in dein Reich, nach welchem sie mit Schmerzen verlangen. Vater unser ꝛc.

3. Zu Gott dem heiligen Geiste. O heiliger Tröster, du Schatz der Gläubigen, süßer Seelengast! sieh gnädig auf die armen Verlassenen, welche einsam sitzen in der Finsternis und nach Ruhe schmachten, die sie nicht finden können. Eile, sie zu trösten, o Spender der Gnade; gib ihnen Licht in der Finsternis, Kühlung in der Hitze, Labung in der Ermattung und gieße über sie aus die Salbung des ewigen Friedens. Vater unser ꝛc.

4. Zur Mutter Gottes. O süße Mutter der Gnade, du Hilfe der Christen und Trösterin der Betrübten! laß die reichen Verdienste deiner heiligen Schmerzen, welche du bei dem bittern Leiden und Sterben deines Sohnes empfunden hast, den armen Seelen im Fegfeuer zu gute kommen, und erwirb ihnen durch deine mütterliche Fürsprache eine baldige Erlösung aus den langwierigen Qualen und die selige Anschauung deines verherrlichten Sohnes zur Rechten des ewigen Vaters. Vater unser ꝛc.

5. Zu den Engeln und Heiligen. O ihr seligen Engel, und alle Heiligen und Auserwählten Gottes! stellet euch vor den Thron der strafenden Gerechtigkeit, und haltet an um Gnade und Erbarmen für die notleidenden Brüder und Schwestern in den Flammen des Fegfeuers, auf daß sie bald mit euch vereinigt werden, und in einstimmigem Frohlocken loben und preisen den allgütigen Vater, den liebreichen Sohn und die Gnade des heiligen Geistes in Ewigkeit. Vater unser ꝛc.

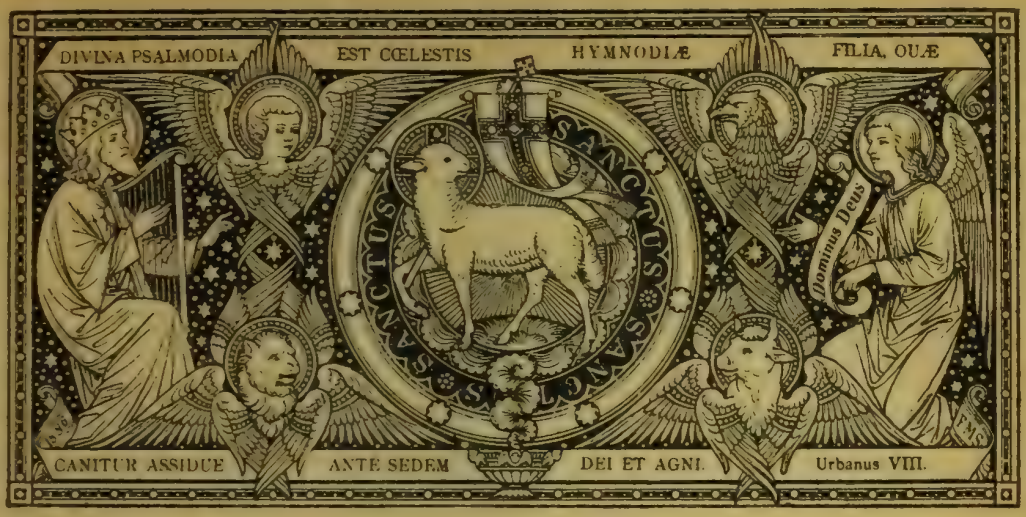
Gebet für verstorbene Eltern.

Herr und Vater, Gott des Trostes und der Barmherzigkeit! erbarme dich meiner verstorbenen Eltern und erhöre mein Gebet, das ich ihnen zum Troste und zur Hilfe verrichte. Wie dein eingeborner Sohn, Jesus Christus, unser Herr, sterbend noch seine Mutter seinem Lieblingsjünger anempfohlen hat, so empfehle ich ihre

Seelen deiner unendlichen Vaterhuld und Erbarmung an. Sollten sie vielleicht gar wegen meiner in der andern Welt noch am Reinigungsort etwas zu leiden haben, so erlaß ihnen gnädig, was sie dir noch schulden! Lindere ihre Schmerzen, stille ihr Sehnen nach deiner Anschauung, kürze ab die Zeit ihrer Leiden, ihrer Reinigung und Läuterung, nimm sie auf in die ewige Seligkeit, und mache, daß ich sie in der Klarheit der himmlischen Glorie und Herrlichkeit einst wiedersehe; durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet für verstorbene Freunde und Wohlthäter.

Gütigster und barmherzigster Gott! der du die Gabe der Liebe durch deinen heiligen Geist in die Herzen der Gläubigen eingegossen hast: ich bitte dich für die Seelen meiner teuern Anverwandten und derjenigen, welche mir auf Erden Gutes erwiesen haben, daß du dich ihrer erbarmen und sie aus ihrer harten Pein erlösen wolleſt. Habe Mitleid, o Gott der Gnaden; erbarme dich dieser leidenden Seelen und sieh mit Vaterhuld auf ihr Elend. Denke nicht an ihre Sünden und Nachlässigkeiten, sondern an deine unbegrenzte Güte und Barmherzigkeit. Um deines teuren Sohnes Jesus Christus willen, an den sie mit Zuversicht geglaubt und auf den sie kindlich vertraut haben, erlöse sie, und durch sein bitteres Leiden erlaß ihnen die verdienten Strafen. Halte sie nicht länger in ihrem traurigen Gefängnisse, sondern befreie sie gütig von ihren Banden, damit sie desto mehr dich lieben und desto freudiger dich in alle Ewigkeit preisen. Amen.



Zweiter Teil.

Gebete und Gesänge für den öffentlichen Gottesdienst.

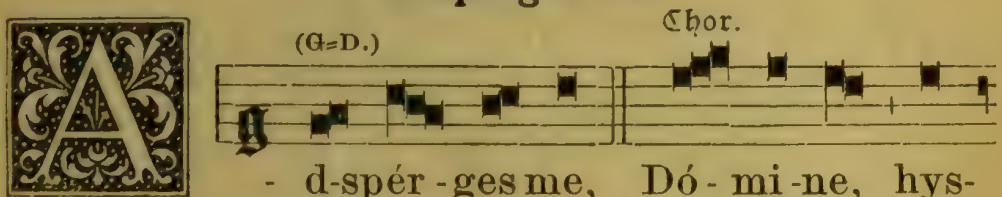
Vormittagsgottesdienst.

Hochamt.

Zur Austeilung des Weihwassers.

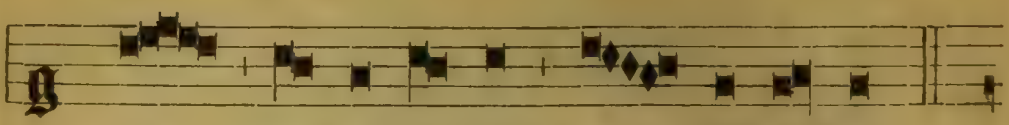
I. An allen Sonntagen des Jahres mit Ausnahme der österlichen Zeit.

1. Adsperges me.



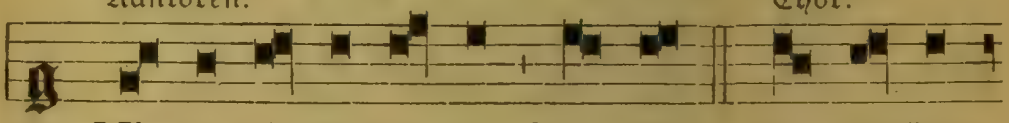
A - d-spér - ges me, Dó - mi - ne, hys-
Besprenge mich, o Herr, mit Ysop,

só - po, et mundá - bor: la - vá - bis me,
und ich werde rein; wasche mich,



et su-per ni-vem de - albá-bor.
und ich werde weißer als der Schnee.

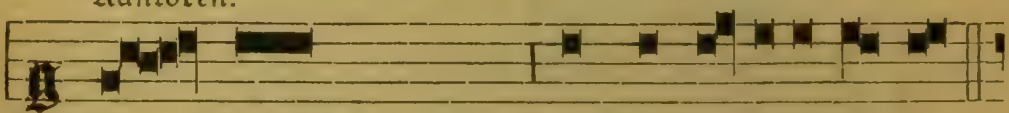
Kantoren. Chor.



Ps. Mi-se-ré-re me-i, De-us, se-cúndum
Erbarme dich meiner, o Gott, nach deiner

magnam mi-se-ri-cór-di-am tu-am.
großen Barmherzigkeit.

Kantoren.



℣. Gló-ria Patri, et Fílio, et Spi-rí-tu-i sancto.
Ehre ſei dem Vater und dem Sohne und dem h. Geiſte.

Chor.

Sic-ut erat in princípio, et nunc, et semper,
Wie es war im Anfange, jetzt und allezeit

et in sáe-cu-la sae-cu-ló-rum. A-men.
und in Ewigkeit. Amen.

Es folgt nun Intonation des ‚Adsperges‘ durch die Kantoren, worauf der Chor den Geſang bis zum Pſalm fortſetzt. — Am Paſſionsſonntag und Palmſonntag fällt das Gloria etc. aus, und wird nach dem Pſalmvers Miserere ſogleich das Adsperges etc. bis zum Pſalm wiederholt.

℣. Osténde nobis, Dñe, misericórdiam tu- ‖ am.*)
Erzeige uns, o Herr, deine Barmherzigkeit.
℟. Et salutáre tuum da no- ‖ bis.
Und dein Heil verleih uns.
℣. Dómine, exáudi oratiónem me- ‖ am.
Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Et clamor meus ad te vé- ‖ niat.
Und laß mein Rufen zu dir kommen.
℣. Dóminus vobíscum. ℟. Et cum spíritu tuo.
Der Herr sei mit euch. Und mit deinem Geiste.

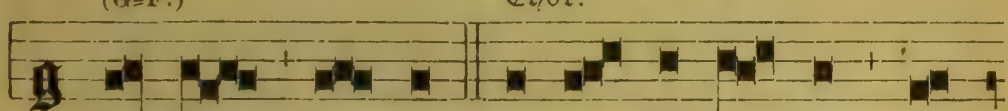
Oratio. Exáudi nos, Dñe sancte, Pater omnípotens, aetérne Deus: et míttere dignéris sanctum Angelum tuum de coelis, qui custódiat, fóveat, prótegat, vísitet atque defféndat omnes habitántes in hoc habitáculo. Per Christum Dñm nostrum. — ℟. Amen.

Gebet. Erhöre uns, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, und sende gnädig vom Himmel her deinen heiligen Engel, auf daß er behüte, bewahre, beschütze, heimsuche und beschirme alle, die da weilen in dieser Wohnung; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

II. Während der österlichen Zeit, d. h. von Ostersonntag bis Pfingstsonntag einschließlich.

2. Vidi aquam.**)

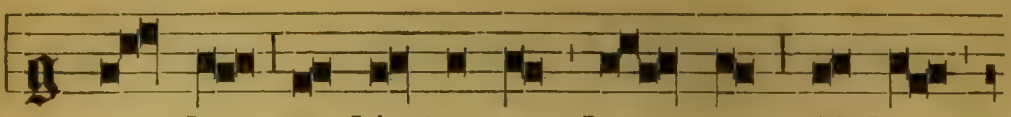
(G=F.) Chor.



Vi- di a-quam egre - di - én - tem de
Ich sah ein Wasser dem Tempel entströmen

*) Dieser Schlußfall in der Folge bei allen Versikeln, wo ‖ eingesetzt ist.

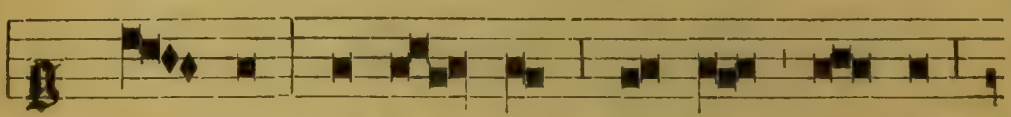
**) Diese Antiphon ist dem berühmten Gesichte entnommen, in welchem dem Propheten Ezechiel die neue Tempelquelle gezeigt wurde (Ezech. 47), das Vorbild der ‚Quelle des Lebens'. Diese



templo, a lá-te-re dex-tro. Al-le-
an der rechten Seite. Alleluja!

lú-ja. Et o-mnes, ad quos per-vé-nit
Und alle, zu denen das Waſſer

a-qua i - - sta, sal-vi fa-
kam, ſind gerettet worden,



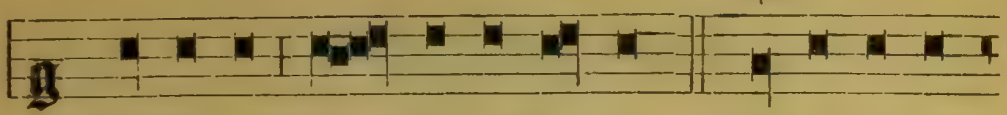
cti sunt, et di-cent: Al-le-lú-ja,
und ſie werden ſprechen: Alleluja,

Kantoren.

al-le - - lú-ja. Ps. Con-fi-té-mi-ni
alleluja! Lobſinget dem Herrn;

Heilsflut, entſtrömt dem Tempel', in welchem die Herrlichkeit Gottes Wohnung genommen hat. Sie fließt herab, an der rechten Seite' des Tempels; dort ſtand ja der Altar, an welchem ſie vor allem vorbeirinnen ſollte, um die auf demſelben vollbrachte Sühne in ſich aufzunehmen und dem ganzen Gottesreiche zuzuführen. Die Beziehung dieſer Stelle auf das Weihwaſſer liegt nun nahe; ebenſo die Deutung derſelben auf Chriſtus, aus deſſen rechter Seite zugleich mit dem Blute auch Waſſer floß, das Vorbild der heiligen Taufe, die alle ‚rettet', welche ſie gläubig empfangen und die darin erhaltene Gnade getreu bewahren. — Wie viele troſtreiche Geheimniſſe werden in dieſen wenigen Worten der heiligen Kirche uns ins Gedächtnis gerufen!

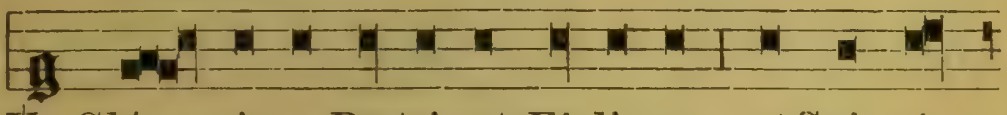
Chor.



Dómino, quó - ni-am bo-nus: quó-ni-am in
denn er iſt gut, und ſeine Barm-

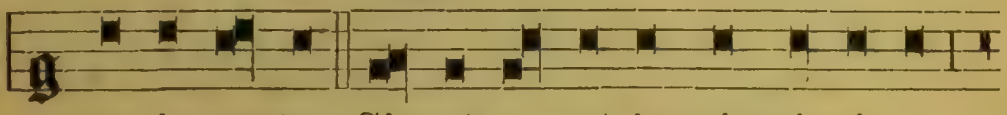
sáecu-lum mi-se-ri-cór-di-a e - jus.
herzigkeit währet ewiglich.

Kantoren.



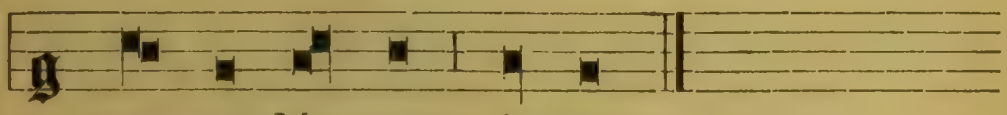
℣. Gló - ri-a Pa-tri, et Fí-li-o, et Spi-rí-
Ehre ſei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen

Chor.



tu-i sancto. Sic-ut e-rat in prin-cí-pi-o,
Geiſte. Wie es war im Anfange, jetzt und

et nunc, et semper, et in sáe-cu-la
allezeit und in Ewigkeit. Amen.



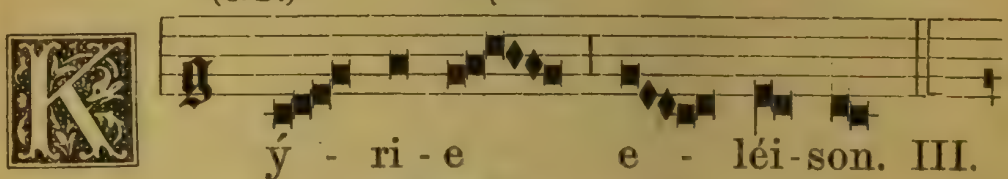
sae-cu-ló-rum. A-men.

Nun folgt Intonation des ‚Vidi aquam‘ durch die Kantoren, worauf der Chor den Geſang bis zum Pſalm fortſetzt. — Das Folgende wie S. 189; dem erſten ℣. und ℟. wird ein Alleluja mit dem gewöhnlichen Schlußfall beigefügt.

Erſte Choralmeſſe.

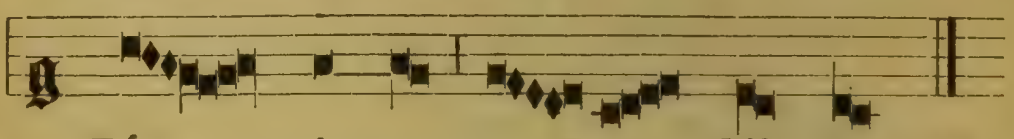
Kyrie.

(C=D.)



Ký - ri - e e - léi - son. III.
Herr, erbarme dich unſer.

Chri-ste e - léi - son. III.
Chriſtus, erbarme dich unſer.

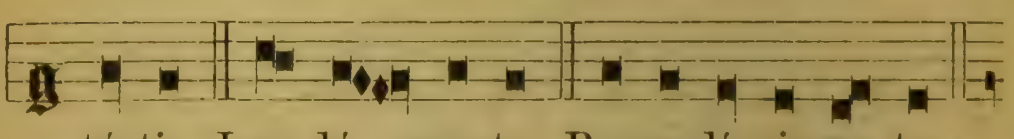


Ký - - ri - e e - - léi - son. III.
Herr, erbarme dich unſer.

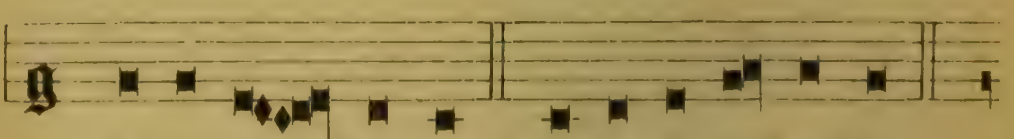
Gloria.

(C=D.)

4. Et in ter-ra pax homí - ni-bus bonae vo-lun-
Friede auf Erden den Menſchen, die eines guten Wil-



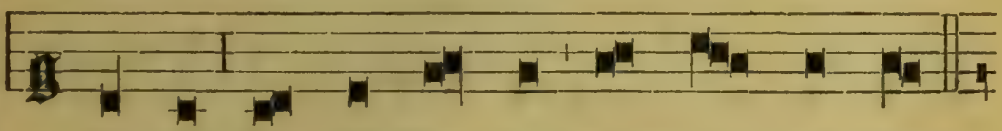
tá-tis. Lau-dá - mus te. Be-ne-dí-cimus te.
lens ſind. Dich loben wir; dich preiſen wir;



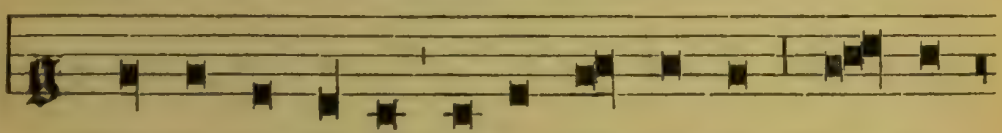
Ad-o-rá - mus te. Glo-ri - fi-cá-mus te.
dich beten wir an; dich verherrlichen wir;

Grá - ti - as á - gimus ti - bi propter magnam
dir danken wir um deiner großen

gló - ri - am tu - am. Dómi - ne De - us, Rex coe-
Herrlichkeit willen; Herr Gott, himmli-



lé - stis, De - us Pa - ter o - mní - po - tens.
ſcher König, Gott, allmächtiger Vater;



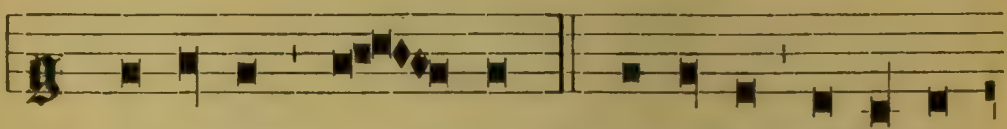
Dó - mi - ne Fi - li u - ni - gé - ni - te Je - su
Herr, eingeborner Sohn, Jeſus

Chri-ste. Dó - mi - ne De - us, A - gnus De - i,
Chriſtus, Herr Gott, Lamm Gottes,

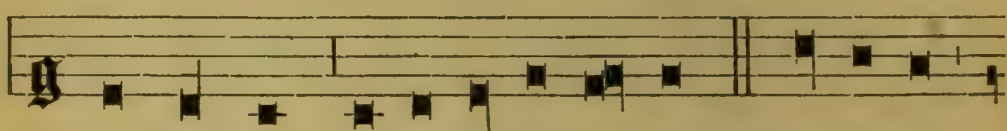
Fí - li - us Pa - tris. Qui tol - lis pec - cá - ta
Sohn des Vaters; der du hinwegnimmſt die

mundi, mi - se - ré - re no - bis. Qui tol - lis
Sünden der Welt, erbarme dich unſer; der du hinweg-

pec-cá - ta mun-di, sús - ci - pe de-pre - ca-
nimmſt die Sünden der Welt, nimm auf unſer Flehen;



ti - ónem no - stram. Qui se-des ad déxte-
der du ſitzeſt zur Rechten



ram Pa-tris, mi-se-ré-re no-bis. Quó-ni-am
des Vaters, erbarme dich unſer; denn du allein

tu so-lus sanctus. Tu so-lus Dó-mi-nus.
biſt heilig, du allein der Herr,

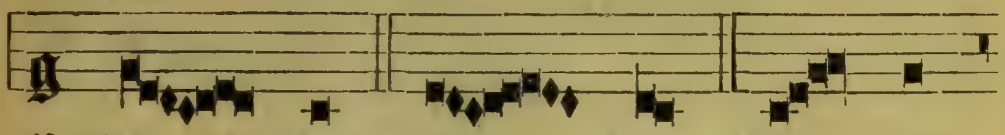
Tu so-lus Al-tís-simus, Je-su Chri-ste.
du allein der Allerhöchſte, Jeſus Chriſtus,

Cum sancto Spí - ri - tu, in gló - ri - a
mit dem heiligen Geiſte in der Herrlichkeit Gottes

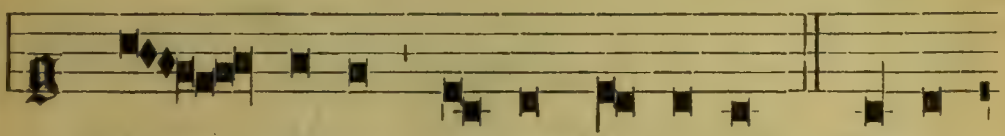
De - i Pa-tris. A - men.
des Vaters. Amen.

Sanctus.

(G=A.)



5. San - ctus, San - ctus, San - ctus
Heilig, heilig, heilig ist der



Dó - mi-nus De - us Sá - ba - oth. Ple-ni
Herr, der Gott der Heerscharen! Himmel

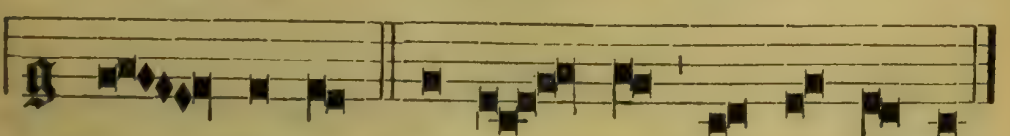
sunt coe-li, et ter-ra gló - ri - a tu - a.
und Erde sind voll deiner Herrlichkeit.

Ho - sán - na in ex-cél - sis.
Hosanna in der Höhe!

Benedictus.

(C=D.)

6. Be-ne-dí - ctus qui ve - nit in nó - mi - ne
Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!



Dó - mi - ni. Ho - sán - na in ex-cél-sis.
Hosanna in der Höhe!

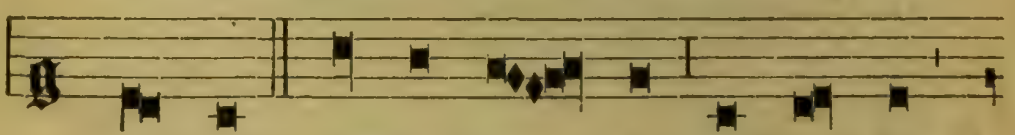
Agnus.

(G=A.)

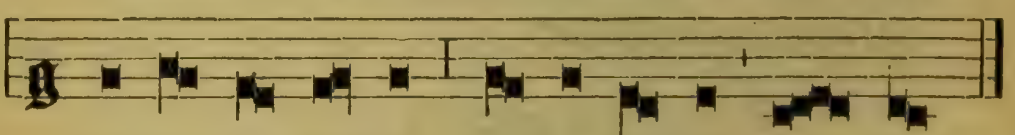
7. Agnus De - i, qui tol - lis pec-cá - ta
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmſt die Sünden

mundi: mi - se-ré-re no - bis. Agnus De - i,
der Welt, erbarme dich unſer! O du Lamm Gottes,

qui tol-lis peccá-ta mun-di: mi - se-ré - re
das du hinwegnimmſt die Sünden der Welt, erbarme



no - bis. Agnus De - i, qui tol - lis
dich unſer! O du Lamm Gottes, das du hinweg-



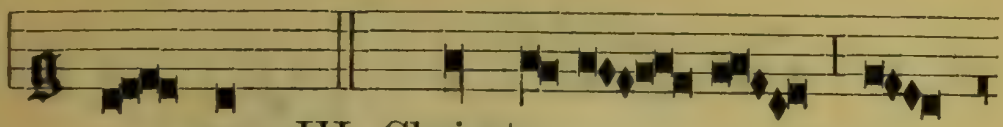
peccá - ta mundi: do - na no - bis pa - cem.
nimmſt die Sünden der Welt, ſchenke uns den Frieden!

Zweite Choralmeſſe.

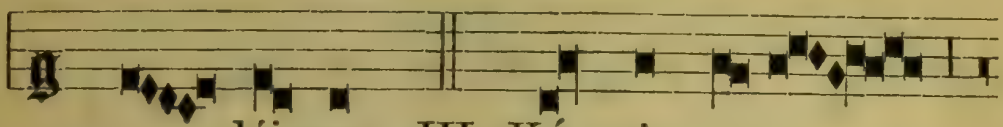
Kyrie.

(A=H.)

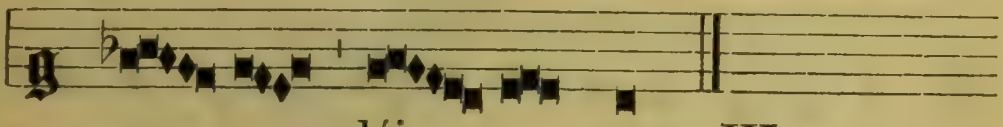
K - ý - ri - e e - léi- - -
Herr, erbarme dich unſer.



- son. III. Chri-ste e -
Chriſtus, erbarme dich unſer.

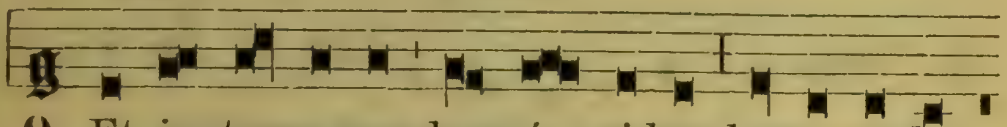


- - léi-son. III. Ký - ri - e
Herr, erbarme dich unſer.

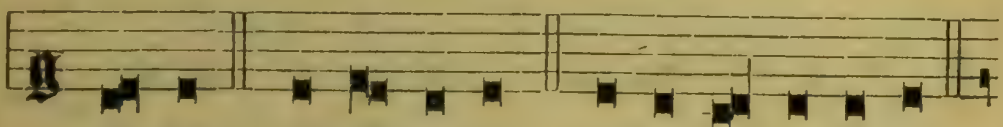


e - - léi - - son. III.

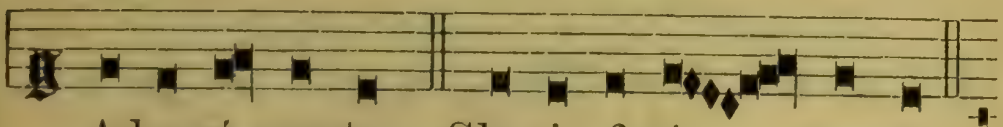
(C=Es.) Gloria.



9. Et in ter-ra pax ho-mí - ni-bus bonae vo-lun-
Friede auf Erden den Menſchen, die eines guten Wil-



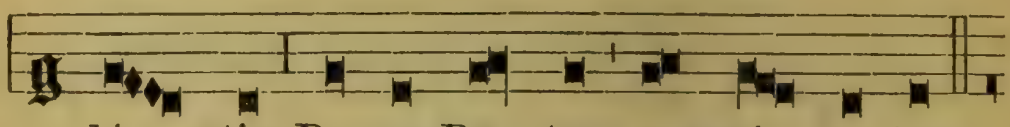
tá - tis. Laudámus te. Be-ne-dí - cimus te.
lens ſind. Dich loben wir; dich preiſen wir;



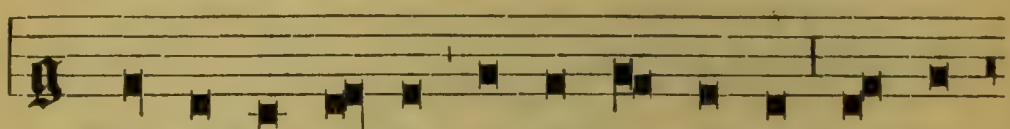
Ad-o-rá-mus te. Glo-ri - fi-cá - mus te.
dich beten wir an; dich verherrlichen wir;

Grá - ti - as á - gimus ti - bi propter magnam
dir danken wir um deiner großen Herr-

gló - ri - am tu - am. Dómi-ne De - us, Rex coe-
lichkeit willen; Herr Gott, himmli-



lé - stis, De - us Pa - ter o-mní - po-tens.
ſcher König, Gott, allmächtiger Vater;



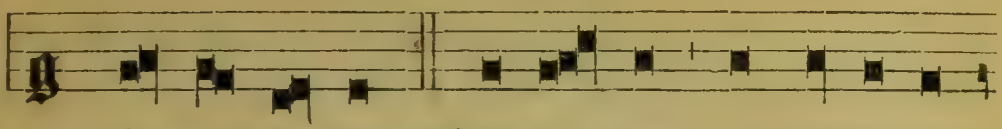
Dó-mi-ne Fi - li u - ni-gé - ni - te Je - su
Herr, eingeborner Sohn, Jeſus

Chri - ste. Dómi-ne De - us, Agnus De - i,
Chriſtus, Herr Gott, Lamm Gottes,

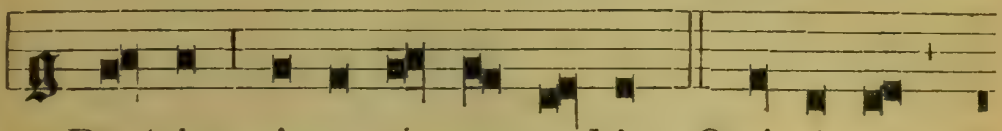
Fí - li - us Pa - tris. Qui tol - lis peccá - ta
Sohn des Vaters; der du hinwegnimmſt die Sün-

mundi, mi-se-ré - re no-bis. Qui tol - lis
den der Welt, erbarme dich unſer; der du hinweg-

peccá - ta mundi, sús - ci-pe depre-ca - ti-
nimmſt die Sünden der Welt, nimm auf unſer Flehen;



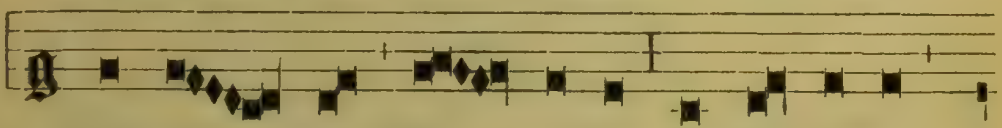
ó - nem nostram. Qui se - des ad déxte-ram
der du sitzest zur Rechten des



Pa - tris, mi - se - ré - re no - bis. Quó-ni - am
Vaters, erbarme dich unser; denn du allein

tu so - lus sanctus. Tu so - lus Dó - mi-nus.
bist heilig, du allein der Herr,

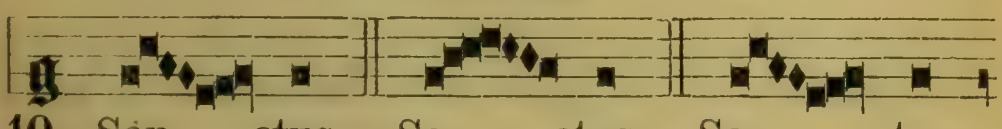
Tu so-lus Al-tís-simus, Je - su Chri - ste.
du allein der Allerhöchste, Jesus Christus,



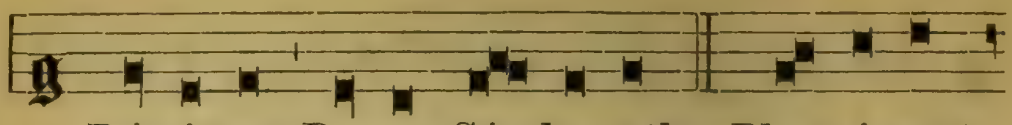
Cum san - cto Spí - ri - tu, in gló - ri - a
mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit

De - i Pa - tris. A - - men.
Gottes des Vaters. Amen.

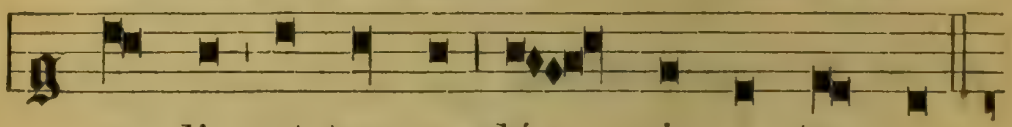
Sanctus.



10. San - ctus, San - ctus, San - ctus
Heilig, heilig, heilig ist der Herr,



Dómi-nus De-us Sá-ba-oth. Ple-ni sunt
der Gott der Heerſcharen! Himmel und

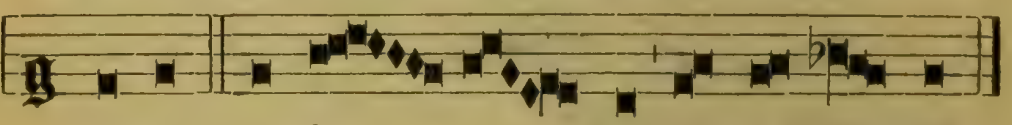


coe-li, et ter-ra gló-ri-a tu-a.
Erde ſind voll deiner Herrlichkeit.

Ho-sán-na in ex-cél-sis.
Hoſanna in der Höhe!

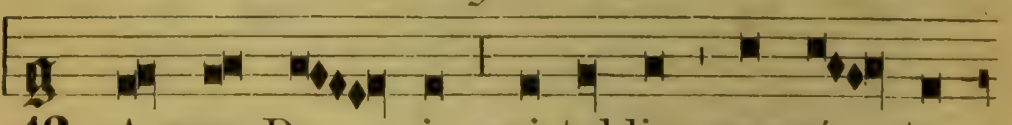
Benedictus.

11. Be-ne-dí-ctus qui ve-nit in nó-mi-ne Dó-
Hochgelobt ſei, der da kommt im Namen des Herrn!

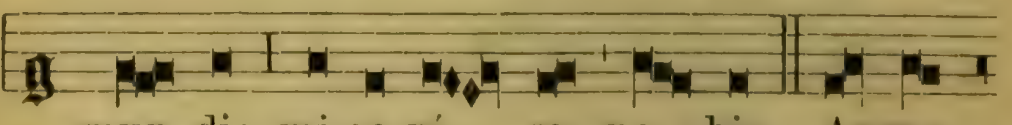


mi-ni. Ho-sán-na in ex-cél-sis.
Hoſanna in der Höhe!

Agnus.

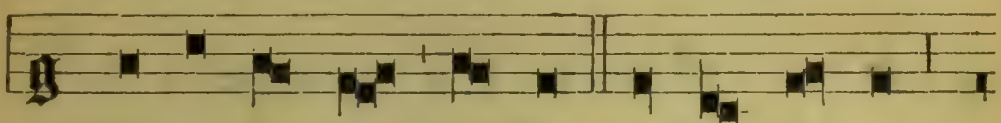


12. A-gnus De-i, qui tol-lis pec-cá-ta
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmſt die Sün-



mun-di: mi-se-ré-re no-bis. Agnus
den der Welt, erbarme dich unſer! O du Lamm

De - i, qui tol-lis pec-cá-ta mun-di:
Gottes, das du hinwegnimmſt die Sünden der Welt,



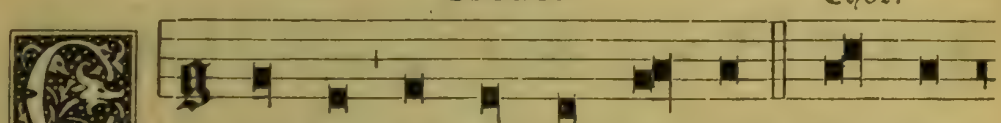
mi-se-ré - re no-bis. Agnus De - i,
erbarme dich unſer! O du Lamm Gottes,

qui tol-lis pec-cá - ta mun-di: do - na
das du hinwegnimmſt die Sünden der Welt, ſchenke

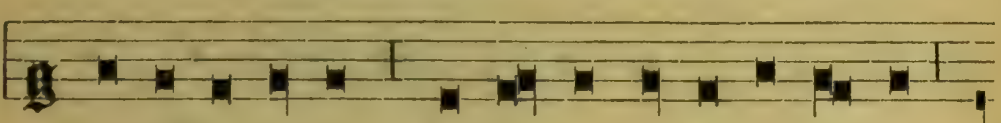
nó - bis pa - cem.
uns den Frieden.

Credo.

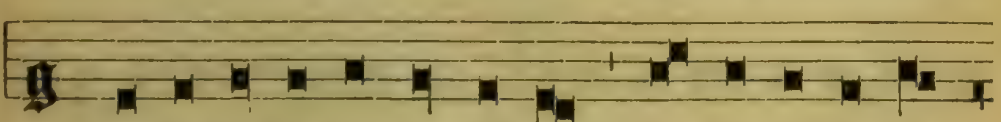
Chor.



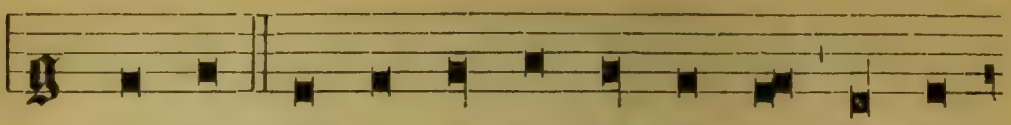
- re-do in u-num De-um. Pa-trem
Ich glaube an einen Gott, den all-



omnipo-téntem, factó-rem coeli et terrae,
mächtigen Vater, Schöpfer des Himmels u. der Erde,



vi-si-bí-li-um ómni - um, et invi-si-bí -
aller ſichtbaren und unſichtbaren Dinge.

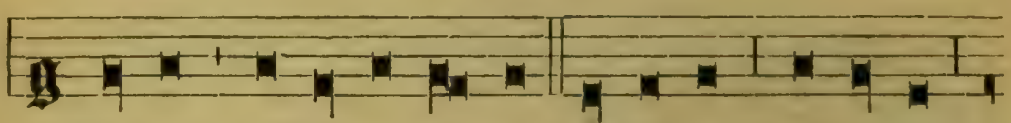


li - um. Et in u-num Dó-mi - num Je - sum
Und an einen Herrn Jeſus Chriſtus,

Chri-stum, Fí - li - um De - i u-ni-gé - ni-tum.
den eingebornen Sohn Gottes,

Et ex Patre natum an-te ómni-a sáe-cu-la.
aus dem Vater geboren von Ewigkeit,

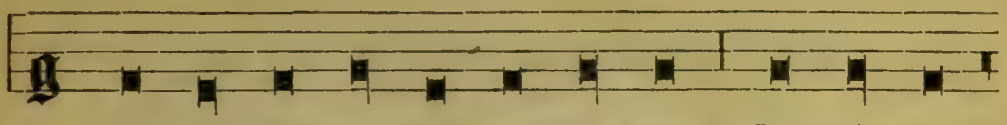
De - um de De - o, lu-men de lúmi-ne, De - um
Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer



ve-rum de De - o ve-ro. Gé-ni-tum, non factum,
Gott vom wahren Gott; erzeugt, nicht erſchaffen,

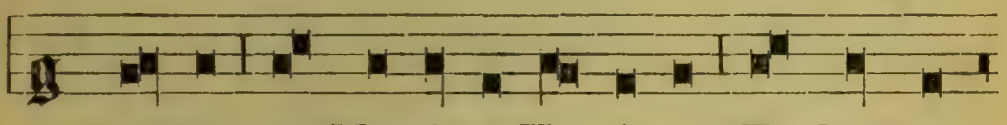
consubstan-ti - á - lem Pa - tri: per quem
einer Weſenheit mit dem Vater; durch den

ómni-a fa-cta sunt. Qui propter nos hómines,
alles gemacht iſt; der für uns Menſchen und um



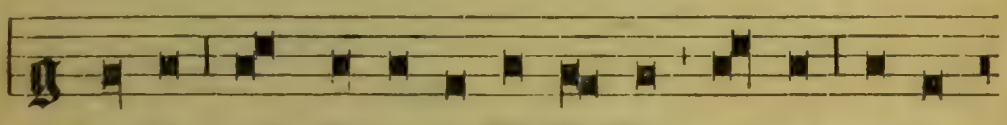
et propter nostram sa - lú - tem de-scén-dit
unſers Heiles willen vom Himmel herabgeſtiegen iſt,

de coe-lis. Et incarná-tus est de Spí - ri - tu
durch den heiligen Geiſt aus Maria der



sancto ex Ma-rí - a Vír-gi-ne: Et ho-mo
Jungfrau Fleiſch angenommen hat und Menſch

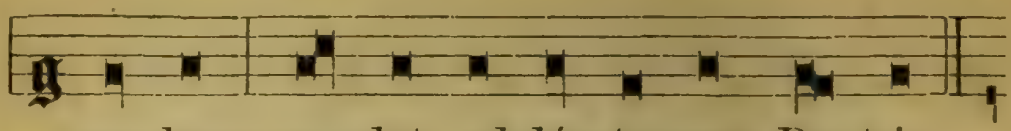
fa - ctus est. Cru - ci - fí - xus é - ti - am pro
geworden iſt; der auch gekreuzigt wurde für uns,



no-bis: sub Pónti - o Pi - lá - to pas-sus, et se-
unter Pontius Pilatus gelitten hat und begra-

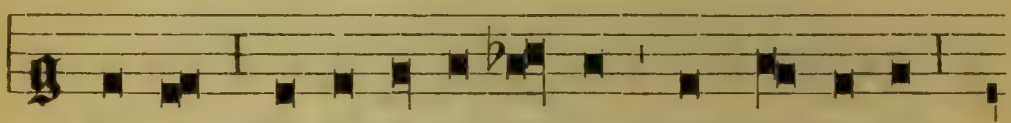
púl-tus est. Et re-surré-xit tér-ti - a di - e,
ben worden iſt; und wieder auferſtanden iſt am dritten

se - cúndum Scriptú - ras. Et adscéndit in
Tage, der Schrift gemäß, und aufgefahren in



coe-lum: se-det ad dex-te-ram Pa-tris.
den Himmel, ſitzet zur Rechten des Vaters,

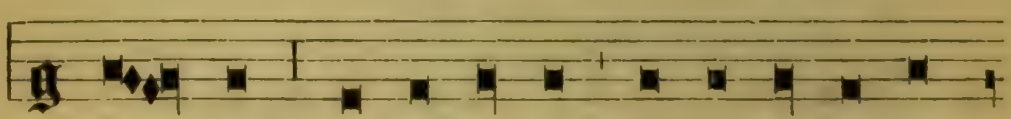
Et i-te-rum ven-tú-rus est cum gló-
und wieder kommen wird mit Herrlichkeit,



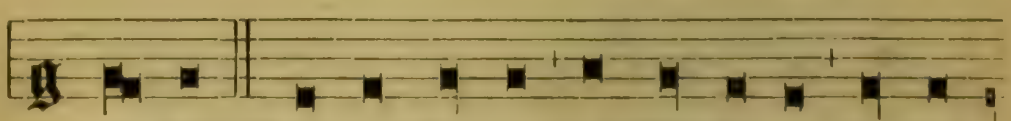
ri-a, ju-di-cá-re vi-vos, et mór-tu-os:
zu richten die Lebendigen und die Toten;

cu-jus regni non e-rit fi-nis. Et in Spí-ri-
deſſen Reich kein Ende haben wird. Und an den heil.

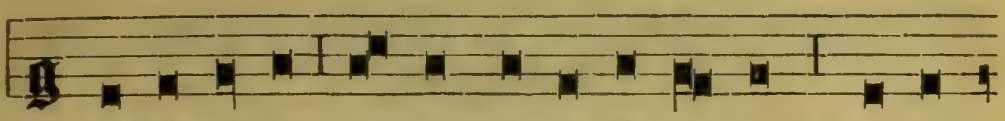
tum sanctum, Dó-mi-num, et vi-vi-fi-
Geiſt, den Herrn und Lebendigmacher,



cán-tem: qui ex Patre, Fi-li-óque pro-
der vom Vater und vom Sohne ausgeht,



cé-dit. Qui cum Patre, et Fí-li-o si-mul
der mit dem Vater und dem Sohne zugleich

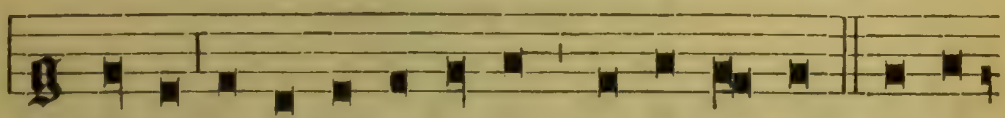


ad-o-rá-tur, et conglo-ri-fi-cá-tur: qui lo-
angebetet und verherrlicht wird, der geredet

cú-tus est per Pro-phé-tas. Et u-nam
hat durch die Propheten. Und eine,

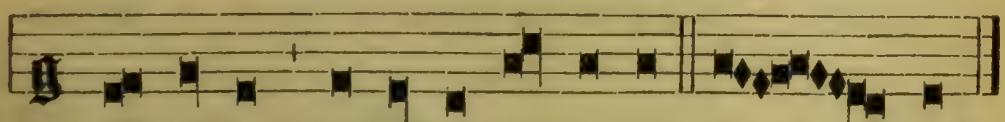
sanctam Cathó-li-cam et A-po-stó-li-cam
heilige, katholiſche und apoſtoliſche Kirche.

Ecclé-si-am. Con-fí-te-or u-num ba-
Ich bekenne eine Taufe



ptísma in remis-si-ó-nem pecca-tó-rum. Et ex-
zur Vergebung der Sünden, und er-

spécto re-sur-re-cti-ó-nem mortu-ó-rum.
warte die Auferſtehung der Toten und das Leben der



Et vi-tam ventú-ri sáe-cu-li. A-men.
künftigen Welt. Amen.

Die Reſponſorien der h. Meſſe an Sonn- und Feſttagen.

I. Bei den Orationen.

℣. Dóminus vo - bís-cum.
Der Herr ſei mit euch.

℟. Et cum spíritu tu - o.
Und mit deinem Geiſte.

Nach der Oration:

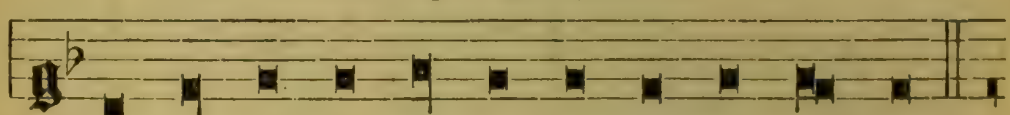
℟. A-men.
Amen.

II. Beim Evangelium.

Sequéntia etc. se-cún-dum Matthǽum.
Folgendes aus dem h. Evangelium nach Matthäus.

℟. Glória ti - bi, | Dómine.
Ehre ſei dir, o Herr!

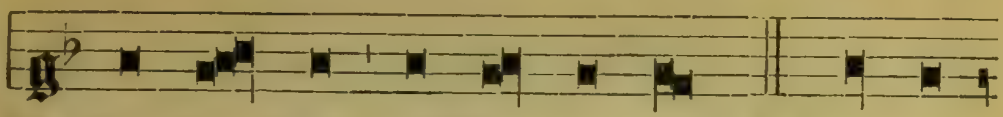
III. Zur Präfation.



Per ómni - a sáe-cu - la sae-cu - ló - rum.
Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

℟. A-men. ℣. Dó-mi-nus vo - bís - cum. ℟. Et cum
Amen. Der Herr ſei mit euch. Und mit

ſpí - ri - tu tu - o. ℣. Sur - sum cor-da.
deinem Geiſte. Erhebet eure Herzen!

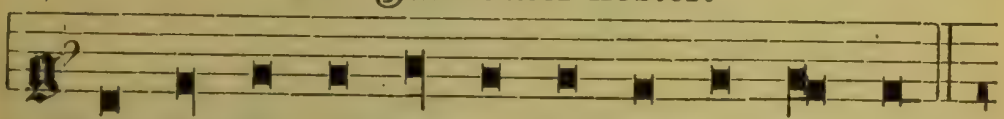


℟. Ha - bé - mus ad Dó - mi - num. ℣. Grá - ti-
Wir haben sie zum Herrn erhoben. Lasset uns

as a - gá - mus Dó - mi - no De - o
Dank sagen dem Herrn, unserm Gott.

no - stro. ℟. Di - gnum et ju - stum est.
Das ist würdig und recht.

IV. Zum Pater noster.

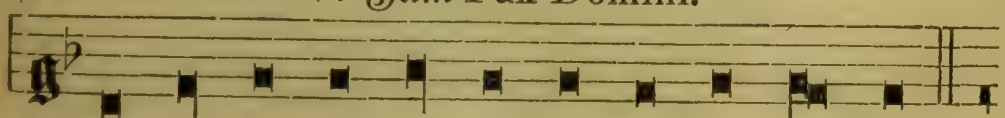


Per ómni - a sáe - cu - la sae - cu - ló - rum.
Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

℟. Amen. ℣. Et ne nos in - dú - cas in ten - ta -
Amen. Und führe uns nicht in Versuchung.

ti - ó - nem. ℟. Sed lí - be - ra nos a ma - lo.
Sondern erlöse uns von dem Übel.

V. Zum Pax Domini.



Per ómni - a sáe - cu - la sae - cu - ló - rum.
Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

℟. A-men. ℣. Pax Dó-mi-ni sit semper vo-
Amen. Der Friede des Herrn ſei allezeit mit

bis-cum. ℟. Et cum spí-ri-tu tu-o.
euch. Und mit deinem Geiſte.

VI. Zum Ite, missa est.

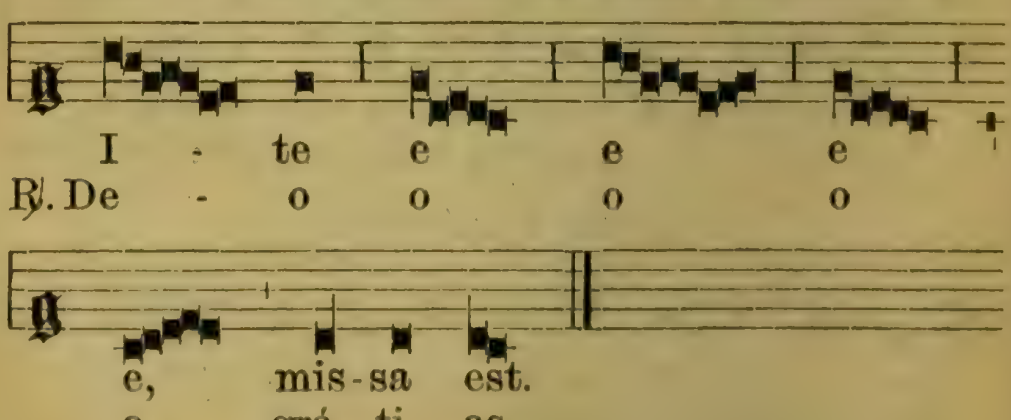
1. In der Oſterwoche.

I-te, missa est, al-le-lú-ja, al-le-lú-ja.
Geht! es iſt vollbracht.

℟. De-o grá-ti-as, al-le-lú-ja, al-le-lú-ja.
Gott ſei Dank!

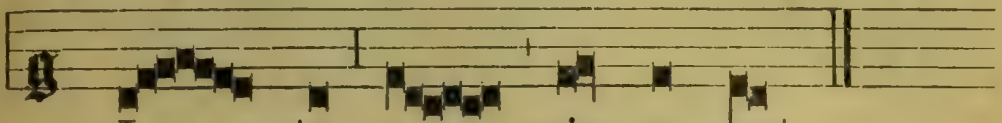
2. An hohen Feſttagen.

Ausgenommen ſind diejenigen Tage, von welchen nach dem unter Nr. 3 Bemerkten das Ite, missa est von der ſeligſten Jungfrau zu nehmen iſt, z. B. Weihnachten und Oktave, Fronleichnam ꝛc.

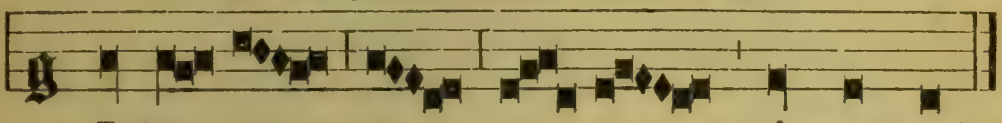


3. In den Muttergottesmessen,

d. h. in allen Messen, in welchen die Präfation de Nativitate oder de Beata gesungen wird, also auch z. B. an Weihnachten und während der Oktave, am Namen-Jesu-Fest ꝛc. — Am Sonntag während der Oktave von der unbefleckten Empfängnis wird Nr. 7 genommen.

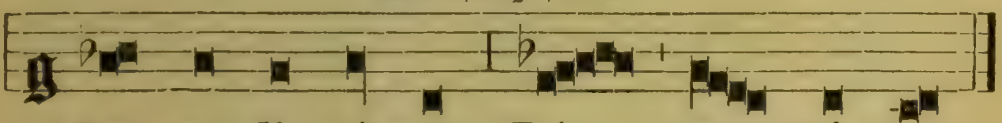


4. An Festen, welche duplex sind.

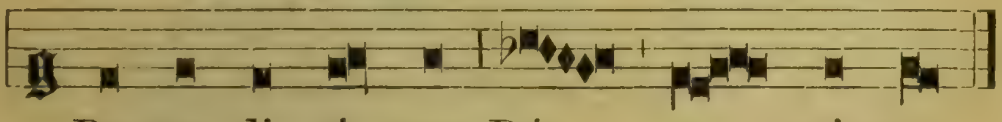


5. An den Sonntagen das Jahr hindurch, an Festen, welche semiduplex, und während der Oktaven, welche nicht de Beata sind.

6. An den Sonntagen Septuagesima, Sexagesima und Quinquagesima.

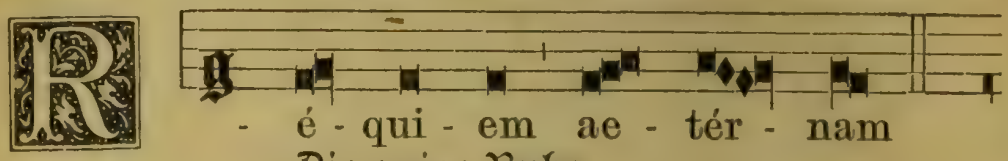


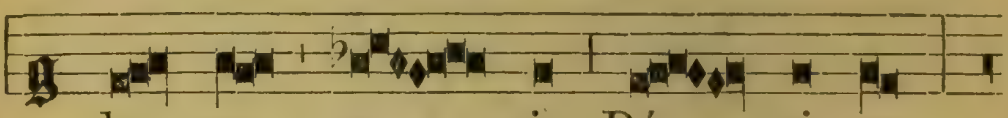
7. An den Sonntagen der Advents- und Fastenzeit.

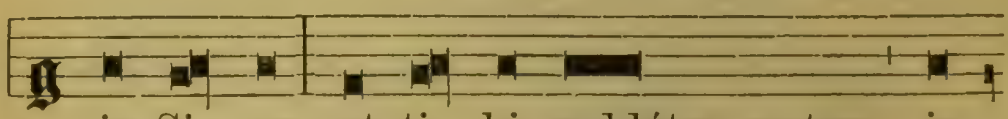


Requiem und Libera.

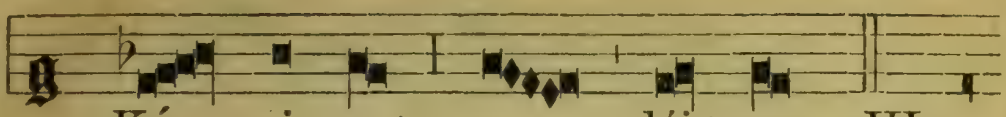
Introitus und Kyrie.







Réquiem etc. wiederholt bis zum Psalm; hernach:

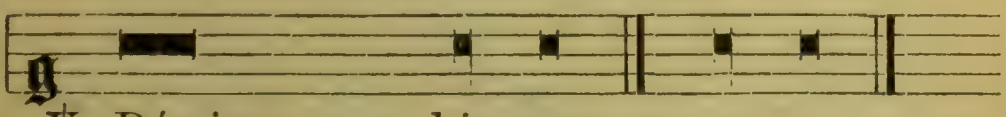


Ký - ri - e e - léi - son. III.
Herr, erbarme dich unſer.

Chri - ste e - léi - son. III.
Chriſtus, erbarme dich unſer.

Ký - ri - e e - - léi - son. III.
Herr, erbarme dich unſer.

Bei den Orationen.

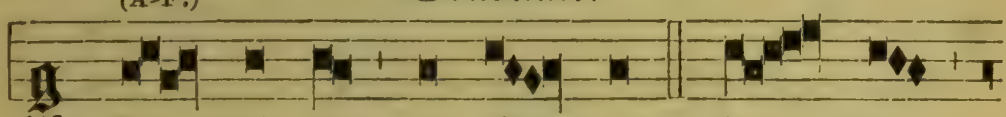


℣. Dóminus vo - bís - cum.
Der Herr ſei mit euch.
℟. Et cum spíritu tu - o.
Und mit deinem Geiſte.

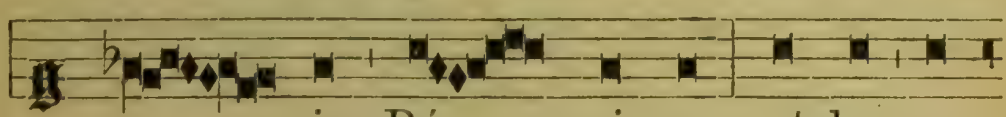
Nach der Oration:
℟. A - men.
Amen.

Graduale.

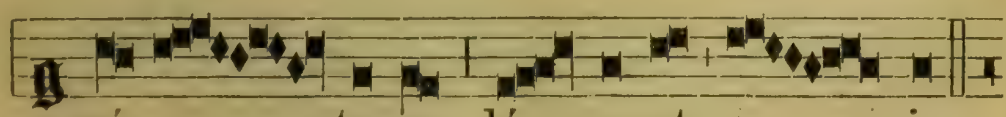
(A=F.)



15. Ré - qui - em ae - tér - nam do - na
Die ewige Ruhe gib ihnen,



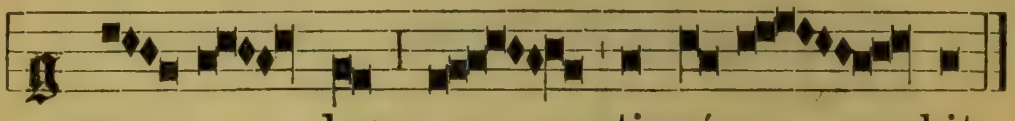
e - - - is, Dó - mi - ne: et lux per-
o Herr, und das ewige



pé - - tu - a lú - ce - at e - - is.
Licht leuchte ihnen.

℣. In me-mó - ri - a ae-tér - - na
Jn ewigem Andenken

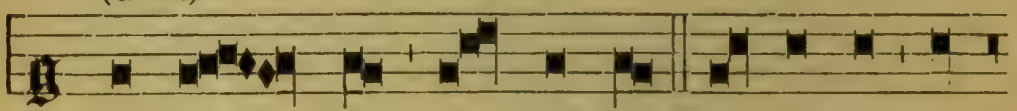
e - rit ju - stus: ab audi-ti-ó-ne
wird der Gerechte ſein; er hat vor böſem Ge-



ma - - la non ti-mé - - bit.
rede ſich nicht zu fürchten.

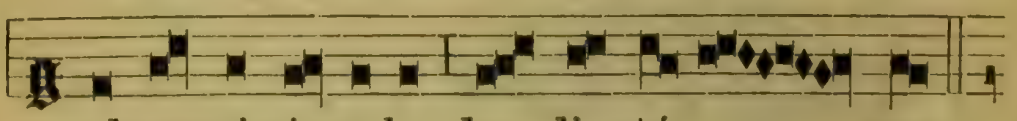
Tractus.

(G=Es.)

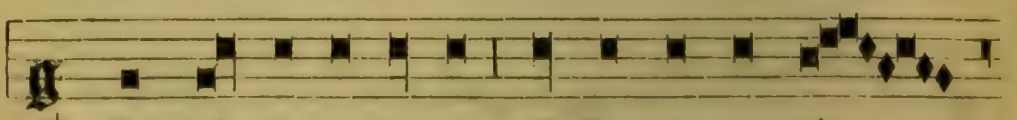


16. Absól - ve, Dó - mi-ne, á - nimas ó -
Befreie, o Herr, die Seelen aller

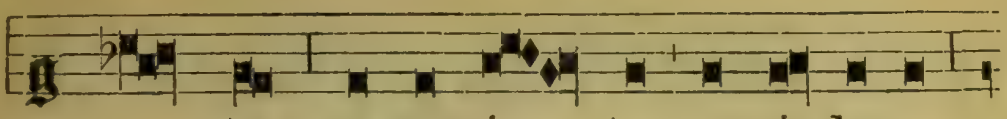
mni - um fi-dé - li - um de-functó - - rum
abgeſtorbenen Gläubigen



ab omni víncu-lo de - li - ctó - - rum.
von jeglichem Bande der Sünden.



℣. Et grá - ti - a tu - a il - lis succur-rén -
Komm ihnen zu Hilfe mit deiner Gnade,



- te me-re-án-tur e-vá-de-re
damit sie verdienen, dem Gerichte der

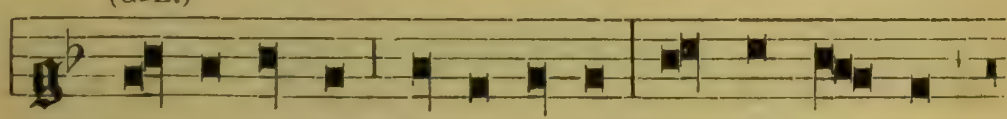
ju-dí - ci-um ul-ti-ó - - nis.
Strafe zu entgehen

℣. Et lu-cis ae-tér - - - nae be-a-
und des ewigen Lichtes Seligkeit

ti-tú - di-ne pér-fru-i.
zu genießen.

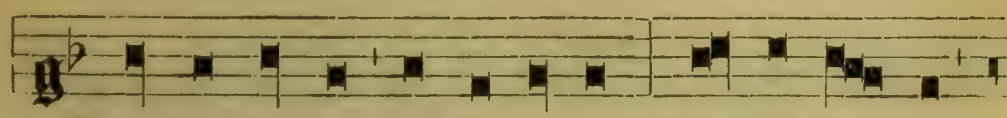
Sequentia.

(G=E.)



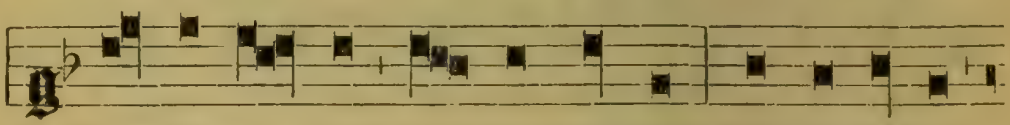
17. Di-es i-rae, di-es il-la Sol-vet sae-clum
Jener Tag, der Tag der Zähren, Wird die Welt in

in fa-víl-la: Te-ste Da-vid cum Si-býl-la.
Asche kehren, Wie Prophetenworte lehren.



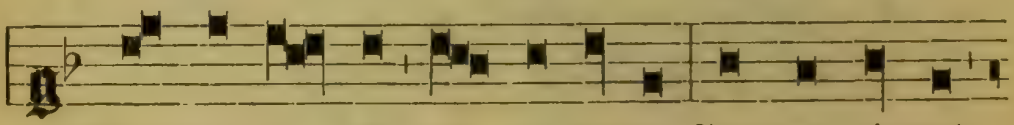
2. Quantus tremor est fu-tú-rus, Quando Ju-dex
Welch ein Zittern wird da werden, Wann der Richter

est ven-tú-rus, Cuncta stri-cte discus-sú-rus!
aller Erden Kommt, zu ſcheiden ſeine Herden!

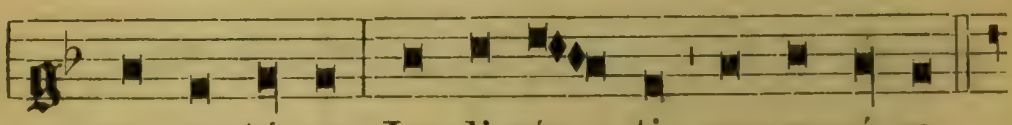


3. Tu-ba mi-rum spargens sonum Per se-púlcra
Die Poſaune wird erklingen, Durch der Länder

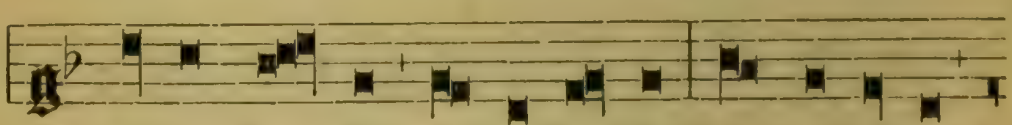
re-gi-ó-num Co-get omnes an-te thronum.
Gräber dringen, Alle vor den Richtſtuhl zwingen.



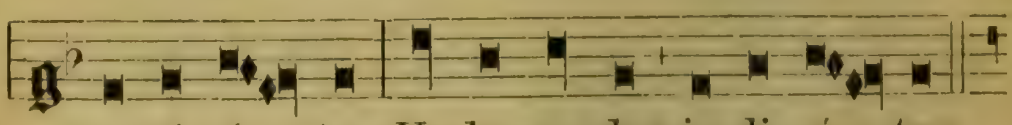
4. Mors stupé-bit, et na-tú-ra, Cum re-súrget
Staunen wird da Tod und Leben, Wann die Weſen



cre-a-tú-ra Ju-di-cán-ti responsú-ra.
ſich erheben, Antwort vor Gericht zu geben.



5. Li-ber scriptus pro-fe-ré-tur, In quo to-tum
Offen liegt das Buch der Sünden; Alles iſt darin

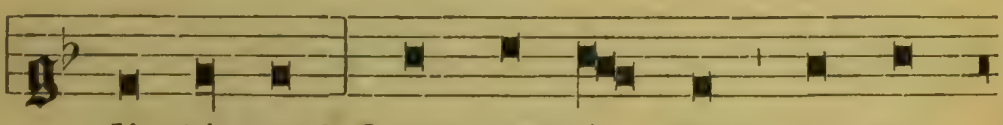


conti-né-tur, Unde mundus ju-di-cé-tur.
zu finden, Um zu löſen und zu binden.

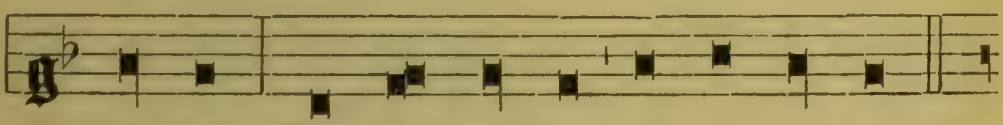
6. Ju-dex er-go cum se-dé-bit, Quidquid
Vor des Richters Angesichte Tritt Ver-

la-tet, appa-ré-bit: Nil in-úl-tum
borgnes klar ins Lichte; Nichts entgeht da

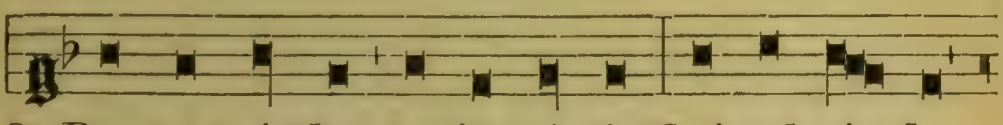
re-ma-né-bit. 7. Quid sum mi-ser tunc
dem Gerichte. Weh! was werd' ich Armer



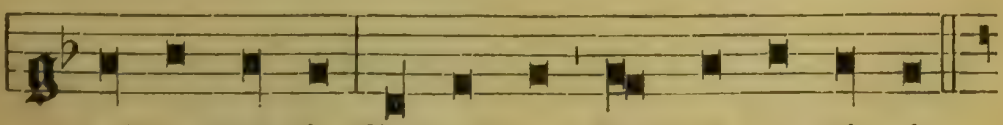
di-ctú-rus? Quem pa-tró-num ro-ga-
sagen, Welchen Schutz und Rat erfragen,



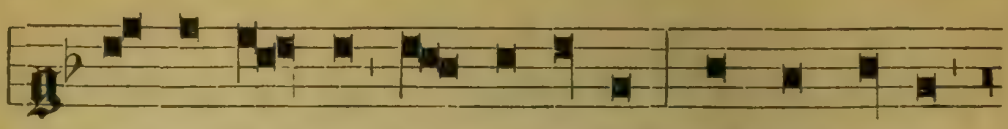
tú-rus, Cum vix ju-stus sit se-cú-rus?
Wo Gerechte selbst verzagen?



8. Rex tre-méndae ma-je-stá-tis, Qui sal-ván-dos
König aller Kraft und Ehren, Mild, um Gnade

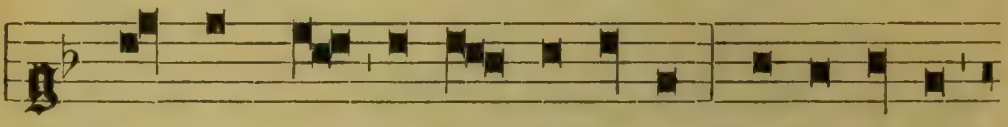


salvas gra-tis, Salva me, fons pi-e-tá-tis.
zu gewähren, Rette mich am Tag der Zähren!



9. Re-cordá - re, Je - su pi - e, Quod sum causa
Der du biſt herabgekommen, Fleiſch für mich haſt

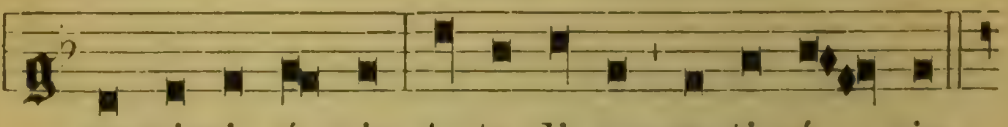
tu - ae vi-ae, Ne me per - das il-la di - e.
angenommen, Hilf mir, Jeſus, Troſt der Frommen!



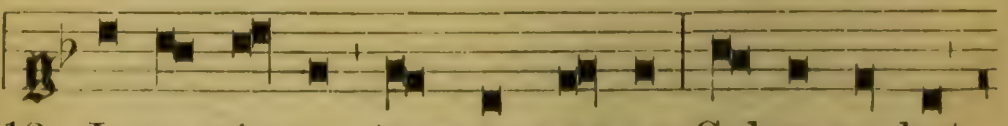
10. Quaerens me, se-dí - sti lassus: Rede-mí-sti
Suchteſt mich mit Huldverlangen, Haſt am Kreuz

cru-cem passus: Tantus la - bor non sit cassus.
für mich gehangen; Jeſus, laß mich Gnad' empfangen!

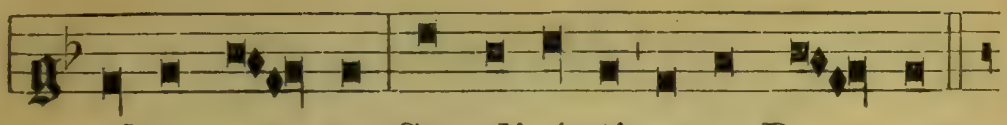
11. Ju-ste Ju - dex ul - ti - ó - nis, Do-num fac
Strenger Richter aller Sünden! Laß mich hier



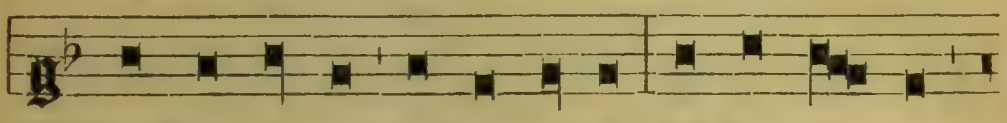
re-missi - ó - nis Ante di - em ra - ti - ó - nis.
Verzeihung finden, Eh' der Hoffnung Tage ſchwinden.



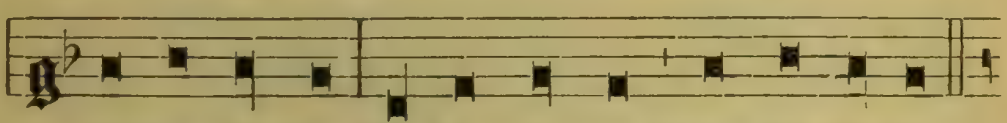
12. Inge-mí-sco, tamquam re-us: Culpa ru-bet
Sieh mich ſeufzen voll Verzagen, Sieh die Schuld



vultus me - us: Supplicánti parce, De - us.
am Herzen nagen; Gott, erbarm dich meiner Klagen!

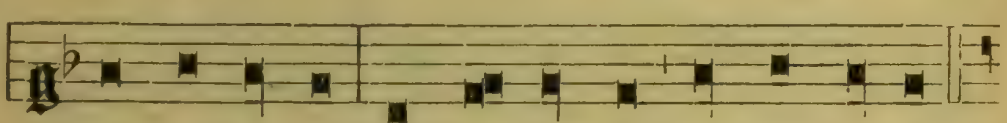


13. Qui Ma - rí - am absol-ví-sti, Et la-tró - nem
Der Maria du erhöret Und den Schächer

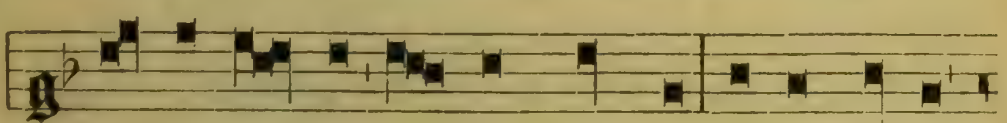


exau - dí - sti, Mi-hi quoque spem de - dí-sti.
noch bekehret, Hoffnung haſt auch mir gewähret.

14. Preces me-ae non sunt dignae: Sed tu bo - nus
Nichts verdient mein ſchwach Gebete; Deine Güte mich

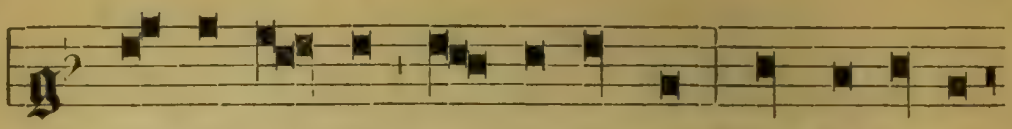


fac be - nígne, Ne per - én-ni cre-mer igne.
errette Vor der Hölle Flammenſtätte.



15. In-ter o - ves lo-cum prae-sta, Et ab hoedis
Unter deinen treuen Knechten, Herr, geſchieden

me sequéstra, Stá - tu - ens in parte dextra.
von den Schlechten Laß mich ſtehn zu deiner Rechten!

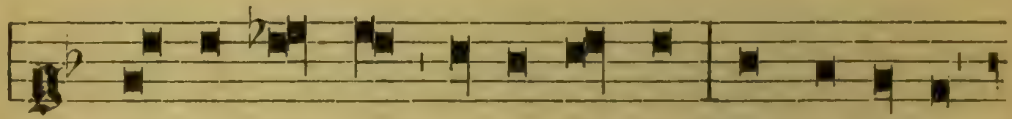


16. Con-fu-tá - tis ma - le-dí-ctis, Flammis ácri-
Wann die Böſen unterſinken, Ewig Glut und

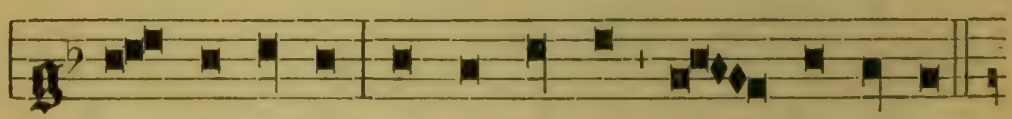
bus addíctis, Vo-ca me cum bene-díctis.
Qual zu trinken, Woll'ſt mir dann zum Frieden winken.

17. O-ro supplex et acclí-nis, Cor contrí-tum
Mit zerknirſchtem Herzen wende, Gott, zu dir ich

qua-si ci - nis: Ge-re curam me-i fi - nis.
meine Hände; Steh mir bei am letzten Ende!



18. La-cri-mó - sa di - es il - la, Qua re-súrget
Thränenreich der Tag wird werden, Wann der Menſch

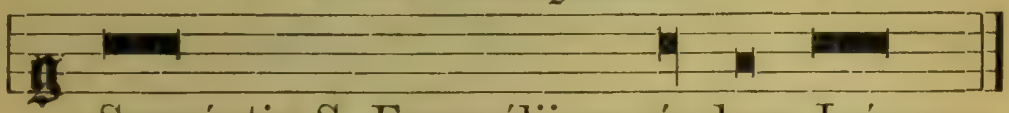


ex fa-víl-la Ju-di-cándus ho - mo re - us.
vom Staub der Erden Zum Gericht ſich wird erheben;

19. Hu-ic ergo par-ce, De-us: Pi-e Je-su Dó -
Woll ihm dann, o Gott, vergeben! Milder Jeſus, Hei-

mi-ne, Do-na e-is ré-qui-em. A-men.
land du, Schenke allen ew'ge Ruh'. Amen.

Beim Evangelium.



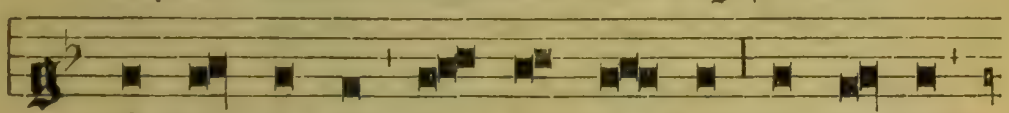
Sequéntia S. Evangélii se-cúndum Joánnem.
Folgendes aus dem h. Evangelium nach Johannes.
℣. Glória ti-bi, | Dómine.
Ehre sei dir, o Herr!

Offertorium. *)

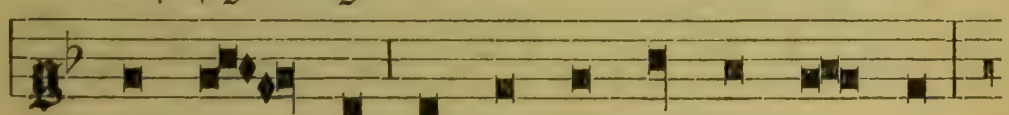
(D=Fis.)

18. Dó-mi-ne Je-su Chri-ste, Rex gló - -
Herr Jesus Christus, König der Herr-

ri-ae, lí-be-ra á-ni-mas ó-mni-um
lichkeit! errette die Seelen aller abgestorbenen



fi-dé-li-um de-functó-rum de poe-nis
Christgläubigen von den Stra-



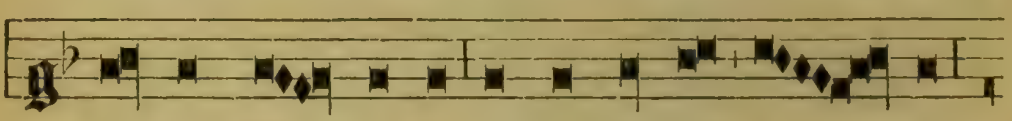
in-fér-ni, et de pro-fún-do la-cu:
fen des Abgrundes und aus dem tiefen Kerker;

*) In diesem ergreifenden Gebete versetzt sich die heil. Kirche im Geiste vor den Richterstuhl Gottes, wo gerade das Urteil über die Hingeschiedenen gefällt wird, und angsterfüllt fleht die zärtliche Mutter zum ewigen Richter, er möge über ihre Kinder doch nicht das Wort der Verdammnis aussprechen. In gleicher Weise heißt es nachher: „Vor der Pforte der Hölle bewahre seine Seele, o Herr!"

lí-be-ra e-as de o - re le-ó-nis,
befreie ſie aus dem Rachen des Löwen,

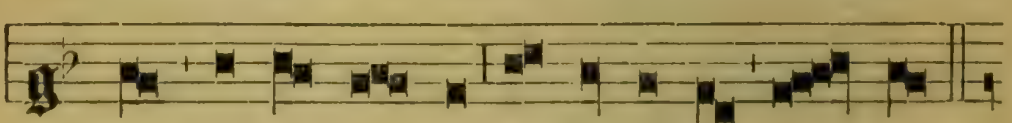
ne ab-sór-be-at e-as tár-ta-rus,
damit die Hölle ſie nicht verſchlinge,

ne ca-dant in obscú-rum: sed sí-gni-fer
und ſie nicht hinabſtürzen in die Finſternis; ſondern der



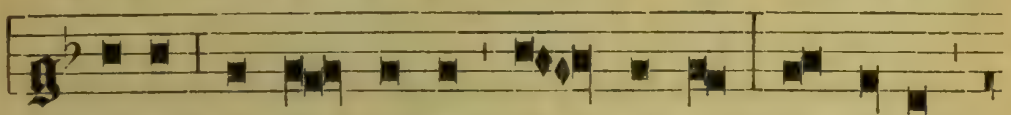
sanctus Mí-cha-ël repraeséntet e - as
Heerführer, der heilige Michael, geleite ſie in das

in lu-cem san-ctam: * Quam o-lim A-bra-
heilige Licht, welches du einſt dem Abra-

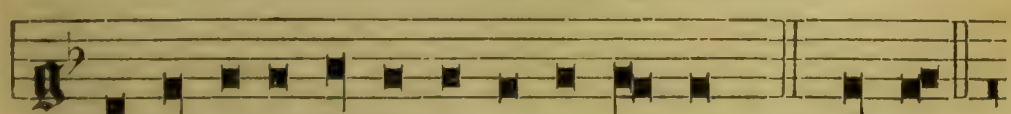


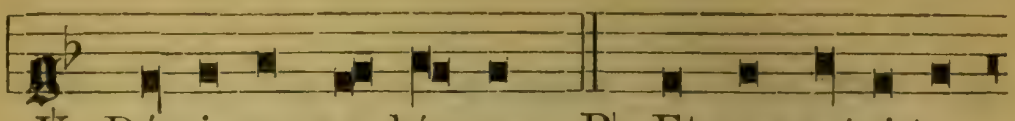
hae promi-sí-sti, et sémi-ni e-jus.
ham verſprochen haſt und ſeiner Nachkommenſchaft.

℣. Hó-sti-as, et pre-ces ti-bi, Dó-mi-ne,
Lobopfer und Gebete bringen wir dir dar, o Herr!

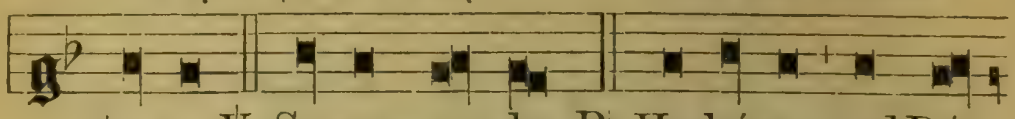


Die Reſponſorien zur Präfation.

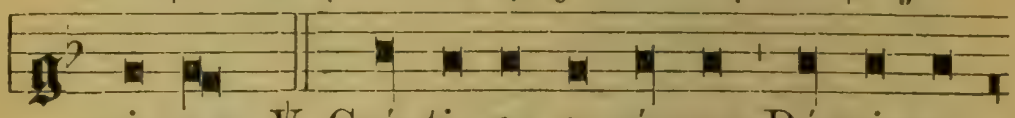




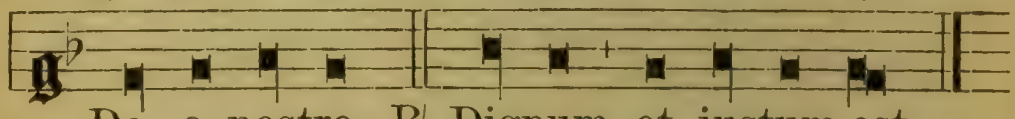
℣. Dómi-nus vo-bís-cum. ℟. Et cum spí-ri-tu
Der Herr ſei mit euch. Und mit deinem



tu-o. ℣. Sursum corda. ℟. Ha-bémus ad Dó-
Geiſte. Erhebet eure Herzen! Wir haben ſie zum

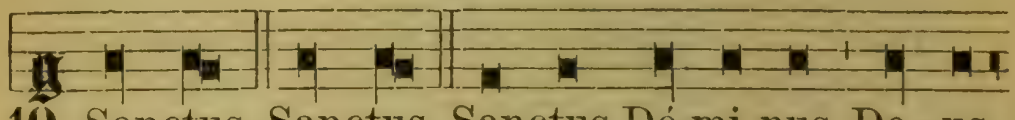


mi-num. ℣. Grá-ti-as a-gá-mus Dó-mi-no
Herrn erhoben. Laſſet uns Dank ſagen dem Herrn,

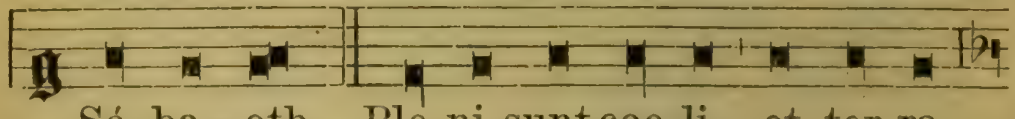


De-o nostro. ℟. Dignum et justum est.
unſerm Gott. Das iſt würdig und recht.

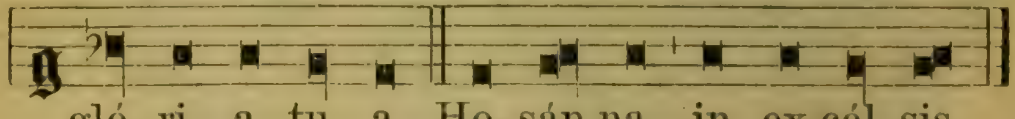
Sanctus.



19. Sanctus, Sanctus, Sanctus Dó-mi-nus De-us
Heilig, heilig, heilig iſt der Herr, der Gott

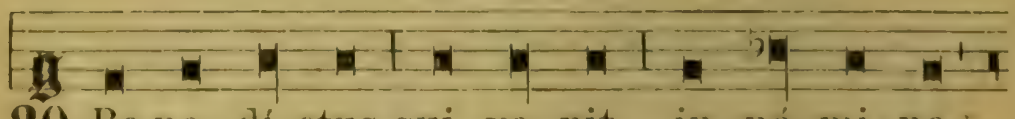


Sá-ba-oth. Ple-ni sunt coe-li, et ter-ra
der Heerſcharen! Himmel und Erde ſind voll deiner

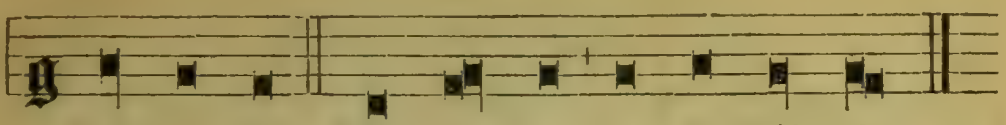


gló-ri-a tu-a. Ho-sán-na in ex-cél-sis.
Herrlichkeit. Hoſanna in der Höhe!

Benedictus.

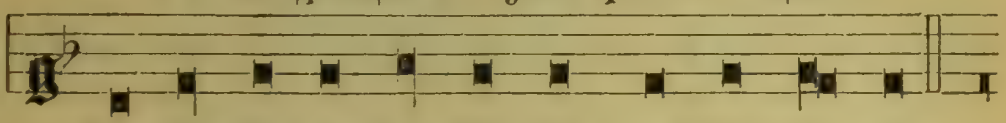


20. Be-ne-dí-ctus qui ve-nit in nó-mi-ne
Hochgelobt ſei, der da kommt im Namen des



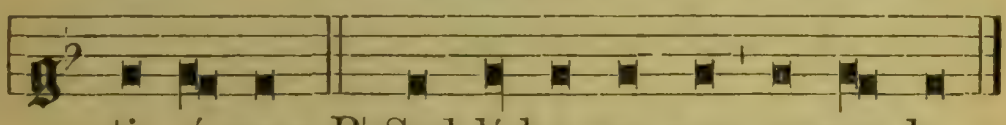
Dó-mi-ni. Ho-sán-na in ex-cél-sis.
Herrn. Hosanna in der Höhe!

Die Responsorien zum Pater noster.



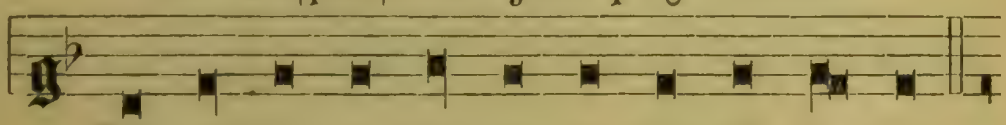
Per ómni-a sáe-cu-la sae-cu-ló-rum.
Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

℟. A-men. ℣. Et ne nos in-dú-cas in ten-ta-
Amen. Und führe uns nicht in Versuchung.

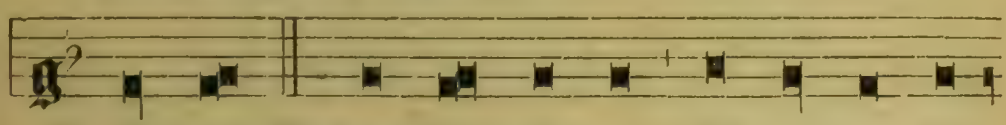


ti-ó-nem. ℟. Sed lí-be-ra nos a ma-lo.
Sondern erlöse uns von dem Übel.

Die Responsorien zum Pax Domini.



Per ómni-a sáe-cu-la sae-cu-ló-rum.
Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

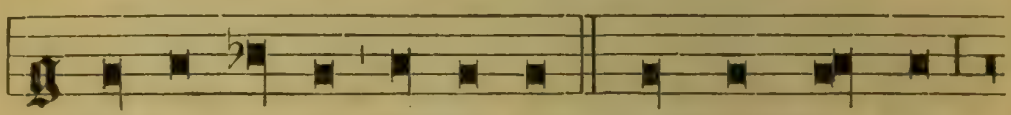


℟. A-men. ℟. Pax Dó-mi-ni sit semper vo-
Amen. Der Friede des Herrn sei allezeit

bís-cum. ℟. Et cum spí-ri-tu tu-o.
mit euch. Und mit deinem Geiste.

Agnus.

21. Agnus De - i, qui tol-lis pec-cá-ta mundi,
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmſt die Sünden



do-na e - is réqui - em. II. Agnus De - i,
der Welt, gib ihnen die Ruhe! O du Lamm Gottes,

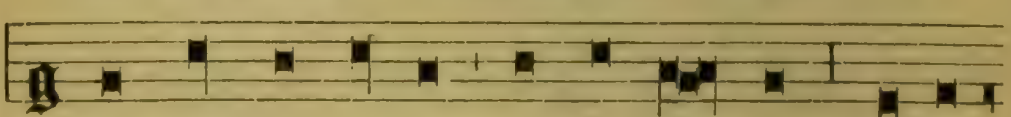
qui tol - lis pec-cá - ta mundi, do-na e - is
das du hinwegnimmſt die Sünden der Welt, gib ihnen

ré-qui - em sempi - tér - nam.
die ewige Ruhe!

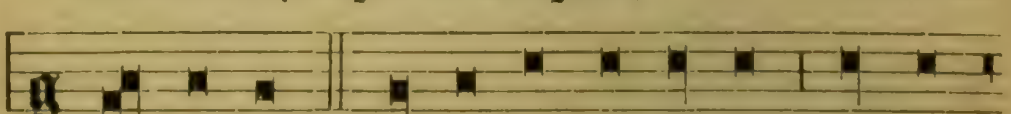
Kommunion.

(G=F.)

22. Lux ae-tér-na lú-ce-at e - is, Dó - mi-ne: *
Das ewige Licht leuchte ihnen, o Herr,



Cum Sanctis tu - is in ae-tér - num: qui-a
mit deinen Heiligen in Ewigkeit; denn du



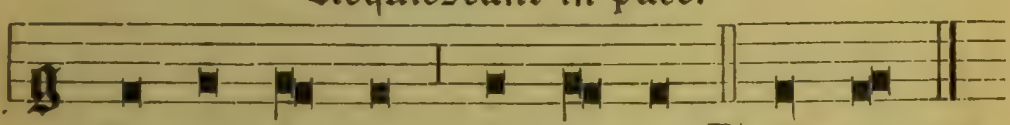
pi - us es. ℣. Réqui - em ae-tér-nam do-na
biſt ein guter Gott. Die ewige Ruhe gib ihnen,

e - is, Dó - mi - ne: et lux per-pé - tu - a
o Herr, und das ewige Licht

lú - ce - at e - is. Cum Sanctis tu - is
leuchte ihnen, mit deinen Heiligen

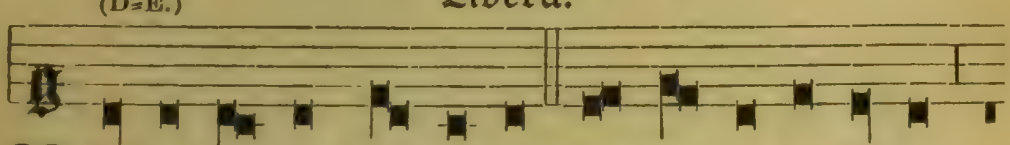
in ae - tér - num: qui - a pi - us es.
in Ewigkeit; denn du bist ein guter Gott.

Requiescant in pace.



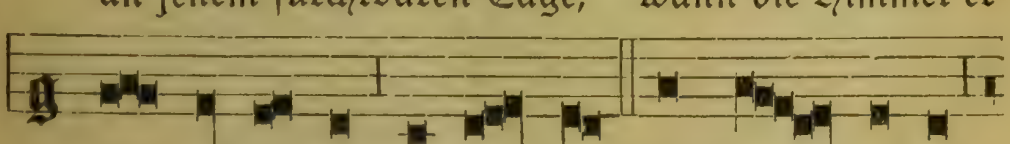
Re-qui - é - scant in pa - ce. ℣. A-men.
Laß sie ruhen im Frieden. Amen.

(D=E.) Libera.



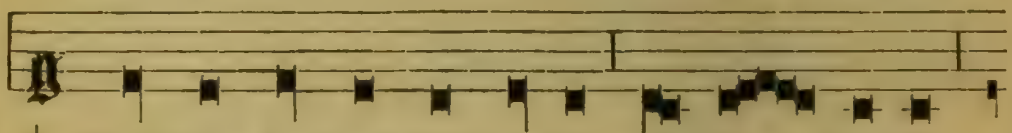
23. Lí-be-ra me, Dó-mi-ne, de mor-te ae-térna
Errette mich, o Herr, von dem ewigen Tode

in di - e il - la tre-mén - da: Quan-do coe - li
an jenem furchtbaren Tage, wann die Himmel er-

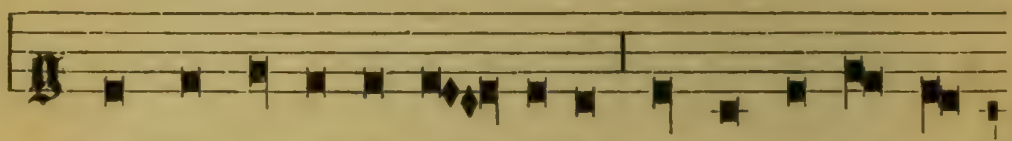


mo - véndi sunt, et ter - ra: Dum vé - ne-ris
schüttert werden und die Erde; wann du kommen wirst,

ju-di-cá - re sáe-cu-lum per i-gnem.
zu richten die Welt durch das Feuer.

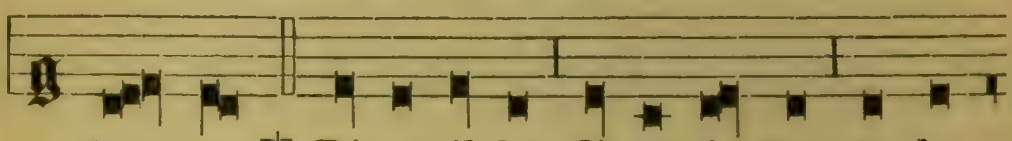


℣. Tremens fa-ctus sum e-go, et tí - me-o,
Zittern und Furcht überfällt mich,

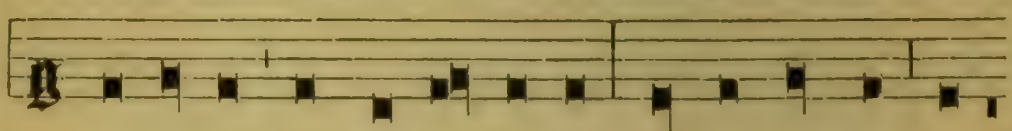


dum discús-si-o vé - ne-rit, atque ventú-ra
wenn ich denke an das Gericht und die kommende Rache;

i - ra. Quan-do coe - li mo - véndi sunt, et
wann die Himmel erſchüttert werden und



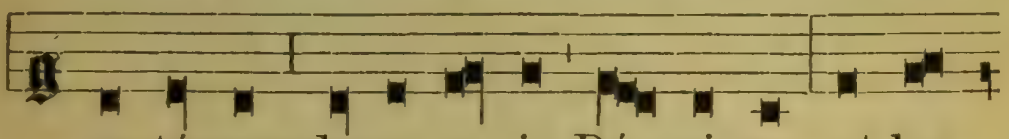
ter - ra. ℣. Di-es il-la, di-es i-rae, ca-la-
die Erde. Jener Tag, der Tag des Zornes, der



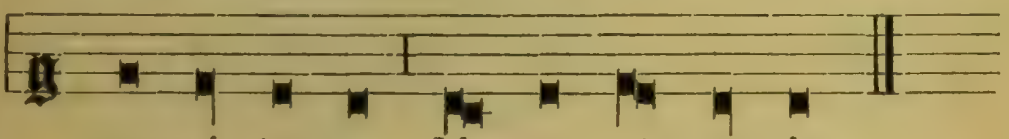
mi-tá-tis, et mi-sé - ri - ae, di-es magna, et
Tag des Elendes und des Jammers, der große und

a-má-ra val-de. Dum vé - ne-ris ju-di-
über alle Maßen bittere Tag; wann du kommen wirſt,

cá - re sáe - cu-lum per ignem. ℣. Réqui-em
zu richten die Welt durch das Feuer. Die ewige



ae-térnam do-na e - is, Dó - mi-ne: et lux
Ruhe gib ihnen, o Herr, und das



per-pé - tu - a lú - ce - at e - is.
ewige Licht leuchte ihnen!

Nun wird Libera me wiederholt bis zum ℣. Tremens.

Nach Beendigung des Responsoriums singt der Kantor mit dem ersten Chor:

Ký - ri - e e - lé - i - son.

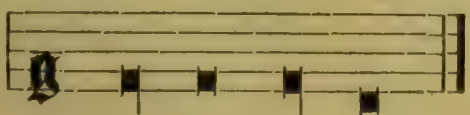
Der zweite Chor antwortet:

Chri-ste e - lé - i - son.

Alle vereint singen nun:

Ký - ri - e e - lé - i - son.

Der Priester singt:

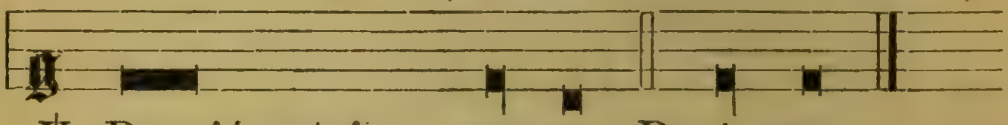


wird von allen leise fortgesetzt.

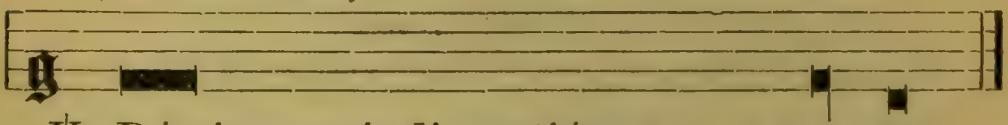
Pa - ter no-ster.

Nachdem der Prieſter die Tumba mit Weihwaſſer beſprengt hat, fährt er fort:

℣. Et ne nos indúcas in tentati - ó - nem.
℟. Sed líbera nos a ma - lo.
℣. A porta ín - feri.
℟. Erue, Dómine, ánimam e - jus.
(ánimas e - - ó - rum.)



℣. Requiéscat in pa - ce. ℟. A - men.
(Requiéscant)

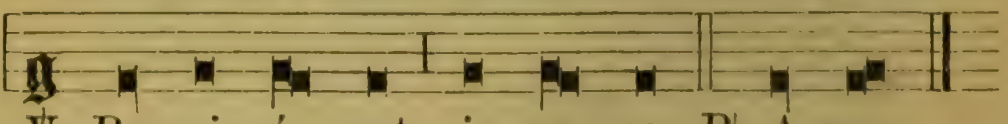


℣. Dómine, exáudi oratiónem me - am.
℟. Et clamor meus ad te vé - niat.
℣. Dóminus vobíscum.
℟. Et cum spíritu tuo.

Nun folgt die Oration nebſt ℟. Amen. Darauf macht der Prieſter mit der Hand das Kreuzzeichen über die Tumba und ſingt:

℣. Réquiem aetérnam dona ei (eis), Dó - mine.
℟. Et lux perpétua lúceat e - i.
(e - is.)

Die Kantoren ſingen ſodann:



℣. Re-qui - é - scat in pa - ce. ℟. A - men.
(Re-qui - é - scant)

Stille Messe.

Erste Singmesse.

Vom Staffelgebet bis zum Gloria.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

℣. Zu deinem heiligen Altare wollen wir hintreten, ewiger, allmächtiger Gott, du unsere Freude von Jugend auf! Dich haben wir erwählt als unsern Schutz und Schirm; zu dir eilen wir hin; bei dir suchen wir Hilfe gegen alle Feinde unserer Seele.

℟. Erbarme dich unser, o Gott, | nach deiner großen Barmherzigkeit!

℣. Du willst uns ja nicht verstoßen wegen unserer Sünden, und uns nicht vergelten nach der Größe unserer Schuld, sondern hast Vergebung verheißen denen, welche reumütig zu dir zurückkehren, und willst dich finden lassen von denen, welche dich von ganzem Herzen suchen.

℟. Erbarme dich unser, o Gott, | nach deiner großen Barmherzigkeit!

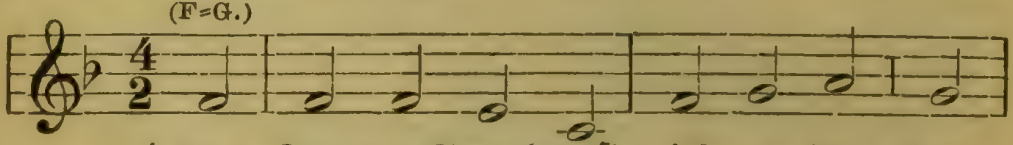
℣. In Reue und Zerknirschung bekennen wir vor dir, allmächtiger Gott, vor der allerseligsten Jungfrau Maria, dem seligen Erzengel Michael, dem seligen Johannes dem Täufer, den heiligen Aposteln Petrus und

Paulus, und dem ganzen himmlischen Hofe, daß wir vielfach gesündigt haben gegen dich und dein heiliges Gesetz, in Gedanken, Worten und Werken, und durch Unterlassung des Guten.

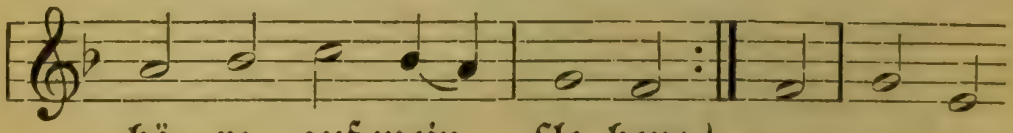
℟. Erbarme dich unser, o Gott, | nach deiner großen Barmherzigkeit!

℣. Erhöre gnädig unser demütiges Gebet, o Herr! wir bringen es dir dar in Vereinigung mit dem heiligen, unblutigen Versöhnungsopfer deines Sohnes. Verleih uns die Gnade, daß wir diesem allerheilsamsten Opfer mit wahrer Andacht beiwohnen und der Früchte desselben teilhaftig werden; durch denselben Jesus Christus, unsern Herrn, deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

(F=G.)

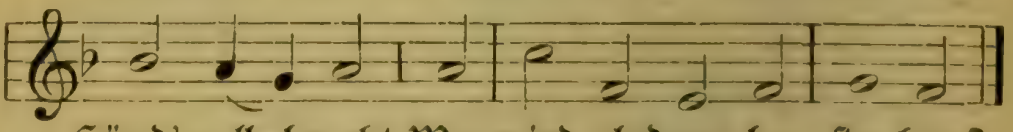


24. 1. Aus Herzens Grund ruf' ich zu dir, Gott,
Neig dei - ne Oh - ren, Herr, zu mir Und



hö - re auf mein fle - hen;
laß dein Heil mich se - hen.
Denn so du

willst des ha - ben acht, Wie viel der Mensch hat

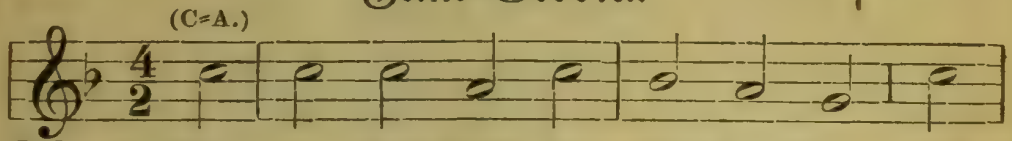


Sünd' voll - bracht, Wer wird alsdann be - ste - hen?

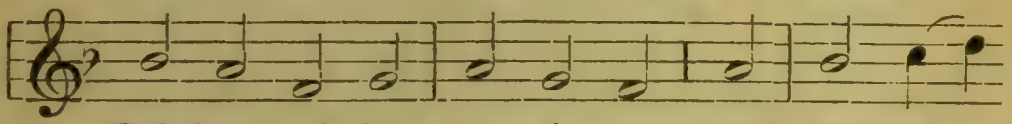
2. Bei dir ist, Herr, der Gnade viel, * Die Sünden zu vergeben, * Und dein Gesetz das rechte Ziel, * Dar-

nach wir sollen streben. * Dein heilig Wort ist allzeit wahr; * Das macht, daß gern ich auf dich harr'; * Dir schenk' ich all mein Leben.

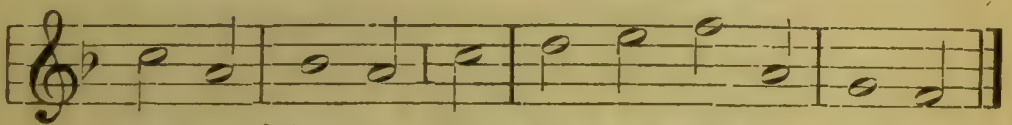
Zum Gloria.



25. 1. Nun lo - bet Gott im ho - hen Thron, Ihr



Hei - den al - ler Na - ti - on; Preist ihn mit

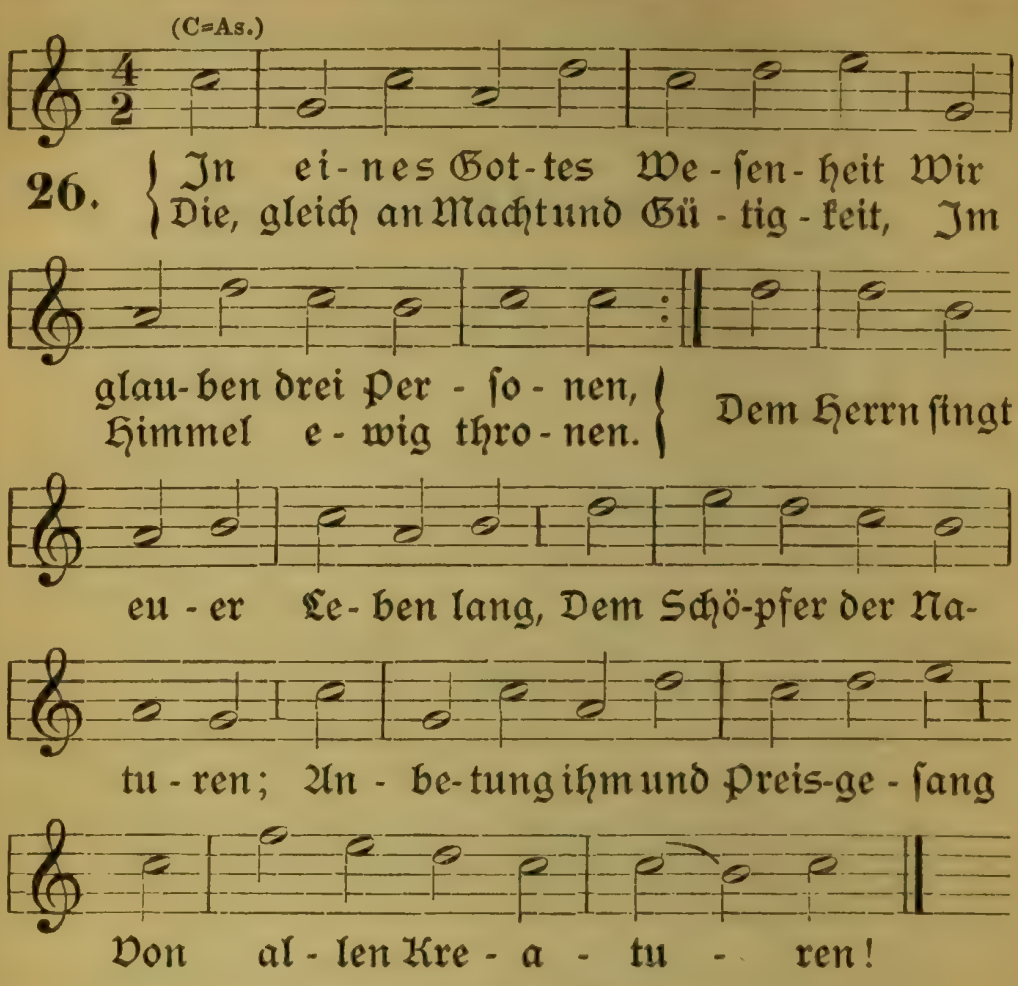


Freuden-schal-le, Ihr Er-den-völ-ker al-le!

2. Denn seine Gnad' und Treue gut * Sich über uns stets mehren thut; * Die Wahrheit dieses Herren * In Ewigkeit wird währen.

Von den Kollekten bis zum Offertorium.

℣. Komm uns zu Hilfe, Herr, Gott der Stärke!
℟. Zeige uns dein Angesicht, | und wir werden gerettet sein.
℣. Komm, Herr, und verweile nicht.
℟. Vergib die Missethaten deinem Volke.
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.
℣. Lasset uns beten! O Gott, unsere Zuflucht in aller Not! erhöre gnädig die Bitten, die wir zu dir emporsenden mit dem Vertrauen, welches du selbst in uns erweckt hast, und verleihe, daß wir wirklich erhalten, um was wir gläubig bitten; durch Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.



Zum Offertorium.

℣. O himmlischer Vater, allmächtiger, ewiger Gott! nimm an das unbefleckte Opfer, welches wir, deine unwürdigen Kinder, durch die Hände deines Priesters dir, unserm lebendigen und wahren Gott, darbringen für unsere zahllosen Sünden, Beleidigungen und Nachlässigkeiten, für alle Anwesenden und für alle Christgläubigen, lebendige und abgestorbene, damit es uns allen gereiche zum ewigen Heile.

℟. Nimm unser Opfer gnädig an!

℣. Wir opfern dir durch deinen Diener, o Herr, den Kelch des Heiles und flehen zu deiner Güte, daß dieses Opfer vor deiner göttlichen Majestät für unser

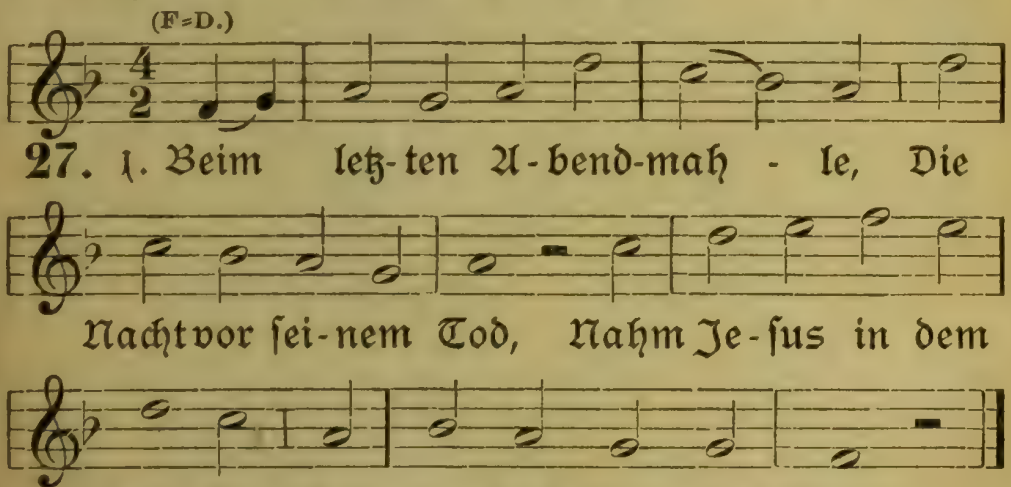
Heil und für das Heil der ganzen Welt mit einem lieblichen Wohlgeruch emporsteige.

℟. Nimm unser Opfer gnädig an!

℣. Im Geiste der Demut und mit zerknirschtem Herzen flehen wir zu dir, du mögest uns in Gnaden aufnehmen, und unser Opfer werde heute vor deinem Angesichte so vollbracht, daß es dir, unserm Herrn und Gott, wohlgefalle.

℟. Nimm unser Opfer gnädig an!

℣. Mit diesem reinen Opfer aber opfern wir uns selbst und alles, was wir sind und was wir haben, dir, o himmlischer Vater, in Demut auf, damit wir ganz dein seien, und fürderhin nichts mehr wünschen und verlangen, als was zu deiner größern Ehre und zu unserm ewigen Heile gereicht. Laß diese unsere Hingabe dir gefallen, da wir sie vereinigen mit jenem heiligen Opfer, welches dir in seinem Leiden und Sterben dargebracht hat dein eingeborner Sohn Jesus Christus, unser Heiland, der mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.



2. ‚Nehmt,‘ sprach er, ‚trinket, esset! * Das ist mein Fleisch und Blut, * Damit ihr nie vergesset, * Was meine Liebe thut.‘

3. Dann ging er hin, zu ſterben * Am blut'gen Kreuzaltar, * Gab, Heil uns zu erwerben, * Sich ſelbſt zum Opfer dar.

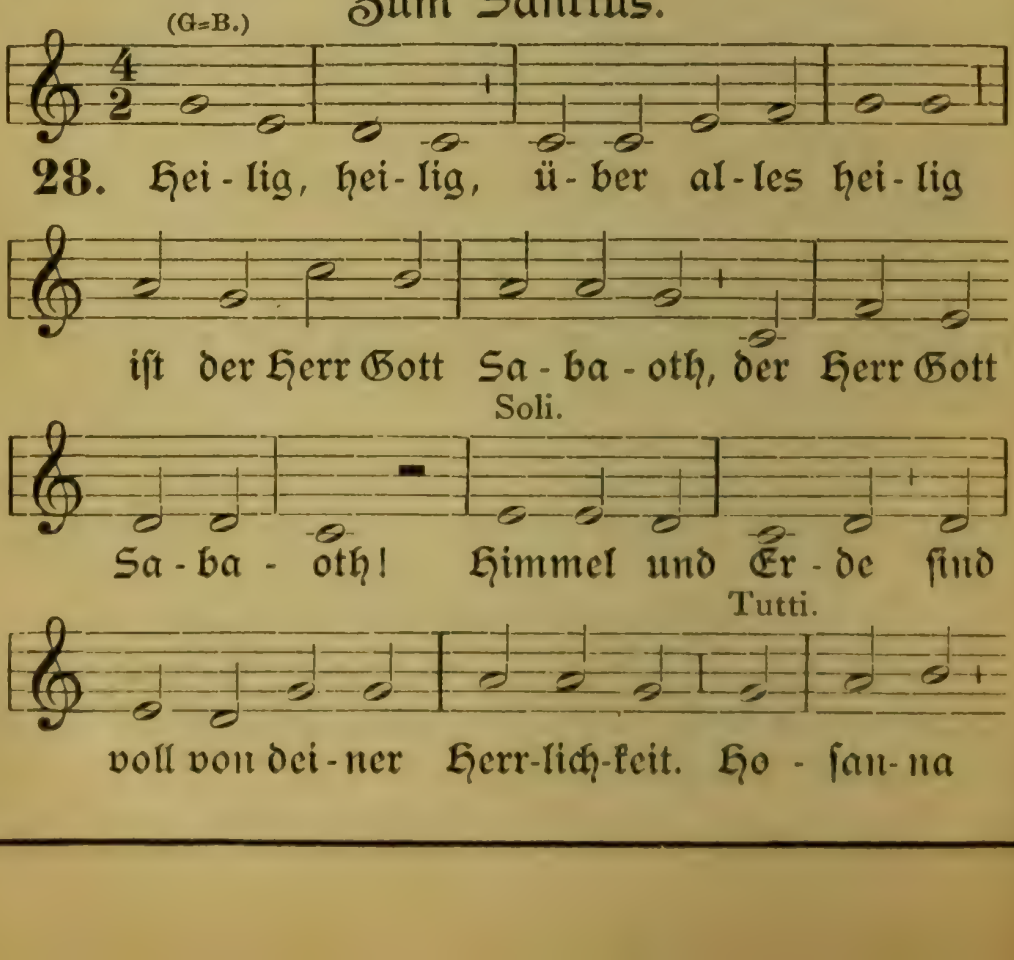
4. O laßt uns ihm ein Leben, * Von jeder Sünde rein, * Ein Herz, ihm ganz ergeben, * Zum Dankesopfer weihn!

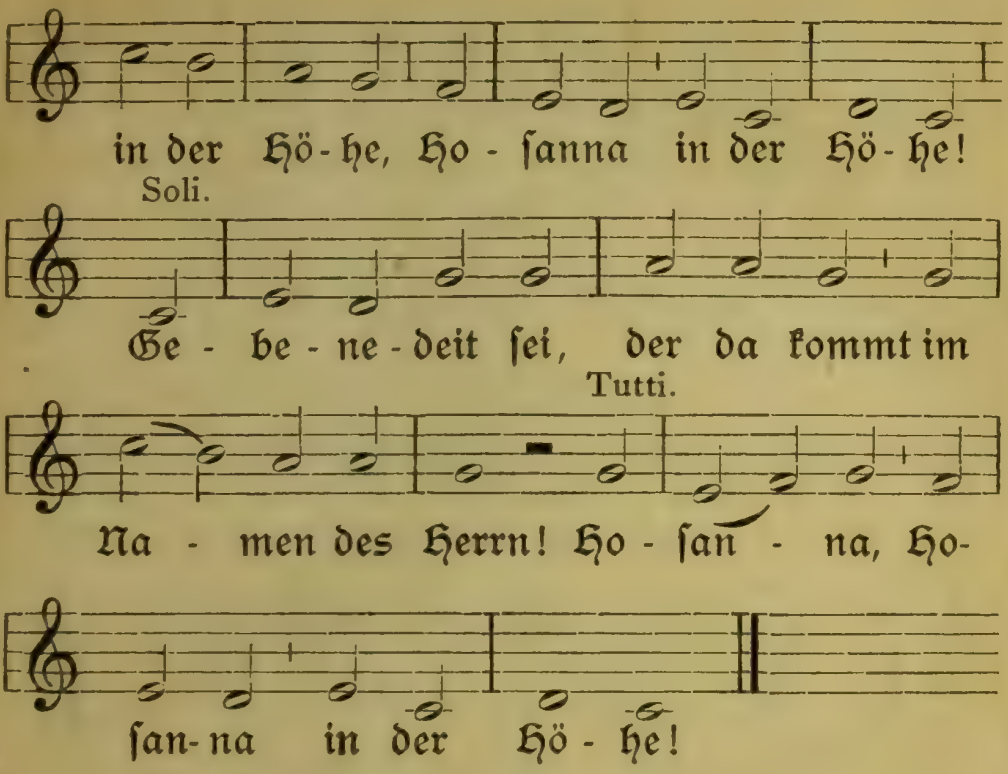
Zum Orate, fratres.

(Stilles Gebet.)

Nimm an, o Herr, dieſes heilige Opfer zur Genugthuung für unſere Sünden und zur Dankſagung für alle deine Wohlthaten. Zugleich bitten wir dich, du wolleſt uns deine Gnade, die uns bisher ſo väterlich beſchützt und bewahrt hat, auch für die Zukunft verleihen, damit wir durch ſie von allen Widerwärtigkeiten befreit bleiben, und ſtets im Eifer für deinen heiligen Dienſt und in der vollkommenen Liebe zu dir wachſen mögen; durch Chriſtus, unſern Herrn. Amen.

Zum Sanktus.





Zur h. Wandlung.

(Stilles Gebet.)

Bei Aufhebung der h. Hostie.

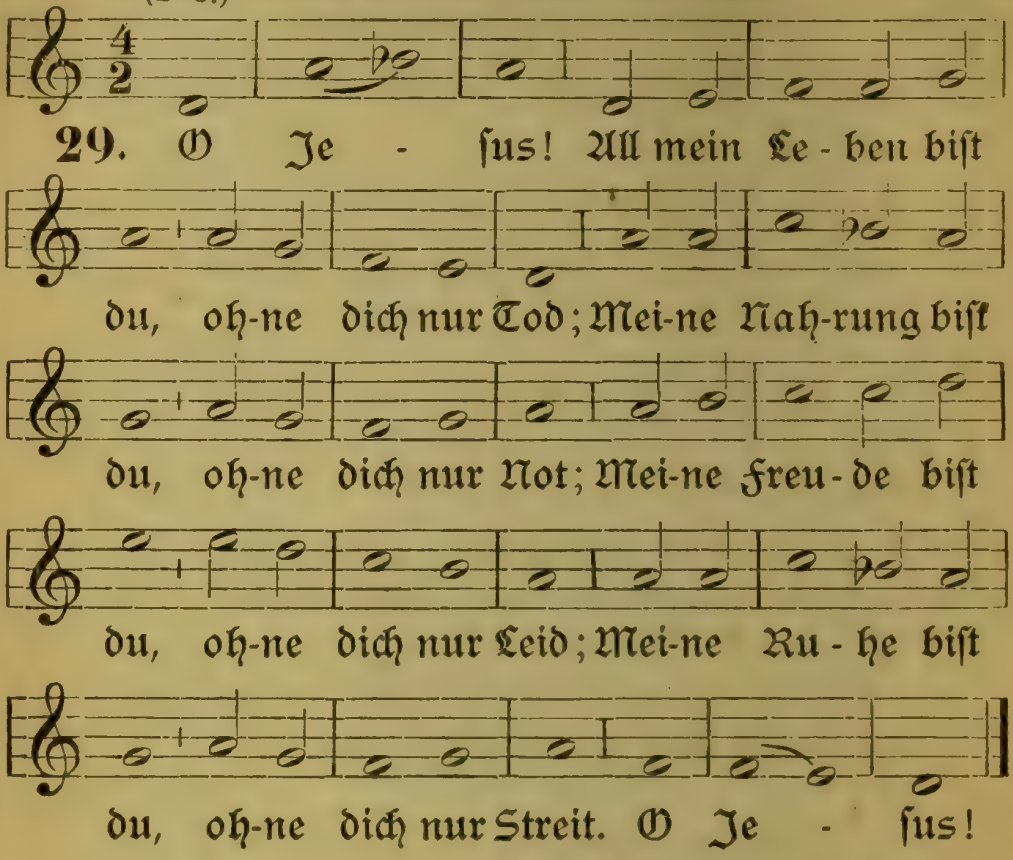
O Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes! ich glaube, daß du hier unter der Gestalt des Brotes wahrhaftig, mit Gottheit und Menschheit zugegen bist. Ich bete dich in tiefster Andacht an. Laß die Verdienste deines Leidens und deines Todes an mir armen Sünder nicht verloren sein. Jesus! sei mir gnädig; Jesus! sei mir barmherzig; Jesus! verzeihe mir meine Sünden. Amen.

Bei Aufhebung des h. Blutes.

O du wahres, lebendiges Blut meines Herrn und Erlösers Jesus Christus, einst am Kreuze für unsere Versöhnung geflossen! ich bete in dankbarer Liebe dich an. Wasche alle meine Sünden ab. Stärke und erquicke meine Seele zum ewigen Leben. Jesus! dir lebe ich; Jesus! dir sterbe ich; Jesus! dein bin ich im Leben und im Tode. Amen.

Nach der h. Wandlung.

(D=C.)



Zum Memento für die Verstorbenen.

℣. Mit diesem heiligen unblutigen Versöhnungsopfer vereinigen wir nun unser demütiges Gebet für diejenigen von uns, welche du, o Herr, aus diesem Leben abberufen hast. Erbarme dich ihrer nach deiner großen Barmherzigkeit und erlaß ihnen, was sie deiner Gerechtigkeit noch schulden.

℟. Herr! gib ihnen die ewige Ruhe.

℣. Erbarme dich unserer verstorbenen Freunde und Wohlthäter.

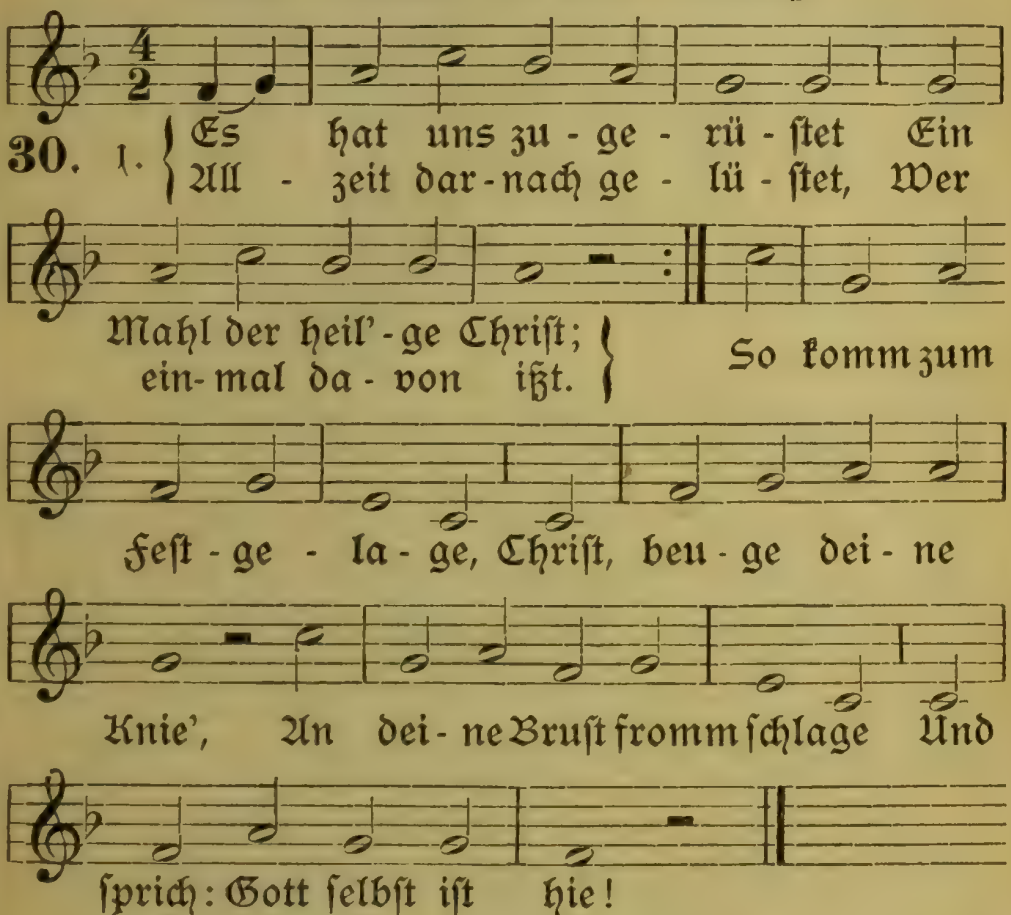
℟. Herr! gib ihnen die ewige Ruhe.

℣. Erbarme dich besonders derjenigen abgeschiedenen Seelen, deren bei diesem heiligen Meßopfer namentlich gedacht wird.

℟. Herr! gib ihnen die ewige Ruhe.

℣. Ihnen und allen, die in Christus ruhen, verleihe gnädig Nachlassung ihrer zeitlichen Strafen, und führe sie ein zur ewigen Ruhe, zum ewigen Lichte und zum ewigen Frieden. — ℟. Amen.

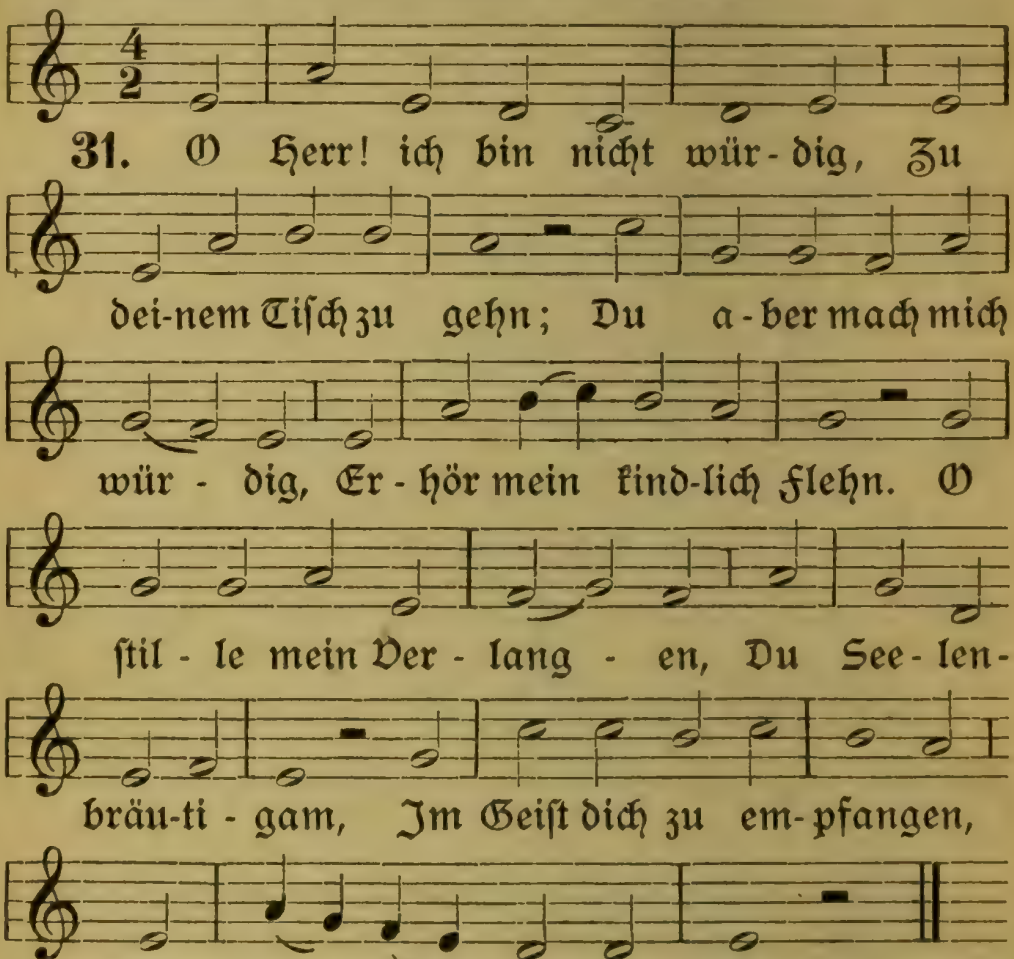
Vom Agnus bis zum Schluß.



2. Gott selbst ist hier beschlossen, * Der Herr mit Fleisch und Blut; * Des Himmels Tischgenossen * Erlabt kein höher Gut. * Sein Fleisch und Blut und Leben, * Sein Alles er hier gibt; * Mehr hat er nicht zu geben, * Der bis ans End' geliebt.

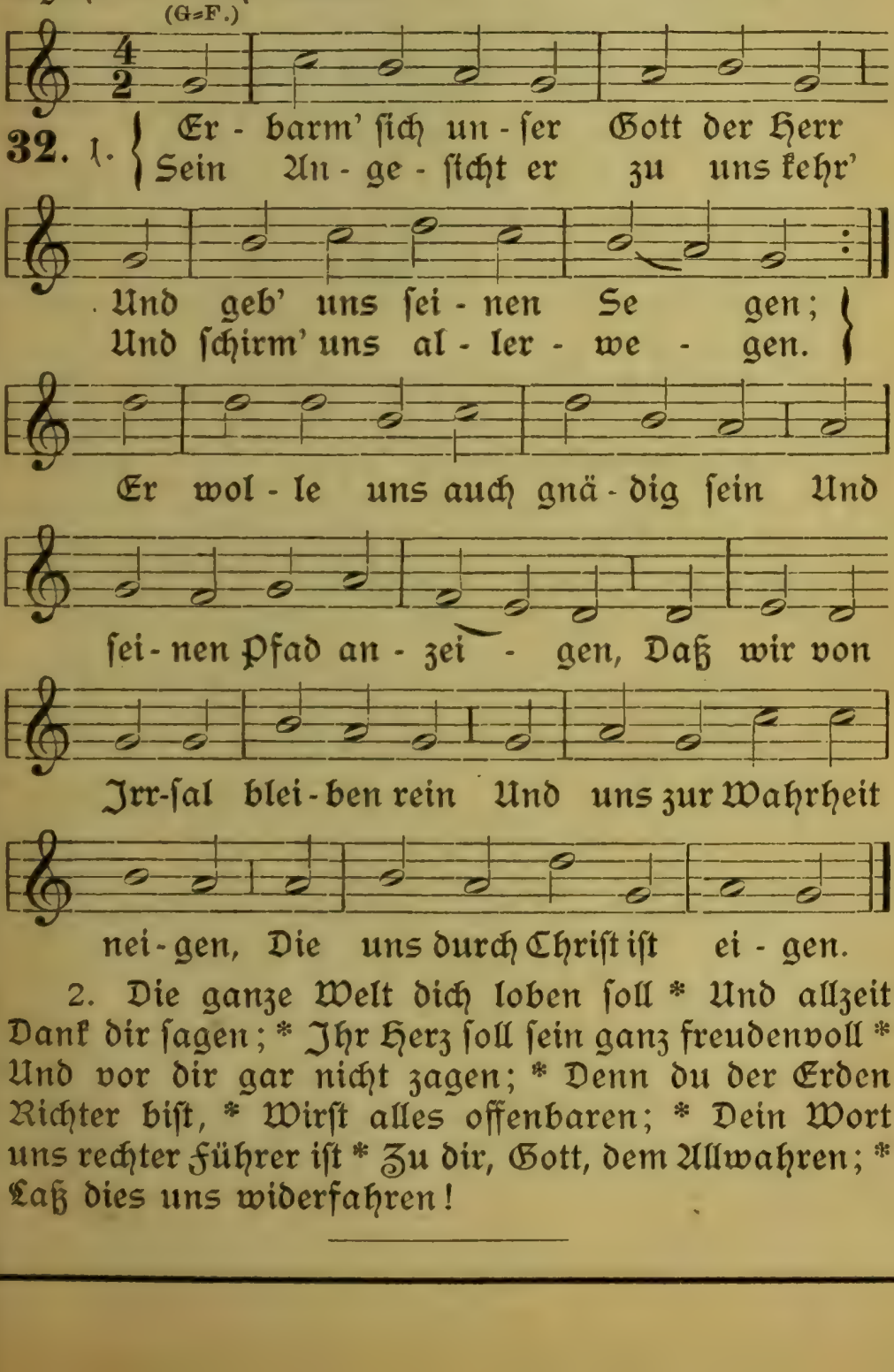
℣. O heiliges Gastmahl, in welchem Christus genossen, das Andenken seines Leidens gefeiert, die Seele mit Gnaden erfüllt, und uns ein Unterpfand der künftigen Herrlichkeit gegeben wird.

℟. Lob, Preis und Dank sei jetzt und ohne End' | dem heiligsten und göttlichen Sakrament!



℣. O Herr Jesus Christus! der du nach dem Willen deines himmlischen Vaters auf diese Welt gekommen bist, und dich immerwährend im heiligen Sakramente des Altars für unsere Sünden aufopferst: wir danken dir, daß du uns jetzt eines so teueren Schatzes teilhaft gemacht hast, und bitten, du wollest uns kraft dieses heiligen Geheimnisses heute und allzeit reinigen von allen unsern Sünden, behüten vor jedem Falle, stärken in allen Anfechtungen, und uns lehren, deinen göttlichen Willen zu erkennen und zu vollbringen. Laß in diese heilige Messe auch eingeschlossen sein alle un-

sere Wohlthäter, Freunde und Anverwandten; behüte und führe sie auf dem Wege des Heiles, damit sie dir in allem wohlgefallen. Denen, die sich in unser Gebet befohlen haben, verleih alles, was sie Gutes von dir begehren. — ℟. Amen.



2. Die ganze Welt dich loben soll * Und allzeit Dank dir sagen; * Ihr Herz soll sein ganz freudenvoll * Und vor dir gar nicht zagen; * Denn du der Erden Richter bist, * Wirst alles offenbaren; * Dein Wort uns rechter Führer ist * Zu dir, Gott, dem Allwahren; * Laß dies uns widerfahren!

Zweite Singmesse.

Vom Staffelgebet bis zum Gloria.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

℣. Barmherziger Gott und Vater! der du die Welt so sehr geliebt hast, daß du deines eingebornen Sohnes nicht geschont, sondern ihn dahingegeben hast, damit wir nicht verloren gingen: wir erheben unsere Herzen vom Staube der Erde zu dir, um dir Anbetung, Preis und Dank darzubringen und das hochheilige Opfer, an welchem du dein Wohlgefallen hast.

℟. Erhöre, o Herr! | sei gnädig, o Herr! | merke auf uns und gewähre!

℣. Nimm mit diesem unendlich kostbaren Opfer auch unser schwaches Gebet gnädig an, und erbarme dich unser um deines eingebornen Sohnes willen, welchen die Liebe zu uns angetrieben hat, den Thron der himmlischen Herrlichkeit zu verlassen und in die Wohnungen des menschlichen Elends herabzusteigen; welcher Mensch geworden ist, um uns arme Kinder Evas zu erlösen.

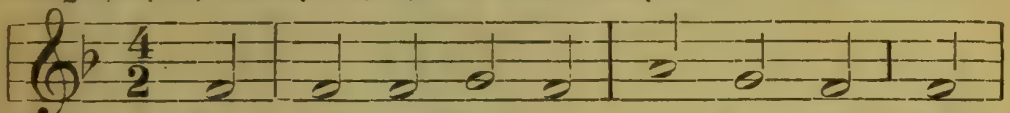
℟. Erhöre, o Herr! | sei gnädig, o Herr! | merke auf uns und gewähre!

℣. Erbarme dich unser um der Thränen willen, die er als hilfloses Kindlein für uns geweint; um der Armut und Not willen, die er für uns ertragen; um der unsäglichen Schmerzen und Peinen willen, die er in seinem bittern Leiden für uns erduldet. Sieh, die Stimme des Blutes Jesu Christi, unseres Bruders, schreit zu dir vom Kreuze!

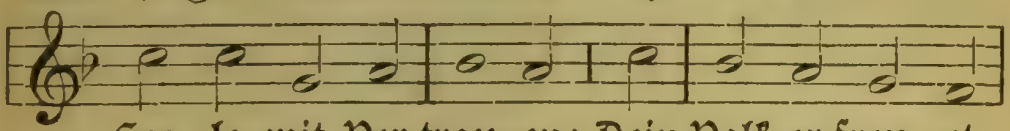
℟. Erhöre, o Herr! | sei gnädig, o Herr! | merke auf uns und gewähre!

℣. Um deiner selbst willen zögere nicht, o Gott, weil dein Name angerufen ist über dieses Heiligtum und dieses Volk. Handle mit uns nach deiner großen

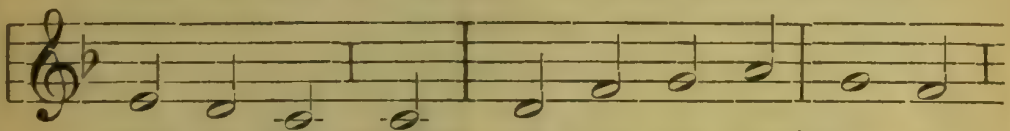
Barmherzigkeit, und laß uns Gnade finden vor deinem Angesichte; durch Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.



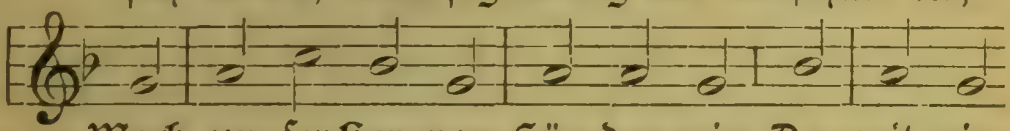
33. 1. Zu dir, o Gott, er - he - ben wir Die



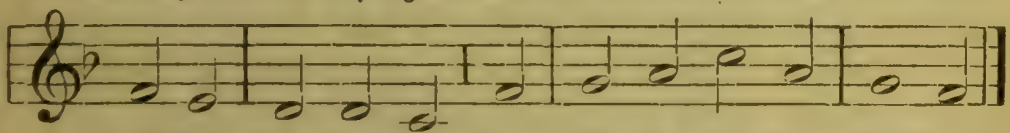
See - le mit Ver-trau - en; Dein Volk er-freu - et



sich in dir, Woll'st gnä - dig nie - der-schau - en;



Mach un - ser Herz von Sün-den rein, Da - mit wir

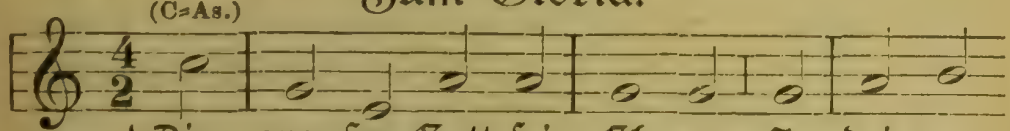


würdig tre - ten ein Zum Opfer dei - nes Sohnes.

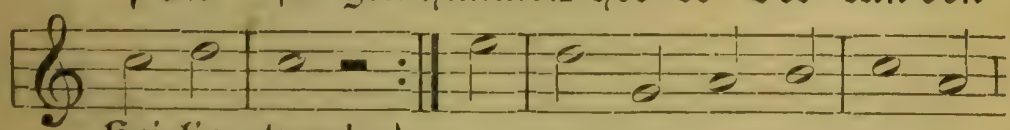
2. Dein Licht und deine Wahrheit rein * Send aus, uns zu geleiten * Zum heiligen Gezelte dein, * O Herr der Ewigkeiten! * Dann nahn wir froh uns dem Altar * Und bringen Dankesopfer dar * Dir, unserm Herrn und Gotte.

Zum Gloria.

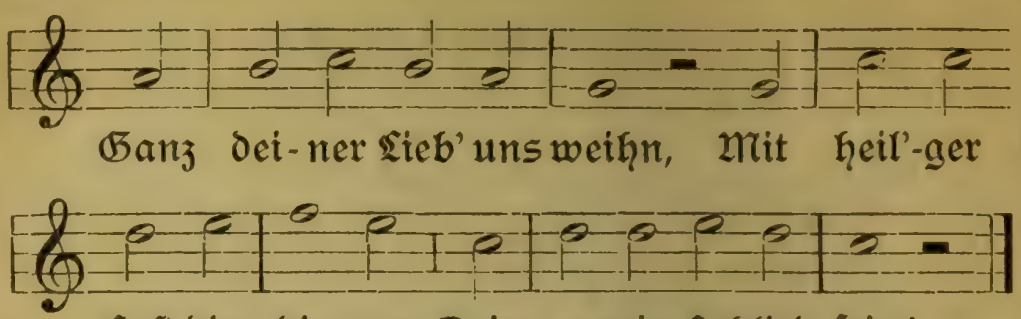
(C=As.)



34. Dir, gro - ßer Gott, sei Eh - re In dei - nem
Die sel'-gen Himmels-hee - re Ver - kün-den



Hei-lig - tum!
deinen Ruhm.
Laß uns ver-eint mit ih-nen



Von den Kollekten bis zum Offertorium.

℣. Allmächtiger, ewiger Gott! in Demut des Herzens bitten wir flehentlich: würdige dich, von deinem Heiligtum und der erhabenen Wohnung des Himmels auf deine Gemeinde herabzuschauen und die Gebete, welche wir mit dem Priester vertrauensvoll verrichten, gnädig anzunehmen und zu erhören. Wir bitten dich allererst für deine heilige Kirche auf Erden, daß du sie immer mehr erhöhen und ausbreiten und ihr den Sieg über all ihre Feinde huldreich verleihen wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns!

℣. Wir bitten dich für deinen Statthalter auf Erden, unsern heiligen Vater, daß du ihn stärken und erleuchten und ihn schützen wollest gegen alle, die ihn bedrängen.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns!

℣. Wir bitten dich für unsern hochwürdigsten Oberhirten, für alle geistlichen und weltlichen Obern, daß du durch deine allmächtige Gnade sie leiten und beschützen und zur treuen Verwaltung ihres Amtes stärken wollest.

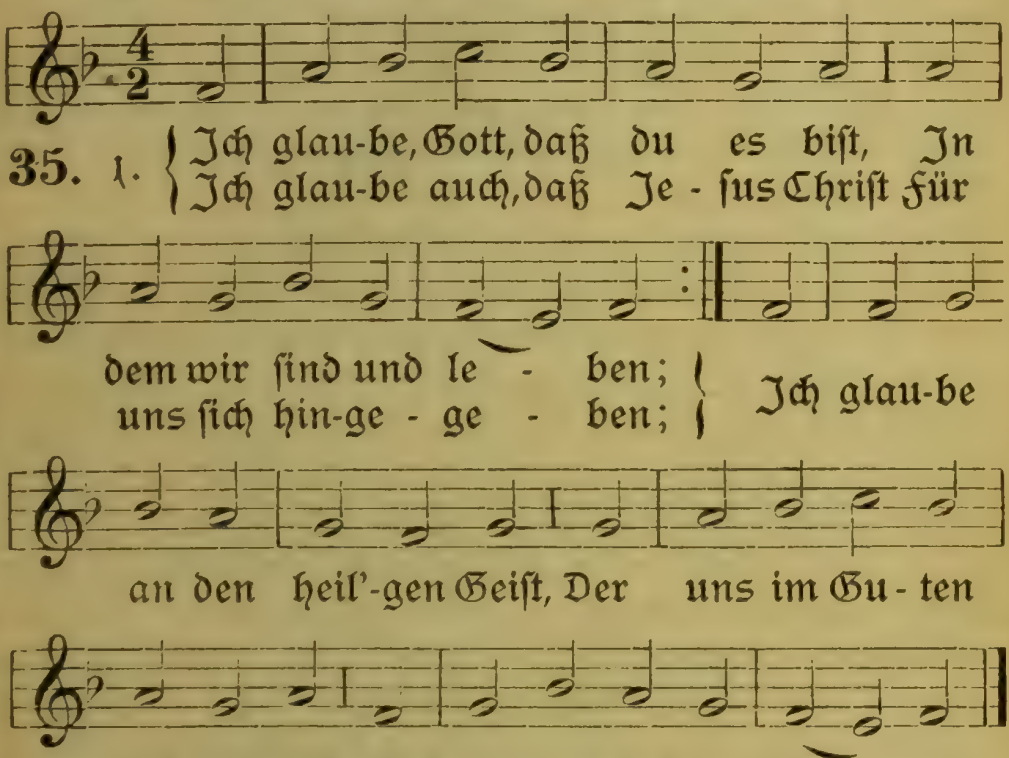
℟. Wir bitten dich, erhöre uns!

℣. Wir bitten dich für alle Stände der Christenheit, für alle Kranken und Sterbenden, für alle Trauernden und Betrübten, für alle Armen und Notleidenden, für alle Verirrten und Sünder; wir bitten dich auch für diese ganze christliche Gemeinde, daß du den Reichtum deiner Gnade und Barmherzigkeit über alle ausgießen, sie in

deinem heiligen Dienste bewahren, und dereinst der seligen Schar deiner Auserwählten beigesellen wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns!

℣. Um alles dies bitten wir dich durch das Blut Jesu Christi, deines Sohnes, welches der ganzen Welt Heil erworben hat. Laß die Früchte desselben an uns nicht verloren gehen, sondern unsere Seelen stärken und bewahren zum ewigen Leben. — ℟. Amen.



2. O Einheit und Dreifaltigkeit! * Wir preisen deinen Namen, * Und mit uns alle Christenheit * Spricht: Heilig, heilig! Amen. * Dir, Gott, sei Preis und Lobgesang * Vom Aufgang bis zum Niedergang * Und deines Reichs kein Ende!

Zum Offertorium.

℣. Herr und Heiland Jesus Christus, du Sohn des lebendigen Gottes und der unbefleckt empfangenen

Jungfrau! zum Andenken an jene unermeßliche Liebe, mit welcher du am Altare des Kreuzes dich gänzlich für uns hingegeben hast, opfern wir mit dem Priester Brot und Wein dir auf, damit sie verwandelt werden in deinen heiligen Leib und dein heiliges Blut, und du sie dann in Kraft und Vereinigung deines Opfers am Kreuze dem himmlischen Vater für uns darbringest.

℟. Laß unser Opfer dir gefallen!

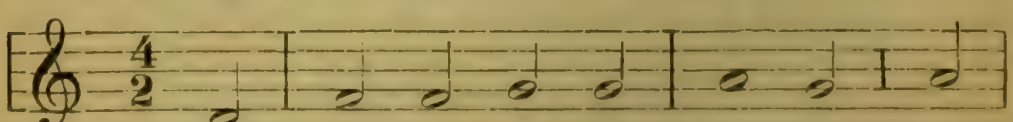
℣. In Vereinigung mit den Gaben des Priesters opfern wir dir auf unsern Leib und unsere Seele, unsere Sinne, Kräfte und Fähigkeiten, alle unsere Gedanken, Worte und Werke.

℟. Laß unser Opfer dir gefallen!

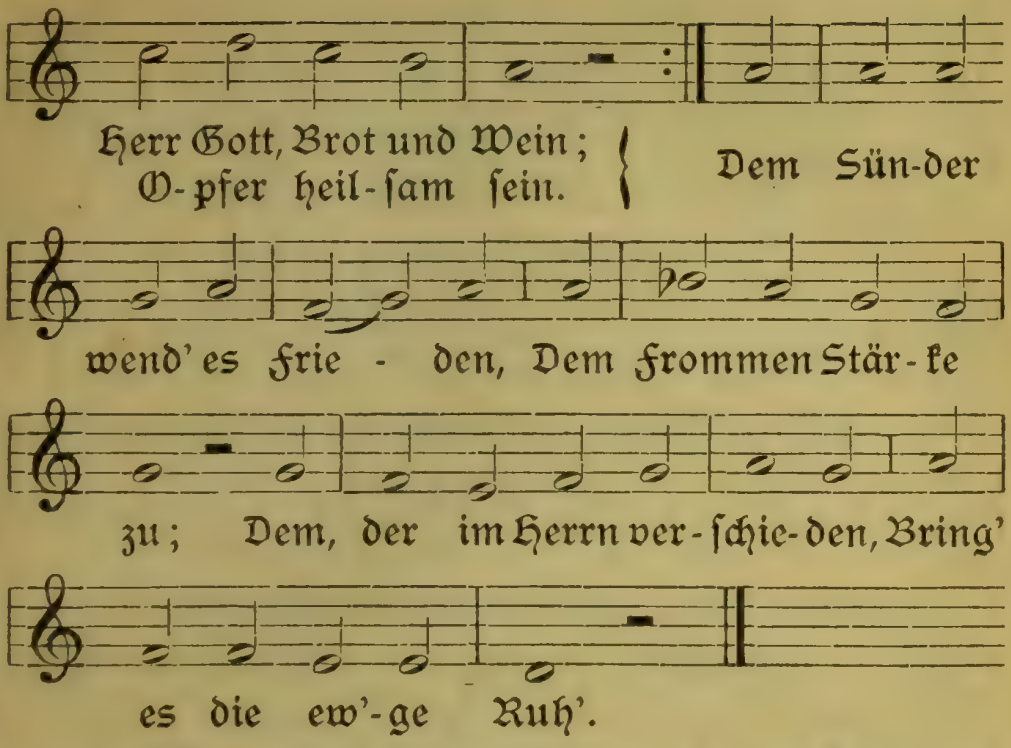
℣. Insonderheit aber schenken wir dir unser Herz, weil du dieses vor allem begehrst. Darum nehmen wir es im Geiste gleichsam in unsere Hände und bringen es auf dem Altare dir dar, damit es dein sei und dein bleibe in Ewigkeit.

℟. Laß unser Opfer dir gefallen!

℣. Außerdem legen wir auch all unser Kreuz und Leiden auf diesen heiligen Altar, und opfern es dir auf in Vereinigung mit dem bittern Kelche, welchen du, lieber Heiland, am Ölberge für unser Heil getrunken, und bitten dich, du wollest dieses unser Opfer, welches wir voll kindlicher Liebe dir darbringen, huldvoll annehmen und mit deiner hohenpriesterlichen Hand segnen und benedeien; der du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.



36. 1. Wir weihn, wie du ge - bo - ten, Dir,
Laß Le - ben-den und To - ten Dies



2. Wir opfern in den Gaben * Uns selbst mit freud'gem Sinn; * Nimm uns und was wir haben, * O Vater, gnädig hin. * Du gabst es uns aus Güte * Zu unsrer Seligkeit; * Mit dankendem Gemüte * Sei dir's, o Herr, geweiht.

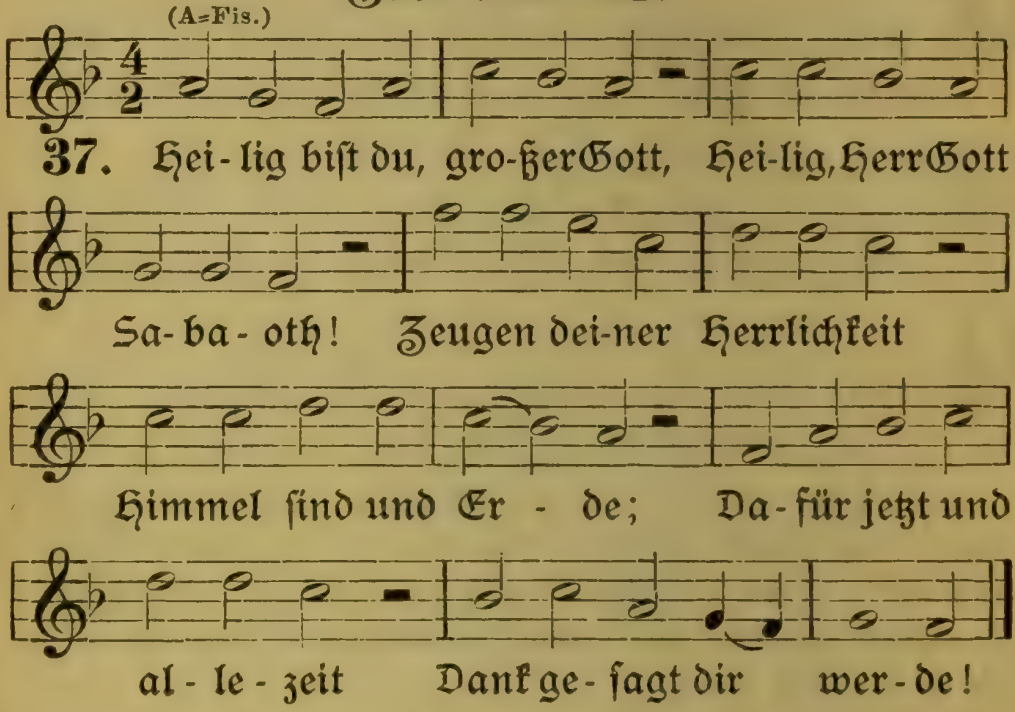
Zum Orate, fratres.

(Stilles Gebet.)

Vollende dein Werk in mir, o gütiger Jesus, und laß mich durch die Gaben, welche wir dir darbringen, Wohlgefallen finden vor dem Angesichte des himmlischen Vaters. Heilige meinen Leib und meine Seele, auf daß dein Werk nicht fruchtlos an mir sei. Verbinde mich dir mit den Banden unauflöslicher Vereinigung. Erhebe mich durch deine grundlose Barmherzigkeit aus der Tiefe meines Elendes; erleuchte mit deinem alles durchdringenden Lichte den Abgrund meiner Finsternis; stütze mit der Kraft deiner unendlichen Macht die Hinfälligkeit meiner Schwäche; hilf mit der Unermeßlichkeit

deines Reichtums der unsäglichen Not meiner Armut. Heilige alle meine Gedanken, Worte und Werke, und mache mich fähig, dich zu verherrlichen in der Herrlichkeit, welche du hattest von Anbeginn. Amen.

Zum Sanktus.



Zur h. Wandlung.

(Stilles Gebet.)

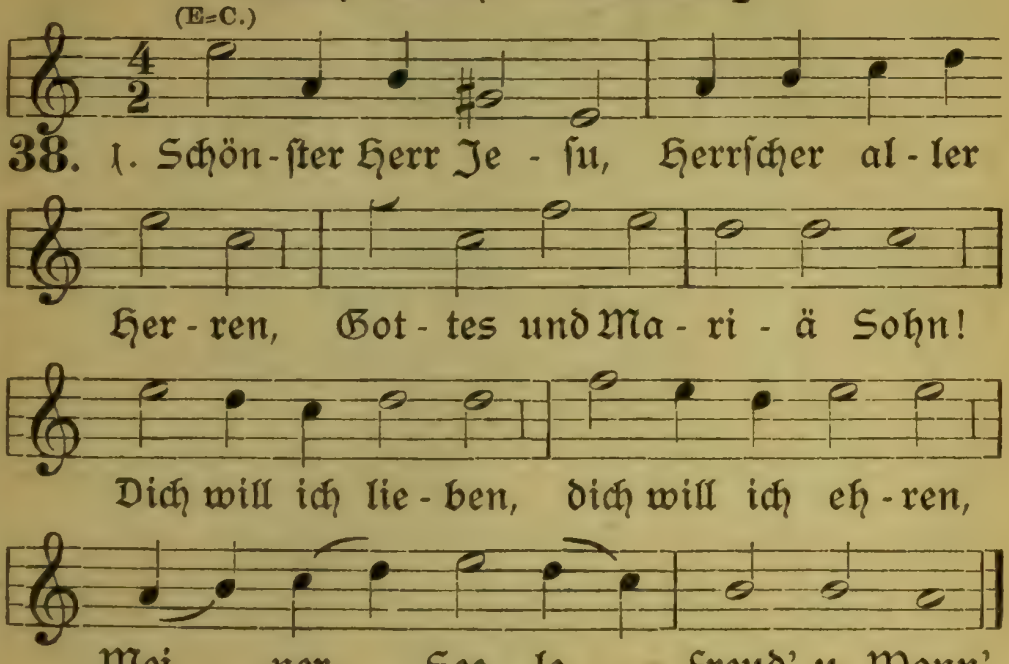
Bei Aufhebung der h. Hoſtie.

Ich bete dich an, o mein gekreuzigter Jeſus, und glaube feſt, daß du hier unter der Geſtalt des Brotes aus Liebe zu uns Menſchen gegenwärtig biſt. O Jeſus! ſei mir gnädig; o Jeſus! ſei mir barmherzig; o gütigſter Jeſus! verzeihe mir meine Sünden. Amen.

Bei Aufhebung des h. Blutes.

Ich bete dich an, o heiliges Blut meines Erlöſers! Waſche mich von all meinen Sünden rein, löſche aus die wohlverdienten Strafen, und erwirke mir bei Gott Gnade und Barmherzigkeit! Amen.

Nach der h. Wandlung.



2. Alle die Schönheit Himmels und der Erden * Ist gefaßt in dir allein; * Keiner soll jemals lieber mir werden * Als du, Jesu, Liebster mein!

3. Du bist wahrhaftig, Jesu, hier zugegen * In dem heil'gen Sakrament; * Schenke, ich bitt' dich, mir deinen Segen * Jetzt und einst an meinem End'.

Zum Memento für die Abgestorbenen.

℣. Unendlich barmherziger Gott! mit dem Priester am Altare flehen wir nun zu dir für die Seelen der abgestorbenen Christgläubigen, welche wegen ihrer Sünden im Reinigungsorte noch zurückgehalten werden. Laß ihre Seufzer und ihr sehnliches Verlangen, von ihren Peinen erlöst und in dein ewiges Reich aufgenommen zu werden, zum Throne deiner Gnade dringen.

℟. Gib ihnen, o Herr, die ewige Ruhe!

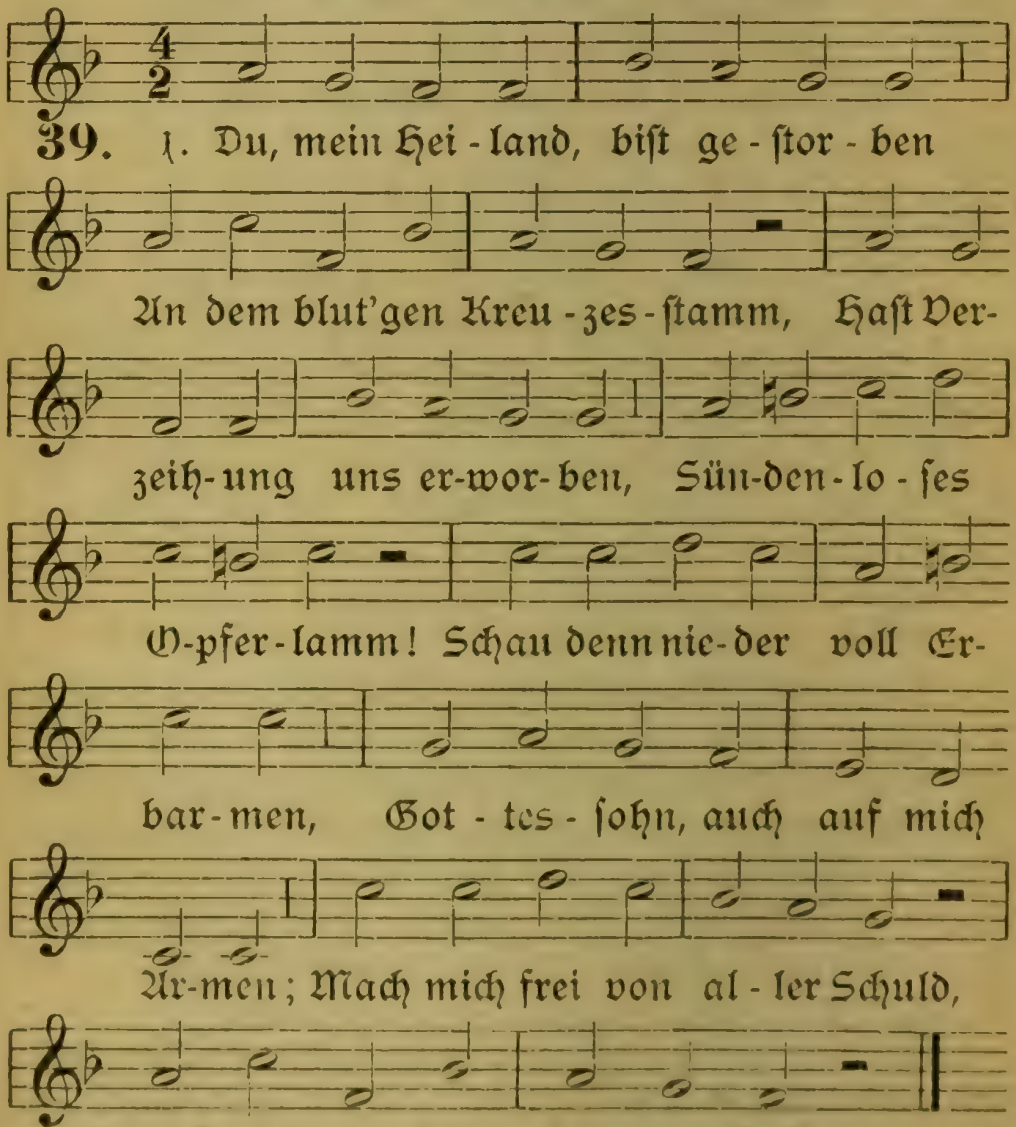
℣. Zum Ersatze für das, was sie deiner Gerechtigkeit noch schulden, opfern wir dir alles auf, was dein geliebter Sohn auf Erden gethan und gelitten hat. Laß

ſein koſtbares, auch für ſie vergoſſenes Blut ihnen zur Erquickung und Erlöſung gereichen.

℟. Gib ihnen, o Herr, die ewige Ruhe!

℣. Erzeige ihnen, o himmliſcher Vater, deine unendliche Barmherzigkeit, und nimm ſie auf zu dir in das Reich des ewigen Friedens, damit ſie, durch deine Anſchauung beſeligt, mit deinen Heiligen dich loben und preiſen in alle Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vom Agnus bis zum Schluß.



2. O wie wünscht' ich zu empfangen, * Jesus, jetzt dein Fleisch und Blut! * Komm und stille mein Verlangen, * Du der Seelen höchstes Gut! * Aber, arm und bar der Gnaden, * Wie wag' ich, dich einzuladen? * Sprich ein Wort, so bin ich heil, * Und dein Trost wird mir zu teil.

℣. Herr Jesus Christus! der du dein heiliges Fleisch und Blut, welches du für das Leben der Welt dem himmlischen Vater aufgeopfert hast, deinen Gläubigen hingibst zur Speise ihrer Seelen: wir erkennen und bekennen, daß wir aus uns nichts vermögen, was deines göttlichen Wohlgefallens würdig wäre. Darum begeben wir uns alles Vertrauens auf uns selber und schenken uns dir ganz, um, mit dir vereint, fortan in dir und aus dir zu leben. Sieh nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche, und verleihe huldvoll, daß die Gnade deines heiligen Sakramentes, welches wir nun geistlicher Weise zu empfangen wünschen, überströme in unsere Seele, und wir dadurch seiner erlösenden Kraft teilhaftig werden.

℟. Herr, erhöre unser Gebet!

℣. Gib, daß wir durch den öfteren wirklichen Genuß dieses hochheiligen Sakramentes ein Leib mit dir geheimnisvoller Weise werden und als deine Glieder dann auch teilnehmen an deinem göttlichen Leben.

℟. Herr, erhöre unser Gebet!

℣. Flöße uns ein den Geist der Liebe, damit wir, durch das eine Himmelsbrot genährt und gestärkt, auch eines Herzens und eines Sinnes seien.

℟. Herr, erhöre unser Gebet!

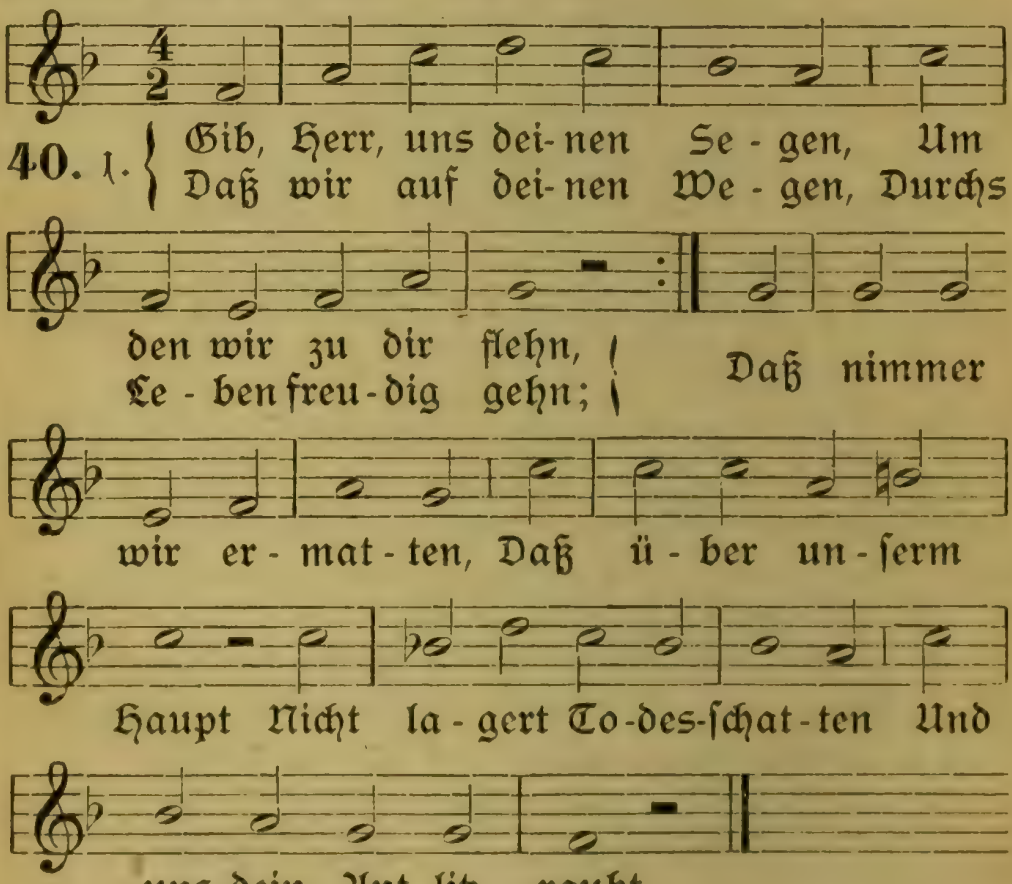
℣. Laß die Erinnerung an deinen Tod, welche wir bei diesem heiligen Opfer begangen haben, in uns also wirken, daß wir in der freudigen Hoffnung des ewigen Lebens verharren können.

℟. Herr, erhöre unser Gebet!

℣. Laß uns deine Gnade nie verlieren; bewahre uns vor jeder Sünde, gib uns Kraft in der Versuchung, Vertrauen bei Widerwärtigkeiten, Ergebung in Leiden, und führe uns nach den Mühsalen dieses Lebens zu den Freuden deines himmlischen Hochzeitsmahles.

℟. Herr Jesus Christus, erhöre unser Gebet!

℣. Um dieses alles bitten wir dich, göttlicher Heiland, durch die Vermittlung deiner gebenedeiten Mutter, welche am Kreuze auch unsere Mutter ward, und durch die Fürsprache des heiligen Joseph, welchen du durch deinen Stellvertreter auf Erden uns allen zum Schutzpatron gegeben hast. — ℟. Amen.



2. Wir deine Hilf' begehren, * O reinste aller Frau; * Woll'st unser Flehn nicht wehren * Und gnädig niederschaun. * Hilf siegreich überwinden *

Der Hölle List und Macht, * Daß wir den Frieden finden, * Den uns dein Kind gebracht.

3. Behüte unsre Pfade, * Sankt Joseph, Schutzpatron; * Erfleh uns reiche Gnade * Vom lieben Pflegesohn; * Und wann dereinst wir scheiden, * Geleit uns allzumal * Aus diesem Land der Leiden * Zum hellen Himmelssaal.

Dritte Singmesse.

Vom Staffelgebet bis zum Gloria.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

℣. Barmherziger Gott! der du verheißen hast, daß, wo zwei oder drei in deinem Namen vereinigt sind, du mitten unter ihnen sein wollest: erhöre das Gebet deiner Kinder, welche, versammelt vor deinem heiligen Angesichte, ihre Sündhaftigkeit bekennen und dich um Gnade und Barmherzigkeit anflehen. Mit dem reumütigen Zöllner schlagen wir an unsere Brust und rufen aus: Herr, sei uns armen Sündern gnädig! Gehe nicht mit uns ins Gericht nach der Menge und Größe unserer Missethaten, und verstoß uns nicht vor deinem Angesichte. — Gott Vater! der du uns erschaffen hast nach deinem heiligen Ebenbilde.

℟. Erbarme dich unser!

℣. Der du unser Leben erhältst und uns mit Wohlthaten überhäufest.

℟. Erbarme dich unser!

℣. Der du uns eingesetzt hast zu Erben deiner ewigen Herrlichkeit.

℟. Erbarme dich unser!

℣. Gott Sohn! der du zu unserer Erlösung vom Himmel herabgekommen und Mensch geworden bist.

℟. Erbarme dich unser!

℣. Der du unsere Sündenschuld mit deinem Blut am Kreuze bezahlt hast.

℟. Erbarme dich unser!

℣. Der du wiederkommen wirst, zu richten die Lebendigen und die Toten.

℟. Erbarme dich unser!

℣. Gott heiliger Geist! der du uns in der Taufe geheiligt und zu Kindern Gottes gemacht hast.

℟. Erbarme dich unser!

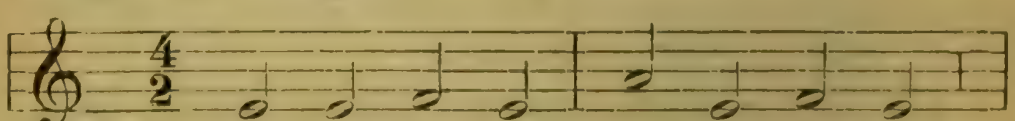
℣. Der du uns bitten lehrst mit unaussprechlichen Seufzern.

℟. Erbarme dich unser!

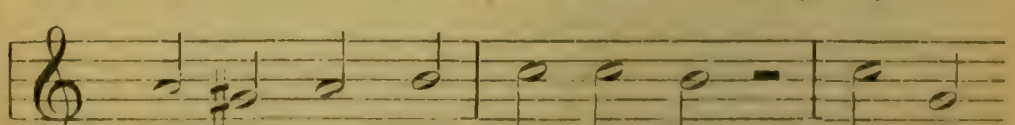
℣. Der du als Lehrer und Beschützer bei der heiligen Kirche bleibst bis zum Ende der Welt.

R. Erbarme dich unser!

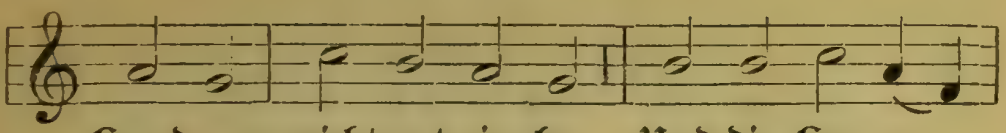
℣. Erbarme dich unser nach deiner großen Barmherzigkeit, o Gott, und nimm für unsere Sünden das große Versöhnungsopfer an, welches Jesus Christus, unser Heiland und Erlöser, für die Sünden der ganzen Welt am Kreuze vollbracht hat, und welches jetzt unblutiger Weise auf diesem Altare erneuert wird. Laß uns die heilsamen Früchte desselben zu teil werden; laß unsere Seele dadurch mit Gnaden erfüllt und gestärkt werden zum ewigen Leben; durch denselben Jesus Christus, unsern Herrn, deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

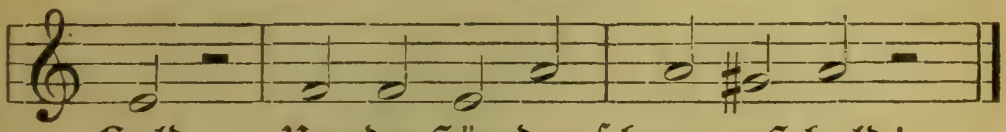


41. 1. O mein Gott und Va - ter! sie - he



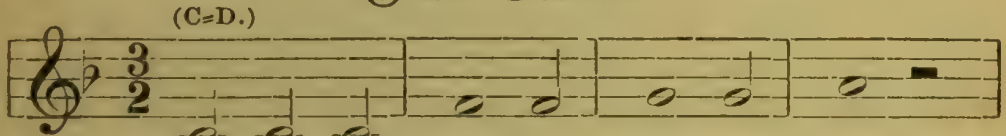
Uns zerknirscht von tie - fer Reu'; Dei - ne

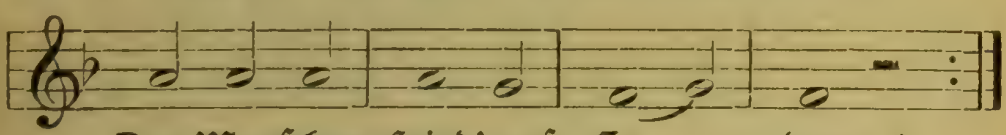


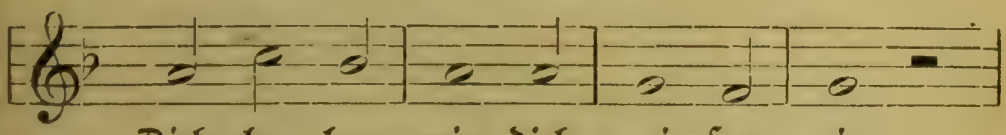


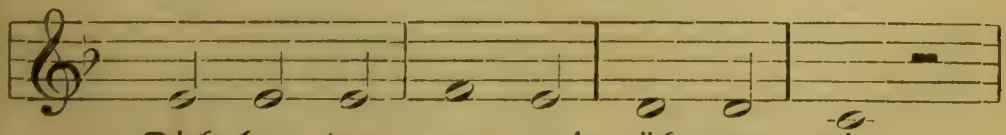
2. Denke, was dein Sohn erduldet, * Als er an dem Kreuzesſtamm * Abgebüßt, was wir verſchuldet, * Er, das wahre Gotteslamm; * Chriſti Blut auch jetzt noch ſchreit * Für uns um Barmherzigkeit!

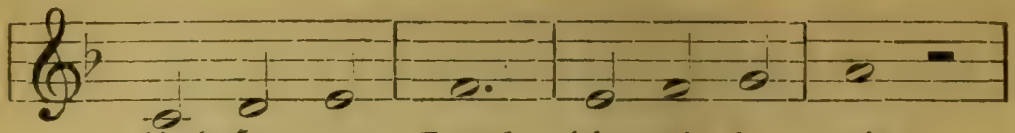
Zum Gloria.

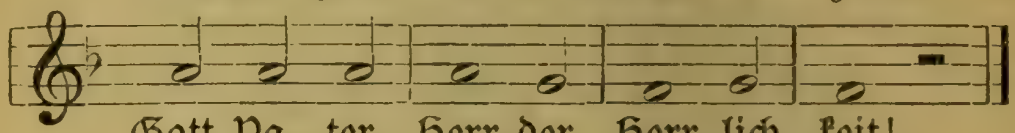






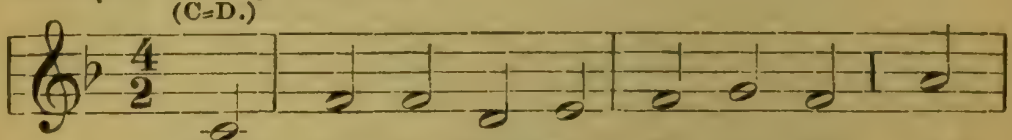




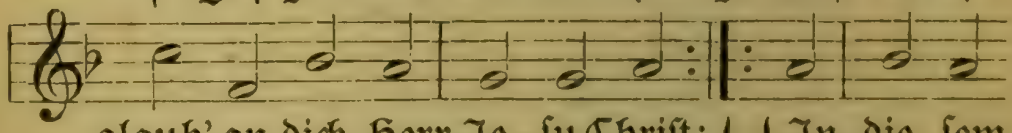


Von den Kollekten bis zum Offertorium.

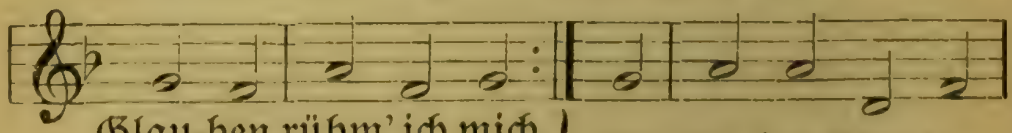
℣. Barmherziger himmliſcher Vater! ſieh gnädig herab auf dein Volk und ſegne dein Erbteil. Laß dir alle unſere Anliegen empfohlen ſein. Gib, daß unſer demütiges Flehen zu deinem Throne dringe, und erhöre uns an dem Tage, an dem wir zu dir rufen. Sei unſer Tröſter in aller Not, unſer Helfer und Beſchützer in jeder Gefahr. Führe uns durch die Beſchwerniſſe und Leiden dieſes Lebens zur Herrlichkeit deines himmliſchen Reiches. — ℟. Amen.



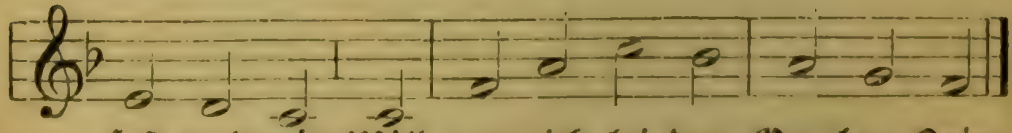
43. 1. Der du die Wahrheit ſel - ber biſt, Ich
Ich glau - be, was der heil'-ge Geiſt Mich



In die - ſem
In die - ſem



Für die-ſen Glauben



2. Der du die Treue selber bist, * Auf dich hoff' ich, Herr Jesu Christ; * Zu jeder Hilf' bist du bereit, * Ohn' End' ist deine Gütigkeit. * Ich hoffe, daß dein teures Blut * Zum Seelenheil mir kommt zu gut, * Und daß du nach des Lebens Streit * Mir geben wirst die Seligkeit.

3. Der du die Liebe selber bist, * Ich liebe dich, Herr Jesu Christ; * O süße Müh', o großer Lohn, * Zu lieben dich, o Gottes Sohn! * Du bist mein Gott, mein Alles du; * Ohn' dich ist nirgend Fried' und Ruh'; * Ach, möcht' von deiner Lieb' entbrannt * Ich scheiden in mein Vaterland!

Zum Offertorium.

℣. Nimm an, o himmlischer Vater, das Opfer, welches wir dir darbringen zur Ehre deines heiligen Namens, zum Andenken an das Leiden, die Auferstehung und Himmelfahrt unseres Herrn und Heilands Jesus Christus, zur Danksagung auch für alle Gnaden, welche du der glorwürdigen Jungfrau Maria und allen Heiligen in diesem Leben erwiesen, und für die Herrlichkeit, mit welcher du im Himmel ihre Verdienste gekrönt hast.

℟. Nimm dieses Opfer gnädig an!

℣. Mit deinem eingebornen, ewigen Sohne opfern wir auch uns in tiefster Demut deiner göttlichen Majestät auf, und bitten dich, Vater der Erbarmung und Gott alles Trostes, du wollest unser Herz heiligen und zu deinem lebendigen Tempel weihen.

℟. Erhöre unser Flehen, o Herr!

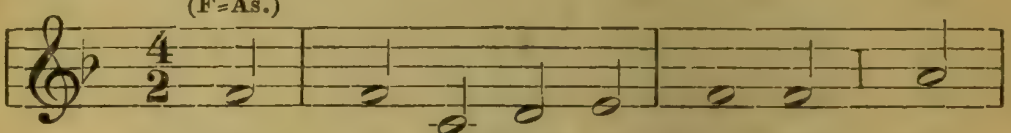
℣. Unser Gebet kann dir aber nicht angenehm sein, Gott der Heiligkeit, wenn wir nicht reine Herzen und unschuldige Hände zu dir erheben; darum flehen wir zu dir:

℟. Reinige uns, o Gott, | durch das Blut deines eingebornen Sohnes | von allen unseren Sünden.

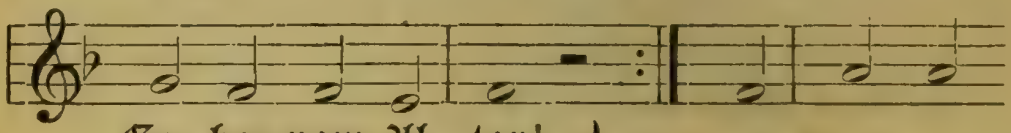
℣. Reinige uns von allen Gedanken, die dir mißfallen, von allen Worten und Werken, die du nicht

willst, damit wir auf wohlgefällige Weise dich preisen und allzeit unbefleckt vor deinem heiligen Angesichte wandeln. — ℟. Amen.

(F=As.)

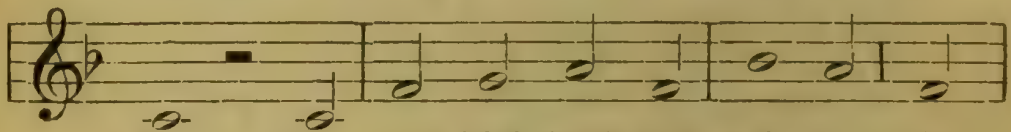


44. 1. Nimm an, o Gott, in Gna-den Die
Für uns, die schuldbe-la-den, Bringt

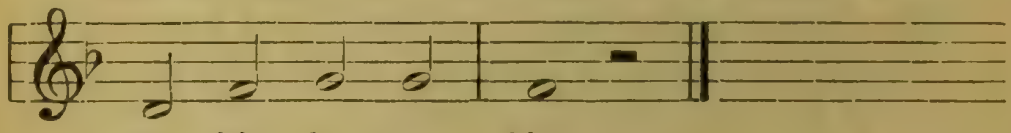


Ga-ben vom Al-tar!
sie dein Priester dar.
Em-por wie

Weihrauch stei-ge Des O-pfers Duft zu



dir; Zu uns dich huld-voll nei-ge, Die



zu dir be-ten hier.

2. O Herr! in diesen Gaben, * Die dankbar wir dir weihn, * Laß alles, was wir haben, * Vor dir ein Opfer sein. * Nimm unser Thun und Streben, * Gedanken, Herz und Sinn, * Nimm unser ganzes Leben, * O Gott, nimm alles hin!

Zum Orate, fratres.

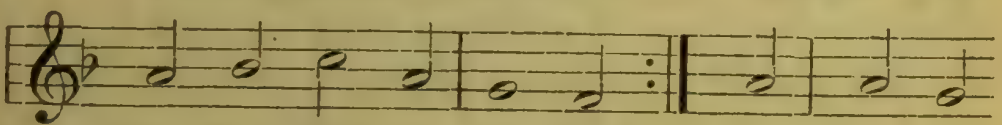
(Stilles Gebet.)

Nimm auf, o Gott, mit diesen dir geweihten Opfergaben unser zerknirschtes und gedemütigtes Herz; ver-

nichte alles in uns, was nicht mit dem allerheiligsten Opfer deines Sohnes zur Ehre deines göttlichen Namens kann vereinigt werden, auf daß, wie dein Sohn sich erniedrigt hat zur Annahme der menschlichen Natur, wir durch die Kraft dieses Geheimnisses wieder erhöht werden zu Kindern deines göttlichen Wohlgefallens. Amen.

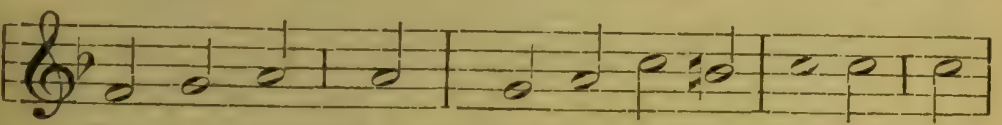
Zum Sanktus.

45. Laßt uns er-he-ben Herz und Stimm', Den
Mit Che-ru-bim, mit Se-ra-phim, Mit

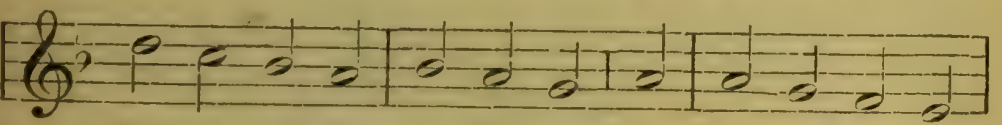


gro-ßen Gott zu lo-ben;
al-len Mächten dro-ben!
Der Preis-ge-

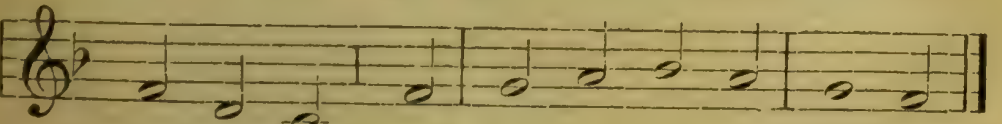
sang der Herr-lich-keit Durch-tö-ne Erd' und



Himmel weit; Singt: Hei-lig, hei-lig, hei-lig! Gott



Sa-ba-oth, der gro-ße Gott, Der star-ke Gott, der



ew'-ge Gott, Gott, un-ser Herr ist hei-lig!

Zur h. Wandlung.

(Stilles Gebet.)

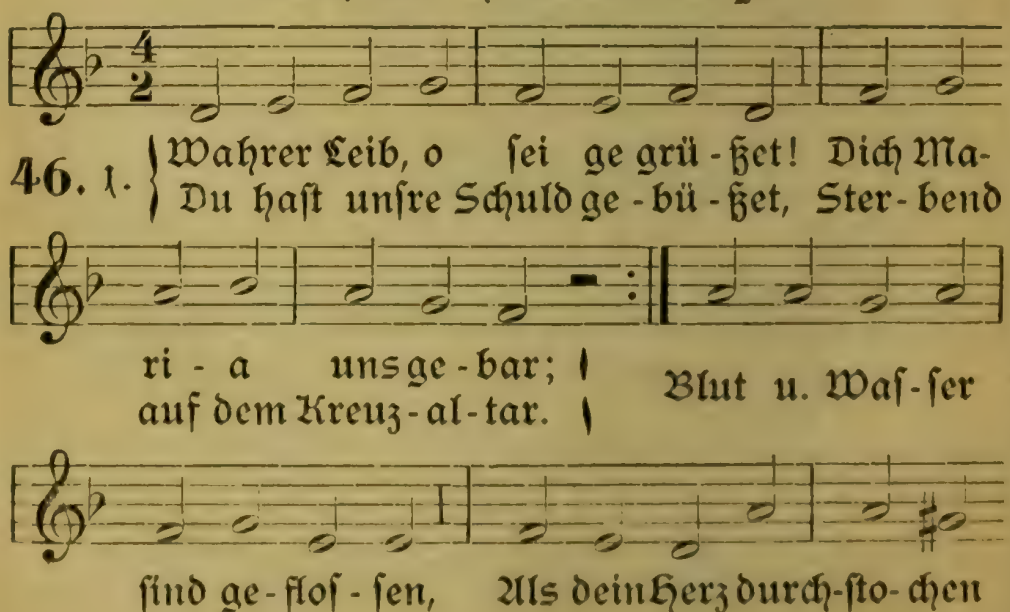
Bei Aufhebung der h. Hostie.

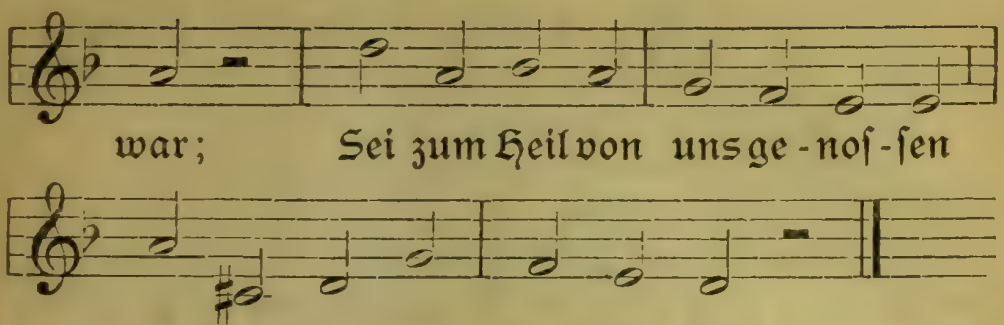
Sei gegrüßt, du wahrer Leib meines Erlösers, geboren aus Maria der Jungfrau, hier verborgen unter der Gestalt des Brotes! Ich glaube an dich; ich hoffe auf dich; ich liebe dich von ganzem Herzen und aus allen meinen Kräften. Laß mich dereinst dich schauen von Angesicht zu Angesicht im Reiche deiner Herrlichkeit. Du bist mein einziges Verlangen, meine Freude und Seligkeit, mein Jesus und mein Alles! Amen.

Bei Aufhebung des h. Blutes.

Heiligstes Blut, geflossen aus den Wunden meines gekreuzigten Heilands! ich bete dich an mit allen Engeln und Heiligen. Du bist der Preis meiner Erlösung; o gib, daß du nicht umsonst für mich vergossen seist! Reinige mich von meinen Sünden; schenke mir Gnade, daß ich stark sei zu allem Guten; heilige mich in der Wahrheit, und bewahre meine Seele zum ewigen Leben! Amen.

Nach der h. Wandlung.





2. Göttlich Blut, für uns vergossen * Aus des Heilands Wunden rot! * Du den Himmel hast erschlossen, * Uns erlöst vom ew'gen Tod. * Herr! der Feind von allen Seiten * Mit Gewalt und Argliſt droht; * Hilf uns beten, hilf uns streiten, * Stärk uns in des Sterbens Not.

Vom Memento bis zur h. Kommunion.

℣. O Herr Jesus Christus, du Richter der Lebendigen und der Toten! laß die Stimme unseres Flehens zu dir kommen, wo wir nun die leidenden Seelen der abgestorbenen Christgläubigen deiner huldreichen Barmherzigkeit anempfehlen. Nach der trostvollen Lehre, welche du selber uns verkündigt, gemäß der heiligen Liebe, welche du uns allen zur Pflicht gemacht hast, flehen wir zu dir, daß du dieser armen Seelen dich erbarmen wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns.

℣. Daß du ihnen die verdienten Strafen nachlassen wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns.

℣. Daß du sie aus allen Peinen und Schmerzen erlösen wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns.

℣. Daß du sie aus ihrer harten Gefangenschaft befreien wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns.

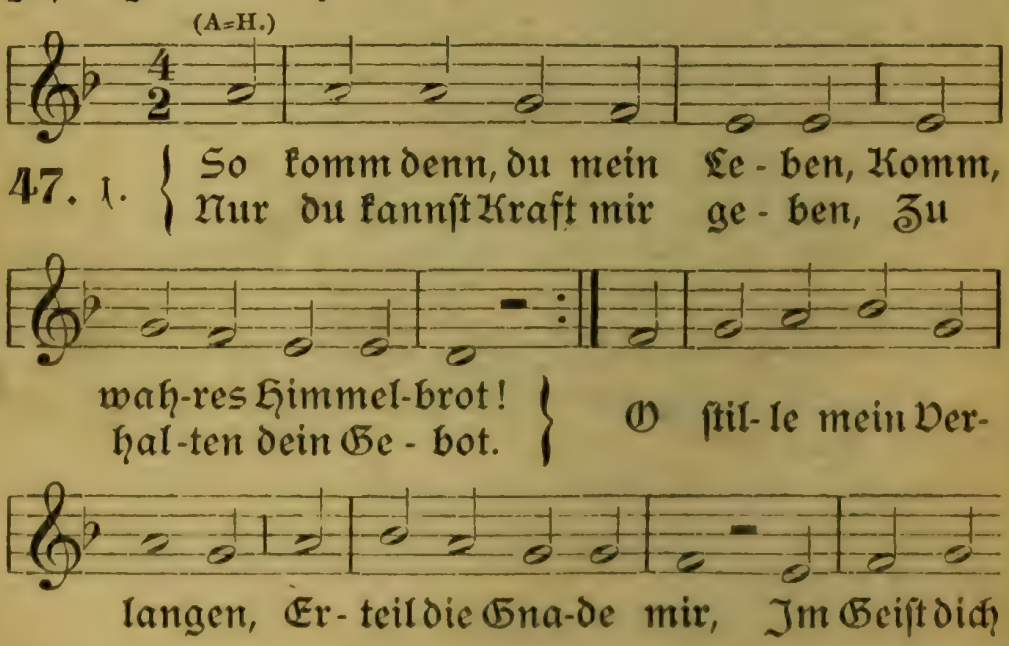
℣. Daß du sie zur ewigen Seligkeit aufnehmen wolleſt.

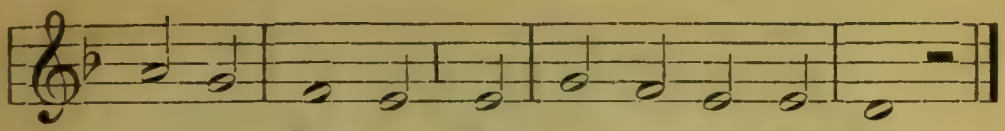
℟. Wir bitten dich, erhöre uns.

℣. Daß du ſie mit der Anſchauung deiner Herrlichkeit erfreuen wolleſt.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns.

℣. Herr und Heiland Jeſus Chriſtus! der du vom Himmel gekommen biſt, auf daß wir eins werden mit dir, wie du eins biſt mit dem Vater; der du allen, welche dich aufnehmen, die Macht gibſt, Kinder Gottes zu werden: o komm nun in unſere Herzen, die nichts ſehnlicher wünſchen, als dich zu empfangen. Und wenn uns auch das Glück deines wirklichen Genuſſes heute nicht vergönnt iſt, ſo ſieh doch in Gnaden auf die Sehnſucht, mit welcher wir nach dir verlangen, und um dieſer unſerer Sehnſucht willen laß von deinem heiligen Sakramente aus einen Strahl der Gnade und Erbarmung auf uns fallen, damit der alte Menſch der Sünde ſamt ſeinen Lüſten und Laſtern in uns ertötet werde, und wir aufleben vor dir in aller Tugend und Gottgefälligkeit. — ℟. Amen.





zu em-pfangen, Zu le-ben ganz in dir.

2. Du bist's, der große Werke * Auch durch den Kleinsten thut; * Du gibst dem Schwachen Stärke, * Dem Sterbenden noch Mut. * Im Himmel und auf Erden * Wo wär' ein größres Heil, * Als eins mit dir zu werden? * Dies sei, o Herr, mein Teil!

Nach der h. Kommunion bis zum Schluß.

℣. Laß dir gefallen, göttlicher Heiland Jesus Christus, dieses heilige Opfer, welches wir in dankbarer Erinnerung an dein bitteres Leiden und Sterben mit dem Priester dir dargebracht haben. Verlaß uns nicht, erbarmungsvoller Erlöser! komm mit deiner Gnade in unser Herz, auf daß wir allzeit Kinder des himmlischen Vaters bleiben, nachdem du dich gewürdigt hast, unser Bruder zu werden.

℟. Jesus! dir leben wir; | Jesus! dir sterben wir; | Jesus! dein sind wir im Leben und im Tode.

℣. Durch dein Licht, welches jeden Menschen erleuchtet, der in diese Welt kommt, laß uns den Weg finden zu deinem ewigen Reiche. Durch die Kraft, welche von dir als dem Haupte der Kirche in all ihre Glieder immerdar ausströmt, laß uns feststehen in der Wahrheit.

℟. Jesus! dir leben wir; | Jesus! dir sterben wir; | Jesus! dein sind wir im Leben und im Tode.

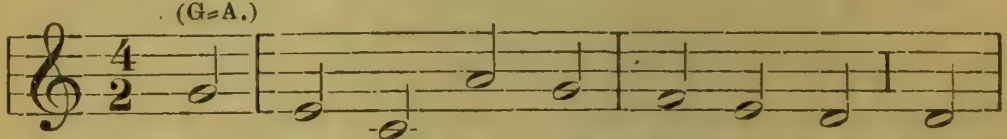
℣. Verleih uns die Gnade, alle Versuchungen der Welt zu überwinden und treu bei dir bis zum Ende auszuharren. Heilige unsere Seelen, welche du der Gewalt der Finsternis entrissen hast, damit wir der Gottlosigkeit entsagen und dem Tage des Gerichtes mit heiliger Furcht entgegenharren.

℟. Jesus! dir leben wir; | Jesus! dir sterben wir; | Jesus! dein sind wir im Leben und im Tode.

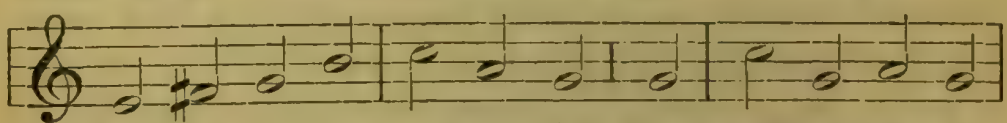
℣. Laß uns dir anhangen in unerschütterlichem Glauben, in zuversichtlicher Hoffnung, in inniger, thätiger Liebe. Sei du unsere Stärke und unsere Zuflucht, unser Trost und unsere Freude in diesem Leben, und dereinst dort oben unser Lohn, unsere Seligkeit und Glorie für alle Ewigkeit. Amen.

℟. Jesus! dir leben wir; | Jesus! dir sterben wir; | Jesus! dein sind wir im Leben und im Tode.

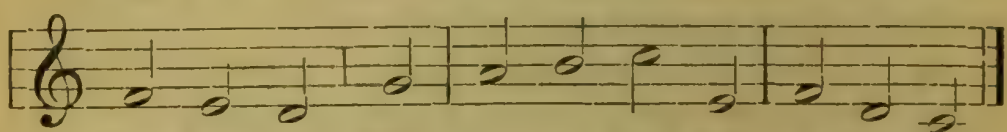
(G=A.)



48. 1. O du mein Gott! ich lie-be dich, Nicht



daß du se-lig machest mich, Noch weil du, die nicht



lie-ben dich, Mit Feu-er stra-fest e-wig-lich.

2. Du Jesu, du mein Heiland, hast * Am Kreuz mich voller Lieb' umfaßt, * Hast da ertragen Nägel, Speer * Und ausgestanden viel Unehr'.

3. Ohn' alles Maß war groß dein Schmerz, * Die Not und Angst, so litt dein Herz; * Ja auch gestorben bist sogar * Für mich, der ich ein Sünder war.

4. Wie soll denn nicht hingegen ich, * O liebster Jesu, lieben dich, * Nicht nur daß ich der Straf' entgeh', * Noch eben auf Belohnung seh':

5. O Herr! wie du geliebet mich, * So lieb' ich und will lieben dich, * Allein weil du mein König bist * Und bist der Gott, der alles ist.

Vierte Singmesse.

Bei gemeinschaftlicher Kommunion.

Erneuerung der Taufgelübde.

Findet nur bei der ersten Kommunion der Kinder statt. Nach dem Liede hält der Pfarrer eine kurze Ansprache und stellt dann die nachstehenden Fragen.

Gesang. 1. An dich glaub' ich, S. 403.

℣. Widersagt ihr dem Teufel und allen seinen Werken und aller seiner Pracht?

℟. Wir widersagen.

℣. Widersagt ihr der Eitelkeit dieser Welt und der sündigen Lust des Fleisches?

℟. Wir widersagen.

℣. Glaubet ihr an Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde?

℟. Ja, wir glauben.

℣. Glaubet ihr an Jesus Christus, den eingebornen Sohn Gottes, der zu unserer Erlösung Mensch geworden ist; der empfangen ist vom heiligen Geiste, geboren aus Maria der Jungfrau; der gelitten hat unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben; der abgestiegen ist zu der Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; der nun sitzet zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten?

℟. Ja, wir glauben.

℣. Glaubet ihr auch an den heiligen Geist, die heilige, katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Nachlaß der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben?

℟. Ja, wir glauben.

℣. Glaubet ihr, daß Jesus Christus den ganzen Reichtum seiner heiligen Gnade, alle Früchte seiner Erlösung und alle Mittel zum Heile in der einen Kirche, welche er auf Erden gestiftet, niedergelegt hat, und daß außer dieser Kirche daher kein Heil ist?

℟. Ja, so glauben und bekennen wir.

℣. Glaubet ihr, daß die römisch-katholische Kirche diese eine und einzig wahre Kirche Jesu Christi ist?

℟. Ja, so glauben und bekennen wir.

℣. Glaubet ihr, daß die katholische Kirche, daß auch ihr Oberhaupt, der Papst, in Entscheidungen über Glaubens- und Sittenlehren durch den Beistand des heiligen Geistes unfehlbar ist?

℟. Ja, so glauben und bekennen wir.

℣. Glaubet ihr, daß Jesus Christus sieben heilige Sakramente in seiner Kirche eingesetzt hat, als sieben Quellen, aus welchen den Menschen seine Gnade zufließen soll?

℟. Ja, so glauben und bekennen wir.

℣.*) Glaubet ihr insbesondere, daß Jesus Christus in dem allerheiligsten Altarssakramente mit Leib und Seele, mit Fleisch und Blut, mit Gottheit und Menschheit wahrhaft, wirklich und wesentlich zugegen ist, und daß er hier sich selbst unter den Gestalten des Brotes und des Weines seinem himmlischen Vater zum Opfer, uns aber zur Speise der Seele hingibt?

[Glaubet ihr insbesondere, daß in dem heiligen Sakrament der Firmung der Getaufte durch Handauflegung, Salbung und Gebet des Bischofes vom heiligen Geiste gestärkt wird, damit er seinen Glauben standhaft bekenne und nach demselben getreu lebe?]

℟. Ja, so glauben und bekennen wir.

---

*) Am Tage der heiligen Firmung wird statt dieser Frage die folgende, in Klammern stehende genommen.

℣. Glaubet ihr, daß zur Erlangung der ewigen Seligkeit außer dem Glauben auch die Haltung der Gebote Gottes notwendig ist?

℟. Ja, so glauben und bekennen wir.

℣. Glaubet ihr alles und jedes, was und wie es die katholische Kirche zu glauben vorstellt?

℟. Ja, das alles glauben und bekennen wir.

℣. Gelobet ihr dieser heiligen, unfehlbaren Kirche unverbrüchliche Treue und freudigen Gehorsam? Wollt ihr ihren Geboten willig folgen? Wollt ihr als wahre katholische Christen leben und sterben?

℟. Ja, das wollen und geloben wir.

℣. So wendet euch nun mit demütigem und andachterfülltem Herzen zu Gott; danket ihm für die unendliche Gnade, welche er euch erwiesen hat, da er euch zu dem wahren, alleinseligmachenden Glauben berief; bittet ihn, daß er in euch befestige, was er in euch gewirkt hat; daß er durch seinen mächtigen Gnadenbeistand euch stärken möge zu einem treuen Bekenntnisse eures heiligen Glaubens in Wort und That, und so euch führen möge zum Ziele und zum Lohne des Glaubens, zu seiner ewigen Anschauung im Himmelreich.

℟. Wir danken dir, | Gott, himmlischer Vater, | von ganzem Herzen, | daß du uns zu dem wahren Glauben an dich, | an deinen Sohn, | unsern Herrn Jesus Christus, | und an den heiligen Geist, | und zu deiner heiligen, | unfehlbaren Kirche berufen hast. | Vor allen Engeln und Heiligen | und vor dieser ganzen christlichen Gemeinde | erneuern wir dir | und deiner heiligen Kirche | das Versprechen ewiger Treue, | welches einst bei unserer Taufe | in unserm Namen von andern dir gegeben wurde. | Stärke uns, o Herr, | durch deine Gnade! | Schütze uns in allen Anfechtungen und Versuchungen! | Laß uns lieber sterben, | als dir jemals untreu werden! | Hilf uns zu einem treuen Bekenntnisse

deines Glaubens | durch Wort und That, | und führe uns dadurch zu deiner ewigen Herrlichkeit! Amen.

℣. Barmherziger, ewiger Gott! sieh gnädig herab auf diese deine Kinder und nimm ihr demütiges Gebet wohlgefällig auf. Gib du zu ihrem Wollen das Vollbringen. Laß sie, die dein Eigentum sind, niemals von dir getrennt werden. Laß ihre Seelen, welche durch das teure Blut deines eingebornen Sohnes von der Sünde und dem ewigen Verderben erlöst worden sind, niemals den Nachstellungen des bösen Feindes zum Raube werden. Laß das Licht des wahren Glaubens ihnen stets leuchten, damit sie den Weg deiner Gebote immerdar erkennen und in unwandelbarer Treue wandeln. Laß sie zunehmen an Weisheit wie an Alter; führe sie von Tugend zu Tugend, bis sie gelangen zu der Klarheit des ewigen Lichtes, wo sie dich, ihren himmlischen Vater, und deinen eingebornen Sohn und den heiligen Geist von Angesicht zu Angesicht schauen, und mit allen Engeln und Heiligen dich preisen von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

49. Ich will zu meinem Taufbund stehn.

(Melodie von Nr. 50. Du, Gottmensch ꝛc.)

Ich will zu meinem Taufbund stehn, * Die Kirche kindlich ehren; * Sie soll mich allzeit gläubig sehn * Und folgsam ihren Lehren. * Dank sei dem Herrn, der gnädiglich * Berief zur wahren Kirche mich; * Nie will ich von ihr weichen!

Zur heiligen Messe.

Vom Staffelgebet bis zum Offertorium.

Vorbereitungsgebet.

(Stilles Gebet.)

Göttlicher Heiland, Jesus Christus! der du dich deinem himmlischen Vater aufgeopfert hast für un-

sere Sünden, und dich uns heute hingeben willst zur Speise und Stärkung unserer Seele: sieh, wir folgen deiner liebreichen Einladung und treten hin zu deinem himmlischen Gastmahle. Aber wir kommen zu dir mit Furcht und Zittern, nicht vertrauend auf unser Verdienst, sondern nur auf deine Barmherzigkeit. Denn wir erkennen, daß wir oft und vielfach gesündigt und deiner Gnade uns unwürdig erwiesen haben. Du aber, barmherziger Heiland, willst nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe. Wir kommen also zu dir, von Reue über unsere Sünden durchdrungen, aber auch erfüllt von Vertrauen auf deine Erbarmungen. Komm uns mit deiner Gnade zu Hilfe und nimm weg von uns, was dir an uns mißfällig ist, auf daß wir, gereinigt an Leib und Seele, würdig werden, zu deinem heiligen Tische hinzutreten. Durch die Verdienste dieses heiligen Opfers deines Leibes und Blutes, welches dir jetzt auf dem Altare durch die Hände des Priesters dargebracht wird, verleih uns die Gnade, daß wir diesen deinen heiligen Leib und dein kostbares für uns vergossenes Blut unter der geheimnisvollen Brotesgestalt würdig genießen, daß wir zu diesem himmlischen Gastmahle hintreten mit einem lebendigen Glauben, mit gebührender Ehrfurcht und mit herzlicher Andacht, und daß wir die beseligenden Wirkungen deiner Gegenwart in uns erfahren mögen; der du lebst und regierst Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gesang. 1. Mein Herz, gedenk, S. 561.

Glaube und Anbetung.

V. O großer Gott, unser Herr und Heiland, Jesus Christus! wir glauben, daß du im allerheiligsten Altarssakramente unter der Gestalt des Brotes wahrhaft, wirklich und wesentlich, als Gott und Mensch, mit Leib

und Seele, mit Fleisch und Blut gegenwärtig bist. Unsern leiblichen Augen bist du zwar verborgen; aber mit den Augen des Glaubens sehen wir dich klar und ungezweifelt.

℟. Vermehre unsern Glauben, o Jesus!

℣. Wir halten für gewiß und glauben fest, daß du in diesem heiligen Sakramente derselbe bist, der mit dem Vater und dem heiligen Geiste als einiger Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit; der vor Zeiten aus Liebe zu uns und allen Menschen herabgestiegen und Mensch geworden ist; der um unseres Heiles willen am Kreuze gestorben, vom Grabe wieder auferstanden und glorreich gen Himmel aufgefahren ist; der einstens mit großer Herrlichkeit wiederkommen wird, um uns und die ganze Welt zu richten. — Unerforschlicher! wer kann die Tiefen deiner Weisheit und Allmacht begreifen? wer den Abgrund deiner Liebe ermessen? Kein Mensch vermag es; indessen glauben wir, glauben wir fest und unerschütterlich an dein göttliches, unfehlbares Wort.

℟. Vermehre unsern Glauben, o Jesus!

℣. Wir glauben, daß das allerheiligste Altarssakrament das Himmelbrot ist, welches du einstens den Jüngern und in den Jüngern uns allen verheißen hast.

℟. Vermehre unsern Glauben, o Jesus!

℣. Wir glauben, daß dein heiliger Leib wahrhaftig eine Speise, und dein heiliges Blut wahrhaftig ein Trank ist.

℟. Vermehre unsern Glauben, o Jesus!

℣. Wir glauben, daß es derselbe Leib ist, den du hingegeben hast in den Tod als Opfer für die Sünden der Welt.

℟. Vermehre unsern Glauben, o Jesus!

℣. Wir glauben, daß du dein Fleisch und Blut in diesem heiligen Sakramente uns hingeben willst,

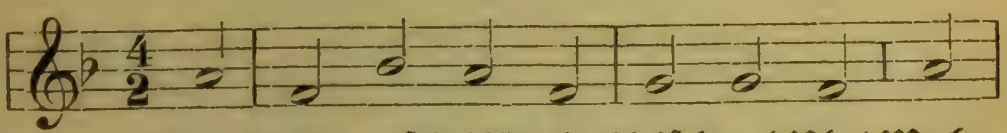
um unsere Seelen zu nähren und zu stärken für das ewige Leben.

℟. Vermehre unsern Glauben, o Jesus!

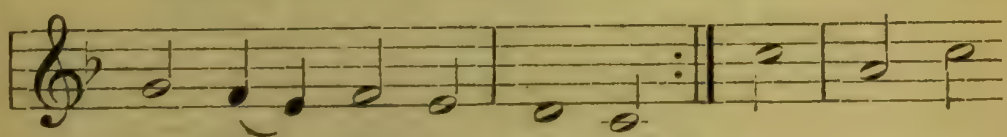
℣. In diesem Glauben, o wahrhaft gegenwärtiger Jesus, beugen wir unsere Kniee vor dir und beten dich mit tiefster Demut und Ehrfurcht an als unsern Herrn und Gott, unsern Erlöser und Seligmacher. Wir beten an deinen heiligen Leib und deine heilige Seele, dein heiliges Fleisch und Blut, deine Gottheit und Menschheit. O, daß alle Menschen dich in diesem allerheiligsten Sakramente so erkennen, ehren, lieben und anbeten möchten, wie dich deine Auserwählten erkennen, ehren, lieben und anbeten im Himmel! — ℟. Amen.

(Nach Bedürfnis.)

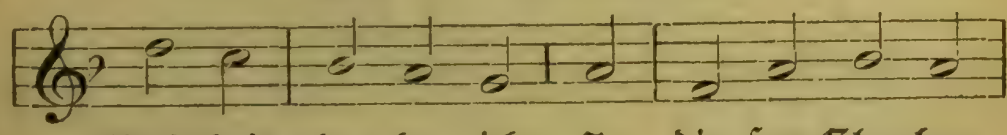
Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre 2c.



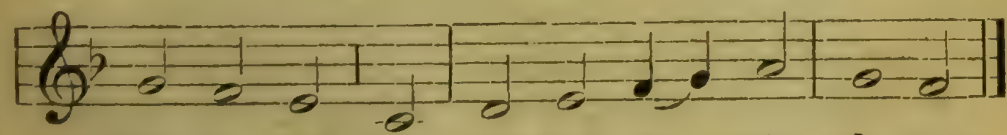
50. 1. Du, Gottmensch, bist mit Fleisch und Blut Wahr-
Und dein Ge-nuß, o höch-stes Gut, Bringt



haf-tig hier zu-ge-gen,
mei-ner See-le Se-gen.
Dir, ew'-ge



Wahrheit, glau-be ich; In die-sem Glauben



stär-ke mich, Bis ich dich e-wig se-he!

Vom Offertorium bis zur h. Wandlung.

Hoffnung und Aufopferung.

℣. O Jesus, unsere Hoffnung und Zuversicht! wir erheben unsere Herzen zu dem allerheiligsten Sakramente, in welchem du die Wunder deiner Liebe eingeschlossen hast. Da finden wir deine unendliche Gütigkeit, welche uns helfen will; da erkennen wir deine Allmacht, welche uns helfen kann; da hören wir deine liebevolle Stimme, welche uns zuruft: „Kommet alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken." Da ist dein kostbares für uns vergossenes Blut; da ist dein lieberfülltes Herz, welches Tag und Nacht zu Gott dem Vater um Gnade und Barmherzigkeit für uns ruft. O Jesus, unser Heil! wir hoffen von dir vollkommene Vergebung aller unserer Sünden.

℟. Stärke unsere Hoffnung, o Jesus!

℣. Wir hoffen von dir beständige Gnade, dich niemals zu verlassen und nie wieder zu sündigen.

℟. Stärke unsere Hoffnung, o Jesus!

℣. Wir hoffen von dir Trost und Hilfe in allen Gefahren und Mühseligkeiten dieses Lebens.

℟. Stärke unsere Hoffnung, o Jesus!

℣. Wir hoffen von dir die Gnade, nach gründlicher Tugend zu streben, in beständiger Vereinigung mit dir zu leben und dereinst getrost zu sterben.

℟. Stärke unsere Hoffnung, o Jesus!

℣. Wir hoffen, in dir ewig selig zu werden und dich von Angesicht zu Angesicht in deiner Herrlichkeit zu schauen.

℟. Stärke unsere Hoffnung, o Jesus!

℣. In dieser Hoffnung, o liebreicher Jesus, opfern wir dir auf all unser Wünschen und Verlangen, all unser Denken und Empfinden, unsere Kräfte und unsere Sinne, unsern Leib und unsere Seele. Herrsche und

regiere du über uns nach deinem göttlichen Wohlgefallen. Alles, was du uns zuschickst, soll uns lieb und angenehm sein; denn wir suchen nichts anderes als dich, und wünschen nichts im Himmel und auf Erden außer dir, o du Gott unseres Herzens! Imgleichen opfern wir dir auf die Anliegen unserer Eltern und Geschwister, unserer Freunde und Wohlthäter und aller derjenigen, für welche du willst, daß wir beten sollen. Nimm sie alle auf in die Kraft und Wirkung dieses heiligen Sakramentes, auf daß sie in der beständigen Hoffnung auf deine Verheißung sich deines Schutzes und deiner Führung erfreuen mögen.

℟. Auf dich hoffen wir, | göttlicher Heiland; | wir werden in Ewigkeit nicht zu Schanden werden. Amen.

(Nach Bedürfnis.)

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

(Melodie von Nr. 50, S. 269.)

Gesang. 2. Dein Fleisch und Blut wird meinem Geist * Zum Guten Stärke geben, * Und führt mich, wie's dein Mund verheißt, * Gewiß zum ew'gen Leben. * Dir, güt'ge Allmacht, traue ich; * In dieser Hoffnung stärke mich, * Bis ich dich einst besitze.

Zur h. Wandlung.

(Stilles Gebet.)

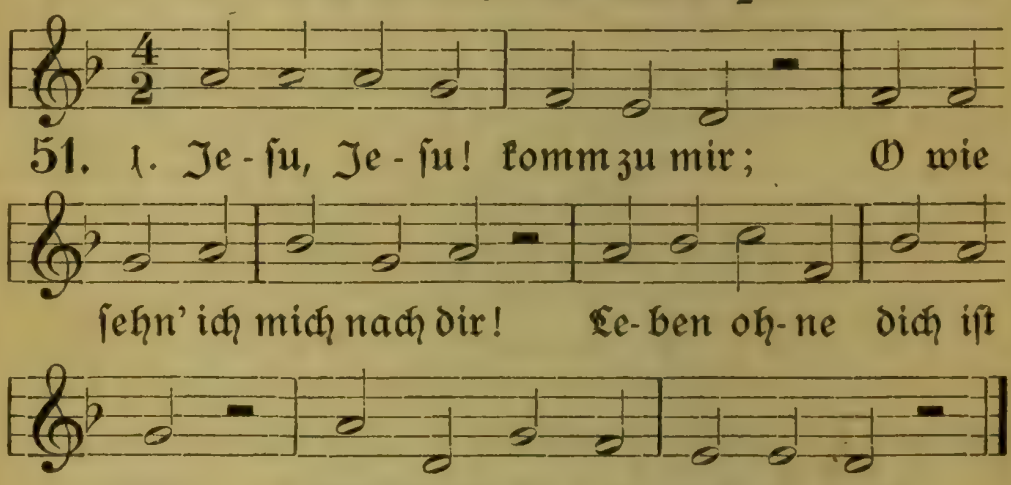
Bei Aufhebung der h. Hostie.

Sei gegrüßt, du wahrer Leib meines Herrn Jesus Christus, geboren aus Maria der Jungfrau, am Kreuze für mich und für das ganze menschliche Geschlecht in den Tod dahingegeben. Sei du die Nahrung meiner Seele! Stärke sie in ihrer Schwachheit, komm ihrer Gebrechlichkeit zu Hilfe, schütze und bewahre sie in den Versuchungen, hilf ihr zum Siege und zum Lohne des ewigen Lebens! Amen.

Bei Aufhebung des h. Blutes.

Sei gegrüßt, du kostbares Blut meines Herrn Jesus Christus, geflossen aus tausend Wunden, welche die menschliche Bosheit ihm geschlagen, vergossen von seinem liebevollen Herzen, welches die Lanze des Kriegers durchbohrt hat. Reinige meine Seele von allen Makeln der Sünde, schmücke sie mit Tugend und Gottgefälligkeit, gib ihr Kraft zu allem Guten, auf daß sie würdig werde der ewigen Herrlichkeit! Amen.

Nach der h. Wandlung.



2. Keine Lust in dieser Welt * Mein Begehr zufrieden stellt; * Deine Liebe, Herr, allein * Kann mir Licht und Trost verleihn.

3. O du allerhöchstes Gut, * Herr! du gibst dein Fleisch und Blut * Mir zur Speise und zum Trank; * Dir sei ewig Lob und Dank!

Liebe.

℣. O Jesus, unser höchstes und ewiges Gut, unsere Freude und Seligkeit, unser Gott und Erlöser! wir grüßen und umfangen dich in diesem allerheiligsten Sakramente, in welchem du dich selber mit all deiner Liebe und Barmherzigkeit verborgen hast. Da liebst du uns,

wie du uns einst bis in den Tod geliebt hast; denn da willst du dich selber uns geben mit Fleisch und Blut und mit allem, was du bist in deiner Gottheit und Menschheit. Wie sollen wir diese Liebe dir vergelten?

℟. Laß uns dich wiederlieben, o Jesus! | dich lieben über alles!

℣. Ach, daß wir doch immer dich geliebt, dich allein gesucht, nach dir allein verlangt hätten! Wir bereuen jeden Gedanken, jedes Wort, jeden Schritt, der nicht zu deiner Ehre war, vielleicht sogar von deiner Liebe uns abwandte. Denn dich wollen wir lieben über alles, o Gott, dich, dessen Natur Güte, dessen Wille Allmacht, dessen Werk Erbarmung ist. Von dir hat alle Schönheit ihren Ursprung, von dir alles Licht seine Klarheit, von dir alle Ehre ihre Herrlichkeit, von dir alle Freude ihre Süßigkeit, von dir alles Gute seinen Wert und Preis. Wir lieben dich, o Jesus, unser Heiland und Erlöser, und verlangen dich immer mehr zu lieben.

℟. Entzünde unsere Liebe zu dir, o Jesus!

℣. Wir lieben dich, weil du bist unser Herr und Schöpfer, unser Gott und unser höchstes Gut.

℟. Entzünde unsere Liebe zu dir, o Jesus!

℣. Wir lieben dich, weil du uns so sehr geliebt und aus Liebe zu uns den schmerzvollen Tod erlitten hast.

℟. Entzünde unsere Liebe zu dir, o Jesus!

℣. Wir lieben dich um der unendlichen Liebe willen, welche dich angetrieben hat, dich selbst uns in diesem heiligen Sakramente als Sühnopfer für unsere Sünden und als Speise für unsere Seele hinzugeben.

℟. Entzünde unsere Liebe zu dir, o Jesus!

℣. Wir verlangen dich zu lieben, wie die Heiligen im Himmel, wie die Seraphim an deinem Throne, und wie die allerseligste Jungfrau, deine gebenedeite Mutter. Wir begehren dich zu lieben jetzt und allzeit und in Ewigkeit, einzig so, wie du von uns geliebt sein

willst, und einzig darum, weil du bist unser Gott, unser Leben und unsere Seligkeit.

℟. Jesus! dir leben wir; | Jesus! dir sterben wir; | Jesus! dein sind wir im Leben und im Tode.

(Nach Bedürfnis.)

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

(Melodie von Nr. 50, S. 269.)

Gesang. 3. Du litteſt, starbst und setztest ein * Dies Denkmal deiner Liebe, * Daß du ganz mein und ich ganz dein * In Ewigkeit verbliebe. * Mein Jesus! liebvoll dank' ich dir; * O deine Liebe mehr' in mir, * Laß mich dich ewig lieben!

Demut und Verlangen.

℣. Unser Herz ist bereit, o Herr und Heiland, dich aufzunehmen; es verlangt nach dir, wie das dürre Land nach dem Regen verlangt; wie der Hirsch nach der Wasserquelle, so dürstet nach dir unsere Seele. Wie aber dürfen wir es wagen, dich, o Jesus, in die Wohnung unseres Herzens einzuladen? Wer bist du, o Herr, und wer sind wir? — Du bist der unendliche Gott; wir sind Staub und Nichts! Du bist unser allmächtiger Schöpfer; wir sind deine Geschöpfe, das Werk deiner Hände! Du bist der König des Himmels und der Erde, der Heilige der Heiligen, der große, starke und unermeßliche Gott; wir sind schwach und arm, wir sind elende Sünder, die deinen Zorn verdient haben.

℟. O Herr! wir sind nicht würdig, | dich aufzunehmen in unser Herz.

℣. Aber du rufst uns, darum kommen wir; du verlangst nach uns, darum eilen wir zu dir hin. Im Vertrauen auf deine Güte und Barmherzigkeit folgen wir deiner liebreichen Stimme, welche uns zum Tische deines himmlischen Gastmahles ladet. Wir kommen als Matte und Hungernde zu dir, dem Brote des Lebens.

℟. O Jesus, | in unserer Schwachheit stärke uns!

℣. Wir kommen als Unreine zu dir, der Quelle der Heiligkeit.

℟. O Jesus, | von jedem Makel der Sünde reinige uns!

℣. Wir kommen als Kranke zu dir, dem Arzte der Seelen.

℟. O Jesus, | von all unserer Gebrechlichkeit heile uns!

℣. Wir kommen als Blinde zu dir, dem Lichte der ewigen Klarheit.

℟. O Jesus, | in unserer Blindheit erleuchte uns!

℣. Wir kommen als Arme und Dürftige zu dir, dem Herrn des Himmels und der Erde.

℟. O Jesus, | in unserer Armut erbarme dich unser!

℣. Ach, komm uns zuvor mit den Segnungen deiner Süßigkeit, damit wir dich würdig empfangen mögen. Alles, was in uns ist, verlangt nach dir, und nichts begehren wir außer dir. Komm und stille die Sehnsucht unseres Herzens; umfange unsere Seele, und wir sind getröstet; wohne in uns, und wir besitzen alles; bleibe in uns, und wir sind selig! Komm, o Jesus, und nimm uns ganz für dich; denn dir geben wir unser Herz und alles, was wir sind und was wir haben.

℟. O Jesus! sei uns gnädig; | o Jesus! sei uns barmherzig; | o gütigster Jesus! verzeih uns unsere Sünden, | und heilige uns zum Genusse deines Leibes und Blutes.

℣. Ihr Seligen Gottes alle, ihr besonders, unsere heiligen Patrone! bittet für uns, daß wir würdig empfangen unsern Gott, unsern Heiland und Seligmacher, die Glorie des Himmels, die Freude der Engel, das Licht der Ewigkeit. — Bitte für uns, o Königin aller Heiligen, unsere gütige Mutter, die du den Heiland uns geboren hast! — Bitte für uns, o allerseligster Joseph, der du denselben Jesus, welchen wir zu em-

pfangen uns nun bereiten, so oft auf den Armen getragen und an dein Herz gedrückt hast! — Bittet für uns, ihr heiligen Engel alle, ihr besonders, unsere heiligen Schutzengel, und begleitet uns zum Tische unsers Herrn, damit wir von eurer Ehrerbietung erfüllt hinzutreten und von eurer Liebe entzündet nun empfangen unsern Heiland Jesus Christus, mit dem wir begehren zu leben und zu sterben. — ℟. Amen.

Sollte die heilige Kommunion dann noch nicht ausgeteilt werden, so verrichte stille Gebete aus dem ersten Teil, S. 54 ꝛc.

Bei der h. Kommunion.

Gehe demütig, mit vor der Brust gefalteten Händen, zum Tische des Herrn. Kannst du nicht sogleich zur Kommunionbank treten, so kniee nieder und bete in deinem Herzen:

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich meiner!

O Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach; aber sprich nur ein Wort, und meine Seele wird gesund.

Empfange ehrerbietigst das allerheiligste Sakrament; bete sogleich Jesus in deinem Herzen an:

O mein Jesus! ich bete dich an; sei tausendmal gegrüßt und willkommen! An dich, o unfehlbare Wahrheit, glaube ich; auf dich, o unendliche Gütigkeit, hoffe ich; dich, meinen Gott und Herrn, liebe ich über alles.

Unter solchen Gebeten gehe mit möglichster Sammlung und Ehrerbietigkeit an deinen Platz zurück.

Nach der h. Kommunion.

Gleich nach dem Empfang der heiligen Kommunion suche wenigstens eine Zeit lang innerlich zu beten; begrüße den Heiland, der in dein Herz eingekehrt ist; bete ihn an,

weihe dich ihm zum Opfer und bitte ihn um reichliche Gnade. Hernach verrichte bis zum Beginn des Wechselgebetes Gebete aus dem ersten Teil, S. 60 ꝛc.

Aufopferung und Anbetung.

℣. Der Leib unsers Herrn Jesus Christus bewahre unsere Seele zum ewigen Leben. — ℟. Amen.

℣. Herr Jesus Christus! wie sollen wir dir die übergroße Wohlthat vergelten, welche du heute uns erwiesen hast? Bei andern Wohlthaten spendest du uns bloß deine Gaben; in dem Sakramente deines heiligen Leibes und Blutes aber hast du uns nun das höchste aller Güter, dich selbst gegeben. Die Himmel loben dich für diese Wohlthat und staunen über das Wunder deiner Barmherzigkeit, und der Mensch nimmt es an sich wahr, wie du ihn mit deiner Gnade heimsuchst.

℟. Herr Jesus! | wir beten dich an.

℣. Du bist nun in Wahrheit bei uns eingekehrt.

℟. Herr Jesus! | wir beten dich an.

℣. Du lebst jetzt in uns; o lebe nur du in uns!

℟. Herr Jesus! | wir beten dich an.

℣. Erfülle uns ganz mit dir, damit wir, deiner heiligen Gegenwart nun gewürdigt, dich ewig im Herzen bewahren, und nichts an- und aufnehmen, was dir mißfallen und unsere Seelen verunreinigen könnte.

℟. Dein sind wir, | dein bleiben wir, o Jesus!

℣. O könnten auch wir alle stets mit deinem Apostel sagen: „Ich lebe; doch nicht ich, sondern Christus lebt in mir! Nichts soll mich trennen von der Liebe Christi, weder Trübsal noch Angst, weder Verfolgung noch Schwert!“

℟. Dein sind wir, | dein bleiben wir, o Jesus!

℣. Ja, dein sind wir, o Jesus! o halte uns nun mit deiner Gnade fest! Gib, daß wir jederzeit die Ge-

fahren sehen, welche uns von dir trennen könnten, und daß wir sie dann auch entschieden meiden. Laß uns stets deiner heiligen Gegenwart eingedenk sein, damit unser Wandel ein Wandel im Himmel sei.

℟. Dir leben wir, | dir sterben wir, o Jesus!

℣. Herrsche in uns, o Jesus! Du bist unser König und Herr! Regiere unsern Willen, daß wir nichts verlangen und wünschen, als was dir gefällt. Mache uns würdig deiner Herrlichkeit, mit welcher du uns nach diesem Leben voll des Kampfes und der Trübsal belohnen willst; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. 1. Nun hab' ich, was mein Herz begehrt, S. 562.

Bitte um Segen.

℣. Wir haben gefunden, den unsere Seele liebt! wir wollen ihn halten und nicht von uns lassen. Wir lassen dich nicht, o Jesus, bis du uns gesegnet hast. Segne denn, o Herr, unsern Leib und unsere Seele. Segne unser Gedächtnis, unsern Verstand und unsern Willen. Segne alle unsere Gedanken, Worte und Werke. Segne alle unsere Arbeit und Mühe. Segne die ganze Zeit unseres Lebens, damit wir in deinem Dienste beständig verharren bis zu unserm Ende.

℟. Erhöre, | segne uns, o Jesus!

℣. Alles, was wir hinfort denken und reden, was wir thun und leiden werden, soll nur zu deiner größern Ehre gedacht und geredet, gethan und gelitten sein. Gib uns nur die Gnade, alles auf solche Weise zu denken und zu reden, zu thun und zu leiden, wie es dir, o Gott, wohlgefällig ist.

℟. Erhöre, | segne uns, o Jesus!

℣. Segne uns im Leben, segne uns im Sterben. Bewahre uns vor einem jähen, unversehenen Tode.

Beschütze uns wider alle Anfechtungen des bösen Feindes. Laß uns nicht sterben ohne würdigen Empfang der heiligen Sakramente; durch die Kraft derselben stärke uns alsdann in den Schmerzen des Leibes und rette uns aus den Gefahren der Seele, damit wir in deiner Gnade leben und sterben.

℟. Erhöre, | segne uns, o Jesus!

℣. Segne, gütigster Heiland, auch unsere lieben Eltern, welche an diesem Tage die reinste Freude empfinden, weil du, großer Gott, in das Herz ihres Kindes eingekehrt bist. Vergilt ihnen, was sie uns an Leib und Seele Gutes erwiesen haben; segne sie in ihren Arbeiten und Unternehmungen, hilf ihnen bei der Erfüllung ihrer schweren Pflichten, und laß sie dereinst mit all den Ihrigen zu deiner beseligenden Anschauung gelangen.

℟. Wir bitten dich, | erhöre uns, o Jesus!

℣. In dieses Gebet schließen wir ein unsere Seelsorger, Lehrer, Wohlthäter und Verwandten. Herr! du hast uns heute dich selbst geschenkt; was könntest du uns da abschlagen? — Darum sprechen wir mit Vertrauen:

℟. Wir bitten dich, | erhöre uns, o Jesus!

℣. Erbarme dich, du Heiland aller, auch jener, welche von unsern Verwandten, Wohlthätern und Freunden aus diesem Leben geschieden sind. Laß sie heute, wo wir dich (zum ersten Mal) im Herzen besitzen, dich in der ewigen Seligkeit besitzen, damit sie mit deinen Heiligen im Himmel dich ewig loben und preisen; der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste wahrer Gott lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. 2. Nicht andre Ruh', S. 562.

Zur Gewinnung des vollkommenen Ablasses beten nun alle miteinander, knieend, folgendes Gebet:

ieh, o gütigster | und süßester Jesus, | vor deinem Angesichte | werfe ich mich auf die Kniee nieder, | und bitte und beschwöre dich | mit der heißesten Inbrunst meiner Seele: | durchdringe mein Herz | mit den lebhaftesten Gefühlen | des Glaubens, | der Hoffnung und der Liebe, | und verleihe mir | eine wahre Reue über meine Sünden, | mit dem unerschütterlichen Willen, | mich zu bessern, | da ich nun mit inniger Rührung | und tiefem Schmerze meiner Seele | deine fünf Wunden betrachte, | und dabei beherzige, | was von dir, | o guter Jesus, | der Prophet David geweisagt hat: | „Sie haben meine Hände und Füße durchbohrt; | sie haben all meine Gebeine gezählt."

Vollkommener Ablaß, der auch den Seelen im Fegfeuer zugewendet werden kann, für alle Gläubigen, welche nach würdiger Beichte und heiliger Kommunion vorstehendes Gebet, knieend vor einem Kruzifixbilde, wahrhaft reumütig und andächtig verrichten und außerdem noch für die Anliegen der heiligen Kirche beten. Um letzterer Bedingung zu genügen, kann folgendes Gebet dienen.

℣. Gott, du höchster Hirt und Vater der Gläubigen! der du durch deinen Geist den ganzen Leib der Kirche leitest und heiligst, und durch Jesus Christus die Herrlichkeit deines Namens allen Völkern kund gemacht hast: erhalte und befördere das Werk deiner Erbarmung, damit deine Kirche in allem Guten wachse, über die ganze Erde sich ausbreite und in dem Bekenntnisse deines Namens standhaft verharre. — Daß du deine heilige Kirche behüten und erhalten wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns!

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre 2c.

℣. Allmächtiger, ewiger Gott! der du alle zur Seligkeit berufen, und nicht willst, daß einer verloren

gehe: sieh gnädig auf die Seelen herab, welche die Arglist des bösen Feindes betrogen hat. Verleihe den Christen, daß sie alle Spaltungen aufheben, alle Irrtümer ablegen, zur Einheit deiner Wahrheit zurückkehren und durch treue Befolgung derselben das ewige Leben erlangen. — Daß du die Feinde deiner heiligen Kirche demütigen und bekehren wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns!

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

℣. O Gott! der du den Frieden gibst und die Einigkeit liebest: verleih allen christlichen Fürsten, deinen Dienern, vollkommene Eintracht im Guten; entferne alle Kriege, Unruhen und Zwistigkeiten, damit deine Gläubigen in vollkommener Freiheit des Glaubens dir dienen mögen. — Daß du den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Eintracht verleihen wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns!

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

℣. Höchster und ewiger Hirt, Jesus Christus! wir empfehlen dir unsern heiligen Vater, den Papst N. N., deinen Stellvertreter auf Erden. Erhöre seine Gebete und erfülle seine Wünsche, die deine Ehre und das Beste der Kirche bezwecken. Leite, erleuchte, stärke, verteidige und unterstütze ihn, damit er der Kirche jederzeit würdig vorstehe. — Daß du den apostolischen obersten Hirten und alle Stände der Kirche in deiner heiligen Religion erhalten wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns!

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

℣. O Gott der Erbarmungen! wir haben nun nach unsern schwachen Kräften alles erfüllt, was zur Erlangung des Ablasses vorgeschrieben war; laß uns denn durch deine unendliche Güte desselben teilhaftig werden, und was uns von dem erforderlichen Bußeifer

noch abgeht, das ersetze durch die unendlichen Verdienste deines Sohnes Jesus Christus, durch die Genugthuungen und Fürbitten der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen, damit wir künftig frei von dem Makel der Sünde treu dir dienen und in deiner Gnade bis zum Ende standhaft verharren.—℟. Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.
℣. Der Name des Herrn sei gebenedeit.
℟. Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Gesang. 3. O schönstes Gut, S. 562.

Fünfte Singmesse.

Für die Seelenruhe der Verstorbenen.

Vom Staffelgebet bis zu den Kollekten.

℣. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Barmherziger Gott, himmlischer Vater! wir armen Sünder erscheinen hier in der Demut unseres Herzens, um deine unendliche Barmherzigkeit anzuflehen für die Seelen deiner Gläubigen, welche aus dieser Welt geschieden sind und noch im Fegfeuer leiden. Wir bitten dich, erfülle unser Herz mit inbrünstiger Andacht, damit du in Ansehung unserer Fürbitte die Gnadenschätze dieses heiligen Meßopfers, welches wir mit dem Priester am Altare für diese leidenden Seelen dir darbringen, ihnen gnädigst zuwendest und mit deinen Erbarmungen sie erfreuest.

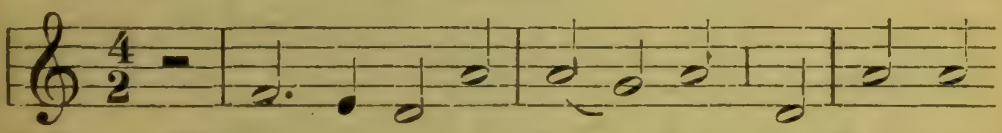
℟. O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!

℣. Mildreichster Jesus! gedenke des bittern Todes, welchen du am Kreuze erduldet hast, um uns Sünder von der Schuld und der Strafe unserer Sünden zu

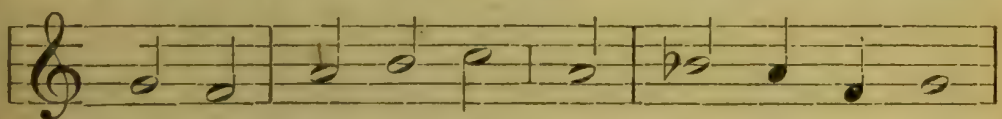
erlösen. Um dieser deiner Leiden willen bitten wir dich, laß jetzt, wo du dein großes Versöhnungsopfer unblutiger Weise erneuerst, auch deine Barmherzigkeit gegen diese armen Seelen sich erneuern, und befreie sie aus ihrem Kerker, wo sie jammernd und weinend nach deiner Anschauung verlangen.

℟. O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!

℣. Schmerzhafte Mutter Maria! vereinige deine mächtige Fürbitte mit der unsrigen, und hilf deinen leidenden und verlassenen Kindern, damit sie hervorgehen aus der Finsternis zum Lichte, und bei dir sich erfreuen im Reiche deines Sohnes, unsers Herrn und Heilandes Jesus Christus, der da lebt und regiert mit dem Vater und dem heiligen Geiste Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

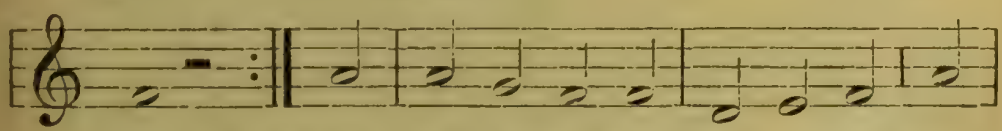


52. 1. S. Ky - ri - e e - lei - son! Zu Gott dem
2. T. Ky - ri - e e - lei - son! Zu Gott dem
3. S. Ky - ri - e e - lei - son! Zum heil'gen

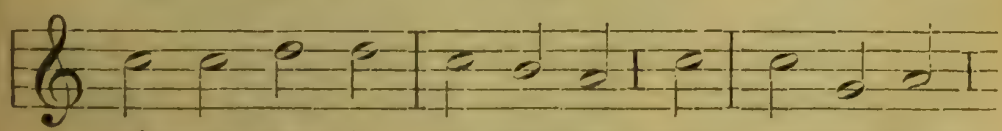


1. Va - ter fle - hen wir:
2. Soh-ne fle - hen wir:
3. Gei - ste fle - hen wir:

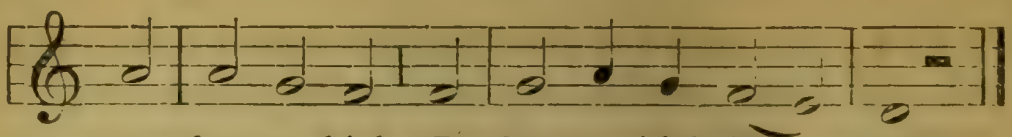
Er - bar-me dich ih -



rer! 4. T. O hei - lig-ste Drei - fal - tig-keit, Ein



ein'ger Gott in E-wig-keit, Er - barme dich,



er- barme dich, Er- barme dich ih - rer!

Von den Kollekten bis zum Offertorium.

℣. Lasset uns beten! — O Gott, du Ausspender der Gnaden und Liebhaber des menschlichen Geschlechtes! wir flehen zu deiner Milde, daß du die Seelen unserer verstorbenen Eltern, Geschwister, Verwandten und Wohlthäter durch die Fürbitte der gebenedeiten, allzeit jungfräulichen Gottesmutter Maria und aller Heiligen zur Gemeinschaft der ewigen Seligkeit wollest gelangen lassen; durch Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.

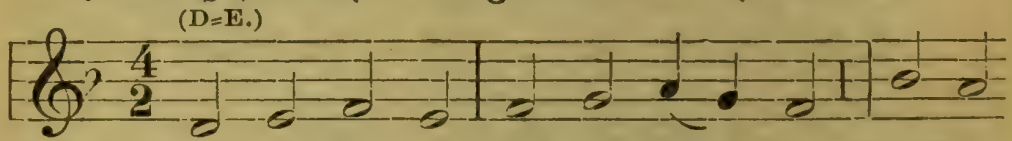
Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

℣. Herr, gib den abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe!

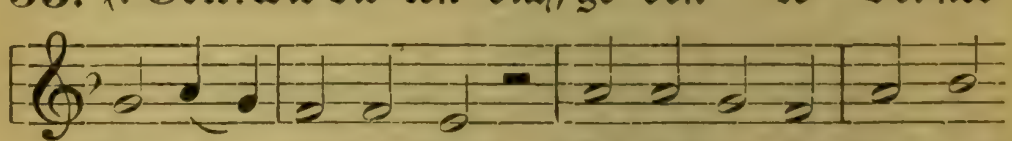
℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Laß sie ruhen im Frieden. — ℟. Amen.

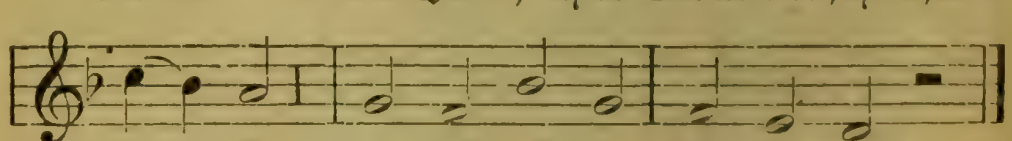
(D=E.)



53. 1. Gott! wir bit- ten dich, ge- den - ke Dei-ner



Die-ner in der Qual; Hab Erbarmen, Herr, und



schen - ke Gnä- dig ih- re Sün-den-zahl.

2. Mach ein Ende ihrem Weinen, * Zeige bald dein Angesicht; * Laß auch ihnen endlich scheinen * Das ersehnte Himmelslicht.

3. Heiß verlangen sie, dort oben * In des ew'gen Friedens Land * Mit den Engeln dich zu loben, * Ganz von deiner Lieb' entbrannt.

4. Ach, erhöre, was wir bitten, * Liebster Heiland, Jesu Christ; * Denk, daß du für sie gelitten, * Du für sie gestorben bist.

Vom Offertorium bis zur h. Wandlung.

℣. Göttlicher Heiland, Jesus Christus! durch dieses dein Opfer voll Liebe und Gnade, welches du, wie einst blutig am Kreuze, so jetzt unblutig auf dem Altare deinem himmlischen Vater darbringest, bitten wir dich inständig: sieh gnädig herab auf die leidenden Seelen im Fegfeuer; erhöre ihr Seufzen und Flehen, und errette sie aus ihren Leiden und Qualen.

℟. Gib ihnen, o Herr, die ewige Ruhe!

℣. Der du in die Welt gekommen bist, die Sünder zu suchen und selig zu machen.

℟. Gib ihnen, o Herr, die ewige Ruhe!

℣. Der du bist der Tod des Todes und der Besieger der Hölle.

℟. Gib ihnen, o Herr, die ewige Ruhe!

℣. Der du bist die Auferstehung und das Leben.

℟. Gib ihnen, o Herr, die ewige Ruhe!

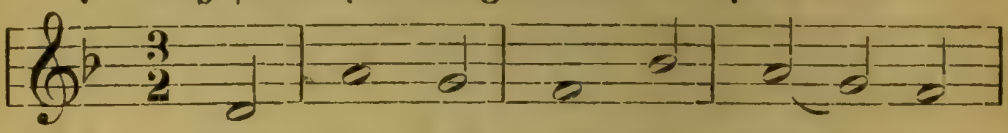
℣. Laß, o Herr und Heiland, nicht zu Schanden werden, die auf dich hoffen. Nach deiner unendlichen Barmherzigkeit zerbrich die Riegel ihres Kerkers und löse die Bande ihrer Gefangenschaft. Laß sie schauen das Heil, nach welchem sie mit Schmerzen verlangen. Laß sie eingehen in dein ewiges Reich, wo du mit dem Vater und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

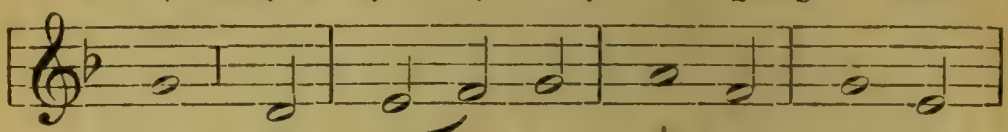
℣. Herr, gib den abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe!

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Laß sie ruhen im Frieden. — ℟. Amen.

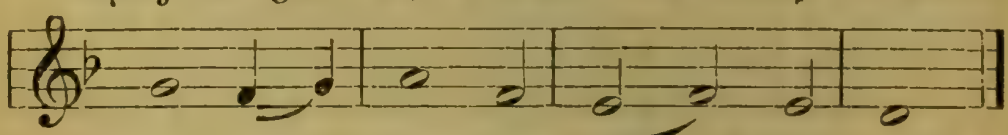


54. 1. Ach weh, ach weh! wie groß der



Schmerz, O wie be - trübt ist uns das

Herz! O Feu - er, Ort der bit-tern Pein! Kann



wohl ein Schmerz noch grö - ßer sein?

2. Schwer lastet auf uns Gottes Hand, * Hält uns am Läutrungsort gebannt; * Umsonst flehn seufzend wir empor, * Das Rufen dringt nicht an sein Ohr.*)

3. O Fegefeuer, heiße Glut! * Wer kann ertragen deine Wut? * Viel härter peinigt deine Qual * Als alle Qual im Erdenthal.

---

*) Zur Erklärung dieses Verses folgendes: Gott liebt die armen Seelen und muß sie lieben, weil sie sich im Stande der Gnade befinden. Weil aber für sie die Zeit des Wirkens abgeschlossen ist, so hat ihr Gebet zu Gott um Abkürzung der Leidenszeit keinen Erfolg, es dringt, wie unser Lied sagt, nicht an sein Ohr. Nach der Anordnung nämlich, welche der Herr in seiner unendlichen Weisheit und Gerechtigkeit nun einmal zu treffen für gut befunden, hat er sich in Bezug auf die Seelen im Fegfeuer gleichsam die Hände gebunden. Dieselben sind darum allein auf ihre Mitbrüder im Himmel und auf uns angewiesen. Kommt von dieser Seite her ihnen keine Hilfe, so müssen sie in den Qualen verbleiben, bis sie der göttlichen Gerechtigkeit vollständig Genugthuung geleistet haben.

4. Wann kommt das End' der dunklen Nacht, * Wo uns der helle Tag erwacht? * Wann geht uns auf das ew'ge Licht? * Wann schaun wir Gottes Angesicht?

5. Ihr all, die ihr auf Erden weilt, * Barmherzig uns zu Hilfe eilt; * O fleht zu Gott und bringt ihm dar * Das Opferlamm auf dem Altar!

6. Bedenkt es wohl zur rechten Zeit, * Eh' euch ereilt dies schwere Leid; * Und helft uns jetzt in unsrer Not, * Dann wird euch Hilf' nach euerm Tod.

Zur h. Wandlung.

(Stilles Gebet.)

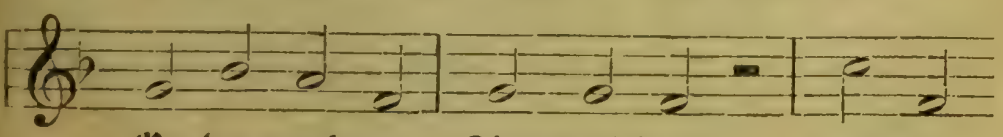
Bei Aufhebung der h. Hostie.

O Herr Jesus Christus, der du am Kreuze hast wollen erhöht werden, um alle an dich zu ziehen: ich bete dich in Demut und mit zerknirschtem Herzen an. Laß die Früchte deines Leidens den armen Seelen im Fegfeuer zu teil werden, und durch deinen bittern Tod führe sie ein in das ewige Leben. Amen.

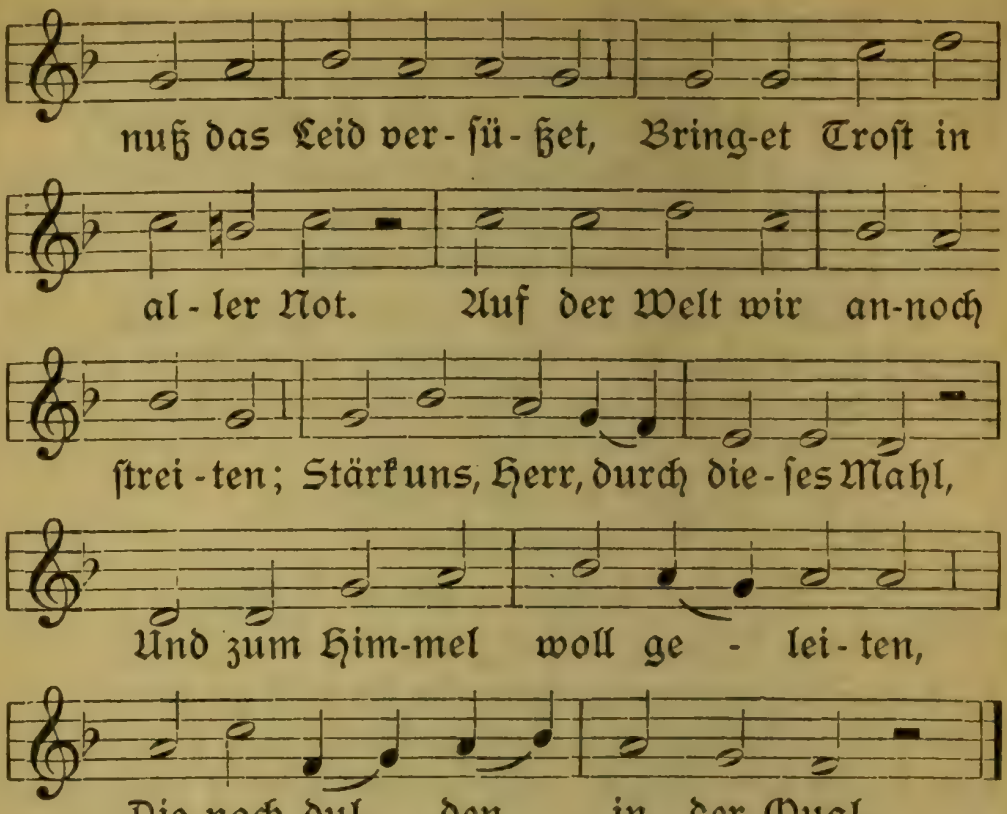
Bei Aufhebung des h. Blutes.

O Herr Jesus Christus! der du dein kostbares Blut am Stamme des heiligen Kreuzes für uns arme Sünder vergossen hast, ich bitte dich inständig: reinige durch dieses Blut der Versöhnung die armen Seelen im Fegfeuer von all ihren Makeln, und laß sie eingehen in deinen heiligen Frieden. Amen.

55. 1. Heil'-ges Gastmahl, sei ge-grü-ßet,



O du wah-res Him-mel-brot! Dein Ge-



2. Ach, wer will die Seufzer zählen, * Die aufſteigen aus der Pein; * Ach, wie muß das Feuer quälen, * Bis die Seelen makelrein! * Laß dein Blut, o Jeſus, fließen * In die heiße Feuersglut, * Über alle ſich ergießen * Deines Lichts erſehntes Gut.

Vom Agnus bis zum Schluß.

℣. O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmſt die Sünden der Welt! erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer, und opfere dich ſelbſt dem himmliſchen Vater auf zur Abtragung ihrer Schuld.

℟. Gib ihnen, o Herr, die ewige Ruhe!

℣. O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmſt die Sünden der Welt! erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer, und opfere dich ſelbſt dem himmliſchen Vater auf zur Linderung ihrer Peinen.

℟. Gib ihnen, o Herr, die ewige Ruhe!

℣. O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer, und opfere dich selbst dem himmlischen Vater auf zu ihrer Befreiung aus dem Orte der Qualen.

℟. Gib ihnen, o Herr, die ewige Ruhe!

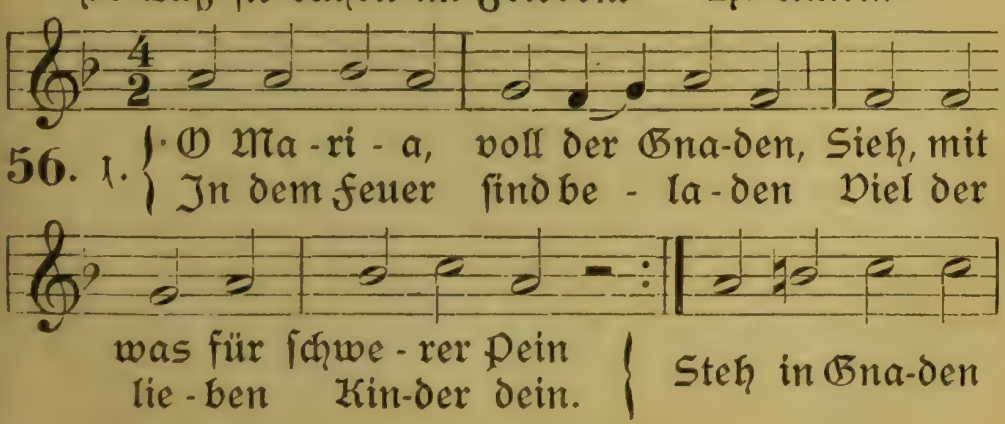
℣. O gütigster Jesus! der du in diesem allerheiligsten Sakramente dich selbst als Speise der Seelen hingibst; und um unseres Heiles willen bereit bist, in jedes Herz einzukehren, um es zu stärken und zu trösten: würdige dich, durch die Kraft dieses heiligen Sakramentes auch die leidenden Seelen, für welche wir deine Barmherzigkeit anrufen, zu stärken und zu trösten. Ach, erquicke diese armen Seelen in ihrer Pein, und stille ihre Sehnsucht, welche sie nach deiner beseligenden Anschauung tragen. Laß sie, aus ihrer harten Gefangenschaft erlöst, eingehen in die ewige Ruhe und Besitz nehmen von dem Reiche, welches du ihnen mit all deinen Auserwählten von Anbeginn bereitet hast; der du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

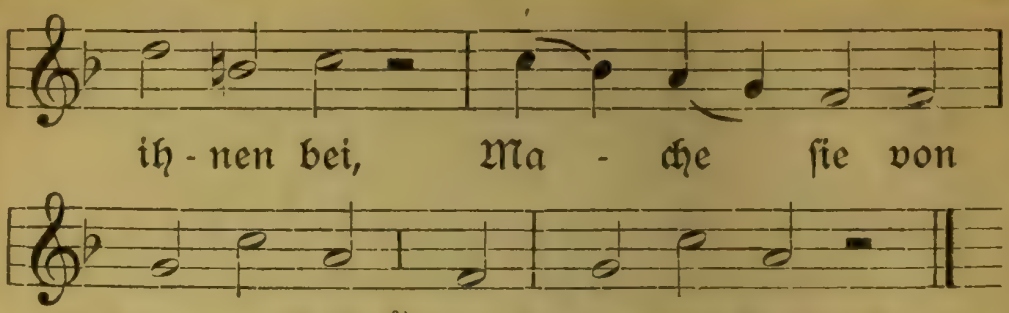
Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

℣. Herr! gib den abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe.

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Laß sie ruhen im Frieden. — ℟. Amen.





2. Wann die Seelen dort gedenken * Deines Namens Süßigkeit, * Sie voll Hoffnung zu dir lenken * Ihre Herzen aus dem Leid. * Laß sie nicht vergebens flehn, * Laß sie nicht |: im Schmerz vergehn. :|

3. O Maria, wer kann sagen, * Daß er je verlassen ward, * Wenn er dir nur wollte klagen, * Was ihn drückte schwer und hart. * O so rett die Kinder dein, * Mutter, auch |: aus dieser Pein. :|

4. Zeig an diesen armen Seelen * Deiner Liebe Mächtigkeit, * Wollest hold sie Gott befehlen; * Gott erhört dich jederzeit. * Mutter, dich zu ihnen wend, * Nimm sie auf |: in deine Händ'. :|

5. Fleh für sie bei deinem Sohne, * Führ sie aus dem Ort der Qual, * Liebe Frau, zu seinem Throne * In den schönen Himmelssaal; * Gott den Vater, Sohn und Geist * Ewig dann |: ihr Jubel preist. :|

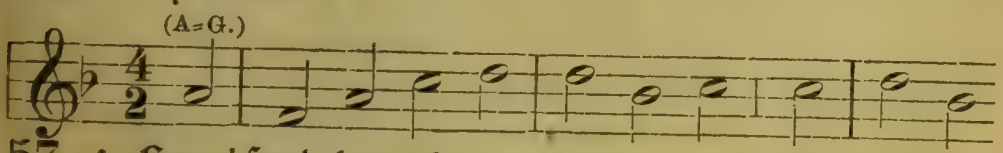
Nachmittagsgottesdienst.

1. Andacht für die h. Adventszeit.

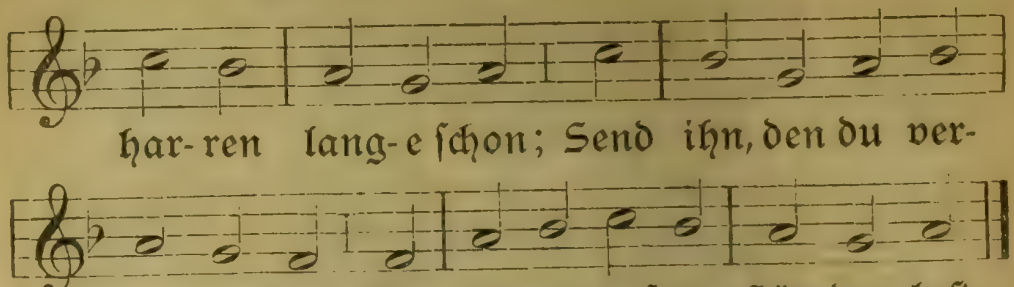
Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Herr Jesus Christus, der du in der Fülle der Zeit zu unserer Erlösung in die Welt gekommen bist: laß uns das Andenken an das Elend unseres gefallenen Geschlechtes und an das sehnsüchtige Verlangen der alten Welt nach dir, ihrem Heilande, in dieser heiligen Adventszeit würdig feiern. Laß uns unsere eigenen Sünden erkennen, und erwecke in uns eine heiße Sehnsucht nach der Ankunft deines Lichtes, deiner Kraft und deiner Gnade, damit wir mit den Vätern des alten Bundes nach deinem Heile inbrünstig verlangen und es in reicher Fülle zu empfangen verdienen; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.



57. 1. Herr! send her-ab uns deinen Sohn, Die Völ-ker



I. Der Herr wird kommen und wird nicht verweilen. Er wird den Abgrund der Finsternis erhellen und sich allen Völkern offenbaren.

℣. Laß uns, o Herr, deine Wege erkennen.
℟. Und alle Völker dein Heil schauen.
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, du ewige Weisheit des Vaters! du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben; ohne dich irren wir umher wie Schafe ohne Hirten. Sende einen Strahl deines Lichtes in unsere Herzen, daß wir die Eitelkeit der Welt und die Nichtigkeit aller irdischen Weisheit erkennen und all unser Verlangen einzig richten auf dich, du Gott unseres Heiles; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 2. O Weisheit aus des Höchsten Mund, * Die du umspannst des Weltalls Rund * Und alles lenkst mit Kraft und Rat: * Komm, lehr uns deiner Weisheit Pfad.

II. Der du thronest über den Cherubim, o Herr, zeige deine Macht und komm zu uns! Der du Israel regierst, der du Joseph wie ein Schäflein an der Hand führst, blick auf uns herab!

℣. Komm, o Herr, und verweile nicht länger.
℟. Vergib deinem Volke seine Missethaten.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Adonai, Herr und Führer des Hauses Israel! du hast dein Volk aus der ägyptischen Knechtschaft ins gelobte Land geführt und ihm auf Sinai dein Gesetz gegeben. Führe uns heraus aus der Knechtschaft der Sünde, und schreibe dein heiliges Gesetz tief in unsere Herzen, damit wir durch Erfüllung desselben dir wohlgefallen und in das Land deiner Verheißung eingehen; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 3. O Adonai, starker Hort! * Du machtest Moses kund dein Wort * Auf Sinai im Wetterschein; * Streck aus den Arm, uns zu befrein.

III. Ein Reis wird aufgehen aus der Wurzel Jesse, und die ganze Erde wird erfüllt werden von der Herrlichkeit des Herrn, und alles Fleisch wird das Heil Gottes sehen.

℣. Es werden ihn anbeten alle Könige der Erde.
℟. Und alle Völker werden ihm dienen.
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, du Sproß aus der Wurzel Jesse, hingestellt zum Zeichen des Heiles für alle Völker! durch dich sollen alle Kinder Adams von ihrer tödlichen Krankheit geheilt werden. Reiß aus unsern Herzen die Wurzel der Sünde, und laß uns als fruchtbare Reben eingepflanzt werden in dich, den Weinstock des Lebens, damit wir Früchte der Gerechtigkeit bringen und selig werden durch deine Barmherzigkeit; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 4. O Wurzel Jesse, fest von Stand, * Ein Zeichen allem Volk und Land! * Dir beugt sich Fürst und König groß; * Komm bald, komm bald und kauf uns los.

IV. Sieh, auf den Wolken des Himmels kommt der Menschensohn! ihm ist gegeben das Reich und die Herrlichkeit, und alle Völker der Erde werden ihm dienen.

℣. Sieh, es kommt der König, der Beherrscher der Erde.

℟. Er wird das Joch der Knechtschaft von uns nehmen.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, Herrscher des Hauses Israel! du trägst die Schlüssel des Todes und der Ewigkeit; schließe auf den Kerker der Sünde und führe mit mächtiger Hand die Gefangenen heraus, auf daß sie in der Freiheit der Kinder Gottes leben. Öffne alle deiner Gnade verschlossenen Herzen, damit sie dich als ihren Heiland mit Freuden aufnehmen, aus dem Schatze deiner Verdienste den Reichtum der Tugend empfangen und in das Reich eingehen, welches du den Auserwählten durch dein Blut erschlossen hast; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 5. O Schlüssel Davids, Scepter du, * Der alles schließt frei auf und zu, * Komm, führ uns aus des Todes Haft, * Der all dein Volk ins Dunkel rafft.

V. Über dir, Jerusalem, wird aufgehen der Herr, und in dir wird man seine Herrlichkeit schauen. Die Völker werden in deinem Lichte wandeln, und die Könige in dem Glanze deines Aufganges.

℣. Von Sion wird das Gesetz ausgehen.
℟. Und das Wort des Herrn von Jerusalem.
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, du Aufgang des ewigen Lichtes und Sonne der Gerechtigkeit! erfülle unsere Herzen mit deiner Klarheit und erwärme sie mit dem Feuer deiner Liebe. Laß uns ablegen die Werke der Finsternis und anziehen die Waffen des Lichtes. Erfülle uns mit festem Glauben, mit starkem Vertrauen und mit heiliger Liebe zu dir. Gib uns die Gnade, das Licht eines tugendhaften Lebens so leuchten zu lassen, daß wir einst in deinem Lichte dich schauen mögen; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 6. O Aufgang, hell vor aller Zeit, * Du Sonne der Gerechtigkeit, * Leucht uns mit deines Lichtes Pracht, * Die wir gebannt in Todesnacht.

VI. Sieh, wie erhaben er ist, der da kommt, die Völker zu erretten! Er ist der König der Gerechtigkeit; von Ewigkeit ist sein Ursprung, und er wird herrschen vom Meere bis zum Meere.

℣. Es wird kommen der Herr und sitzen unter den Fürsten.
℟. Und er wird einnehmen den Thron der Herrlichkeit.
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, du Herr der Herren und König der Völker! komm und errette den Menschen, welchen du aus Erde gebildet hast. Nimm alle Völker auf in dein Reich, in welchem du vereinigst, was die Sünde getrennt hat. Füge alle Menschen als lebendige Glieder in den geheimnisvollen Leib deiner heiligen Kirche

ein, damit wir uns in der Gemeinschaft der Heiligen immerdar erfreuen mögen; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 7. O König, Hirt im Völkerbund, * Du Eckstein in dem Weltenrund! * Zum Menschen komm, o Herrscher mild, * Und rette, Gott, dein Ebenbild.

VII. Sieh, er kommt, auf den die Völker hoffen, und das Haus des Herrn wird mit Herrlichkeit erfüllt; ‚Gott mit uns' wird sein Name sein.

℣. Der Herr wird kommen mit großer Macht.
℟. Und wird sich seines Volkes erbarmen.
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, Emmanuel, unser König und Gesetzgeber! der du die menschliche Natur mit deiner Gottheit vereinigt hast, um unsere sündige Menschheit zur Gemeinschaft der göttlichen Natur zu erheben: bereite dir mit der Fülle deiner Gnaden in unsern Herzen eine würdige Wohnung, und vereinige uns durch die Bande heiliger Liebe so fest mit dir, daß wir in Ewigkeit nicht von dir getrennt werden; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 8. Emmanuel, du starker Held, * Du Sehnsucht, Trost und Heil der Welt, * Komm, rette uns aus aller Not, * Erlöse uns von Sünd' und Tod.

Litanei vom süßen Namen Jesus, S. 75.

Gesang. Maria war alleine, S. 424.

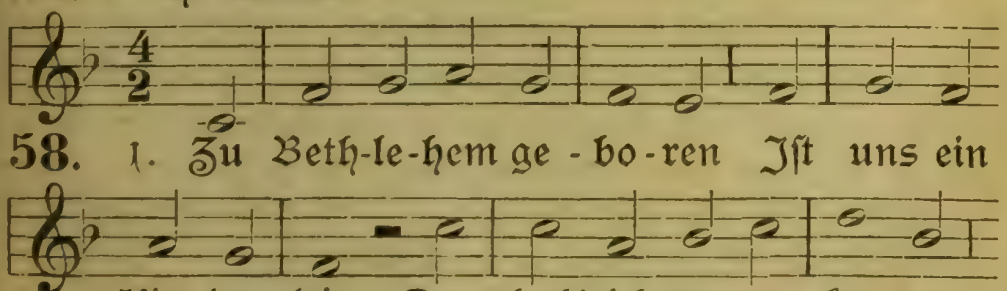
2. Andacht für die h. Weihnachtszeit.

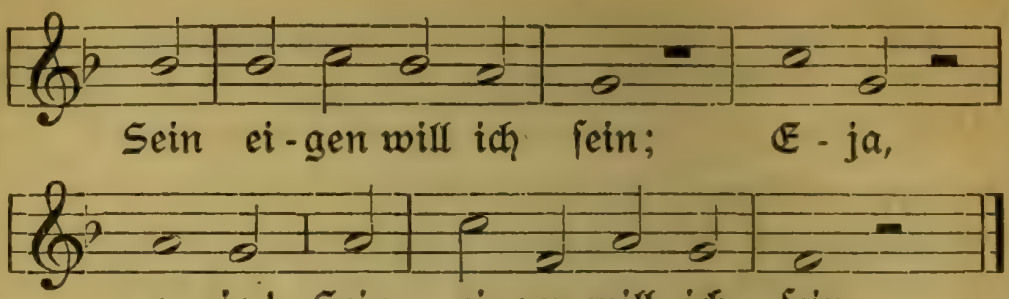
Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Göttliches Kind Jesus! das du aus Liebe zu uns und zu unserer Erlösung schon in der Krippe deinem himmlischen Vater dich aufgeopfert hast, und bis zum Ende der Welt im allerheiligsten Sakramente des Altars unter uns wohnest: wir fallen nieder vor dir und beten dich an; wir danken dir für deine unendliche Erbarmung; wir bereuen unsere Sünden; wir wollen dich lieben über alles und allzeit dir dienen. Wir vereinigen dieses unser Gebet mit jener Liebe und Andacht, mit welcher dich deine liebste Mutter Maria und dein heiliger Nährvater Joseph, zugleich mit den heiligen Engeln und den frommen Hirten, angebetet, und die heiligen Weisen des Morgenlandes ihre Opfergaben dir dargebracht haben.

Wir bitten dich durch die Liebe deines ewigen Vaters und den süßen Namen deiner unbefleckten Mutter: du wollest unser Gebet gnädig aufnehmen, den Ungläubigen das Licht des wahren Glaubens, den Sündern die Gnade der Bekehrung, den Seelen der Abgestorbenen die ewige Ruhe des Himmels und allen, welche in deiner Gnade leben, die Vermehrung der heiligen Liebe und die Beharrlichkeit bis zum Ende gnädig verleihen; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.





I. Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt, auf dessen Schultern die Herrschaft ruht, und sein Name wird sein: Wunderbarer, Ratgeber, Gott, starker Held, Vater der Zukunft, Fürst des Friedens.

℣. Ehre sei Gott in der Höhe.

℟. Und Friede den Menschen auf Erden, | die eines guten Willens sind.

℣. Bei dem Herrn ist Barmherzigkeit und überreiche Erlösung.

℟. Und er wird Israel erlösen | von allen seinen Sünden.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. Herr Jesus Christus, ewiges Wort des Vaters! wir danken dir für deine Liebe und Barmherzigkeit, die dich angetrieben hat, unser Bruder zu werden, damit du unser Erlöser würdest. Du, der allmächtige Gott, in dessen Namen sich alle Kniee beugen müssen, hast dich herabgelassen, den Glanz deiner Gottheit in die Gestalt des Knechtes einzuhüllen und als ein hilfloses Kindlein geboren zu werden. Komm unserer Schwachheit mit deiner Gnade zu Hilfe, daß wir die Größe deiner Liebe erkennen und durch treue Gegenliebe erwidern; gib, daß der Friede, welchen deine gnadenreiche Geburt uns gebracht hat, in uns wohne und immerdar in uns bleibe; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 2. In seine Lieb' versenken * Will ich mich ganz hinab; * Mein Herz will ich ihm schenken * Und alles, was ich hab'; * Eja ꝛc.

II. Freu dich und frohlocke, Tochter Sion; denn sieh, ich komme zu dir und will mitten unter dir wohnen, spricht der Herr, und es werden viele Völker um den Herrn sich versammeln, und sie werden sein Volk sein.

℣. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn.

℟. Gott, unser Herr, der uns erschienen ist.

℣. Der Herr hat seinem Volke Erlösung gesandt.

℟. Einen ewigen Bund | hat er mit ihm geschlossen.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O demütigster Jesus! im Geiste heiliger Ehrfurcht nahen wir uns dem armen Stalle, in welchen du von der Welt bist verwiesen worden, weil du dieses gewollt. Du hast so tief dich erniedrigt und in armselige Windeln dich einhüllen lassen, um unsere unselige Verblendung zu heilen. Mache doch die Augen uns hell, du ewiges Licht der Welt, damit wir die Eitelkeit des Reichtums, des Wohllebens und aller irdischen Ehre erkennen, damit wir uns freuen, wenn Not, Schmerz und Schmach uns wehe thun, und wir ganz besonders deshalb uns freuen, weil du dann uns würdigst, dir ähnlich zu werden; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 3. O Kindelein! von Herzen * Dich will ich lieben sehr, * In Freuden und in Schmerzen, * Je länger, mehr und mehr.

III. Der Herr hat ihn erhöht, und ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen ist, daß im Namen

Jeſu ſich beugen ſollen die Kniee aller, die im Himmel und die auf Erden und die unter der Erde ſind.

℣. Ich will dem Herrn lobſingen, der uns Barmherzigkeit erwieſen hat.

℟. Ich will preiſen den Namen des Allerhöchſten.

℣. Unſere Hilfe iſt im Namen des Herrn.

℟. Der Himmel und Erde gemacht hat.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jeſus, König des Himmels und Herrſcher der Welt! du biſt auf die Erde herabgekommen, um den Willen deines himmliſchen Vaters in allem zu erfüllen, und haſt dich deshalb auch dem Geſetze der Beſchneidung demütig unterworfen. Sei uns, was dein allerheiligſter Name ſagt: ein Heiland und Retter. Heile die Wunden unſerer Seele, daß wir nicht des ewigen Todes ſterben. Rette uns aus allen Gefahren, welche die Welt, das Fleiſch und die Hölle uns bereiten. Laß an uns erfüllt werden das Wort der Verheißung, daß alle, welche den Namen des Herrn anrufen, gerettet werden; der du lebſt und regierſt von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unſer ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Geſang. 4. Darzu mir Gnade gebe, * Bitt' ich aus Herzensgrund, * Daß dir allein ich lebe, * Jetzt und zu aller Stund'.

IV. Mache dich auf, werde licht, Jeruſalem; denn gekommen iſt dein Licht, und die Herrlichkeit des Herrn geht über dir auf. Sieh, Finſternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völker; über dir aber geht der Herr auf, und man erſchaut in dir ſeine Herrlichkeit.

℣. Die Könige von Tharſis und die Inſeln werden ihm Geſchenke opfern.

℟. Die Könige von Arabien und Saba | werden ihm Gaben darbringen.

℣. Es werden ihn anbeten alle Könige der Erde.
℟. Und alle Völker werden ihm dienen.
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, du wahres Licht, das erleuchtet jeden Menschen, der in die Welt kommt! wie du gleich nach deiner Geburt dich den Heiden geoffenbart und die Weisen aus dem Morgenlande durch einen wunderbaren Stern zu deiner Krippe geführt hast: so laß auch in unsern Herzen den Lichtstrahl deiner Gnade leuchten, damit wir den Weg erkennen, der zu dir hinführt. Gib uns Kraft und Gnade, diesen Weg zu wandeln bis zum Ziele, wo wir dich in deiner Herrlichkeit schauen. Erbarme dich auch aller derer, welche noch in der Finsternis des Heidentums umherirren, damit sie bald in dem Schoße der wahren Kirche sich der Fülle deines Lichtes erfreuen; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 5. Dich wahren Gott ich finde * In meinem Fleisch und Blut; * Darum ich dann mich binde * An dich, mein höchstes Gut.

V. Sieh, es kommt, der da ist die Erwartung aller Völker, spricht der Herr der Heerscharen, und ich will dieses Haus mit Herrlichkeit erfüllen. Es kommt in seinen Tempel der Herrscher, den ihr suchet, der Mittler des neuen Bundes, nach dem ihr verlanget.

℣. Unsere Augen haben dein Heil gesehen, o Herr!
℟. Das du bereitet hast | vor dem Angesichte aller Völker.
℣. Das Licht zur Erleuchtung der Heiden.
℟. Und zum Ruhme deines Volkes Israel.
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, unser Mittler und Versöhner! du hast nach deiner Geburt dich deinem himmlischen Vater im Tempel aufopfern lassen, um dich als Sühnopfer für die Menschen darzustellen. Nimm gnädig an das Opfer unseres Herzens und unseres ganzen Lebens zum Danke für deine Liebe und Barmherzigkeit; und damit dieses Opfer dir allzeit wohlgefällig bleibe, bewahre du selbst es unter der Obhut deiner Gnade. Laß uns in beständiger Vereinigung mit dir auf Erden leben, auf daß wir am Ende unserer Laufbahn mit dem frommen Simeon sprechen können: Nun, o Herr, laß deinen Diener in Frieden fahren; denn meine Augen haben dein Heil gesehen, welches du bereitet hast vor dem Angesichte aller Völker; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — R. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 6. Laß mich von dir nicht scheiden, * Knüpf zu, knüpf zu das Band! * Die Liebe zwischen beiden * Nimmt hin mein Herz zum Pfand.

Litanei vom süßen Namen Jesus, S. 75.

Gesang. Mit süßem Jubelschall, S. 445.

3. Andacht am Silvester-Abend.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

I. Dankgebet. Allerheiligste Dreifaltigkeit, allmächtiger, ewiger Gott: Vater, Sohn und heiliger Geist, dreifach in den Personen und einig in der Wesenheit! deine Größe ist unendlich, deine Kraft allmächtig, deine Weisheit unergründlich. Deine Güte ist ohne Grenzen und überfließend deine Barmherzigkeit. Du bist der Quell der Gnade und der Ursprung alles Guten. Sieh, hingeworfen im Staube vor deiner gött-

lichen Majestät, danken wir dir von ganzem Herzen für alle Gnaden und Wohlthaten, welche du uns aus ewiger Liebe und Erbarmung alle Tage unseres Lebens und besonders in dem verflossenen Jahre erwiesen hast.

℣. Du hast uns erschaffen, und durch deine göttliche Vorsehung liebevoll geführt und beschützt.

℟. Wir danken dir dafür, o Herr!

℣. Du hast uns durch die gnadenreiche Menschwerdung, das wunderbare Leben und den glorreichen Tod Jesu Christi, unsers Herrn und Heilandes, erbarmungsvoll erlöst.

℟. Wir danken dir dafür, o Herr!

℣. Du hast uns in deine heilige katholische Kirche aufgenommen und durch ihre heilwirkenden Sakramente mit den Gaben des heiligen Geistes so unaussprechlich begnadigt.

℟. Wir danken dir dafür, o Herr!

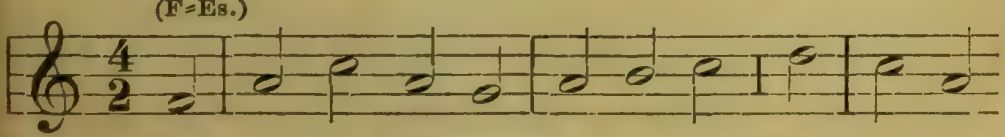
℣. Du hast unzählige Übel des Leibes und der Seele erbarmungsvoll von uns abgewendet; hast uns am Leben erhalten bis auf diesen Tag, damit wir uns bekehren und Buße thun könnten; hast einem jeden von uns täglich und stündlich besondere Gnaden verliehen; ja selbst wann du uns Leiden und Trübsal sandtest, hattest du nur unser wahres Bestes im Auge.

℟. Wir danken dir dafür, o Herr!

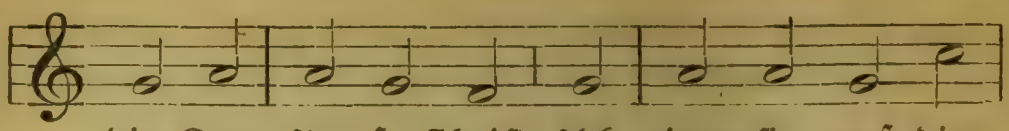
℣. Von dir allein kommt alles Gute, und nichts ist gut außer dir; darum sei dir von uns und allen Kreaturen ewiger Dank und ewiges Lob gesagt; durch Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.

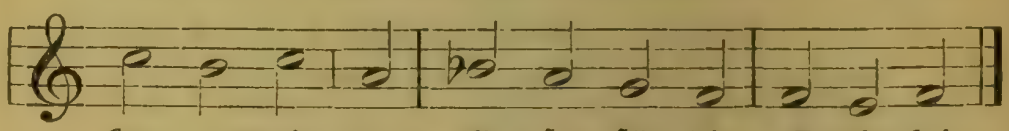
Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

(F-Es.)



59. 1. Das al-te Jahr ver-flos-sen ist; Wir dan-ken





II. Reuegebet. O gerechter und barmherziger Gott! vor deinem allerheiligsten Angesicht verdemütigen wir uns aufs tiefste; wir bereuen aus ganzem Herzen und über alles unsere unzähligen Sünden, durch welche wir von den Tagen unserer Kindheit an und besonders in dem verflossenen Jahre dich, die unendliche Heiligkeit und Güte, beleidigt haben.

℣. Wir bereuen all unsere vielen und schweren Sünden, welche wir mit Gedanken, Worten und Werken jemals begangen haben.

℟. Erbarme dich unser, o Herr!

℣. Wir bereuen all unsere zahllosen Fehler und Nachlässigkeiten, mit welchen wir dein liebevollstes Herz betrübt haben.

℟. Erbarme dich unser, o Herr!

℣. Wir bereuen all die vielfältigen Unterlassungen, all die Lauigkeit und Trägheit, durch welche wir deine Gnaden mißbraucht und deine liebevollen Absichten, soviel an uns war, vereitelt haben.

℟. Erbarme dich unser, o Herr!

℣. Gehe nicht mit uns ins Gericht wegen unserer Sünden und strafe uns nicht nach der Größe unserer Missethaten, sondern verschone uns und erbarme dich unser nach deiner großen Barmherzigkeit; durch Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 2. Vertilge, was vom Bösen war; * Des Guten Frucht mach offenbar; * Die armen Seelen allzumal * Geleite zu des Himmels Saal.

III. Bittgebet. O liebreichster Gott und Vater! wir bitten dich durch das teure Blut Jesu Christi, deines Sohnes, durch die Fürbitte Mariä, seiner gebenedeiten Mutter, und aller lieben Heiligen, du wollest uns jetzt, in allen folgenden Tagen und in unserer letzten Stunde gnädig und barmherzig sein.

℣. Daß du uns im wahren Glauben, in der christlichen Hoffnung und in der heiligen Liebe stärken und erhalten wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns!

℣. Daß du uns Wohlfahrt, Frieden und Eintracht schenken und erhalten, und vor allen Übeln und Gefahren des Leibes und der Seele uns huldvoll bewahren wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns!

℣. Daß du die Ungläubigen und Irrenden erleuchten, die Sünder bekehren, die Unschuldigen beschützen, die Gerechten vervollkommnen, die Leidenden trösten und die Sterbenden in deiner Gnade zu dir aufnehmen wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns!

Lasset uns beten für die Seelen derer, die im verflossenen Jahre von dieser Welt geschieden sind!

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c.

Lasset uns beten für diejenigen, welche Gott im kommenden Jahre zu sich rufen wird!

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c.

Lasset uns beten, daß wir selbst im Guten beharren und dereinst eine glückselige Sterbestunde erlangen!

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre 2c.

Gesang. 3. Im neuen Jahr nach deiner Treu' * Uns wiederum mit Huld erfreu, * Daß alles, was wir fangen an, * Durch deinen Rat sei wohlgethan.

IV. Aufopferungsgebet. Nun, o süßester Jesus! übergeben wir uns mit allem, was wir sind und was wir haben, in deine heiligen, gnadenvollen Hände. All unsere Anliegen, unseren Leib, unsere Seele und unser ewiges Heil, unsere Angehörigen und Pflegebefohlenen, unsere Freunde und Feinde, unsere Gemeinde und unsere Diöceſe, die ganze heilige Kirche und ihr Oberhaupt, alle Menschen empfehlen wir in dein heiligstes Herz, welches ein Abgrund und unerschöpflicher Quell aller Gnaden und Erbarmungen ist. Deiner liebreichen Vorsehung überlassen wir uns mit kindlichem Vertrauen. Dein heiliger Wille geschehe an uns und allen; denn was du thust, ist gut, und wenn wir dich nur lieben, gereichen uns alle Dinge zum Besten; der du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — R. Amen.

Nun beten alle zusammen das folgende Aufopferungsgebet des h. Ignatius von Loyola:

Nimm, o Herr, | und empfange meine ganze Freiheit, | mein Gedächtnis, | meinen Verstand | und allen meinen Willen. | Was ich habe und besitze, | hast du mir alles gegeben; | dir, o Herr, | gebe ich alles wieder zurück; | alles gehört dir; | verfüge darüber ganz nach deinem Wohlgefallen. | Deine Liebe allein, und deine Gnade gib mir; | dann bin ich reich genug | und verlange weiter nichts. Amen.

Gesang. 4. Streck aus, o Gott, die milde Hand * Auf unser liebes Vaterland; * In deinen Schutz nimm Land und Leut', * Sei Helfer uns, wann Fahrnis dräut.

Litanei vom süßen Namen Jesus, S. 75.

Gesang. 5. Gib, daß die Kirch' zu deiner Ehr' * Siegreich besteh' und sich vermehr'; * Den Herrn und Fürsten Gnad' verleih, * Daß Fried' und Wohl im Volke sei.

6. Behüt uns all im ganzen Jahr * Vor Seelenangst und Leibsgefahr; * Gib jedem, Herr, sein bestes Teil * Und allen einst das ew'ge Heil.

7. Gelobt sei und gebenedeit * Die heiligste Dreifaltigkeit, * Gott Vater, Sohn und heil'ger Geist, * Den Erd' und Himmel ewig preist.

Hernach folgt Te Deum, S. 687 (Großer Gott, S. 694) nebst den Versikeln und der Oration. Zum Schluß Segenslied (S. 542) und Erteilung des heiligen Segens.

Andachten für die h. Fastenzeit.

4. Andacht zur Todesangst Christi am Ölberg.

Vorbereitungsgebet.

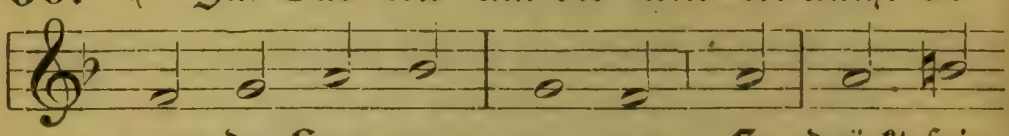
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Herr und Heiland Jesus Christus! ich armer, sündiger Mensch werfe mich vor dir nieder, um in frommer Andacht die bittere Todesangst zu betrachten, welche du aus Liebe zu mir im Garten von Gethsemani ausgestanden hast. Ich opfere dir mein Mitleiden auf zur Erquickung deiner bis in den Tod betrübten Seele. Ach, teile mit mir deine große Traurigkeit und laß mich deine Todesangst mitempfinden, damit ich herzlich mit dir klage und trauere, und meine Sünden, welche dich in dieses Elend gebracht, von ganzem Herzen bereue und verabscheue.

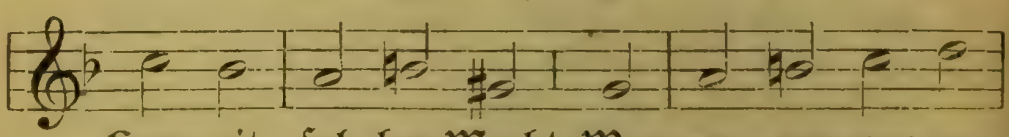
Gedenke, o gütigster Jesus, daß du diese unsäglichen Leiden am Ölberg auf dich genommen hast, um die

schändliche Lust, welche ich am Sündigen habe, abzubüßen. Darum laß mir deine Genugthuung zu gute kommen, und opfere sie deinem himmlischen Vater zur Tilgung meiner vielen und schweren Sünden auf; und wann ich dereinst im Tode vor Angst und Schrecken zittern und zagen werde, dann sei huldvoll eingedenk, wie ich jetzt mit deiner Todesangst Mitleiden getragen und dieselbe zu meiner Hilfe angerufen habe. Stärke alsdann mein geängstigtes Herz, damit ich voll Ergebung und Vertrauen meine Seele in deine gebenedeiten Hände empfehle; der du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

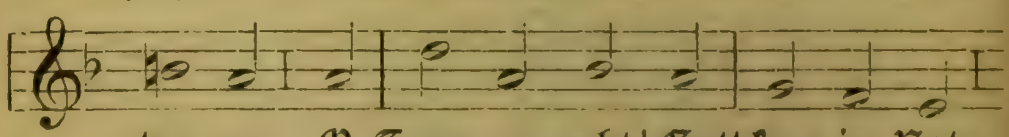
60. 1. Im Gar-ten um die Mit-ter-nacht Be-



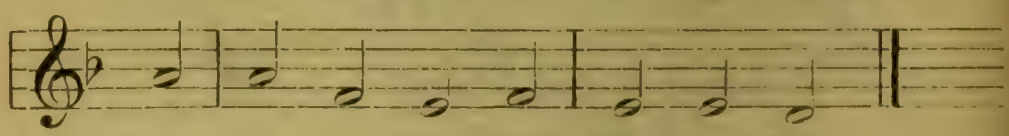
gann der Herr zu za-gen; Es drückt sein



Herz mit sol-cher Macht, Was er um uns ge-



tra-gen. O Trau-er-nacht! Gott kam in Not



Vor tie-fem Jammer bis zum Tod.

I. Jesus beginnt am Ölberg sein Leiden.

„Damit die Welt erkenne, daß ich den Vater liebe, und thue, was mir der Vater befohlen, so stehet auf

und lasset uns gehen!" Mit diesen Worten verließ der Heiland den Abendmahlssaal und begab sich in den Garten Gethsemani. Als er dort angekommen, „fing er an traurig zu werden, zu zittern und sich zu entsetzen." Durch ein unerhörtes Wunder drängte er allen Trost zurück, welchen seine Seele durch ihre Vereinigung mit der Gottheit hätte empfinden müssen, und ließ statt dessen die uns allen natürliche Furcht vor dem Leiden auf dieselbe einwirken; er wollte all unsere Armseligkeiten fühlen, um sie uns ertragen zu lehren.

℣. Mein Herz ist geängstigt in mir.
℟. Und die Furcht des Todes ist gefallen auf mich.
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, du Freude und Wonne der Engel! warum versenkst du dich in ein Meer von Schmerzen! Ist es nötig, deine Freude mit Traurigkeit zu vertauschen, um unsere Traurigkeit in Freude zu verwandeln? Mögen die seligen Geister ohne Unterlaß deine unaussprechliche Liebe preisen, welche dich das Härteste und Empfindlichste erdulden ließ, um deinen Dienern deine Tröstungen zu hinterlassen. Feßle mich durch die Gesinnungen der Liebe und Dankbarkeit so eng an deinen Dienst, daß mich davon weder die Furcht abschrecken, noch die Traurigkeit zurückhalten kann; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 2. Lang hat in stiller Einsamkeit * Er mit dem Tod gerungen; * Fast wäre ob so schwerem Leid * Sein wehes Herz zersprungen. * Es wurde ihm zu Blut der Schweiß, * Floß in die Blumen tropfenweis'.

II. Jesus wird um unserer Sünden willen tief betrübt.

Die Traurigkeit, welche das Herz unseres Erlösers erfüllte, wurde nicht nur hervorgerufen durch die Vergegenwärtigung der schrecklichen Leiden, welche er zu erdulden im Begriffe stand, sondern auch und ganz besonders durch den Anblick der Sünden aller Menschen, welche sein Vater auf ihn gelegt hatte. Dazu stand vor seinem Geiste die unzählige Menge jener Seelen, welche trotz seines Leidens und Sterbens durch ihre Bosheit zu Grunde gehen; er sah die Verwerfung des jüdischen Volkes, welches das Volk Gottes gewesen war; er sah den ewigen Untergang so vieler Christen, welche als ebensoviele Glieder seines mystischen Leibes durch die List des Satans von ihm würden losgerissen werden.

℣. Unseres Friedens wegen liegt die Züchtigung auf ihm.

℟. Unser aller Sünden hat der Herr auf ihn gelegt.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O mein Jesus! ich bereue es von Grund meines Herzens, daß ich dir durch meine vielen Sünden solche Betrübnis bereitet habe. Könnte ich doch aus meinem Herzen alles entfernen, was dem deinigen Kummer macht, und darin alles vollständig vernichten, was der Grund deiner Todesangst ist! Gib mir, o Herr, ein neues Herz, ein reines und eifriges Herz, welches nur darauf bedacht ist, dir Freude zu machen; ein Herz, welches, ganz von deiner Liebe durchdrungen, kein größeres Vergnügen in der Welt kennt, als dein Kreuz zu tragen und an deinem Leiden teilzunehmen; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 3. Da hub nun an ringsum die Welt * Mit unserm Herrn zu trauern; * Durch Gras und

Baum, Forst, Flur und Feld * Ging banges Todesschauern; * Denn der sie all ins Leben rief, * Der lag in Not des Todes tief.

III. Jesus nimmt seine Zuflucht zum Gebete.

Von tiefer Betrübnis ergriffen, ging unser Herr und Heiland, nachdem er die Jünger zur Wachsamkeit und zum Gebet ermahnt hatte, einen Steinwurf weit vorwärts. Dort warf er sich auf sein Angesicht, betete und sprach: „Mein Vater! wenn es möglich ist, so laß diesen Kelch an mir vorübergehen; doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe.“ Und als die Liebe zu seinen Aposteln ihn bewogen hatte, sein Gebet zu unterbrechen, nahm er, der große Lehrmeister des Gebetes, es mit größerem Eifer wieder auf und wiederholte die innigen Worte: „Mein Vater, mein Vater! dir ist alles möglich; nimm diesen Kelch von mir; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst!“

℣. Laß deine Ohren aufmerksam sein, o Herr!
℟. Daß du höreſt das Gebet deines Knechtes.
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O göttlicher Erlöser! mit leiderfülltem Herzen erinnere ich dich an das inständige Gebet, welches du in deiner großen Seelenangst zum himmlischen Vater verrichteteſt, um von ihm die Abwendung des bittern Kelches zu erflehen. Und als du keine Erhörung fandeſt, o welch große Traurigkeit befiel dich da! — Von ganzer Seele danke ich dir, daß du um meinetwillen in so große Not haſt kommen wollen, und durch diese deine Schmerzen bitte ich dich: laß mich im Leiden stets bei dir durch inständiges, vertrauensvolles und beharrliches Gebet Troſt suchen, und erhöre mich dann huldvoll, wenn es zu meinem

Heile und deiner größern Ehre dienlich ist; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 4. Hierher, o Christ, tritt da herzu, * Schau, wie der Herr vernichtet! * Schau, wie wir Sünder, ich und du, * Ihn übel zugerichtet! * Daß unser Tod ein sel'ger sei, * Gibt er sich allen Schmerzen frei.

IV. Jesus trifft seine Jünger schlafend an.

Dreimal ging der alles Trostes beraubte Heiland zu seinen Jüngern; jedesmal fand er sie in Schlaf versunken. O wie tief ist ihm dies zu Herzen gegangen, als er sah, daß seine besten Freunde, auf welche er sich am meisten verlassen hatte, seiner so gar nicht achteten, und ruhig schliefen, als ob seine Not sie nicht im mindesten anginge. Die Feinde wachen, um ihn zu verderben; doch die Freunde wollen nicht eine Stunde wachen, um ihm in seiner Betrübnis Trost einzusprechen. So steht er denn ganz vereinsamt da. Der Ort, an welchem er betet, ist abgelegen; tiefe Nacht umfängt ihn; seine Mutter ist abwesend; sein Vater scheint ihn nicht zu hören. Er fühlt sich verlassen von Himmel und Erde!

℣. Ich warte, ob keiner mit mir trauere, und keiner ist da.

℟. Ob einer mich tröste, | und ich finde keinen.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O liebster Jesus, wie muß ich mich von Herzen schämen! So oft sage ich zu dir, daß ich dich liebe; doch nichts fällt mir schwerer, als dir einen Dienst zu erweisen. Ich finde Zeit zu allem, selbst mich zu verderben; gilt es aber, dir zu dienen und mein Seelenheil zu wirken: ach, dazu finde ich keine

Zeit. Dieses hast du, o Jesus, am Ölberge vorausgesehen und tief betrauert. O ich bitte dich durch den Schmerz, welchen du bei der Gleichgültigkeit der Jünger empfunden hast, hilf mir, daß ich fortan ausharre in deinem heiligen Dienste, so daß keine Widerwärtigkeit mich mehr trenne von dir; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 5. O Jesus! all die bittre Qual, * Die du um uns getragen, * Sei unsre Tröstung, wann einmal * Wird unser Stündlein schlagen; * Laß dann uns in des Sterbens Pein * Durch deine Pein geholfen sein!

V. Jesus schwitzt Blut.

Als Jesus das dritte Mal zum Gebete zurückkehrte, „erschien ihm ein Engel vom Himmel und stärkte ihn;" doch diese Tröstung war für den Heiland nur die Vorbereitung zu einem neuen Kampfe. Sobald er sie in seinem Herzen empfand, ließ er auch neue Ströme der Bitterkeit auf dasselbe eindringen. Es entstand nun in ihm ein unaussprechlicher Streit: die Furcht vor dem Leiden machte ihn vor der Vollendung seines großen Werkes zurückschaudern; die Sehnsucht, uns alle zu erlösen, drängte ihn, den Leidenskelch vollends zu leeren; bis dann endlich Todesangst ihn befiel, „und sein Schweiß wie Blutstropfen ward, die auf die Erde herabrannen."

℣. Es haben mich umrungen die Schmerzen des Todes.

℟. Die Schrecken der Hölle umgaben mich.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O mein geliebtester Erlöser! mit zerknirschtem Herzen kniee ich neben dir nieder und küsse

andachtsvoll den Boden, der von deinem heiligen Blute gerötet ist. Durch den blutigen Angstschweiß, welchen meine Sünden dir ausgepreßt haben, bitte ich dich: verleihe mir eine wahre und aufrichtige Reue über alle Sünden meines ganzen Lebens und den festen Vorsatz, dich niemals mehr zu beleidigen. O laß das kostbare Blut, welches du am Ölberg für mich vergossen hast, nicht an mir verloren gehen; und komme dereinst auch ich in die Todesnot, so stehe mir bei mit deiner allmächtigen Gnade und verhilf mir zu einem seligen Ende, damit ich zu dir gelange und mit allen Heiligen dich preise; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 6. Maria, Mutter! durch den Schmerz, * Den da dein Sohn erduldet, * Erbitte uns ein dankbar Herz; * Er büßt, was wir verschuldet! * Daß so viel Leid sich nicht erneu', * Halt uns in seiner Liebe treu.

Litanei vom Leiden Christi, S. 78.

Gesang. Jesu, zu dir rufen wir, S. 467.

5. Der heilige Kreuzweg.

Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Herr und Heiland Jesus Christus! der du in dem Reichtum deiner Erbarmung das Verdienst und Flehen derer, welche zu dir rufen, unendlich weit überrageſt: sieh, wo ich nun zur Ehre deines heiligen Namens den Kreuzweg beginne, werfe ich mich in Demut und Zerknirschung vor dir nieder, und bitte dich, du

wolleſt mir alle Sünden meines ganzen Lebens gnädig verzeihen, mir auch die Gnade geben, daß ich dich, o Gott, den ich über alles hätte lieben ſollen und jetzt über alles liebe, niemals mehr durch eine Sünde beleidige.

Laß mich nun den Leidensweg dir nachgehen und die Geheimniſſe dieſes deines letzten Ganges in frommer Andacht betrachten, damit ich Licht bekomme über die Wege des Heiles, damit mein Herz ſich entzünde an deiner Liebe, mein Wille erſtarke an deinem erhabenen Beiſpiel, und ich ſo auch der Abläſſe teilhaftig werde, welche dein Statthalter auf Erden mit dieſer Andachtsübung verbunden hat; der du lebſt mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geiſtes gleicher Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

I. Jeſus wird zum Tode verurteilt.

℣. Wir beten dich an, Herr Jeſus Chriſtus, und benedeien dich.

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz | haſt du die Welt erlöſt.

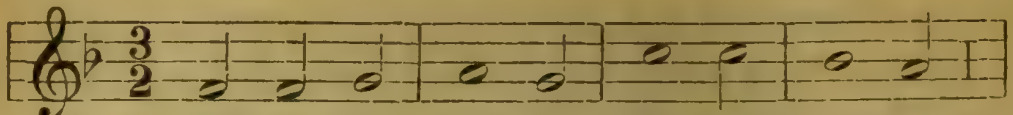
Betrachte, wie Pilatus den unſchuldigen Jeſus, nachdem derſelbe gegeißelt und mit Dornen gekrönt worden, verurteilt, und wie freudig der Heiland dieſes Todesurteil annimmt, damit du von dem Urteile des ewigen Todes befreit würdeſt.

Gebet. O Jeſus! ich danke dir für deine große Liebe, und bitte dich, nimm das Urteil des ewigen Todes, welches ich durch meine Sünden verdient habe, von mir, damit ich würdig werde, das ewige Leben zu erlangen. — ℟. Amen.

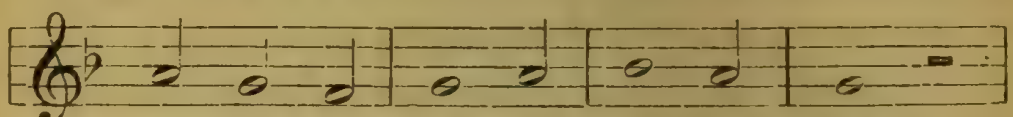
Vater unſer ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jeſus Chriſtus!

℟. Erbarme dich unſer | und hilf den armen Seelen im Fegfeuer.



61. 1. Ich se-he dich, o Je-sus, schweigen,

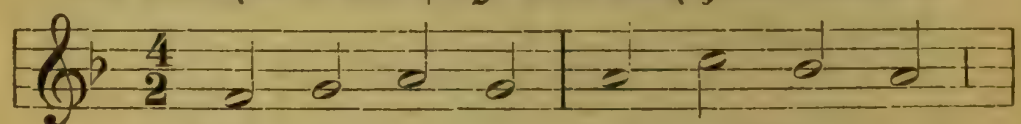


Da dir die Welt das Ur-teil spricht;

Ach, laß dich zum Er-bar-men nei-gen,

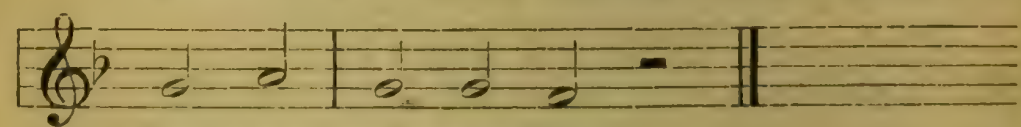
Wann du er-schei-nest zum Ge-richt!

An manchen Orten singt man nach jeder Station:



Drü-cke dei-nes Soh-nes Wun-den,

Al-les Leid, das er empfun-den, Heil'-ge



Mut-ter, in mein Herz!

II. Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien dich.

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz | hast du die Welt erlöst.

Betrachte, wie Jesus Christus das Kreuz, welches deine vielen Sünden so schwer gemacht haben, auf seine Schultern nimmt, und wie er bei diesem schmerzlichen Gange an dich denkt, und für dich sein Leiden und seinen Tod aufopfert.

Gebet. O Jesus! gib mir die Gnade, daß ich dein Kreuz durch meine Sünden nicht noch schwerer mache, und daß ich das meinige: alle Widerwärtigkeiten, mit aufrichtigem Bußgeiste willig und mutig trage. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

℟. Erbarme dich unser | und hilf den armen Seelen im Fegfeuer.

Gesang. 2. Voll Lust hast du das Kreuz umfangen, * Du suchest Not und Schmerz und Schmach! * So bist du mir vorangegangen; * Ich folge dir, mein Heiland, nach.

III. Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuze.

℣. Wir beten dich an ꝛc.

Betrachte, wie Jesus die Last, mit welcher er beladen ist, nicht mehr tragen kann und, von Ermattung und Schmerz erschöpft, unter dem Kreuze niedersinkt.

Gebet. O Jesus! meine Sünden sind die Ursache deines Falles. Verleihe mir die Gnade, daß ich sie von nun an als deinen und meinen größten Feind von ganzem Herzen verabscheue und sorgfältig fliehe. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. — ℣. Gekreuzigter ꝛc.

Gesang. 3. Du fällst, o Jesus, hin zur Erde; * Schwer drückt dich meiner Sünden Last. * Daß doch mein Herz erweichet werde, * Da du so viel gelitten hast!

IV. Jesus begegnet seiner schmerzhaften Mutter.

℣. Wir beten dich an ꝛc.

Betrachte, welcher Schmerz das Herz Jesu durchdrang, als er Maria sah, und was Maria empfand, als sie ihrem göttlichen Sohn begegnete. Deine Sünden sind die Ursache dieser Schmerzen des Sohnes und der Mutter!

Gebet. O Jesus! erwecke in mir, auf die Fürbitte deiner tiefbetrübten Mutter, einen großen Schmerz über meine Sünden, damit ich sie mein Leben lang bereue und in der Stunde meines Todes Gnade bei dir finde. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. — ℣. Gekreuzigter ꝛc.

Gesang. 4. O Sohn! o Mutter! eure Herzen * Sind ganz versenkt in Traurigkeit; * Ach, teilet mit mir eure Schmerzen, * Laßt tief mich fühlen euer Leid!

V. Simon von Cyrene wird gezwungen, Christus das Kreuz tragen zu helfen.

℣. Wir beten dich an ꝛc.

Betrachte, wie die Juden beim Anblicke der großen Schwäche Jesu und aus Furcht, er möge auf dem Wege zum Kalvarienberge sterben, Simon von Cyrene nötigen, dem Herrn das Kreuz tragen zu helfen.

Gebet. O Jesus! mir kommt es zu, das Kreuz zu tragen, weil ich gesündigt habe. Gib mir die Gnade, daß ich dich wenigstens auf dem Kreuzwege begleite und das Kreuz der Widerwärtigkeiten aus Liebe zu dir geduldig trage. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. — ℣. Gekreuzigter ꝛc.

Gesang. 5. Das Kreuz will keiner mit dir tragen, * Du trägst allein all unsre Schuld; * Fürwahr! du könntest dich beklagen, * Jedoch du schweigest in Geduld.

VI. Veronika reicht Jesus das Schweißtuch.

℣. Wir beten dich an 2c.

Betrachte, wie die heilige Veronika, als sie Jesus in solchen Leiden sah, voll Mitleid und Ehrerbietigkeit ihm das Schweißtuch reichte, und wie Jesus sie dafür belohnte, indem er sein heiliges Angesicht in demselben abdrückte.

Gebet. O Jesus! reinige durch deine Gnade meine Seele, welche durch die Sünde ganz befleckt und entstellt ist, und drücke in mein Herz und meinen Geist so tief dein heiliges Leiden ein, daß ich dasselbe niemals vergesse. — ℟. Amen.

Vater unser 2c. — ℣. Gekreuzigter 2c.

Gesang. 6. Geliebter Heiland, Mann der Leiden! * Drück mir dein blutig Bildnis ein; * Nichts soll von dir mich fürder scheiden, * Ich will dein eigen ewig sein.

VII. Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuze.

℣. Wir beten dich an 2c.

Betrachte, wie sehr die Leiden und Schmerzen Jesu durch diesen zweiten Fall vermehrt wurden, und bedenke, daß deine Rückfälle in die Sünde die Ursache dieser neuen Schmerzen sind.

Gebet. O Jesus! wie beschämt stehe ich vor dir; gib mir die Gnade, von meinen Sünden so aufzustehen, daß ich nie wieder eine schwere Sünde begehe. Hilf mir aber auch, die nächste Gelegenheit dazu mit Entschiedenheit zu meiden, weil ich sonst von meiner Schwachheit alles zu befürchten habe. — ℟. Amen.

Vater unser 2c. — ℣. Gekreuzigter 2c.

Gesang. 7. Zum zweiten Male zwingt dich nieder * Das schwere Kreuz — o welche Qual! * Bereute Sünden that ich wieder, * Drum fällst du, Herr, zum andern Mal.

VIII. Jesus redet zu den weinenden Frauen.

℣. Wir beten dich an ꝛc.

Betrachte, wie Jesus die frommen Frauen ermahnt, nicht über ihn, sondern über sich selbst zu weinen, um dich zu belehren, daß auch du mehr über deine Sünden als über seine Leiden weinen sollst.

Gebet. O Jesus! gib mir die Gesinnungen wahrer Reue über meine Sünden, damit das Mitleid, das ich über deine Schmerzen trage, mir heilsam und verdienstlich werde. Ach, wenn am grünen Holze sie solches thun, was wird dann am dürren geschehen? Gott steh mir bei! — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. — ℣. Gekreuzigter ꝛc.

Gesang. 8. Die Sünde will ich recht bereuen, * Sie ist, o Jesus, deine Pein; * Mehr als den Tod will ich sie scheuen, * Dann kehrt dein Frieden bei mir ein.

IX. Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuze.

℣. Wir beten dich an ꝛc.

Betrachte, wie Jesus zum dritten Mal aufs schmerzlichste unter der Last des Kreuzes fällt und zum dritten Male sich wieder erhebt, um uns die wichtige Lehre zu erteilen, daß, wenn wir auch in die Sünde zurückgefallen sind, wir dennoch nicht verzagen, sondern von Gott Verzeihung und Hilfe hoffen sollen.

Gebet. O Jesus! der du in göttlicher Liebe unsere Sünden und deren unselige Folgen auf dich genommen und überwunden hast: gib mir die Gnade, daß ich auch in tiefster Seelennot und Ohnmacht auf dich vertraue, und hilf mir dann durch deine Hand vom Elend wieder auf. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. — ℣. Gekreuzigter ꝛc.

Gesang. 9. O Herr! du fällst zum dritten Male, * Doch deine Lieb' erlieget nicht; * Das hilft uns auf im Thränenthale, * Wann unser Mut zusammenbricht.

X. Jesus wird seiner Kleider beraubt.

℣. Wir beten dich an ꝛc.

Betrachte die Beschämung, welche Jesus erduldete, als man ihn der Kleider beraubte, und die Bitterkeit, welche er empfand, als man ihm Wein, mit Myrrhe und Galle gemischt, darreichte. So büßte er, was du durch Sinnlichkeit verschuldet.

Gebet. O Jesus! ich bereue und verabscheue alle sündhafte Lust, die ich mir jemals erlaubt habe. Ich fasse den festen Entschluß, mit deinem Beistand den alten Menschen mit seinen bösen Neigungen abzulegen, und mein künftiges Leben in Sittsamkeit und Mäßigkeit zuzubringen. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. — ℣. Gekreuzigter ꝛc.

Gesang. 10. Mit Roheit wird der Herr entkleidet, * Aus allen Wunden fließt das Blut; * Die Reinheit büßt, die Unschuld leidet; * Sieh, was für dich die Liebe thut!

XI. Jesus wird ans Kreuz genagelt.

℣. Wir beten dich an ꝛc.

Betrachte die unaussprechlichen Schmerzen, welche Jesus erlitt, als die Henker seinen schon ganz verwundeten Leib auf dem Kreuze ausstreckten und ihn mittelst der Durchbohrung seiner heiligsten Hände und Füße daran befestigten.

Gebet. O Jesus! du leidest das alles für mich; und ich sollte deinetwegen nichts leiden wollen? Hefte meinen widerspenstigen Willen an dein Kreuz. Ich nehme mir ernstlich vor, nie mehr zu sündigen und aus Liebe zu dir fürderhin alles geduldig zu leiden. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. — ℣. Gekreuzigter ꝛc.

Gesang. 11. Ich will im Leiden nimmer klagen, * Will alles tragen mit Geduld; * Der Heiland läßt ans Kreuz sich schlagen * Zur Sühne meiner Sündenschuld!

XII. Jesus stirbt am Kreuz.

℣. Wir beten dich an ꝛc.

Betrachte, wie Jesus nach dreistündigem Todeskampfe sein Haupt neigt und am Kreuze stirbt, um der beleidigten göttlichen Majestät die schuldige Genugthuung für deine Sünden zu leisten, und um dir die Größe seiner Liebe darzuthun.

Gebet. O Jesus! du hast dein Leben hingegeben für mich; daher ist es doch billig, daß ich den Rest meines Lebens verwende für dich. Dies ist mein fester Entschluß. Ich bitte dich durch die Verdienste deines heiligen Todes um die Gnade, diesen Vorsatz auch im Werke zu vollbringen. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. — ℣. Gekreuzigter ꝛc.

Gesang: 12. Sohn Gottes! laß mich nicht verderben, * Der du gestorben für mein Heil; * O, dir zu leben, dir zu sterben, * Das sei fortan, o Herr, mein Teil.

XIII. Jesus wird vom Kreuze abgenommen.

℣. Wir beten dich an ꝛc.

Betrachte die Betrübnis der Mutter Jesu, als sie den heiligen Leib ihres göttlichen Sohnes, erblaßt, mit Blut überronnen und des Lebens beraubt, mit innigster Zärtlichkeit auf ihren Schoß nahm.

Gebet. O heiligste Jungfrau! erbitte mir die Gnade, daß ich Jesus nicht mehr durch neue Sünden kreuzige, sondern ihm durch die Übung aller christlichen Tugenden meine Liebe und Dankbarkeit allzeit beweise. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. — ℣. Gekreuzigter ꝛc.

Gesang. 13. Ich falle, Mutter, dir zu Füßen; * Erlange mir vom lieben Sohn, * Die Sünden alle abzubüßen, * Eh' er mich ruft vor seinen Thron!

XIV. Jesus wird ins Grab gelegt.

℣. Wir beten dich an ꝛc.

Betrachte, wie der heilige Leichnam Jesu von Nikodemus und seinen frommen Genossen mit der tiefsten Ehrfurcht in das Grab gelegt wurde.

Gebet. O Jesus! ich danke dir für alles, was du gelitten hast, um mich zu erlösen, und bitte dich um die Gnade, daß ich den Leib, welchen du für mich hingegeben, in dem allerheiligsten Sakrament allzeit würdig empfange. Laß mich so leben und sterben, daß ich dich ewig besitzen und genießen möge. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. — ℣. Gekreuzigter ꝛc.

Gesang. 14. Du hast für mich dich hingegeben, * Drum lieb' ich dich in Lust und Leid; * Sei hier im Sakrament mein Leben, * Sei droben meine Seligkeit!

Schlußgebet.

Nimm an, o allerheiligste Dreifaltigkeit, diese Andachtsübung: zum Lob und Preise deiner göttlichen Majestät, zur Danksagung für alle mir erwiesenen Wohlthaten, zur Genugthuung für meine Sünden, zum Troste der armen Seelen; und damit sie so hoher Ziele würdig sei, opfere ich sie dir auf in Vereinigung mit den Verdiensten unsers Herrn Jesus Christus, der allerseligsten Jungfrau, seiner Mutter, und aller deiner lieben Heiligen und Auserwählten.

O Jesus! durch die inbrünstige Liebe, in der du zur Tilgung meiner unzähligen Sünden den schmachvollen Kreuzestod hast erdulden wollen, flehe ich zu dir, du wollest mein Herz immer mehr mit wahrer Reue über meine Sünden durchdringen, meine Seele mit lebendigem Vertrauen auf deine Barmherzigkeit erfüllen, und mich also wandeln lassen durch dieses Thal der Thränen, daß du, wann ich dereinst meinen Geist

in deine Hände befehle, mich rufest mit den Gebenedeiten deines Vaters zur ewigen Seligkeit. — R. Amen.

Gesang. Ich danke dir für deinen Tod, S. 479.

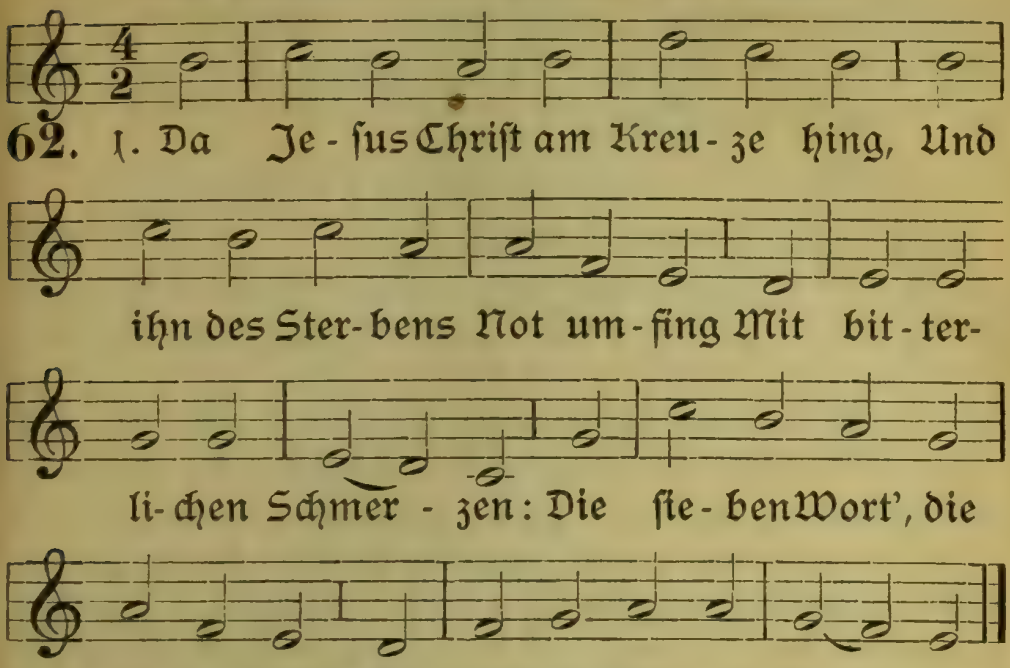
6. Andacht zur Todesangst Christi am Kreuze.

Vorbereitungsgebet.

V. Gott! habe acht auf meine Hilfe.
R. Herr! eile mir zu helfen.
V. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.
R. Wie es war im Anfange, | jetzt und allezeit | und in Ewigkeit. Amen.

O Jesus, unser Herr und Seligmacher! wir werfen uns vor dir in Demut und Zerknirschung nieder, und klagen uns an, daß wir dein bitteres Leiden verschuldet und dich an das Kreuz geheftet haben, so oft wir eine schwere Sünde begingen und durch schändlichen Undank dich beleidigten. Wir elende Sünder können zwar unsere zahlreichen Vergehen nicht ungeschehen machen; aber wir hassen und verabscheuen sie mit innigstem Schmerze aus Liebe zu dir. Zu deinen Füßen knieend wollen wir nun deine Todesangst am Kreuze und deine heiligen sieben Worte betrachten, imgleichen die Schmach, mit welcher du gesättigt wurdest, und den unaussprechlich qualvollen Tod, welchen du für uns erlitten hast. Laß diese Betrachtung unser Herz mit heiligem Mitleid durchdringen und es zu wahrer Liebesreue bewegen, damit wir durch deine Barmherzigkeit der Verzeihung unserer Sünden würdig werden, und wir für uns und alle unsere Angehörigen die Gnade der Beharrlichkeit bis zum Ende und die Aufnahme in dein Reich erlangen; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — R. Amen.

Die sieben Worte Christi am Kreuze.



I. Vater! verzeih ihnen; denn sie wissen nicht, was sie thun.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien dich.

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz | hast du die Welt erlöst.

Liebster Jesus! der du aus Liebe zu uns die Todesangst am Kreuze erdulden wolltest, um unsere Sündenschuld zu tilgen, und deinen allerheiligsten Mund öffnetest, um uns bei der göttlichen Gerechtigkeit Verzeihung zu erwerben: erbarme dich aller Christgläubigen, welche jetzt in den letzten Zügen liegen, und dereinst auch unser in dem angstvollen Todeskampfe. Präge dann unserer Seele durch die Verdienste deines kostbaren Blutes, welches du für unser Heil vergossen hast, einen so lebhaften Reueschmerz über unsere Sünden ein, daß wir im Vertrauen auf deine unendliche Barmherzigkeit voll Zuversicht aus diesem Leben scheiden. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 2. Zum ersten sprach er liebereich * Zum Vater in dem Himmelreich * Mit Kräften und mit Sinnen: * ‚Vergib, o Gott! sie wissen nicht, * Was sie an mir beginnen.‘

II. Heute wirst du bei mir im Paradiese sein.

℣. Wir beten dich an ꝛc.

Liebster Jesus! der du aus Liebe zu uns die Todesangst am Kreuze erdulden wolltest, und dem Glauben des reumütigen Schächers entgegenkommend, ihm das Paradies huldvoll versprochen hast: erbarme dich aller Christgläubigen, welche jetzt in den letzten Zügen liegen, und dereinst auch unser in dem angstvollen Todeskampfe. Erneuere dann durch die Verdienste deines kostbaren Blutes in unserem Geiste einen so festen und standhaften Glauben, daß wir bei den Einflüsterungen des arglistigen Feindes nicht wanken, sondern durch deine Erbarmung der Seligkeit des Paradieses teilhaftig werden. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 3. Zum andern denk der Gütigkeit, * Die auch dem Schächer noch verleiht * Der Herr, der gnadenreiche: * ‚Fürwahr, du sollst heut bei mir sein * In meines Vaters Reiche.‘

III. Sieh deinen Sohn! Sieh deine Mutter!

℣. Wir beten dich an ꝛc.

Liebster Jesus! der du aus Liebe zu uns die Todesangst am Kreuze erdulden wolltest, und deiner eigenen Leiden vergessend, uns zum Pfande deiner Liebe deine heiligste Mutter zurückließest, damit wir durch ihre Fürbitte in unserer schwersten Not unsere Zuflucht zu dir nehmen könnten: erbarme dich aller Christgläubigen, welche jetzt in den letzten Zügen liegen, und dereinst auch unser in dem angstvollen Todeskampfe. Laß dann durch das innerliche Martertum deiner liebevollsten

Mutter in unseren Herzen ein zuversichtliches Vertrauen auf die Verdienste deines kostbaren Blutes aufleben, damit wir der ewigen Verdammnis entgehen, welche wir durch unsere Sünden verdient haben. — R. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 4. Nun höre, wie er vor dem Tod * Gedenket noch der Mutter Not: * ‚Weib, deinen Sohn da schaue! * Johannes, nimm der Mutter wahr; * Dir ich sie anvertraue.‘

IV. Mein Gott! mein Gott! warum hast du mich verlassen?

V. Wir beten dich an ꝛc.

Liebster Jesus! der du aus Liebe zu uns die Todesangst am Kreuze erdulden wolltest und zu den Qualen deines Leibes auch die peinvollste Qual des Geistes wegen der Verlassenheit von deinem ewigen Vater ertrugest: erbarme dich aller Christgläubigen, welche jetzt in den letzten Zügen liegen, und dereinst auch unser in dem angstvollen Todeskampfe. Verleih uns dann durch die Verdienste deines kostbaren Blutes die Gnade, alle Schmerzen und Beängstigungen unseres Todeskampfes mit wahrer Geduld und in Vereinigung unserer Leiden mit deinen Leiden zu ertragen, damit wir auch deiner Herrlichkeit in alle Ewigkeit teilhaftig werden. — R. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 5. Betracht auch die Barmherzigkeit, * Da Gott mit lauter Stimm' aufschreit: * ‚Was hast du mich verlassen! * Das Elend, das ich leiden muß, * Ist nimmermehr zu fassen.‘

V. Mich dürstet!

V. Wir beten dich an ꝛc.

Liebster Jesus! der du aus Liebe zu uns die Todesangst am Kreuze erdulden wolltest, und zu so vielen

Unbilden und Leiden noch größere Martern zu ertragen bereit warst, damit nur alle Menschen gerettet würden, und dadurch uns anzeigtest, daß das Meer deiner Leiden nicht hinreichte, den Durst deines liebenden Herzens zu löschen: erbarme dich aller Christgläubigen, welche jetzt in den letzten Zügen liegen, und dereinst auch unser in dem angstvollen Todeskampfe. Entzünde dann durch die Verdienste deines kostbaren Blutes so mächtig in uns das Feuer deiner Liebe, daß wir nichts sehnsüchtiger verlangen, als aufgelöst und ewig mit dir vereinigt zu werden. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 6. Nun denk dem fünften Worte nach, * Das gleich darauf der Heiland sprach, * Da er ‚Mich dürstet!' klagte; * Erfüllt sollt' werden, was die Schrift * Vorkündend von ihm sagte.*)

VI. Es ist vollbracht!

℣. Wir beten dich an ꝛc.

Liebster Jesus! der du aus Liebe zu uns die Todesangst am Kreuze erdulden wolltest, und von diesem Throne der Wahrheit herab verkündigtest, daß du das Werk unserer Erlösung vollbracht habest, wodurch wir, verlorne Kinder des Zornes, zu Kindern Gottes und Erben des Himmels wurden: erbarme dich aller Christgläubigen, welche jetzt in den letzten Zügen liegen, und dereinst auch unser in dem angstvollen Todeskampfe. Durch die Verdienste deines kostbaren Blutes reiß uns dann gänzlich los von den Lüsten dieser Welt und von uns selbst, und verleih uns im Augenblicke unseres letzten Kampfes die Gnade, dir unser Leben zur Sühne unserer Sünden von ganzem Herzen als Opfer darzubringen. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

*) ‚In meinem Durste tränkten sie mich mit Essig.' (Ps. 68, 22.)

Gesang. 7. Das sechste war ein kräftig Wort, * Gar mancher Sünder hört' es dort * Aus seines Gottes Munde: * ‚Es ist vollbracht mein schweres Leid, * Ja heut zu dieser Stunde.'

VII. Vater! in deine Hände empfehle ich meinen Geist.

℣. Wir beten dich an 2c.

Liebster Jesus! der du aus Liebe zu uns die Todesangst am Kreuze erdulden wolltest, und zur Vollendung des großen Opfers deinen Geist in die Hände deines Vaters empfahlst, das Haupt neigtest und starbst: erbarme dich aller Christgläubigen, welche jetzt in den letzten Zügen liegen, und dereinst auch unser in dem angstvollen Todeskampfe. Verleih uns dann durch die Verdienste deines kostbaren Blutes die Gnade, daß wir in deinen göttlichen Willen ergeben, und bereit sind, zu leben oder zu sterben, wie es dir wohlgefällig ist, und nichts anderes verlangen, als daß dein anbetungswürdiger Wille vollkommen an uns erfüllt werde. — ℟. Amen.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre 2c.

Gesang. 8. Zum siebenten dann ruft er laut, * Indem er auf zum Vater schaut * An seinem letzten Ende: * ‚Herr! ich befehle meinen Geist * Anjetzt in deine Hände.'

Litanei vom Leiden Christi, S. 78.

Gesang. 9. Wer Christi Leid im Herzen trägt * Und oft die sieben Wort' erwägt, * Des will Gott stets gedenken; * Will hier ihm seine Gnad', und dort * Das ew'ge Leben schenken.

Gebet zur schmerzhaften Mutter.

Heiligste, schmerzhafte Mutter! durch die große Marter, welche dein Herz in den drei Stunden der Todes-

angst Jesu am Fuße des Kreuzes erduldet hat, würdige dich, uns, die wir Kinder deiner Schmerzen sind, in unserm letzten Kampfe beizustehen, damit wir, gestärkt durch die heiligen Sakramente, in der Gnade Gottes sterben und durch deine Fürbitte von unserem Sterbebett sogleich zu dir in den Himmel hinübergehen, um dort deine Krone zu sein in alle Ewigkeit. — R. Amen.

Dreimal: Gegrüßet seist du ꝛc.

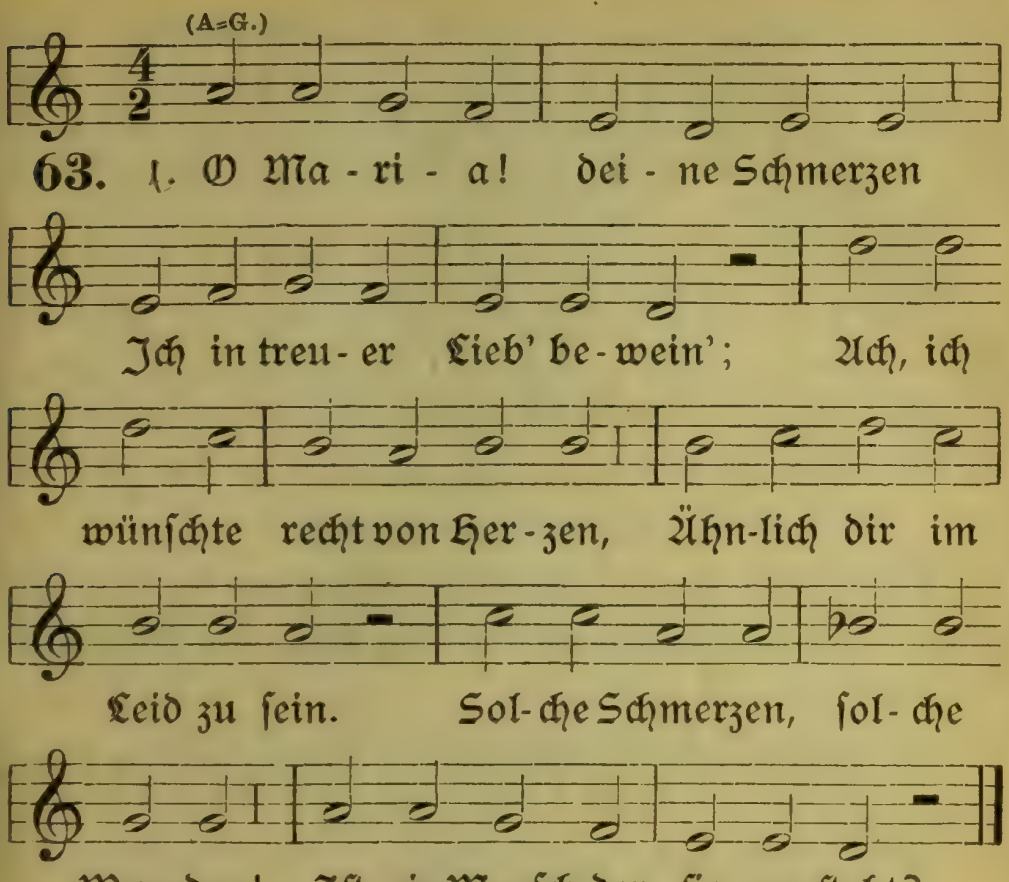
Gesang. Maria, du betrübtes Herz, S. 609.

7. Andacht zu Ehren der sieben Schmerzen Mariä.

Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

O du gütigster und aller Liebe würdigster Gott und Herr! sieh uns in deiner heiligen Gegenwart tief beschämt wegen all der vielen und großen Sünden, durch welche wir dich beleidigt haben. Wir bitten dich, du wollest sie uns verzeihen, da wir sie aus ganzem Herzen und aus reiner Liebe zu dir bereuen und verabscheuen. Wir sind entschlossen, mit dem Beistand deiner Gnade lieber zu sterben, als dich je wieder zu beleidigen. Dich aber, o schmerzhafte Jungfrau, Mutter der Barmherzigkeit und Zuflucht der Sünder, bitten wir vertrauensvoll, erfleh uns durch deine bitteren Schmerzen die Verzeihung unserer Sünden und die Gnade der Beharrlichkeit bis zum Ende, damit wir nach diesem elenden Leben zur Anschauung deines göttlichen Sohnes gelangen, der mit dem Vater und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. — R. Amen.



I. Weisſagung Simeons.

Siehe, dieſer iſt geſetzt zum Falle und zur Auferſtehung vieler in Iſrael, und zum Zeichen, dem man widerſprechen wird.

℣. Ein Schwert wird deine Seele durchdringen.
℟. Auf daß die Gedanken vieler offenbar werden.
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O betrübte Mutter Maria! wir erinnern dich an das Schwert des Schmerzes, das deine Seele durchdrang, als du bei der Aufopferung deines Sohnes im Tempel zu Jeruſalem die bittere Weisſagung Simeons vernommen haſt. Durch dieſen deinen großen Schmerz bitten wir dich, erfleh uns die Gnade, daß wir

niemals, weder im Wandel noch in der Gesinnung, dem Gesetze deines Sohnes widersprechen, und daß uns das Zeichen der Erlösung nicht zum Gerichte und zur Verdammnis, sondern zur Auferstehung und zum ewigen Heile gereiche. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 2. Simeon, den alten, singen * Hör' ich schon sein Trauerlied, * Daß das Schwert dich wird durchdringen, * Bis dein Geist von dannen zieht. * Solche Schmerzen ꝛc.

II. Flucht nach Ägypten.

Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und fliehe nach Ägypten; denn Herodes wird das Kind aufsuchen, um es zu töten.

℣. Sieh, es kommt der Herr nach Ägypten.

℟. Und die Götzen Ägyptens | erbeben vor seinem Angesichte.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O betrübte Mutter Maria! wir erinnern dich an das Schwert des Schmerzes, das deine Seele durchdrang, als du nach dem fernen Ägypten hast fliehen müssen, um dein geliebtes Kind aus der Hand des grausamen Herodes zu retten. Durch diesen deinen großen Schmerz bitten wir dich, nimm uns in deinen mächtigen Schutz, damit wir den Nachstellungen des bösen Feindes entfliehen, und durch die Gefahren dieses Lebens sicher in das himmlische Vaterland gelangen. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 3. Jetzt mit Jesus, deinem Leben, * Eilst du in die Fremde fort; * Häscher Bethlehem umgeben, * Ausgesandt zum Kindermord.

III. Verlust des Kindes zu Jerusalem.

Ich will aufstehen und die Stadt durchwandeln, auf Gassen und Straßen ihn suchen, den meine Seele liebt; ich suchte ihn, und fand ihn nicht.

℣. Mein Kind, warum hast du uns das gethan?

℟. Dein Vater und ich | haben dich mit Schmerzen gesucht.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O betrübte Mutter Maria! wir erinnern dich an das Schwert des Schmerzes, das deine Seele durchdrang, als du das göttliche Kind in Jerusalem verloren und drei Tage lang mit immer wachsender Angst gesucht hast. Durch diesen deinen großen Schmerz bitten wir dich, erlange uns die Gnade, daß wir niemals von Jesus getrennt werden, und daß wir mit zerknirschtem Herzen ihn aufsuchen und wiederfinden, wenn wir ihn durch die Sünde verloren haben. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 4. Den in Liebe du geboren, * Ach, in seinem zwölften Jahr * Ist drei Tage er verloren; * Wer begreift, wie bang dir war!

IV. Begegnung auf dem Kreuzwege.

Keine Gestalt ist mehr an ihm, noch Schönheit. Wir sahen ihn, den Verachteten, den Geringsten unter den Menschen, den Mann der Schmerzen, und sein Angesicht mit Schmach bedeckt.

℣. Nennet mich nicht Noemi, die Schöne, sondern Mara, die Bittere.

℟. Denn der Allmächtige | hat mich mit Bitterkeit erfüllt.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O betrübte Mutter Maria! wir erinnern dich an das Schwert des Schmerzes, das deine Seele durchdrang, als du Jesus, deinen Sohn, wie einen Missethäter gebunden, mit Dornen gekrönt und mit Schmach bedeckt, unter der schweren Last des Kreuzes den Kalvarienberg hinaufgehen sahest. Durch diesen deinen großen Schmerz bitten wir dich, erwirb uns die Gnade, daß wir die Leiden und Widerwärtigkeiten dieses Lebens ohne Murren ertragen und treu dem Herrn nachfolgen auf dem Wege des Kreuzes, damit wir in Geduld unser Heil wirken und dereinst die Krone des Lebens empfangen. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 5. Müd' und matt seh' ich begegnen, * Mutter, dir das Gotteslamm; * Auf die Schultern die Verwegnen * Legten ihm den Kreuzesstamm.

V. Maria unter dem Kreuze.

Sie blicken auf und wehklagen, wie man klagt über den Eingeborenen, und weinen, wie man beweint den Tod des Erstgeborenen.

℣. Weib, sieh deinen Sohn!
℟. Sieh deine Mutter!
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O betrübte Mutter Maria! wir erinnern dich an das Schwert des Schmerzes, das dein mütterliches Herz durchdrang, als du unter dem Kreuze standest und deinen eingeborenen Sohn mit dem Tode ringen und sterben sahst. Durch diesen deinen großen Schmerz bitten wir dich, erlange uns die Gnade, daß unser Wille gleich dem deinigen, auch in den bittersten Leiden, allzeit dem heiligsten Willen Gottes gleichförmig sei, und un-

ser Vertrauen auf seine Liebe und Treue durch keine Trübsal erschüttert werde. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 6. Als am Kreuz er ausgesprochen * Sein ‚Vollbracht' im Todesschmerz, * Felsensteine sind zerbrochen; * Brach da nicht dein Mutterherz?

VI. Jesus tot im Schoße seiner Mutter.

Wem soll ich dich vergleichen, Tochter Jerusalems, oder wen dir ähnlich nennen, um dich zu trösten, o Jungfrau, Tochter Sions? denn groß wie das Meer ist deine Betrübnis!

℣. O, ihr alle, die ihr vorübergehet, habet acht!

℟. Sehet, ob ein Schmerz ist | gleich meinem Schmerze.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O betrübte Mutter Maria! wir erinnern dich an das Schwert des Schmerzes, das deine Seele durchdrang, als der Leichnam deines göttlichen Sohnes vom Kreuze genommen und in deinen Schoß gelegt wurde. Durch diesen deinen großen Schmerz bitten wir dich, steh uns bei im letzten Kampfe und verlaß uns nicht in der Stunde unseres Todes; birg uns dann in deinem mütterlichen Schoße vor der Arglist des Satans, damit wir nicht auf ewig zu Grunde gehen.—℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 7. Jetzt, von Wunden ganz entstaltet, — * Ach, im Tode noch ein Stoß! — * Wird der heil'ge Leib erkaltet * Dir gelegt in deinen Schoß.

VII. Grablegung Christi.

Der Herr nahm von mir allen Trost, und ließ in Trauer mich schmachten den ganzen Tag.

℣. Darum weine ich, und mein Auge schwimmt in Thränen.

℟. Denn fern von mir ist mein Tröster | und meiner Seele Labsal.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O betrübte Mutter Maria! wir erinnern dich an das Schwert des Schmerzes, das deine Seele durchdrang, als Jesus, dein Leben und deine Liebe, ins Grab gelegt wurde, und du in traurigster Verlassenheit nach der Stadt zurückkehren mußtest. Durch diesen deinen großen Schmerz bitten wir dich, erwirb uns die Gnade, daß wir allzeit und besonders am Ende des Lebens deinem göttlichen Sohne eine würdige Ruhestätte in unserm Herzen bereiten, und daß wir, gestärkt mit dem Brote des Lebens, durch die Nacht des Grabes zum Lichte der ewigen Heimat gelangen. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 8. Endlich mit zerrissnem Herzen, * Dem der Himmel Trost nur gab, * Folgst du, Mutter voller Schmerzen, * Deinem lieben Kind zum Grab.

Litanei von der schmerzh. Mutter, S. 149.

Gesang. 9. O Maria! durch dein Leiden, * Durch so herbe Bitterkeit * Hilf mir, wann ich werde scheiden, * Zu der ew'gen Seligkeit.

8. Andacht für die h. Osterzeit.

Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

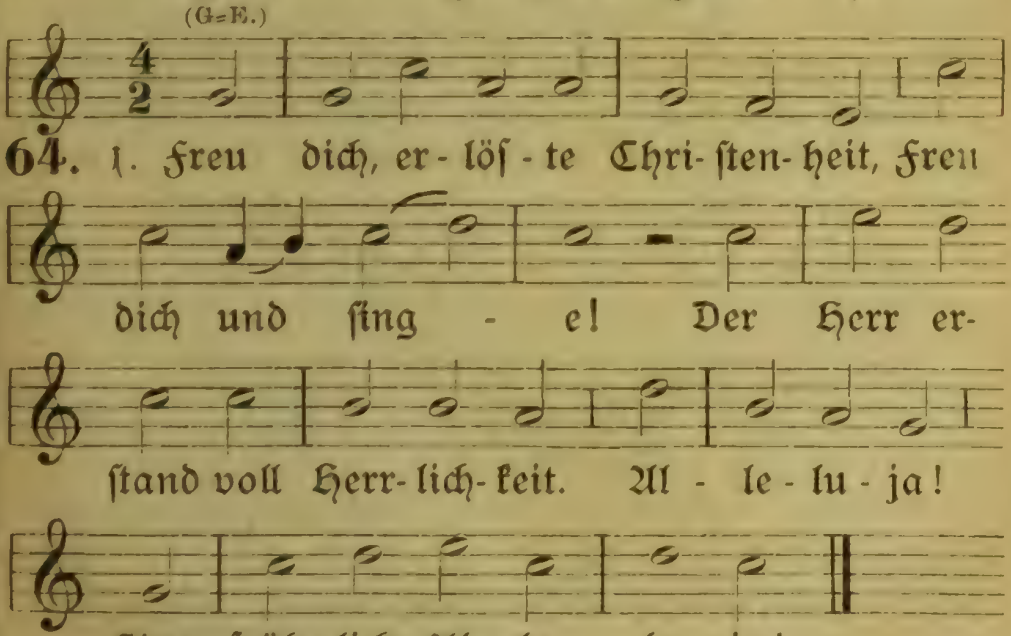
Das ist der Tag, den der Herr gemacht hat. Lasset uns frohlocken und voll Freude sein! Denn der Stein,

den die Bauleute verworfen haben, der ist zum Eckstein geworden. Vom Herrn ist dies geschehen, und es ist wunderbar in unseren Augen. Alleluja!

Preiset den Herrn und rufet an seinen Namen; verkündiget unter den Völkern seine Werke. Saget es den Nationen, daß der Herr lebt und regiert in Ewigkeit, der für uns am Holze des Kreuzes gehangen. Alleluja!

℣. Der Herr ist wahrhaft auferstanden. Alleluja!
℟. Und stirbt nicht mehr. Alleluja!
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Gott! der du durch deinen eingebornen Sohn uns nach Überwindung des Todes den Zugang zur Ewigkeit aufgeschlossen hast: wir bitten dich, du wollest unsere frommen Wünsche und Vorsätze, welche du durch deine zuvorkommende Gnade uns einflößest, auch mit deinem Beistande begleiten und zu einem guten Ende gedeihen lassen; durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.



I. Christus, der Sieger über die Sünde.

Die Macht Gottes, welche Christus von den Toten erweckte, hat auch uns mit ihm neu belebt durch den Glauben, indem er alle Vergehungen uns gnädig erließ, das Schuldurteil, das wider uns zeugte, auslöschte und durch Anheftung ans Kreuz vernichtete. Alleluja!

℣. Sehet, dieses ist das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt!

℟. Erbarme dich unser, o Jesus! | erbarme dich unser!

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, du gnädiger Richter! der du die Sünde Adams und die Sünden der ganzen Welt auf dich genommen und sie in deinem heiligen Blute auf dem Altare des Kreuzes getilgt hast: verleih uns die Gnade, daß wir durch würdige Teilnahme an der Feier deiner glorreichen Geheimnisse uns von allen unsern Sünden und Schwachheiten erheben und in dir ein neues Leben beginnen; der du lebst und regierst in alle Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. 2. Ihn hemmen Stein und Siegel nicht, * Freu dich und singe! * Durch eigne Kraft tritt er ans Licht. — Alleluja! * Sing fröhlich ꝛc.

II. Christus, der Sieger über den Tod.

Tod und Leben rangen in wunderbarem Kampfe; der Fürst des Lebens starb, und nun lebt er und herrscht. Verschlungen ist der Tod im Siege! Wo ist nun dein Stachel, o Tod? wo ist dein Sieg, o Hölle? Alleluja!

℣. Du bist die Auferstehung und das Leben.

℟. Wer an dich glaubt, wird leben in Ewigkeit.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, du starker Überwinder! der du mit dem Tode gerungen und ihm seine Macht genommen hast auf ewig: wir danken dir für deinen glorreichen Sieg, und bitten dich, du wollest durch die würdige Teilnahme an deinem heiligen Ostermahle uns also mit dir vereinigen, daß wir wahrhaft das Leben in uns haben, und dereinst die Herrlichkeit deiner Auferstehung auch an uns offenbar werde; der du lebst und regierst in alle Ewigkeit. — R. Amen.

Gesang. 3. Die Wunden sind verkläret ganz, * Sie leuchten wie der Sonne Glanz.

III. Christus, der Sieger über die Hölle.

Gerichtet ist der Fürst dieser Welt. Christus hat entwaffnet die feindlichen Mächte und Gewalten, und vor aller Welt in sich selber über sie triumphiert. Alleluja!

V. Lasset uns anziehen die Rüstung Gottes.

R. Damit wir die Nachstellungen des Teufels bestehen.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre 2c.

V. Herr! erhöre mein Gebet.

R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, du glorreicher Sieger! der du der Hölle ihren Raub entrissen, dem Satan seine Macht genommen und die Gefangenen mit dir im Triumphe gen Himmel geführt hast: wir benedeien deinen glorwürdigen Namen, und bitten dich, du wollest uns seine unüberwindliche Kraft als einen Schild gebrauchen lehren, damit wir allen Anfechtungen des bösen Feindes im Leben widerstehen, und im Tode vor den Angriffen der Hölle gesichert bleiben; der du lebst und regierst in alle Ewigkeit. — R. Amen.

Gesang. 4. Die Seite, die geöffnet war, * Zeigt sich als Himmelspforte klar.

Gebet zu den verklärten h. fünf Wunden.

Seid gegrüßt, ihr süßen Wundmale unseres Herrn, ihr leuchtenden Zeichen des glorreichen Kampfes und ewigen Sieges; seid gegrüßt, ihr nimmer versiegenden Quellen der Gnade, Freude der Engel, Hoffnung der Sterbenden, Ruhestätte der Seelen, Unterpfand der ewigen Herrlichkeit!

℣. Der Herr hat uns geliebt von Ewigkeit. Alleluja!

℟. Er hat uns in seine Hände eingeschrieben. Alleluja!

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, du ewiges Wohlgefallen des Vaters! der du die Glorie deiner Gottheit durch deine Auferstehung deinem allerheiligsten Leibe mitgeteilt hast: erfülle unser Innerstes mit dem göttlichen Lichtglanz deiner heiligen Wunden wider allen Trug der Finsternis; laß von ihnen in uns ausströmen die Kraft des Lebens und die Freude deiner heiligen Liebe, damit wir durch unauflösliche Bande mit dir hier auf Erden vereinigt bleiben, bis wir dich von Angesicht zu Angesicht in der Seligkeit des Himmels zu schauen gewürdigt werden; der du lebst und regierst in alle Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. 5. O Christ! nun feste Hoffnung hab, * Auch du wirst gehn aus deinem Grab.

Litanei vom süßen Namen Jesus, S. 75.

Gesang. 6. Das Weizenkörnlein nicht verdirbt, * Wiewohl es in der Erd' erstirbt.

7. Das Leben hat den Tod erwürgt; * Gott selbst hat sich für uns verbürgt.

8. Du hochbeglückte Christenschar, * Bring Preis und Dank dem Sieger dar!

Gebet zur Mutter Gottes.

Heilige Maria, wie erhaben sind die Geheimnisse deines Lebens! Lieblich prangtest du in dem Hause des Herrn, gleich einem Ölbaume, welchen der heilige Geist durch seine allmächtige Gnade befruchtete. Du bist der Quell, welchem der Herr alles Lebens entquoll; denn dein Sohn, der eingeborne Sohn Gottes von Ewigkeit, diese wahre Sonne der Gerechtigkeit, erleuchtete die Welt und verscheuchte alle Finsternisse unserer Sündenschuld und der dafür verdienten ewigen Strafen. Derselbe ist es ja, der von den Toten auferstanden ist, der in den Himmel auffuhr, der den heiligen Geist sandte, der dich in den Himmel aufnahm und dich in dem Himmel gekrönt hat; und durch ihn bist du jener blühende Wonnegarten der seligen Unsterblichkeit für uns geworden, in welchem der Baum des Lebens aufgepflanzt ward, dessen Früchte von dem ewigen Tod uns bewahren. Du von Gott selbst zur Mutter Gottes Erkorne, du von dem Erzengel feierlich Begrüßte, du von dem heiligen Geiste Überschattete, du von dem eingebornen Sohne Gottes Verehrte und Verherrlichte! ich preise dich mit kindlicher Liebe und freue mich ob deiner Erhöhung und Glorie. O würdige mich und alle Gläubigen deines mächtigen, mütterlichen Beistandes, auf daß wir alle dem Vater, Sohn und heiligen Geiste wohlgefallen. Amen.

℣. Freu dich und frohlocke, o Jungfrau Maria! Alleluja!

℟. Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden. Alleluja!

Gebet. O Gott! der du durch die Auferstehung deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, die Welt zu erfreuen dich gewürdigt hast: wir bitten dich, verleih uns, daß wir durch seine Mutter, die Jungfrau Maria,

zu den Freuden des ewigen Lebens gelangen; durch denselben Christus, unsern Herrn. — R. Amen.

Gesang. Laßt uns erfreun uns, S. 614.

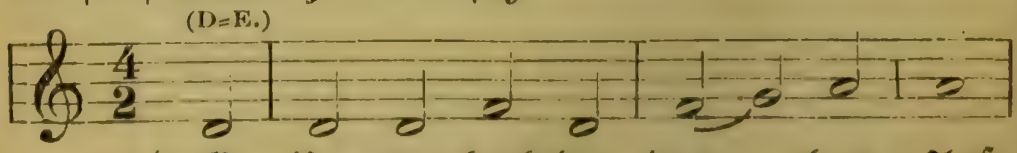
9. Andacht zur Erlangung des Segens für die Feldfrüchte.

Vorbereitungsgebet.

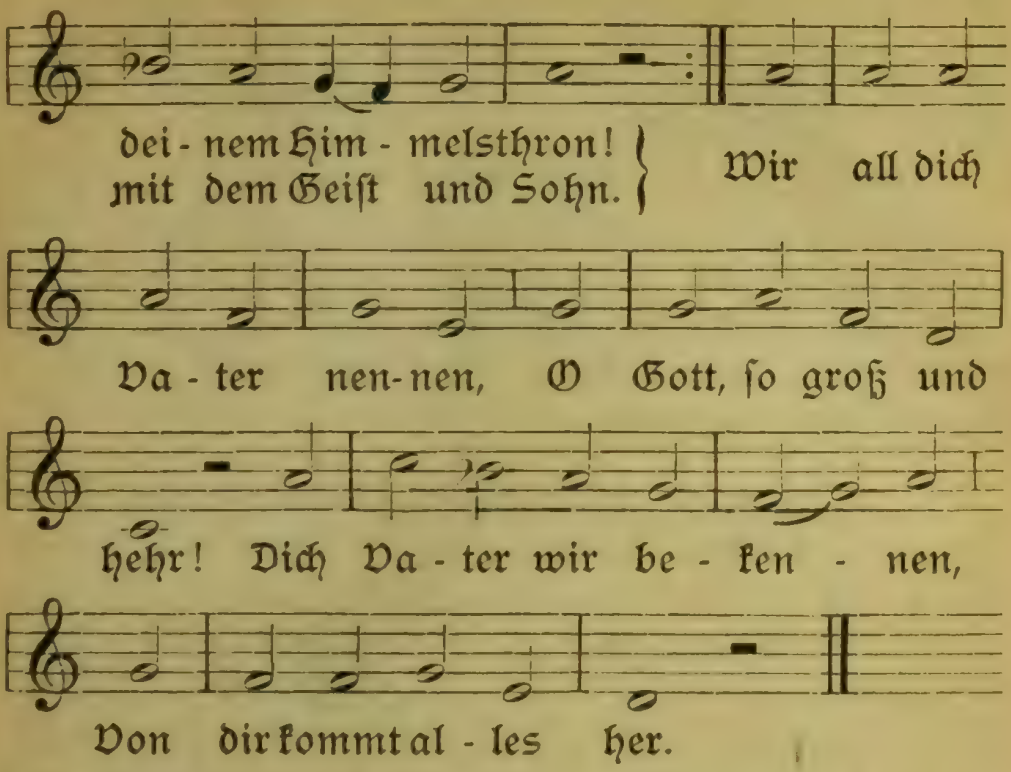
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

O Gott, in dem wir leben, uns bewegen und sind! wir preisen deine Liebe, mit der du alle deine Geschöpfe erhältst und für das Wohl eines jeden väterlich sorgst. Du trägst alles durch das Wort deiner Kraft, und gibst allen Wesen Dasein und Leben. Von dir kommt jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk; von dir erhält alles, was da lebt, seine Nahrung. Deiner Güte danken wir für alle empfangenen Wohlthaten und setzen auf dich unser ganzes Vertrauen. Verzeih uns alle Sünden, durch welche wir dich beleidigt haben, und wende die verdienten Strafen gnädig von uns ab. Erhalte uns auch fortan in deinem väterlichen Schutze, und gib uns das tägliche Brot des Leibes und der Seele, damit wir dir treu dienen auf Erden, und deine Erbarmungen im Himmel preisen in alle Ewigkeit. — R. Amen.

Will man die Andacht ausdehnen, so bete man hier den Eingang des Rosenkranzes und nach jedem der folgenden fünf Gebete je ein Gesetz.



65. 1. O Va - ter, hoch da dro - ben Auf
Wir Menschen-kin-der lo - ben Dich



I. Die Himmel verkünden deine Herrlichkeit und das Firmament die Werke deiner Hände. Deiner Herrſchaft iſt alles unterworfen, und nichts kann deiner Macht widerſtehen. Dir dienen alle deine Geſchöpfe, und alle preiſen deinen heiligen Namen. Du bedeckſt den Himmel mit Wolken und bezeichneſt den Winden ihre Bahn. Du gibſt Gedeihen dem Acker und Weinberge, und erfreuſt unſere Herzen mit Speiſe und Trank.

℣. O Gott und Herr, wie wunderbar iſt dein Name auf der ganzen Erde!

℟. Groß biſt du, o Herr, | und deiner Macht und Weisheit iſt kein Ende.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. Allmächtiger Gott! wir bitten dich, gib uns fruchtbare Witterung, und ſende vom Himmel herab uns Unwürdigen deinen Schutz gegen Ungewitter, Blitz und Hagelſchlag. Dein Segen komme immerdar

über uns, und die Allmacht deiner Rechten halte alles fern, was uns schaden kann; durch Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 2. Dein heil'ger Nam' auf Erden * Ist keinem unbekannt; * Durch dich muß alles werden, * Du schützest Leut' und Land. * O daß zu allen Stunden * Die Kreaturen dein, * In Einigkeit verbunden, * Dich lobten allgemein![1]

II. Du bist gerecht, o Herr, und gerecht sind deine Gerichte. Um der Sünde willen hast du die Erde verflucht, die von deiner Güte gesegnet war. Für dich streiten die Elemente wider den Sünder und rächen an dem Frevler deine Ehre. Du verschließest den Himmel, daß er nicht regne, und gebietest der Sonne, daß sie die Fluren versenge. Deinem Befehle folgt der Hagel und Reif; Blitz und Sturm gehorchen deinem Worte.

℣. Herr! handle nicht mit uns nach unsern Sünden.
℟. Und vergilt uns nicht nach unsern Missethaten.
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. Schone, o Gott, schone deines Volkes, und laß uns, die wir durch das kostbare Blut deines Sohnes, unsers Herrn Jesus Christus, erkauft sind, durch keine Widerwärtigkeiten bedrängt und durch keine Plagen niedergedrückt werden; durch denselben Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 3. Zu deinem Reich hienieden * Nimm gnädig alle Welt; * Gib jedem deinen Frieden, * Den uns dein Sohn bestellt; * Laß einst uns voll Vertrauen * Ziehn aus dem Jammerthal, * Voll Wonne dich zu schauen * In deiner Engel Zahl.

III. Wenn unsere Missethaten wider uns zeugen, o Herr, so hilf doch um deines Namens willen. Hast du uns denn ganz verworfen, und ist dein Volk dir zum Ekel geworden? Herr! wir erkennen unsere Missethaten; denn wir haben gesündigt wider dich. Laß uns nicht zu Schanden werden, und thu uns nicht Schmach an, die du erwählt zum Throne deiner Herrlichkeit! Gibt es denn Götter unter den Heiden, die Sonnenschein und Regen geben? Bist nicht du es, Herr, unser Gott, auf den wir hoffen?

℣. Hilf uns, Gott, unser Heiland!
℟. Um deines Namens willen | erlöse uns, o Herr!
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. Allmächtiger Gott! wir flehen zu deiner Güte, du wollest die Fluren deiner Diener beschirmen und segnen; wende ab verderbliche Gewitter, schränke ein das Übermaß des Regens, verleihe fruchtbare Witterung, bewahre uns vor allem schädlichen Einfluß des bösen Feindes, und erhalte uns in Frieden und Sicherheit; durch Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 4. Dein Wille soll geschehen * An uns zu jeder Zeit; * Bereit soll alles stehen * Für dich, dem wir geweiht! * Willst du uns Trübsal schicken, * Wir ehren deinen Rat; * Willst unser Herz erquicken, * Wir danken deiner Gnad'.

IV. Aller Augen warten auf dich, o Herr, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit; du öffnest deine Hand und erfüllest alles, was da lebt, mit Segen. Du ernährst die Vögel des Himmels und kleidest die Blumen des Feldes. Du bist der Vater der Witwen und Waisen, der Beschützer aller Bedrängten. Auf dich wollen wir darum all unsere Sorgen werfen; du bist

unsere Zuflucht und Hilfe; um deines heiligen Namens willen wirst du uns speisen und kleiden.

℣. Auf dich, o Herr, haben wir gehofft.

℟. Wir werden ewig nicht zu Schanden werden.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. Gib gnädig, o Herr, um was wir dich bitten, und wende von uns ab alle Trübsal und Not, damit die Herzen der Menschen erkennen, daß deine Strafgerichte über sie kommen, wenn du zürnest, und wieder schwinden, wenn du dich erbarmest; durch Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 5. Die Vögel in den Lüften, * Die Fisch' im tiefen Meer, * Das Wild in Wald und Klüften * Ernährst du ohn' Beschwer. * Auch uns woll'st Nahrung geben * Aus deiner milden Hand, * Daß alle mögen leben, * Ein jeder seinem Stand.

V. Kein unrechtes Gut soll kleben an unsern Händen, und was wir durch Ungerechtigkeit verschuldet haben, wollen wir nach Kräften wieder ersetzen. Unser Herz soll nicht hangen an der Erde, und deiner nicht vergessen in den Tagen des Glückes. Unser Auge wende sich nicht ab von der Not der Armen, und unsere Hand nicht von dem Elend unserer Feinde. Dich, o Jesus, wollen wir speisen in den Hungrigen, dich bekleiden in den Nackten, auf daß du dereinst uns rufest zu dir mit den Gesegneten deines Vaters.

℣. Errette, o Herr, unser Leben vom Verderben.

℟. Und kröne uns mit Gnade und Barmherzigkeit.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Gott! der du durch Schonen und Erbarmen deine Allmacht am herrlichsten offenbarst: wir

bitten dich, du wollest in deiner unendlichen Barmherzigkeit uns gnädig verleihen, was wir an zeitlichen Gütern bedürfen, damit wir mit desto größerm Eifer nach den ewigen streben; durch Christus, unsern Herrn. — R. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 6. Unbill und Schimpf und Schmerzen * Wir jedermann verzeihn, * Verzeihn wir ihm von Herzen, * Um ganz in Lieb' zu sein. * Vergib nach deiner Güte * Auch uns die Schulden all; * In Gnaden uns behüte * Vor neuem Sündenfall.

Litanei von der göttl. Vorsehung, S. 166.

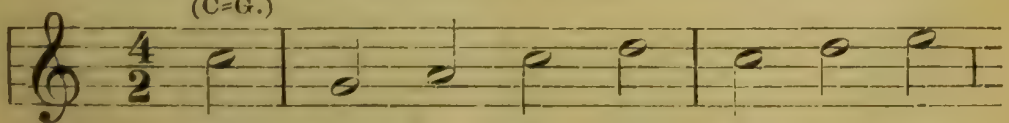
Gesang. 7. Der Feind mit seinen Tücken * Verfolgt die Kinder dein, * Will unser Herz berücken, * Uns ziehen in die Pein. * Vor Höllen-List und -Flammen, * Vor jeder Not und Fahr[2] * Uns gnädig allzusammen, * O starker Gott, bewahr!

8. O Vater gut, uns segne * Vom hohen Himmelsthron; * Von deinem Kreuz uns segne, * O Heiland, Gottessohn; * O heil'ger Geist, gib Segen, * Dem Sohn und Vater gleich; * Dreiein'ger Gott, gib Segen, * Mach uns an Gnaden reich.

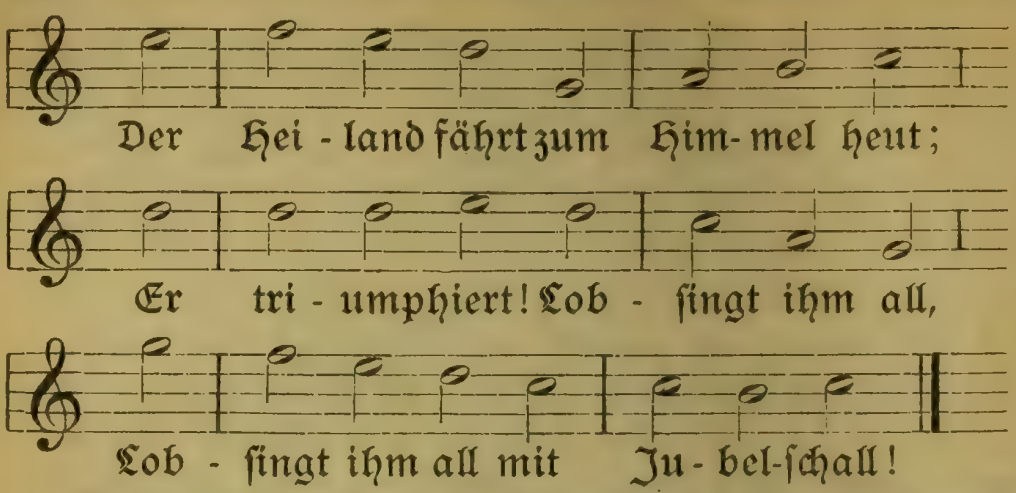
Wird die Andacht im Maimonat gehalten, so betet man anstatt der oben angegebenen Litanei die lauretanische (S. 141), und singt zum Schluß eine oder zwei Strophen von ‚Kommt, Christen, kommt zu loben,' S. 116.

10. Andacht an Christi Himmelfahrt.

Festgebet. Frohlocket, alle Völker, S. 104.



66. 1. Ihr Chri-sten, herz-lich euch er-freut!



Nun wird der glorreiche Rosenkranz gebetet und nach jedem Gesetz eine der folgenden Strophen gesungen.

Gesang. 2. Sein Werk auf Erden ist vollbracht;* Zerstört hat er des Todes Macht, * Er hat die Welt mit Gott versöhnt, * Und Gott hat ihn mit Preis gekrönt.

3. Beschirmer seiner Christenheit * Ist er für Zeit und Ewigkeit; * Er ist ihr Haupt! Lobsingt ihm all, * Lobsingt ihm all mit Jubelschall!

4. Die Engel mit Erstaunen sehn, * Was Wunder mit der Welt geschehn: * Das Fleisch trug ab des Fleisches Schuld * Und wandte Gottes Zorn in Huld.

5. O zieh uns immerdar zu dir, * Damit wir trachten voll Begier * Nach dem allein, was droben ist, * Wo du, Herr, Gott und Heiland! bist.

6. Und wann dereinst du wiederkehrst, * Auf Wolken richtend niederfährst, * Dann halt verdiente Strafen ein, * Gib Kronen uns aus Gnad' allein.

Litanei vom süßen Namen Jesus, S. 75.

Gesang. 7. O ruhmgekrönter Gottessohn! * Denk unser auf des Vaters Thron, * Und sende nun den heil'gen Geist, * Der uns in alle Wahrheit weist.

Am Sonntag nach Christi Himmelfahrt die Andacht vom Feste; es kann auch passend als Vorbereitung auf Pfingsten die nachstehende Andacht zum heiligen Geiste genommen werden.

II. Andacht zum heiligen Geiste.

Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Gott heiliger Geist! durch die heilige Schrift und durch die Überlieferung belehrt, glauben und bekennen wir, daß da ist ein höchstes, geistiges, ewiges, göttliches Wesen. In diesem einen und göttlichen Wesen unterscheiden wir drei göttliche Personen, wahre und selbständige Träger und Inhaber derselben göttlichen Natur, wahrhaft und wirklich von einander verschieden, und doch vollkommen gleich und ungeteilt in dem Besitze derselben göttlichen Wesenheit und Machtvollkommenheit. Eine dieser drei göttlichen Personen, neben dem Vater und dem Sohne, bist du, heiliger Geist, die dritte Person in der Gottheit!

Wir glauben und bekennen also, daß du wahrhaft Gott bist wie der Vater und der Sohn, unerschaffen, unendlich, allmächtig und ewig wie der Vater und der Sohn, daß du darum zu ehren, zu lieben, zu preisen und anzubeten bist wie der Vater und der Sohn.

O heiliger Geist! wir erscheinen jetzt vor dir, um deine göttliche Majestät zu verherrlichen und deine Huld über uns herabzurufen. Führe uns in deine heiligen Geheimnisse ein, offenbare uns deine Liebe gegen uns und zeige uns, wie wir dir dienen sollen. Schenke uns deine heiligen sieben Gaben, damit wir den Weg des Heiles sicher, furchtlos und freudig einhalten. Verbinde uns mit dir, damit wir alle eins sind in dir. Verleihe uns rechte Andacht und bewahre uns vor Gleichgültigkeit und Zerstreuung. Laß uns dich so verehren und anrufen, daß wir Gnade vor dir finden und einst der ewigen Belohnung würdig werden; der

du mit dem Vater und dem Sohne lebst und regierst Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — R. Amen.

Gesang. Nun bitten wir den heiligen Geist, S. 527.

I. Die Schöpfung.

Die Erde war, als Gott sie erschuf, „wüst und leer" nach den Worten der Schrift. „Da schwebte der Geist Gottes über den Wassern", trennte, ordnete und befruchtete die Elemente. Wie alljährlich das Erdreich unter dem Bann des Winters starr und tot daliegt, unter dem Wehen des Frühlings aber erwacht, und zu einem Leben der Schönheit und Fruchtbarkeit sich aufthut: so ging damals die Schöpfung unter dem belebenden Wehen und Walten des heiligen Geistes in der Pracht und Herrlichkeit hervor, in welcher sie nun vor uns steht. Darum heißt der heilige Geist in der Sprache der Kirche: der Schöpfergeist, der Lebendigmacher.

V. Durch das Wort des Herrn sind die Himmel gefestigt.

R. Und all ihre Zier durch den Odem seines Mundes.

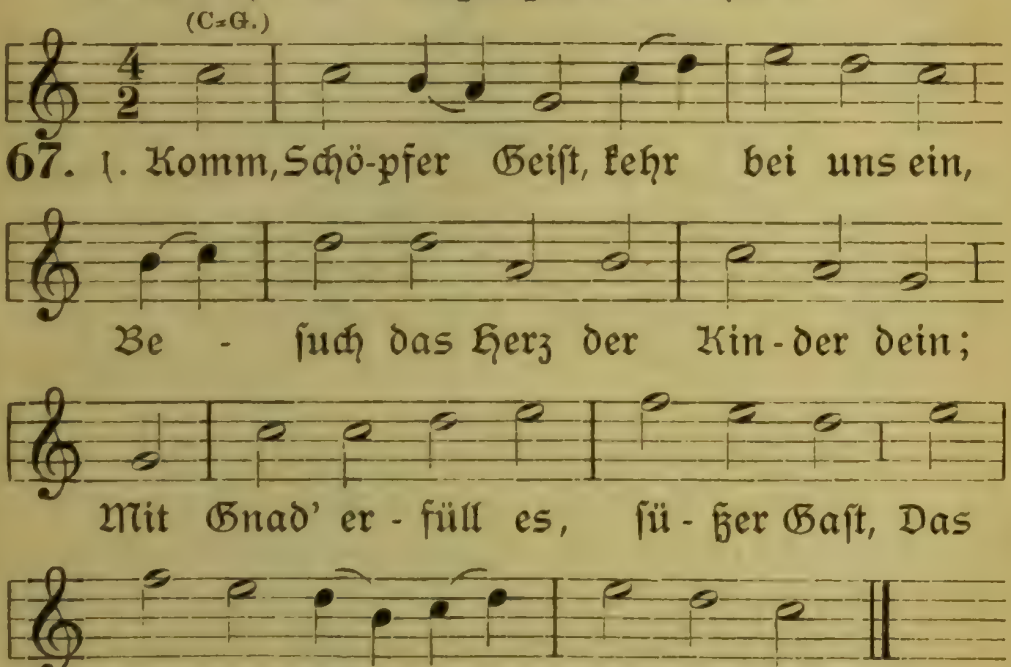
V. Herr! erhöre mein Gebet.

R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O heiliger Geist! wir danken dir, daß du die sichtbare Schöpfung so wunderbar gestaltet, zum Spiegel deiner Macht und Güte hingestellt und zur Trägerin und Vermittlerin unaussprechlicher Wohlthaten für Leib und Seele gemacht hast. Verleih uns die Gnade, daß wir alle Geschöpfe nach deinen heiligen Absichten benutzen, sicherlich niemals zur Sünde mißbrauchen, damit nicht der Segen, der aus deiner Liebe wie ein Strom sich über uns ergießt, durch unsere Schuld zum Fluche werde. Laß uns aber auch dem

Strahle der Erhabenheit und Schönheit, welchen du in deinen Werken aufleuchten läßt, mit Fleiß nachgehen, damit wir die Vorstellung, welche wir von dir im Herzen haben, vervollkommnen, und dich anbeten, ehren und preisen, wie es deine Majestät, Macht und Liebenswürdigkeit erheischt. — R. Amen.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre 2c.



II. Der alte Bund.

Die Krone der Schöpfung ist der Mensch, für welchen der heilige Geist alles ins Dasein gerufen und so herrlich gestaltet, welchen er mit natürlichen und übernatürlichen Gaben aufs reichste ausgestattet hatte. Der Mensch fiel durch Ungehorsam, verlor die Freundschaft Gottes und das Anrecht auf den Himmel. Doch der heilige Geist gab das Geschöpf seiner Liebe nicht auf. Kaum war das Urteil über die Stammeltern gesprochen, so verhieß er ihnen sofort den Erlöser. Um diese beseligende Hoffnung der Menschheit zu

bewahren, sonderte er das Volk Israel von den andern Völkern ab, gab ihm einen Gottesdienst und ein Gesetz, und sandte im Laufe der Zeiten Seher und Propheten, die immer wieder auf den Messias hinwiesen.

℣. Siehe, die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären.

℟. Und sein Name wird sein Emmanuel.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O heiliger Geist! die ganze Geschichte des alten Bundes ist ein leuchtender Beweis deiner Güte und Treue gegen uns. Wahrlich, du liebst die Menschen! Darum erhobst du unsere Väter im Glauben zum übernatürlichen Leben und leitetest sie mit göttlicher Weisheit und Kraft, so daß sie trotz der menschlichen Schwäche und trotz der Verführung inmitten der Greuel des Heidentums die Hoffnung auf den Messias retteten, und Früchte der Tugend und Heiligkeit hervorbrachten. Für uns hast du alles gethan; der alte Bund ist ja die Vorhalle der Kirche, wir sind somit die glücklichen Erben deiner Erbarmungen. Ewiger Dank sei dir, daß du uns nicht in der Nacht des Irrtums und der Sünde gelassen, sondern dem Lichte entgegengeführt hast, welches jeden erleuchtet, der in diese Welt kommt. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 2. Der du der Tröster wirst genannt, * Die Gabe aus des Höchsten Hand, * Lebend'ger Brunnen, Liebe, Glut, * Der Seele Salbung, höchstes Gut.

III. Die Menschwerdung des ewigen Wortes.

Als die Fülle der Zeiten gekommen, wo der heilige Geist das uns gegebene Wort einzulösen beschloß, da schuf er vor allem die hehre Frau, welche uns den

Heiland schenken sollte. Im alten Bunde hatte er immer wieder auf dies Bild von Licht und Herrlichkeit hingewiesen. Wo er es nun ins Dasein rief, hat er seine Braut mit allen Gaben und Gnaden geziert, welche einem endlichen Wesen von Gott verliehen werden können. Doch alles das war nur die Vorbereitung auf die Muttergotteswürde, zu welcher die gebenedeite Jungfrau vom heiligen Geiste ausersehen war: eine Würde, die alles umfaßt, was an Macht, Ehre und Gnade bei einem bloßen Geschöpfe gedacht werden kann; eine Würde, die Maria zur Blutsverwandtschaft mit dem Sohne Gottes erhob.

℣. Der heilige Geist wird über dich kommen.

℟. Und die Kraft des Allerhöchsten wird dich überschatten.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O heiliger Geist! du hast uns die Mutter des Heilandes, du hast uns aber auch den Heiland selbst geschenkt. Denn die Erschaffung der menschlichen Natur Christi und deren Vereinigung mit der Person des Sohnes Gottes ist, weil vorzüglich eine Wirkung der göttlichen Liebe gegen die Menschen, dein Werk. O welch erhabenen Heiland hast du uns gegeben! Welche Hoheit, Anmut und Schönheit in der äußeren Erscheinung! welch erleuchteter Verstand, welch edler Charakter, welch treues, tieffühlendes Herz! und dies alles verklärt im Lichte unermeßlicher Heiligkeit, im Glanze der staunenswertesten Wunderkräfte, im Glorienscheine der Gottheit! — Gepriesen seist du, gnadenvoller Geist, von allen Kreaturen für die Liebe, welche du unserm göttlichen Erlöser und seiner glorwürdigen Mutter so überschwenglich erwiesen hast. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 3. Du siebenfaches Gnadenpfand, * Du Finger an des Vaters Hand, * Geschenk, von Gott uns zugedacht, * Du, der die Zungen reden macht.

IV. Die Erlösung.

Sobald der Heiland geboren war, hat der heilige Geist seine Thätigkeit darauf gerichtet, ihm die Anerkennung des Himmels und der Erde zu verschaffen. Darum sandte er die Engel hernieder, um den Gottmenschen anzubeten; er berief die Hirten und Könige zur Krippe, Simeon und Anna in den Tempel, um dem Erlöser ihre Huldigung darzubringen. Als die Zeit des Apostolates für Christus gekommen, beglaubigte er ihn bei der Taufe im Jordan vor allem Volk als den wahren Messias. Bei den Wanderungen und Predigten, bei den Zeichen und Wundern, bei dem Leiden und Sterben war es stets der heilige Geist, welcher den Herrn leitete, tröstete, stärkte und endlich am Kreuze das Sühnopfer vollbringen ließ.

℣. Wenn das Blut der Tiere die Unreinen reinigte, um wie viel mehr das Blut Christi.

℟. Der sich selbst durch den heiligen Geist | Gott zum Opfer brachte.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O heiliger Geist! der Anfang und Abschluß des Werkes Christi auf Erden ist vollendet durch dich. Alle Gewalten, Ämter und Würden, welche unser lieber Heiland als Lehrer, Prophet und Hoherpriester in seinem sterblichen Leben ausübte, sind durch dich ihm verliehen. Das Feuer, in welchem das Opfer am Kreuze sich verzehrte, ward entzündet von der Liebe, welche du im Herzen des Erlösers erwecktest. O sende herab einen Strahl deines Lichtes auf uns, damit wir den Heiland, den du uns gegeben, immer besser er-

kennen, inbrünstiger lieben und getreuer ihm dienen. Offenbare aller Welt die Güter, welche du durch Christus uns mitteilst, damit wir alle mit Christus dir danken für die Liebe, welche du hienieden in überreicher Fülle uns erweisest, und droben in unserer Beseligung vollenden willst. — R. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 4. Entzünd in uns des Lichtes Schein, * Gieß Liebe unsern Herzen ein; * Stärk unsres Leibs Gebrechlichkeit * Mit deiner Kraft zu jeder Zeit.

V. Der Pfingsttag.

Unter allen Mitteilungen des heiligen Geistes nimmt der Pfingsttag eine ganz unvergleichliche Stellung ein; er ist das Ziel und die Erfüllung aller früheren und die Quelle aller späteren Gnadenspendung. Diese Mitteilung des heiligen Geistes erfolgte nach der Darbringung des erlösenden Opfers in einer Fülle, welche überfließend genügt, um das ganze Menschengeschlecht seiner übernatürlichen Bestimmung zuzuführen und in seiner Gesamtheit zum ewigen Reiche Gottes zu machen. Die göttliche Gabe wurde der Kirche an jenem Tage unwiderruflich auf immer gegeben, durch untrügliche Zeichen geoffenbart und im Laufe der Jahrhunderte durch die größten Wunder erprobt.

℣. Der Geist des Herrn hat den Erdkreis erfüllt.
℟. Kommt, laßt uns anbeten!
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O heiliger Geist! du stiegst am Pfingsttage unter wunderbaren Zeichen herab, nicht um die Welt zu richten, sondern um sie zu heilen und zu retten. Wie viele Güter hat dieser lichtumflossene Tag uns gebracht! Er ist ja die Erneuerung der Welt, der

Untergang des Götzendienstes, die Abschaffung des Judentums, die Verkündigung des neuen Gesetzes, der Geburtstag der Kirche, das Anheben einer neuen Zeit und einer andern Weltordnung. Alle Herrlichkeit des Christentums verdanken wir diesem Tage. O sei uns willkommen, du Geist Gottes! Wie Maria und die heiligen Apostel empfangen wir dich in lebendigem Glauben und tiefer Demut. Erfülle unser Herz mit deiner heiligen Gegenwart und bleibe bei uns alle Tage unsers Lebens. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 5. Treib weit von uns des Feinds Gewalt, * Im Frieden alle uns erhalt; * Laß deinem Zug uns folgen gern, * Daß Schaden wir uns halten fern.

VI. Die Kirche Gottes.

Die Kirche ist ganz das Reich des heiligen Geistes. Alle Ehre, die dem Gottmenschen aus dem Glauben und der Liebe der Kinder der Kirche zu teil wird, ist die That des heiligen Geistes. Immerdar arbeitet er, Seelen zu heiligen; dadurch gibt er sie Christus zu eigen und vermehrt den geheimnisvollen Leib des Gottmenschen. Er ist es, der die Apostel begeisterte, das Kreuz des Herrn durch den Spott der Juden und die Verachtung der Heiden zu tragen bis zu den Grenzen des Erdkreises. Er ist es, der Millionen von Märtyrern die Kraft eingab, Qualen aller Art und selbst den Tod zu erleiden für das Bekenntnis der Gottheit Christi. Und was in der Kirche an Wahrheit, Gnade, Tugend und Heiligkeit gefunden wird: das alles kommt von ihm!

℣. Einen andern Tröster wird der Vater euch geben.
℟. Damit er bei euch bleibe ewiglich.
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O heiliger Geist, du Lehrer der Apostel, du Stärke der Märtyrer, du Licht der Bekenner, du Reinigkeit der Jungfrauen! verleih unsern Herzen eine zärtliche Liebe zur heiligen Kirche, deiner makellosen Braut. Was wären wir ohne sie? Sie ist das Heil unserer Seele, ist unsere Mutter, ist nach Gott unser Alles! — Schenke uns aber auch ein gelehriges Herz! So lange wir auf die Stimme der Kirche hören, brauchen wir nicht zu fürchten, vom Wege des Heiles abzuirren; denn durch die Kirche und ihre Diener sprichst du, ewige Wahrheit! O wie viele, die besser sind als wir, wandeln im Schatten des Todes, weil sie die Wahrheit nicht besitzen. Laß leuchten über ihnen das Licht deiner Gnade, damit sie alle erkennen den Vater, den Sohn und dich, der ausgeht von beiden. — R. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 6. Gib, daß durch dich den Vater wir * Und auch den Sohn erkennen hier, * Und daß wir glauben stets an dich, * Den Geist von beiden, festiglich.

VII. Die Heiligung des Menschen.

Unser höchstes Gut hienieden ist die heiligmachende Gnade. Sie gibt unserer Seele übernatürliches Leben, macht uns zu Kindern Gottes, verleiht uns das Recht auf die Herrlichkeit des Himmels. Wer spendet uns diese Gnade? Es ist der heilige Geist. Doch damit begnügt sich seine Liebe nicht. Fort und fort betet, arbeitet er, um das Abbild Gottes in uns zu vervollkommnen. Er ist mitten in unserm Herzen, um die kunstreiche, vergöttlichende Arbeit der Heiligung auszuführen. Wie müssen wir uns nicht freuen, einen solchen Erzieher zu haben; wie dankbar müssen wir ihm nicht sein für seine Liebe, seine Geduld, sein unermüdliches Wirken.

Was kann uns fehlen, wenn wir uns seiner Leitung ganz anvertrauen? —

℣. Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen.

℟. Durch den heiligen Geist, der uns gegeben ist.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O heiliger Geist, mildester Tröster, komm zu uns! Unsere Seele verlangt nach dir; nach dir dürstet unser Herz. Du allein kannst unsere Sehnsucht stillen, du allein uns glücklich machen. O verschmähe nicht, göttlicher Bräutigam, die Wohnung unseres armen Herzens. Unser Herz ist zwar befleckt; du aber kannst es reinigen. Unser Herz ist finster; du kannst es erleuchten. Unser Herz ist böse; du kannst es heiligen. Unser Herz ist schwach; du kannst es stärken. Unser Herz ist unstät und veränderlich; du kannst es treu und beharrlich im Dienste Gottes machen. Komm also, heiliger Geist, in unser Herz und weihe es zu deinem Tempel ein. Mit dir kommen der Vater und der Sohn, die unzertrennlich mit dir vereinigt sind, so daß unsere Seele durch deine Einkehr eine Wohnung wird der allerheiligsten Dreifaltigkeit, welcher Anbetung, Lob, Preis und Dank sei von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 7. Gott Vater auf des Himmels Thron * Mit seinem eingebornen Sohn * Und mit dem Geist der Heiligkeit * Sei hochgelobt in Ewigkeit!

Litanei zum heiligen Geiste, S. 105.

Gesang. Komm, reiner Geist, S. 525.

12. Andacht zu Ehren der heiligsten Dreifaltigkeit.

Auch für die Sonntage außerhalb der Festzeiten.

Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

℣. Gelobt und gebenedeit sei die allerheiligste und ungeteilte Dreifaltigkeit.

℟. Von nun an bis in Ewigkeit.

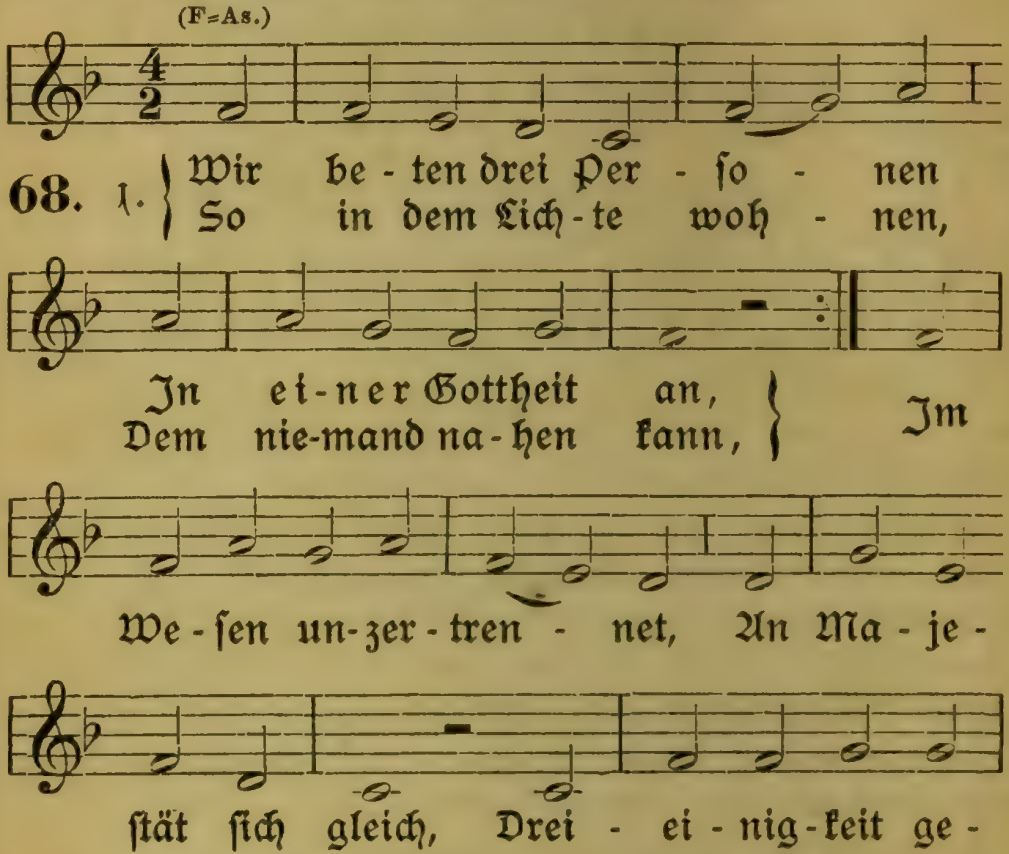
℣. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

℟. Wie es war im Anfange, | jetzt und allezeit | und in Ewigkeit. Amen.

Wir beten dich an, wir loben und verherrlichen dich, allerheiligste Dreifaltigkeit! Wir bekennen dich als den dreieinigen Gott: den Vater, den Sohn und den heiligen Geist, dreifach in den Personen und eins in der Wesenheit. Du lebst ewig vor aller Zeit und nach dem Ende aller Zeiten. Du bist allgegenwärtig und hocherhaben über die ganze Welt. Deine Größe ist unendlich, deine Kraft allmächtig, deine Weisheit unergründlich. Heilig sind deine Wege und gerecht deine Gerichte. Du bist die ewige Liebe; deine Güte ist ohne Grenzen, und überreich deine Barmherzigkeit. Bei dir ist ewige Herrschaft über alle Dinge, und ewige Herrlichkeit und Seligkeit.

O anbetungswürdige Dreifaltigkeit! nimm uns in Gnaden auf, die wir vor deiner göttlichen Majestät im Staube liegen. Entferne aus uns und allen Menschen, was dir nicht wohlgefällig ist, und verleihe huldvoll, daß wir dir, dem dreieinigen Gott, allzeit treu und eifrig dienen. Schenke und erhalte uns den Frieden; tröste die Bedrängten und Versuchten; gib den Lebenden deine Gnade und den Abgestorbenen die ewige Ruhe;

durch unſern Herrn Jeſus Chriſtus, der mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geiſtes lebt und regiert Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.



2. O großer Gott! ich preiſe * Voll Ehrfurcht deine Macht, * Die wunderbarer Weiſe * Die Welt hervorgebracht. * Mit dankendem Gemüte, * Mit ſüßem Freudenruf * Erheb' ich deine Güte, * Die mich aus nichts erſchuf.

I. ℣. Gelobt und gebenedeit ſei die allerheiligſte und ungeteilte Dreifaltigkeit.

℟. Von nun an bis in Ewigkeit.

℣. Lasset uns loben und preisen den ewigen Vater.
℟. Lasset uns ihn loben | und hocherheben in Ewigkeit.

Gebet. O mildester Vater, Vater der Erbarmungen und Gott alles Trostes! wir, deine unwürdigen Geschöpfe, nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern einzig auf die unendlichen Verdienste deines eingebornen Sohnes, unseres Herrn und Heilandes, uns verlassend, übergeben uns mit Leib und Seele und mit allem, was wir sind und was wir haben, in deine väterlichen Hände, indem wir uns mit jenem heiligsten Opfer vereinigen, durch welches dein eingeborner Sohn sich selbst dir aufgeopfert hat. O barmherzigster Vater! sieh uns arme Sünder mit väterlichen Augen an und verschmähe nicht das Werk deiner Hände. Sieh an das Angesicht Jesu, deines Sohnes, den du uns zum Bruder und Erlöser gegeben hast, und was wir zu erlangen nicht würdig sind, schenke uns durch seine unendlichen Verdienste.

O Maria, gnadenvolle Tochter des ewigen Vaters und Zuflucht der Sünder! steh uns mit deiner mütterlichen Fürbitte bei, und verlaß uns nicht in der Stunde unseres Todes. — ℟. Amen.

Dreimal: Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 3. Gott Vater! dem Erbarmen * Und Liebe eigen sind, * Sieh nieder auf mich Armen, * Mich, dein begnadigt Kind. * Du hast mich angenommen; * Verschmäh mein Bitten nicht, * O laß zu dir mich kommen * Und schaun dein Angesicht.

II. ℣. Gelobt und gebenedeit sei die allerheiligste und ungeteilte Dreifaltigkeit.
℟. Von nun an bis in Ewigkeit.
℣. Lasset uns loben und preisen den ewigen, eingebornen Sohn.
℟. Lasset uns ihn loben | und hocherheben in Ewigkeit.

Gebet. O liebreichster Sohn des allmächtigen Vaters, unser Heiland und Seligmacher, süßester Jesus! du bist ewig und wunderbar vom ewigen Vater geboren, verschieden von ihm der Person nach, und eins mit ihm dem Wesen nach, von gleicher Macht und Herrlichkeit; du bist das ewige Wort, das vollkommene und wesensgleiche Ebenbild Gottes des Vaters. Du bist das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt, bist der Mittler zwischen Gott und den Menschen, und unser aller Fürsprecher am Throne deines Vaters. Sieh, wir armen Sünder bitten dich durch die unendliche Liebe, mit welcher dein Vater dich liebt, du wollest uns, die du mit deinem Blute erkauft hast, nicht verloren gehen lassen, sondern uns deine wirksame Gnade schenken, auf daß wir jetzt und in Ewigkeit dir und durch dich deinem himmlischen Vater angehören.

O Maria, Mutter Gottes, Mutter der Gnaden und der heiligen Hoffnung! bitt für uns, daß wir würdig werden der Verheißungen Christi, deines geliebten Sohnes. — ℟. Amen.

Dreimal: Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 4. Sohn Gottes! der zur Erden * Vom Himmel niederkam, * Um Heiland uns zu werden, * Auf sich die Sünden nahm: * Herr, durch dein bittres Leiden, * Herr, durch dein teures Blut * Laß neue Schuld mich meiden, * Sprich für die alte gut.

III. ℣. Gelobt und gebenedeit sei die allerheiligste und ungeteilte Dreifaltigkeit.

℟. Von nun an bis in Ewigkeit.

℣. Lasset uns loben und preisen Gott den heiligen Geist.

℟. Lasset uns ihn loben | und hocherheben in Ewigkeit.

Gebet. O heiliger Geist! der du als die dritte Person in der Gottheit vom Vater und Sohn ewiglich aus-

gehst, und mit dem Vater und Sohn der eine wahre Gott bist in Ewigkeit: du bist unser Trost und unser Leben; denn nichts Gutes und Heiliges gibt es ohne dich. Aus deiner Kraft und Wirksamkeit sind wir durch das Wasser der Taufe Kinder Gottes geworden und Glieder des Leibes Christi, der heiligen katholischen Kirche, welche du mit deiner Wahrheit untrüglich erleuchtest, und durch deinen Beistand wunderbar beschützest und regierst. Komm in unsere Seelen und vertilge darin alle eitlen, irdischen und sündhaften Begierden. Stärke unsern Glauben, befestige unsere Hoffnung und entzünde in uns das Feuer deiner Liebe. Erhalte in uns den Geist der Kindschaft Gottes; laß uns in ihm leben, in ihm sterben, und dich einst mit dem Vater und dem Sohne anbeten, loben und preisen in alle Ewigkeit.

O Maria, auserwählte Braut des heiligen Geistes! wende deine barmherzigen Augen uns zu, wann die unseren im Tode brechen, und sei uns eine milde Fürsprecherin im Gerichte deines Sohnes. — R. Amen.

Dreimal: Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 5. O heil'ger Geist! entzünde * Mit Liebe meine Brust, * Gib Abscheu vor der Sünde, * Zur Tugend gib mir Lust, * Daß ich von dir nicht weiche, * Bis ich nach dieser Zeit, * Von dir geführt, erreiche * Die ew'ge Seligkeit.

Litanei zur allerheiligsten Dreifaltigkeit, Seite 110.

Gesang. Gelobt sei Gott der Vater, S. 532.

Fronleichnam.

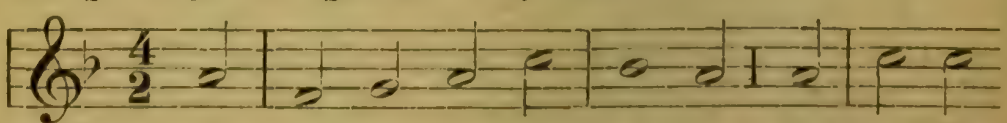
13. Andacht zum hh. Altarssakramente.

Vorbereitungsgebet.

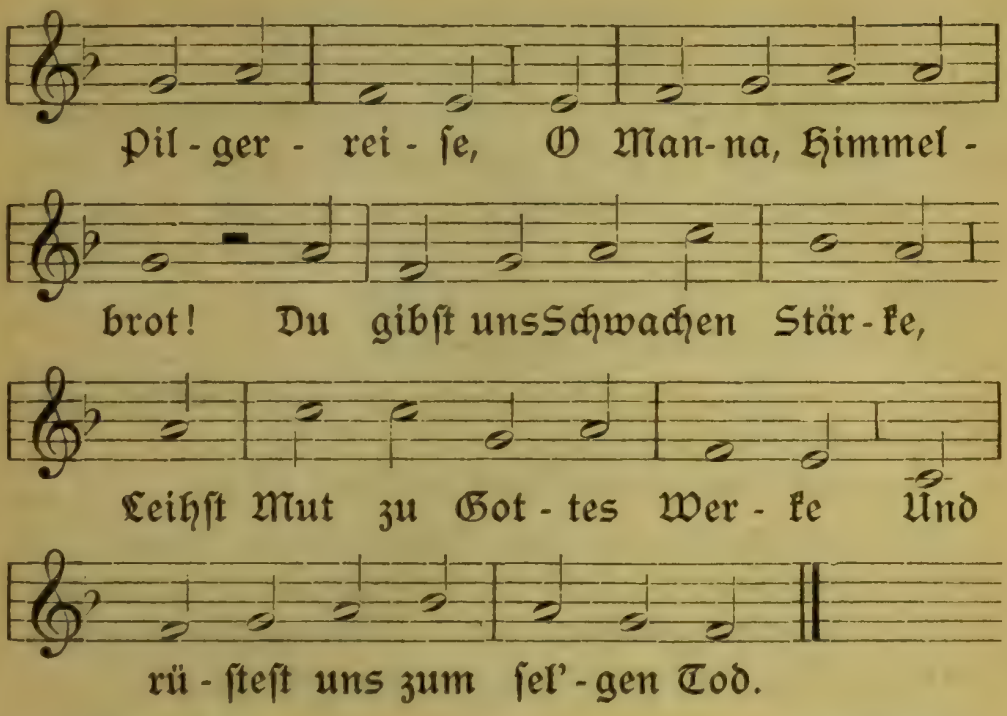
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Jesus Christus, unser Herr und Heiland! wir glauben fest, daß du die menschliche Natur angenommen hast, um die durch die Sünde gefallene Menschheit wieder zu erheben und uns die verlorene Kindschaft Gottes wiederzugeben. Wir glauben fest, daß du, o Gottmensch, dich zur Tilgung der Sünden der Welt am Kreuze aufgeopfert hast, und daß du, um uns der Früchte dieses hochheiligen Opfers teilhaftig zu machen, für uns dein allerheiligstes Fleisch und Blut immerfort dargibst. Wir glauben fest, o göttlicher Erlöser, daß du in diesem heiligen Sakramente unter den Gestalten des Brotes und des Weines wahrhaft, wirklich und wesentlich zugegen bist, um uns mit deinem allerheiligsten Fleische und Blute zu speisen und so aufs innigste mit dir zu vereinigen.

Barmherziger Erlöser! tief gebeugt vor dir im Staube beten wir mit allen Engeln und Heiligen dich an, und bitten dich inbrünstig, du wollest jetzt, und so oft wir vor deinem heiligen Tabernakel erscheinen, unser Herz mit Furcht und Liebe erfüllen, auch uns die Gnade verleihen, dieses heilige Sakrament also zu verehren, daß das Feuer der Gottseligkeit in uns entzündet und genährt werde, und wir dadurch Mut und Kraft zu allem Guten erlangen; der du lebst und regierst mit dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.



69. 1. O heil'-ge See-len-spei-se Auf die-ser



I. Siehe, das Gezelt Gottes unter den Menschen! er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird mit ihnen sein.

℣. Wie lieblich sind deine Wohnungen, o Herr der Heerscharen!

℟. Es schmachtet meine Seele | nach den Vorhöfen des Herrn.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O gütigster Jesus! wir beten an und preisen deine unaussprechliche Liebe, welche dich bewogen hat, in unserer Mitte deine Wohnung aufzuschlagen. Wir bitten dich, bleibe allzeit bei uns und verlasse uns nimmermehr. Bleibe bei uns, damit wir stets wandeln auf dem Wege der Wahrheit und Gerechtigkeit. Bleibe bei uns in der Stunde der Versuchung und gib uns Kraft, dem Feinde zu widerstehen. Bleibe bei uns, wann Trübsal und Leiden uns heimsuchen, auf daß wir in Geduld ausharren und die Krone des

Lebens erlangen. Insbesondere bitten wir dich, bleibe bei uns, wann der Abend des Lebens kommt, und die Schatten des Todes uns umfangen. Sei dann unser Licht und unsere Stärke, auf daß wir sicher gelangen in das Land der Verheißung, wo wir nie mehr von dir getrennt werden; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

℣. Gelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altars.

℟. Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Gesang. 2. Du hast für uns dein Leben, * O Jesus, hingegeben, * Und reichst dein Fleisch und Blut * Zur Speise und zum Tranke; * Wer preist mit würd'gem Danke * Dies unschätzbare Himmelsgut!

II. So oft ihr dieses Brot essen und den Kelch trinken werdet, sollet ihr den Tod des Herrn verkündigen, bis er wiederkommt.

℣. Ein Denkmal seiner Liebe hat gestiftet der Allgütige.

℟. Er hat Speise gegeben denen, die ihn fürchten.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. Wir danken dir, o Jesus, für die Liebe, mit welcher du deinen heiligen Leib den bittersten Schmerzen und dem qualvollsten Tode unterworfen hast, um uns von den Peinen der Ewigkeit zu erretten. Wir danken dir für das kostbare Blut, das aus so vielen Wunden geflossen ist, um den Fluch der Sünde von uns hinwegzunehmen. Gib, daß wir nie vergessen, für welch hohen Preis du uns hast wiedererkaufen müssen. Bewahre uns vor jeder Sünde und besonders vor der unwürdigen Kommunion, damit wir uns nicht mitschuldig machen an deinem Tode, und der Genuß

deines heiligen Fleisches und Blutes uns nicht zum Gerichte und zur Verdammnis, sondern zum ewigen Leben gereichen möge. Nimm uns auf in die heilige Wunde deines Herzens, und laß uns da Ruhe finden für unsere Seelen; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — R. Amen.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c.

V. Gelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altars.

R. Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Gesang. 3. ‚Kommt alle, die auf Erden * Von Not bedränget werden!‘ * So spricht dein eigner Mund; * ‚Das Heil euch zu erschließen, * Werd' ich mein Blut vergießen; * Dies ist der neue, ew'ge Bund.‘

III. Siehe, ich stehe vor der Thüre und klopfe an; so einer meine Stimme hört und mir aufthut, werde ich einkehren bei ihm und Gastmahl mit ihm halten.

V. Brot vom Himmel hast du uns gegeben.

R. Welches alle Süßigkeit in sich enthält.

V. Herr! erhöre mein Gebet.

R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, du Speise der Engel und Wonne aller gottseligen Gemüter! du bist der gute Hirt, der seine Schafe führt auf himmlische Weide und sie tränkt an den Quellen des ewigen Heiles. Wir bitten dich, erwecke in uns ein inbrünstiges Verlangen nach dem Himmelbrote, worin du dich selbst uns zur Speise gibst. Erfülle unsere Seele mit dem Vorgeschmack des ewigen Lebens und laß uns nicht mehr gelüsten nach den sinnlichen Genüssen des Fleisches und nach den sündhaften Freuden der Welt. Erquicke alle, die mühselig und beladen sind, und laß sie Trost und Stärke am Tische deiner Gnade finden. Gib uns Mut und Kraft, daß wir in deinem Dienste nicht ermatten, son-

dern, gestärkt durch dieses Brot, das Joch deiner heiligen Gebote mit Freuden tragen und dereinst würdig werden, am Hochzeitsmahle des ewigen Lebens teilzunehmen; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

℣. Gelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altars.

℟. Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Gesang. 4. Wir nahn mit heil'gem Beben, * Zu kosten hier das Leben, * Das für uns all bereit; * Einst läßt du uns erstehen * Und jubelnd uns eingehen * Zur Ruh' der ew'gen Seligkeit.

IV. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Rebzweige; wenn einer bleibt in mir, und ich bleibe in ihm: so bringt er viele Frucht; denn ohne mich vermöget ihr nichts.

℣. Der Allerhöchste hat geheiligt seine Wohnstätte.

℟. Gott ist in ihrer Mitte; | sie wird nicht erschüttert werden.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, du Urheber und Vorbild aller Tugenden! du hast in diesem Sakramente uns zur Teilnahme an deinem heiligsten Fleische und Blute berufen. Verleihe gnädig, daß wir von deinem Geiste erfüllt, und in all unserm Thun und Lassen von ihm geleitet werden. Laß alle eins sein mit dir, wie du eins bist mit dem Vater. Erfülle unser Herz mit Liebe und Barmherzigkeit; gib, daß wir es nie den Bitten der Notleidenden verschließen, daß wir alle feindselige Gesinnung aus uns entfernen, und daß wir uns unter einander lieben, wie Kinder Gottes und Miterben seines Reiches. Laß deine heilige Ge-

genwart in uns eine reiche Quelle der Gnade sein, damit wir in diesem Leben immer zunehmen an Vollkommenheit, und nach dem Tode uns deiner Anschauung im Himmel erfreuen; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

℣. Gelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altars.

℟. Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Gesang. 5. O süßes Mahl der Liebe, * Erstick in uns die Triebe * Der schnöden Sinnenlust; * Ach, bringe schon hienieden * Des Herren heil'gen Frieden, * Des Herren Trost in unsre Brust!

℣. Dem Überwinder werde ich von dem Baume des Lebens zu essen geben, der im Paradiese meines Gottes steht.

℣. Wer ißt von diesem Brote.

℟. Der wird leben in Ewigkeit.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, du Heiland der Welt! du hast in deinem Kreuze den Baum des Lebens wieder errichtet und bietest seine geheimnisvolle Frucht in diesem heiligsten Sakramente uns dar. Wir bitten dich, errette uns von dem ewigen Tode. Dein heiliges Fleisch, das, unberührt vom Gifte der Sünde, den Keim der ewigen Unsterblichkeit in sich trägt, sei uns eine himmlische Arznei gegen alle Gebrechen dieses sterblichen Leibes. Das kostbare Blut, womit du dein Volk zum neuen, ewigen Bunde besprengt, damit der Würgengel des Verderbens an ihm vorübergehe, mache uns rein von aller Sünde. Dein verklärter Leib, der den Tod überwunden hat und glorreich aus dem Grabe hervorgegangen ist, erwecke uns zum ewigen Leben. O König

der Herrlichkeit! der du in diesem Sakramente die Deinigen mit dir vereinigest, daß sie alle Glieder des geheimnisvollen Leibes seien, dessen Haupt du selber bist: nimm uns auf in deine selige Gemeinschaft, damit wir als würdige Glieder deines heiligen Leibes dereinst auch Anteil haben an deiner Verklärung; der du lebst und regierst mit dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

℣. Gelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altars.

℟. Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Gesang. 6. Mit Glauben und Vertrauen * Wir dich verdeckt anschauen * In dieser Niedrigkeit; * Ach laß es, Herr, geschehen, * Daß droben wir dich sehen * In voller Klarheit allezeit.

Wo die Erzbruderschaft Corporis Christi eingeführt ist, wird am Tage der Aufnahme folgendes Gebet gesprochen, welches in den monatlichen Versammlungen wiederholt werden kann, falls die Zeit es erlaubt.

℣. Ich armer, sündiger Mensch, für den du, o mein Heiland, so vieles gelitten hast und endlich unter unsäglichen Qualen am Kreuze gestorben bist; für den du auch zum Andenken an dein bitteres Leiden und Sterben das allerheiligste Altarssakrament eingesetzt hast, und in demselben Tag und Nacht gnadenreich zu verbleiben dich würdigst: — ich nehme mir fest vor, alle zu Ehren dieses hochwürdigsten Sakramentes und deiner heiligen fünf Wunden von der Erzbruderschaft Corporis Christi löblich angeordneten Andachten nach Kräften zu üben, und alle Jahre meines Lebens diejenige Stunde, welche mir von dem geistlichen Vorsteher jährlich angewiesen werden wird, wohl anzuwen-

den und dich, meinen Gott und Herrn, der du in diesem heiligsten Sakrament mit Fleisch und Blut, mit Gottheit und Menschheit gegenwärtig bist, durch lebendigen Glauben zu verehren, auch niemals etwas wider dieses allerheiligste Geheimnis zu reden oder zu thun, sondern vielmehr die ihm schuldige Ehre allen denen, bei welchen mein Wort wird fruchten können, zu empfehlen. Dazu gib mir deine Gnade, o Jesus! und in der letzten Stunde laß mir das allerheiligste Sakrament zur gnadenvollsten Wegzehrung werden, damit ich gewürdigt werde, von Angesicht dich, meinen Gott und Heiland, zu schauen, den ich jetzt in diesem Geheimnisse verhüllt anbete, und den ich zu preisen verlange von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Schlußgebet.

℣. Lasset uns beten für das allgemeine Anliegen der ganzen christlichen Kirche.*)

Wir bitten dich, o Herr, du wollest das Flehen deiner Kirche gnädig aufnehmen, sie von allen Drangsalen befreien, allen Irrtum ausrotten, die christlichen Fürsten vereinigen und dein heiliges Reich auf Erden allzeit mehr erhöhen, damit wir dir insgesamt in Ruhe und Frieden dienen mögen; durch Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.

℣. Lasset uns beten für die kranken Brüder und Schwestern!

O liebreichster Jesus, du Hilfe und Trost aller Gläubigen! wir bitten dich durch die Pein und Marter deines bittern Leidens, du wollest unser Gebet erhören und deinen Dienern und Dienerinnen nach deinem heiligen Willen die vorige Gesundheit gnädig verleihen,

*) Wo die Corporis-Christi-Bruderschaft eingeführt ist, wird zugesetzt: „um den heiligen Ablaß zu gewinnen".

damit sie dich in deiner Kirche mit uns wieder loben und preisen mögen; der du lebst und regierst in Ewigkeit. — ℟. Amen.

℣. Lasset uns beten für die verstorbenen Brüder und Schwestern!

O Gott! der du aus höchster Güte die wohlverdiente Strafe wieder nachläßt und das Heil der Menschen unendlich liebst: wir bitten dich demütig, du wollest die Seelen unserer Brüder und Schwestern, Verwandten und Wohlthäter, welche von dieser Welt in deiner Gnade abgeschieden sind, durch die Fürbitte der allerseligsten, allzeit unbefleckten Jungfrau Maria und aller Auserwählten zur ewigen Glückseligkeit gelangen lassen; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. Erfreut euch, liebe Seelen, S. 550.

In den Abend-Andachten während der Fronleichnamsoktave kann man die vorstehende Andacht oder die zum heiligsten Herzen Jesu (S. 383) oder auch das Folgende nehmen.

Nach der Aussetzung des hochwürdigsten Gutes:

Anbetung des hh. Sakramentes, S. 119.
Sakramentslied.
Litanei vom hochheiligen Altarssakramente, S. 116.
Sakramentslied.
Schlußgebet, S. 371.
Sakramentslied; am letzten Tage wird demselben das Te Deum, S. 687 (Großer Gott, S. 694) angeschlossen.
Tantum ergo, S. 542 ꝛc., und Erteilung des heiligen Segens.

14. Ewige Anbetung des hh. Sakramentes.

Beim Eingange der ewigen Anbetung.

Pange, lingua, S. 535. Dann Prozession; während derselben singt man: Kommt her (S. 554). Nach dem Umgang:

℣. Panem de coelo praestitísti e- ‖ is.

℟. Omne delectaméntum in se habén- ‖ tem.

℣. Emítte Spíritum tuum, et creabún- ‖ tur.

℟. Et renovábis fáciem ter- ‖ rae.

℣. Dómine, exáudi oratiónem me- ‖ am.

℟. Et clamor meus ad te vé- ‖ niat.

℣. Dóminus vobíscum.

℟. Et cum spíritu tuo.

Oratio. Deus, qui nobis sub Sacraménto mirábili, passiónis tuae memóriam reliquísti: tríbue, quáesumus; ita nos Córporis et Sánguinis tui sacra mystéria venerári, ut redemptiónis tuae fructum in nobis júgiter sentiámus.

Deus, qui corda fidélium sancti Spíritus illustratióne docuísti: da nobis in eódem Spíritu recta sápere; et de

℣. Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben.

℟. Welches alle Süßigkeit in sich enthält.

℣. Sende aus deinen Geist, u. es wird erschaffen.

℟. Und du wirst das Angesicht der Erde erneuern.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

℣. Der Herr sei mit euch.

℟. Und mit dein. Geiste.

Gebet. O Gott! der du uns in dem wunderbaren Sakramente das Andenken deines Leidens hinterlassen hast: wir bitten dich, verleih uns, die h. Geheimnisse deines Leibes und Blutes also zu verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung in uns allzeit empfinden.

O Gott! der du die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtg. des h. Geistes gelehrt hast: gib, daß wir in demselben Geiste das, was

ejus semper consolatióne gaudére.

Actiónes nostras, quáesumus Dómine, adspirándo práeveni, et adjuvándo proséquere: ut cuncta nostra orátio et operátio a te semper incípiat, et per te coepta finiátur. Per Christum Dóminum nostrum. — ℟. Amen.

recht ist, erkennen u. seines Trost. uns allzeit erfreuen.

Wir bitten dich, o Herr, komm unsern Handlungen durch deine Eingebungen zuvor und begleite sie mit deiner Hilfe, damit all unser Beten und Handeln von dir jederzeit ausgehe und, ausgegangen von dir, durch dich auch vollendet werde; durch Christus ꝛc.

Betstunde.

Gesang. Wahrer Leib, S. 258, beide Strophen.

Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Herr Jesus Christus, du Sohn des lebendigen Gottes! sieh, vor deiner höchsten Majestät fallen wir nieder, glauben und bekennen vor dir und dem ganzen himmlischen Hofe, daß du in dem allerheiligsten Sakramente des Altars mit Gottheit und Menschheit wahrhaftig zugegen bist. In tiefster Demut beten wir dich an als unsern Herrn und Gott. Wir bezeugen dir unsere schuldige Liebe und Dankbarkeit, da du nicht allein den schmählichen Tod des Kreuzes für uns gelitten, sondern auch zu dessen stetem Gedächtnis uns dein allerheiligstes Fleisch und Blut in diesem hochwürdigsten Geheimnis dargegeben hast, und in demselben zu unserm Trost fortwährend bei uns verbleibest.

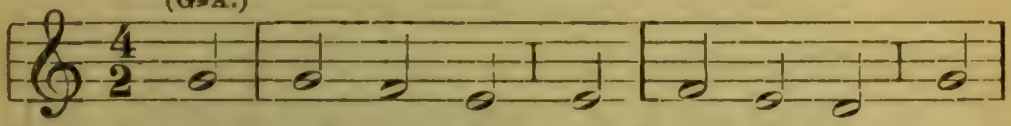
Göttlicher Heiland! damit wir für diese und alle andern Wohlthaten dir unsern Dank bezeugen, die vielfältigen dir in diesem hochwürdigsten Sakramente zugefügten Beleidigungen in etwas ersetzen, ganz besonders

aber, damit wir dein heiligstes Fleisch und Blut dereinst in der Stunde unseres Todes als letzte Wegzehrung erhalten: darum opfern wir dir demütigst die folgende Betstunde auf.

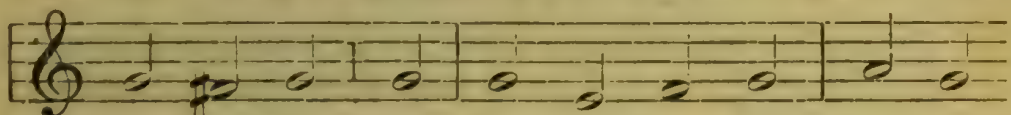
Wir bereuen vorher mit innerstem Schmerz und vom Grunde unserer Seele, daß wir dich, unsern Herrn und Gott, das höchste und schönste Gut, jemals beleidigt haben. Wir nehmen uns ernstlich vor, lieber alles Übel zu leiden, als wider dich noch einmal zu sündigen.

O heiligste Jungfrau Maria! die du den im allerheiligsten Altarssakramente nun verborgenen Erlöser uns liebreich geboren hast: dir sei dafür Lob und Dank gesagt. O laß es dir gefallen, dieses unser Gebet deinem göttlichen Sohne aufzuopfern, damit es ihm zur größeren Ehre, uns aber zum zeitlichen und ewigen Heile gereiche. — R. Amen.

(G-A.)

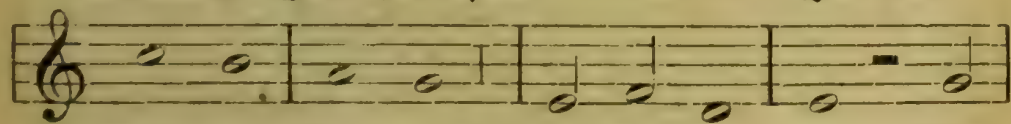


70. 1. O Christ, hie merk, Den Glauben stärk Und



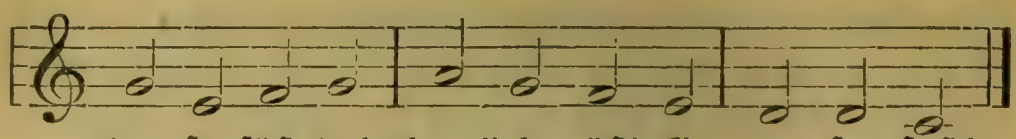
schau dies Werk! Dies Brot all Gut, Gott, Fleisch und

Blut Be - grei - fen thut. A - ve Je - su,



Wah-res Man-hu,*) Chri-ste Je - su! Dich,

*) Manhu (Was ist das?) riefen die Kinder Israels, als sie zum ersten Male das Manna sahen, mit welchem Gott der Herr sie in der Wüste ernährte; von dieser Frage erhielt die Speise selbst ihren Namen.



Je-su süß, Ich herzlich grüß', O Je-su süß!

2. In der Monstranz * Ist Christus ganz, * Nicht Brot-Substanz; * Vom Brot allein * Gestalt und Schein * Vor Augen dein. * Ave Jesu ꝛc.

Zur Abwechslung nimmt man statt dieses Liedes: Kommt herab, ihr Himmelsheere, S. 553.

Litanei vom hh. Altarssakramente.

Sieh Seite 116; zur Abwechslung wird die Litanei zum heiligsten Herzen Jesu (S. 129) gebetet.

Gesang. 3. Wohl siehst du Brot, * Doch dieses Brot * Ist nimmer Brot; * Was darin ist, * Herr Jesu Christ, * Du selber bist.

Die Krone Christi.*)

Im Namen des Vaters und des Sohnes ꝛc.

Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater ꝛc., S. 1.

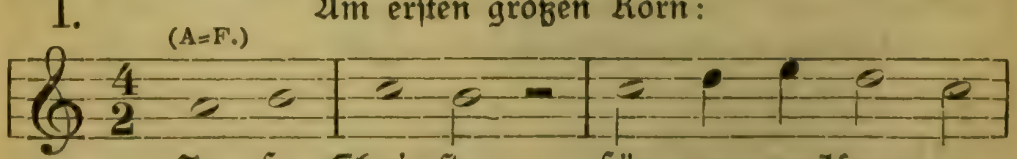
Nach dem Glauben:

Gelobt sei das allerheiligste Sakrament des Altars!

℣. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

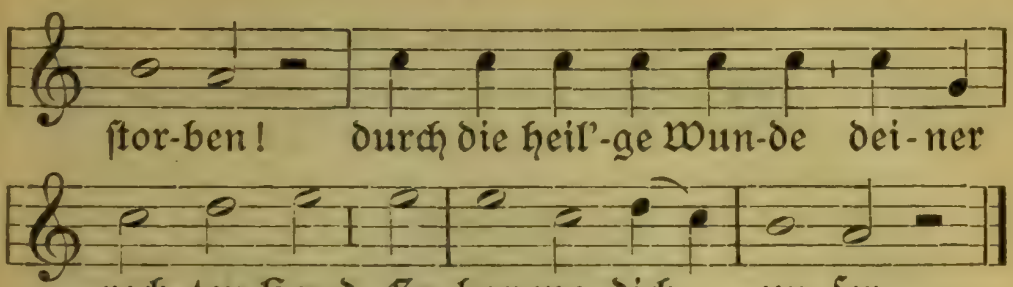
℟. Wie es war im Anfange, | jetzt und allezeit | und in Ewigkeit. Amen.

I. Am ersten großen Korn:



Je-su Chri-ste, für uns am Kreuz ge-

*) Diese alte Gebetsweise heißt ‚Krone Christi', weil sie zu Ehren Jesu Christi gebetet wird und aus dreiunddreißig ‚Vater unser' zusammengesetzt ist zum Andenken und zur Verehrung der dreiunddreißig Jahre, welche er auf Erden gelebt hat. Die eingeflochtenen fünf ‚Ave Maria' werden zu Ehren der heiligen fünf Wunden gebetet.



Gegrüßet seist du, Maria 2c.

Gelobt sei das allerheiligste Sakrament des Altars!

Gebet. O gütigster Jesus! deine heilige Mutter samt allen lieben Heiligen loben und benedeien dich zum Ersatz für all die Beleidigungen, welche dir, dem höchsten Gut, von undankbaren Kreaturen jemals sind zugefügt worden, oder, was Gott verhüte, noch sollten zugefügt werden. — R. Amen.

An den folgenden drei kleinen Körnern:

Drei Vater unser 2c. mit dem Lobspruche:

Gelobt sei das allerheiligste Sakrament des Altars!

II. Am zweiten großen Korn:

Jesu Christe, für uns am Kreuz gestorben! durch die heil'ge Wunde deiner linken Hand:

Erbarme dich unser.

Gegrüßet seist du, Maria 2c.

Gelobt sei das allerheiligste Sakrament des Altars!

Gebet. O Jesus, du Speise unserer Seelen! unterstütze unsere Schwachheit mit deiner Gnade, und mache, daß wir dein Fleisch und Blut immer würdig genießen. Stärke uns durch diese göttliche Speise, damit wir in dem Kampfe mit der Sünde nicht unterliegen, unser Glaube nie wanke, unsere Hoffnung nie sinke, und unsere Liebe nie erkalte. — R. Amen.

An den zehn kleinen Körnern:

Zehn Vater unser 2c. mit dem Lobspruche:

Gelobt sei das allerheiligste Sakrament des Altars!

V. Ehre sei dem Vater 2c.

III. Am dritten großen Korn:

Jesu Christe, für uns am Kreuz gestorben! durch die heil'ge Wunde deines rechten Fuß's:

Erbarme dich unser.

Gegrüßet seist du, Maria 2c.

Gelobt sei das allerheiligste Sakrament des Altars!

Gebet. O Jesus, du liebevoller Hirt unserer Seelen! durch dieses wunderbare Geheimnis deiner Liebe willst du eins mit uns werden. Vollbringe an uns dies Wunder deiner Liebe, auf daß unsere Gedanken, Worte und Werke nach der Vorschrift deiner göttlichen Lehre, nach dem Muster deines Lebens und Leidens, und nach dem Wohlgefallen deines himmlischen Vaters immer eingerichtet seien. — ℟. Amen.

An den zehn kleinen Körnern:

Zehn Vater unser 2c. mit dem Lobspruche:

Gelobt sei das allerheiligste Sakrament des Altars!

℣. Ehre sei dem Vater 2c.

IV. Am vierten großen Korn:

Jesu Christe, für uns am Kreuz gestorben! durch die heil'ge Wunde deines linken Fuß's:

Erbarme dich unser.

Gegrüßet seist du, Maria 2c.

Gelobt sei das allerheiligste Sakrament des Altars!

Gebet. O Jesus, du Erlöser der Menschen! sende den Geist der Liebe in unsere Herzen, damit wir alle als Glieder eines Leibes einander beistehen. Laß uns alle, die wir an einem Tische dein göttliches Gastmahl genießen, auch ein Herz und eine Seele sein. — ℟. Amen.

An den zehn kleinen Körnern:

Zehn Vater unser 2c. mit dem Lobspruche:

Gelobt sei das allerheiligste Sakrament des Altars!

℣. Ehre sei dem Vater 2c.

V. Am fünften und letzten großen Korn:

Jesu Christe, für uns am Kreuz gestorben! durch die heil'ge Wunde deiner heil'gen Seit':

Erbarme dich unser.

Gegrüßet seist du, Maria 2c.

Gelobt sei das allerheiligste Sakrament des Altars!

Gebet. O gütigster Jesus! der du dein Fleisch und Blut uns zum Unterpfande des ewigen Lebens hinterlassen hast: voll Zuversicht hoffen wir, was du versprochen: „Wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben." O gib uns die Gnade, daß wir recht oft und recht würdig deinem heiligen Gastmahl uns nahen, damit wir durch dieses hochwürdigste Sakrament zum ewigen Leben gelangen. — R. Amen.

Gesang. 4. Nun bieg die Knie'! * Gott selbst ist hie! * Weißt du nicht, wie? * Wie das geschieht, * Dem Aug' entflieht, * Der Glaub' es sieht.

Die nun folgenden Anrufungen werden von allen mitsammen gebetet.

† Seele Christi, heilige mich!
Leib Christi, erlöse mich!
Blut Christi, tränke mich!
Wasser der Seite Christi, wasche mich!
Leiden Christi, stärke mich!
O gütiger Jesus, erhöre mich!
Verbirg in deinen Wunden mich!
Laß nimmer von dir scheiden mich!
Vor dem bösen Feind beschütze mich!
In meiner Todesstunde rufe mich
Und heiße zu dir kommen mich,
Damit ich möge loben dich
Mit deinen Heiligen ewiglich! Amen. (300 T. A.)

℣. Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben.
℟. Welches alle Süßigkeit in sich enthält.

Gebet. O Gott! der du uns in dem wunderbaren Sakramente das Andenken deines Leidens hinterlassen hast: wir bitten dich, verleih uns, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes also zu verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung in uns allzeit empfinden.

O Gott, unsere Zuflucht und Stärke! unterstütze, da du selbst der Urheber der Andacht bist, das andächtige Flehen deiner Kirche, und verleihe, daß wir dasjenige, um was wir für unsere geistliche und weltliche Obrigkeit, für unsere lebenden und abgestorbenen Brüder und Schwestern, und endlich für die ganze Christenheit vertrauensvoll bitten, auch wirklich erlangen; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. 5. Mit Cherubim * Und Seraphim * Erheb die Stimm' * Und preise Gott, * Gott Sabaoth * Für dieses Brot.

6. Vor meinem Tod * Zur letzten Not, * Christ, Mensch und Gott, * Gib diese Speis' * Mir auf die Reis' * Zum Paradeis!

Wenn die Stunde noch nicht verflossen ist, so wird mit folgenden Andachtsübungen bis zum Beginn der nächsten Betstunde fortgefahren.

Übung des Glaubens.

Jesus, Eingeborner des ewigen Vaters, Erlöser der Menschen! du hast dich gewürdigt, dich unter den Brotsgestalten zu verbergen und in diesem unbegreiflichen Sakramente bei uns gegenwärtig zu sein. Wer könnte ein solches Wunder glauben, hättest nicht du, die ewige Wahrheit, uns selbst die Wirklichkeit desselben beteuert!

Ja, Herr, wir glauben fest und bekennen laut, daß du als Gott und Mensch, mit Leib und Seele, mit Fleisch und Blut unter den Brotsgestalten in dem allerheilig-

sten Altarsgeheimnisse wahrhaft, wirklich und wesentlich gegenwärtig bist. Wir glauben es, weil du es gesagt hast, dessen Wort untrüglich ist. Wir glauben es, was unsere Sinne auch dagegen einwenden mögen; nichts soll uns in diesem Glauben wankelmütig machen. Wir wollen ihn bekennen mit Wort und That alle Tage unseres Lebens. Wir sind bereit, von deiner Gnade unterstützt, diesen Glauben mit unserem Blute zu besiegeln. Wahrlich, du bist der verborgene Gott, der Gott unseres Heils! — R. Amen.

Gesang. Strophe 1 und 2 von S. 558.

Übung der Hoffnung.

Göttlicher Erlöser! was dürfen wir nicht alles von dir hoffen, der du bis zum Ende deines Lebens, ja ohne Ende uns liebest, und dieses wunderbare Sakrament zum Unterpfande deiner Liebe eingesetzt hast! Mit aller Zuversicht, welche deine unbegrenzte Macht und Güte uns einflößen, erwarten wir von dir alles, was uns zum Heile notwendig ist.

Du, o Herr, weißt, was uns not thut; du kennst jedes Anliegen unserer Herzen und wirst unser vertrauensvolles Flehen gnädig anhören. Dies hoffen wir, und unsere Hoffnung wird nicht zu Schanden werden. Du bist ja unser Gott, unser Heiland, unser Beschützer in allen Gefahren, unser Helfer in allen Nöten. Du hast uns die Versicherung gegeben, daß du das Brot des Lebens bist; daß, wer zu dir kommt, nicht mehr hungern, und wer an dich glaubt, nicht mehr dürsten soll. Siehe, wir glauben an dich, wir kommen zu dir, o Jesus! Stille denn das sehnliche Verlangen unserer Seelen nach dir, befriedige ihren Hunger nach deiner Gnade, und lösche ihren Durst nach deinem Troste. Heile unsere Krankheit, stärke unsere Schwachheit, bereichere unsere Armut durch deine himmlischen Gaben, damit an uns das

Wort sich erfülle: „Wer auf den Herrn hoffet, wird Heil finden.“ — R. Amen.

Gesang. Strophe 3 und 4 von S. 559.

Ubung der Liebe.

O gütigster Heiland! es war deiner Liebe nicht genug, daß du für uns Mensch geworden bist, daß du dich allen Mühseligkeiten des menschlichen Lebens, den bittersten Leiden, ja selbst dem schmachvollsten Tode unsertwegen unterworfen hast: du willst auch in diesem größten Geheimnisse deiner Liebe zu unserem Troste immerdar bei uns verbleiben, und mit deinem heiligsten Fleisch und Blut uns nähren.

Konntest du uns einen größeren Beweis deiner Liebe geben? Konntest du auf eine rührendere Weise uns auffordern, dich wiederzulieben? O unendliche Liebe! es schmerzt uns tief, daß wir dich bisher so wenig geliebt haben; aber hier im Angesichte des wunderbarsten Denkmals deiner Liebe geloben wir dir: von nun an wollen wir dich lieben von ganzem Herzen, aus ganzer Seele und aus allen unsern Kräften. Aus Liebe zu dir wollen wir alles lieben, was du liebst, und alles verabscheuen, was du verabscheust. Aus Liebe zu dir wollen wir uns selbst verleugnen, unser Kreuz auf uns nehmen und treu dir nachfolgen.

O Jesus! stärke unsere Liebe, auf daß sie nie erkalte, sondern täglich vollkommener werde, damit wir einst im Reiche deiner Herrlichkeit dich lieben und loben dürfen in alle Ewigkeit. — R. Amen.

Gesang. Strophe 5 und 6 von S. 559.

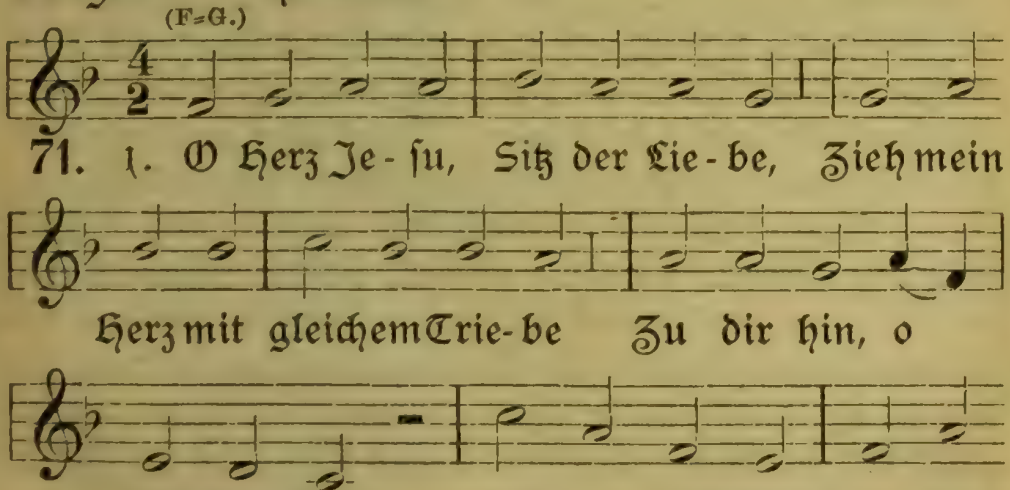
Beim Ausgange der ewigen Anbetung: Te Deum laudamus, Seite 687. — Großer Gott! wir loben dich, S. 694, Segenslied ꝛc.

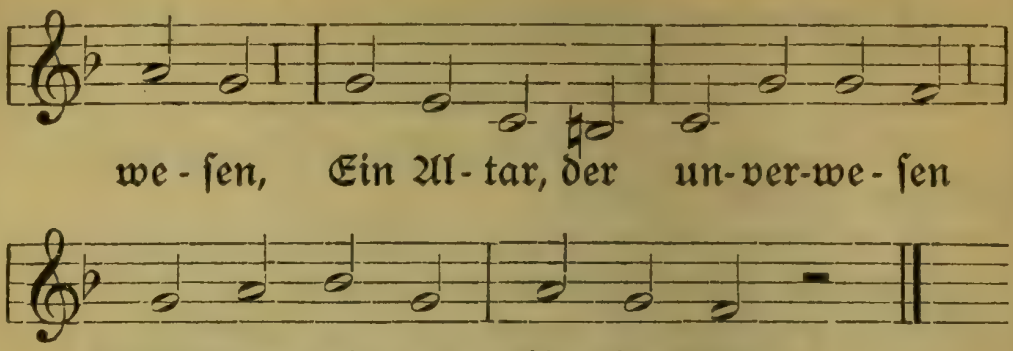
15. Andacht zum heiligsten Herzen Jesu.

Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

O heiligstes Herz unseres Erlösers, gegenwärtig im hochwürdigsten Sakramente! das du, mit dem ewigen Worte wesentlich vereinigt, all seiner göttlichen Vollkommenheiten teilhaftig, und dadurch die Liebe und ewige Wonne der heiligsten Dreifaltigkeit selber bist: wir beten dich an; wir opfern uns dir auf; deiner Ehre und Verherrlichung weihen wir für nun und immer alles, was wir sind und was wir haben. Verleih uns, o göttliches Herz, dich über alles zu lieben, und von dir in Zeit und Ewigkeit niemals getrennt zu werden. Laß dir auch, o liebreichstes Herz, alle jene empfohlen sein, für welche wir zu beten besonders verpflichtet sind. Vorzüglich, o erbarmungsvolles Herz, erleuchte und bekehre die Herzen der Ungläubigen und Sünder, schenke deiner Kirche Frieden und Einigkeit, und den leidenden Seelen im Fegfeuer die Nachlassung ihrer Strafen. Sei unser Trost im Leiden, unsere Liebe im Leben, unsere sichere Zuflucht im Tode, unsere Freude durch die ganze Ewigkeit. — ℟. Amen.





I. O erbarmungsreiches Herz Jesu, das immer inbrünstig nach dem Heile der Seelen verlangt! durchglühe und erweiche mit den Flammen deiner Liebe unsere sündhaften, kalten und verhärteten Herzen, damit wir nicht unbußfertig dahinsterben.

℣. Daß du uns ein zerknirschtes Herz verleihen wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, Gottessohn! dein göttliches Herz ist voll Mitleid und Erbarmung gegen die Sünder; darum wird unser Herz mit Trost und Beruhigung und der Hoffnung erfüllt, daß auch wir Vergebung und Aufnahme bei dir finden werden. Ach, wie viele und schwere Sünden haben wir begangen! Jetzt aber verabscheuen wir dieselben wie der reumütige Petrus und die büßende Magdalena, weil wir dadurch dich, unser höchstes Gut, beleidigt haben. Verzeih uns all unsere Sünden, und verleih uns um deines heiligsten Herzens willen ein zerknirschtes Herz und die Gnade, lieber zu sterben, als dich noch einmal durch eine schwere Sünde zu beleidigen; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. 2. Schau, o Jesus, mein Verlangen! * Dich mit Inbrunst zu empfangen, * Ist mein ganzes Herz entflammt; * Lehre du es, Herr, in Treuen, * Dich mit Liebe zu erfreuen, * Die aus deinem Herzen stammt.

II. O demütiges Herz Jesu, das den Stolzen widersteht, den Demütigen aber in Liebe nahe ist! vertilge allen Hochmut aus unsern Herzen, damit wir zu den Armen im Geiste, zu den wahrhaft Demütigen gehören, denen das Himmelreich verheißen ist.

℣. Daß du uns ein demütiges Herz verleihen wollest.
℟. Wir bitten dich, erhöre uns.
Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, Gottessohn! wir preisen dein demütiges Herz, und danken dir, daß du uns dasselbe zum Vorbilde gegeben hast. Du lehrest uns nicht allein die Demut als eine hohe, notwendige Tugend durch dein Wort, sondern du zeigst und ebnest uns auch den Weg zu derselben durch die Erniedrigung, welche du zum Heile der Welt freiwillig auf dich genommen hast. Verzeih uns unsere Sünden, und laß uns nicht mehr Sklaven des Stolzes und Ehrgeizes sein. Bringe Verdemütigung und Hintansetzung über uns, damit wir lernen, demütigen Herzens dir in deiner Erniedrigung nachzufolgen, und dereinst gleich dir mit Herrlichkeit gekrönt werden; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. 3. Ach, in dieser Lieb' mich halte! * Jesus, daß ich nicht erkalte, * Schließ mich in das Herze dein. * Dort von Liebe ganz zu leben, * Felsenfest von dir umgeben, * Ja, das laß mein Leben sein!

III. O geduldigstes Herz Jesu, das alle Beschwerden und Leiden mit Stillschweigen ertrug! verleih uns die Gnade der Gottergebenheit in allen Vorkommnissen des Lebens, damit wir am Tage des Gerichtes die Früchte heiliger Geduld aufzuweisen haben.

℣. Daß du uns ein gottergebenes Herz verleihen wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, Gottessohn! bei dem Anblicke der unüberwindlichen Geduld und Langmut, mit der dein göttliches Herz das bitterste Leiden und den qualvollsten Tod ertragen hat, und noch täglich im hochheiligen Sakramente des Altars tausend Unbilden und frevelhafte Beleidigungen erträgt, bitten wir dich: verleih uns die Gnade, deine Geduld und Langmut nie mehr durch fortgesetztes Sündigen zu mißbrauchen, und deinen heiligen Fußtapfen durch Geduld und Gottergebenheit in allem Kreuz und Leiden, das du uns auferlegst, zu folgen. Stärke unser Herz, daß es aufjubele vor Freude, wenn es gewürdigt wird, für dich zu leiden; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. 4. Fort, o Welt, ich hab's gesprochen! * Deine Bande sind zerbrochen, * Und ich that es sonder Reu'; * Deine Lieb' ist nichts als Lügen, * Thorheit, Knechtschaft und Betrügen; * Aber Jesus ist getreu.

IV. O versöhnlichstes Herz Jesu, das für seine Feinde am Kreuze gebetet hat und immerdar noch betet: „Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie thun!" — gib auch uns ein stets versöhnliches Herz,

daß wir allen unsern Beleidigern von Herzen verzeihen, diejenigen lieben, die uns hassen, und für diejenigen beten, die uns verfolgen.

℣. Daß du uns ein versöhnliches Herz verleihen wollest.
℟. Wir bitten dich, erhöre uns.
Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, Gottessohn! wenn wir dein sanftmütiges und stets versöhnliches Herz preisen und verherrlichen, wie tief muß uns dann der Anblick unseres eigenen Herzens beschämen und ängstigen! Bei der geringsten Beleidigung wird unser Herz von Zorn aufgeregt und mit feindseligen Gesinnungen erfüllt. Verzeih uns, o Jesus, unsere Sünden; reinige und befreie unsere Herzen von allem, was sie deinem Herzen unähnlich macht, damit wir im Umgange mit dem Nächsten durch Sanftmut und Versöhnlichkeit dir nachfolgen. Laß uns nicht eher ruhen und rasten, als bis wir den Geist der Feindseligkeit und Unversöhnlichkeit in uns ertötet haben, auf daß wir dir gefallen; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. 5. Wenn auch alle von mir scheiden, * Jesus steht mir bei im Leiden, * Er hat Trost für jeden Schmerz. * Die ihr weinet, kommt voll Hoffen, * Kommt, die Thüre steht euch offen * In des Heilands süßes Herz.

V. O allerkeuscheſtes Herz Jesu, des Liebhabers und Bräutigams keuscher Seelen! verleih uns die Gabe der Reinheit des Leibes und der Seele, damit wir zu

den Scharen der Auserwählten gehören und Gott anschauen mögen ewiglich.

℣. Daß du uns ein reines Herz verleihen wollest.
℟. Wir bitten dich, erhöre uns.
Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, Gottessohn, du Spender der Reinigkeit! der du die keuschen Seelen liebst und zahllose Sünder durch die Allmacht deiner Gnade in reine Lämmer deiner Herde umgewandelt hast: begnadige auch unsere Herzen mit deiner göttlichen Heimsuchung, und tilge darin alles, was unrein ist. Zieh unsere Begierden, Wünsche und Neigungen hinauf zu dir; feßle sie durch das Band keuscher Liebe an dich, und gestatte nicht, daß sie dir jemals entrissen werden. Laß uns unsere Sinne bewachen und sorgfältig jede Gelegenheit fliehen, wo der Reinheit Gefahr droht. O Jesus, der reinen Jungfrau Kind, mach uns rein und keusch wie du; der du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. 6. Jesu, du mein Heil und Leben! * Seit ich dir mich ganz ergeben * Und die Welt von hinnen wies: * Leuchtet mir die wahre Sonne; * Jesu Herz ist meine Wonne, * Jesu Herz mein Paradies.

Litanei zum heiligsten Herzen, S. 129.

Gesang. Ein Herz ist uns geschenket, S. 564.

Andachten zur allerseligsten Jungfrau.

16. Erste Andacht zur allerseligsten Jungfrau.

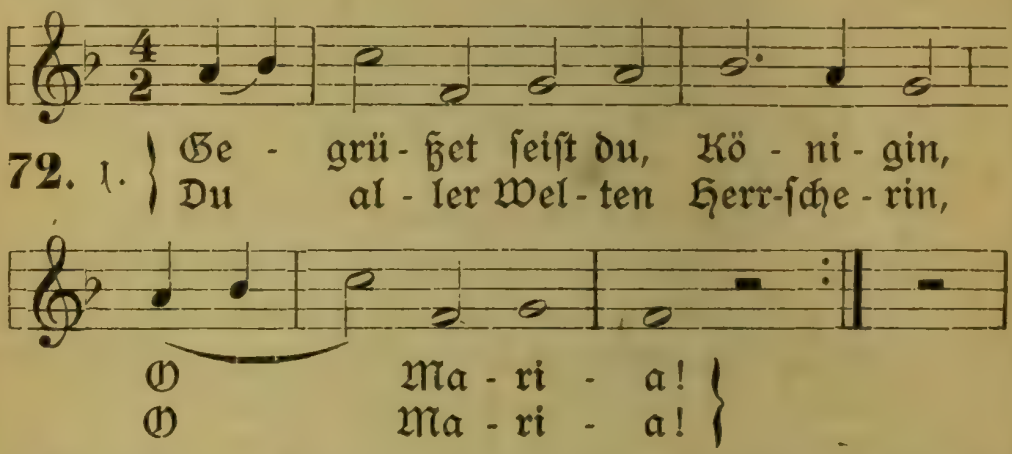
Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Heilige Maria, du Gnadenvolle, Gebenedeite unter den Weibern, unbefleckt empfangene Gottesgebärerin! vernimm unsere Bitte, und sieh mit mildem Blick herab auf unsere heilige Kirche und alle ihre treuen Kinder, — deine Kinder, die dich selig preisen. Wahrlich, Großes hat an dir gethan, der da mächtig ist! Deine Hände fließen über von Gnade und Segen; o strecke sie aus über uns, und laß ihren Gnaden- und Segenstau immerdar auf uns herabströmen.

Gedenke, o gedenke, heiligste Jungfrau, wie es ja nie gehört worden, daß, wer immer deine Hilfe angerufen und unter deinen Schutz sich gestellt, jemals sei verloren gegangen. Darum flehen wir zu dir, unserer lieben Frau und gütigen Mutter, sei du uns eine schützende Fürbitterin; halte ab den strafenden Arm des gerechten Richters, deines Sohnes; mildere die Heimsuchungen, die er über uns verhängt, und bitte für uns, daß wir in ihnen bestehen. Breite weit aus den Mantel deines mächtigen Schutzes, und decke damit für und für die heilige Kirche und die ganze dir empfohlene Christenheit mit allen ihren Hirten und ihrem Oberhirten; auf daß wir alle unter deiner gnadenreichen Obhut wachen und beten, leiden und streiten, und bereit gefunden werden, wann der Herr kommt. Leuchte uns, du Stern des Meeres, daß wir, von dir geleitet, durch dieses Lebens Wogen und Stürme sicher und glücklich zum Lande der ewigen Heimat gelangen.

O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria! bitt für uns, jetzt und in der Stunde unseres Todes. — R. Amen.



I. Gegrüßet seist du, Maria, du bist voll der Gnade. Gegrüßet seist du, glorwürdige Jungfrau, die du von Ewigkeit her im Rate der allerheiligsten Dreifaltigkeit bist auserwählt worden, die Mutter Gottes zu sein; die du ohne Erbsünde bist empfangen und niemals von der geringsten Sünde bist befleckt worden. O Königin des Himmels und der Erde, mit Gnaden geziert über alle Engel und Menschen: sei uns gegrüßt!

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!
℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet. Erhöre, o Gott, das Gebet deines Volkes, und verleih uns deine heiligmachende Gnade, damit wir nach dem Vorbilde der allerreinsten Jungfrau Maria dir in Reinigkeit des Herzens gefallen und deiner Anschauung dereinst würdig sein mögen; durch Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 2. O Mutter der Barmherzigkeit, * O Maria! * Du unsres Lebens Süßigkeit, * O Maria! * Freut euch ꝛc.

II. Der Herr ist mit dir. So grüßte dich der Engel des Herrn; so grüßen auch wir dich, o Maria, als diejenige, an welcher der Herr Großes gethan hat. O Jungfrau und Mutter, die du durch Überschattung des heiligen Geistes empfangen hast des ewigen Vaters eingeborenen Sohn, welcher mit dem Vater und dem heiligen Geiste ein einiger Gott ist: sei uns gegrüßt!

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!
℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet. Wir bitten dich, o Herr, besuche mit deiner Freigebigkeit unsere Herzen und bereite sie dir zu einer würdigen Wohnung, wie du das jungfräuliche Herz deiner gebenedeiten Mutter mit himmlischen Gaben geziert hast; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 3. Wir Kinder Evas schrein zu dir, * Verbannt, um Hilfe flehen wir.

III. Du bist gebenedeit unter den Weibern. Du bist die Ehre Jerusalems, du die Freude Israels, du die Herrlichkeit deines Volkes! O Maria, erwählte Mutter des Heiles, die du vor, in und nach der Geburt deines Sohnes die unbefleckte Reinigkeit bewahrt hast; die du allein Jungfrau und Mutter zugleich bist: sei uns gegrüßt!

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet. Ergieße deine Segnungen, o Gott, über unsere Seelen und mache sie durch die Kraft des heiligen Geistes zu einem fruchtbaren Erdreiche, damit wir an Tugenden wachsen und deine Verheißungen an uns erfüllt sehen; durch Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 4. Eja, du unsre Mittlerin, * Dein heil'ger Nam' liegt uns im Sinn.

IV. Und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Sei uns gegrüßt, o Maria! du hast geboren und getragen denjenigen, den Himmel und Erde nicht fassen, in dem gesegnet werden alle Völker, und ohne den niemand selig wird! O Mutter Jesu, Mutter der Gnade, Mutter der schönen Liebe: sei uns gegrüßt!

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet. Erneuere uns, o Gott, in deinem Heile, und verleih uns auf die Fürbitte der seligen, allzeit glorreichen Jungfrau Maria, daß wir an der Gottheit desjenigen teilhaben, der an unserer Menschheit teil-

zunehmen sich herabgelassen hat, und als würdige Glieder seines allerheiligsten Leibes befunden werden; durch denselben Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 5. Die milden Augen zu uns wend, * Breit' über uns die Mutterhänd'.

V. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitt für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Mutter der Barmherzigkeit, Mutter des allmächtigen Gottes, Mutter unseres erbarmungsvollen Heilandes Jesus Christus, du Zuflucht der Sünder, du Trost der Sterbenden: sei uns gegrüßt!

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet. O Herr Jesus Christus! wir bitten dich, daß du die allerseligste Jungfrau Maria, deine und unsere Mutter, erhören wollest, da sie für uns bittet, jetzt und in der Stunde unseres Todes; sie, deren heilige Seele in der Stunde deines Leidens und Sterbens das Schwert des Schmerzes durchdrungen hat; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 6. Nach letzter Not im Jammerthal * Zeig uns dein Kind im Himmelssaal.

Alle beten nun mitsammen die nachstehende Aufopferung des heiligen Aloysius von Gonzaga:

Heilige Maria, meine Königin! | deinem gebenedeiten Schutze, | deiner besonderen Obhut und mütterlichen Barmherzigkeit | empfehle ich heute und allzeit, | besonders aber für die Stunde meines Todes, | meine

Seele und meinen Leib. | Dir empfehle und übergebe ich | alle meine Hoffnungen und meinen Trost, | alle meine Widerwärtigkeiten und Trübsale, | mein Leben und das Ende meines Lebens. | Durch deine mächtige Fürbitte und deine Verdienste | erlange mir die Gnade, | daß ich in all meinem Thun und Lassen | deinen Willen | und den Willen deines göttlichen Sohnes erfülle. | Amen.

Gesang. 7. O gute, milde, süße Frau, * Auf uns herab vom Himmel schau!

Lauretanische Litanei, S. 141.

Gesang. Maria zu lieben, S. 589.

Wird die Andacht im Maimonat gehalten, so nimmt man nach der Litanei Folgendes: Drei ‚Vater unser' und ‚Ave Maria' jedesmal mit dem Zusatz:

℣. Daß du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns.

Gesang. Kommt, Christen, kommt zu loben, S. 616.

17. Zweite Andacht zur allerseligsten Jungfrau.

Rosenkranzandacht.

Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Wir werfen uns, o Jesus, vor dir auf unsere Kniee, und bekennen mit Herz und Mund, daß kein Name ist im Himmel und auf Erden, in dem wir selig werden können, als der deinige. Du hast uns durch deine Menschwerdung zu Kindern Gottes gemacht, hast durch deinen Tod unsern Schuldbrief ausgetilgt, und durch

deine Auferstehung und Himmelfahrt uns das verlorene Paradies wieder geöffnet. Schenke uns deine Gnade, daß wir bei Betrachtung dieser heiligen Geheimnisse zu einem lebendigen Glauben an dich erweckt werden, der du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Du aber, Mutter Jesu, bitt für uns, daß wir nach deinem heiligen Beispiel die Worte und Thaten deines Sohnes aufmerksam erwägen, und dadurch wachsen in der Kenntnis und Liebe unseres göttlichen Erlösers; der mit dem Vater und dem heiligen Geiste hochgelobt sei in alle Ewigkeit. — R. Amen.

Gesang. Meerstern, ich dich grüße, S. 592.

Der heilige Rosenkranz.

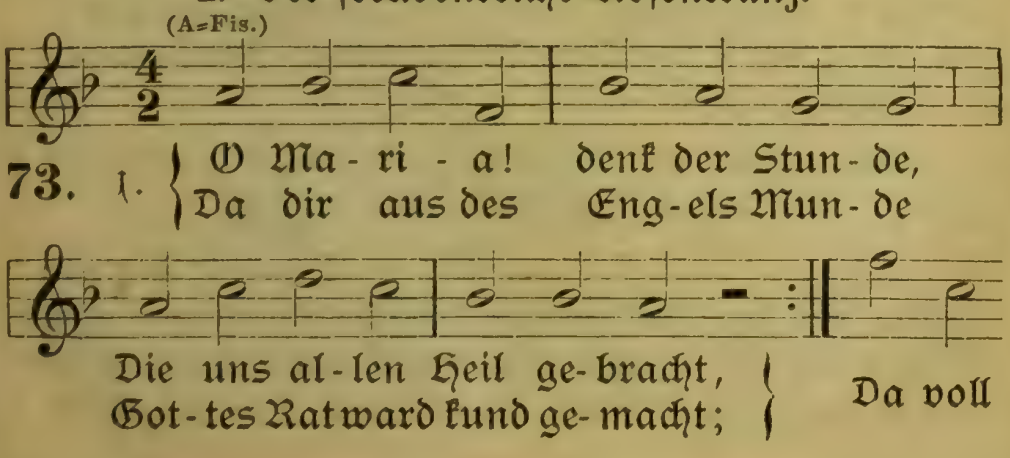
Eingang. Im Namen des Vaters 2c. — Ich glaube an Gott 2c. Ehre sei 2c.

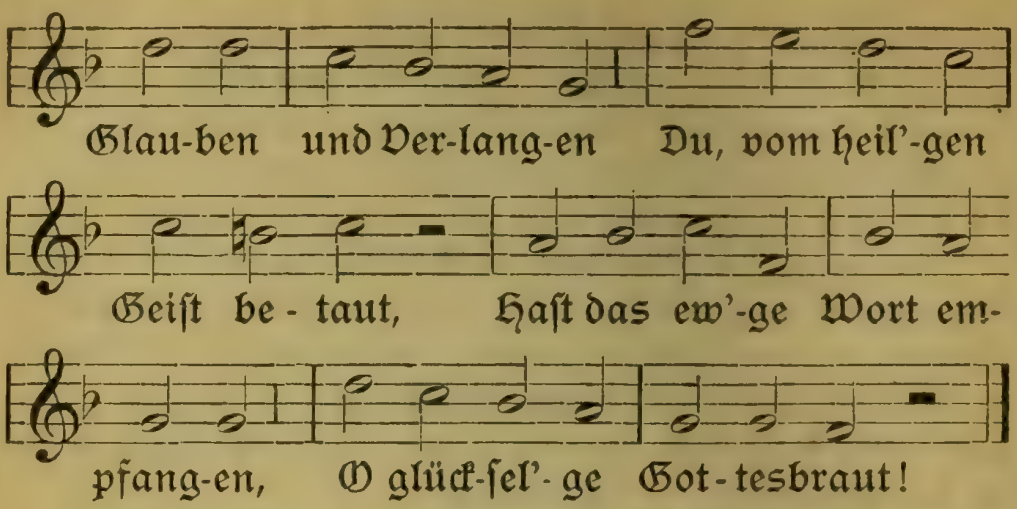
Einmal: Vater unser 2c.; dreimal: Gegrüßet seist .... Jesus,

Der in uns den Glauben vermehre.
Der in uns die Hoffnung stärke.
Der in uns die Liebe entzünde.
Ehre sei dem Vater und dem Sohne 2c.

Hierauf wird je nach der kirchlichen Zeit einer der drei Rosenkränze gebetet.

I. Der freudenreiche Rosenkranz.





Vater unſer ꝛc. Zehnmal: Gegrüßet ꝛc. mit dem Zuſatz: Den du, o Jungfrau, vom heiligen Geiſt empfangen haſt.

Geſang. 2. O du Hochgebenedeite! * Wandernd zu Eliſabeth, * Denke, wie dein Herz ſich weihte * Gott allein mit Stillgebet; * Wie ſich dann zum Preisgeſange * Bei dem Gruß dein Geiſt erhob, * Kündend aus prophet'ſchem Drange * Demutsvoll dein eignes Lob.

Vater unſer ꝛc. Zehnmal: Gegrüßet ꝛc. mit dem Zuſatz: Den du, o Jungfrau, zu Eliſabeth getragen haſt.

Geſang. 3. O du Mutter ohnegleichen, * Ewig Jungfrau, rein und zart! * Was kann deine Freud' erreichen, * Als dein Kind geboren ward; * Als du hielteſt in den Armen * Gott, des Allerhöchſten Sohn! * Ach, dein Kind und ſein Erbarmen * Zeig uns einſt im Himmelsthron!

Vater unſer ꝛc. Zehnmal: Gegrüßet ꝛc. mit dem Zuſatz: Den du, o Jungfrau, geboren haſt.

Geſang. 4. Sei gegrüßt in Tempels Hallen, * Mutter, die das Heil gebar! * Gottes höchſtes Wohlgefallen * Bringſt du ihm als Opfer dar. * Simeon, von Wonn' entzücket, * Wird erfüllt vom heil'gen Geiſt, *

An sein Herz das Kindlein drücket * Und des Herrn Erbarmen preist.

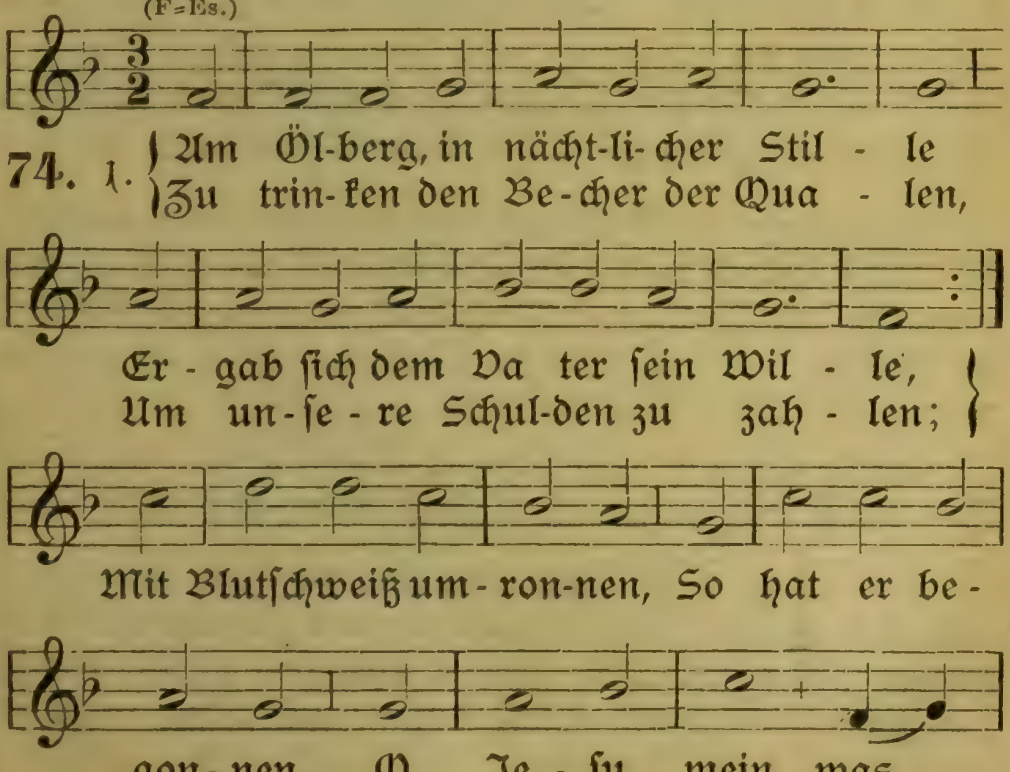
Vater unser 2c. Zehnmal: Gegrüßet 2c. mit dem Zusatz: Den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.

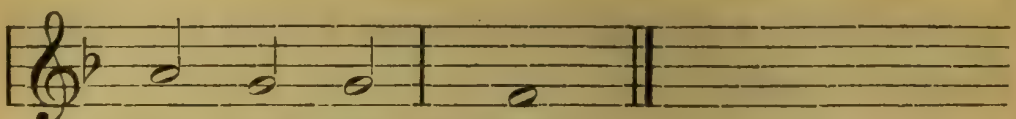
Gesang. 5. O Maria! wer kann sagen, * Welche Freude du empfandst, * Als du nach den Schmerzenstagen * Deinen Jesus wieder fandst! * Laß uns diese Freude teilen * In dem heil'gen Sakrament, * Bis wir einst nach oben eilen, * Wo uns nichts von Jesus trennt.

Vater unser 2c. Zehnmal: Gegrüßet 2c. mit dem Zusatz: Den du, o Jungfrau, im Tempel gefunden hast.

Es folgt nun das gemeinschaftliche Schlußgebet (S. 400) 2c.

II. Der schmerzhafte Rosenkranz.





Vater unſer ꝛc. Zehnmal: Gegrüßet ꝛc. mit dem Zuſatz: Der für uns Blut geſchwitzt hat.

Geſang. 2. Gefangen, mit Stricken geſchnüret, * Zum heidniſchen Richter geführet, * Entblößt an die Säule gebunden, * Gegeißelt, bedecket mit Wunden, * So büßt er und duldet, * Was Sünder verſchuldet. * O Jeſu mein, ꝛc.

Vater unſer ꝛc. Zehnmal: Gegrüßet ꝛc. mit dem Zuſatz: Der für uns iſt gegeißelt worden.

Geſang. 3. Der König, der alles regieret, * Der Himmel und Erde gezieret, * Hier wird er mit Dornen gekrönet, * In purpurnem Mantel verhöhnet; * Es triefet von Blute * Sein Haupt, uns zu gute. * O Jeſu mein, ꝛc.

Vater unſer ꝛc. Zehnmal: Gegrüßet ꝛc. mit dem Zuſatz: Der für uns iſt mit Dornen gekrönt worden.

Geſang. 4. O ſchauet den Spender der Gnaden * Mit ſchimpflichem Kreuze beladen! * Er trägt's mit ermattenden Kräften, * Ans Holz unſern Schuldbrief zu heften, * Als Opfer zu ſterben, * Daß wir nicht verderben. * O Jeſu mein, ꝛc.

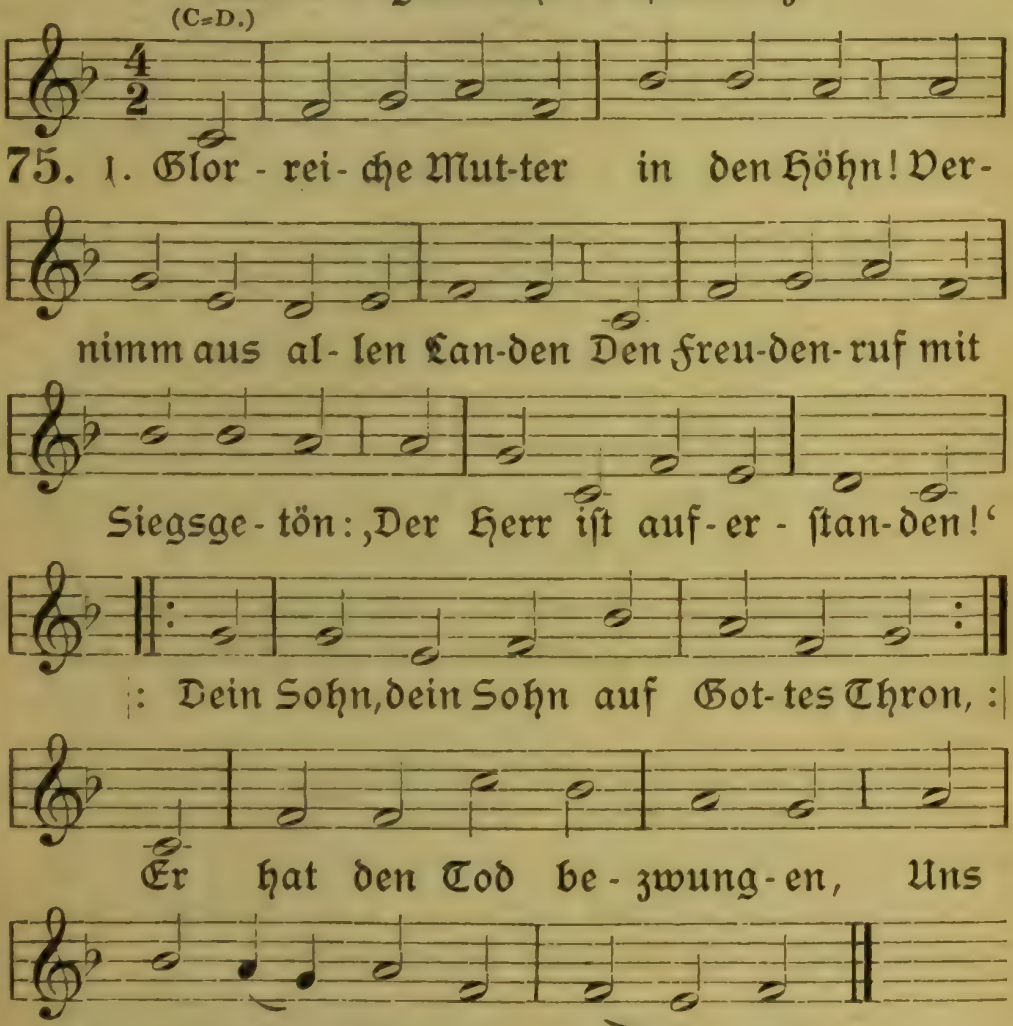
Vater unſer ꝛc. Zehnmal: Gegrüßet ꝛc. mit dem Zuſatz: Der für uns das ſchwere Kreuz getragen hat.

Geſang. 5. Ach ſeht den Gekreuzigten hangen, * Mit Armen uns Sünder umfangen! * Zu uns hat ſein Haupt ſich geneiget, * Zum Vater ſein Seufzen aufſteiget; * Ihm weiht er die Schmerzen, * Uns trägt er im Herzen. * O Jeſu mein, ꝛc.

Vater unser 2c. Zehnmal: Gegrüßet 2c. mit dem Zusatz: Der für uns ist gekreuzigt worden.

Es folgt nun das gemeinschaftliche Schlußgebet (S. 400) 2c.

III. Der glorreiche Rosenkranz.



Vater unser 2c. Zehnmal: Gegrüßet 2c. mit dem Zusatz: Der von den Toten auferstanden ist.

Gesang. 2. Glorreiche Mutter! sei gegrüßt * Von deiner Kinder Scharen. * Der Erde Fluch ist abgebüßt, * Der Herr ist aufgefahren. * |: Dein Sohn,

dein Sohn auf Gottes Thron, :| * Er hat uns als Genossen * Den Himmel aufgeschlossen.

Vater unser 2c. Zehnmal: Gegrüßet 2c. mit dem Zusatz: Der in den Himmel aufgefahren ist.

Gesang. 3. Glorreiche Mutter! schütz den Bund, * Der eint die Kinder alle, * Daß allwärts auf dem Erdenrund * Des Herren Lob erschalle. * |: Dein Sohn, dein Sohn auf Gottes Thron, :| * Er hat den Geist gesendet, * Der Licht und Gnade spendet.

Vater unser 2c. Zehnmal: Gegrüßet 2c. mit dem Zusatz: Der uns den heiligen Geist gesandt hat.

Gesang. 4. Glorreiche Mutter! denk der Zeit * Von deinem Erdenleben; * Zu dir in deiner Seligkeit * Wir unser Flehn erheben. * |: Dein Sohn, dein Sohn auf Gottes Thron, :| * Er hat dich aufgenommen * Zur Mutter aller Frommen.

Vater unser 2c. Zehnmal: Gegrüßet 2c. mit dem Zusatz: Der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.

Gesang. 5. Glorreiche Mutter, Königin * Des Himmels und der Erde, * Die Gott erwählt von Anbeginn, * Daß sie verherrlicht werde! * |: Dein Sohn, dein Sohn auf Gottes Thron, :| * Er reichte dir die Krone * Zum ew'gen Himmelsthrone.

Vater unser 2c. Zehnmal: Gegrüßet 2c. mit dem Zusatz: Der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat.

Alle beten nun mitsammen das folgende

Schlußgebet.

Wir danken dir, allmächtiger Gott, | für alle Gnaden, | welche du uns durch diesen heiligen Rosenkranz |

erwiesen hast: | der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Glorwürdige Mutter Gottes, | unsere seligste Fürsprecherin, | heilige Jungfrau Maria! | nimm an diesen Rosenkranz, | den wir der allerheiligsten Dreifaltigkeit, | dem ganzen himmlischen Hofe, | besonders aber dir zum Lobe und zur Ehre gebetet haben. | Opfere denselben | deinem göttlichen Sohne Jesus Christus auf: | für die Erhöhung der heiligen Mutter, der Kirche, | die Ausbreitung des wahren, katholischen Glaubens, | die Ausrottung der Ketzereien, | die Einigkeit unter den christlichen Fürsten; | für alle lebenden und verstorbenen Brüder und Schwestern, | für Gefangene und Betrübte, | für Gesunde und Kranke, | für Notleidende und Arme, | für Freunde und Wohlthäter, | für uns, deine Diener und Dienerinnen. | Bitt für uns, o Königin des heiligen Rosenkranzes, | damit wir alle dereinst nach diesem Elende | mit dir und allen Auserwählten | in dem himmlischen Vaterlande glückselig leben | und uns ohne Ende erfreuen mögen. Amen.

O heilige Jungfrau Maria mit deinem lieben Kinde! | du wollest uns alle beschützen und segnen.

Vor einem schnellen und unversehenen Tode | und vor allen Gefahren des Leibes und der Seele | bewahre uns Gott † Vater, | Gott † Sohn | und Gott † heiliger Geist.

Gebenedeit sei der süße Name unseres Herrn Jesus Christus | und der Name der seligsten Jungfrau Maria. | Auch der heilige Vater Dominikus und der ganze himmlische Hof | sei gelobt immer und ewiglich. Amen.

Zum Schluß ein passendes Muttergotteslied.

18. Andacht für die Jubiläums-Betstunde.

Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Öffne, o Herr, meinen Mund, zu loben deinen heiligen Namen; reinige mein Herz von allen ausschweifenden Gedanken und entflamme meine Andacht, damit ich mein Gebet mit Inbrunst verrichte und erhört zu werden verdiene vor dem Angesichte deiner göttlichen Majestät.

Ich vereinige mein Gebet mit dem Flehen deiner ganzen Kirche und ihres Oberhauptes, unseres heiligen Vaters, und bitte dich, Urquell der Erbarmung, du wollest mir gnädig gewähren, was ich von dir demütig verlange und vertrauensvoll zu erhalten hoffe.

O Gott! deine Barmherzigkeit ist ohne Maß, und die Schätze deiner Güte sind ohne Zahl. Du hast uns durch deinen göttlichen Sohn ermuntert: „Bittet, und es wird euch gegeben werden; suchet, und ihr werdet finden; klopfet an, und es wird euch aufgethan!" Sieh, o Vater: ich bitte, ich suche, ich klopfe an bei der Gnadenpforte deiner allmächtigen Güte. Erfülle gnädig dein Versprechen! Ich bitte dich, du wollest deine heilige Kirche in allen gegenwärtigen und zukünftigen Anliegen deiner Verheißung gemäß nicht verlassen, sondern jederzeit sie beschützen und erhöhen, die Irrtümer und Spaltungen ausrotten, die Rechtgläubigen, vorzüglich die christlichen Könige und Fürsten, mit dem Bande der Liebe und des Friedens vereinigen, und uns allen die Nachlassung der Sünden verleihen.

Zu diesem Ziele opfere ich dir auf den Besuch dieser Kirche, die heilige Beichte und Kommunion, sowie alle Gebete und Übungen, welche ich nach Anordnung unseres obersten Hirten in dieser Gnadenzeit verrichte,

damit ich, von aller Schuld und Strafe frei, zum Erbteile des ewigen Lebens gelangen möge; durch Christus, unsern Herrn. — R. Amen.

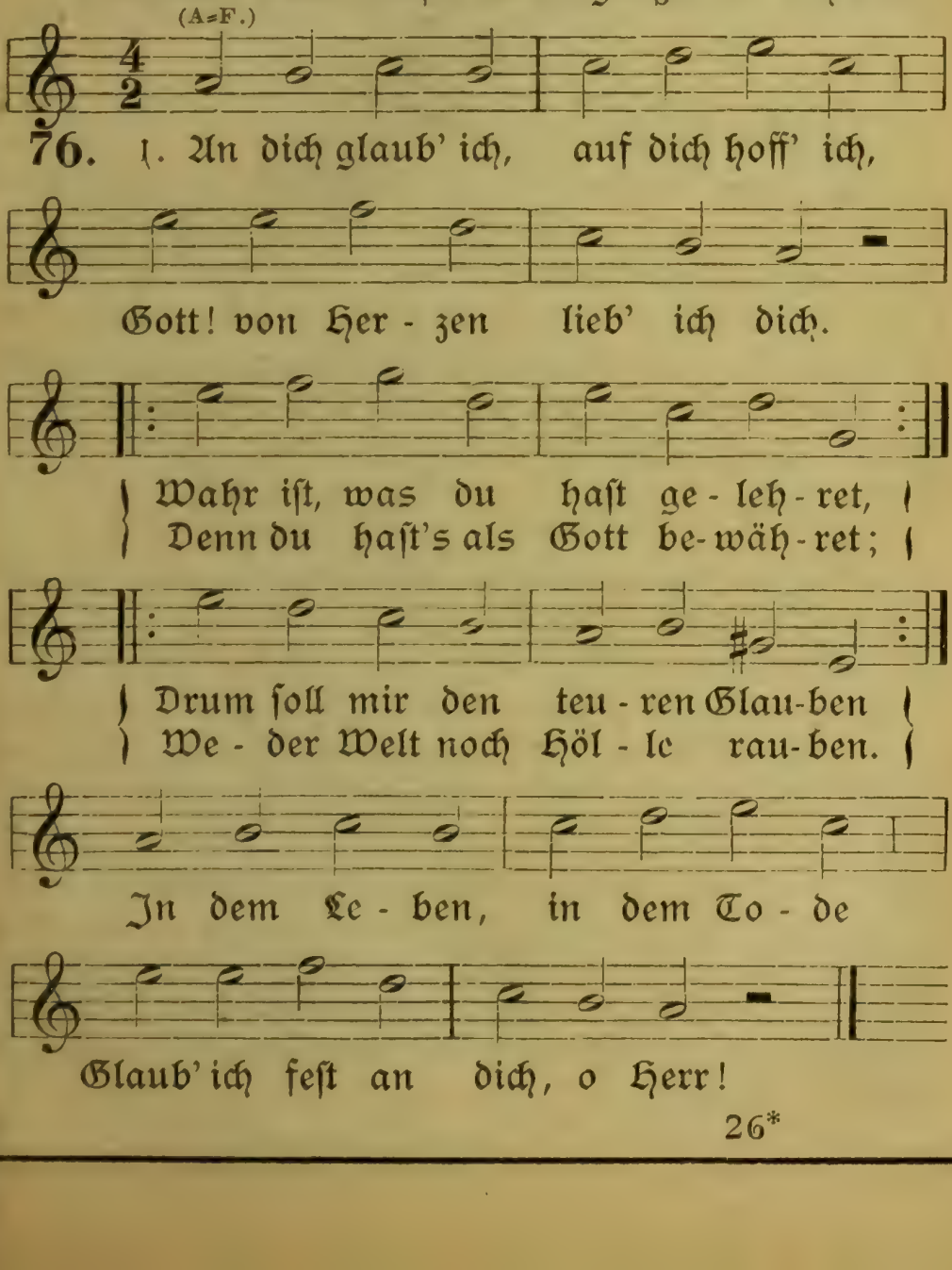
Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 1. Wohlauf, wohlauf, du edles Blut, S. 469.

Übung des Glaubens.

O Gott! ich glaube fest an dich ꝛc., S. 2.

Dreimal: Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.



Übung der Hoffnung.

Auf dich, o Herr, du Vater ꝛc., S. 3.

Dreimal: Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 2. An dich glaub' ich, auf dich hoff' ich, * Gott! von Herzen lieb' ich dich. * Nie hast du dein Wort gebrochen, * Stets erfüllt, was du versprochen; * Hoffend will ich dir vertrauen, * Stets auf deine Gnade bauen; * Ja, im Leben und im Tode * Bist du meine Hoffnung, Herr!

Übung der Liebe.

Ich liebe dich, o mein Herr ꝛc., S. 3.

Dreimal: Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 3. An dich glaub' ich, auf dich hoff' ich, * Gott! von Herzen lieb' ich dich. * Du hast mir aus Lieb' das Leben, * Hast den eignen Sohn gegeben. * Dankbar will ich drum dich preisen, * Meinen Dank im Werk beweisen. * O mein Gott, mein Herr, mein Alles, * Ewig, ewig lieb' ich dich!

Übung der Reue.

O mein Gott und Herr! alle Sünden meines ganzen Lebens bereue ich von Grund des Herzens, weil ich dich dadurch erzürnt, und deswegen verdient habe, von dir, meinem gerechten Richter, zeitlich oder auch ewig bestraft zu werden. Am allermeisten aber bereue ich sie, weil ich dich, meinen größten Wohlthäter, das höchste und schönste Gut, das ich über alles hätte lieben sollen und jetzt über alles liebe, dadurch beleidigt habe. Mit deinem Beistand nehme ich mir darum fest und ernstlich vor, mein Leben zu bessern, alle Sünden und die nächste Gelegenheit dazu sorgfältig zu meiden, und deiner beleidigten Majestät die ihr schuldige Genugthuung zu leisten.

O göttlicher Erlöser! zu deiner Liebe fliehe ich, in deinen Wunden suche ich meine Zuflucht. Du bist ja der allmächtige Fürsprecher beim Vater für diejenigen, welche gesündigt haben. Erhebe darum deine Stimme für mich; zeige dem Vater die Wunden, welche du für mich empfangen, das Blut, welches du zur Tilgung meiner Sünden vergossen hast. Wende mir die unendlichen Verdienste deines Leidens und Sterbens zu. Laß auch für mich den Gnadenschatz geöffnet sein, welchen die Kirche in dieser Jubelzeit den Sündern aufthut. Gib, daß ich mit deiner Gnade der Sünde vollkommen absterbe und ein neues Leben anfange, in welchem nicht mehr ich lebe, sondern du lebst in mir; der du mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes lebst und regierst Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — R. Amen.

Dreimal: Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 4. An dich glaub' ich, auf dich hoff' ich, * Gott! von Herzen lieb' ich dich. * Wann dereinst ich werd' erblassen, * Wann mich alles wird verlassen, * Wann ich mit gebrochnem Herzen * Liege in den Todesschmerzen: * Ach, dann stärk, o Gott, im Glauben, * In der Lieb' und Hoffnung mich!

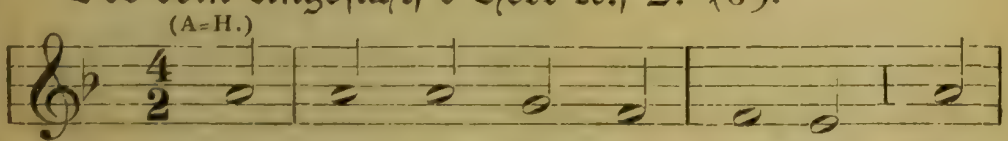
Litanei vom süßen Namen Jesu, S. 75.

Gesang. 2. und 3. Strophe von S. 470.

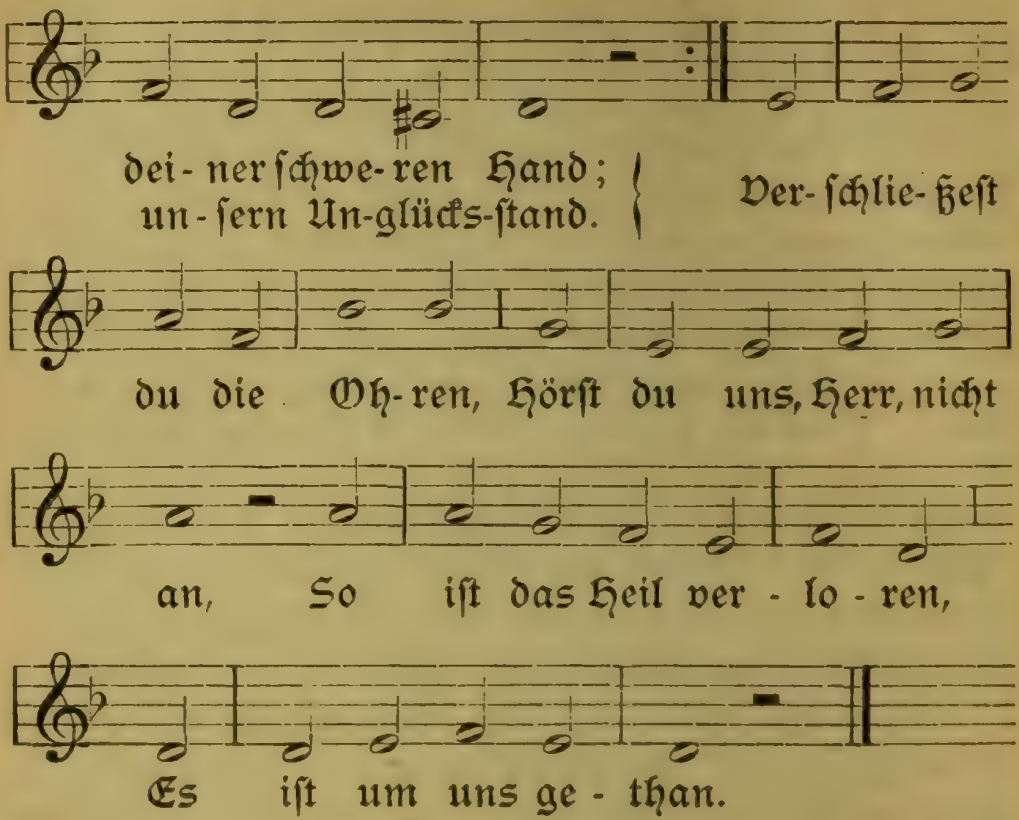
19. Andacht in allgemeinen Nöten und Anliegen.

Vorbereitungsgebet.

Vor dein Angesicht, o Herr ꝛc., S. 169.



77. 1. O Herr! wir sind ge - trof - fen Von
Kein Ret - ter ist zu hof - fen Für



Nun wird der ſchmerzhafte Roſenkranz gebetet und nach jedem Geſetz das dazu gehörende der nachfolgenden Gebete.

I. ℣. Herr! handle nicht mit uns nach unſern Sünden.
℟. Und vergilt uns nicht nach unſern Miſſethaten.

O Gott! der du nicht willſt den Tod des Sünders, ſondern daß er ſich bekehre und lebe: nimm gnädig auf unſer Flehen und löſe huldvoll durch die Erbarmung deiner Liebe die Feſſeln der Sünde, welche uns und alle deine Diener umſtricken; durch Chriſtus, unſern Herrn. — ℟. Amen.

Geſang. 2. Zwar dürfen wir's kaum wagen, * Zu dir hinaufzuſehn, * Dir unſre Not zu klagen, * Um deine Hilf' zu flehn. * Wie mußte dich erbittern * Der Kinder Miſſethat! * Mit Zagen nur und Zittern * Flehn wir dich an um Gnad'.

II. ℣. Komm uns zu Hilfe, Herr, Gott der Stärke!

℟. Zeige uns dein Angesicht, und wir werden gerettet sein.

O Gott! der du durch die Sünde beleidigt und durch die Buße versöhnt wirst: sieh gnädig auf das Gebet deines demütig flehenden Volkes, und wende die Geißeln deines Zornes ab, die wir wegen unserer Sünden verdienen; durch Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.

Gesang. 3. Doch reicher an Erbarmen * Ist niemand, Herr, als du; * Du rufst mit offnen Armen * Zur Buße uns herzu. * Und wenn wir uns bekehren, * Die Bosheit recht bereun, * Willst Nachlaß du gewähren * Und unser Herz erfreun.

III. ℣. Erhebe dich, o Herr, uns beizustehen.

℟. Und rette uns um deines Namens willen.

Gedenke, o Herr, nicht mehr unserer Missethaten, und sende uns deine Hilfe vom hohen Himmel her. Beschirme dein Volk, das zu dir fleht, da du ja keinen von deinem Schutze ausschließest, der in deiner Liebe befestigt ist; durch Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.

Gesang. 4. Die Leiden, die wir dulden, * Sind dir, o Gott, bekannt; * Es ist ob unsrer Schulden * Mit Recht dein Zorn entbrannt. * Doch weil wir jetzt beweinen, * Was Böses wir gethan, * So laß dein Heil erscheinen, * Nimm uns in Gnaden an!

IV. ℣. Sei uns, o Herr, ein starker Turm.

℟. Vor dem Angesichte unserer Feinde.

O Gott! von dem die heiligen Wünsche, die guten Entschlüsse und gerechten Werke herkommen: gib deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, damit unsere Herzen deinen Geboten ergeben, und die Zeiten, frei von allem Schrecken vor den Feinden, unter deinem Schutze ruhig und friedlich bleiben; durch Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.

Gesang. 5. Dann soll dein Tempel schallen * Von unserm Dankgesang; * Dein Lob soll widerhallen * Das ganze Leben lang. * Wir werden uns bestreben, * Wir alle, groß und klein, * Mit einem bessern Leben * Dir, Herr, genehm zu sein.

V. ℣. Errette, o Herr, dein Volk von seiner Bedrängnis.
℟. Und wir werden deine Barmherzigkeit preisen in Ewigkeit.

O Jesus! der du für uns dein kostbares Blut vergossen und den qualvollsten Tod gelitten hast: wir bitten dich, reinige uns von unsern Sünden, und laß deine Heimsuchung uns zum ewigen Leben gereichen; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. 6. Maria, Quell der Gnaden, * Der Heil'gen hoher Chor, * Wir stellen leidbeladen * Euch unser Elend vor. * O helft den Herrn erbitten, * Der euch im Himmel krönt; * Was Christus hat gelitten, * Leicht seinen Zorn versöhnt.

Litanei von der göttl. Vorsehung, S. 166.

Gesang. Jesu! zu dir rufen wir, S. 467.

20. Andacht für die Abgestorbenen.

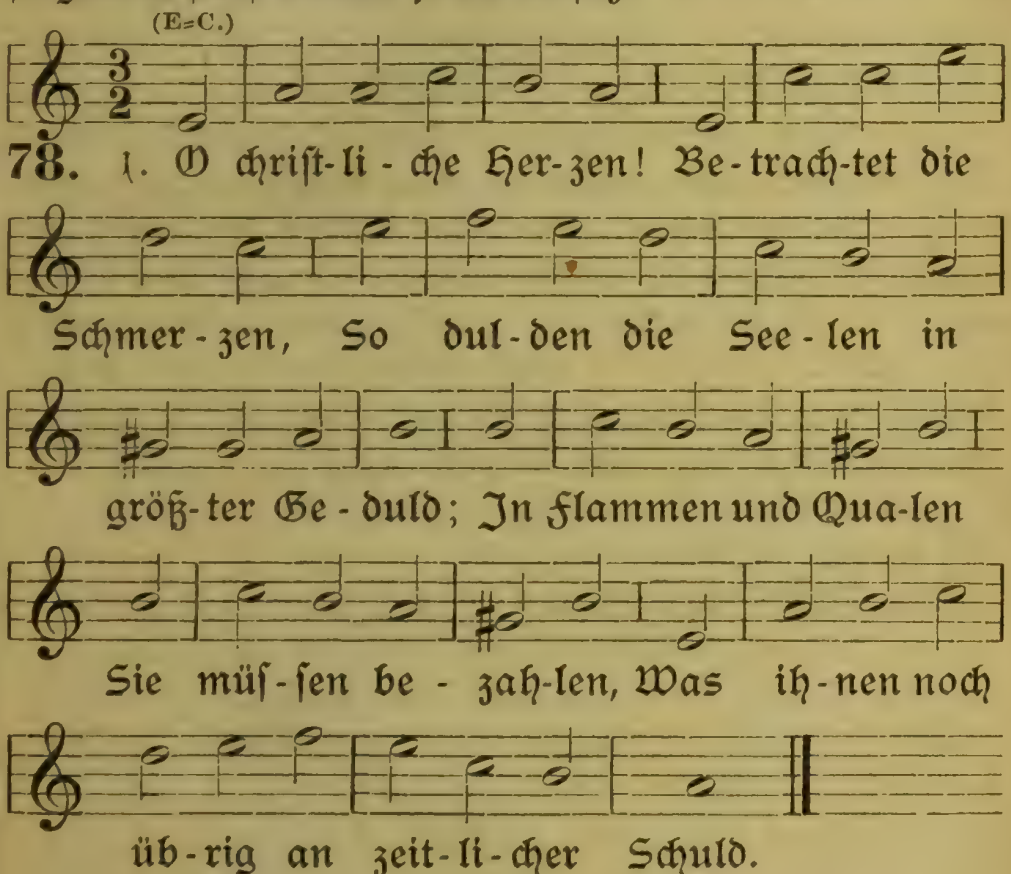
Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Nimm an, o heiligste Dreifaltigkeit, das Opfer unserer Andacht, zu welchem wir, die Glieder deiner streitenden Kirche, uns hier mit der triumphierenden Kirche im Himmel und mit der leidenden Kirche im Fegfeuer im Geiste vereinigt haben. Im festen Vertrauen auf die unendlichen Verdienste Jesu Christi bringen wir es dir demütig dar zur Verherrlichung deiner göttlichen

Majestät, zur Danksagung für unsere Erlösung, zur Genugthuung für unsere Sünden, insonderheit aber zur Befreiung der armen Seelen aus den Peinen des Fegfeuers, damit sie erhalten, wonach sie schmerzlich verlangen: den ewigen Frieden und die selige Ruhe in dir, und damit sie von Angesicht zu Angesicht dich zu schauen gewürdigt werden in alle Ewigkeit. — ℟. Amen.

Will man die Andacht ausdehnen, so bete man hier den Eingang des Rosenkranzgebetes und nach jedem der folgenden fünf Gebete je ein Gesetz.



I. Herr, allmächtiger Gott! ich bitte dich durch das kostbare Blut, welches dein göttlicher Sohn Jesus im Garten vergossen hat: befreie die Seelen aus dem Fegfeuer, und insbesondere diejenige aus ihnen, welche am allermeisten verlassen ist, damit sie bald zu deiner

beseligenden Anschauung gelange, und dich lobe und preise in alle Ewigkeit. — R. Amen.

Vater unser ꝛc.; dreimal: Gegrüßet . . . Jesus, der für uns Blut geschwitzt hat.

V. Herr! gib ihnen die ewige Ruhe.
R. Und das ewige Licht leuchte ihnen.
V. Laß sie ruhen im Frieden.
R. Amen.

Gesang. 2. Ach höret das Klagen, * Ach sehet die Plagen, * Erwäget der armen Gefangenen Leid; * Helft liebvoll sie retten * Von Banden und Ketten, * Worin sie geschlagen für schreckliche Zeit.

II. Herr, allmächtiger Gott! ich bitte dich durch das kostbare Blut, welches dein göttlicher Sohn Jesus bei der Geißelung vergossen hat: befreie die Seelen aus dem Fegfeuer, und insbesondere diejenige aus ihnen, welche sonst zuletzt aus so großen Peinen befreit werden müßte, damit sie nicht länger mehr aufgehalten werde, mit allen Heiligen dich zu loben und zu preisen in alle Ewigkeit. — R. Amen.

Vater unser ꝛc.; dreimal: Gegrüßet . . . Jesus, der für uns ist gegeißelt worden.

V. Herr! gib ihnen ꝛc.

Gesang. 3. Mit Seufzen und Weinen * Die Seelen in Peinen * Verlangen inbrünstig zur ewigen Ruh'; * O liebe Verwandten, * Ihr Freund' und Bekannten, * Mit Beten und Bitten verhelfet dazu.

III. Herr, allmächtiger Gott! ich bitte dich durch das kostbare Blut, welches dein göttlicher Sohn Jesus bei der Dornenkrönung vergossen hat: befreie die Seelen aus dem Fegfeuer, und insbesondere diejenige aus ihnen, welche dem Eingang in deine Herrlichkeit am nächsten steht, damit sie alsbald beginne, dich dankbar zu loben und zu preisen in alle Ewigkeit. — R. Amen.

Vater unser ꝛc.; dreimal: Gegrüßet . . . Jesus, der für uns ist mit Dornen gekrönt worden.

℣. Herr! gib ihnen ꝛc.

Gesang. 4. Laß, Herr, dich erbarmen * In Hulden der Armen, * Die leiden unsäglich in sengender Glut; * Ruf alle nach oben, * Dich dorten zu loben, * Ihr höchstes und schönstes alleinziges Gut.

IV. Herr, allmächtiger Gott! ich bitte dich durch das kostbare Blut, welches dein göttlicher Sohn Jesus bei der Kreuztragung vergossen hat: befreie die Seelen aus dem Fegfeuer, und insbesondere diejenige aus ihnen, für welche ich am meisten zu beten verpflichtet bin, damit sie recht bald in deine Herrlichkeit eingehe, und dort deine Erbarmungen lobe und preise in alle Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc.; dreimal: Gegrüßet . . . Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat.

℣. Herr! gib ihnen ꝛc.

Gesang. 5. Gedenk deiner Wunden, * Der schmerzlichen Stunden, * Da sterbend du hingest am blutigen Stamm; * Dein Leiden, dein Dulden * Galt ihrem Verschulden, * O Jesus, freiwillig geopfertes Lamm!

V. Herr, allmächtiger Gott! ich bitte dich durch das kostbare Blut, welches dein göttlicher Sohn Jesus am Stamme des Kreuzes, angesichts und zum größten Schmerze seiner heiligsten Mutter, vergossen hat: befreie die Seelen aus dem Fegfeuer, und insbesondere diejenige aus ihnen, welche die zärtlichste Andacht gegen die gebenedeite Gottesmutter hatte, damit sie, von ihren Peinen befreit, dich in Maria, und Maria in dir lobe und preise durch alle Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc.; dreimal: Gegrüßet . . . Jesus, der für uns ist gekreuzigt worden.

℣. Herr! gib ihnen ꝛc.

Gesang. 6. Dein Blut, das geflossen, * Für Sünder vergossen, * O lasse es lindern die gräßliche Qual; * Es tilge das Fehlen, * Das, ach, diesen Seelen * So lang' schon verschlossen den himmlischen Saal.

Litanei für die Seelenruhe der Abgestorbenen, S. 181.

Gesang. 7. Inständig wir flehen: * Laß Gnade ergehen * Und schenk, was an Sühne noch ihnen gebricht; * Sankt Michael schicke, * Daß er sie erquicke * Und führe mit Jubel ins heilige Licht.

Schlußgebet.

Heilige Seelen, die ihr Gott so teuer, und sicher seid, ihn nie mehr zu verlieren, ganz besonders ihr, unsere verstorbenen Eltern, Verwandten und Freunde! wir haben jetzt, so gut wir es in unserer Armseligkeit vermocht, für euch gebetet; betet ihr nun aber auch für uns, die wir noch hienieden weilen, und fortwährend in Gefahr sind, die heiligmachende Gnade zu verlieren und ewig zu Grunde zu gehen. Helft uns durch eure bei Gott so mächtige Fürbitte, daß wir mit der Sünde rückhaltslos brechen, die nächste Gelegenheit dazu entschieden meiden, und die Mittel gewissenhaft anwenden, uns vor dem Fall zu bewahren. Der Gedanke an eure unsäglichen Leiden erfülle unser Herz mit heiliger Furcht vor den Gerichten Gottes, damit wir mit dem Beistande der Gnade zur Stunde der Versuchung nicht wanken, auf dem Weg der Gebote Gottes standhaft bis zum Ende verharren, und nach einem seligen Tod dereinst mit euch in der Herrlichkeit des Himmels für alle Ewigkeit vereinigt werden; durch Christus, unsern Herrn. — R. Amen.

℣. Herr! gib den Seelen der abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe.

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.
℣. Laß sie ruhen im Frieden.
℟. Amen.

Gesang. 8. Ihr Teuren, vertrauet, * Zum Himmel aufschauet! * Gott hört unser Bitten und wägt eure Pein; * Bald wird euch vom Sohne * Gereichet die Krone; * O wollet auch unser dann eingedenk sein!

21. Andacht am Tage der ersten h. Kommunion.

Wenn die Erneuerung der Taufgelübde des Morgens nicht stattgefunden hat, so wird dieselbe hier vorgenommen und zwar so, wie es S. 263 angegeben ist.

Im andern Falle nimmt man zu Anfang die Andacht zum allerheiligsten Altarssakramente (S. 364), und fährt nach der vierten Liedstrophe hier fort.

Danksagung für die Gnade der h. Kommunion.

℣. Herr und Heiland Jesus Christus! im Vertrauen auf deine Liebe und Barmherzigkeit haben wir uns heute deinem heiligen Tisch genaht. Wir sind gekommen, weil du uns so liebreich eingeladen hast. O könnten wir diese huldvolle Herablassung deiner übergroßen Liebe zu uns dir würdig vergelten! Aber ach, wir haben nichts als unser armes Herz, als uns selbst. So nimm uns denn ganz hin; und da wir arme, sündige Menschen, wenn wir uns auch mit allem, was wir sind und was wir haben, dir aufopfern, doch nicht im stande sind, dir für die geringste deiner Wohlthaten den gebührenden Dank abzustatten, so wollen wir alle seligen Bewohner des Himmels einladen, daß sie ihren Dank mit dem unsrigen vereinigen, um dich zu loben und zu preisen für die unendliche Gnade, welche du uns heute erwiesen hast.

So preise ihn denn mit uns, o glorreiche Himmelskönigin; hilf uns loben deinen göttlichen Sohn Jesus Christus, der von dir die menschliche Natur angenommen hat, um unser Bruder zu werden. Preise ihn mit uns, heiliger Joseph, der du auserkoren wurdest, Nährvater des Weltheilandes zu sein, und in dem heiligen Kinde die Kirche Gottes, die sein geheimnisvoller Leib ist, auf den Armen getragen hast.

℟. Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, | und seine Barmherzigkeit währet ewiglich!

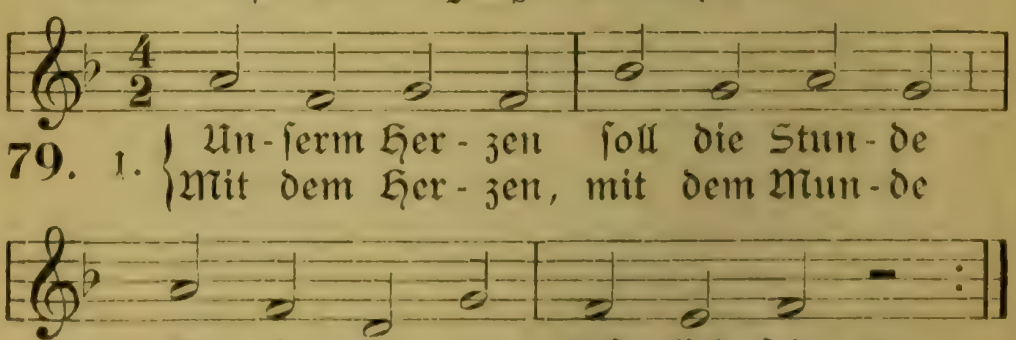
℣. Ihr Engel und Erzengel, ihr Kräfte, Gewalten und Fürstentümer, ihr Thronen und Herrschaften, ihr Cherubim und Seraphim, lobpreiset Jesus Christus, dem alle Macht gegeben ist im Himmel und auf Erden; danket ihm und verherrlichet ihn mit uns in Ewigkeit!

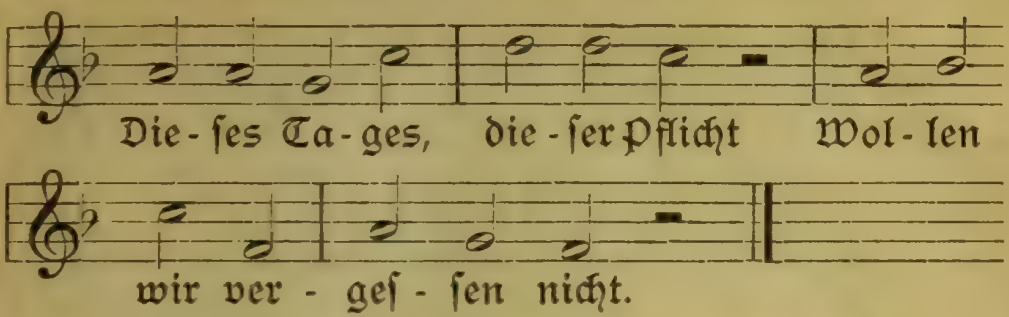
℟. Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, | und seine Barmherzigkeit währet ewiglich!

℣. Ihr heiligen Apostel und Evangelisten, glorreiches Heer der Märtyrer und Bekenner, ihr heiligen Jungfrauen und Witwen und alle Bewohner des heiligen Sion, lobet mit uns Jesus Christus, euern Heiland und Seligmacher, danket ihm und verherrlichet ihn mit uns in Ewigkeit!

℟. Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, | und seine Barmherzigkeit währet ewiglich!

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.





Bitten.

℣. Jesus Christus, unser Gott und Heiland! deine liebreiche Gegenwart in diesem heiligen Sakramente, die wunderbare Güte, mit welcher du dich in demselben uns heute geschenkt hast, flößt uns das Vertrauen ein, an dein göttlich liebendes Herz unsere demütigen Bitten zu richten. O du Gott unseres Herzens, unsere Hoffnung, unser einziger Trost, unsere höchste Liebe! höre an unser kindliches Flehen, und erfülle die Bitten, die wir voll Glauben und Vertrauen dir vortragen. Du bist ja auch in diesem Liebesgeheimnisse der unendlich gütige Gott und der unendlich liebreiche Heiland, und rufest alle zu dir, die auf Erden mit Mühe und Arbeit beladen sind, um sie zu erquicken; du wirst auch unser demütiges Flehen nicht unerhört lassen. — So blicke denn gnädig herab auf deine heilige, katholische Kirche; breite sie immer mehr auf Erden aus, und mache sie siegreich über ihre Feinde und Widersacher.

℟. Erhöre unser Gebet, o Jesus!

℣. Erfülle deinen Statthalter auf Erden, unsern Oberhirten und die von ihm uns gesendeten Priester mit dem heiligen Geiste, damit sie das, was dir gefällt, immerdar verlangen und kräftig vollbringen.

℟. Erhöre unser Gebet, o Jesus!

℣. Verbinde alle Christgläubigen zur Einigkeit des Glaubens durch das Band der thätigen Liebe; erhalte und stärke uns alle in deinem heiligen Dienste.

℟. Erhöre unser Gebet, o Jesus!

℣. Führe die Irrenden auf den Weg der Wahrheit zurück, und laß alle Menschen die wahre Lehre deiner heiligen Kirche erkennen. Bekehre die Sünder, stärke die Schwachen, ermuntere die Frommen.

℟. Erhöre unser Gebet, o Jesus!

℣. Laß walten deine Gnade und Erbarmung über unsern teuren Eltern, unsern Seelsorgern, Lehrern und Wohlthätern; vergilt ihnen alles in diesem und dem zukünftigen Leben, was sie uns Gutes an Leib und Seele erwiesen haben.

℟. Erhöre unser Gebet, o Jesus!

℣. Wende Krieg und Aufruhr, Hungersnot und ansteckende Krankheiten und alle anderen wohlverdienten Strafen der Sünde von uns ab. Erbarme dich der Armen und Notleidenden, tröste die Bedrängten, unterstütze die Witwen und Waisen, stehe den Sterbenden bei in ihrer Todesnot und gib den armen Seelen die ewige Ruhe.

℟. Erhöre unser Gebet, o Jesus!

℣. Führe uns glücklich durch alle Gefahren und Mühseligkeiten dieses Lebens zu einem seligen Tode und zur Freude des himmlischen Vaterlandes, damit wir dort dich schauen in deiner Herrlichkeit, und mit allen Engeln und Heiligen dich loben und preisen; der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. 2. Dank dir, Jesus! Heil uns allen! * O wie wohl ist uns bei dir! * Laß dir unser Herz gefallen, * Jesus, das nur bitten wir; * Immer bleibe, Herr, bei uns; * Liebe, segne, schütze uns!

Die Litanei vom allerheiligsten Altarssakramente, S. 116.

Gesang. 3. Laß die Engel um uns stehen * In dem Andrang dieser Welt, * Daß wir niemals irre

gehen, * Einzig thun, was dir gefällt; * Daß wir mit dem Unschuldskleid * Kommen in die Ewigkeit.

Hierauf folgt Te Deum, S. 687 (Großer Gott, S. 694) nebst den Versikeln und der Oration; darauf Segenslied (S. 542 ꝛc.) und Erteilung des heiligen Segens. Zum Schluß: Ein Haus voll Glorie, S. 654.

22. Gebete und Gesänge bei der h. Firmung.

a. Vor der h. Firmung.

Allererst findet die Erneuerung der Taufgelübde in der Weise statt, wie sie S. 263 angegeben ist; hernach:

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! wir bitten dich, laß uns teilhaftig werden der Gnade, welche du uns durch die Einsetzung des heiligen Sakramentes der Firmung zu verleihen beschlossen hast. Darum reinige vor allem unsere Herzen durch den heiligen Geist, und vollende, was wir in unserer Schwachheit durch unsere Vorbereitung nicht zu stande bringen konnten. Durchdringe uns mit dem lebhaftesten Gefühle unserer Schwäche, sowie der Notwendigkeit deiner Gnade, damit der heilige Geist bei seiner Herabkunft unsere Herzen mit seinem Lichte und seiner Kraft erfülle, und wir zunehmen in der Erkenntnis und Liebe unseres göttlichen Erlösers, der hochgelobt sei in alle Ewigkeit. — ℟. Amen.

℣. Sende aus deinen Geist, und es wird erschaffen werden.

℟. Und du wirst das Angesicht der Erde erneuern.

℣. Ein reines Herz erschaffe in mir, o Gott!

℟. Und den rechten Geist erneuere in meinem Innern.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Gott! der du die Herzen deiner Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes gelehrt hast: gib, daß wir in demselben Geiste das, was recht ist, erkennen und seines Trostes uns allzeit erfreuen mögen.

Laß, o Herr, die Kraft des heiligen Geistes bei uns sein, damit sie unsere Herzen reinige und vor allem Bösen gnädig bewahre.

Stehe bei, allmächtiger Gott, deinem Diener, welcher uns nun durch Auflegung der Hände, durch Gebet und Salbung mit dem Chrisam des Heils den heiligen Geist mitteilen wird, damit er diese heilige Handlung dir zur Ehre und uns zum ewigen Heile verrichten möge. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre ꝛc.

Gesang. Komm, heil'ger Geist, S. 523.

Während der Ausspendung der heiligen Firmung wird die Andacht zum heiligen Geiste (S. 349) verrichtet. Sollte damit die Zeit nicht ausgefüllt werden, so füge man folgende Andachtsübungen bei:

Litanei von der heiligsten Dreifaltigkeit, S. 110. — Gesang: Gelobt sei Gott der Vater, S. 532.

Litanei vom süßen Namen Jesus, S. 75. — Gesang: O süßester der Namen all, S. 460.

Glorreicher Rosenkranz; nach jedem Gesetz eine Strophe von ‚Vor aller Jungfraun Krone', S. 600.

Lauretanische Litanei, S. 141. — Gesang: Alle Tage, Seele, sage, S. 581.

Firmungsgebete für die Privatandacht stehen S. 161, Gebete zum heiligen Geiste S. 105 ꝛc.

b. Nach der h. Firmung.

Nach dem Empfange der heiligen Firmung verrichte zuerst das Gebet S. 163; hernach andere passende Andachtsübungen bis zum Beginn des gemeinschaftlichen Gebetes.

Gebet.

Göttlicher heiliger Geist! wir danken dir, daß du dich gewürdigt hast, durch das heilige Sakrament der Firmung in unser Herz zu kommen und innerlich unserer Seele ein unauslöschliches Zeichen deiner Wirksamkeit einzudrücken, gleichwie äußerlich unsere Stirne mit Chrisam gesalbt und mit dem heiligen Kreuze durch die Hand des Bischofes bezeichnet worden ist. Wir bitten dich, erfülle uns ganz mit deiner heiligen Gnade, befestige uns im wahren Glauben, entzünde in uns das Feuer der göttlichen Liebe und stärke uns in allen Widerwärtigkeiten, welche wir im Laufe unseres Lebens noch werden zu bestehen haben. Laß uns fliehen, wo Versuchungen zum Bösen uns reizen; und wo wir nicht entfliehen können, unterstütze uns mit deiner allmächtigen, siegreichen Gnade im Kampfe. Stähle auch unsern Mut, daß wir den heiligen, katholischen Glauben allzeit offen und frei bekennen, damit unser Herr und Heiland uns vor seinem himmlischen Vater bekenne, wann er dereinst auf den Wolken des Himmels kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

℣. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.
℟. Der Himmel und Erde gemacht hat.
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Gott! der du deinen Aposteln den heiligen Geist gegeben, und gewollt hast, daß derselbe durch sie und die Nachfolger derselben auch den übrigen Gläubigen solle mitgeteilt werden: sieh gnädig herab auf

deine Diener, die in Demut zu dir flehen, und verleihe, daß dieser nämliche Geist fortwährend über uns herabkomme, damit er unser Herz zu seiner Wohnung mache und darin weile bis zum Ende. Unauslöschlich wie das Zeichen, welches das heilige Sakrament der Firmung unserer Seele eingedrückt hat, soll das Andenken an den heutigen schönen Tag sein, und nichts schwäche das Versprechen, welches wir dir gemacht, o Herr, fürderhin treu auf deinen Wegen zu wandeln, bis wir gelangen zu dir, dem Ursprung unseres Seins, der Krone unserer Seligkeit, um mit allen Engeln und Heiligen dich zu loben und zu preisen in Ewigkeit. — R. Amen.

Gesang. Ein Haus voll Glorie, S. 654.

Schlußbemerkung zu den Andachten.

Die vorstehenden Andachtsformulare werden vielleicht manchen in Bezug auf die Länge nicht entsprechen; die Gewohnheiten der einzelnen Gemeinden gehen zu weit auseinander. Dazu kommt, daß nicht selten aus einem besonderen Anlaß eine Verlängerung oder Abkürzung der Andacht wünschenswert, ja notwendig wird. Will man eine Andacht verlängern, so kann man anstatt des einen ‚Vater unser', welches bei den einzelnen Punkten angegeben ist, ihrer drei oder fünf oder auch ein Gesetz des Rosenkranzes beten. Soll eine Andacht, wie z. B. die zum heiligen Geist, abgekürzt werden, so lasse man die Erwägungen, die Litanei und das nachfolgende Lied aus. Von Nutzen wird es dann auch sein, die Herren Organisten zu veranlassen, bei den eingeflochtenen Gesangstrophen keinerlei Postludien zu machen, und als Präludium immer nur eine ganz kurze Kadenz, um dem Volke Tonart und Tempo des zu singenden Liedes anzugeben. Zwischenspiele zwischen den einzelnen Verszeilen einer Strophe sind ohnedies unstatthaft.

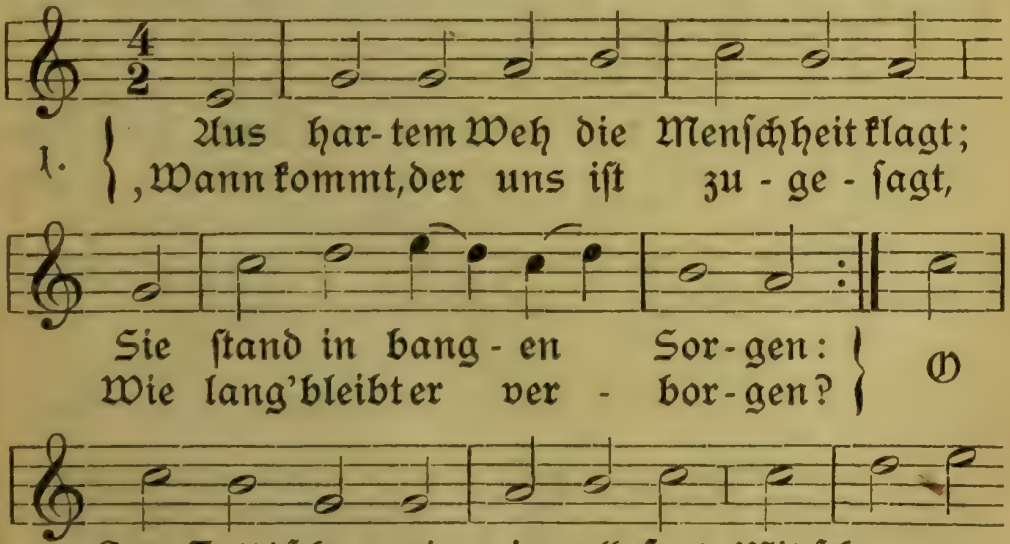
Dritter Teil.

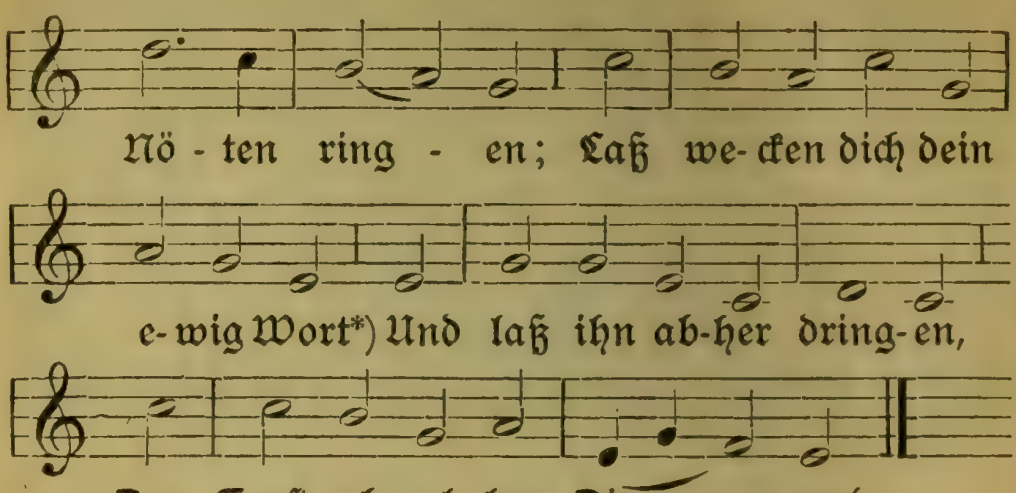
Kirchenlieder.

1. Lieder für die verschiedenen Zeiten des Kirchenjahres.

Advent.

80. Aus hartem Weh die Menschheit klagt.





2. Und Gott der Herr vernahm die Klag', * Die aufſtieg von der Erde; * Wohl war da nichts als Sündenplag' * Und Elend und Beſchwerde. * ‚Soll denn umſonſt zu uns man ſchrein, * Und nie der Jammer enden? * Da ſehen wir nicht länger drein * Und wollen den nun ſenden, * Der kann den Kummer wenden.‘

3. Sankt Gabriel, ein Engel fein, * Beim Vater ſtand mit Sinnen. * Gott ſprach: ‚Du ſollſt der Bote ſein; * So eile denn von hinnen, * Und fahre zu der reinen Maid, * Die mir allzeit gefallen; * Sie trägt als Zier der Tugend Kleid * Und iſt mir lieb ob allen; * Grüß ſie mit reichem Schallen[3].‘

4. Als Gabriel dies Wort ward kund, * Mit Demut er ſich neiget: * ‚Vollführen werd' ich, Herr, zur Stund', * Wie du mir's angezeiget. * Was ſage ich der Jungfrau rein?‘ * Gott ſprach: „Sie wird empfangen * Vom Geiſt den Eingebornen mein, * Der ganzen Welt Verlangen; * Sie darf nur gar nicht bangen.“

5. Der Engel ſich zur Erde wandt' * Sogleich in ſchneller Eile; * Maria er, die Jungfrau, fand * Nach

*) D. h. Sei deſſen eingedenk, was du von Ewigkeit her beſchloſſen und uns im Laufe der Zeiten verſprochen haſt, daß du nämlich deinen Sohn zur Erde ſenden werdeſt, um den Fluch der Sünde von uns zu nehmen.

einer kurzen Weile. * ‚Ave, die du der Gnaden voll,‘ * So sprach er zu der Reinen; * ‚Der alle Welt erlösen soll, * Will sich mit dir vereinen, * Fleisch werden von dem deinen.‘

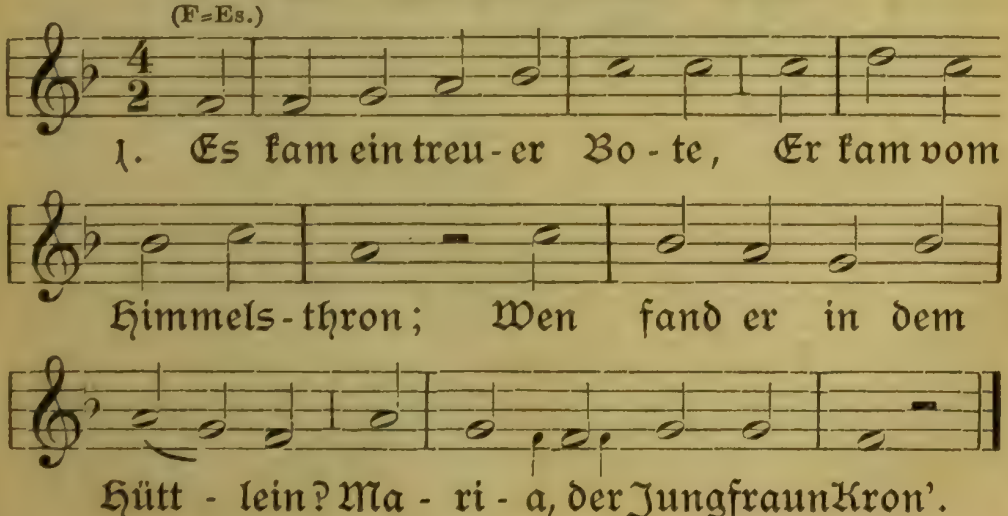
6. Maria sann und sagte dann: * ‚Laß eines mich verstehen; * Da ich erkenne keinen Mann, * Wie soll denn dies geschehen?‘ * „O Jungfrau rein, sei unverzagt! * Der Geist wird dich umschweben.“ * Sie sprach: ‚Ich bin des Herren Magd; * Ihm hab' ich mich ergeben, * Will seinem Willen leben.‘

7. Gott Vater das mit Huld vernahm, * Der Sohn verlangt zur Erde; * Der heil'ge Geist herniederkam, * Damit das Wort Fleisch werde. * So fügte sich, was lange Jahr' * Erharrt der Welt Verlangen, * Und Gottes Sohn ward wunderbar, * Wie es die Seher sangen, * Von unsrer Frau empfangen.

8. Drum singen wir mit Freuden all * Von dieser Jungfrau reine, * Und preisen mit lobreichem Schall * Ihr Kindlein allgemeine[1]; * Und flehn, daß sie uns nahe sei, * Droht Drangsal und Verderben; * Vornehmlich stehe sie uns bei, * Wann einst es kommt zum Sterben, * Daß Gottes Heil wir erben.

81. Es kam ein treuer Bote.

(F=Es.)



2. Der Bote, den ich meine, * Der ist uns wohl bekannt; * Es ist ein Engel Gottes, * Ist Gabriel genannt.

3. Er thät die Stimm' erheben, * Die lautet also wohl: * ‚Gegrüßt seist du, Maria, * Bist aller Gnaden voll.

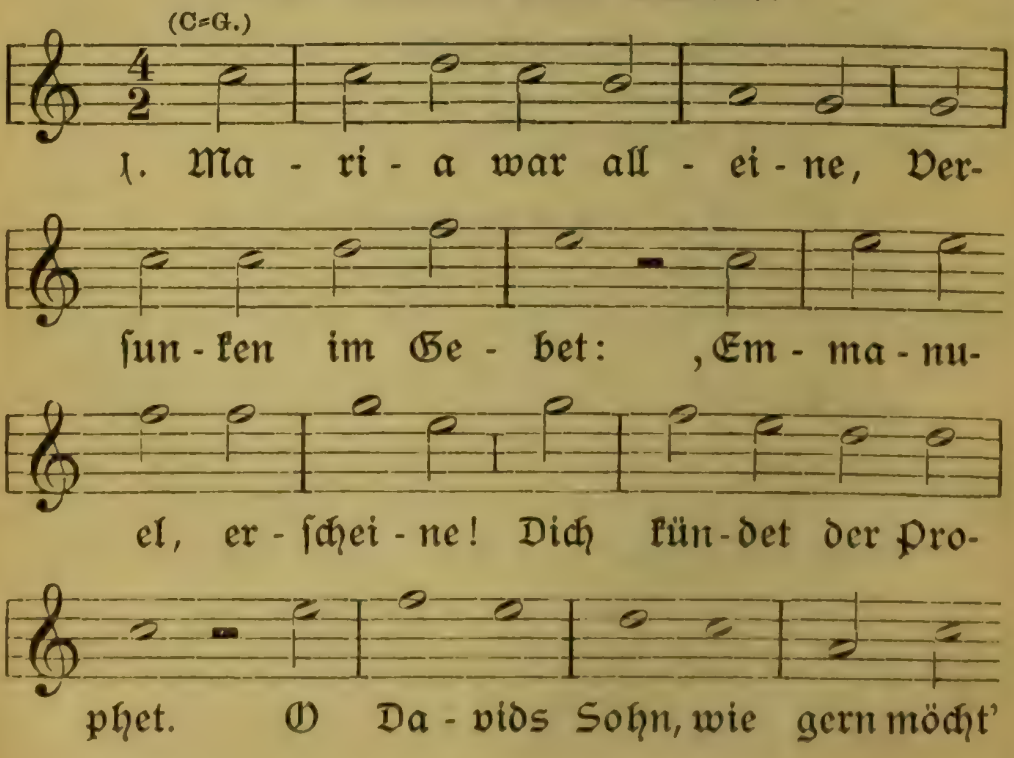
4. ‚Gegrüßt seist du, Maria, * Du edle Jungfrau fein; * Durch Kraft des heil'gen Geistes * Sollst Gottes Mutter sein.'

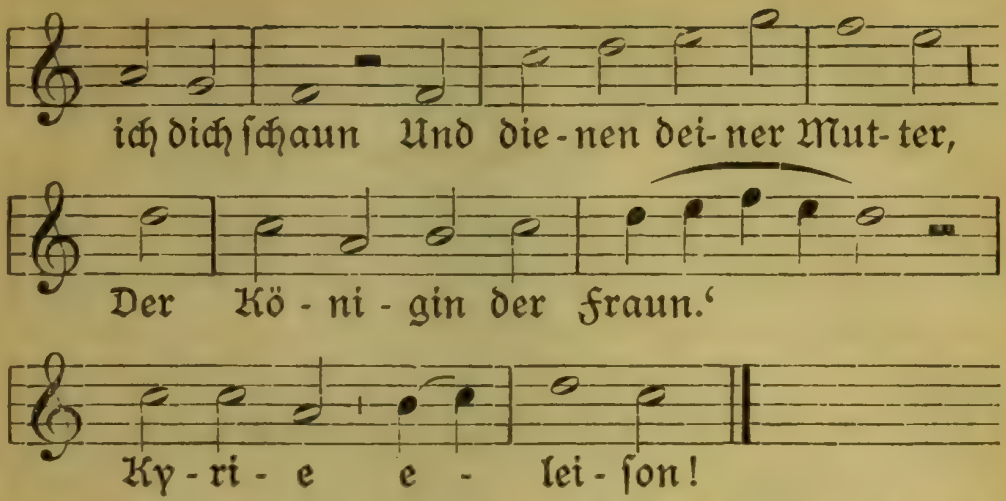
5. Maria, die viel Reine, * Fiel nieder auf die Knie'; * Dann bat sie Gott vom Himmel: * ‚Dein Will' geschehʼ allhie.

6. ‚Dein Wille soll geschehen * Ohn' Pein und sonder Schmerz;' * Da nahm sie Jesum Christum * In ihr jungfräulich Herz.

7. O heilige Maria, * Nun bitt für uns dein Kind, * Daß es uns wolle gnaden, * Verzeihen unsre Sünd'.

82. Maria war alleine.



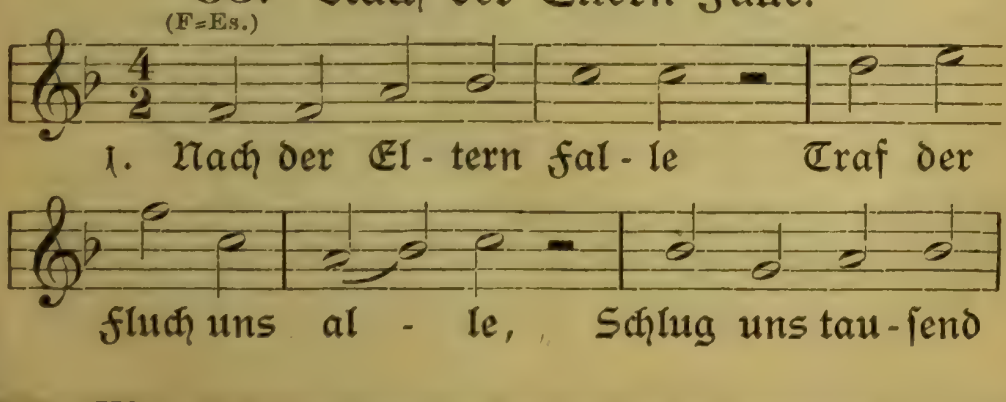


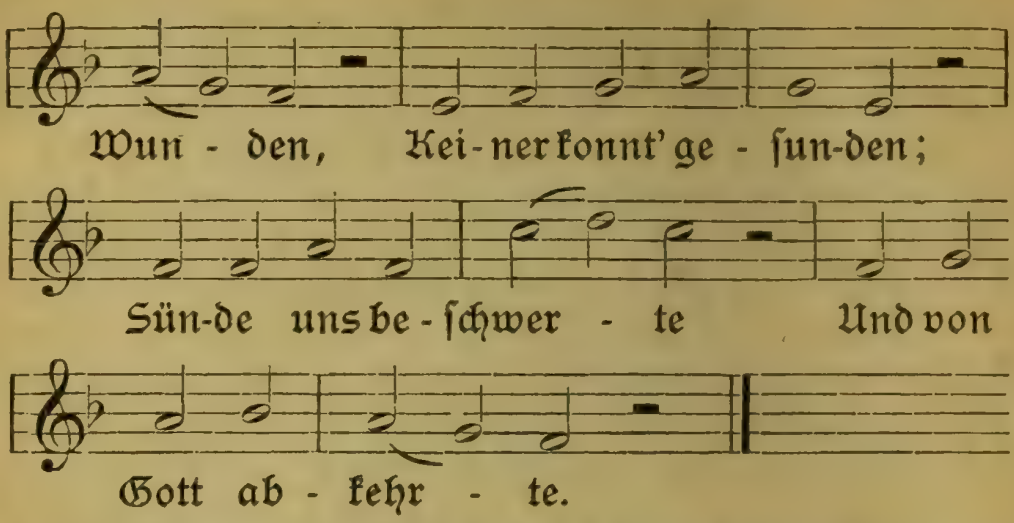
2. Und sieh! gesandt von oben, * Ein Engel trat herein: * ‚Maria, hoch erhoben, * Gegrüßet sollst du sein! * Die Huld und Kraft des Ew'gen ist mit dir; * O zage nicht, Maria! * Dich schmückt der Gnade Zier.' * Kyrie eleison!

3. ‚Du sollst der Welt gebären * Des Allerhöchsten Sohn, * Und ewiglich wird währen * Des Vaters David Thron. * An dir, o Jungfrau, Großes sich erweist; * Du wirst von Gott empfangen, * Umschwebt vom heil'gen Geist.'

4. Maria sprach mit Neigen: * ‚Ich bin des Herren Magd; * Er mag an mir erzeigen, * Was du mir angesagt.' * Der Engel schied. Das Wunder ist geschehn. * Laß dich nun bald, o Heiland, * In unsrer Mitte sehn!

83. Nach der Eltern Falle.





2. Niemand auf der Erden * Mocht' gefunden werden, * Der uns Hilfe brächte * Gen der Hölle Mächte; * Was vom Weib geboren, * War allsamt verloren.

3. Seiner Kinder Schmerzen * Gingen Gott zu Herzen * Über alle Maßen, * Wollt' uns helfen lassen, * Gnädig uns erlösen * Von des Teufels Wesen.

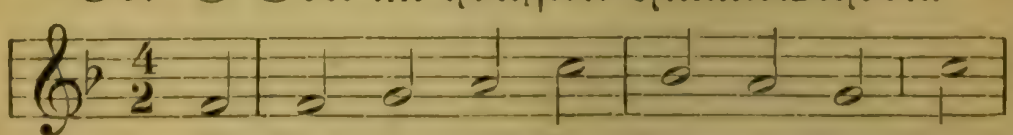
4. Gott sprach zu dem Sohne, * Daß er steig' vom Throne; * Mensch er sollte werden * Hier auf dieser Erden, * Und uns treulich lehren * Und zu ihm bekehren.

5. Er ist dann gekommen, * Hat an sich genommen * Unser Fleisch ohn' Sünde, * Daß er los uns binde * Von der Sünde Bürde * Und uns Heiland würde.

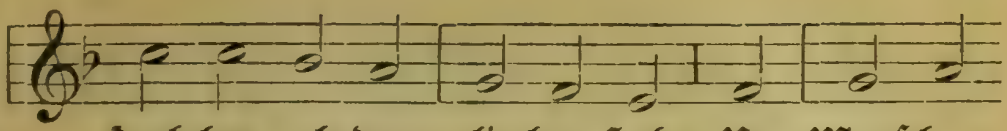
6. Dafür, daß Erbarmen * Er erzeigt uns Armen, * Sollen wir ihn preisen, * Dankbar uns beweisen, * Ihn von Herzen lieben, * Uns in Tugend üben.

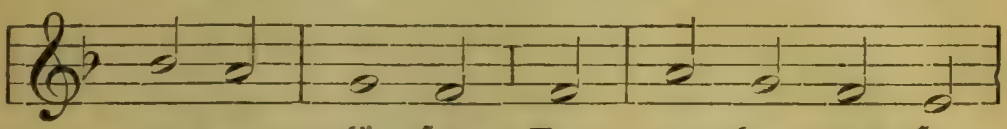
7. Jesu, lieber Herre! * Dir sei Ruhm und Ehre, * Daß du bist gekommen * Uns zu Trost und Frommen; * Lob drum deinem Namen * Nun und allzeit! Amen.

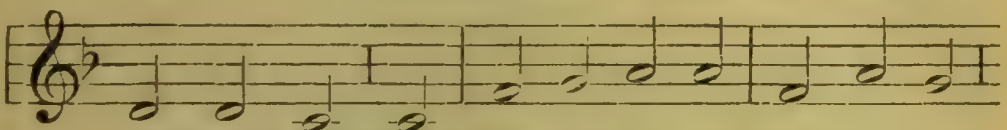
84. O Gott im höchsten Himmelsthron.

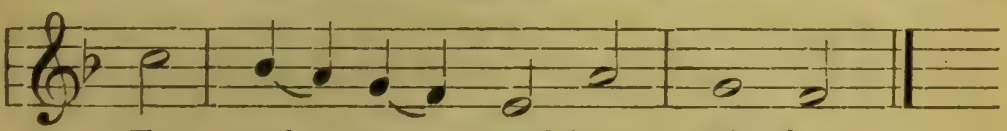


1. O Gott im höchsten Himmelsthron, Send





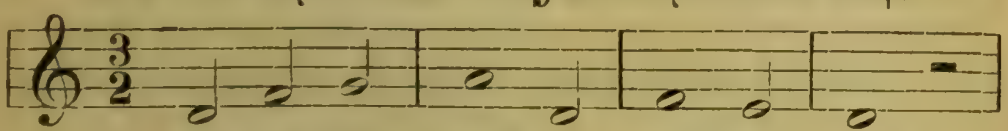




2. Von unsern Eltern hörten wir, * Die Zusag' hätten sie von dir, * Den Vätern und Propheten * Gemacht vor tausend Jahren schon, * Am Ende schicktest du den Sohn; * Dies oft sie sagen thäten.

3. Dieweil es nun schon lange Zeit, * Und bis zum Abend nimmer weit, * Woll'st unser dich erbarmen * Und senden uns den Heiland Christ, * Darnach uns groß Verlangen ist; * Schick ihn zum Trost uns Armen!

85. O Heiland! reiß die Himmel auf.

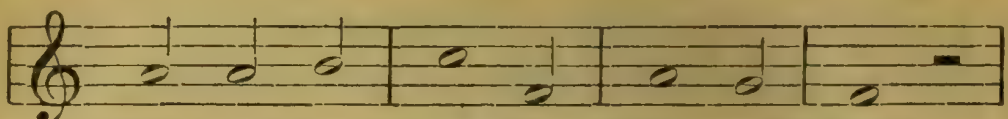


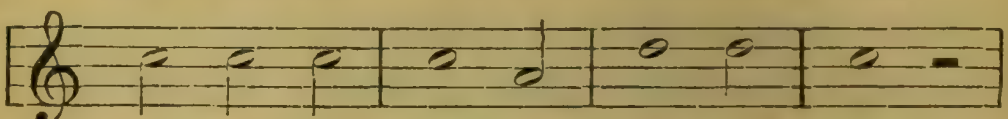
*) In diesem hochpoetischen Liede sind verschiedene Stellen der heiligen Schrift benutzt:

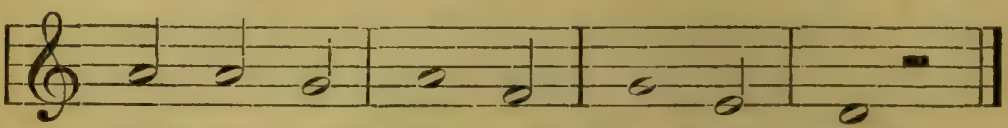
„O daß du zerrissest die Himmel und stiegest herab." Is. 64, 1.

„Tauet, Himmel, aus der Höhe, und Wolken, regnet den Gerechten; aufthue sich die Erde und lasse erblühen den Heiland." Is. 45, 8.

„Das Volk, welches wandelt in Finsternis, sieht ein großes Licht." Is. 9, 2. — Matth. 4, 16.







2. Gott! einen Tau vom Himmel gieß; * Im Tau herab, o Heiland, fließ! * Ihr Wolken, reißt und regnet aus * Den König über Jakobs Haus!

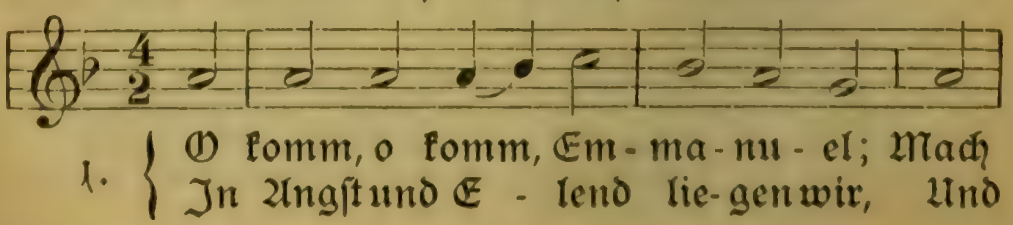
3. O Erd', schlag aus, schlag aus, o Erd', * Daß Berg und Thal, grün alles werd'! * O Erd', hervor dies Blümlein bring; * O Heiland, aus der Erden spring!

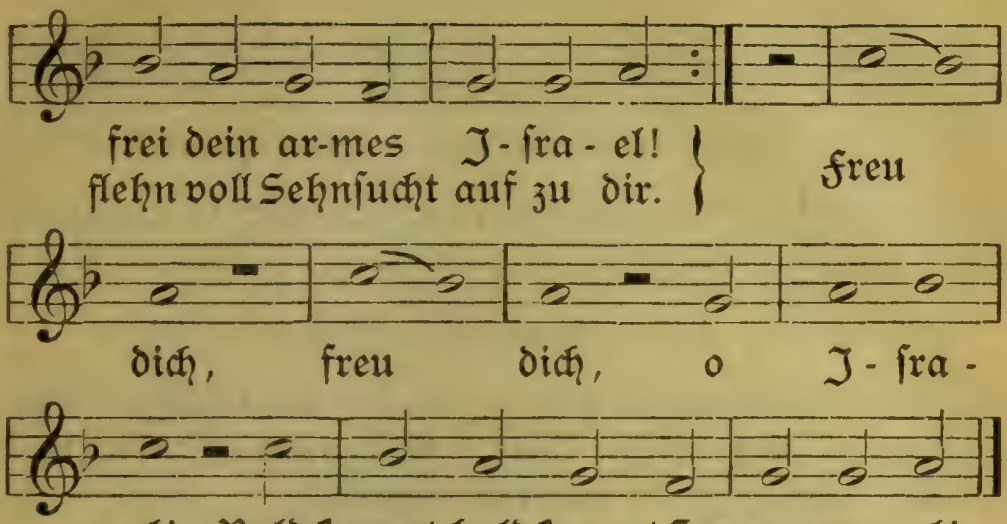
4. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, * Darauf sie alle Hoffnung stellt? * O komm, ach komm vom höchsten Saal, * Komm, tröst uns hier im Jammerthal!

5. O klare Sonn', du schöner Stern! * Dich wollten wir anschauen gern; * O Sonn', geh auf! ohn' deinen Schein * Wird Finsternis ohn' Ende sein.

6. Hier leiden wir die größte Not, * Vor Augen steht der ew'ge Tod; * Ach komm, führ uns mit starker Hand * Vom Elend zu dem Vaterland.

86. O komm, o komm, Emmanuel.





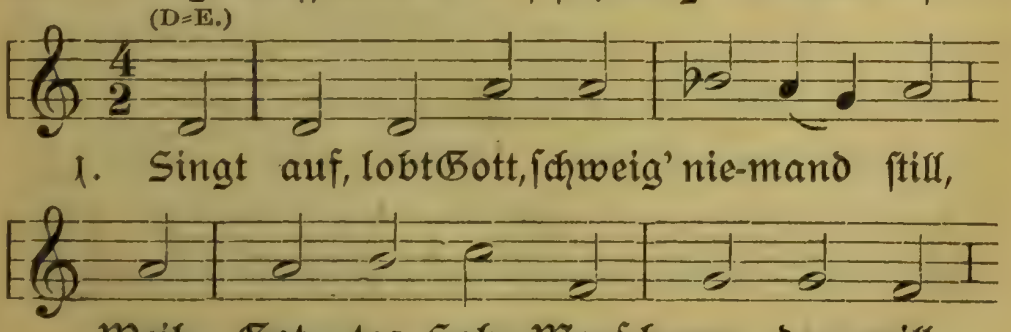
2. O komm, o komm, Emmanuel; * Mach frei dein armes Israel! * Mit Jesses neuem Herrscherstab * Treib weit von uns die Feinde ab. * Freu dich 2c.

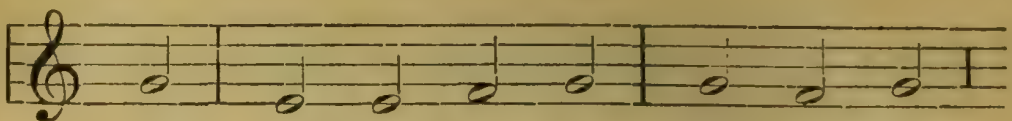
3. O komm, o komm, Emmanuel; * Mach frei dein armes Israel! * Geh auf, o Sonn'! mit deiner Pracht, * Zerstreu die Nebel und die Nacht. * Freu 2c.

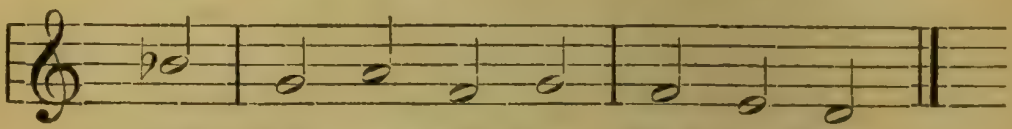
4. O komm, o komm, Emmanuel; * Mach frei dein armes Israel! * Mit Davids Schlüssel tritt hervor * Und schließe auf des Himmels Thor. * Freu 2c.

5. O komm, o komm, Emmanuel; * Mach frei dein armes Israel! * Komm, starker Gott, Gott Sabaoth, * Rett uns aus aller Fahr[2] und Not! * Freu 2c.

87. Singt auf, lobt Gott, schweig' niemand still.







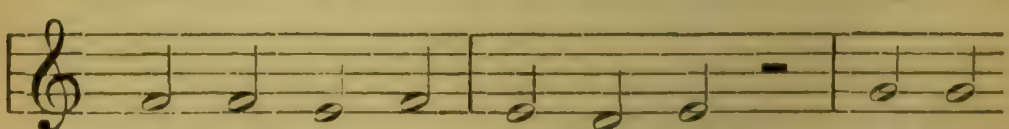
2. Ein Kindlein, das ‚Gott mit uns‘ heißt, * Verheißen hat der heil'ge Geiſt, * Wie alles offenbar und kund * Durch Iſaiä wahren Mund.

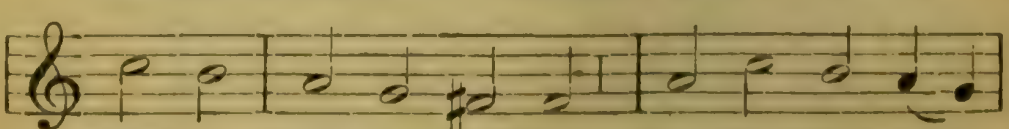
3. Die Mutter, die ſich Gott erkor, * Bleibt Jungfrau, wie ſie war zuvor; * Sie bringt zur Welt ein Kindlein fein, * Sein Nam' ‚Emmanuel‘ wird ſein.

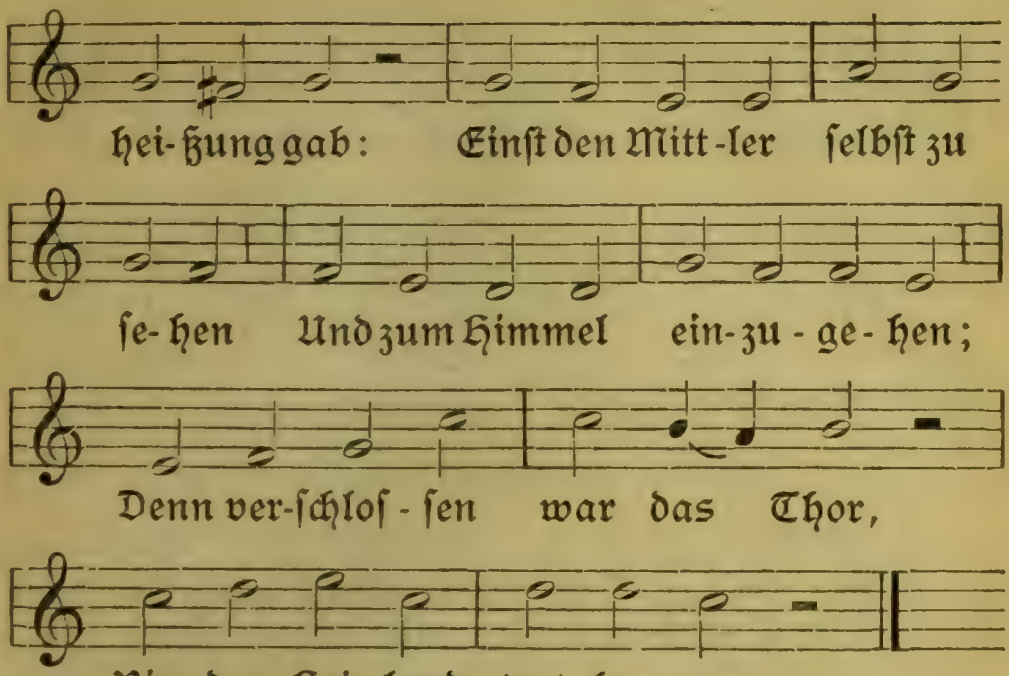
4. O Menſch, bedenk und fleißig merk * Die Wunderding' in dieſem Werk! * Dergleichen Wunder nie geſchehn, * Sie über Menſchen-Weisheit gehn.

5. Emmanuel, Menſch, Gottes Sohn, * Zu uns abſteig von deinem Thron, * Mach unſer Herz zu deinem Saal * Und bleib ‚Gott mit uns‘ allzumal!

88. Tauet, Himmel, den Gerechten.



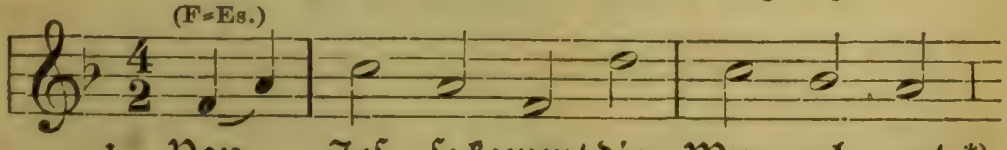




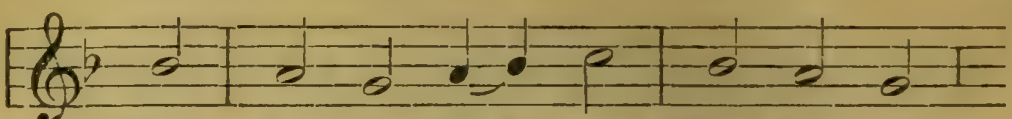
2. Gott der Vater ließ sich rühren, * Daß er uns zu retten sann, * Und den Ratschluß auszuführen, * Trug der Sohn sich selber an. * Schnell flog Gottes Engel nieder, * Brachte diese Antwort wieder: * ‚Sieh, ich bin des Herren Magd; * Mir geschehʼ, wie du gesagt.‘

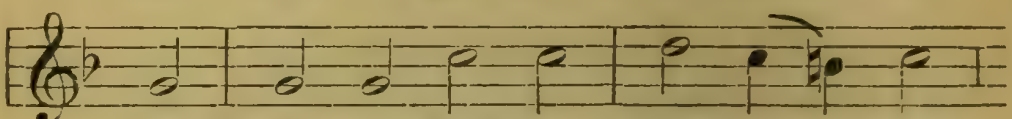
3. In des Fleisches armer Hülle * Steigt herab nun Gottes Sohn; * Leben, Licht und Gnadenfülle * Bringt er uns vom Himmelsthron. * Erde! jauchze auf in Wonne * Bei dem Strahl der neuen Sonne; * Fernhin bis zum Niedergang * Werde alles Lobgesang!

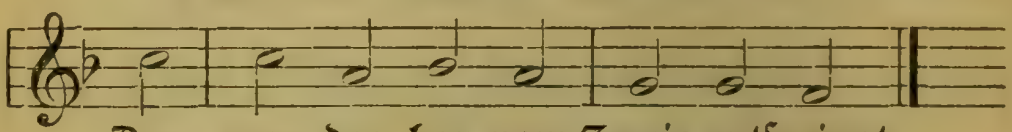
89. Von Jesse kommt die Wurzel zart.



*) „Hervorgehen wird ein Reis aus der Wurzel Jesse.“ Is. 11, 1.







2. Die Wurzel der Stamm Davids iſt; * Maria, du das Zweiglein biſt; * Dein Sohn, die Blum', die ſchöne Roſ', * Iſt Menſch und Gott auf deinem Schoß.

3. Der heil'ge Geiſt von dir allein * Erſchaffen hat das Kindlein fein, * Gleichwie die Sonn' durch ihre Kraft * Allein vom Zweiglein Roſen ſchafft.

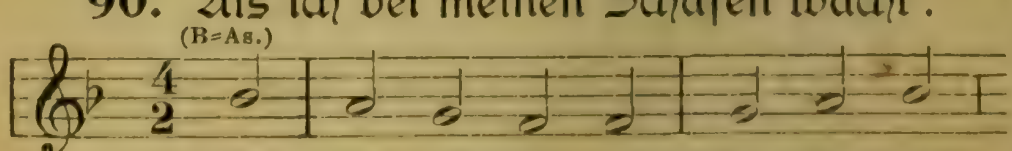
4. O Wunderwerk! auf einem Stiel * Stehn Röslein und der Blätter viel; * O Wunderwerk! in Gottes Sohn * Naturen zwei, eine Perſon.

5. Rot iſt die Roſ', grün iſt das Blatt, * Ein Zweiglein gleichwohl beide hat; * Alſo auch zwei Naturen ſind, * Eine Perſon in dieſem Kind.

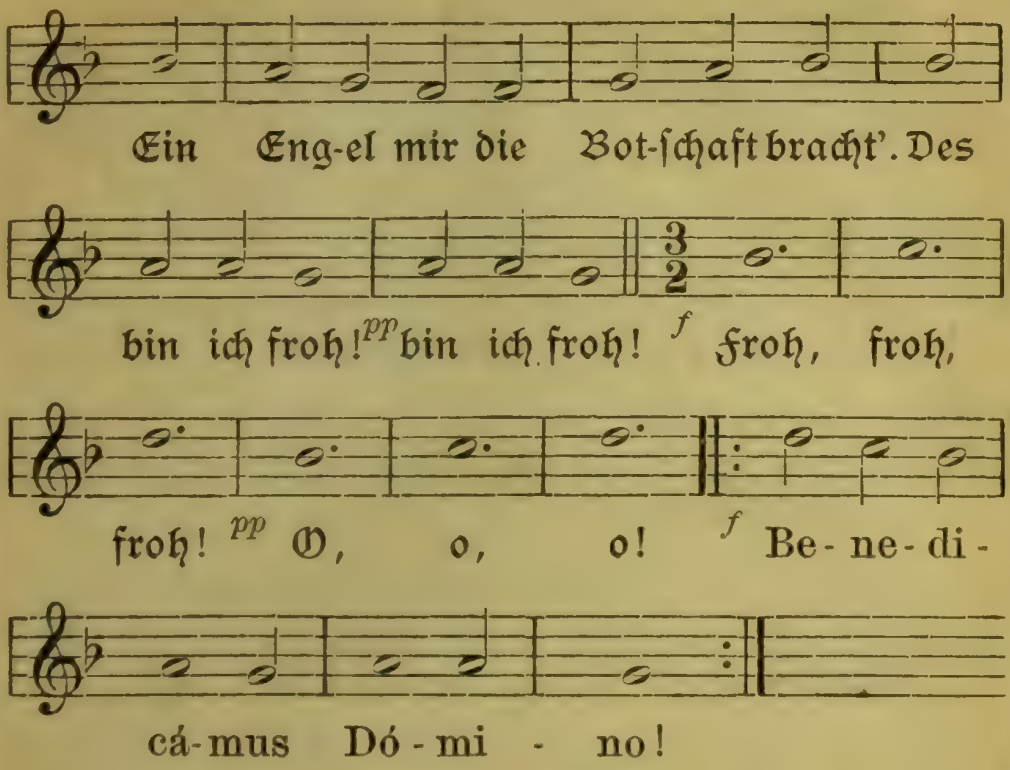
6. O Zweig! dich ziert die ſchöne Blum', * Die Roſ' dir bringt Lob, Ehr' und Ruhm; * Die Roſ' das Zweiglein nicht verſtellt[4]; * Dein Kind als Jungfrau dich erhält.

Weihnachten.

90. Als ich bei meinen Schafen wacht'.



1. Als ich bei mei-nen Scha-fen wacht',



2. Er ſagt', es ſoll' geboren ſein * Zu Bethlehem ein Kindelein. * Des bin ich froh ꝛc.

3. Er ſagt', das Kind lieg' da im Stall * Und ſollt' die Welt erlöſen all.

4. Als ich das Kind im Stall geſehn, * Nicht wohl konnt' ich von dannen gehn.

5. Das Kind zu mir die Äuglein wandt'; * Mein Herz gab ich in ſeine Hand.

6. Demütig küßt' ich ſeine Füß'; * Davon mein Mund ward wunderſüß.

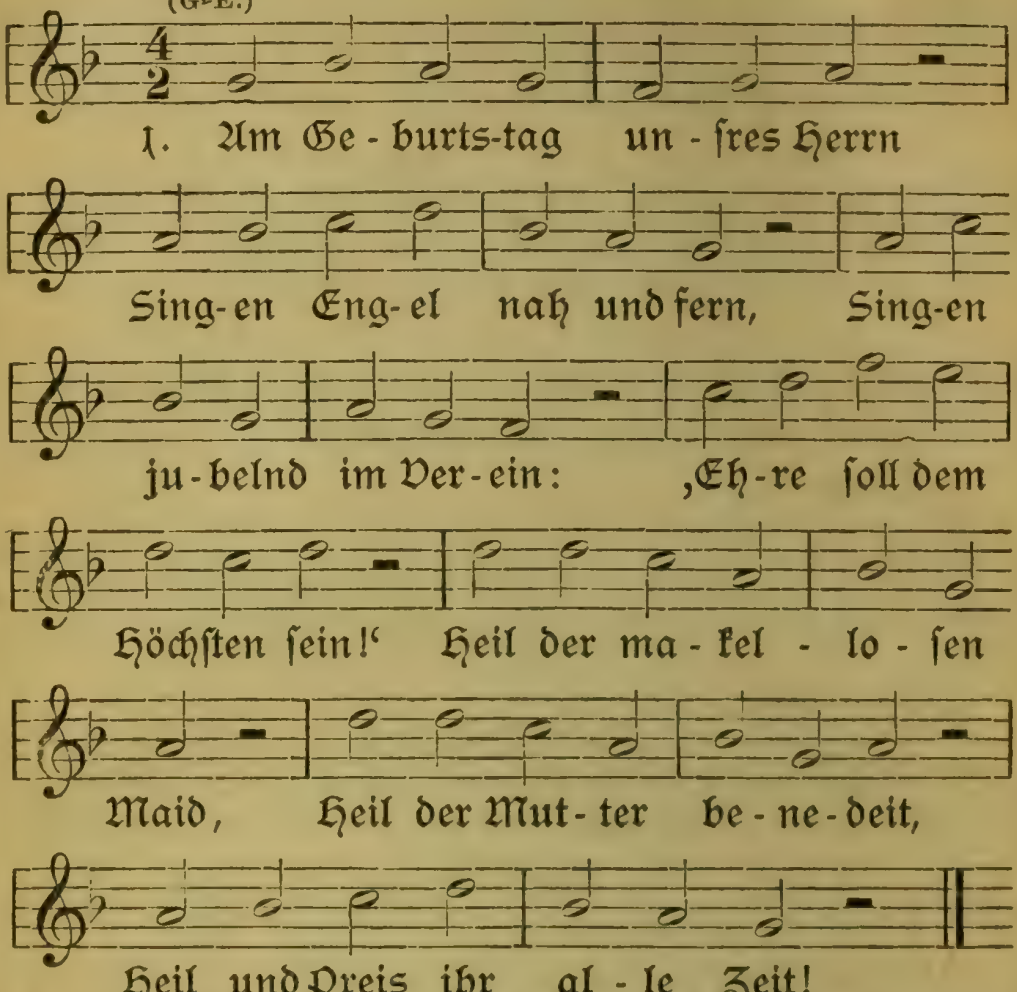
7. Als ich heimging, das Kind wollt' mit * Und wollt' von mir abſcheiden nit.

8. Das Kind legt ſich an meine Bruſt * Und macht mir alle Herzensluſt.

9. Den Schatz muß ich bewahren wohl; * So bleibt mein Herz der Freuden voll.

91. Am Geburtstag unsres Herrn.

(G=E.)



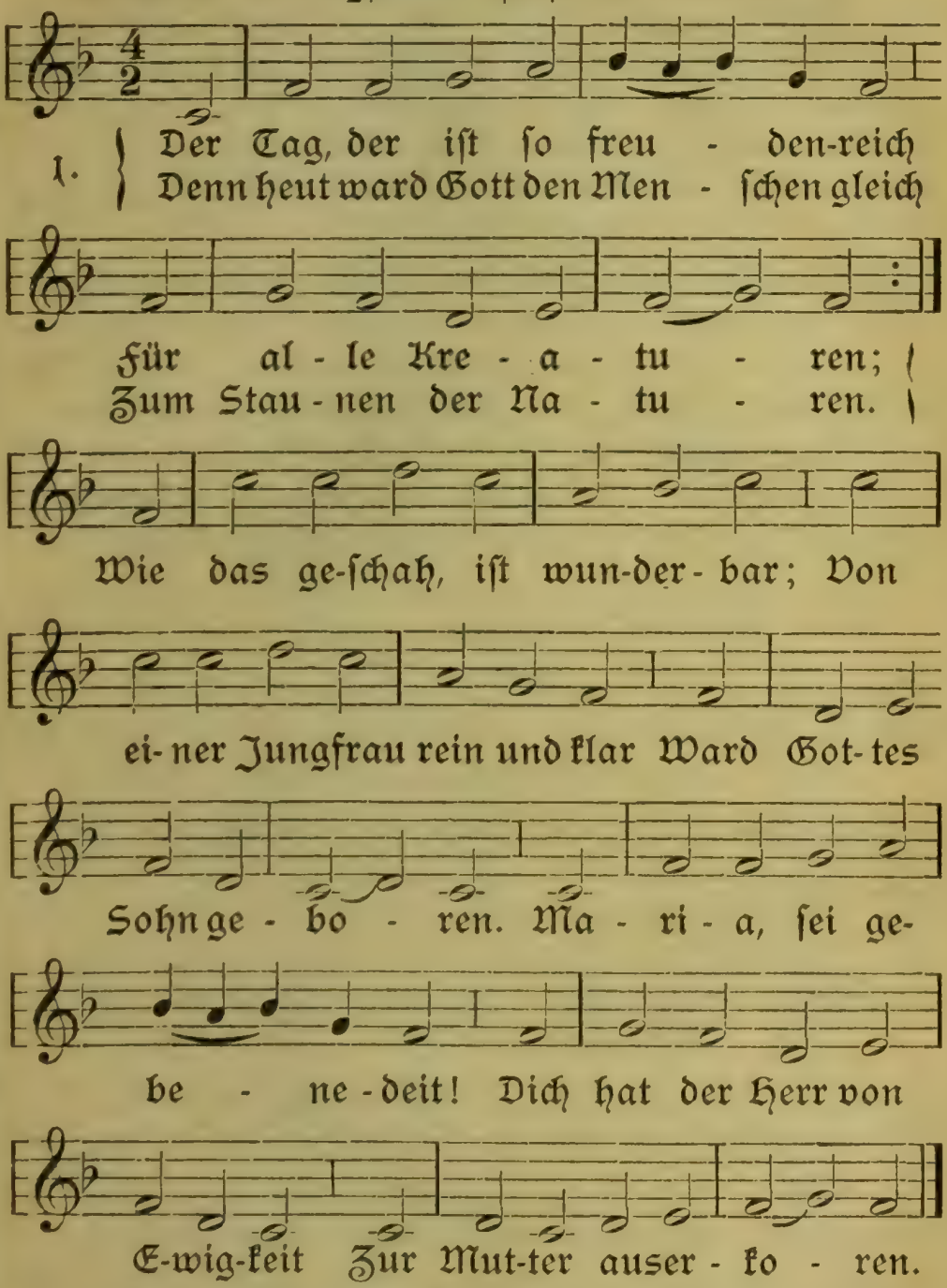
2. Freudig that der Engel Mund * Die Geburt des Heilands kund * Frommen Hirten auf dem Feld; — * Welche Freude aller Welt! — * Heil 2c.

3. Den geschaut Ezechiel, * Den verkündet Gabriel: * Gottes eingeborner Sohn * Herrschet auf dem Krippenthron.

4. Christus ward geboren dort, * Er, des Vaters ew'ges Wort, * Von Maria engelrein * Heute Nacht beim Sternenschein.

5. Kön'ge, ihrem Herren hold, * Bringen Weihrauch, Myrrhe, Gold. * Unserm Gott, dem Kindlein klein * Soll stets Ruhm und Ehre sein!

92. Der Tag, der ist so freudenreich.



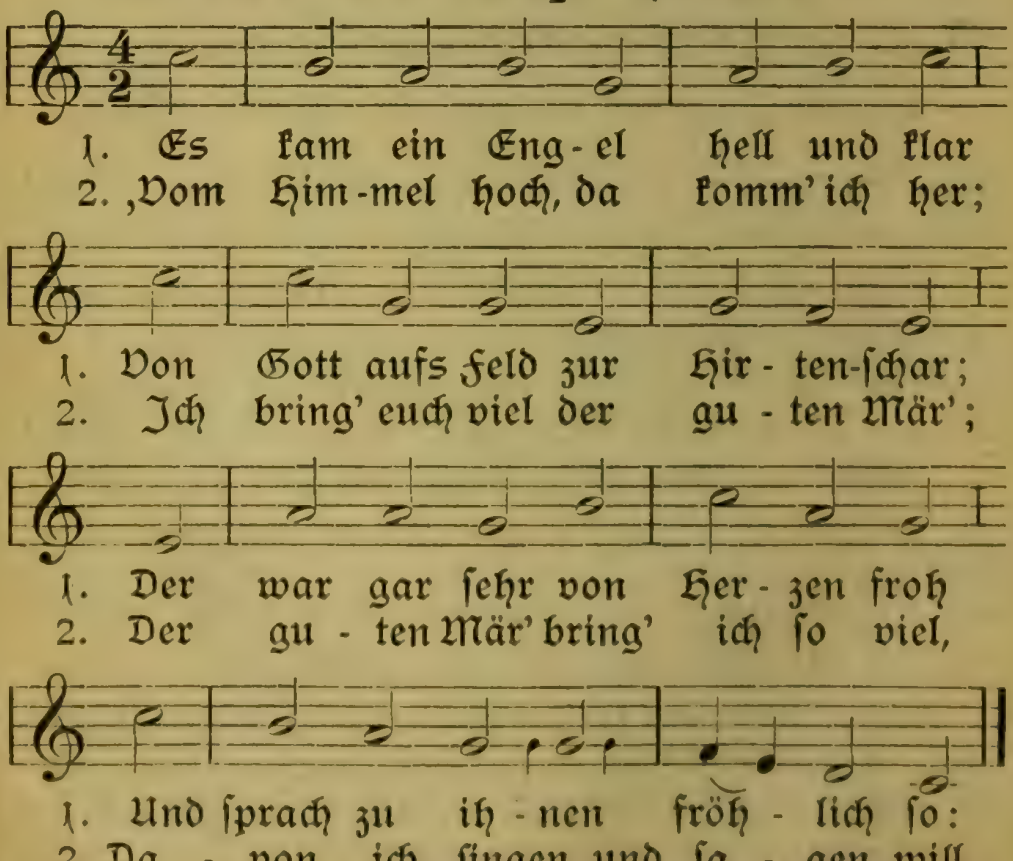
2. Ein Kindelein so lobenswert * Ist uns geboren heute * Von einer Jungfrau hochgeehrt; * Das tröst' uns arme Leute. * Wär' uns das Kind geboren nicht, * Wir schauten nimmer Gottes Licht; * Nun ist das Heil

für alle. * Eja, du süßer Jesu Christ! * Der du als Mensch geboren bist, * Hüt uns vor neuem Falle.

3. Wie sang die frohe Engelschar * In jener sel'gen Stunde! * Die Luft war wie die Sonne klar * Und hallte von der Kunde: * ‚Heut ist der Erde Heil geschehn; * Die Himmel froh dies Fest begehn * Und öffnen ihre Pforten. * Dem Herrn sei Preis für ew'ge Zeit, * Den Menschen Fried' und Einigkeit * Und Segen allerorten!'

4. Die Hirten auf dem Felde sahn * Den Glanz der Himmelsheere; * Ein Engel kam und sagte an, * Wo Gott geboren wäre. * Die Hirten drauf so freudenreich * Zum Stalle gehn und knieen gleich, * Den Heiland anzubeten. * O Kind, du wahrer Gottessohn! * Sei gnädig, wann zum Richterthron * Wir einst vor dich hintreten.

93. Es kam ein Engel hell und klar.



3. ‚Der Herre Gott im höchsten Thron * Hat euch gesandt den lieben Sohn; * Den hat in dieser heil'gen Nacht * Die reine Magd zur Welt gebracht.

4. ‚Zu Bethlehem, in Davids Stadt, * Wie euch die Schrift verkündet hat; * Das ist der Heiland, Jesus Christ; * Drum fürchtet nicht zu dieser Frist.

5. ‚In einer Krippe, merkt es fein, * Da findet ihr das Kindelein; * Mit Windeln ist es eingehüllt, * Das alle Ding' mit Kraft erfüllt.'

6. Darnach kam eine große Schar * Der lieben Engel hell und klar; * Die sangen gar ein schönes Lied * Und freuten sich gar herzlich mit.

7. Sie sprachen: ‚Gott sei Preis und Dank! * Dem singen wir den Lobgesang, * Und Friede sei durch dieses Kind, * Wo Menschen guten Willens sind.'

8. Die Hirten gingen allgemein[1] * Und suchten dieses Kindelein; * Sie fanden's, wie der Engel sagt, * Zur Seiten ihm die reine Magd.

9. ‚Sei uns willkommen, Kindlein zart; * Wie elend liegst du da und hart! * Du König, Schöpfer aller Ding', * Hält dich dein Volk so gar gering?

10. ‚Hast du sonst keine Herberg' hie, * Daß du mußt liegen bei dem Vieh? * Dein Kißlein ist ein dürres Gras, * Darvon der Ochs und Esel aß.

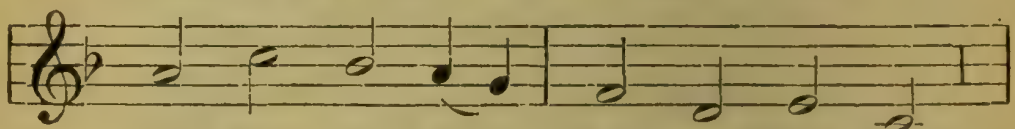
11. ‚Der Sammet und die Seide dein * Sind gar geringe Windelein. * Wie ist da alles arm und schlecht! * Wohl sagte uns der Engel recht.

12. ‚O liebes Kindlein, bloß und arm, * Dich unser aller heut erbarm! * Wir wollen dir auch hulden gern * Als unserm rechten Christ und Herrn.'

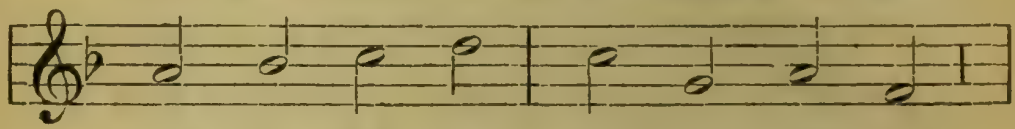
13. Gelobt sei Gott im höchsten Thron, * Der uns geschenkt den eignen Sohn; * Ihm singen wir mit Innigkeit * Lob, Preis und Dank in Ewigkeit.

94. Fromme Hirten, Engel preiſen.

1. Fromme Hir - ten, Eng-el prei - ſen,



Sü - ßes Kind, in ſel' - gen Wei - ſen



Dich, den Neu - ge - bor - nen, Heh - ren,

Dich, den Kö - nig al - ler Eh - ren.

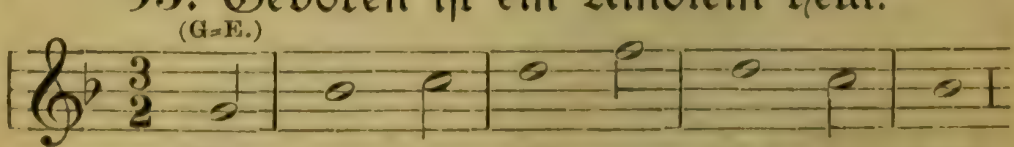
2. Mit des Himmels unzählbaren * Lichtumfloſſnen Engelſcharen * Laßt uns jubeln, laßt uns ſingen, * Dank ihm, Ruhm und Ehre bringen!

3. Andachtsvoll die Kön'ge treten * Hin zu dir, dich anzubeten; * Schon ruhn, Herr, in deinen Händen * Myrrhe, Weihrauch, Goldesſpenden.

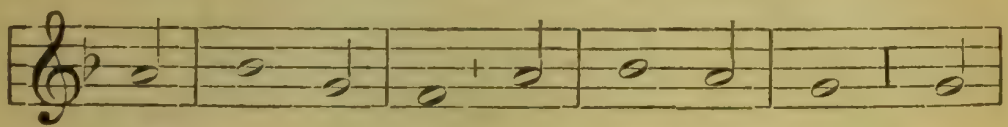
4. Dir, o Jeſus, unſer Leben, * Durch die Jungfrau uns gegeben, * Weihn wir mit der Weiſen Gaben * Uns und alles, was wir haben.

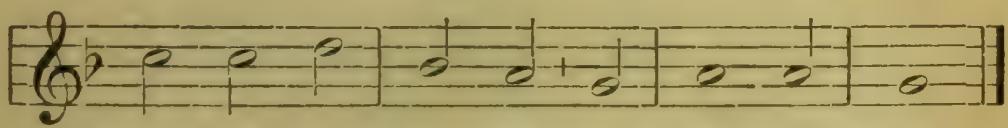
5. Gott! dein Himmel ſteht nun offen; * Unſer Glauben, unſer Hoffen, * Unſer Lieben, tief empfunden, * Hat in dir ſein Ziel gefunden.

95. Geboren iſt ein Kindlein heut.



1. Ge - bo - ren iſt ein Kind - lein heut,





2. Die Mutter hat als Jungfrau rein * Geboren uns das Kindelein. * |: O Gott, mein Lieb! :| * Wie rein ist die Mutter, * O Gott, mein Lieb!

3. Sie nahm ihr Kindlein auf den Schoß, * Viel süßer Thränen sie vergoß. * |: O Gott, mein Lieb! :| * Wie tröstest die Mutter, * O Gott, mein Lieb!

4. ‚O Joseph, bring ein Büschlein Heu, * Daß ich dem Kind ein Bettlein streu'.' * |: O Gott, mein Lieb! :| * Ist das nun dein Bettlein, * O Gott, mein Lieb?

5. Maria wickelt 's Kindlein ein * Und legt es in das Krippelein. * |: O Gott, mein Lieb! :| * Liegst du nun im Kripplein, * O Gott, mein Lieb!

6. Das Kind schaut seine Mutter an, * Auch Joseph, den gerechten Mann. * : O Gott, mein Lieb! :| * Wie lieb deine Äuglein, * O Gott, mein Lieb!

7. Sankt Joseph da verwundert stund; * Vor Lieb', vor Freud' nicht reden kunnt. * : O Gott, mein Lieb! :| * Mach, daß wir dich loben, * O Gott, mein Lieb!

8. ‚Mein Herz und allen Willen mein * Nimm hin', spricht er, ‚lieb Söhnelein; * |: O Gott, mein Lieb! :| * Möcht' ich dich recht ehren, * O Gott, mein Lieb!'

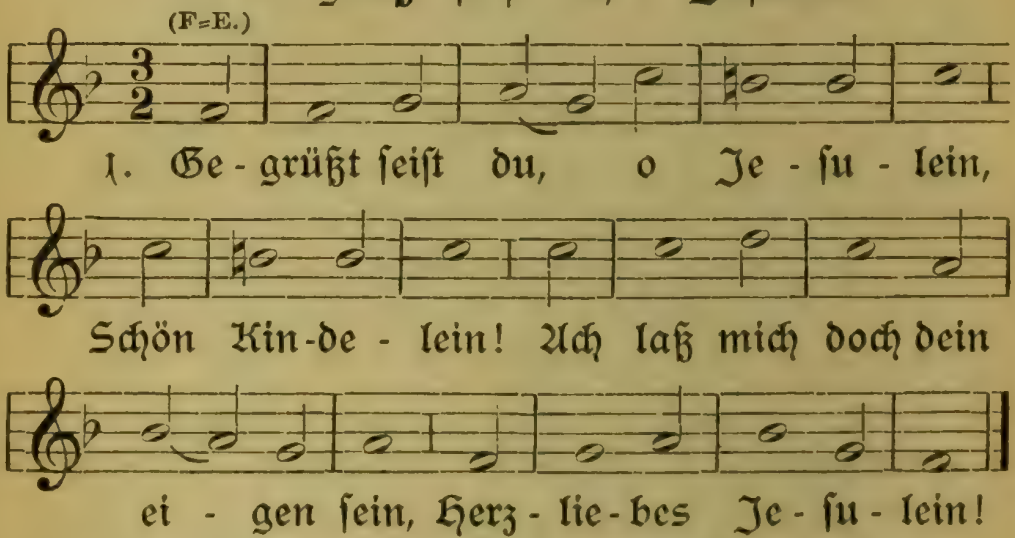
9. O Bethlehem, wie bist du hart! * Du nimmst nicht auf das Kindlein zart. * |: O Gott, mein Lieb! :| * Wie bös' sind wir Menschen, * O Gott, mein Lieb!

10. Die Mutter glaubt, das Kindlein wert * Ist Gott des Himmels und der Erd'. * |: O Gott, mein Lieb! :| * Mach, daß wir dich lieben, * O Gott, mein Lieb!

11. Sie betet an ihr Kindlein licht * Und küßt sein lieblich Angesicht. * |: O Gott, mein Lieb! :| * Wie freut sich die Mutter, * O Gott, mein Lieb!

12. Maria, bitt für uns dein Kind, * Damit es uns vergeb' die Sünd'. * |: O Gott, mein Lieb! :| * Dir leb' ich, dir sterb' ich, * O Gott, mein Lieb!

96. Gegrüßt seist du, o Jesulein.



2. Wie bist so arm in diesem Stall, * Reich Kindelein! * Dein Reichtum ziert des Himmels Saal, * Du armes Jesulein!

3. Wie bist so schwach auf dieser Welt, * Stark Kindelein! * Des Stärk' die ganze Welt erhält, * Du schwaches Jesulein!

4. Wie liegst allhie so gar ohn' Acht[5], * Fein Kindelein! * Dies alles hat die Lieb' gemacht, * Herzliebes Jesulein!

5. O treue Lieb', o Herz so gut, * Lieb Kindelein! * Zünd an in mir der Liebe Glut, * Liebreiches Jesulein!

6. Was dir mißfällt, sei fern von mir, * Schön Kindelein! * Was dir gefällt, das geb' ich dir, * Holdsel'ges Jesulein!

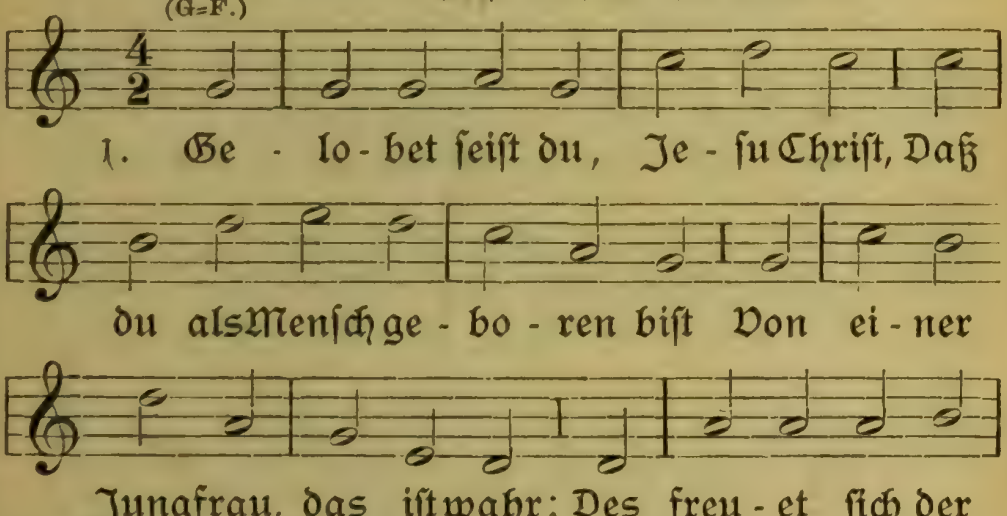
7. Ohn' dich zu leben, sei mein Tod, * O Leben mein! * Mit dir will sterben ich, mein Gott, * Herzliebstes Jesulein!

8. Der Will' ist gut, gib du das Werk, * Groß Kindelein! * Und mich mit deiner Allmacht stärk, * Du starkes Jesulein!

9. Wir singen froh dir allzugleich, * Lieb Kindelein! * Von uns an unserm End' nicht weich', * O bestes Jesulein!

97. Gelobet seist du, Jesu Christ.

(G=F.)



2. Gelobet sei die Jungfrau zart, * Von der geboren Christus ward, * Uns armen Sündern all zu gut, * Die er erlöst mit seinem Blut. * Kyrie eleison!

3. Gelobet sei der Engel Schar, * Die auch an seiner Krippe war, * Und sang dem kleinen Kindlein drob * Im Himmel und auf Erden Lob.

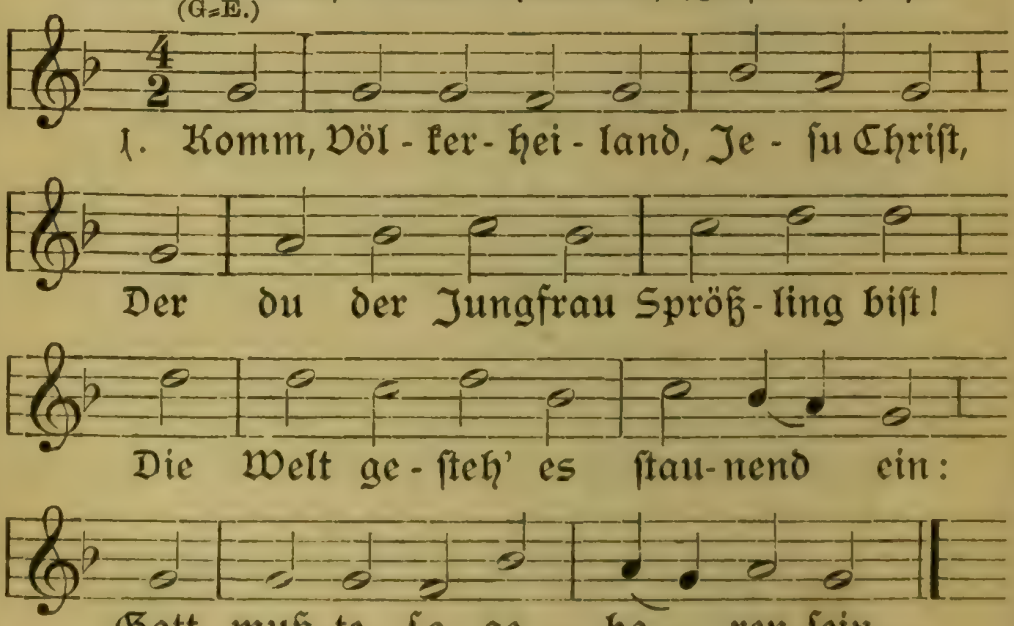
4. Des freu' sich alle Christenheit * Wohl auf der Erden weit und breit, * Und bring' dem Herren Lobgesang * Vom Aufgang bis zum Niedergang.

5. Wenn nicht das Kind geboren wär', * Wir hätten nichts zu hoffen mehr; * Dieweil es nun geboren ist, * So danken wir dir, Jesu Christ.

6. Dich bitten wir auch herziglich, * Daß du, Gott, wollest gnädiglich * Uns Gnade schenken in der Zeit * Und nach dem Tod die Seligkeit.

98. Komm, Völkerheiland, Jesu Christ.

(G=E.)



2. Jed menschlich Wirken blieb da fern; * Empfangen von dem Geist des Herrn, * Das Wort des Vaters Fleisch annahm, * Ward Kind wie wir gar wundersam.

3. Gesegnet ward die Jungfrau rein, * Doch nicht verletzt der Keuschheit Schrein; * Hehr strahlt der Tugend klar Panier, * Gott weilt in seinem Tempel hier.

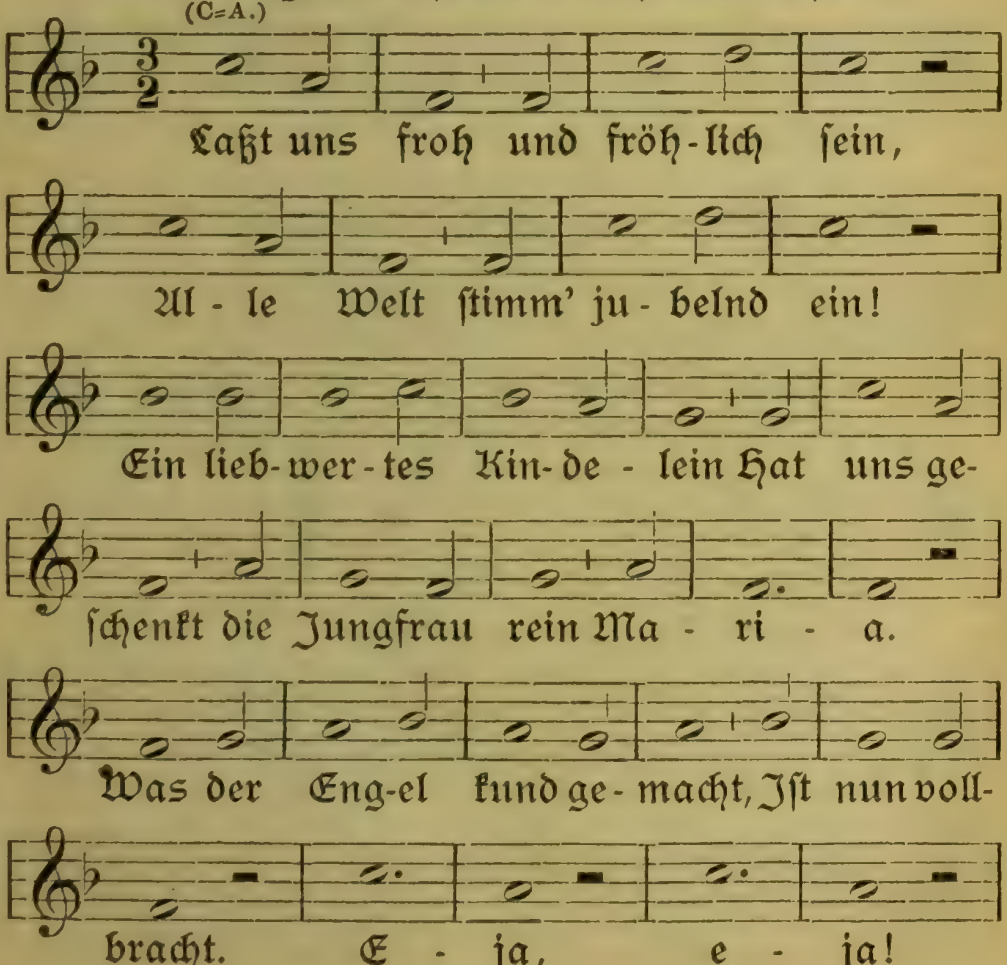
4. Aus dem Gemache tritt der Held — * Es war der Reinheit Königszelt —; * Mit zwei Naturen angethan, * Ein Riese läuft er seine Bahn.

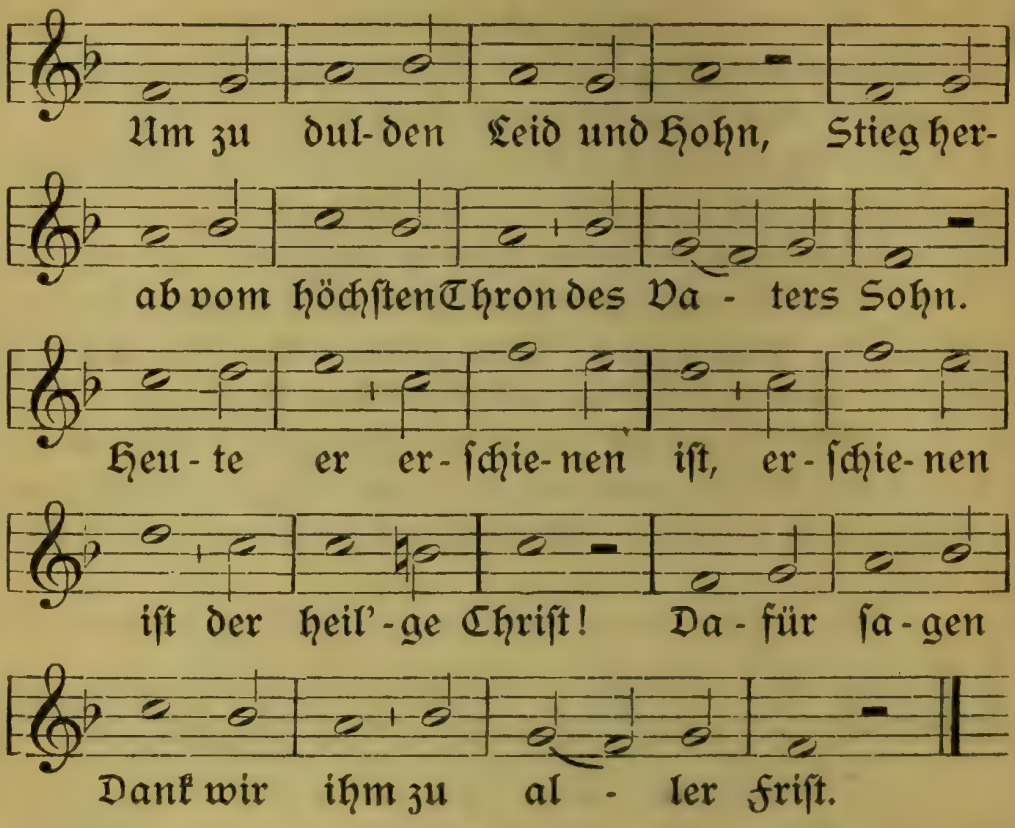
5. Vom Vater kommt er in die Welt, * Zum Vater geht er aus der Welt; * Er dringet bis zur Hölle vor, * Zu Gottes Thron steigt er empor.

6. Dem Vater gleich von Ewigkeit, * Zieh an das Fleisch als Siegeskleid * Und stärke dann durch ew'ge Kraft * Uns Schwache in des Leibes Haft.

7. Schon glänzet deine Krippe licht, * Ein neuer Schein die Nacht durchbricht, * Ein Schein, der keiner Nacht mehr weicht * Und in dem Glauben ewig reicht.

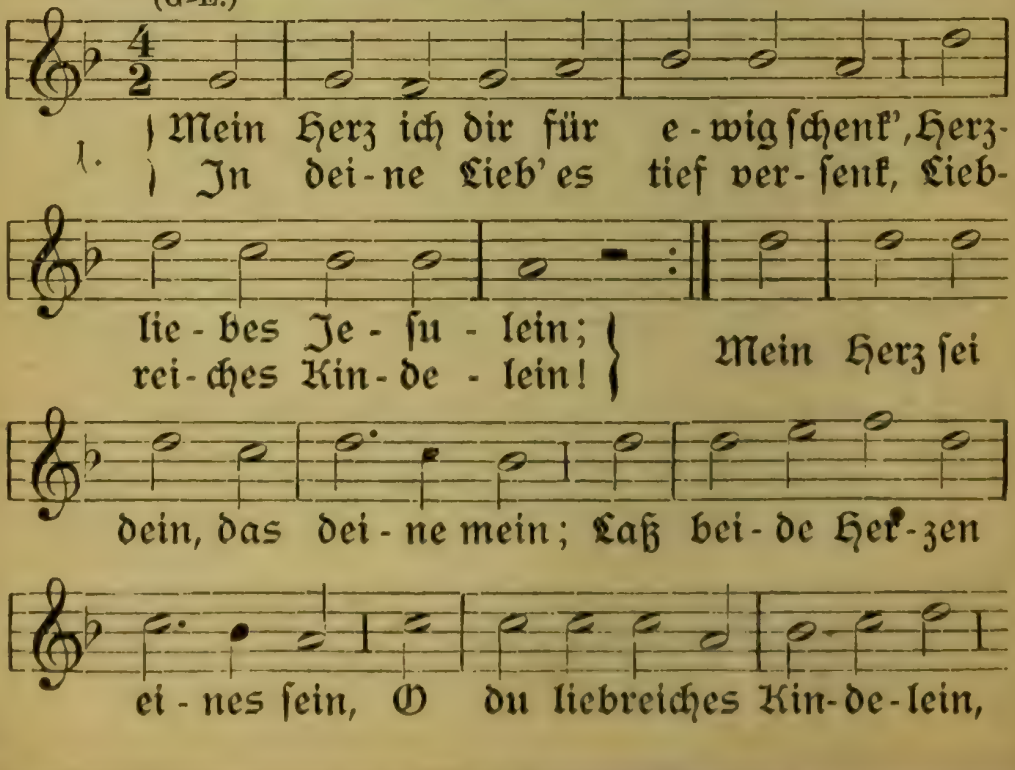
99. Laßt uns froh und fröhlich sein.

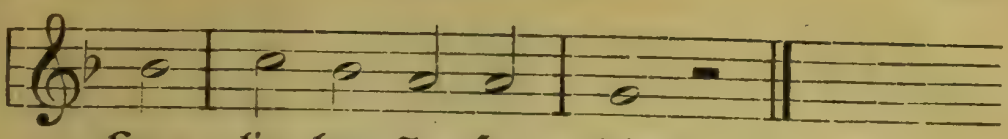




100. Mein Herz ich dir für ewig ſchenk'.

(G=E.)





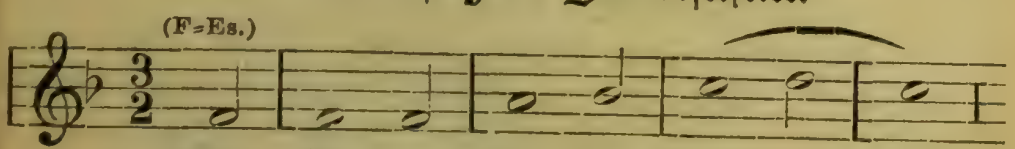
2. Von Liebe brennet mein Gemüt, * Herzliebes Jesulein! * Von Liebe ist es ganz erglüht, * Liebreiches Kindelein! * Wenn ich dich seh' im Krippelein, * In armen Windeln gar so klein; * Wenn ich dich seh' in einem Stall, * Den Herrn der Herren all.

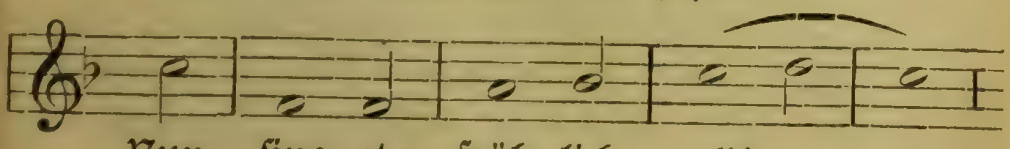
3. Was liegst so hilflos da, sag an, * Herzliebes Jesulein? * Lieb' hat's gemacht, Lieb' hat's gethan, * Liebreiches Kindelein! * O große Lieb', o starke Macht, * Hast Gott vom Himmel uns gebracht; * Aus Lieb' von wegen unsrer Sünd' * Gott worden ist ein Kind.

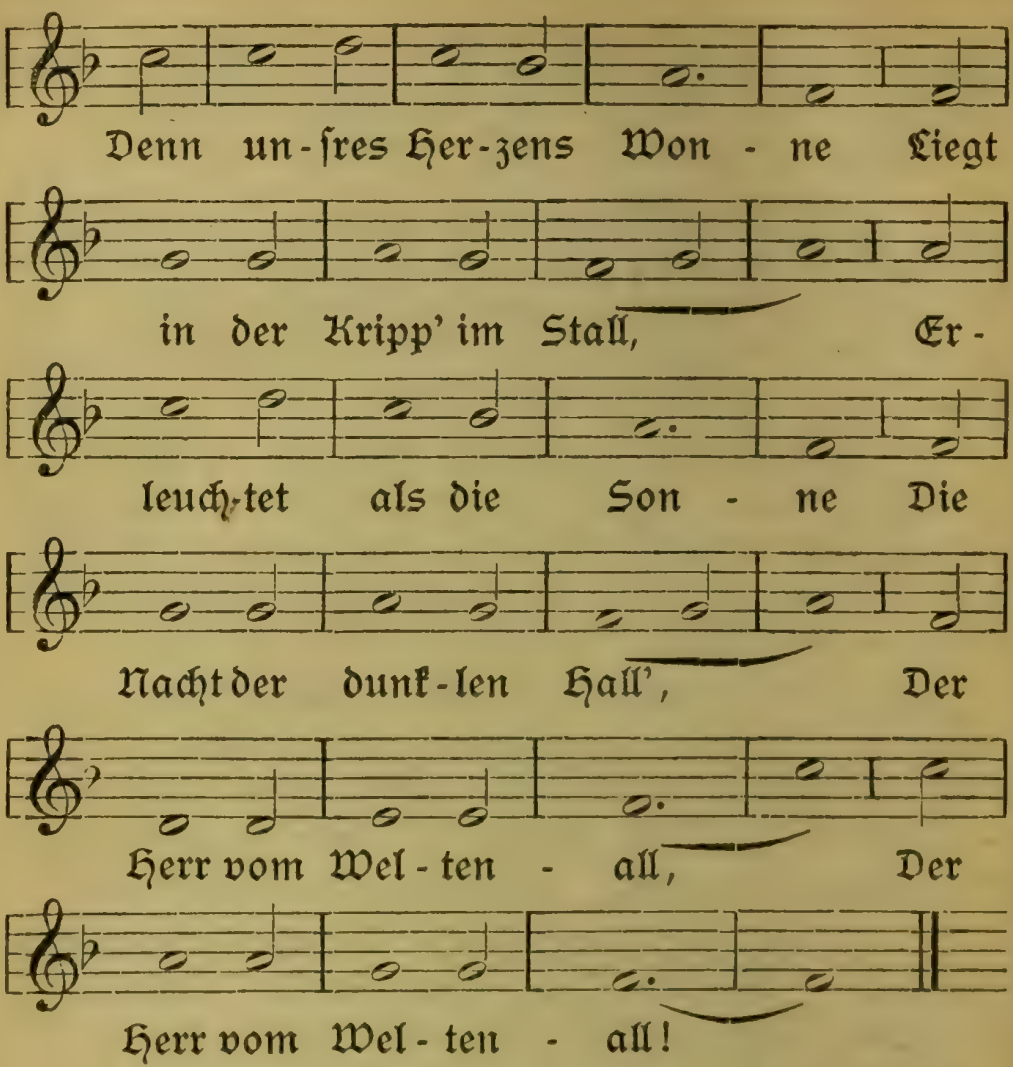
4. O Kind, o Lieb', o Trost, o Freud', * Herzliebes Jesulein! * Mein Herz zerschmilzt vor Süßigkeit, * Liebreiches Kindelein! * O du mein allerliebstes Kind, * Unglaublich ist, was ich empfind'; * Dem's Herz vor Lieb' brennt ganz und gar, * Der weiß, was ich erfahr'.

5. Von ganzem Herzen lieb' ich dich, * Herzliebes Jesulein! * Ich liebe dich herzinniglich, * Liebreiches Kindelein! * All, was du hast, das gibst du mir; * All, was ich hab', das schenk' ich dir: * Herz, Leib und Seel', Gut, Ehr' und Blut; * Ach Kindlein, nimm's für gut!

101. Mit süßem Jubelschall.







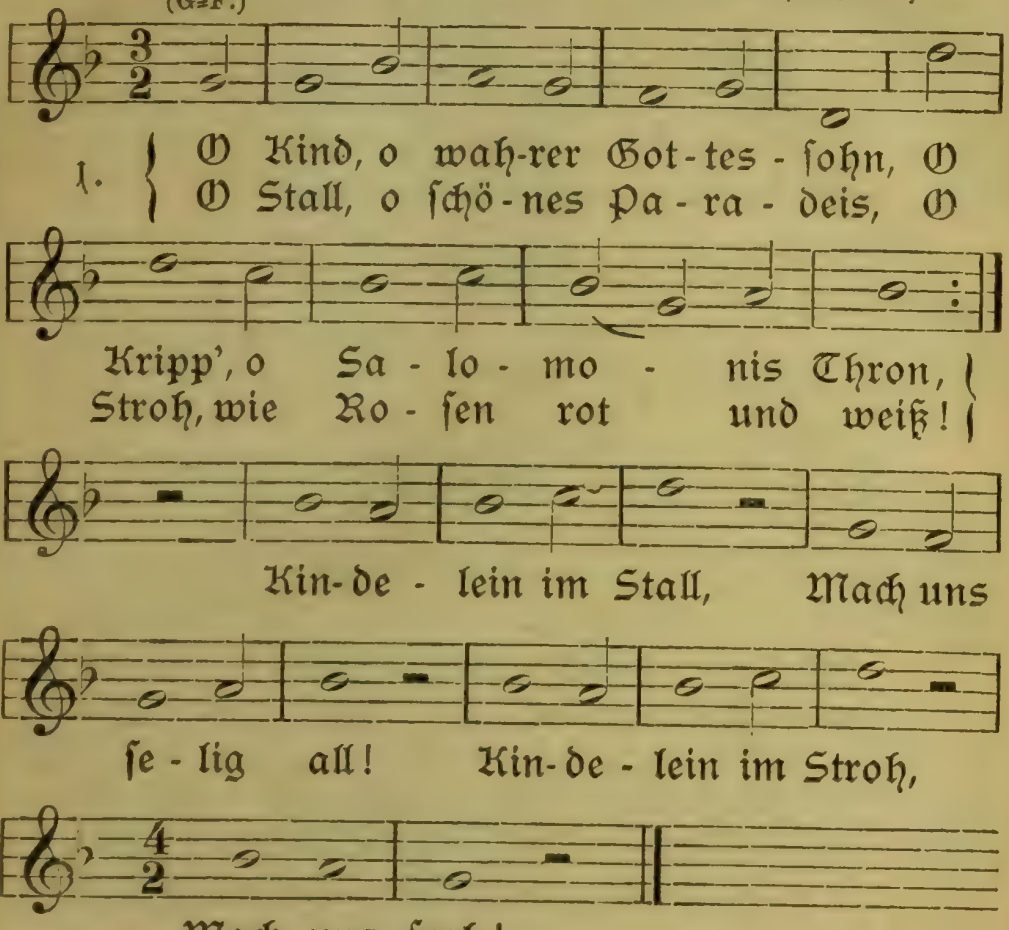
2. Mein Jesus, lieb und klein, * Du Lust der Seele mein! * Ach tröst mir mein Gemüte, * Du bestes Kindelein, * Nach aller deiner Güte, * Nach aller Glorie dein; * |: Ach laß mich bei dir sein! :|

3. Du hältst uns Freud' bereit * Nach dieses Lebens Streit, * Da, wo die Engel singen * Von deiner Herrlichkeit, * Und neue Lieder klingen * Durch alle Himmel weit; * |: Laß dort uns sein allzeit! :|

4. Maria, Jungfrau klar, * Magd, die den Herrn gebar! * Wir wären all verloren, * Verworfen immerdar, * Wenn du uns nicht geboren * Den Heiland wunderbar. * |: O große Huld, fürwahr! :|

102. O Kind, o wahrer Gottessohn.*)

(G=F.)



2. O Kind! du bist von Wunderart, * Dein Antlitz ist gar hold und zart, * Schön weiß und rot wie Milch und Blut; * Die Farb' erfrischt uns Herz und Mut. * Kindelein ꝛc.

3. Dein Haupt ist Gold und kraus dein Haar, * Die Lippen rot, die Augen klar; * Vom Haupt herab bis auf die Füß' * Ist alles schön und honigsüß.

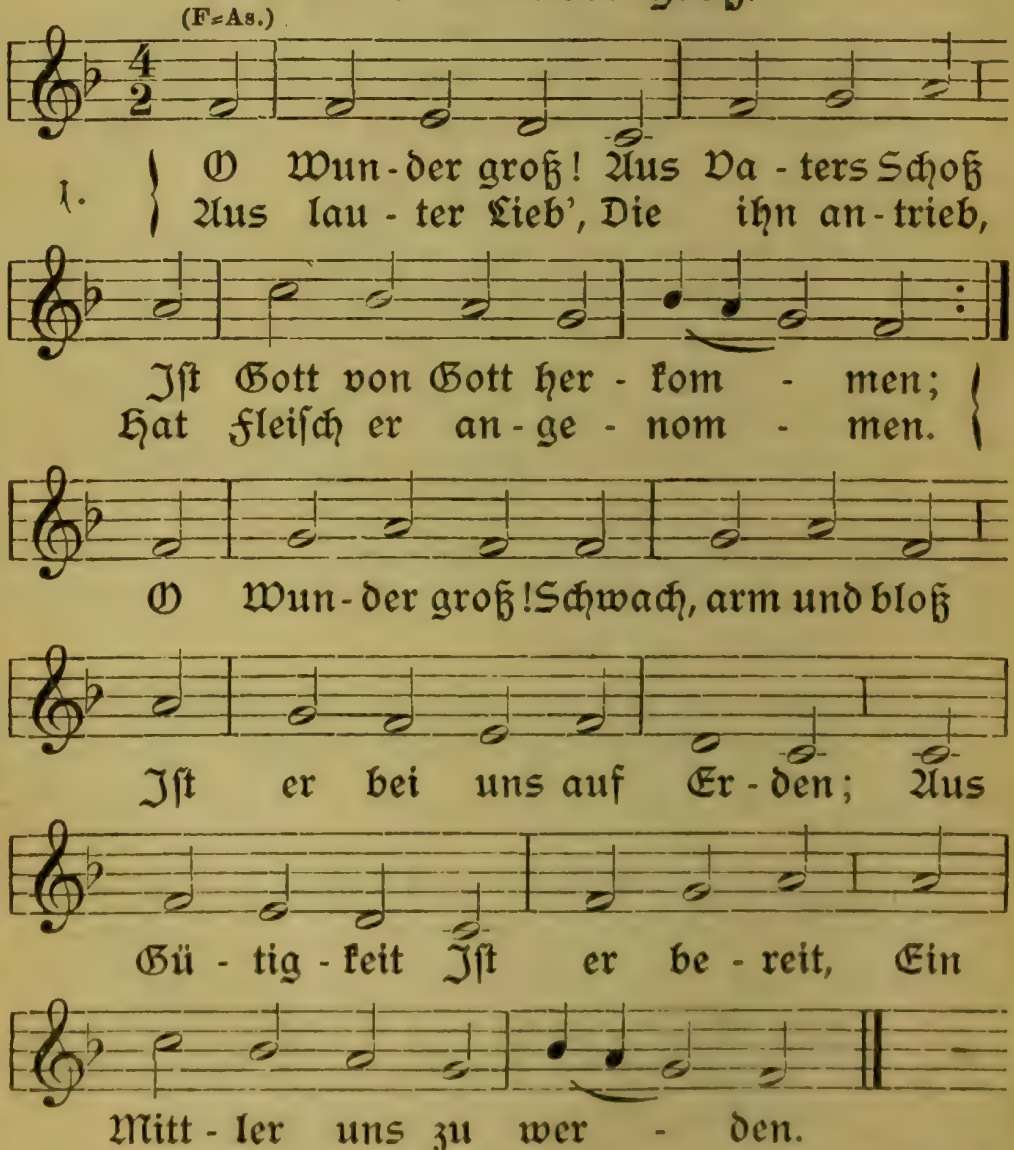
4. Dein Leib schneeweiß wie Elfenbein, * Darin gefaßt ein Saphir fein; * Der Saphir ist die Gottheit groß, * Das Elfenbein die Menschheit bloß.

*) Die Bilder von des Kindes Gestalt und Schönheit sind zum Teil dem hohen Lied entnommen und haben eine tiefere Bedeutung.

5. Die Hände Hyacinthen voll, * Die duften übermaßen wohl. * O Kind, wie schön! Du glänzest mehr, * Als wenn im Stall die Sonne wär'.

6. Die Gottheit liegt in deiner Brust, * Gibt von sich alle Herzenslust; * Ist größre Freud' im Himmel nicht, * Als schaun dein klares Angesicht.

103. O Wunder groß.



2. O Wunder groß! * Der Mutter Schoß * Umfaßt jetzund den Herren, * Den Laub und Gras, * Ja alles,

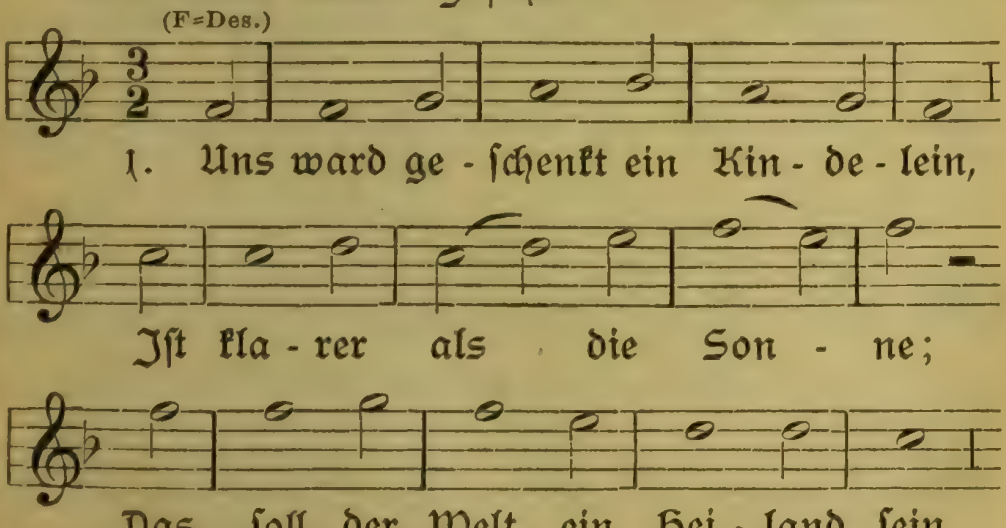
was * Im Himmel oben, ehren. * O Bethlehem, * O Bethlehem, * Aus tausend auserkoren, * Wie bist du dem * So angenehm, * Der heut in dir geboren!

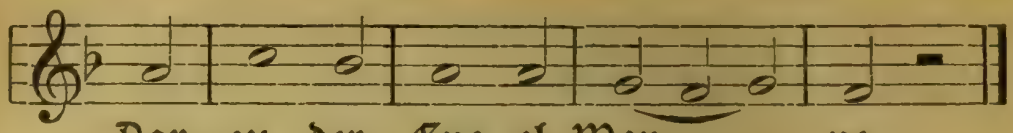
3. O heil'ge Stadt, * Gib Hilf' und Rat, * Wie wir dem Herrn gefallen, * Die Jungfrau rein * Und 's Kindelein * Lobpreisen recht mit Schallen[3]. * Ach Jungfrau zart * Von edler Art, * Mach uns dein Kindlein huldig! * Hinfür sind wir * Dem Kind und dir * All unsre Liebe schuldig.

4. Ach Jungfrau zart, * Des Kindleins wart, * Sieh, daß es nur nicht weine! * Bitt, daß dein Kind * An uns die Sünd' * Vertilge allgemeine[1]. * Ach Jesulein, * Schön Kindelein! * Wie sollen wir dich loben? * Hilf aus der Not, * Du bist auch Gott * Im hohen Himmel oben.

5. Du bist zugleich * Hier arm, dort reich, * Bist klein und groß darneben; * Durch diesen Tag, * Der viel vermag, * Woll'st deine Gnad' uns geben. * O Kindelein! * Bitt', wollest sein * Mein Trost auf dieser Erden; * Dein ich begehr', * Zu mir dich kehr, * Laß mich nicht trostlos werden!

104. Uns ward geschenkt ein Kindelein.





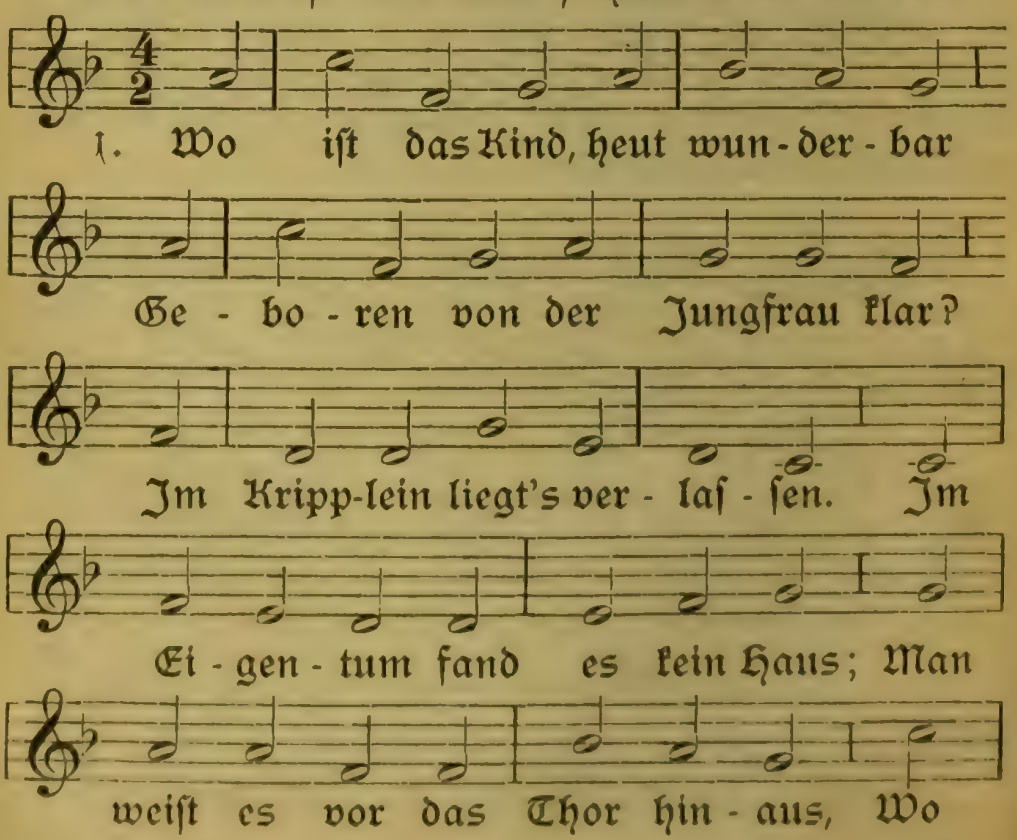
2. Freu dich, freu dich, o Jungfrau fein, * Freu dich mit allen Frommen, * Daß du das süße Jesulein * In deinen Schoß genommen.

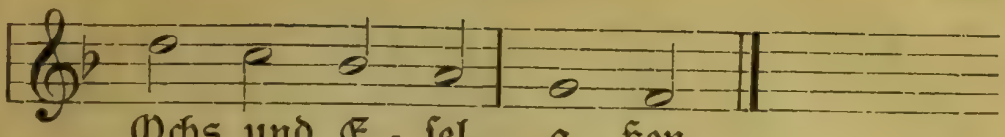
3. Du bandest ihn in Windeln ein * Mit deinen weißen Händen; * Du legtest ihn ins Krippelein, * Der herrschet aller Enden.

4. Schlaf süß, schlaf süß, lieb Kindelein, * Mein Gott, mein Heil, mein Herre! * Du bist nun mein, und ich bin dein, * O aller Himmel Herre!

5. Hätt' Flügel ich von Seraphin, * Wie fröhlich wollt' ich fliegen! * Wohl mit den Engeln flög' ich hin * Zu meines Jesu Wiegen.

105. Wo ist das Kind, heut wunderbar.





2. Wo sind die seidnen Windelein, * Das zarte Kind zu legen drein? * Man weiß hie nichts von Seiden. * Das arme Kind liegt auf dem Stroh, * Selbst dessen war die Mutter froh; * Es fängt schon an zu leiden.

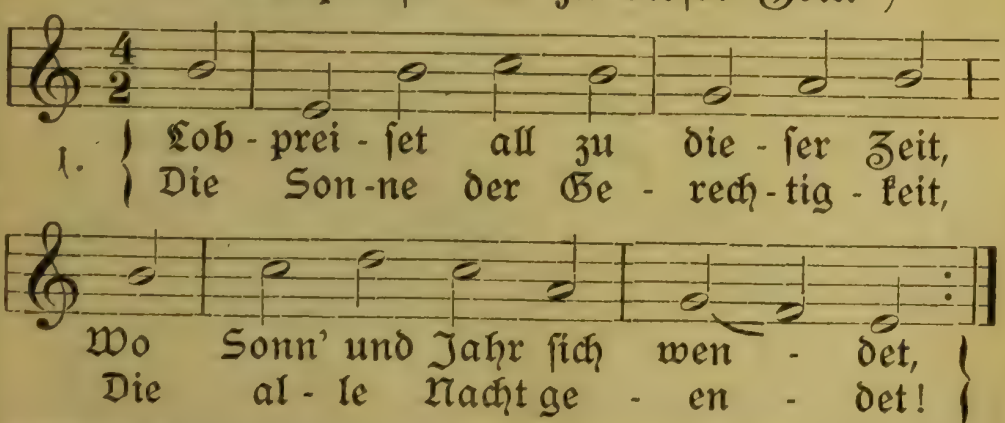
3. Wo ist das Zepter und die Kron', * Wo ist des neuen Königs Thron? * Nichts leider ist vorhanden. * Die Welt läuft zu den Dörnern schon * Und flicht dem Kinde eine Kron', * Macht Nägel, Kreuz und Banden.

4. Wo ist das edle Hofgesind, * Um aufzuwarten diesem Kind? * Kein Hofgesind zu finden. * Die Hirten sind die Diener all, * Sein Palast ist ein offner Stall, * Durchstrichen von den Winden.

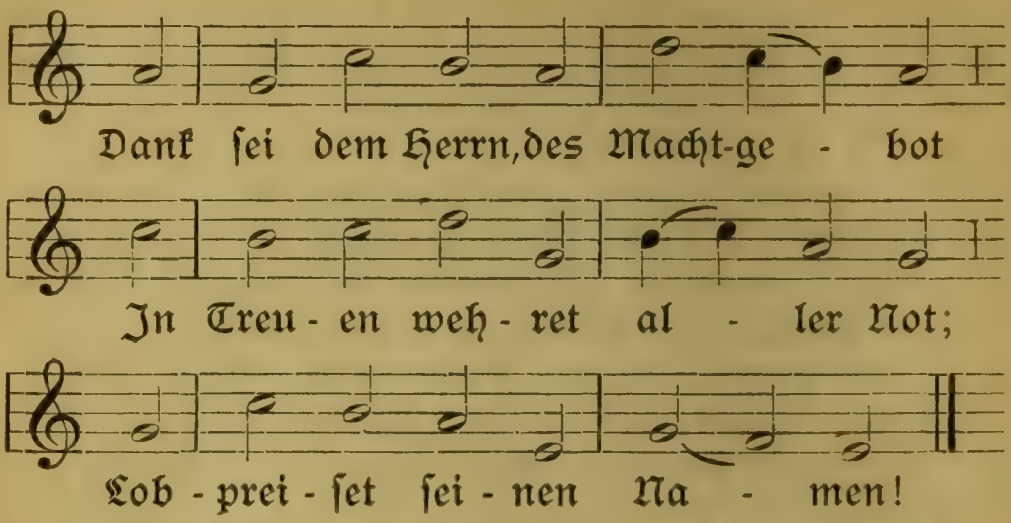
5. O schwaches Kind, o starker Gott! * Verlaß uns nicht in letzter Not, * Wann wir von hinnen scheiden; * Ach, laß nicht wegen Missethat, * So diese Welt begangen hat, * In Ewigkeit uns leiden!

Neujahr.

106. Lobpreiset all zu dieser Zeit.*)



*) Außerdem die Lieder vom süßen Namen Jesus: Nr. 110, 111, 112, 113, 256 und 259.



2. Christus hat unser Jahr erneut * Und hellen Tag gegeben, * Da er durch seine Kunft[6] erfreut * Uns all im Erdenleben. * Dank sei dem Herrn ꝛc.

3. Dadurch er Licht in alle Welt * Mit Gnaden hat ergossen, * Daß nun, von seinem Wort bestellt, * Viel tausend Früchte sprossen.

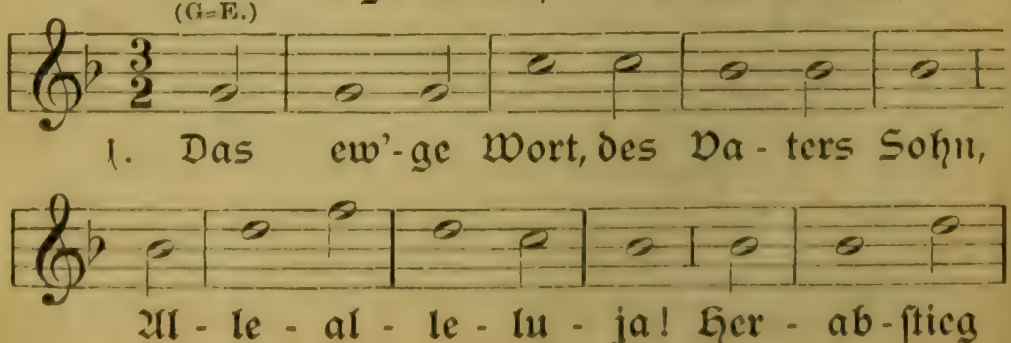
4. Drum singt die Kirche weit und breit * In diesen heil'gen Tagen, * Dem Himmelskind mit Innigkeit * Für alles Dank zu sagen.

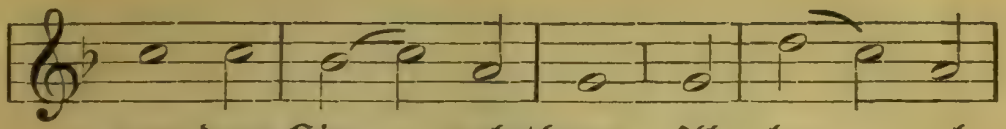
5. Preis sei dem Herren immerdar, * Der uns zum Heil erkoren, * Preis auch der Jungfrau rein und klar, * Die uns das Heil geboren.

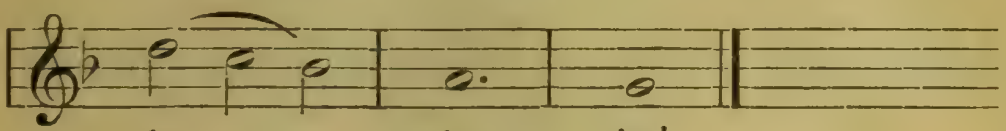
Dreikönig.

107. Das ew'ge Wort, des Vaters Sohn.

(G=E.)







2. Hie liegt es in dem Krippelein; * Alle-alleluja! * Ohn' Ende ist die Herrschaft sein. * Alle-alleluja!

3. Die Kön'ge aus dem Morgenland, * Die haben es am Stern erkannt.

4. Sie brachten Weihrauch, Myrrhe, Gold * Dem Herrn, der sie erlösen sollt'.

5. Sie gingen in das Haus hinein * Und grüßten ihren Herren klein.

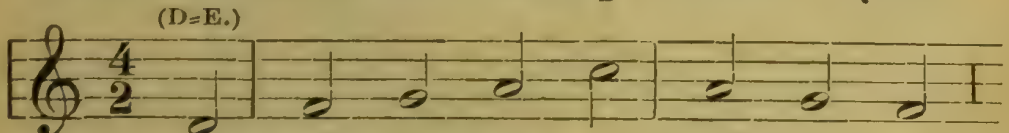
6. Sie fielen nieder auf die Knie' * Und sprachen: ‚Gott und Mensch ist hie!'

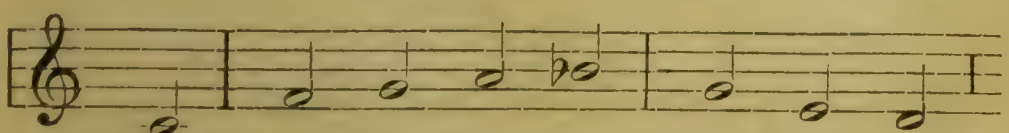
7. In dieser heil'gen Weihnachtszeit * Sei Gott der Herr gebenedeit.

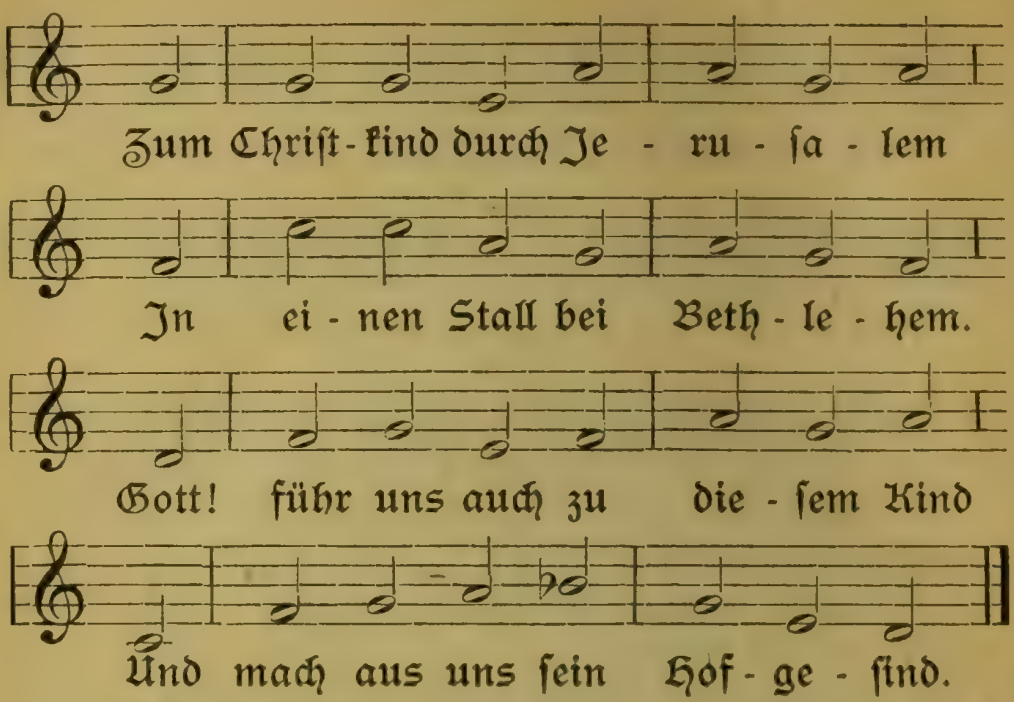
8. Gelobet sei der heil'ge Christ, * Der uns als Mensch geboren ist.

9. Des einen Gotts Dreifaltigkeit * Sei Lob und Preis zu aller Zeit.

108. Es führt drei Kön'ge Gottes Hand.







2. Der Stern war groß, mit einer Kron' * Ein Kind darin auf lichtem Thron; * Ein gülden Kreuz sein Zepter war, * Und alles wie die Sonne klar.*) * O Gott! erleucht vom Himmel fern * Die ganze Welt mit diesem Stern.

3. Aus Morgenland sind unverweilt * Viel weite Länder sie durcheilt. * Bergauf, bergab, durch Reif und Schnee * Gott suchten sie durch Meer und See. * Zu dir, Gott, keine Pilgerfahrt, * Noch Weg noch Steg laß werden hart.

4. Herodes sie nicht eine Stund' * An seinem Hof aufhalten kunnt; * Des Königs Hof sie lassen stehn, * Geschwinde sie zur Krippen gehn. * Gott! laß auch uns nichts halten ab * Vom guten Wege bis zum Grab.

5. Sobald sie kamen zu dem Stall, * Auf ihre Knie' sie fielen all; * Dem Kind sie brachten alle drei * Gold, Weihrauch, Myrrhe nach der Reih'. * O Gott! nimm

*) Nach einer alten Legende, deren der heilige Hieronymus erwähnt, erschien der Stern den heiligen Königen in der Gestalt eines Knäbleins, und über demselben etwas einem Kreuze Ähnliches.

auch von uns für gut * Herz, Leib und Seel', Gut, Ehr' und Blut.

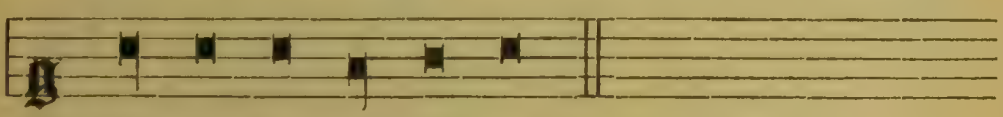
6. Mit Weihrauch und gebognem Knie * Bekannten sie die Gottheit hie; * Mit Myrrhe seine Menschheit bloß, * Und mit dem Gold den König groß. * O Gott! halt uns bei dieser Lehr', * Laß Ketzerei nicht wachsen mehr.

7. Maria hieß willkomm sie sein, * Legt' ihnen 's Kind ins Herz hinein; * Das war die Zehrung auf den Weg, * Ihr frei Geleit durch Weg und Steg. * Gott! gib uns auch das Himmelbrot * Am letzten Zug, zur letzten Not.

Name Jesus.

109. Litaniae SS. Nominis Jesu.*)

(A=F.)



I. Pater de coelis De - us. II. Miserére nobis.
Fili, Redémptor mundi De - us. Miserére nobis.
Spíritus sancte De - us. Miserére nobis.
Sancta Trínitas, unus De - us. Miserére nobis.

*) Die Übersetzung steht S. 75.

I. Jesu, fili Dei ‖ vi- ı vi. II. Mi-se-ré-re nobis.

Jesu, splendor ‖ Pa- ı tris.
Jesu, candor lucis ae- ‖ tér- ı nae.
Jesu, rex ‖ gló- ı riae.
Jesu, sol ju- ‖ stí- ı tiae.
Jesu, fili Maríae ‖ Vír- ı ginis.
Jesu, a- ‖ má- ı bilis.
Jesu, admi- ‖ rá- ı bilis.
Jesu, Deus ‖ for- ı tis.
Jesu, pater futúri ‖ sáe- ı culi.
Jesu, magni consílii ‖ án- ı gele.
Jesu poten- ‖ tís- ı sime.
Jesu patien- ‖ tís- ı sime.
Jesu obedien- ‖ tís- ı sime.
Jesu mitis et húmilis ‖ cor- ı de.
Jesu, amátor casti- ‖ tá- ı tis.
Jesu, amátor ‖ no- ı ster.
Jesu, Deus ‖ pa- ı cis.
Jesu, auctor ‖ vi- ı tae.
Jesu, exémplar vir- ‖ tú- ı tum.
Jesu, zelátor ani- ‖ má- ı rum.
Jesu, Deus ‖ no- ı ster.
Jesu, refúgium ‖ no- ı strum.
Jesu, pater ‖ páu- ı perum.
Jesu, thesáurus fi- ‖ dé- ı lium.
Jesu, bone ‖ pa- ı stor.
Jesu, lux ‖ ve- ı ra.
Jesu, sapiéntia ae- ‖ tér- ı na.
Jesu, bónitas infi- ‖ ní- ı ta.
Jesu, via et vita ‖ no- ı stra.
Jesu, gáudium Ange- ‖ ló- ı rum.
Jesu, rex Patriar- ‖ chá- ı rum.

I. J., magíster Aposto- ‖ ló- ı rum. II. Miserére nobis.

Jesu, doctor Evangeli- ‖ stá- ı rum.
Jesu, fortitúdo ‖ Már- ı tyrum.
Jesu, lumen Confes- ‖ só- ı rum.
Jesu, púritas ‖ Vír- ı ginum.
Jesu, coróna Sanctórum ‖ ó- ı mnium.

I. Propítius e - sto. II. Par-ce no-bis, Je-su.
Propítius e - sto. Ex-áu-di nos, Je-su.
Ab omni ‖ ma- ı lo. Lí - be - ra nos, Je-su.

Ab omni pec- ‖ cá- ı to.
Ab ira ‖ tu- ı a.
Ab insídiis di- ‖ á- ı boli.
A spíritu fornicati- ‖ ó- ı nis.
A morte per- ‖ pé- ı tua.
A negléctu inspiratiónum tu- ‖ á- ı rum.
Per mystérium sanctae incarnatiónis ‖ tu- ı ae.
Per nativitátem ‖ tu- ı am.
Per infántiam ‖ tu- ı am.
Per diviníssimam vitam ‖ tu- ı am.
Per labóres ‖ tu- ı os.
Per agoníam et passiónem ‖ tu- ı am.
Per crucem et derelictiónem ‖ tu- ı am.
Per languóres ‖ tu- ı os.
Per mortem et sepultúram ‖ tu- ı am.
Per resurrectiónem ‖ tu- ı am.
Per adscensiónem ‖ tu- ı am.
Per gáudia ‖ tu- ı a.
Per glóriam ‖ tu- ı am.

I. Agnus De - i, qui tol-lis pec-cá-ta mun-di,
Agnus De - i, qui tol-lis pec-cá-ta mun-di,
Agnus De - i, qui tol-lis pec-cá-ta mun-di,

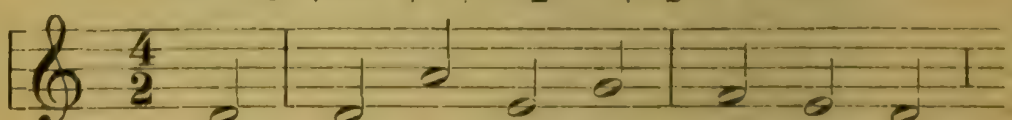
II. Parce no-bis, Je - su.
Exáu - di nos, Je - su.
Miserére no-bis, Je - su.

I. Je-su, au-di nos. T. Je-su, ex-áu-di nos.

Oratio. Dómine Jesu Christe, qui dixísti: Pétite, et accipiétis; quáerite, et inveniétis; pulsáte, et aperiétur vobis: quáesumus, da nobis peténtibus diviníssimi tui amóris afféctum, ut te toto corde, ore et ópere diligámus, et a tua numquam laude cessémus.

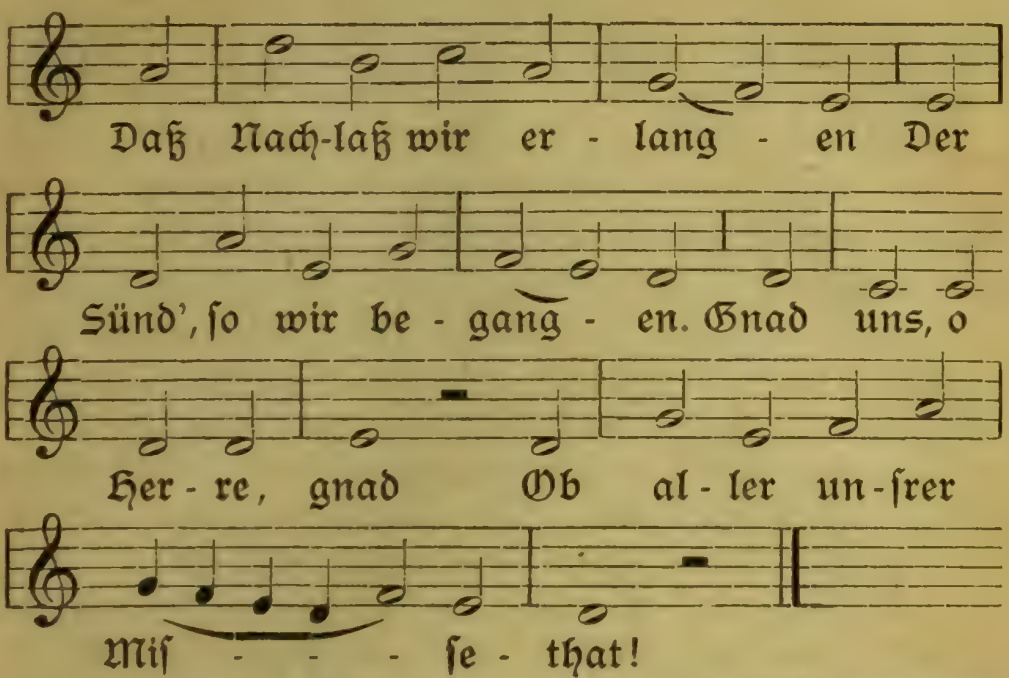
Sancti nóminis tui, Dómine, timórem páriter et amórem fac nos habére perpétuum: quia numquam tua gubernatióne destítuis, quos in soliditáte tuae dilectiónis instítuis. Qui vivis etc. — ℟. Amen.

110. Jeſus iſt ein gar ſüßer Nam'.



1. Je - ſus iſt ein gar ſü - ßer Nam',

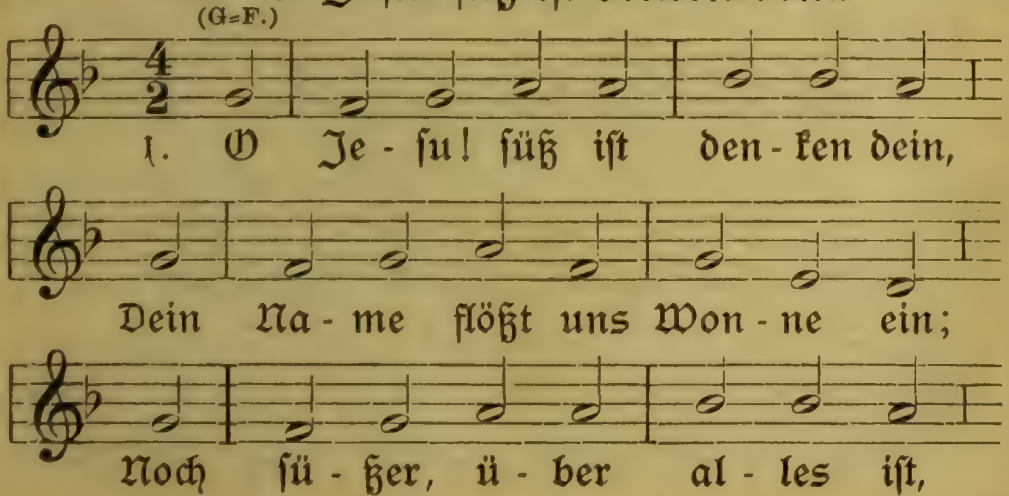
Der uns zum Heil vom Him-mel kam,



2. Wem, Jesu, du der Sehnsucht Ziel, * Der findet bei dir Gnaden viel; * Heil dem, der stets dein denket, * In Liebe ganz versenket; * Ihm steht dein Schutz bereit, * Von jeder Sünd' er bleibt befreit.

3. O Herr! zu Füßen ich dir fall', * Will beichten dir die Sünden all, * Mit Magdalenas Weinen * Voll Reue mich vereinen, * Bis daß du mir in Huld * Verziehn all meine große Schuld.

111. O Jesu! süß ist denken dein.



2. Auf Erden nichts so sanft sich singt, * Kein Ton, kein Lied so lieblich klingt, * So wonnig nichts zu denken ist * Als Gottes Sohn, Herr Jesus Christ.

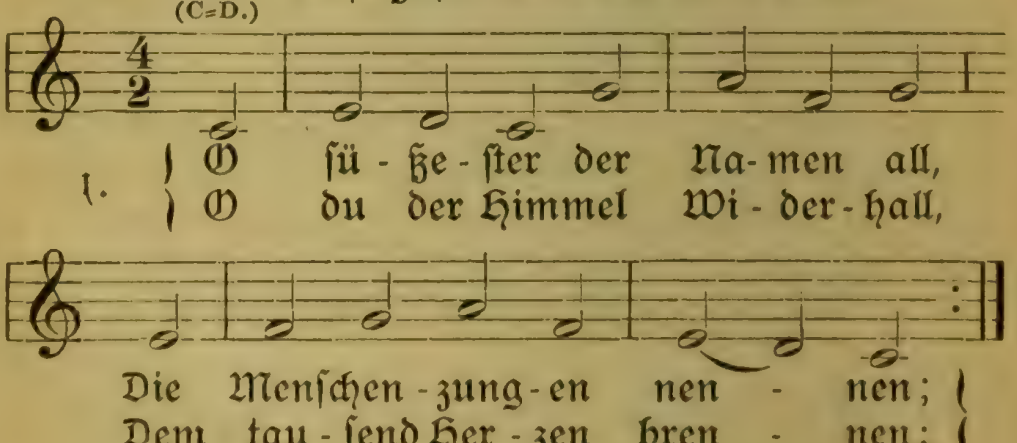
3. Dem Büßer bist du Trost und Ruh', * Wer dich begehrt, dem rufst du zu, * Wer dich aufsucht, der hat dich schon, * Und wer dich findet, welch ein Lohn!

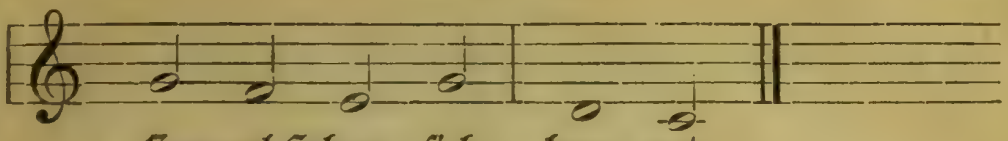
4. Kein Mund es je aussprechen kann, * Kein Wort, kein Lied es zeiget an; * Der glaubt's allein, der selber weiß, * Was Jesum lieben sei und heiß'.

5. O Jesu, aller Herzen Wonn', * Des Lebens Brunn, du klare Sonn'! * Dir gleichet nichts auf dieser Erd'; * In dir ist, was man hier begehrt.

112. O süßester der Namen all.

(C=D.)





2. O Name, der die Hölle schreckt, * Vor dem die Himmel schweigen, * Durch den die Toten auferweckt * Aus ihren Gräbern steigen; * Der von dem Himmel ward gebracht * Und durch den Engel kund gemacht: * O Name, sei gepriesen!

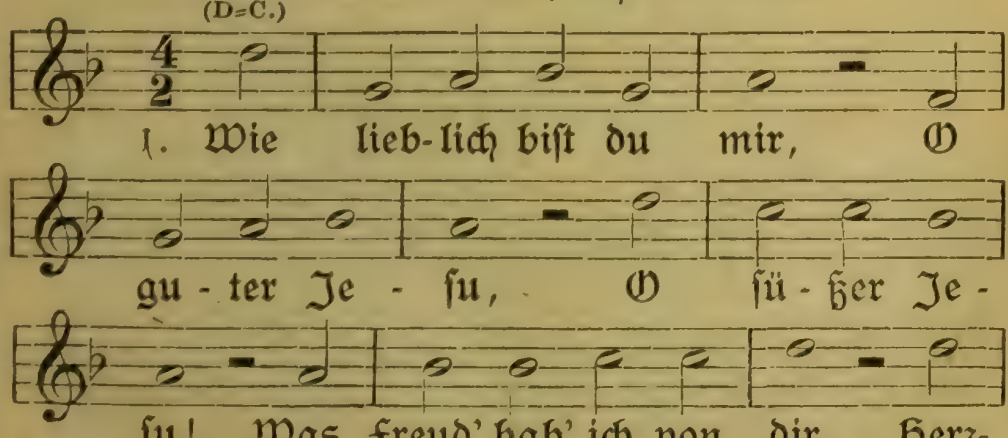
3. Ein andrer Name ist uns nicht * Im Erdenthal gegeben, * Der uns gewährte Trost und Licht * Und Heil in unserm Leben. * Er nimmt dem Tode seine Qual * Und streuet seines Lichtes Strahl * Ins dunkle Reich der Gräber.

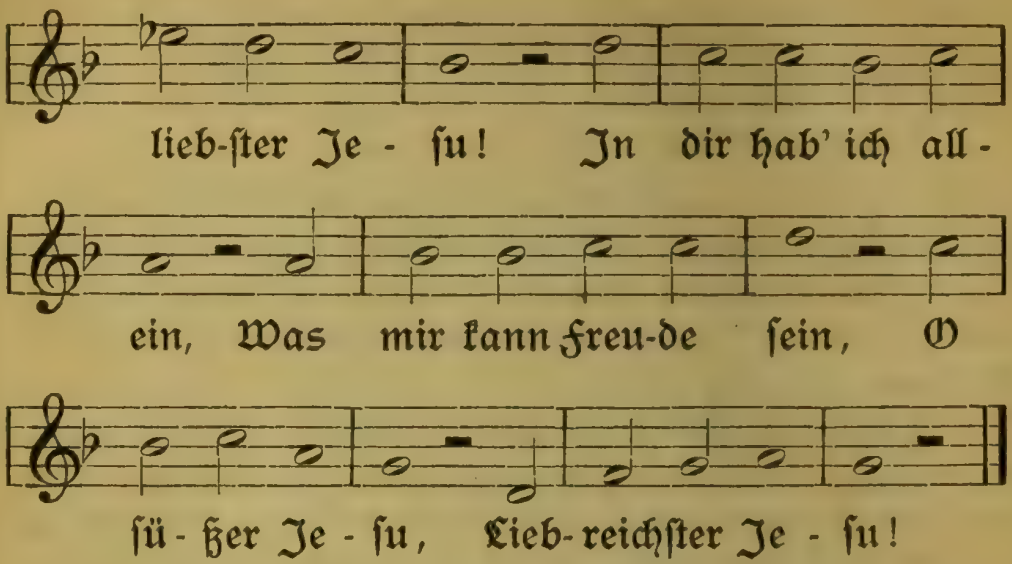
4. Sei, Name, meine Zuversicht, * Mein Schild und Siegeszeichen; * Sobald die Zunge ‚Jesus' spricht, * Muß Sünd' und Hölle weichen; * Sei meines Lebens Licht und Kraft * Auf dieser Erde Pilgerschaft, * Im Leben und im Tode!

5. O Name, flöße Kraft mir ein, * Aus Liebe gern zu leiden; * Dann wird mich keine Plag' und Pein * Von meinem Heiland scheiden; * Ich trage dann mein Kreuz mit Mut, * Bereit, zu opfern Gut und Blut * Für den, der mich erlöste!

113. Wie lieblich bist du mir.

(D-C.)





2. Wann du im Herzen biſt, * O guter Jeſu, * O ſüßer Jeſu! * Die Freude völlig iſt, * Herzliebſter Jeſu! * Nichts mehr in dieſer Welt * Dem Herzen dann gefällt, * O ſüßer Jeſu, * Liebreichſter Jeſu!

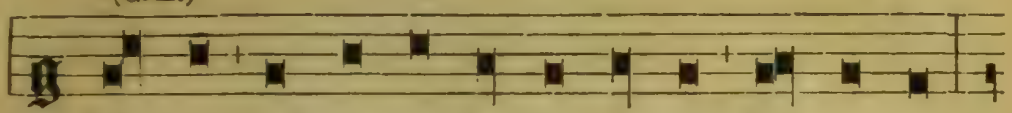
3. Daß alle für und für, * O guter Jeſu, * O ſüßer Jeſu! * Dich lobten nach Gebühr, * Herzliebſter Jeſu! * Dein Lob zu jeder Stund' * Soll gehn aus meinem Mund, * O ſüßer Jeſu, * Liebreichſter Jeſu!

4. Gib, daß die Chriſtenheit, * O guter Jeſu, * O ſüßer Jeſu! * Nach dieſer Lebenszeit, * Herzliebſter Jeſu! * Im Himmel ewiglich * In dir erfreue ſich, * O ſüßer Jeſu, * Liebreichſter Jeſu!

Mariä Lichtmeß.

Zu Ehren unſeres Herrn und Heilandes, welcher das Licht der Welt iſt, weiht die heilige Kirche am heutigen Tage, wo er von ſeiner jungfräulichen Mutter im Tempel dargeſtellt wurde, Kerzen, die dann bei der feierlichen Prozeſſion vor dem Beginne der heiligen Meſſe getragen werden. Hat der Prieſter die Kerzen geweiht, ſo ſingt man während der Austeilung derſelben:

(G-E.)



114. Lu-men ad re-ve - la - ti - ó-nem gén-ti - um:
Ein Licht zur Offenbarung an die Heiden,

et gló - ri - am ple - bis tu - ae I-sra - ël.
und die Glorie deines Volkes Israel.

Nun wird der Lobgesang des heiligen Simeon nach dem achten Psalmton angestimmt, und bei allen Versen das Initium gesungen. Nach jedem Verse wiederholt man Lumen ad revelationem etc.

Ton. VIII. Med. * Finalis 1.

1. Nunc | di- | mittis servum tuum, ‖ Dó- | mine,* secúndum verbum tu- ‖ um | in | pa- | ce.
Lumen etc.

1. Jetzt entläßt du deinen Diener, o Herr, nach deinem Worte in Frieden.

Ein Licht 2c.

2. Qui- | a | vidérunt óculi ‖ me- | i * salu- ‖ tá- | re | tu- | um.
Lumen etc.

2. Weil gesehen haben meine Augen dein Heil.

Ein Licht 2c.

Bei dem folgenden Verse wird das Initium der Psalmmelodie ausgelassen, und auf der Dominante begonnen.

3. Quod pa- ‖ rá- | sti * ante fáciem ómnium ‖ po- | pu- | ló- | rum.
Lumen etc.

3. Welches du bereitet hast vor dem Angesichte aller Völker.

Ein Licht 2c.

Wenn sich die Austeilung der Kerzen in die Länge zieht, so wird Nunc dimittis etc. wiederholt, und beim Schluß der Austeilung das Gloria Patri etc. gesungen.

4. Gló- | ri- | a Patri, et ‖ Fí- | lio, * et Spi- rí- ‖ tu- | i | san- : cto.
Lumen etc.

5. Sic- | ut | erat in princípio, | et nunc, et ‖ sem- | per, * et in sáecula saecu- ‖ ló- | rum. | A- | men.
Lumen etc.

4. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.
Ein Licht 2c.

5. Wie es war im Anfange, jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

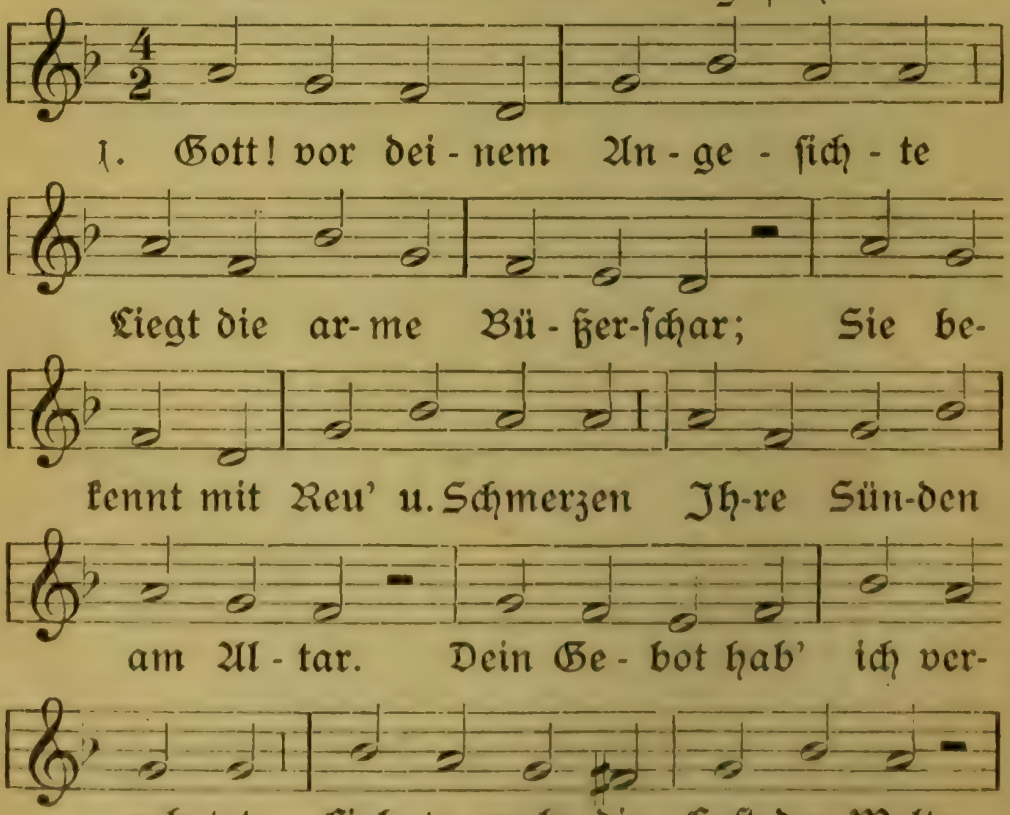
Ein Licht 2c.

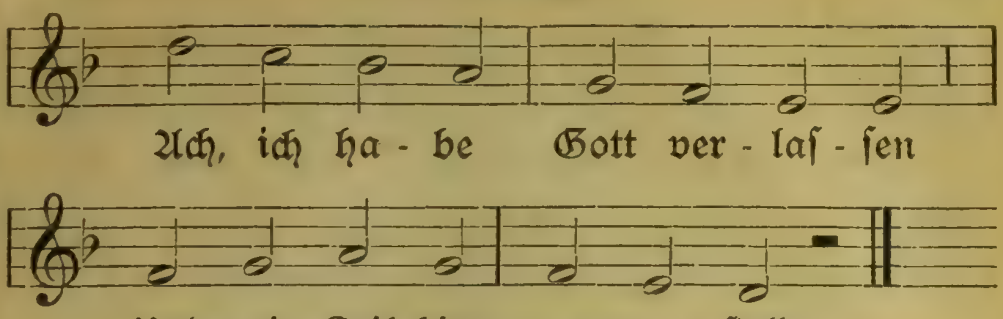
Es folgt nun die Prozession und hernach die heilige Messe.

Fastenzeit.

a) Bußlieder.

115. Gott! vor deinem Angesichte.





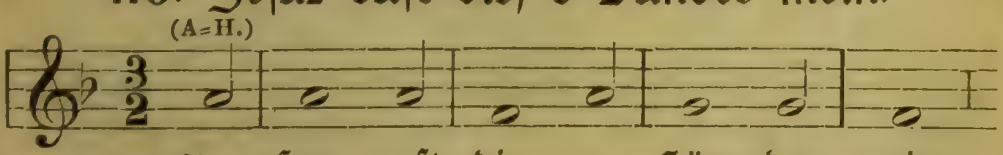
2. Dich, den allerbeſten Vater, * Welcher Nachſicht lang' geübt, * Nichts als Liebe mir erwieſen, * Hab' ich oft und tief betrübt. * Gott! du kennſt mich großen Sünder; * Ich erkenne meine Schuld, * Bin nicht wert, dein Kind zu heißen, * Und doch haſt du noch Geduld.

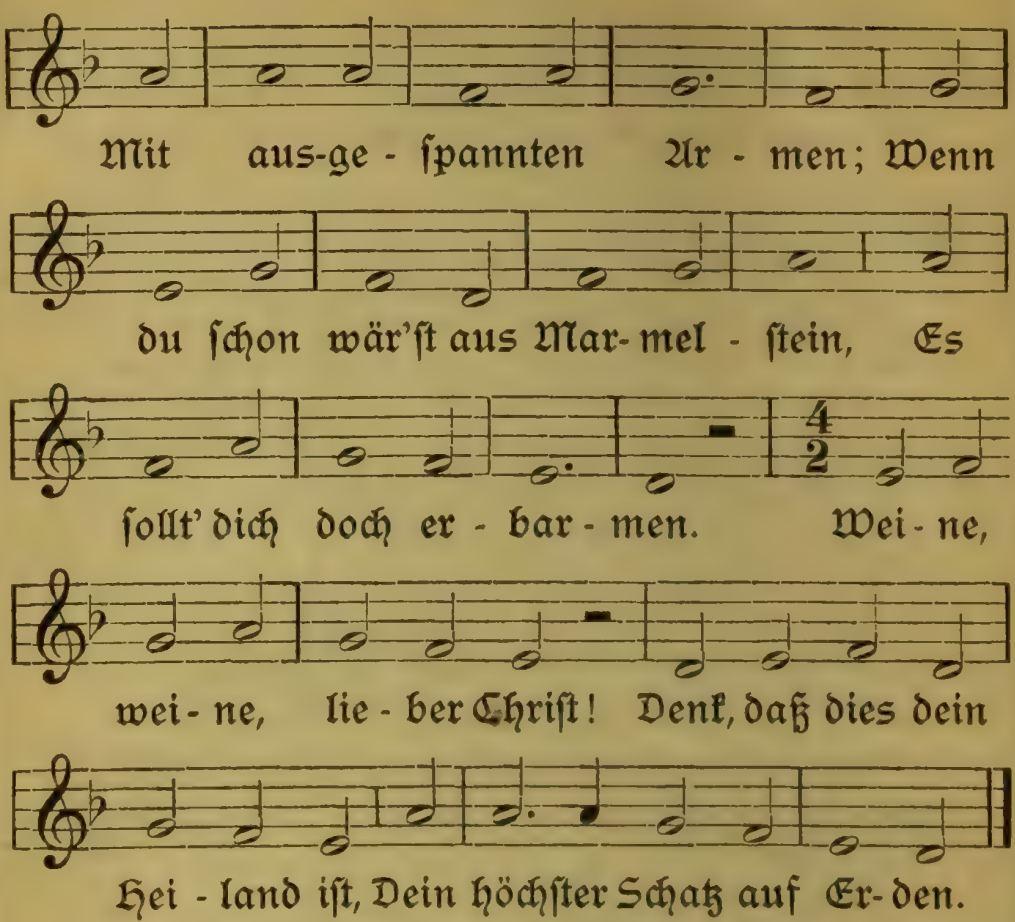
3. Aus der Größe der Verſöhnung, * Aus den Geißeln und der Kron' * Seh' ich meiner Bosheit Größe; * Ach, für mich ſtirbt Gottes Sohn! * Jeſus ſah der Sünden Menge, * Sah die Pein, den Tod, das Grab; * Todesangſt beugt' ihn zur Erde, * Als er wog die Schulden ab.

4. O mein Heiland! der du ſterbend * Für uns haſt genug gethan, * Rühre unſre harten Herzen, * Zünd in uns die Liebe an. * Dir aus Liebe nachzufolgen, * Bin ich gern zum Kreuz bereit; * Will in allem Leid gedenken: * Herr! viel größer war dein Leid.

5. Mutter Jeſu! tief du fühlteſt, * Was dein Sohn am Kreuze litt; * Daß die Sünd' ich recht bereue, * Teil mir deine Schmerzen mit. * Mit Maria Magdalena * Will ich wahre Buße thun, * Und zu meines Jeſu Füßen * Soll mein Geiſt auf ewig ruhn.

116. Jeſus ruft dir, o Sünder mein.





2. Hat Gottes Sohn auf ſolche Weiſ' * Den Himmel müſſen kaufen, * Meinſt du, du könn'ſt ins Paradeis * Ohn' alle Mühe laufen? * Nein, o nein, mein lieber Chriſt! * Denk, wie eng das Thürlein iſt; * Wer weiß, wie's möcht' gelingen?

3. Drum eil herzu, ſchau Jeſum an * Vom Haupt bis zu den Füßen; * Bedenke wohl, es geht dich an, * Was du noch haſt zu büßen. * Weine, weine, lieber Chriſt! * Denk, daß dies dein Richter iſt, * Dem alle Herzen offen.

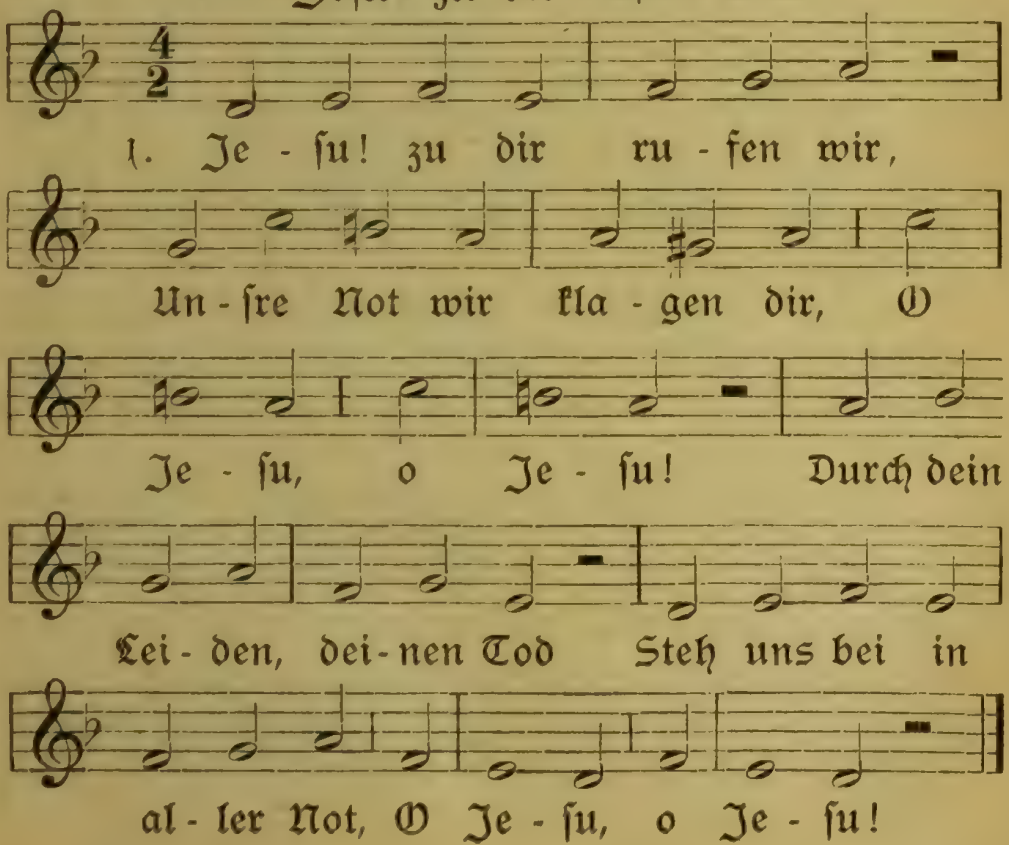
4. Hat gleich die Seel' in Gottes Händ' * Der Schächer laſſen fahren, * Willſt du darum auch bis zum End' * Im Sündigen verharren? * Nein, o nein, mein lieber Chriſt! * Denk, das gar gefährlich iſt; * Ich fürcht', es möcht' dir fehlen.

5. Schau an das Kreuz, die große Lieb', * Die Gott dir hat bewiesen, * Daß Gottes Sohn gleichwie ein Dieb * Für dich hat sterben müssen. * Weine, weine, lieber Christ! * Denk, was für ein Wunder ist, * Daß Jesus für dich leide.

6. Durch Kreuz und Leiden jedermann * Der Himmel stehet offen; * Gewiß es dir wohl fehlen kann, * Wenn du wollt'st anders hoffen. * Nein, mein Christ, es muß doch sein, * Gib dich nur geduldig drein, * Mit Jesu mußt du leiden.

7. Verleih mir denn, o höchstes Gut, * Verzeihung meiner Sünden, * Und durch dein rosenfarbes Blut * Laß Gnad' bei dir mich finden; * Denn mit dir, Herr Jesu Christ, * Nun mein höchst Begehren ist, * Zu leben und zu sterben!

117. Jesu! zu dir rufen wir.



2. Treu dir dienen, unserm Herrn, * Wollen wir von Herzen gern, * O Jesu, o Jesu! * Stärke uns durch deine Gnad' * Allezeit zur rechten That, * O Jesu, o Jesu!

3. Unsre Sünden sind uns leid, * Wir zu büßen sind bereit, * O Jesu, o Jesu! * Ach verzeihe unsre Schuld * Und erweis uns deine Huld, * O Jesu, o Jesu!

4. Wir zu deinem Gnadenthron * Treten bittend: uns verschon, * O Jesu, o Jesu! * Halte durch die Güte dein * Die verdienten Strafen ein, * O Jesu, o Jesu!

5. Schau uns voll Erbarmen an, * Und vergiß, was wir gethan, * O Jesu, o Jesu! * Du bist unser Herr und Gott, * Mach uns nicht dem Feind zum Spott, * O Jesu, o Jesu!

6. Schau, wie Aufruhr, Krieg und Mord * Reißen ein an manchem Ort, * O Jesu, o Jesu! * Sag dem Engel, der uns schlägt, * Daß er Nachsicht mit uns trägt, * O Jesu, o Jesu!

7. Halt uns fern des Hungers Not, * Gib uns unser täglich Brot, * O Jesu, o Jesu! * Schenke Fried' und Einigkeit * Deiner lieben Christenheit, * O Jesu, o Jesu!

8. Deinen Zorn von uns abwend, * Reich' uns deine milden Händ', * O Jesu, o Jesu! * Daß zunehme mehr und mehr * Unser Heil und deine Ehr', * O Jesu, o Jesu!

9. Wir dich flehn durch deinen Tod * Und durch deine Wunden rot, * O Jesu, o Jesu! * Schenke Licht uns, Mut und Kraft * Für des Lebens Pilgerschaft, * O Jesu, o Jesu!

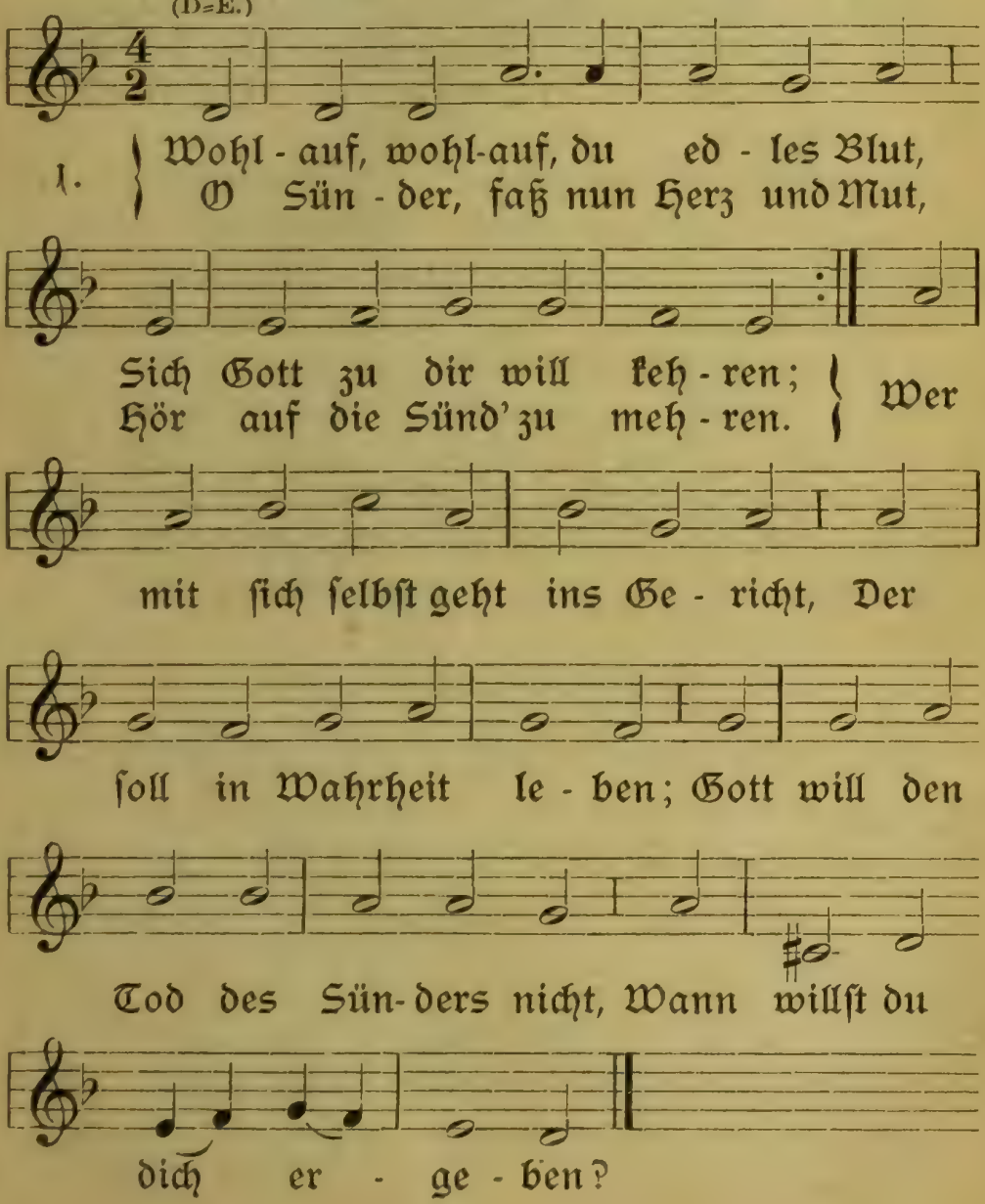
10. In die Wunden deiner Händ' * Uns verbirg an unserm End', * O Jesu, o Jesu! * Laß die Wunden deiner Füß' * Alsdann sein uns Zuflucht süß, * O Jesu, o Jesu!

11. Deine Wund' der rechten Seit' * Ist ja groß, ja tief und weit, * O Jesu, o Jesu! * In dieselbe nimm uns auf, * Endet unser Lebenslauf, * O Jesu, o Jesu!

12. Jesu! durch den Namen dein, * Den wir jetzt anrufen fein, * O Jesu, o Jesu! * Bitten wir voll Demut dich, * Uns erhöre gnädiglich, * O Jesu, o Jesu!

118. Wohlauf, wohlauf, du edles Blut.

(D=E.)



2. Vergebens ist da Rat und That; * Was willst du länger säumen? * Es sei nun gleich früh oder spat, * Die Festung mußt du räumen.*) * O armes Kind, o Sünder blind, * Wozu viel Widerstrebens? * Dein Trutz zerrinnt gleichwie der Wind; * Laß ab! es ist vergebens.

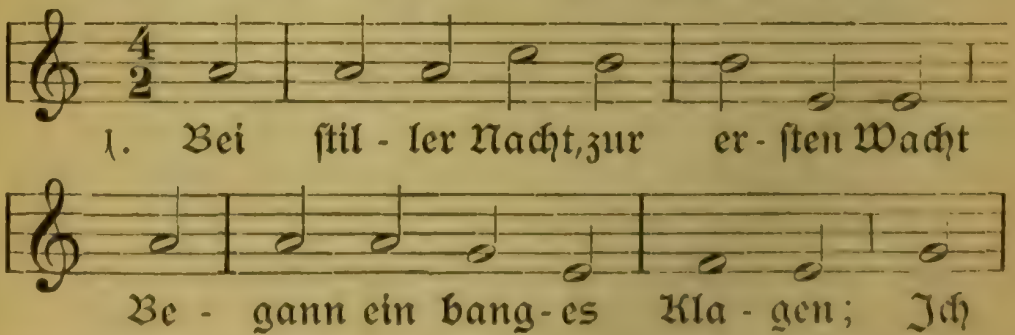
3. Thu auf, thu auf! mir's glaub fürwahr, * Gott läßt mit sich nicht scherzen; * Die Seele dein steht in Gefahr, * Und wird dich's ewig schmerzen. * Kehr wieder, o verlorner Sohn, * Reiß ab der Sünden Banden; * Ich schwöre dir bei Gottes Thron: * Die Gnad' ist noch vorhanden.

4. Geschwind, geschwind! all' Uhr und Stund * Der Tod thut auf uns eilen; * Ist ungewiß, wann er verwund' * Mit seinen bleichen Pfeilen. * Wen er nicht trifft in Gnadenzeit, * Wär' nützer nicht geboren; * Wer hinnen scheidet unbereit, * Ist ewiglich verloren.

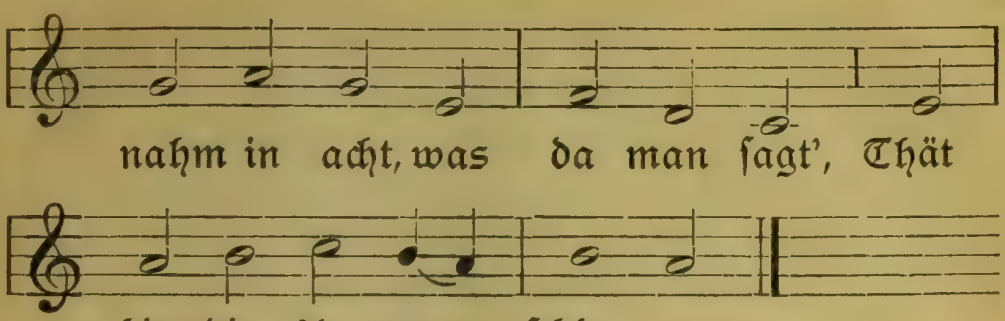
5. O Ewigkeit, o Ewigkeit, * Wer wird dich können messen! * Sind deiner doch zu dieser Zeit * Die Menschen schier vergessen. * O Gott vom höchsten Himmel gut! * Wann wird es besser werden? * Die Welt noch immer scherzen thut, * Kein Sinn ist mehr auf Erden.

b) Passionslieder.

119. Bei stiller Nacht, zur ersten Wacht.



*) Nach der Auffassung des Dichters ist das Menschenherz eine Festung, welche Gott belagert, um sie zur Übergabe zu bringen.



2. Ein junges Blut, gar fromm und gut, * Alleinig, ohn' Gefährten, * Lag voller Not, betrübt zum Tod, * Im Garten auf der Erden.

3. Es war der liebe Gottessohn, * Sein Haupt er hatt' in Armen, * Viel weiß- und bleicher als der Mon[7]; * Ein Stein sich möcht' erbarmen.

4. ‚Ach Vater, liebster Vater mein! * Und muß den Kelch ich trinken? * Und mag's dann ja nicht anders sein, * So laß mich nicht versinken!'

5. „Ach liebes Kind! trink aus geschwind, * Dir's laß in Treuen sagen: * Sei wohl gesinnt, bald überwind! * Das Schwerste mußt du wagen."

6. ‚Ach Vater mein! und kann's nicht sein? * Und muß ich's ja dann wagen? — * Will trinken rein den Kelch allein, * Kann dir's ja nicht versagen.

7. ‚Doch Sinn und Mut erschrecken thut, * Soll ich mein Leben lassen? * O bittrer Tod! Die Angst und Not * Ist über alle Maßen.

8. ‚Maria zart, Magd, rein bewahrt, * Sollst meinen Schmerz du wissen, * Mein Leiden hart zu dieser Fahrt, * Dein Herz wär' schon gerissen.

9. ‚Ach Mutter mein! bin ja kein Stein, * Das Herz mir dürft' zerspringen; * Sehr große Pein muß nehmen ein, * Mit Tod und Marter ringen.

10. ‚Ade, ade zu guter Nacht, * Maria, Mutter milde! * Ist niemand, der dann mit mir wacht * In dieser Wüsten wilde?

11. ‚Ein Kreuz mir vor den Augen schwebt, — * O weh der Pein und Schmerzen! — * Daran man morgen mich erhebt; * Das greifet mir zum Herzen.

12. ‚Viel Ruten, Geißeln, Skorpion' * In meinen Ohren sausen; * Auch schau' ich eine Dornenkron', * O Gott! wen wollt' nicht grausen?

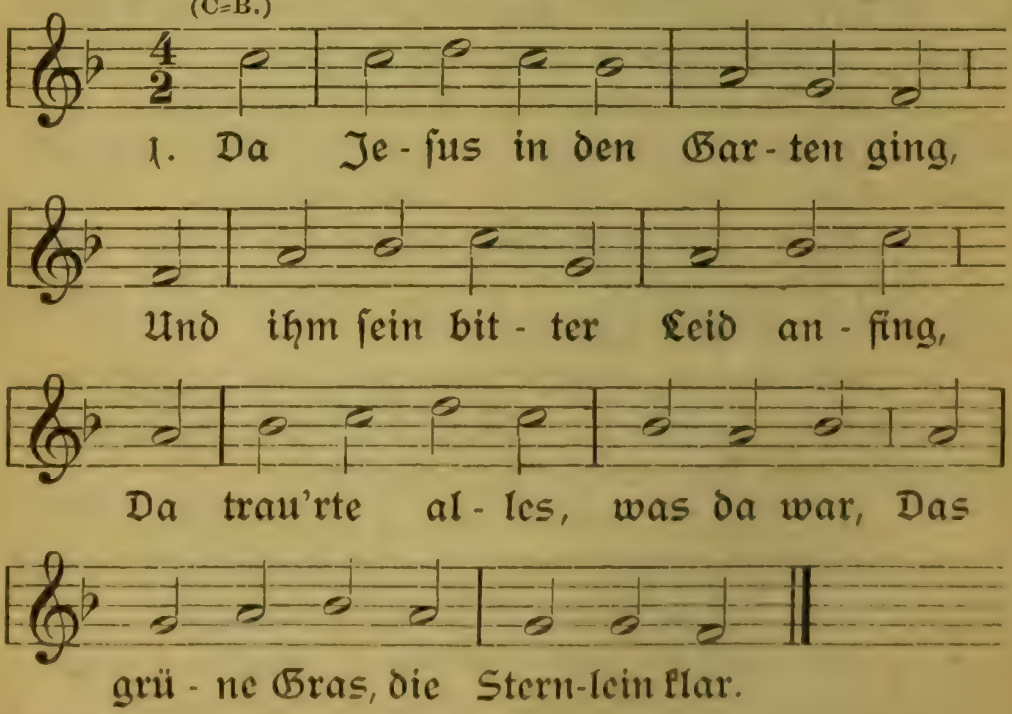
13. ‚Zu Gott ich hab' gerufen zwar * Aus tiefen Todes Banden; * Dennoch ich bleib' verlassen gar, * Hilf' ist da nicht vorhanden.

14. ‚Der Mond, so schön, will untergehn, * Vor Leid nicht mehr mag scheinen; * Der Sterne Glanz verbirgt sich ganz, * Mit mir sie wollen weinen.

15. ‚Nicht Vogelsang noch Freudenklang * Man höret in den Lüften; * Die wilden Tier' auch trauren*) mit mir * In Steinen und in Klüften.'

120. Da Jesus in den Garten ging.

(C=B.)



*) Ist einsilbig zu singen.

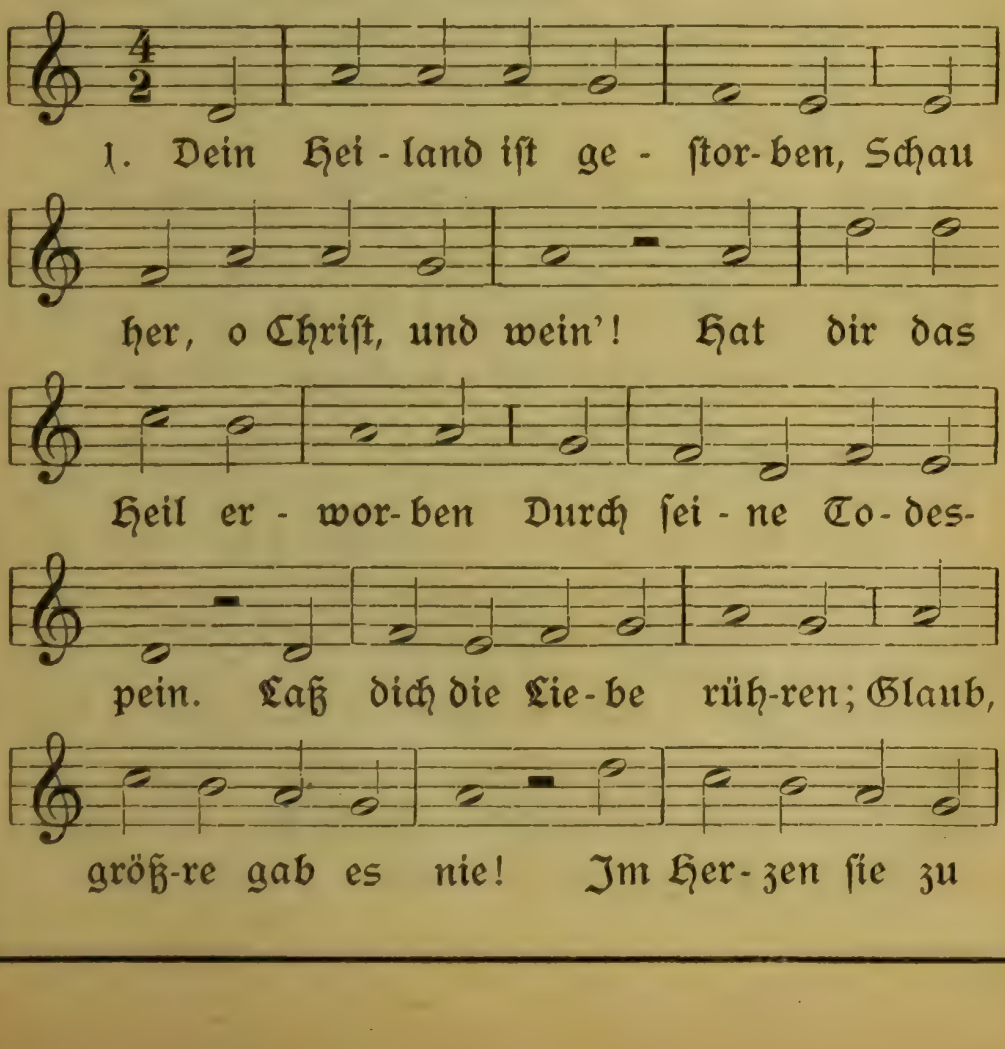
2. Er hat gestritten also hart, * Daß ihm der Schweiß zu Blute ward, * Vom Leib bis auf die Erde rann; * O Mensch, gedenk allzeit daran!

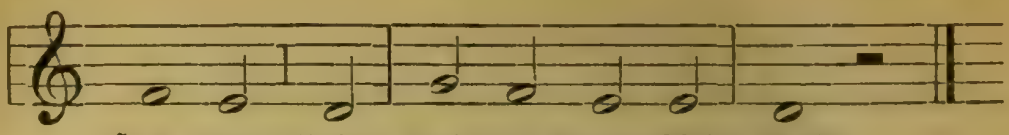
3. Darnach erlitt er von der Rott' * Viel Marter, Pein und Hohn und Spott, * Bis er, ans Kreuz geschlagen, starb, * Den Himmel uns dadurch erwarb.

4. Wer dieses nicht oftmal erwägt * Und nicht mit Christus Mitleid trägt, * Der wird wohl selig nimmermehr; * Denn Undank hasset Gott der Herr.

5. Darum wir sagen ewig Dank, * O Gott, dir unser Leben lang; * Laß deines bittern Leidens Pein * An uns doch nicht verloren sein!

121. Dein Heiland ist gestorben.





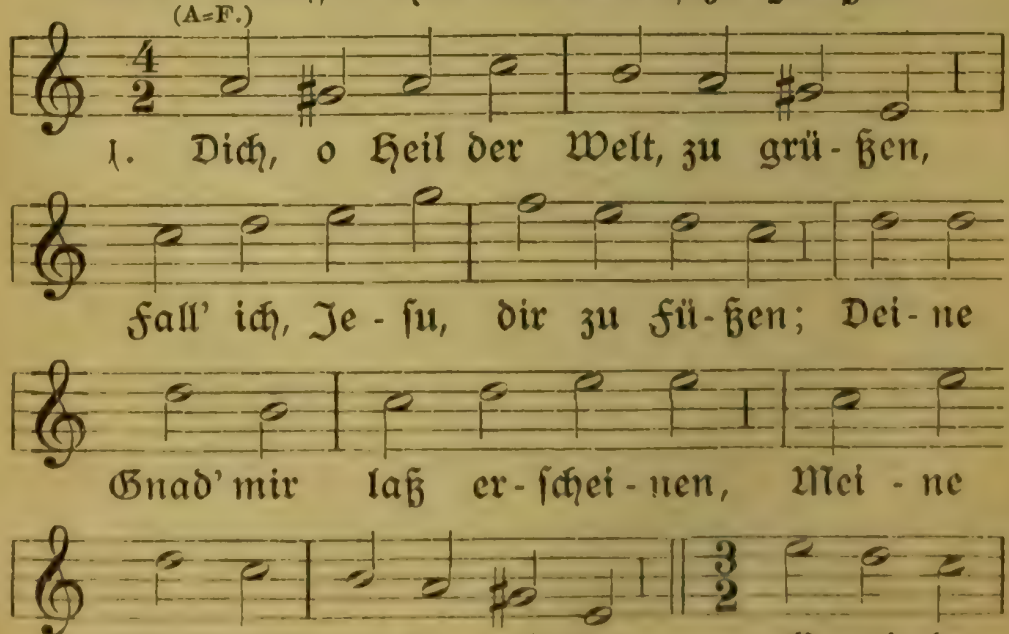
spü-ren, Sein hei-lig Kreuzbild sieh!

2. Laß mich dein Sterben ehren, * Sei, toter Herr, gegrüßt! * Ich denk' mit frommen Zähren, * Was du für mich gebüßt. * Hast dich dahingegeben, * Für mich in Weh und Not; * Mir schenktest du das Leben, * Selbst gingst du in den Tod.

3. Du breitest weit die Arme * Nach uns am Kreuzesstamm; * Auch meiner dich erbarme, * Du schuldlos Opferlamm! * Ich sinke dir zu Füßen; * Schau voller Huld herab! * Laß meine Schuld mich büßen, * Dich lieben bis zum Grab.

4. Maria, treu du standest * Bei deines Kindes Tod; * Mitleidend du empfandest * Des Sterbens bittre Not. * Ach, geht dereinst zur Neige * Auch meines Lebens Frist, * O liebe Frau, dann zeige, * Daß du mir Mutter bist!

122. Dich, o Heil der Welt, zu grüßen.



2. O ihr Füß', hoch zu beklagen, * Die mit Nägeln sind durchschlagen! * O der gar grausamen Schmerzen! * Wer soll dabei nicht von Herzen * Mit dir, o Jesu, traurig sein?

3. Ich von deinem bittern Leiden * Will, o Jesu, nimmer scheiden; * Wann die Sünden mich beschweren, * Wirst du, hoff' ich, nicht mir wehren * Die Zuflucht zu den Füßen dein.

4. Seid gegrüßt, o Händ' durchgraben, * Die so manchen Menschen laben; * Ihr mit scharfen Wehr- und Waffen * Unsre Sünd' oft könntet strafen, * Doch braucht ihr nur der Gütigkeit.

5. Wie thut meine Seel' verlangen, * Daß sie von euch wird empfangen! * Dank sei euch für beide Wunden, * Dadurch ich mit euch verbunden; * Helft tragen jetzt mein Kreuz und Leid.

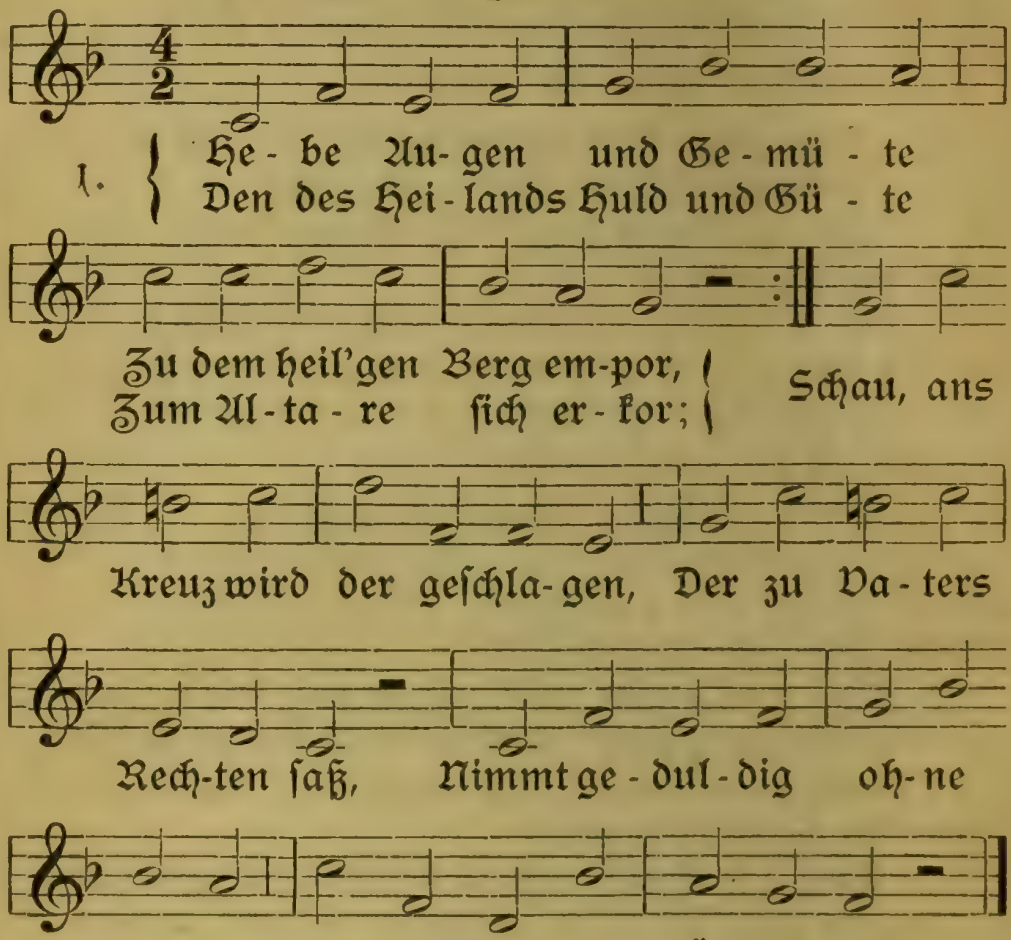
6. Euch, o Händ', ich anbefehle * Meinen Leib und meine Seele; * Mich erhaltet in der Gnaden, * Daß, von Sünden überladen, * Ich nicht verderb' in Ewigkeit.

7. Sei, durchstochne Seit', gegrüßet, * Wo sich unsre Seel' verschließet, * Wo, wann sie den Feind vermerket, * Wider ihn die Kraft sie stärket * Und also kommt aus aller Not.

8. Hier find' ich das wahre Leben, * Wahre Ruh' wird hier gegeben; * Hier gar wohl ist meinem Herzen, * Wann's schon ist in höchsten Schmerzen, * Und stark zusetzt der bittre Tod.

9. Darf ich nur bei dir verbleiben, * Jesu, dir mich einverleiben, * Keine Güter, keine Ehren * Will auf dieser Welt begehren; * Alles ich hab' in meinem Gott.

123. Hebe Augen und Gemüte.



2. Wie sie grausam ihn erheben * An dem hohen Kreuzesbaum! * Ganz verlassen muß er schweben * Zwischen Erd' und Himmelsraum. * Dies, o Mensch, soll dich belehren, * Daß er wahrer Mittler ist; * Eile drum, dich zu bekehren * Zu dem Herrn durch Jesus Christ.

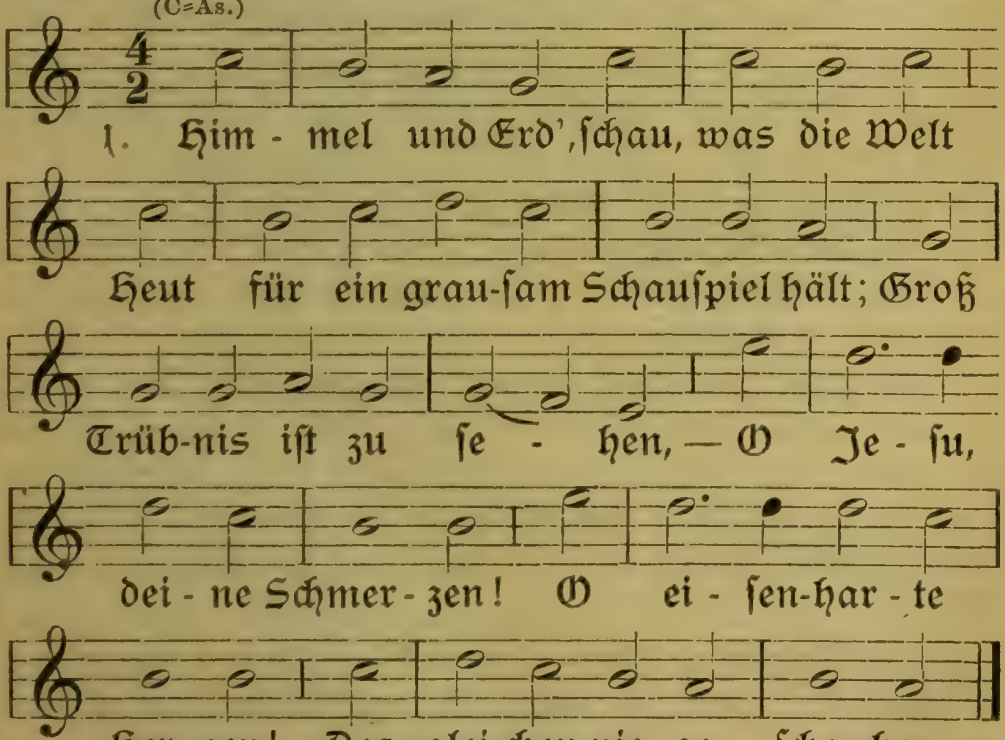
3. Zwischen Mördern muß er hangen, * Wie ein Frevler hingestellt; * Seine Arme mit Verlangen * Streckt er aus nach aller Welt. * Sünder, hör die Gnadenworte, * Die er zu dem Schächer spricht! * Offen steht auch dir die Pforte, * Komm nur! er verstößt dich nicht.

4. Ach, ‚mich dürstet!‘ ruft in Schmerzen * Dir dein Heiland sterbend zu; * Er verlangt nach deinem Herzen, * Dir zu geben Seelenruh'. * Wirst kein Mitleid du verspüren, * Wo er mit dem Tode ringt? * Wird es dir das Herz nicht rühren, * Wo er dar sein Leben bringt?

5. Schau, die Augen sind geschlossen; * Er verschied für deine Schuld! * Noch im Tode sind geflossen * Blut und Wasser voller Huld. * Eine Zuflucht dir zu geben, * Läßt er öffnen dir sein Herz, * Will im Tod noch für dich leben, * Will dich ziehen himmelwärts.

6. Ach, in diese heil'ge Wunde * Flüchte dich, o Sünder, ein; * Rette doch in letzter Stunde * Noch die arme Seele dein! * Gott, mein Gott! laß mich nicht sterben * In der schweren Sündennot, * Laß durch Buße mich erwerben * Teil an Jesu Christi Tod.

124. Himmel und Erd', schau, was die Welt.



2. Jesus, der größte Menschenfreund, * Behandelt wird als ärgster Feind, * Zum Lohn der Wunderthaten — * O Jesu, 2c. — * Von Judas selbst verraten.

3. Ach, sind nicht dreißig Silberling' * Für solchen Schatz viel zu gering? * Wer wollt' nicht tausend Leben — * O Jesu, 2c. — * Den Herrn zu kaufen, geben?

4. Wohlan, der Kauf ist schon gemacht; * Zum Richter wird der Herr gebracht, * Wird hin und her gezogen; — * O Jesu, 2c. — * Ganz schändlich wird gelogen.

5. Der Richter zwar bekennet frei, * Daß Jesus ganz unschuldig sei; * Doch auf der Juden Klagen — * O Jesu, 2c. — * Läßt er den Herren schlagen.

6. Wann einst es wird ans Richten gehn, * Pilatus, wie wirst du bestehn, * Ja alle die zusammen, — * O Jesu, 2c. — * Die Gott mit dir verdammen?

7. Du aber, o mein frommer Christ, * Denk, was das für ein Urteil ist; * Dem nehmen wir das Leben, — * O Jesu, 2c. — * Der selbes uns gegeben.

8. Maria, schau, nun bindet man * Dein Kind an eine Säule an; * Hör, wie die Geißeln schallen! — * O Jesu, 2c. — * Er wird zu Boden fallen.

9. Viel Henker hier um Jesus stehn, * Hier wird es an ein Leiden gehn! * Das Kreuz (ist's nicht zu klagen?) — * O Jesu, 2c. — * Muß Jesus selber tragen.

10. Ihr Christen, helfet insgemein! * Der matte Herr kann's nicht allein; * Schaut, wie er sich muß biegen! — * O Jesu, 2c. — * Bald wird er ganz erliegen.

11. O wahrer Isaak! trag nur fort, * Nicht weit von hinnen ist der Ort, * An welchem du wirst sterben — * O Jesu, 2c. — * Und uns das Heil erwerben.

12. Leg ab das Kreuz! nun ist es Zeit, * Hier ist der Ort, so dir bereit; * Streck aus mit allen Kräften — * O Jesu, 2c. — * Die Arm', dich anzuheften.

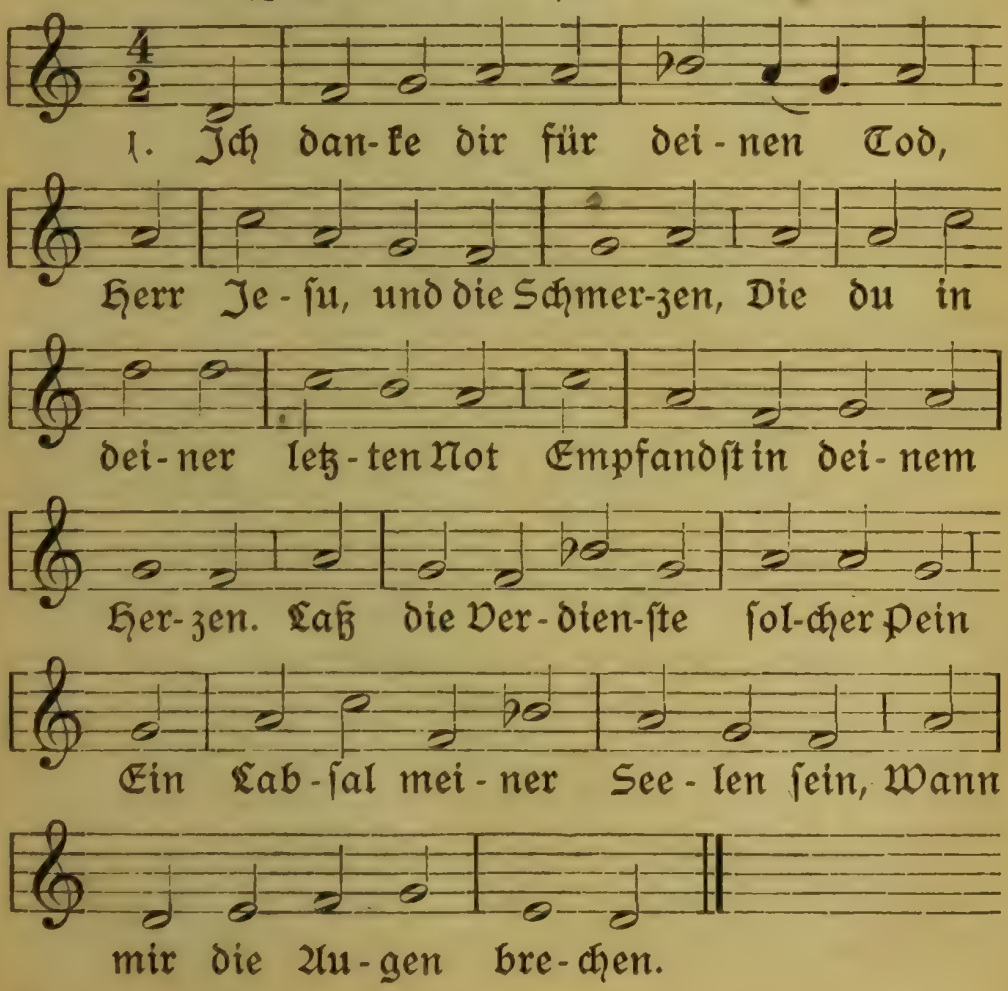
13. Wie thut das Nageln also weh! * Das Blut spritzt jach in alle Höh'; * Das heil'ge Fleisch, gezwänget, — * O Jesu, ꝛc. — * Wird mit ins Holz gedränget.

14. Ist, Jesu, dies dein Todesbett? * O daß ich nie gesündigt hätt'! * Denn dir mein sündig Leben — * O Jesu, ꝛc. — * Hat Grund zum Tod gegeben.

15. Wohlan, nun alles ist zu End'; * Der Herr läßt in des Vaters Händ' * Nach dreiunddreißig Jahren — * O Jesu, ꝛc. — * Die edle Seele fahren.

16. Glückselig ist, wer diesen Tod * Vor Augen hat bei Freud' und Not, * Weil Gott ihn wird bewahren; — * O Jesu, ꝛc. — * Wie glücklich wird er fahren!

125. Ich danke dir für deinen Tod.

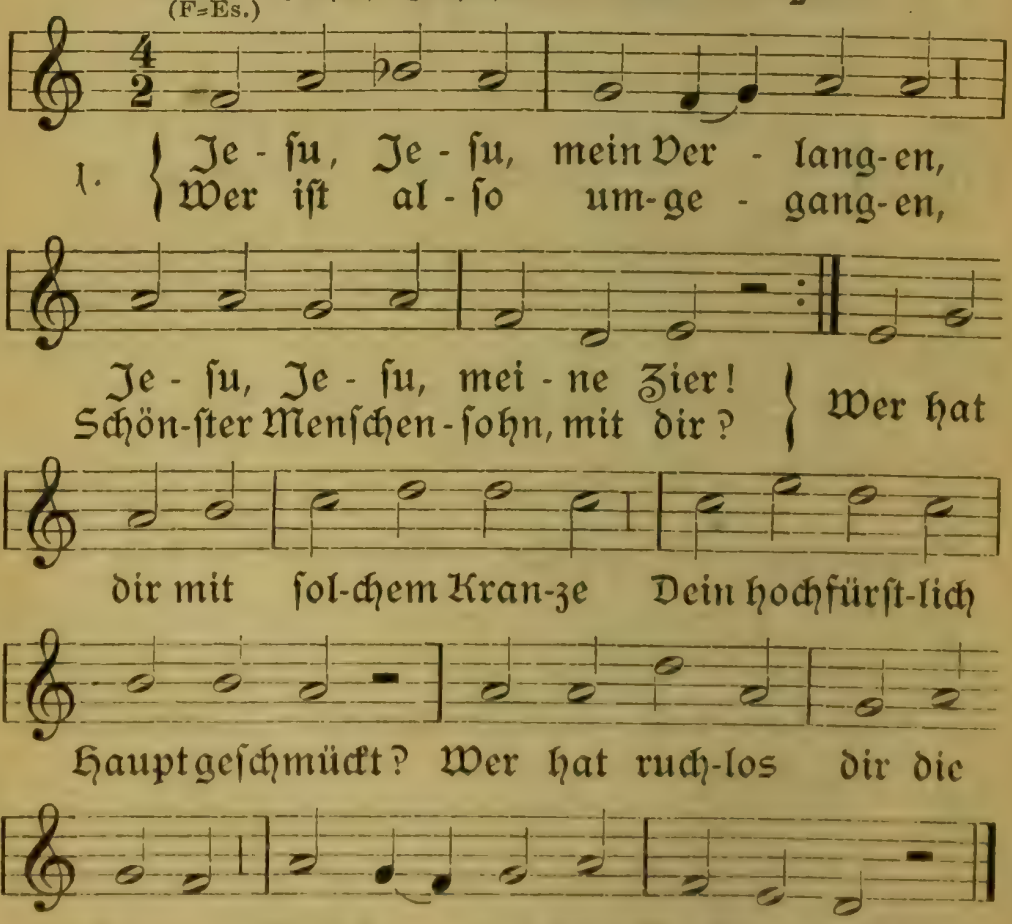


2. Ich danke dir für deine Huld, * Die du mir haſt erzeiget, * Da du bei Zahlung meiner Schuld * Dein Haupt zu mir geneiget. * Ach, neig dich auch zu mir, mein Gott, * Wenn ich gerat' in Todes Not, * Daß deine Hilf' ich ſpüre.

3. Steh meiner Seele gnädig bei, * Wird ſie vom Leibe ſcheiden, * Auf daß an mir umſonſt nicht ſei * Dein teuer-wertes Leiden. * Nimm ſie hinauf zur ſelben Friſt, * Wo du ihr liebſter Jeſus biſt, * Und laß mich ewig leben.

126. Jeſu, Jeſu, mein Verlangen.

(F=Es.)



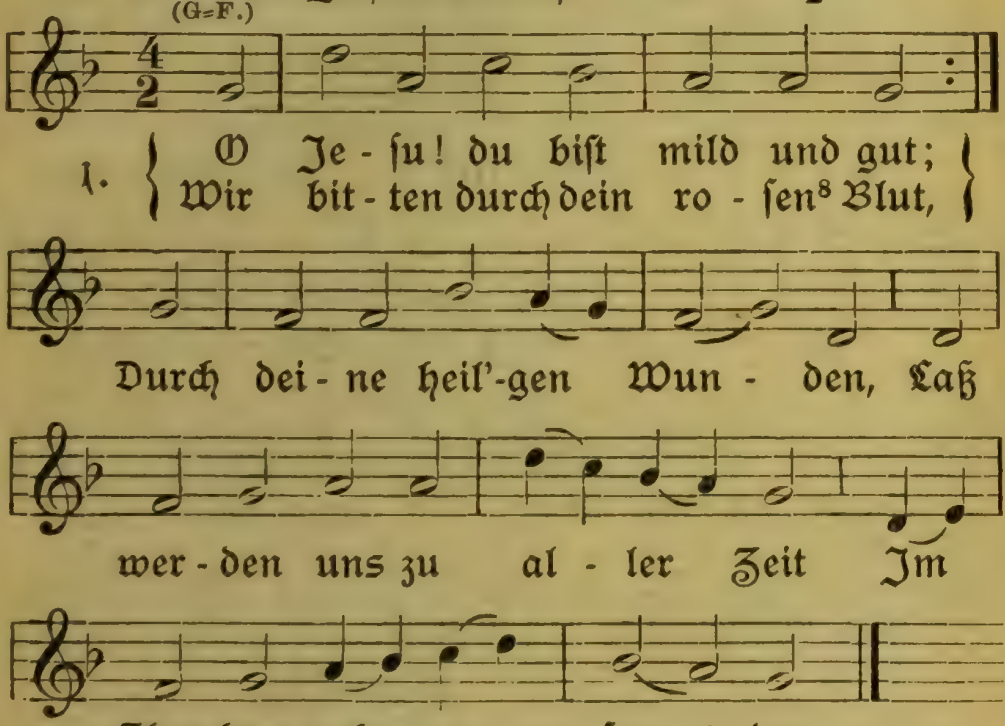
2. Wer vermaß ſich, zu durchſchlagen * Mit dem Eiſen deine Hand, * Die gebannet alle Plagen, * Die

gesegnet Volk und Land? * Wer hat dir den Arm der Stärke * An dem Marterholz zerrenkt, * Der da wirkt die großen Werke, * Alle Welten hält und lenkt?

3. Ich, o Herr, ich hab's verbrochen, * Hab' mit Dornen dich gekrönt, * Habe dir das Herz durchstochen * Und im Tod dich noch verhöhnt. * Deine Huld, mein Gott, vergebe! * Was ich that, ich wußt' es nicht; * Herr, durch den ich bin und lebe, * Geh mit mir nicht ins Gericht!

127. O Jesu! du bist mild und gut.

(G=F.)



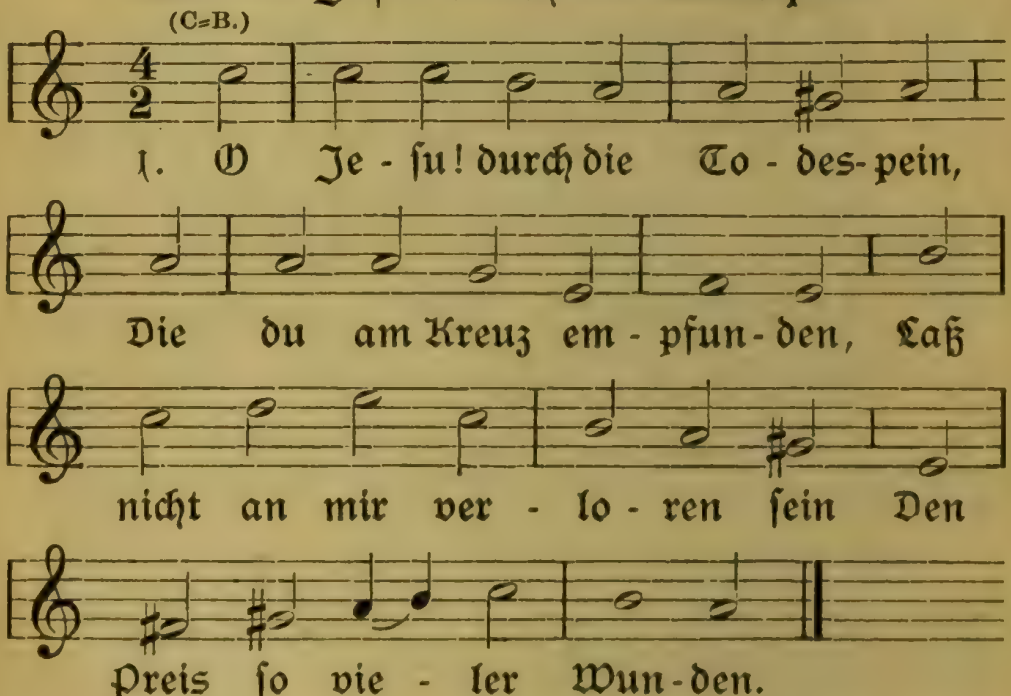
2. Groß ist am Ölberg deine Not, * Dein Blutschweiß färbt die Erde rot * Ob unser aller Schulden; * Des Judas Kuß, der Schergen Wut, * Das alles willst du dulden.

3. Was setzen sie dir auf zum Hohn? * Von scharfen Dornen eine Kron', * Da dich sie grimm geschlagen; * Ein schweres Kreuz ist schon bereit, * Das mußt du selber tragen.

4. Da wirst du nun, du Herr der Welt, * Am Marterholze aufgestellt, * Dem Volk zu Schimpf und Spotte; * Die frone[9] Seite dir durchstößt * Ein Söldner aus der Rotte.

5. Hilf, Gottes Mutter, reine Maid, * Erbarme dich der Christenheit * Um dieser bittern Stunde; * An unserm Ende steh uns bei, * Daß wir nicht gehn zu Grunde.

128. O Jesu! durch die Todespein.



2. Dein heilig Haupt durchstochen ist, * Die Händ' und Füß' durchgraben; * Den ganzen Leib, Herr Jesu Christ, * Die Feind' zermartert haben.

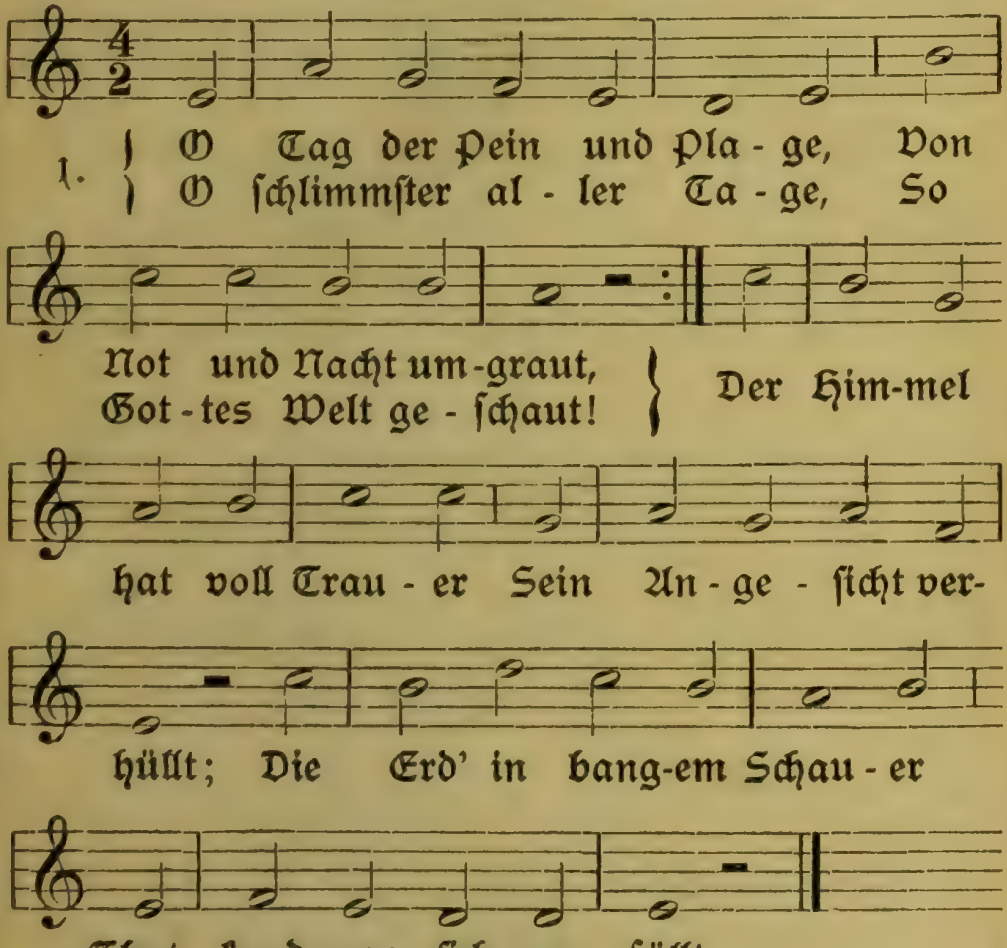
3. O reines Lamm, o Herre gut, * Was sind das doch für Schulden, * Daß du hast müssen Henkerswut * Und solche Schmach erdulden!

4. O Jesu! meine Sünde dir * Verursacht hat dies Leiden; * Drum hilf durch deine Marter mir * Hinfort die Sünde meiden!

5. Ich will zu dir mich wenden hin * Und alle Meinthat[10] fliehen; * O wolle du mir Herz und Sinn * An dich, o Heiland, ziehen!

6. Dies bitt' ich durch Maria rein, * Die dir hat helfen leiden; * Ach nimm mich in den Himmel ein, * Wann ich von hier muß scheiden.

129. O Tag der Pein und Plage.



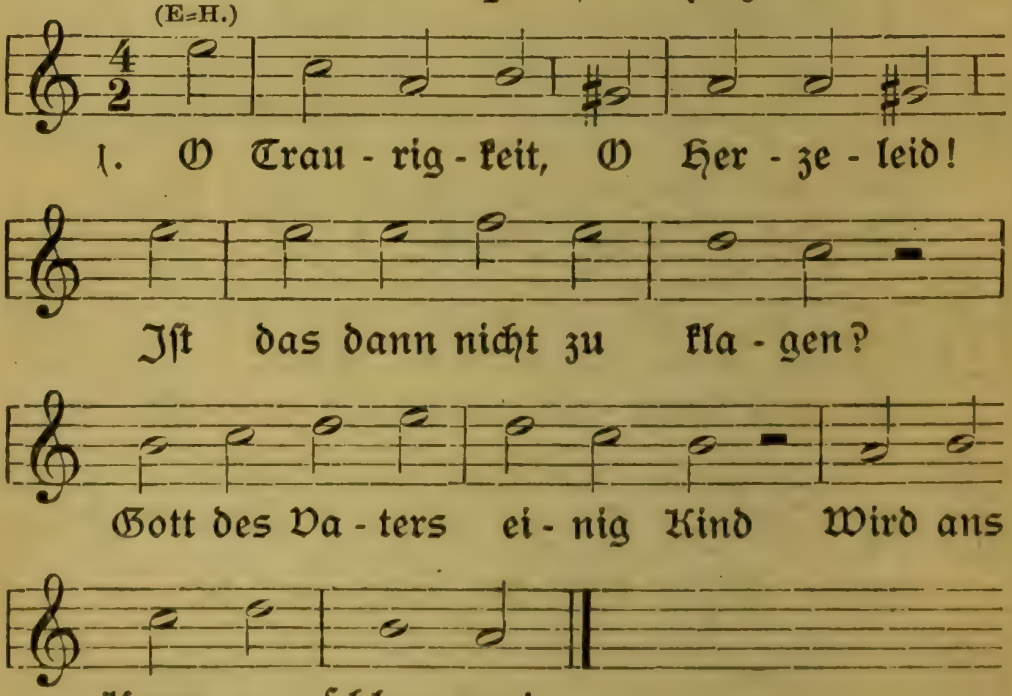
2. Seht, Christen! blutumronnen, * Hängt hier am Kreuzespfahl * Der Spender aller Wonnen * In namenloser Qual. * O sinkt zu seinen Füßen, * Die von den Nägeln wund, * Voll Wehmut ihn zu grüßen * Aus tiefstem Herzensgrund.

3. Du, der am Kreuz verschmachtet, * Umtost von wildem Hohn, * Den Mördern gleich geachtet, * Du, Gottes ew'ger Sohn! * Voll Liebe willst du sterben * Für unsre Todesschuld, * Auf daß wir ewig erben * Des Vaters Heil und Huld.

4. O Herr! dir schwör' ich Treue * Mit jedem Herzensschlag, * Damit ich mich erfreue, * Bricht an der jüngste Tag. * Da wirst du herrlich kommen * Zum großen Weltgericht; * Nimm dann mit allen Frommen * Mich auf ins ew'ge Licht!

130. O Traurigkeit, o Herzeleid!

(E=H.)



2. O höchstes Gut, * Unschuldig Blut! * Wer hätt' dies mögen denken, * Daß der Mensch den Schöpfer sollt' * An das Kreuz aufhenken?

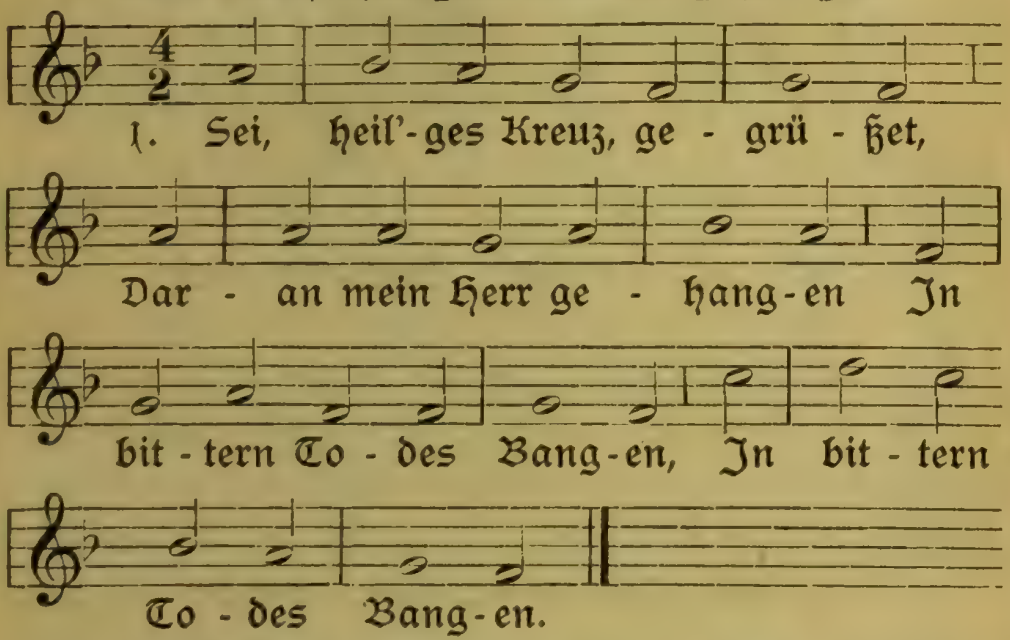
3. Es muß ja sein * Aus Marmelstein * Der Juden Herz gewesen, * Weil sie lachten solcher Pein, * Wie es steht zu lesen.

4. O heiße Zähr', * Fließ immer mehr! * Wen sollt' dies nicht bewegen, * Weil sich über Christi Tod * Auch die Felsen regen!

5. Wie große Pein, * Maria rein, * Leidst über alle Maßen, * Da du bist von jedermann * Ganz und gar verlassen!

6. O großer Schmerz! * O steinern Herz, * Steh ab von deinen Sünden, * Wenn du willst nach deinem Tod * Gottes Gnad' empfinden.

131. Sei, heil'ges Kreuz, gegrüßet.



2. Wer kann genug dich loben, * Weil in dir ist beschlossen, * |: Was Heil uns zugeflossen. :|

3. Du bist die grade Leiter, * Daran man steigt fein eben * |: Zum ewig sel'gen Leben. :|

4. Du bist die starke Brücke, * Darauf allsamt die Frommen * |: Wohl übern Strudel kommen. :|

5. Du bist der Stab der Pilger, * Das du die Müd- und Alten * |: Vorm Falle thust erhalten. :|

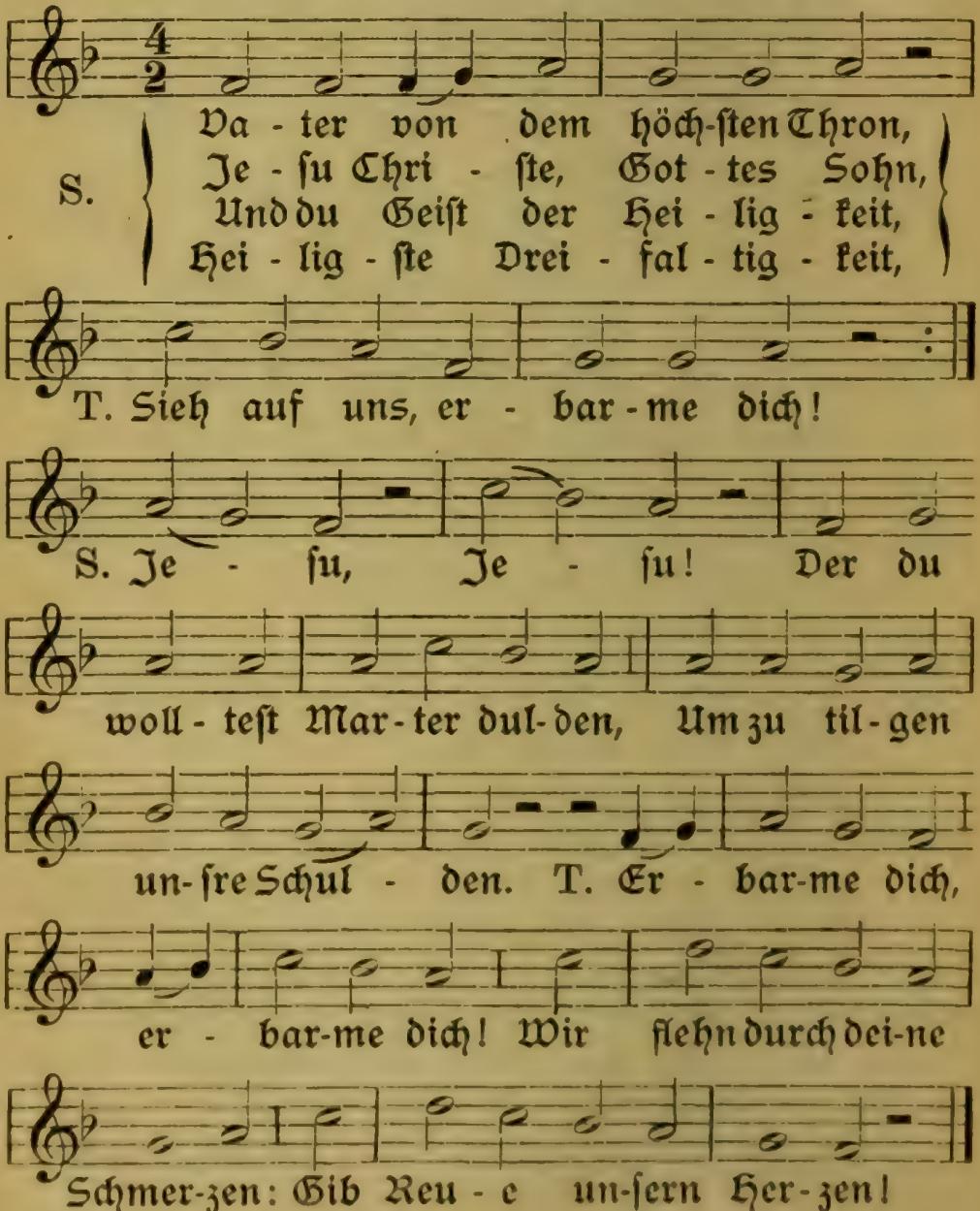
6. Du bist das süße Bettlein, * Darauf aus Lieb' sein Leben * |: Mein Jesus aufgegeben. :|

7. Herr! durch dein Kreuz wir bitten, * O lasse dich erbarmen * |: Die große Not der Armen. :|

8. Zeig deine Kraft und Stärke * Und wehre ab in Gnaden * |: Des falschen Feindes Schaden. :|

9. Gib, daß wir, deine Kindlein, * Im Frieden mögen streben * |: Und mit dir ewig leben. :|

132. Vater von dem höchsten Thron.



I. Jesu, Jesu! * Der dein Leiden du begonnen, * Ganz von Blutschweiß überronnen. * Erbarme dich 2c.

II. Jesu, Jesu! * Der du, schimpflich angebunden, * Wirst gegeißelt und zerschunden.

III. Jesu, Jesu! * Der mit Purpur, Rohr und Krone * Du wirst hingestellt zum Hohne.

IV. Jesu, Jesu! * Der du, Mördern gleich entehret, * Mit dem Kreuze gehst beschweret.

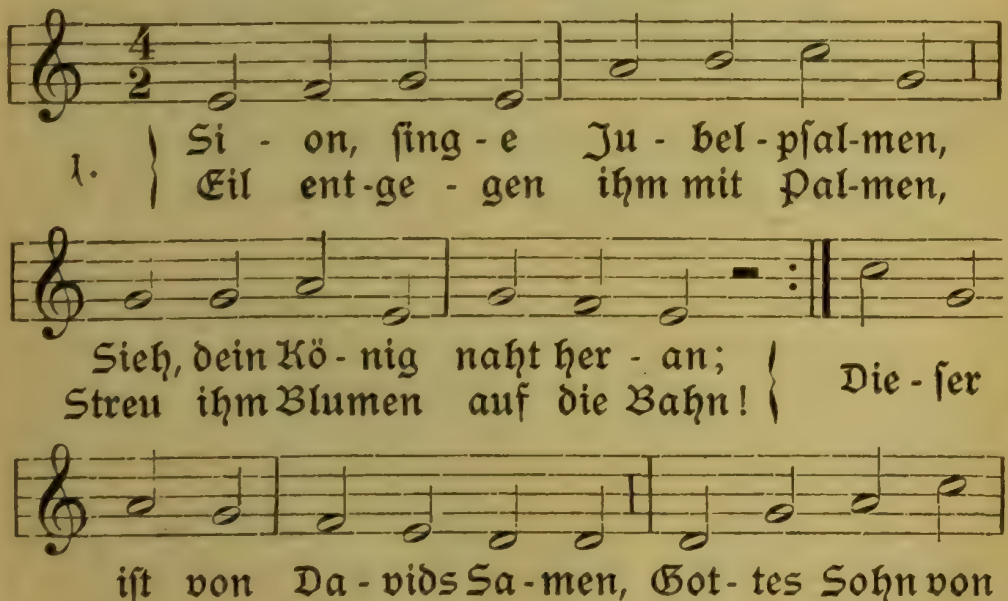
V. Jesu, Jesu! * Der du hast den Tod gelitten, * So das Leben uns erstritten.

Jesu, Jesu! * O Lamm Gottes, hör uns Arme, * Schone unser, dich erbarme!

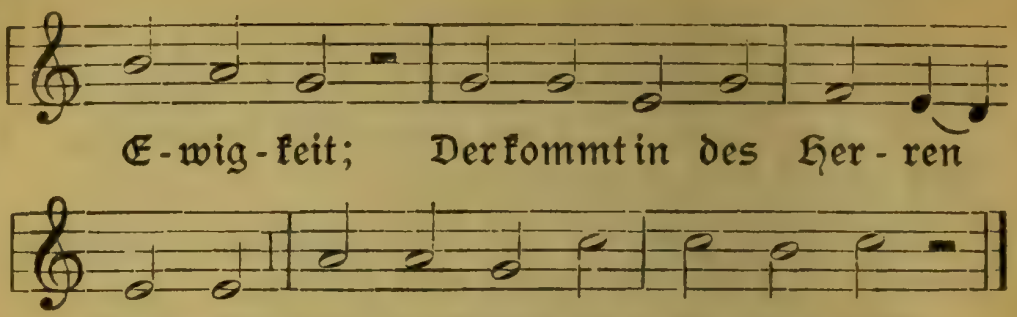
Palmsonntag.*)

Zur Prozession.

133. Sion, singe Jubelpsalmen.



*) Die Gebete bei der Weihe und Austeilung der Palmen stehen Seite 85.

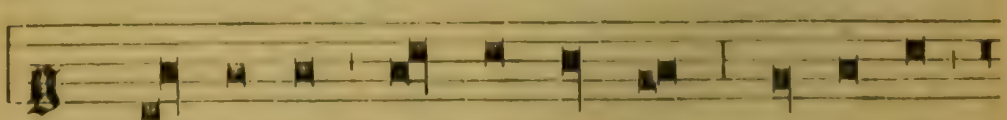


2. David sah im Geist entzücket * Den Messias schon von fern, * Der die ganze Welt beglücket, * Den Gesalbten unsers Herrn. * Heil uns, daß er ist gekommen, * Voller Sanftmut zieht er ein; * Allen Menschen will er frommen, * Aller Herzen König sein.

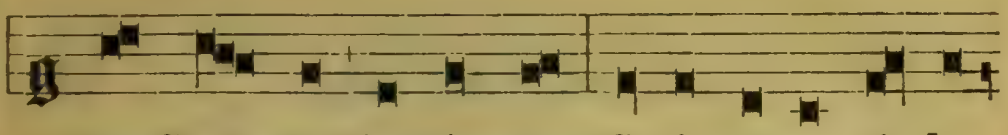
3. Den des Himmels Sterne ehren, * Dem der Chor der Engel singt, * Dessen Ruhm laßt uns vermehren, * Daß es alle Welt durchklingt: * Ehr' und Preis ihm in der Höhe, * Hochgelobt sei Davids Sohn! * Ehr' und Preis ihm in der Höhe, * Fest auf ewig steht sein Thron!

4. Aus des Säuglings Mund erschallet * Lallend Lob, das dir gefällt; * Auch der Jugend Festlied wallet * Heut zu dir, o Herr der Welt! * Kinder, preist des Herren Namen, * Preist des Königs Herrlichkeit! * Alle Engel, sprechet: Amen! * Mit der ganzen Christenheit.

Wenn die Prozession auf dem Rückwege begriffen ist, so gehen zwei oder vier Sänger in die Kirche; hinter ihnen wird die Thüre geschlossen. Alsdann singen sie die beiden ersten Verse des Hymnus, ‚Gloria, laus', auf welche der Priester mit dem Volke, dieselben wiederholend, antwortet:



134. Gló-ri-a, laus, et ho-nor ti-bi sit,
Ruhm, Lob und Preis sei dir,



Rex Chri - ste Red-émptor: Cu - i pu - e - rí - le
Geſalbter, König, Erlöſer! den mit dem frommen

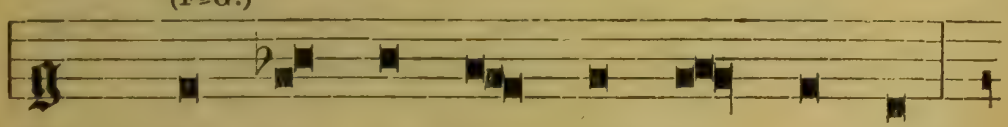
de - cus prompsit Ho - sán - na pi - um.
Hoſanna der Knaben frohlockende Schar begrüßte.

Die Sänger in der Kirche ſingen alsdann die beiden folgenden Verſe, und die Außenſtehenden antworten: ‚Gloria, laus‘, wie zuvor. In gleicher Weiſe wird bei den folgenden Verſen verfahren. Iſt der Geſang beendigt, ſo ſtößt der Subdiakon mit dem Schafte des Kreuzes an die Kirchenthür; dieſe wird alsbald geöffnet, und die Prozeſſion zieht ein unter dem Geſange des Reſponſoriums ‚Ingrediente Domino‘.

Karfreitag.*)

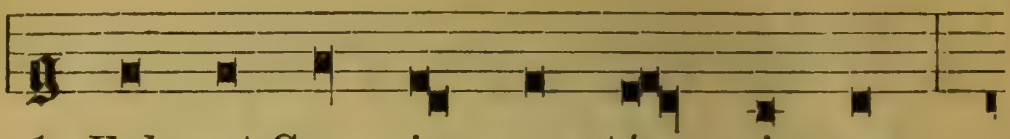
Iſt die Verehrung des heiligen Kreuzes beendigt, ſo werden die Kerzen auf dem Altar angezündet; alsdann trägt der Prieſter das hochheilige Sakrament zum Altare. Während der Prozeſſion ſingt man den folgenden Hymnus:

(F=G.)



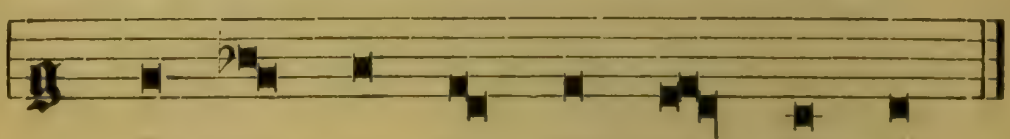
135. 1. Ve - xíl - la Re - gis pród - e - unt,
2. Quae vul - ne - rá - ta lán - ce - ae
3. Im-plé - ta sunt, quae cón - ci - nit
4. Ar - bor de - có - ra, et fúl - gi - da,

*) Die Gebete für Karfreitag ſtehen S. 89.



1. Ful - get Cru - cis my - sté - ri - um,
2. Mu - cró - ne di - ro, crí - mi - num
3. Da - vid fi - dé - li cár - mi - ne,
4. Or - ná - ta Re - gis púr - pu - ra,

1. Qua vi - ta mor - tem pér - tu - lit,
2. Ut nos la - vá - ret sór - di - bus,
3. Di - cén - do na - ti - ó - ni - bus:
4. E - lé - cta di - gno stí - pi - te

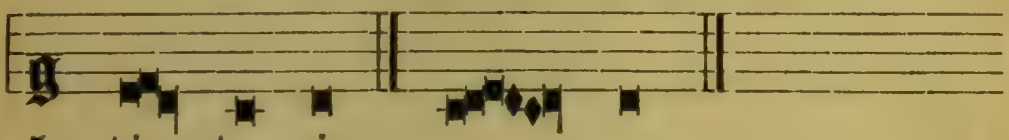


1. Et mor - te vi - tam pró - tu - lit.
2. Ma - ná - vit un - da et sán - gui - ne.
3. Re - gná - vit a li - gno De - us.
4. Tam san - cta mem - bra tán - ge - re.

5. Be - á - ta, cu - jus brá - chi - is Pré - tium
6. O Crux, a - ve, spes ú - ni - ca, Hoc Pas-
7. Te, fons sa - lú - tis Trí - ni - tas, Col - láu-

5. pe - pén - dit sáe - cu - li, Sta - té - ra fa-
6. si - ó - nis tém - po - re Pi - is ad - áu-
7. det o - mnis spí - ri - tus: Qui - bus Cru - cis

5. cta cór-po-ris, Tu-lít-que prae-dam
6. ge grá-ti-am, Re-ís-que de-le
7. vi-ctó-ri-am Lar-gí-ris, ad-de



5. tár-ta-ri.
6. crí-mi-na.
7. práe-mi-um. A-men.

1. Des Königs Banner wallt hervor, * Das heil'ge Kreuz glänzt hoch empor, * Wo er, das Leben, für uns starb * Und Leben uns durch Tod erwarb.

2. Durchbohrt sind Händ' und Füße sein, * Die Lanze dringt ins Herz hinein; * Seht, Blut und Wasser strömt herab! * Das wäscht all unsre Sünden ab.

3. Erfüllt ist, was durch Davids Mund * Der Geist den Vätern machte kund: * Vom Holz herab als seinem Thron * Regiert Gott alle Nation.*)

4. O Baum, so herrlich und so gut, * Dich schmückt des ew'gen Königs Blut; * O edles Holz, o süßer Ast, * Erwählt zu solcher teuren Last!

5. O heil'ger Baum, von Gott geweiht, * Du trägst den Preis der Ewigkeit; * O Wage, drauf er hat mit Macht * Die Höll' um ihren Raub gebracht.

6. O Kreuz, wir hoch dich benedein, * Du unsre Hoffnung bist allein; * Vermehr den Frommen Gottes Huld * Und nimm den Sündern ihre Schuld.

---

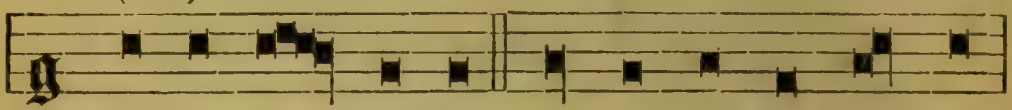
*) Diese Verse beziehen sich auf eine Stelle des 95. Psalmes, welche nach alter, gutbeglaubigter Lesart lautet: „Saget unter den Völkern: Der Herr ist König vom Holze aus."

7. Dir, Quell des Heils, Dreieinigkeit, * Sei aller Geister Lob geweiht; * Durchs Kreuz verleih uns Sieg im Streit * Und einst den Lohn für ew'ge Zeit. Amen.

Das Folgende siehe S. 93.

Auferstehungsfeier.

(C=B.)



136. E-le-vá - mi-ni, por-tae ae-ter-ná-les,
Thut euch auf, ihr ewigen Thore,

et in-tro - í - bit rex gló - ri - ae.
daß einziehe der Herr der Herrlichkeit.

Hierauf dreimal, bei jeder Wiederholung um einen Ton höher:

Priester. Chor.

Sur-ré-xit Dó-mi-nus de se-púlcro, qui pro
Der Herr erstand vom Grabe,

no - bis pe-pén-dit in ligno, al - le - lú-ja.
der für uns am Holze gehangen. Alleluja!

Sodann Umgang in der Kirche. Während desselben wird gesungen: Christ ist erstanden, S. 496.

Darauf singt der Priester am Altare:

℣. In resurrectióne tua, Christe, allelú- ‖ ja.
℟. Coelum et terra laeténtur, allelú- ‖ ja.

℣. Bei deiner Auferstehung, o Christus! Alleluja!
℟. Sollen sich Himmel und Erde erfreuen. Alleluja!

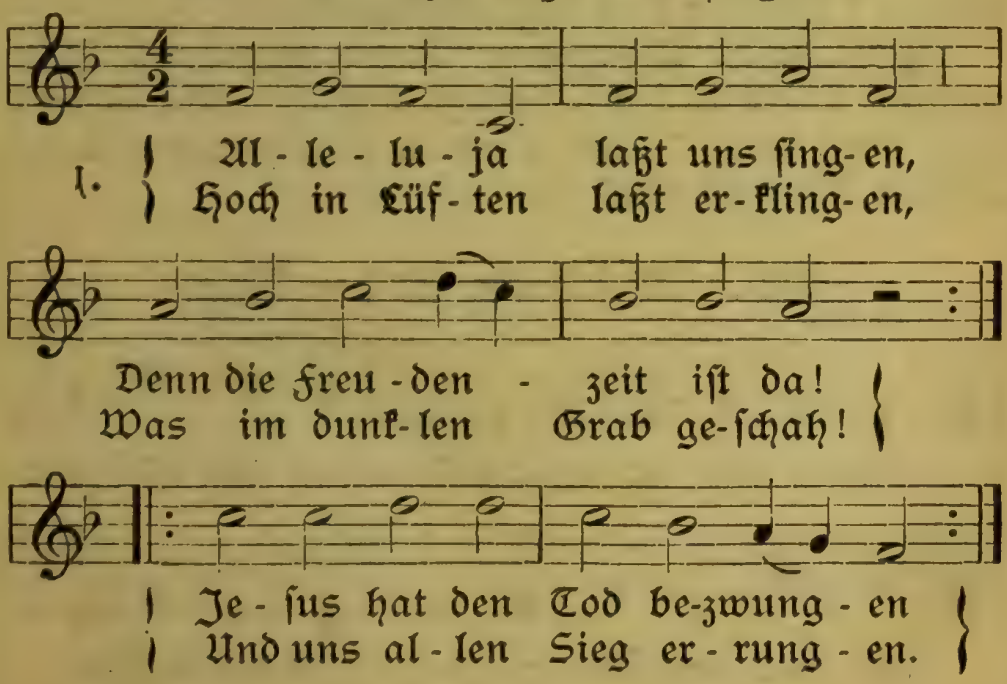
Oratio. Deus, qui hanc sacratíssimam noctem glória Domínicae resurrectiónis illústras: consérva in nova famíliae tuae progénie adoptiónis spíritum, quem dedísti; ut córpore et mente renováti, puram tibi exhíbeant servitútem. Per eúmdem Christum Dóminum nostrum. – ℟. Amen.

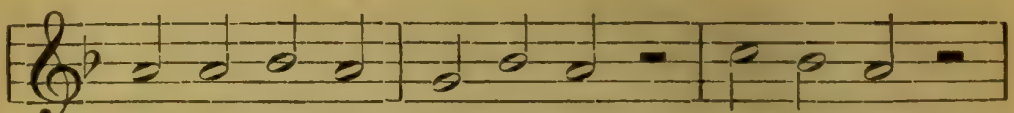
Gebet. O Gott! der du diese hochheilige Nacht durch den Ruhm der Auferstehung des Herrn verherrlichst: erhalte in dem neuen Zuwachs deiner Familie den Geist der Kindschaft, welchen du verliehen hast, damit sie, an Leib und Seele erneuert, dir in Reinheit dienen; durch denselben ꝛc.

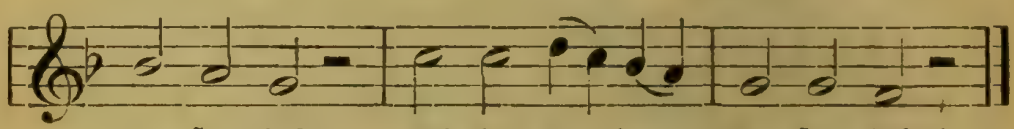
Hernach: Te Deum, S. 687 (Großer Gott, S. 694); darauf Segenslied, S. 542 ꝛc. und Erteilung des heiligen Segens. Zum Schluß: Freu dich, du Himmelskönigin, Seite 613.

Ostern.

137. Alleluja laßt uns singen.







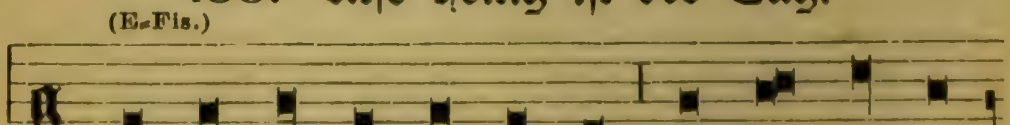
2. Alleluja! Der in Qualen * Wie ein Wurm zertreten war, * Hebt die Fahne, glänzt in Strahlen, * Unverletzt und ewig klar; * Wandelt leuchtend wie die Sonne, * Spendet Licht und Kraft und Wonne. * Alleluja ꝛc.

3. Alleluja! Auferstanden * Ist die Freude dieser Zeit, * Denn aus Leiden, Schmerz und Banden * Geht hervor die Herrlichkeit; * Was im Tode scheint verloren, * Wird in Christus neu geboren.

4. Alleluja! Kommt, ihr Heiden, * Schaut den Hirten, der euch nährt! * Ewig grünen seine Weiden, * Ewig seine Treue währt. * Nur bei dem ist Heil zu finden, * Der den Tod hilft überwinden.

5. Alleluja! Ostersegen, * Komm herab wie Morgentau, * Dich in jedes Herz zu legen, * Daß es froh nach oben schau' * Und zu neuem Wuchs und Leben * Sich in Christus mög' erheben.

138. Also heilig ist der Tag.



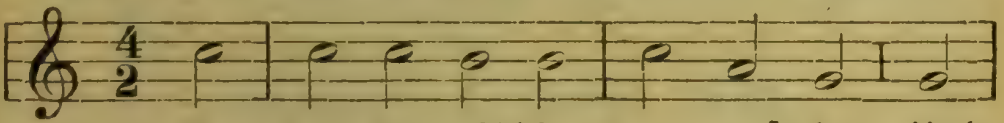
Got-tes-sohn, Der die Höl-le ü-ber-wand

Und den lei-di-gen Teu-fel dar-ein band.

Da-mit er-löst der Herr die Chri-sten-heit;

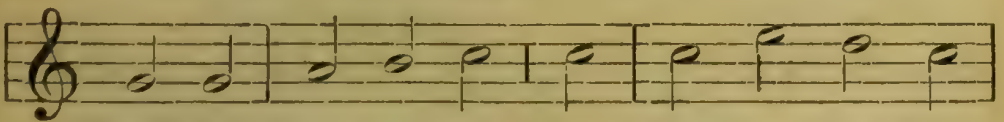
Das war Christ sel-ber. Ky-rie e-lei-son!

139. Am Sonntag, eh' die Sonn' aufging.

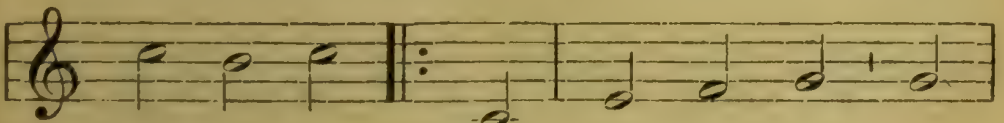


1. Am Sonntag, eh' die Sonn' auf-ging, Und

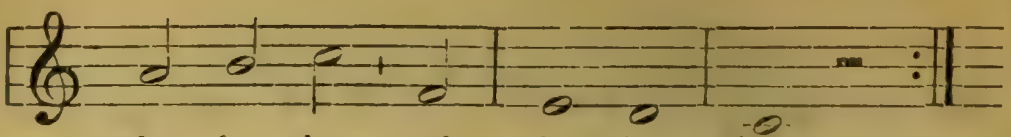
eh' der hel-le Tag an-fing, Des Her-ren



Grab mit Spe-ze-rei Be-such-ten der Ma-



ri-en drei. Al-le-lu-ja, al-



2. Als sie nun schier das Grab ersahn, * Da kam sie die Beschwernis an: * Wer wälzen würde von dem Grab * Die Thür, den großen Stein herab. * Alleluja ꝛc.

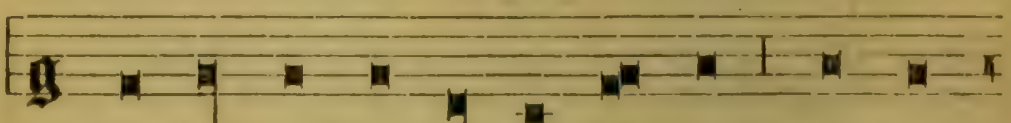
3. Schau, was geschieht! Sie vor sich gehn, * Den Stein gewälzt vom Grabe sehn; * Darauf ein Engel, hell und klar, * Der wie ein Blitz im Antlitz war.

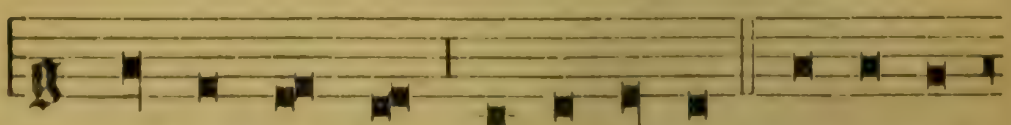
4. Der Engel sprach: ‚Ihr Frauen gut, * Habt keine Furcht, seid wohlgemut! * Ihr sucht den Herren Jesum Christ; * Vom Tod er auferstanden ist.‘

5. Auch zeigt der Engel Ort und Platz, * Darin gelegen dieser Schatz, * Und sprach: ‚Geht hin und macht's zur Stund * Den Jüngern samt dem Petrus kund.‘

6. O trost- und freudenreiche Wort'! * Auf diese Wort' sie eilen fort; * Sie gehn mit Freuden heim nach Haus * Und richten ihre Botschaft aus.

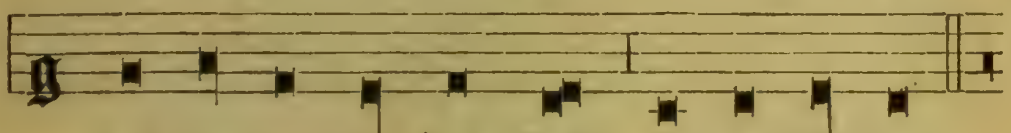
140. Christ ist erstanden.



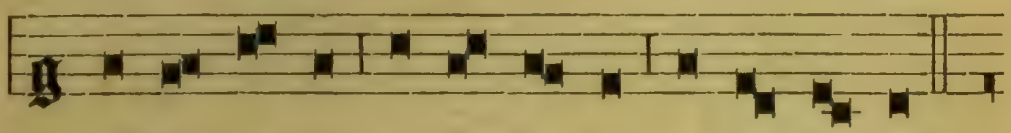


er- stan- den, Die Welt, die wär' zer- gang- en;

Seit daß er er- stan-den ist, So lo- ben wir



den Her-ren Je- sum Christ. Al- le- lu- ja!

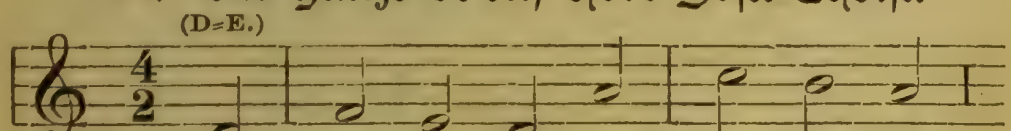


Al-le- lu- ja, al-le- lu- ja, al-le- lu- ja!

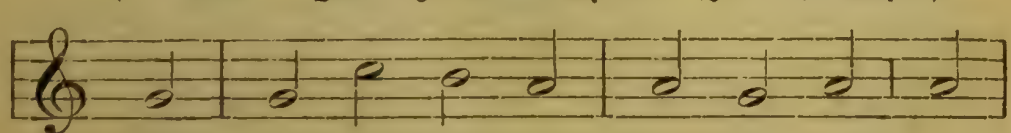
Des sol- len wir al- le froh sein; Christ soll

un- ser Trost sein. Al- le- lu- ja!

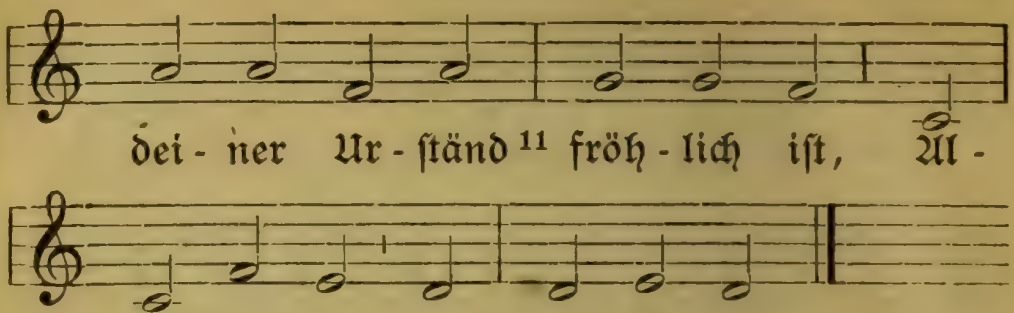
141. Die ganze Welt, Herr Jesu Christ.



1. Die gan- ze Welt, Herr Je- su Christ,



Al- le- lu- ja, al- le- lu- ja! In



2. Der Engel Lied im Himmel klingt, * Alleluja ꝛc. * Die Christenheit auf Erden singt, * Alleluja ꝛc.

3. Die ganze Welt, Herr Jesu Christ, * In deiner Urständ fröhlich ist.

4. Jetzt grünet, was nur grünen kann, * Die Bäum' zu blühen fangen an.

5. Die ganze Welt, Herr Jesu Christ, * In deiner Urständ fröhlich ist.

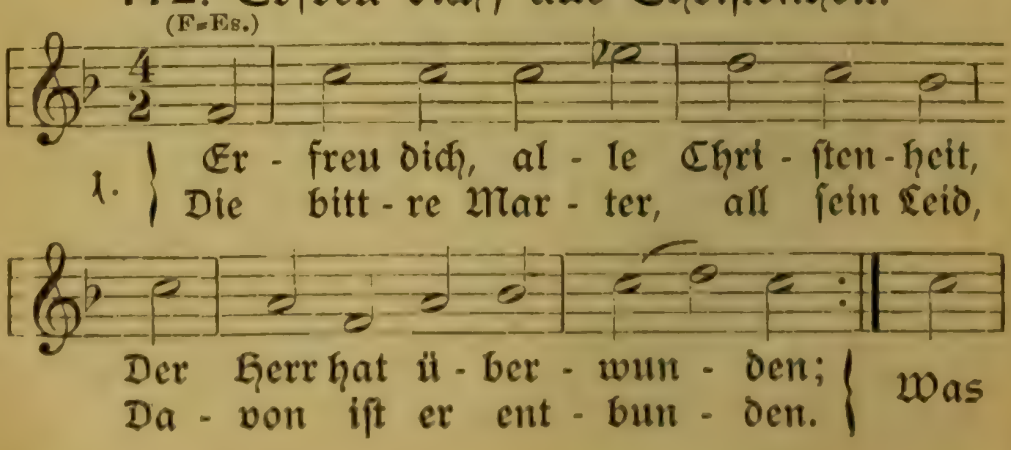
6. Es singen jetzt die Vögel all, * Jetzt singt und klingt die Nachtigall.

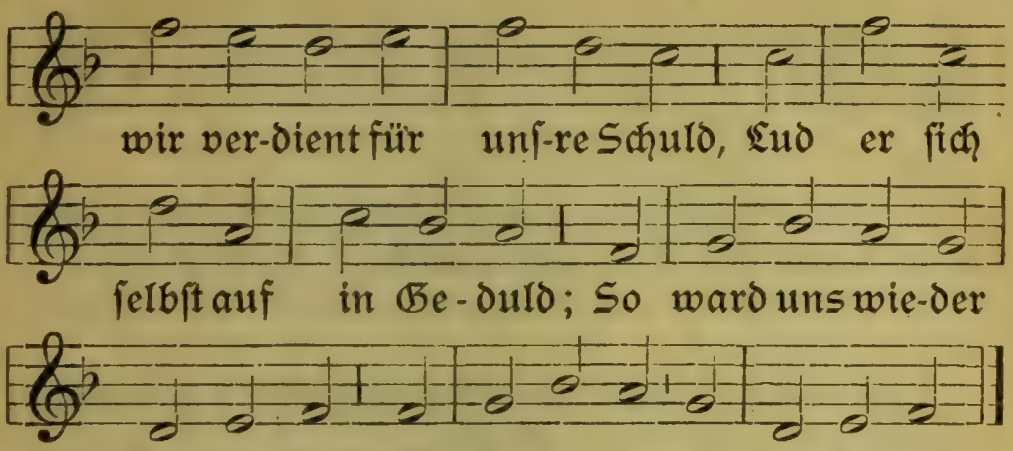
7. Die ganze Welt, Herr Jesu Christ, * In deiner Urständ fröhlich ist.

8. Der Sonnenschein jetzt kommt herein * Und gibt der Welt ganz neuen Schein.

9. Die ganze Welt, Herr Jesu Christ, * In deiner Urständ fröhlich ist.

142. Erfreu dich, alle Christenheit.

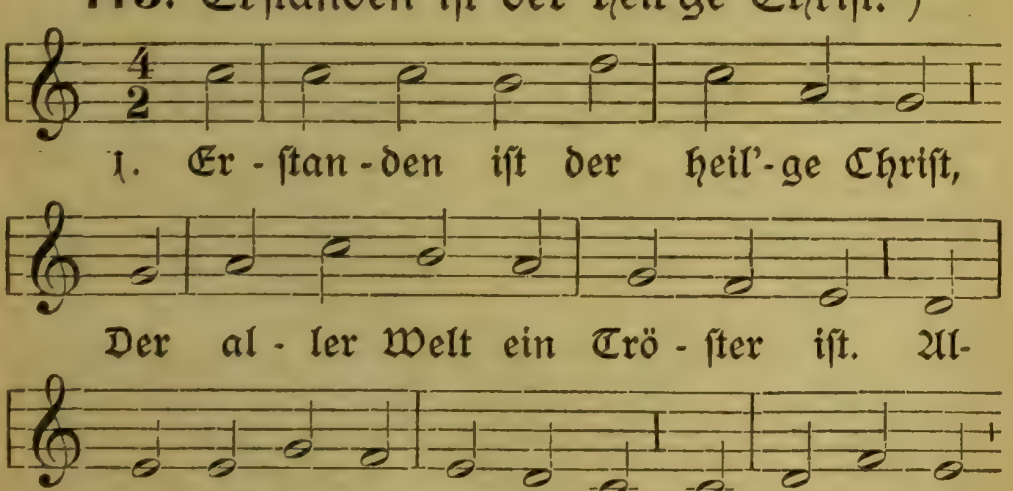




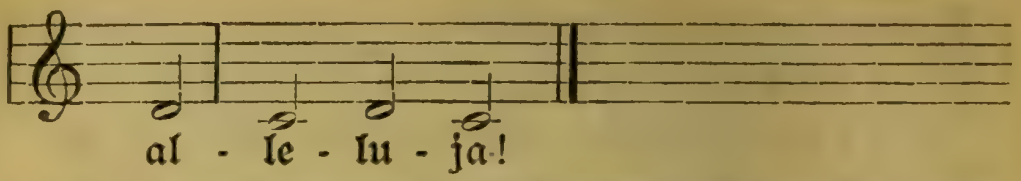
2. Erglommen ist der Ostertag, * Den niemand gnug kann ehren; * Der Herr, der alle Ding' vermag, * Der kann sein Lob wohl mehren. * O nehmt des Tages heute wahr; * Es freuet sich der Engel Schar, * Voll Lust geht auf die Sonne klar. * Alleluja ꝛc.

3. O süßer Herre Jesu Christ! * Ich freu' mich mit dir heute, * Und alles, was da gläubig ist, * Das sind wir Christenleute. * Mit dir ja wollen sein wir froh * Und wollen fröhlich singen so: * Benedicámus Dómino!

143. Erstanden ist der heil'ge Christ.*)



*) In diesem Liede werden die Vorbilder der Auferstehung vorgeführt.



2. Joseph entsteigt des Kerkers Nacht * Und fährt durchs Land mit Ehr' und Pracht. * Alleluja 2c.

3. Verschlungen ist vom roten Meer * Der Pharao mit seinem Heer.

4. Samson ist von dem Schlaf erwacht, * Zersprengt das Thor der Höll' mit Macht.

5. Den Meisterwurf jung David that; * Der streckte nieder Goliath.

6. Vom Löwenzwinger Daniel kehrt, * Durch Gottes Kraft ganz unversehrt.

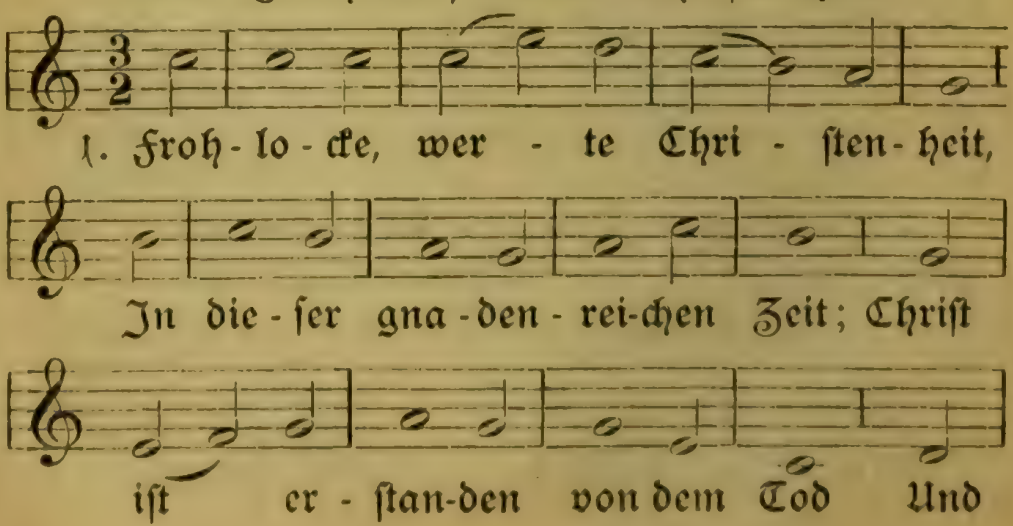
7. Jonas am dritten Tag erstund * Lebendig aus des Fisches Schlund.

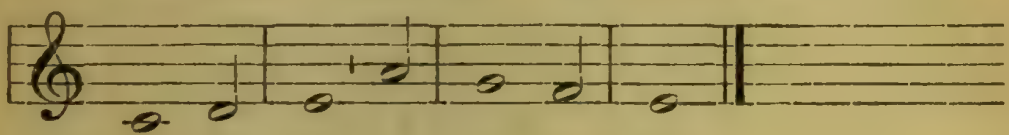
8. Wo ist dein Sieg, dein Stachel, Tod? * Uns schreckt nicht mehr des Sterbens Not.

9. Der Leu vom Stamme Juda siegt; * Der Höllenhund am Boden liegt.

10. Drum loben wir Herrn Jesum Christ, * Der aller Welt ein Tröster ist.

144. Frohlocke, werte Christenheit.





2. Des Sonntags gingen fromme Fraun, * Um nach dem Leib des Herrn zu schaun; * Sie gingen wohl ums heil'ge Grab, * Der Stein war schon gewälzet ab. * Alleluja 2c.

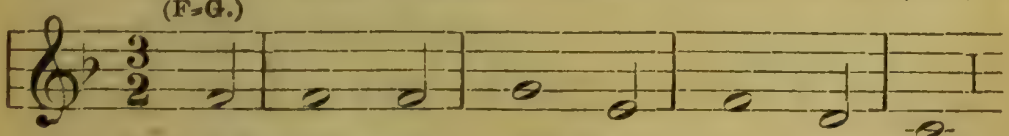
3. Sie schauten in das Grab hinein, * Da stand ein Engel Gottes fein; * Der sprach: ‚Was sucht im Grabe ihr? * Er ist erstanden, nicht mehr hier.'

4. ‚Nun geht und zeigt's den Jüngern an, * Daß er des Tods sich abgethan; * Nach Galiläa wird er gehn, * Dort werdet ihr ihn wiedersehn.'

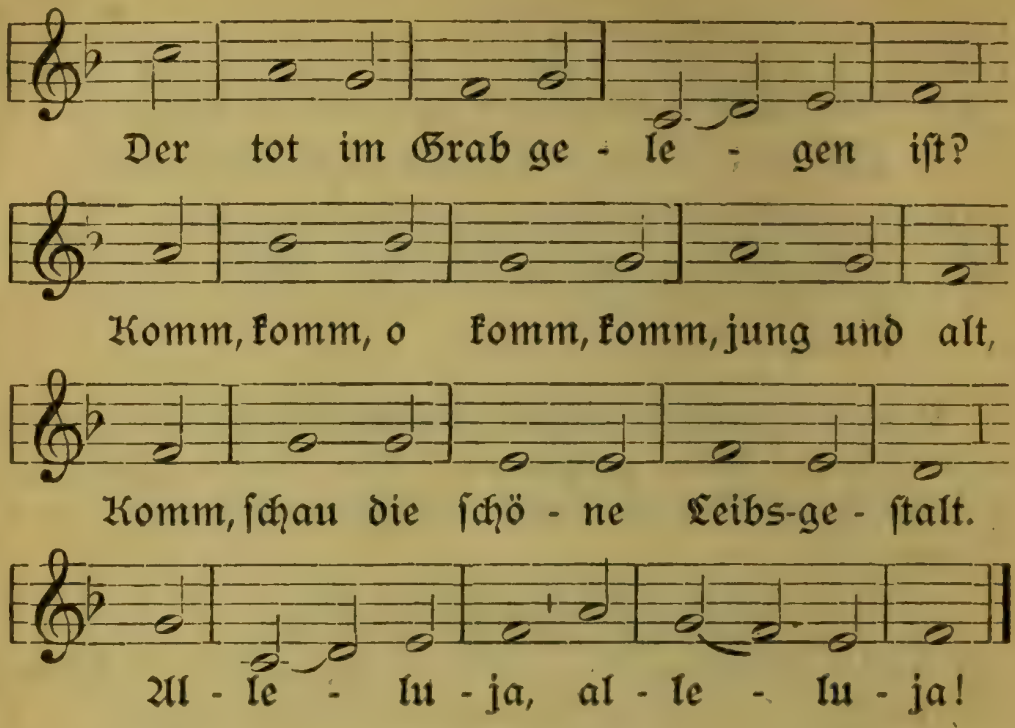
5. Die Frauen eilten allsogleich * Zurück zur Stadt gar freudenreich; * Den Jüngern brachten sie die Mär, * Wie daß der Herr erstanden wär'.

6. Lob sei dir, Heiland Jesu Christ, * Daß du vom Tod erstanden bist; * Gieß deines Ostertages Lust, * O Herr, in unser aller Brust!

145. Ist das der Leib, Herr Jesu Christ.*)



*) Das Lied behandelt die vier Eigenschaften des verklärten Leibes, von denen der heilige Apostel Paulus im 15. Kapitel des ersten Korintherbriefes also spricht:



Geistigkeit.

2. O Leib, wie fein, o Leib, wie zart! * Du gehst durch Stahl und Eisen hart, * Gleichwie die Sonn' das Glas durchgeht, * Wo nichts den Strahlen widersteht. * Alleluja ꝛc.

Unverweslichkeit.

3. Der Leib empfindet nimmer Leid, * Bleibt unverletzt in Ewigkeit, * Gleichwie die Sonn' bleibt eben klar * So viel' und so viel' tausend Jahr'.

„Gesäet wird ein tierischer Leib, auferstehen wird ein geistiger Leib."

„Gesäet wird (der Leib) in Verweslichkeit, auferstehen wird er in Unverweslichkeit."

„Gesäet wird der Leib in Schwachheit, auferstehen wird er in Kraft."

„Gesäet wird der Leib in Unehre, auferstehen wird er in Herrlichkeit."

Zu dieser Verklärung wird unser Leib bei der seligen Auferstehung erhoben, weil Christus den Leib unserer Niedrigkeit gleich gestalten will dem Leibe seiner Herrlichkeit, an welchem zuerst jene vier bewunderungswürdigen Eigenschaften zu Tage traten.

Schnellbeweglichkeit.

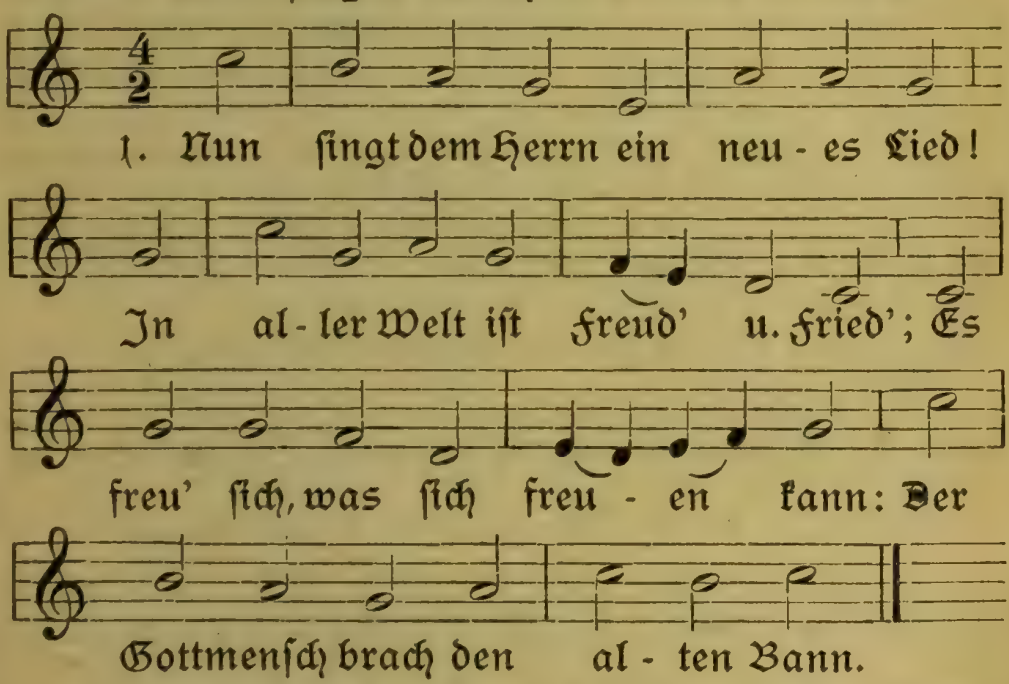
4. Schnell ist der Leib und ist geschwind, * Gleichwie ein Pfeil, gleichwie der Wind, * Gleichwie die Erde Meil' um Meil' * Die Sonn' umläuft in aller Eil'.

Herrlichkeit.

5. Der Leib ist klar, klar wie Krystall, * Die Adern rot, rot wie Korall'; * Die Seel' hindurch glänzt hübsch und fein * Wie tausendmal der Sonnenschein.

6. Nun deck, nun deck die Augen zu, * Daß dir der Glanz nicht schaden thu'; * Im Leib die Gottheit schauen an * Kein Mensch, kein Aug' auf Erden kann.

146. Nun singt dem Herrn ein neues Lied.



2. Versüßt ist alles Leid der Welt, * Die Gräber sind vom Glanz erhellt; * Der Tod hat keinen Stachel mehr, * Gebunden liegt das Höllenheer.

3. Geendet ist nun Kampf und Krieg, * Errungen ist Triumph und Sieg; * Der Herr entwand sich Grab und Tod, * Erhub die Fahn' im Morgenrot.

4. Er trat hervor wie Sonnenschein, * Der strahlt in alle Welt herein; * Verscheuchet ist der Hölle Nacht, * Geöffnet alle Himmelspracht.

5. Das Kreuz ist unsre Siegesfahn', * Mit ihm gehn wir die Himmelsbahn; * Mit unserm Jesus sterben wir, * Mit unserm Jesus leben wir!

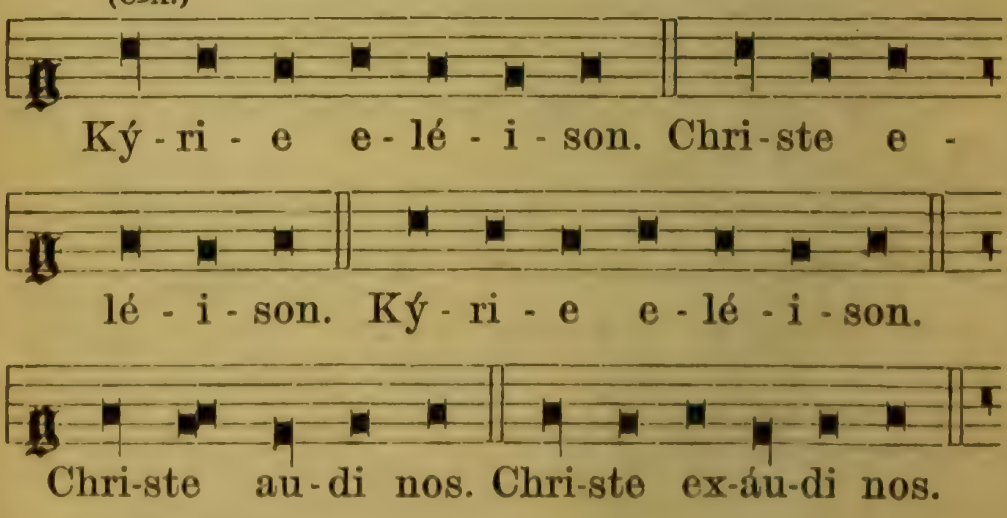
Markusfest und Bittage.

Prozession.

Der Klerus singt, am Fuße des Altares stehend, die Antiphon ‚Exsurge, Domine'. Darauf knieen alle nieder, und zwei Kleriker beginnen die Litanei; alle Anrufungen werden von den Vorsängern ganz gesungen und von den andern ganz wiederholt. Wenn das ‚Sancta Maria, Ora pro nobis' gesungen ist, stehen alle auf, und die Prozession beginnt, indem man den Gesang der Litanei bis zu den Versikeln fortsetzt. Hernach werden andere passende Lieder gesungen, bis man wieder in der Kirche angelangt ist, wo die Prozession mit dem Gesange der Versikel und Orationen (S. 510) beschlossen wird.

147. Litanei von allen Heiligen.*)

(C=A.)



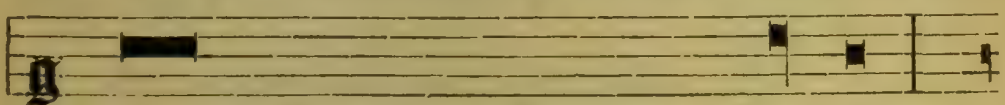
*) Die Übersetzung der Litanei steht S. 132.

Pater de coelis De-us. Mi-se-ré-re nobis.
Fili Redémptor mundi De-us. Mi-se-ré-re nobis.
Spíritus sancte De-us. Mi-se-ré-re nobis.
Sancta Trínitas, unus De-us. Mi-se-ré-re nobis.

Sancta Ma- ‖ rí- ‖ a. O- ‖ ra pro no-bis.
(Orá- ‖ te pro no-bis.)
Sancta Dei ‖ Gé- ‖ nitrix. O- ‖ ra etc.
Sancta Virgo ‖ vír- ‖ ginum. O- ‖ ra etc.
Sancte ‖ Mí- ‖ chaël. O- ‖ ra etc.
Sancte ‖ Gá- ‖ briël. O- ‖ ra etc.
Sancte ‖ Rá- ‖ phaël. O- ‖ ra etc.
Omnes sancti Angeli, et Arch- ‖ án- ‖ geli. Orá- ‖ te etc.
Omnes sancti beatórum spirítuum ‖ ór- ‖ dines. Orá- ‖ te etc.
Sancte Joánnes Ba- ‖ ptí- ‖ sta. O- ‖ ra etc.
Sancte ‖ Jo- ‖ seph. O- ‖ ra etc.
Omnes sancti Patriárchae, et Pro- ‖ phé- ‖ tae. Orá- ‖ te etc.
Sancte ‖ Pe- ‖ tre. O- ‖ ra etc.
Sancte ‖ Pau- ‖ le. O- ‖ ra etc.
Sancte An- ‖ dré- ‖ a. O- ‖ ra etc.
Sancte Ja- ‖ có- ‖ be. O- ‖ ra etc.
Sancte Jo- ‖ án- ‖ nes. O- ‖ ra etc.
Sancte ‖ Tho- ‖ ma. O- ‖ ra etc.
Sancte Ja- ‖ có- ‖ be. O- ‖ ra etc.
Sancte Phi- ‖ líp- ‖ pe. O- ‖ ra etc.
Sancte Bartholo- ‖ máe- ‖ e. O- ‖ ra etc.
Sancte Mat- ‖ tháe- ‖ e. O- ‖ ra etc.
Sancte ‖ Si- ‖ mon. O- ‖ ra etc.
Sancte Thad- ‖ dáe- ‖ e. O- ‖ ra etc.

Sancte Mat- ‖ thí- ı a. O- ‖ ra etc.
Sancte ‖ Bár- ı naba. O- ‖ ra etc.
Sancte ‖ Lu- ı ca. O- ‖ ra etc.
Sancte ‖ Mar- ı ce. O- ‖ ra etc.
Omnes sancti Apóstoli et Evange- ‖ lí- ı stae. Orá- ‖ te etc.
Omnes sancti Discípuli ‖ Dó- ı mini. Orá- ‖ te etc.
Omnes sancti Inno- ‖ cén- ı tes. Orá- ‖ te etc.
Sancte ‖ Sté- ı phane. O- ‖ ra etc.
Sancte Lau- ‖ rén- ı ti. O- ‖ ra etc.
Sancte Vin- ‖ cén- ı ti. O- ‖ ra etc.
Sancti Fabiáne et Sebasti- ‖ á- ı ne. Orá- ‖ te etc.
Sancti Joánnes et ‖ Pau- ı le. Orá- ‖ te etc.
Sancti Cosma et Dami- ‖ á- ı ne. Orá- ‖ te etc.
Sancti Gervási et Pro- ‖ tá- ı si. Orá- ‖ te etc.
Omnes sancti ‖ Már- ı tyres. Orá- ‖ te etc.
Sancte Sil- ‖ vé- ı ster. O- ‖ ra etc.
Sancte Gre- ‖ gó- ı ri. O- ‖ ra etc.
Sancte Am- ‖ bró- ı si. O- ‖ ra etc.
Sancte Augu- ‖ stí- ı ne. O- ‖ ra etc.
Sancte Hie- ‖ ró- ı nyme. O- ‖ ra etc.
Sancte Mar- ‖ tí- ı ne. O- ‖ ra etc.
Sancte Nico- ‖ lá- ı ë. O- ‖ ra etc.
Omnes sancti Pontífices et Confes- ‖ só- ı res. Orá- ‖ te etc.
Omnes sancti Do- ‖ ctó- ı res. Orá- ‖ te etc.
Sancte An- ‖ tó- ı ni. O- ‖ ra etc.
Sancte Bene- ‖ dí- ı cte. O- ‖ ra etc.
Sancte Ber- ‖ nár- ı de. O- ‖ ra etc.
Sancte Do- ‖ mí- ı nice. O- ‖ ra etc.
Sancte Fran- ‖ cí- ı sce. O- ‖ ra etc.
Omnes sancti Sacerdótes et Le- ‖ ví- ı tae. Orá- ‖ te etc.
Omnes sancti Mónachi et Ere- ‖ mí- ı tae. Orá- ‖ te etc.
Sancta María Magda- ‖ lé- ı na. O- ‖ ra etc.
Sancta ‖ A- ı gatha. O- ‖ ra etc.

Sancta ‖ Lú- ı cia. O- ‖ ra etc.
Sancta ‖ A- ı gnes. O- ‖ ra etc.
Sancta Cae- ‖ cí- ı lia. O- ‖ ra etc.
Sancta Catha- ‖ rí- ı na. O- ‖ ra etc.
Sancta Ana- ‖ stá- ı sia. O- ‖ ra etc.
Omnes sanctae Vírgines et ‖ Ví- ı duae. Orá- ‖ te etc.



Omnes Sancti et Sanctae ‖ De- ı i.

In-ter-cé- di - te pro no-bis.

Pro-pí- ‖ ti- ı us ı e-ısto. Parce nobis Dómi-ne.
Pro-pí- ‖ ti- ı us ı e-ısto. Exáudi nos Dómi-ne.
Ab ‖ o-ı mni ı ma-ı lo. Lí-be-ra nos Dómi-ne.
Ab o-‖ mni ı pec-ı cá-ı to. Lí-be-ra nos Dómi-ne.
Ab ‖ i- ı ra ı tu- ı a. Líbera etc.
A subitánea, et impro- ‖ ví- ı sa ı mor- ı te. Líb. etc.
Ab insí- ‖ diis ı di- ı á- ı boli. Líbera etc.
Ab ira, et ódio, et omni mala ‖ vo- ı lun- ı tá- ı te. Líbera etc.
A spíritu forni- ‖ ca- ı ti- ı ó- ı nis. Líbera etc.
A fúlgure et ‖ tem- ı pe- ı stá- ı te. Líbera etc.
A flagéllo ‖ ter- ı rae ı mo- ı tus. Líbera etc.
A peste, fa- ‖ me, ı et ı bel- ı lo. Líbera etc.
A mor- ‖ te ı per- ı pé- ı tua. Líbera etc.
Per mystérium sanctae incarnati- ‖ ó- ı nis ı tu- ı ae. Líbera etc.
Per ad- ‖ vén- ı tum ı tu- ı um. Líbera etc.
Per nativi- ‖ tá- ı tem ı tu- ı am. Líbera etc.
Per baptísmum, et sanctum jejú- ‖ ni- ı um ı tu- ı um. Líbera etc.

Per crucem et passi- ‖ ó- ı nem ı tu- ı am. Líb. etc.
Per mortem, et sepul- ‖ tú- ı ram ı tu- ı am. Líb. etc.
Per sanctam resurrecti- ‖ ó- ı nem ı tu- ı am. Líb. etc.
Per admirábilem adscensi- ‖ ó- ı nem ı tu- ı am. Líbera etc.
Per advéntum Spíritus san- ‖ cti ı Pa- ı rá- ı cliti. Líbera etc.
In di- ‖ e ı ju- ı dí- ı cii. Líbera etc.

Pec- ‖ ca- ı tó- ı res. Te ro-gámus au-di nos.

Ut no- ‖ bis ı par- ı cas. Te rogámus etc.
Ut nobis ‖ in- ı dúl- ı geas. Te rogámus etc.
Ut ad veram poeniténtiam nos perdúcere ‖ di- ı gné- ı ris. Te rogámus etc.
Ut Ecclésiam tuam sanctam régere, et conserváre ‖ di- ı gné- ı ris. Te rogámus etc.
Ut domnum apostólicum, et omnes ecclesiásticos órdines in sancta religióne conserváre ‖ di- ı gné- ı ris. Te rogámus etc.
Ut inimícos sanctae Ecclésiae humiliáre ‖ di- ı gné- ı ris. Te rogámus etc.
Ut régibus et princípibus christiánis pacem, et veram concórdiam donáre ‖ di- ı gné- ı ris. Te rogámus etc.
Ut cuncto pópulo christiáno pacem, et unitátem largíri ‖ di- ı gné- ı ris. Te rogámus etc.
Ut nosmetípsos in tuo sancto servítio confortáre, et conserváre ‖ di- ı gné- ı ris. Te rogámus etc.
Ut mentes nostras ad coeléstia desidé- ‖ ria ı é- ı rigas. Te rogámus etc.
Ut ómnibus benefactóribus nostris sempitérna bona ‖ re- ı trí- ı buas. Te rogámus etc.

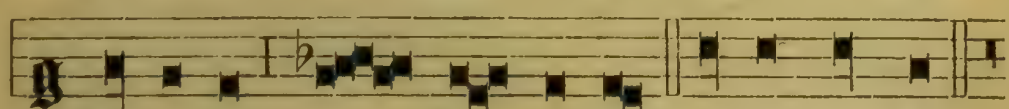
Ut ánimas nostras, fratrum, propinquórum et benefactórum nostrórum ab aetérna damnatióne ‖ e- ı rí- ı pias. Te rogámus etc.
Ut fructus terrae dare, et conserváre ‖ di- ı gné- ı ris. Te rogámus etc.
Ut ómnibus fidélibus defúnctis réquiem aetérnam donáre ‖ di- ı gné- ı ris. Te rogámus etc.
Ut nos exaudíre ‖ di- ı gné- ı ris. Te rog. etc.
Fi- ‖ li ı De- ı i. Te rogámus etc.

A-gnus De - i, qui tol-lis pec-cá - ta
A-gnus De - i, qui tol-lis pec-cá - ta
A-gnus De - i, qui tol-lis pec-cá - ta

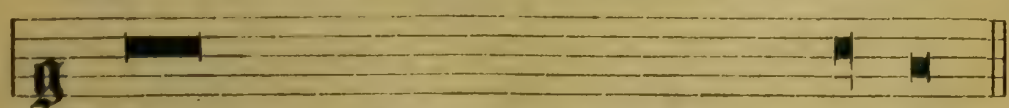
mun-di. Par-ce no-bis Dó-mi-ne.
mun-di. Ex-áu-di nos Dó-mi-ne.
mun-di. Mi-se-ré-re no - bis.

Chri-ste au-di nos. Chri-ste ex-áu-di nos.

Ký-ri-e e-lé-i-son. Chri-ste e-lé-i-son.



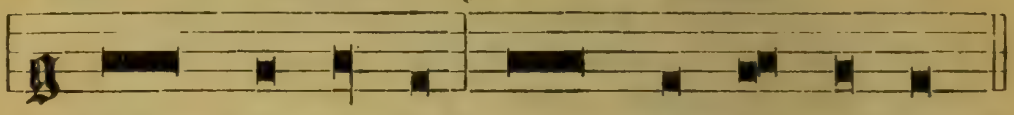
Ký-ri-e e - lé - i-son. Pa-ter no-ster.



℣. Et ne nos indúcas in tentati - ó-nem.
℟. Sed líbera nos a ma-lo.

Psalmus 69.

Tonus VI. Mediatio. * Finalis.



1. Deus in adjutórium meum ‖ in- | tén- | de: * Dómine ad adjuvándum ‖ me | fe- | stí- | na.

2. Confundántur et reve- ‖ re- | án- | tur, * qui quaerunt á- ‖ ni- | mam | me- | am.

3. Avertántur retrórsum, et e- ‖ ru- | bé- | scant, * qui volunt ‖ mi- | hi | ma- | la.

4. Avertántur statim eru- ‖ be- | scén- | tes, * qui dicunt mihi: ‖ Eu- | ge, | eu- | ge.

5. Exsúltent et laeténtur in te omnes ‖ qui | quae- | runt te, * et dicant semper: Magnificétur Dóminus: | qui díligunt salu- ‖ tá- | re | tu- | um.

6. Ego vero egénus, ‖ et | pau- | per sum: * De- ‖ us | ád- | juva | me.

7. Adjútor meus, et liberátor me- ‖ us | es | tu: * Dómine ‖ ne | mo- | ré- | ris.

8. Glória Patri, ‖ et | Fí- | lio, * et Spirí- ‖ tu- | i | san- | cto:

9. Sicut erat in princípio, | et nunc, ‖ et | sem- | per, * et in sáecula saecu- ‖ ló- | rum. | A- | men.

℣. Salvos fac servos tu- ‖ os.

℟. Deus meus, sperántes ‖ in | te.*)

℣. Esto nobis Dómine | turris fortitú- ‖ dinis.

℟. A fácie inimí- ‖ ci.

*) Die letzte Silbe kehrt auf die Dominante zurück. Ebenso in ähnlichen Fällen.

℣. Nihil proficiat inimícus in no- ‖ bis.
℟. Et fílius iniquitátis | non appónat nocére no- ‖ bis.
℣. Dómine | non secúndum peccáta nostra fácias no- ‖ bis.
℟. Neque secúndum iniquitátes nostras | retríbuas no- ‖ bis.
℣. Orémus pro Pontífice nostro N.
℟. Dóminus consérvet eum, et vivíficet eum, | et beátum fáciat eum in terra, | et non tradat eum in ánimam inimicórum e- ‖ jus.
℣. Orémus pro benefactóribus no- ‖ stris.
℟. Retribúere dignáre Dómine | ómnibus nobis bona faciéntibus propter nomen tuum | vitam aetérnam. ‖ A- ‖ men.
℣. Orémus pro fidélibus defún- ‖ ctis.
℟. Réquiem aetérnam dona eis Dómine, | et lux perpétua lúceat e- ‖ is.
℣. Requiéscant in pa- ‖ ce.
℟. Amen.
℣. Pro frátribus nostris absén- ‖ tibus.
℟. Salvos fac servos tuos, | Deus meus, sperántes ‖ in ‖ te.
℣. Mitte eis Dómine | auxílium de san- ‖ cto.
℟. Et de Sion tuére e- ‖ os.
℣. Dómine exáudi oratiónem me- ‖ am.
℟. Et clamor meus ad te vé- ‖ niat.
℣. Dóminus vobíscum.
℟. Et cum spíritu tuo.

Orémus. Deus, cui próprium est miseréri semper, et párcere: súscipe deprecatiónem nostram; ut nos, et omnes fámulos tuos, quos delictórum caténa constríngit, miserátio tuae pietátis cleménter absólvat.

Exáudi, quáesumus Dómine, súpplicum preces, et confiténtium tibi parce peccátis: ut páriter nobis indulgéntiam tríbuas benígnus, et pacem.

Ineffábilem nobis, Dómine, misericórdiam tuam cleménter osténde: ut simul nos et a peccátis ómnibus éxuas, et a poenis, quas pro his merémur, erípias.

Deus, qui culpa offénderis, poeniténtia placáris: preces pópuli tui supplicántis propítius réspice; et flagélla tuae iracúndiae, quae pro peccátis nostris merémur, avérte.

Omnípotens sempitérne Deus, miserére fámulo tuo Pontífici nostro N., et dírige eum secúndum tuam cleméntiam in viam salútis aetérnae: ut, te donánte, tibi plácita cúpiat, et tota virtúte perfíciat.

Deus, a quo sancta desidéria, recta consília, et justa sunt ópera, da servis tuis illam, quam mundus dare non potest, pacem: ut et corda nostra mandátis tuis dédita, et hóstium subláta formídine, témpora sint tua protectióne tranquílla.

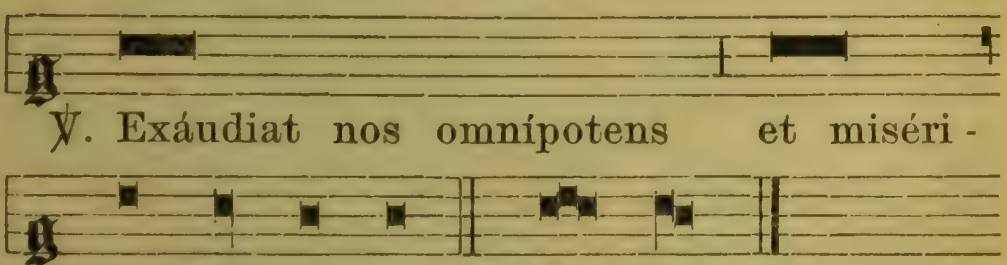
Ure igne sancti Spíritus renes nostros et cor nostrum, Dómine: ut tibi casto córpore serviámus, et mundo corde placeámus.

Fidélium, Deus, ómnium cónditor et redémptor, animábus famulórum, famularúmque tuárum remissiónem cunctórum tríbue peccatórum; ut indulgéntiam, quam semper optavérunt, piis supplicatiónibus consequántur.

Actiónes nostras, quáesumus Dómine, adspirándo práeveni, et adjuvándo proséquere: ut cuncta nostra orátio, et operátio a te semper incípiat, et per te coepta finiátur.

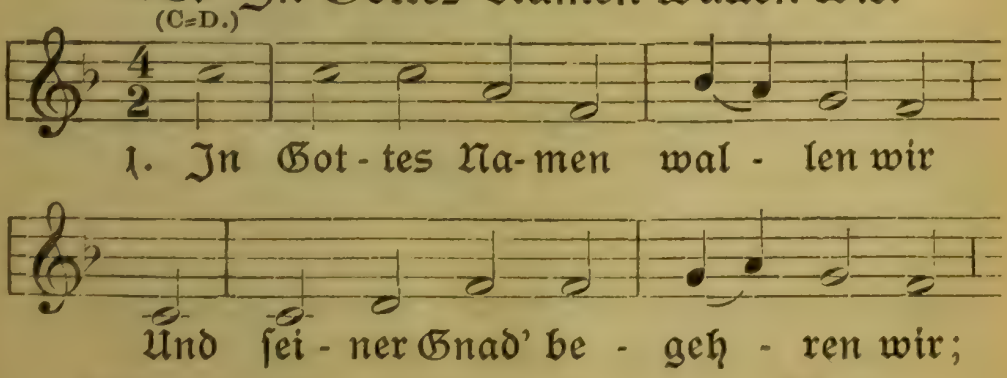
Omnípotens sempitérne Deus, qui vivórum domináris simul et mortuórum, omniúmque miseréris, quos tuos fide et ópere futúros esse praenóscis: te súpplices exorámus; ut pro quibus effúndere preces decrévimus, quosque vel praesens sáeculum adhuc in carne rétinet, vel futúrum jam exútos córpore suscépit, intercedéntibus ómnibus Sanctis tuis, pietátis tuae cleméntia ómnium delictórum suórum véniam consequántur. Per Dóminum nostrum Jesum Christum Fílium tuum: Qui tecum vivit et regnat in unitáte Spíritus sancti Deus, per ómnia sáecula saeculórum. — ℟. Amen.

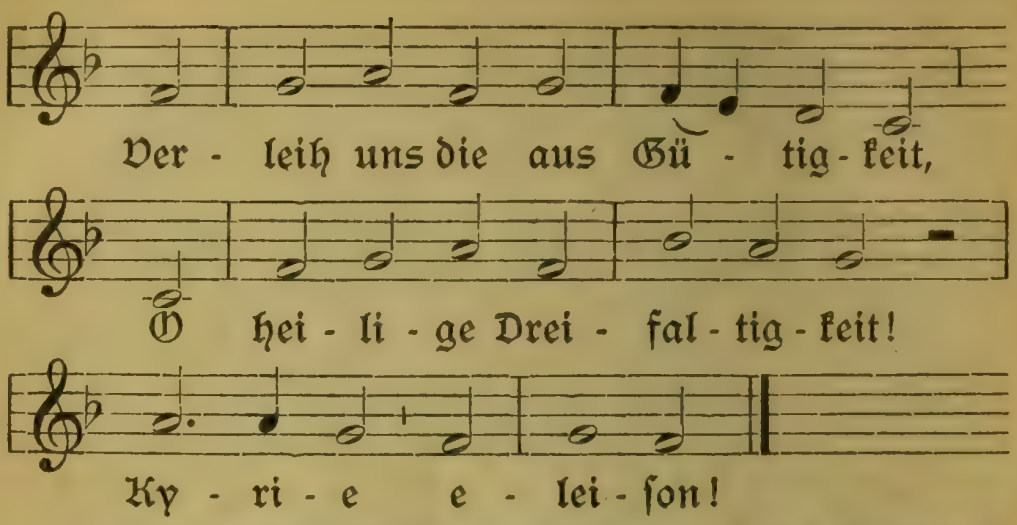
℣. Dóminus vobíscum.
℟. Et cum spíritu tuo.



℣. Et fidélium ánimae | per misericórdiam Dei requiéscant in pace. — ℟. Amen.

148. Jn Gottes Namen wallen wir.





2. In Gottes Namen wallen wir; * Zu Gott dem Vater rufen wir; * Behüt uns, Herr, vom ew'gen Tod * Und bring uns Hilf' in unsrer Not. * Kyrie eleison!

3. In Gottes Namen wallen wir; * Zu unserm Heiland flehen wir, * Daß er uns durch die Marter sein * Woll' machen von den Sünden rein.

4. In Gottes Namen wallen wir; * Vom heil'gen Geist erbitten wir, * Daß er mit seinem Gnadenschein * Uns allzeit woll' im Herzen sein.

5. In Gottes Namen wallen wir; * Maria! zu dir kommen wir; * O sprich für uns bei Gottes Thron, * Erwirk uns Gnad' bei deinem Sohn.

6. In Gottes Namen wallen wir; * Die Heil'gen alle bitten wir, * Daß sie für uns durch Jesum Christ * Erlangen, was uns heilsam ist.

7. In Gottes Namen wallen wir; * An dich allein, Herr, glauben wir; * Behüt uns vor des Teufels List, * Der allzeit uns entgegen ist.

8. In Gottes Namen wallen wir; * Auf deine Tröstung hoffen wir; * Gib Frieden uns in dieser Zeit, * Wend von uns alles Herzeleid.

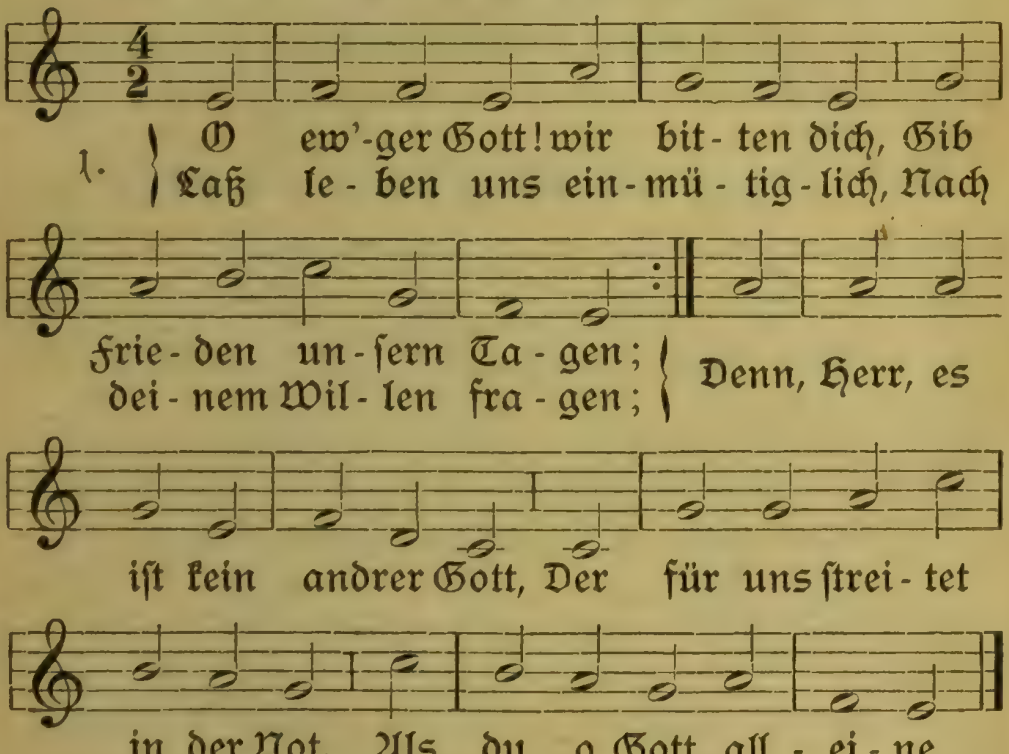
9. In Gottes Namen wallen wir; * Was du verheißt, des warten wir; * Die Frucht der Erden uns bewahr, * Davon wir leben dieses Jahr.

10. In Gottes Namen wallen wir; * Nicht andern Helfer wissen wir; * Vor Pestilenz und Hungersnot * Behüt uns, lieber Herre Gott!

11. In Gottes Namen wallen wir; * Allzeit dir, Herr, vertrauen wir; * Mach rein die Kirch' von falscher Lehr' * Und unser Herz zur Wahrheit kehr.

12. In Gottes Namen wallen wir; * Und ihn allein anbeten wir; * Vor allem Übel uns bewahr, * Herr, hilf uns zu der Engel Schar!

149. O ew'ger Gott! wir bitten dich.



2. O güt'ger Gott! wir bitten dich, * Gib Frieden unserm Leben; * Verleih uns Hilfe gnädiglich, * Dem Feind zu widerstreben; * Denn niemand ist in dieser Welt, * Der Frieden gibt und Sieg erhält, * Als du, o Gott, alleine.

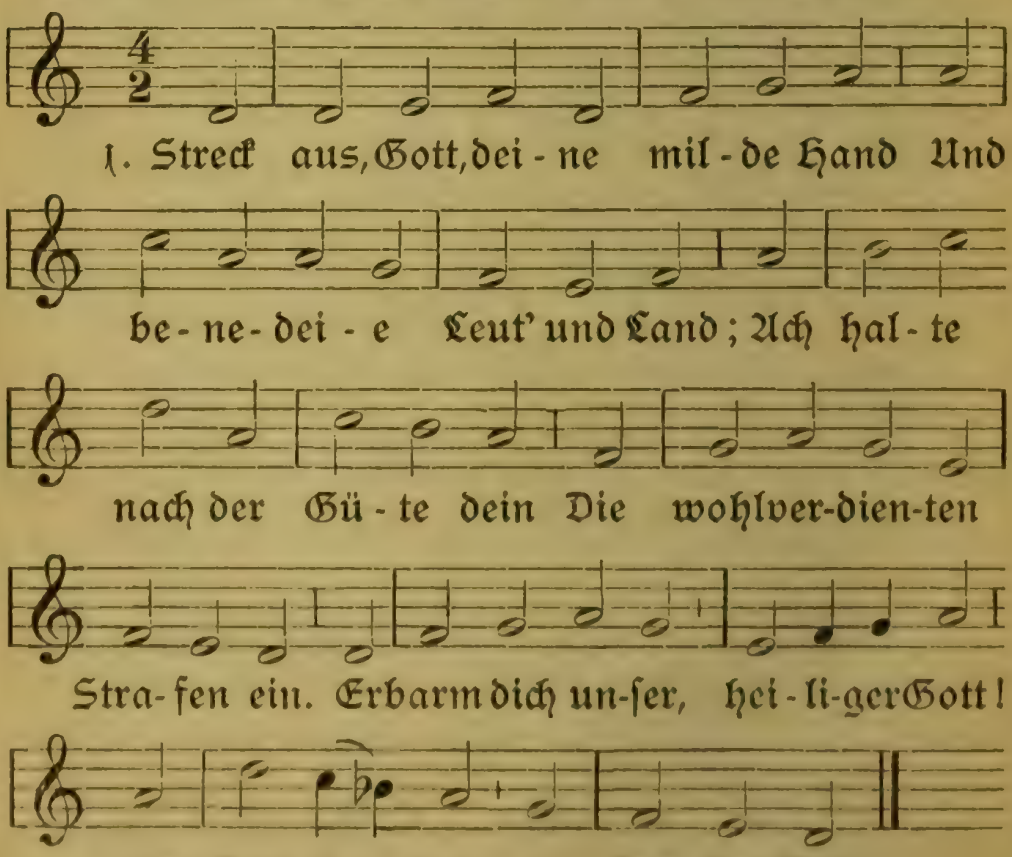
3. O gnäd'ger Gott! wir bitten dich, * Laß uns im Frieden sterben; * Erzeig dich uns ganz väterlich, *

Auf daß wir nicht verderben. * Dies bitten wir durch Jesum Christ * Im heil'gen Geist zu jeder Frist * Von dir, o Gott, alleine.

4. O ein'ger Gott! wir bitten dich, * Vergib es uns in Hulden, * Daß wir gar so vielfältiglich * Die Zwietracht selbst verschulden; * Mach uns von allen Sünden rein, * Dann wird das Herz recht friedlich sein * In dir, o Gott, alleine.

5. O starker Gott! wir bitten dich, * Gib Frieden unserm Herzen, * Gib Frieden hie und ewiglich, * Wehr ab der Hölle Schmerzen; * Verleih uns rechte Einigkeit * Und droben ew'ge Seligkeit, * Die bei dir steht alleine.

150. Streck aus, Gott, deine milde Hand.



2. O starker Gott! wir bitten dich, * Wend ab die Pest uns gnädiglich; * Gesunde, reine Luft verleih, * Von schwerer Plage mach uns frei. * Erbarm dich 2c.

3. Schenk Segen, Herr, dem Ackerland, * Die lieben Früchte halt im Stand, * Daß von uns allen bleibe weit * Des Hungers Not und teure Zeit.

4. Grundgüt'ger Vater! uns bewahr * Vor Wassersnot und Brandgefahr, * Vor Ungewitter, Donnerschlag * Und allem, was da schaden mag.

5. O Herr! zu deines Namens Ehr' * Halt ab von uns des Feindes Wehr, * Damit man dir in Einigkeit * Dient durch die ganze Christenheit.

6. Erleuchte, Gott, mit deinem Geist * Die Herrn und Fürsten allermeist, * Auf daß sie fördern immer mehr * Der Seelen Heil und deine Ehr'.

7. O Herr und Gott der Ewigkeit! * Schütz deine Kirche alle Zeit; * Den Glauben laß in Ehren stehn, * Irrlehr' und Spaltung untergehn.

8. Erniedre, Gott, die Feinde all, * Die bringen unser Heil zu Fall; * Wehr gnädig ihrem Dunkelwerk * Durch deines Armes Kraft und Stärk'.

9. Was willst du, unser Herr und Hort, * Was willst du zürnen immerfort? * Laß deinen Engel, Vater gut, * Von uns abwenden Schwert und Rut'.

10. Vergiß, o Gott, in deiner Gnad' * All unsre Sünd' und Missethat, * Wodurch die viele Güte dein * Erzürnet haben groß und klein.

11. Du übest, Herr, Gerechtigkeit, * Doch lieber noch Barmherzigkeit; * Drum über deine Kinder arm, * O milder Vater, dich erbarm.

12. Schau, Vater, von dem hohen Thron * Auf deinen lieben, einz'gen Sohn. * Er zeigt sein rosenfarbes Blut; * Das komm' uns allen, Gott, zu gut!

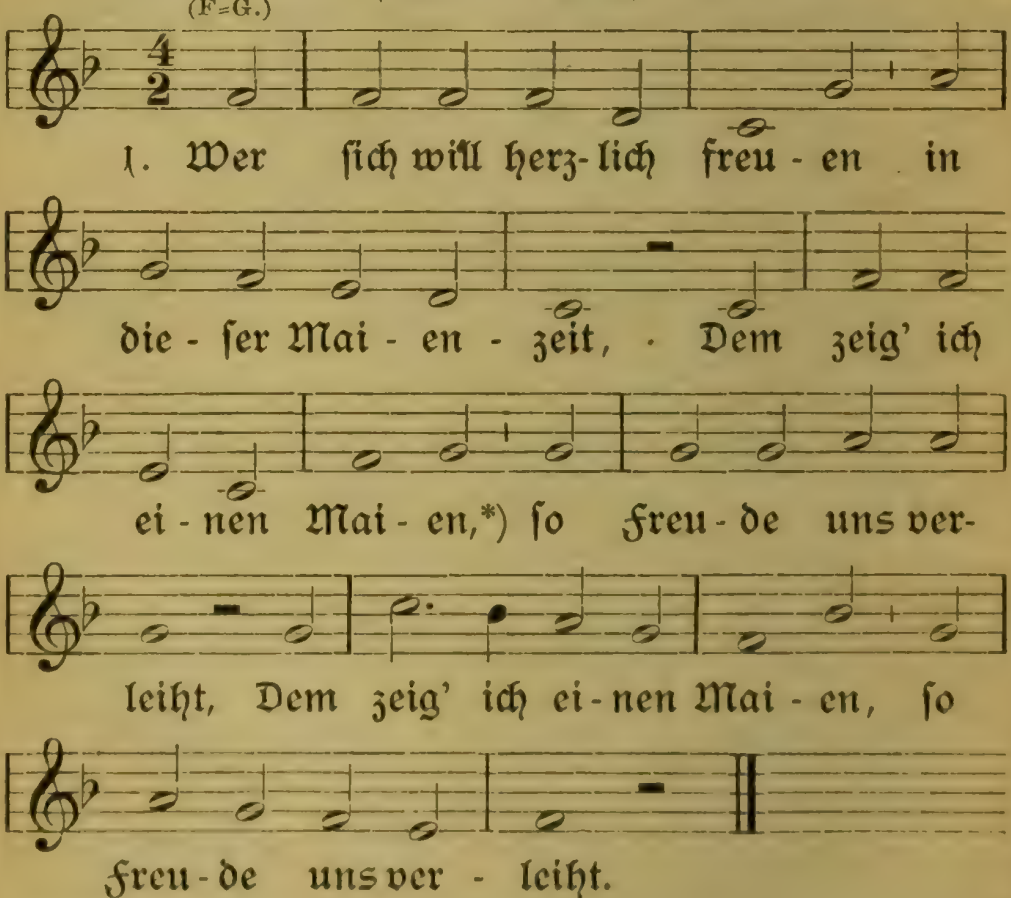
13. Auch bitten, Herr, wir insgemein, * Durch deines Sohnes Mutter rein * Und durch das ganze Himmelsheer, * Woll'st uns verlassen nimmermehr.

14. Dir sei Lob, Glorie, Ehr' und Preis * Hier und im Himmel gleicherweis', * O heiligste Dreifaltigkeit, * Jetzt, immerdar und ew'ge Zeit!

Mailied.

151. Wer sich will herzlich freuen.

(F=G.)



*) Der Mai war vordem der Betrachtung des Leidens Christi geweiht. Noch heutzutage wird in manchen Gegenden ein Maie (Maibaum) aufgerichtet und mit den Leidenswerkzeugen geschmückt. Dazu wurde dann vormals das obige, überaus schöne und gedankenreiche Lied gesungen.

2. Der Maie, den ich meine, das ist der liebe Gott; * |: Als er hie ging auf Erden, da litt er manchen Spott. :|

3. Es hat ihn nie verdrossen, im Fleisch bei uns zu sein; * |: Sein Leben war voll Marter, so gab's die Lieb' ihm ein. :|

4. Nun gehn wir zu dem Kreuze, des Mai'n zu nehmen wahr; * |: Er steht in roter Blüte, den uns die Maid gebar. :|

5. Laßt uns sein Haupt beschauen, das ist von Dornen wund; * |: Wer daran oft gedenket, des Seele wird gesund. :|

6. Beschauen wir die Hände, durchbohrt von Henkers Hand; * |: Dem all sei unser Sinnen hinfüro zugewandt. :|

7. Beschauen wir die Seite, die wir geöffnet sehn; * |: Da sollen liebe Seelen frühmorgens maien gehn.*) :|

8. Beschauen wir die Füße, mit Nägeln tief durchbohrt; * |: Daraus ist uns geflossen des Himmelreiches Hort. :|

9. An seines Kreuzes Ästen, da blühet roter Wein; * |: Den reicht man werten Gästen, die sollen lauter sein. :|

10. Im Himmel, in der Freude, schenkt Gott gar süßen Wein; * |: Da müssen wohl die Seelen von Wonne trunken sein.**) :|

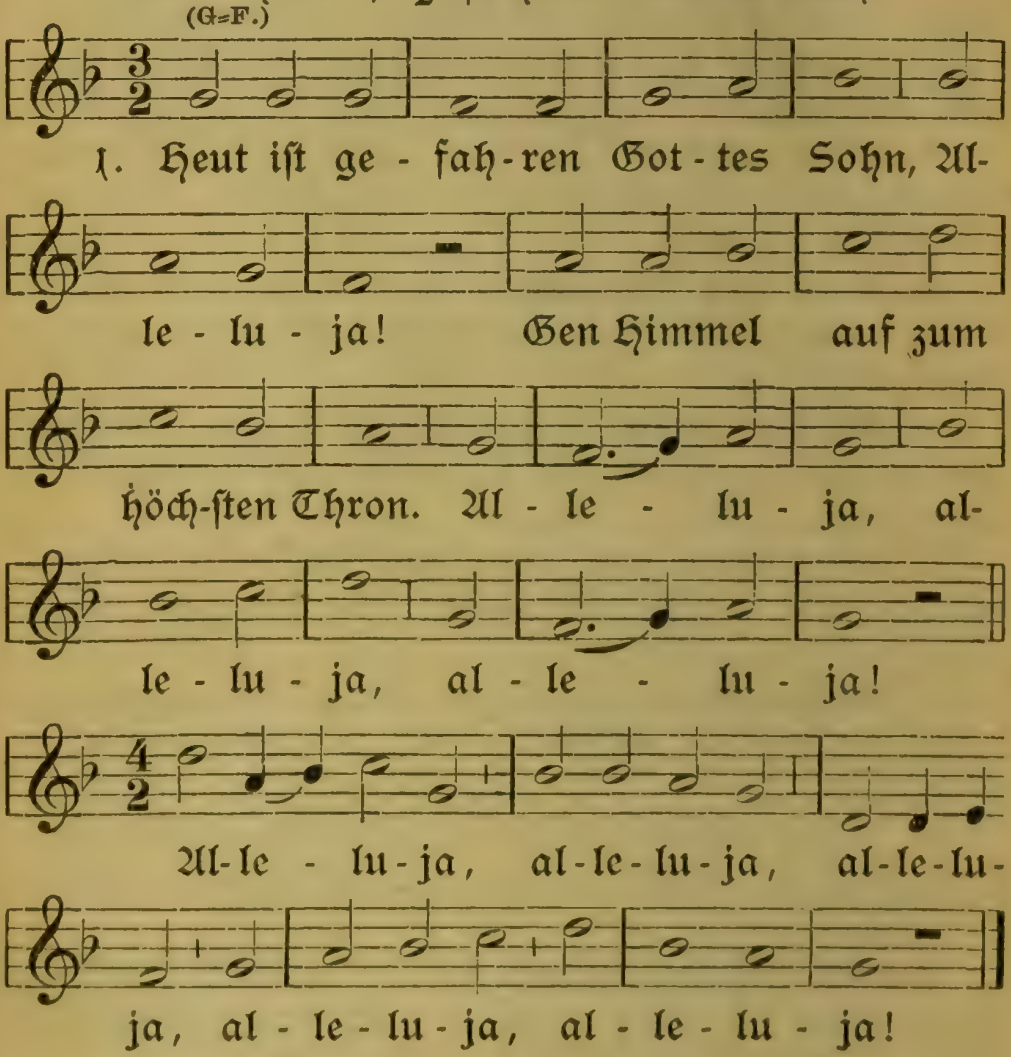
---

*) ‚Maien gehn' so viel als: im Mai sich erfreuen. Sinn der Stelle ist demnach: Beim Erwachen sollen die Gläubigen sofort sich flüchten in die Seitenwunde Christi und in der Verehrung des heiligsten Herzens ihre Lust und Freude suchen.

**) Diese Strophe nimmt Bezug auf Stellen der heiligen Schrift: „Ich sage euch aber, ich werde von nun an nimmer trinken von diesem Erzeugnis des Weinstockes bis an jenen Tag, wo ich

Christi Himmelfahrt.

152. Heut ist gefahren Gottes Sohn.



---

es mit euch trinke als ein neues in dem Reiche meines Vaters." Matth. 26, 29.

Die Mehrzahl der heiligen Väter verstehen unter dem ‚Erzeugnis des Weinstockes' den eucharistischen Wein, der aus dem Erzeugnis der Rebe durch die Konsekration übergegangen ist in das Blut des wahren Weinstockes. Auch im Himmel wird der Herr sich uns darbieten zum Genuß und zur Lebensgemeinschaft mit sich. Die Art und Gestalt aber dieser glückseligen Kommunion der im verklärten Leibe Erstandenen wird eine neue sein, die hienieden in keines Menschen Herz gekommen ist und die Seligen „von Wonne trunken" macht nach dem Ausdruck des Psalmisten. (Ps. 35, 9.)

2. Glorwürdig er zum Ölberg kam, * Da er den letzten Abschied nahm. * Alleluja ꝛc.

3. Er schied von seinen Freunden ab * Und seinen Segen allen gab.

4. Er fuhr hinauf vor Augen klar, * Bis an die Wolken offenbar.

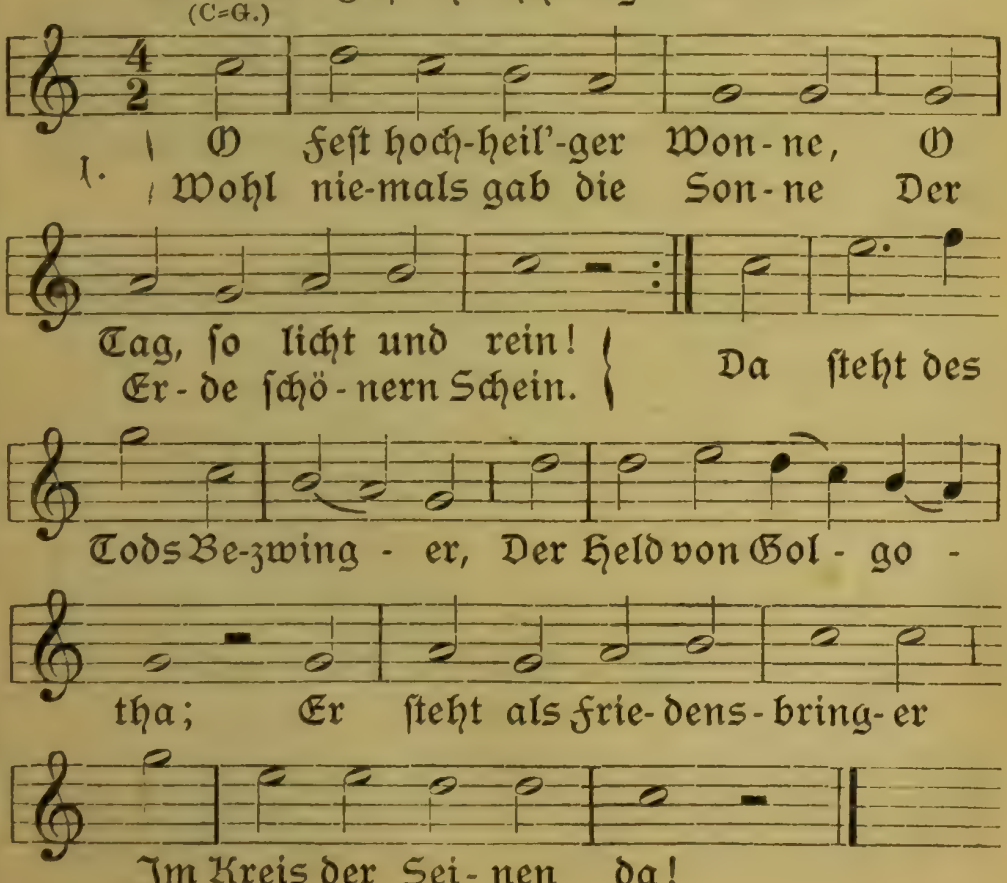
5. Sobald er auf der Wolken stand, * Er seiner Jünger Blick entschwand.

6. Sogleich kam er, sogleich, sogleich * Zu seinem Thron im Himmelreich.

7. O was für Freud' war überall, * Was Jubel, was für Freudenschall!

8. Kein Mensch begreift, was da geschehn, * Der nicht mit Augen zugesehn.

153. O Fest hochheil'ger Wonne.



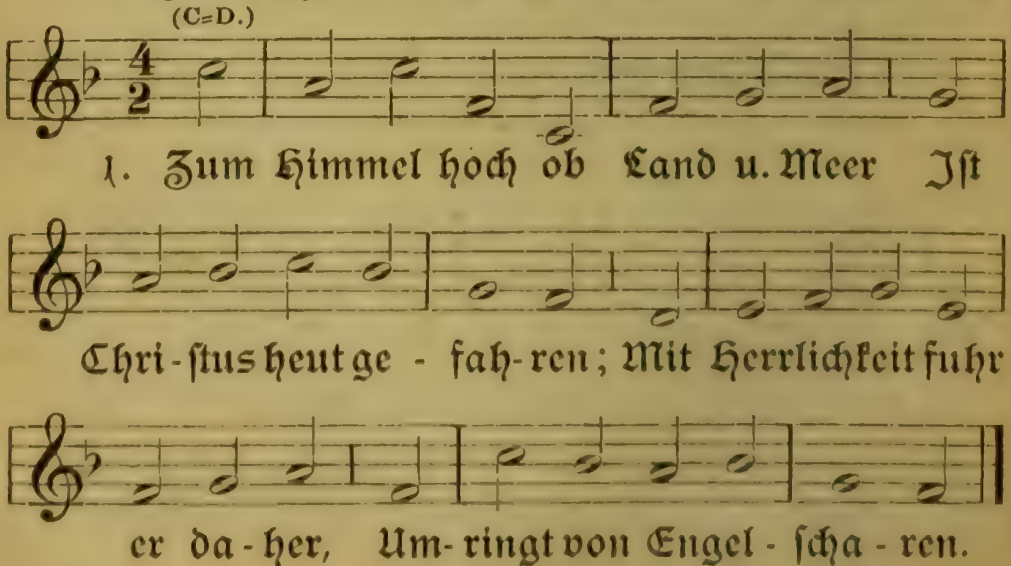
2. ‚Geht hin in alle Weiten', * So spricht sein heil'ger Mund, * ‚Und thuet allen Zeiten * Die frohe Botschaft kund. * Streut aus den Gottessamen * In jedes Menschenherz * Und führt in meinem Namen * Die Völker himmelwärts!'

3. Dann gibt er seinen Segen * Der lieben Jüngerschar * Und schwebt auf lichten Wegen * Zum Himmel wunderbar. * Es wird zur Ehrenkrone * Der Dornen Schmerzenskranz; * Auf seines Vaters Throne * Strahlt er im Gottesglanz.

4. Doch hat er immer wieder * Von dort auf seine Braut, * Auf seine Kirche nieder * Mit treuem Blick geschaut. * Ihr hat er in Gefahren * Vom Himmelheimatsland, * Vor Feinden sie zu wahren, * Den heil'gen Geist gesandt.

5. Den heil'gen Geist, o sende * Auch uns, Herr Jesu Christ; * Durch ihn uns Gnade spende * Und Kraft zu aller Frist, * Daß in des Lebens Streiten * Das Herz sich rein bewahrt, * Und himmelwärts wird leiten * Uns deine Himmelfahrt.

154. Zum Himmel hoch ob Land und Meer.



2. Er sprach: ‚Ich geh' zum Vater mein, * Den Platz euch zu bereiten; * Ich ruf' euch alle himmelein * Nach wenig kurzen Zeiten.

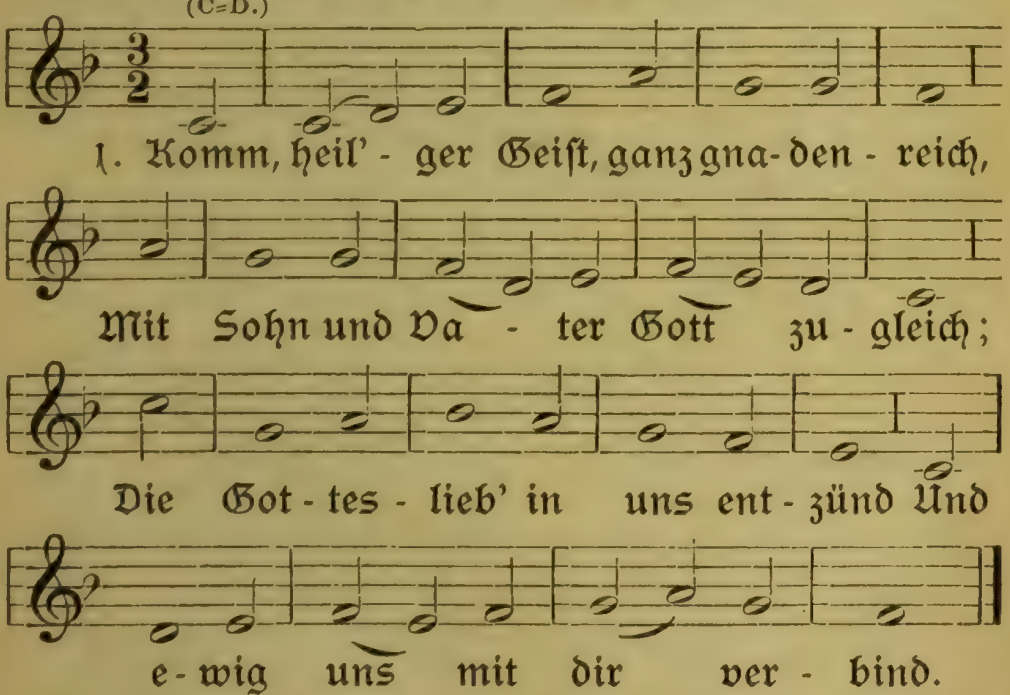
3. ‚Inzwischen gehet, zieht ins Feld, * Tragt meines Kreuzes Zeichen * Bis an die Enden dieser Welt * Zu aller Völker Reichen.

4. ‚Und fürchtet nicht, ob alle Macht * Sich wider euch verbände; * Ich selber bin's, der für euch wacht, * Bin bei euch bis ans Ende.' —

5. O frommer Christ, vergiß es nie: * Zum Himmel sollst du trachten; * Und was dir Leids geschehe hie, * Des sollst du wenig achten!

Pfingsten.

155. Komm, heil'ger Geist, ganz gnadenreich.



2. Ach komm in unser Herz hinein * Und laß es deine Wohnung sein; * Daraus all irdisch Ding vertreib * Und immerdar darin verbleib.

3. O heil'ger Geist! durch deine Gnad' * Nimm hin all unsre Missethat; * Verzeih uns unsre schwere Sünd', * Erleucht uns arme Sünder blind.

4. Dir unsre Schwachheit ist bekannt * Und unser gar bedrängter Stand; * Wenn deine Gnad' nicht helfen thut, * So ist verloren alles Gut.

5. Ach komm darum in unser Herz, * Verleih uns wahren Reueschmerz, * Daß wir, bethört von sünd'gem Wahn, * Viel Böses wider dich gethan.

6. O heil'ger Geist! wir laden dich * In unser Herz demütiglich; * Mit Sehnsucht es nach dir verlangt * Und dir mit Freud' und Lust anhangt.

7. Wenn du nimmst deine Wohnung drin, * So ist, was irdisch ist, dahin; * Mit Lieb' entzünd es mächtiglich, * Damit es brenne nur für dich.

8. So komm, ach komm, o heil'ger Geist, * Wir dich begehren allermeist; * Zu dir gehn Seufzer ohne Zahl * In diesem armen Jammerthal.

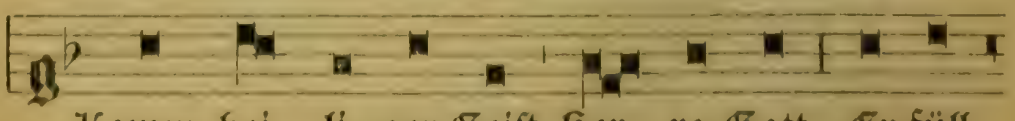
9. Laß uns durch deine Gütigkeit * Verkosten deine Süßigkeit; * Ein einzig Tröpflein uns eingieß, * Das ist wohl mehr denn honigsüß.

10. O süßer Gast, o heil'ger Geist! * Du unsre Not am besten weißt; * Erzeige uns Barmherzigkeit * Und führe uns zur Seligkeit.

11. So wollen wir dich ewiglich * Im Himmel loben herziglich, * Für deine Gnad' dir dankbar sein * Und dich lobpreisen insgemein.

12. Ehr' sei dem Vater und dem Sohn * Im allerhöchsten Himmelsthron; * Dem heil'gen Geist sei Ehr' zugleich * Auf Erden und im Himmelreich!

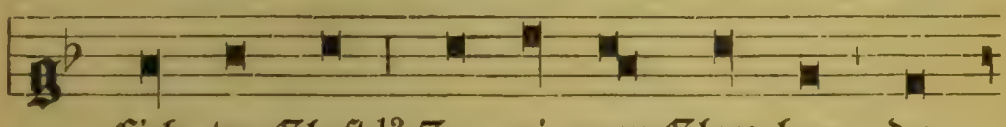
156. Komm, heiliger Geist, Herre Gott.



mit dei - ner Gna - den Dar-ge - bot Dei - ner

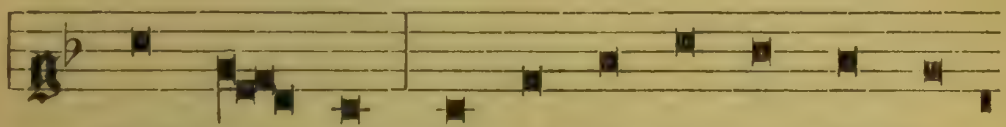
Gläu-bi - gen Herz, Mut und Sinn; Inbrünſt'ge

Lieb' ent-zünd dar - in. O Herr! durch dei- nes



Lich - tes Glaſt[12] Zu ei - nem Glau - ben du

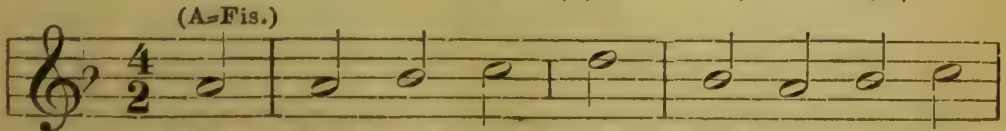
ver - ſam - melt haſt Das Volk aus al - ler



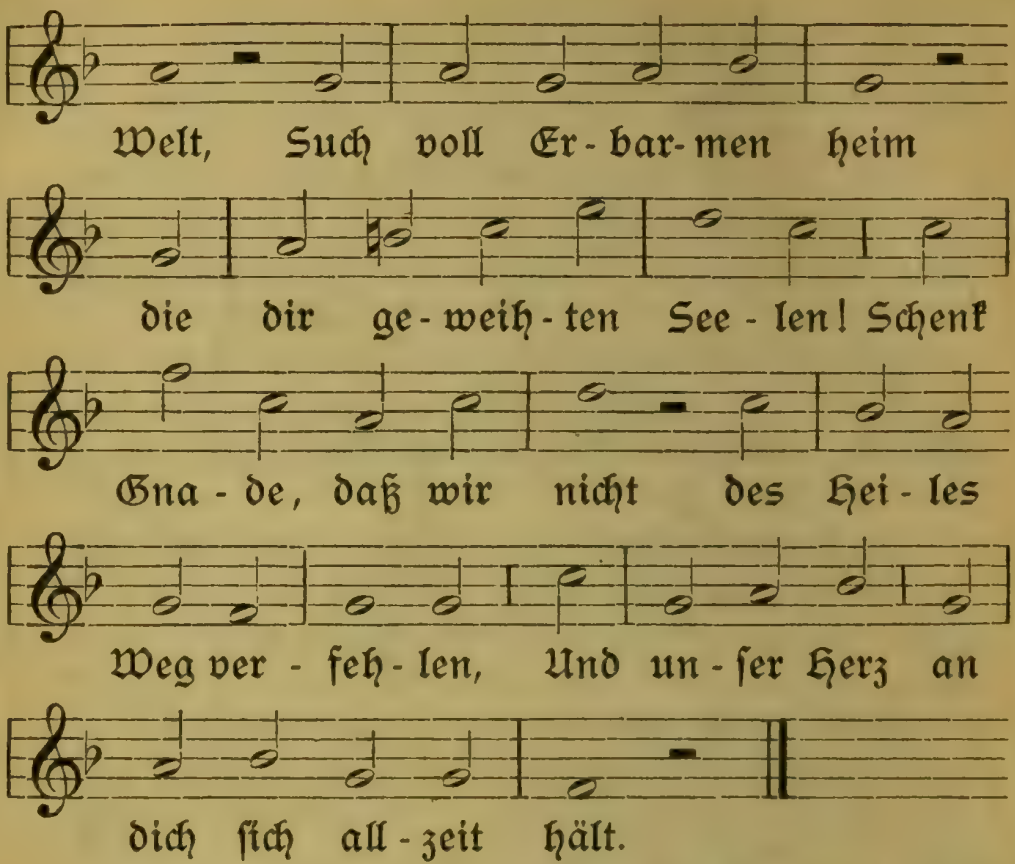
Welt Zung - en; Des ſei dir Lob und Ehr' ge -

ſung-en. Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja!

157. Komm, reiner Geiſt, komm, Schöpfer.



1. Komm, rei - ner Geiſt, komm, Schöpfer al - ler



2. Ein Tröster du der Armen wirst genannt, * Der du vom Himmel hoch zur Erden bist gekommen, * Des Geistes Salbung du, ein Lebensquell der Frommen, * Ein Feuer mild, das reinste Liebesband.

3. Kehr ein bei uns, kehr ein, o süßer Gast, * Erfüll, o Gotteskraft, die Welt mit deinen Gaben; * Das Licht des Glaubens wir von dir empfangen haben, * Durch deine Gnad' du uns geheiligt hast.

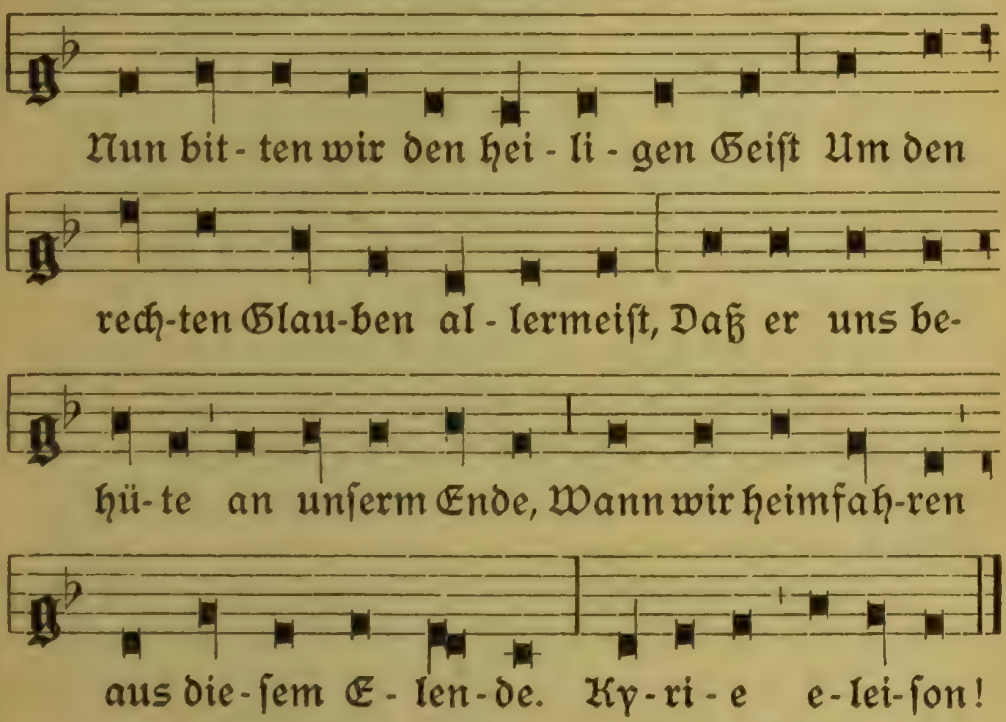
4. Zünd an in uns dein Licht, vertreib die Nacht, * Gieß aus in unser Herz die heil'gen Liebesflammen; * Stärk unser schwaches Fleisch; mach, daß wir all zusammen * Im Streit und Kampf erfahren deine Macht.

5. Den Feind des Heils, o Herr, schlag in die Flucht; * Die rechte Herzensruh', den Frieden woll'st uns senden, * Auf daß wir unser Herz von aller Sünde wenden; * Vermehr in uns all deiner Gaben Frucht.

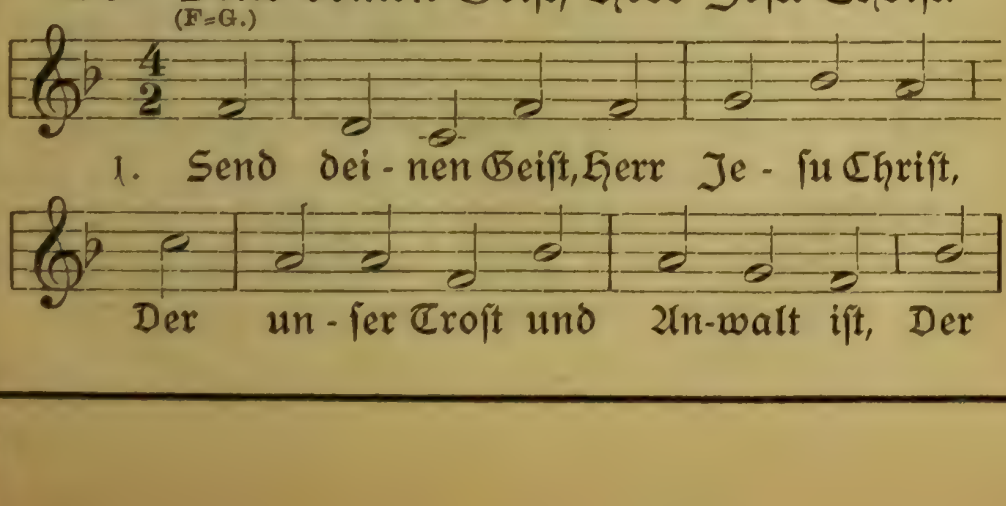
6. Gib, daß wir hier des Vaters Herrlichkeit *
Und seines lieben Sohns durch deine Hilf' erkennen *
Und dich der beiden Geist mit festem Glauben nennen, *
Mit Herz und Mund dich ehren alle Zeit.

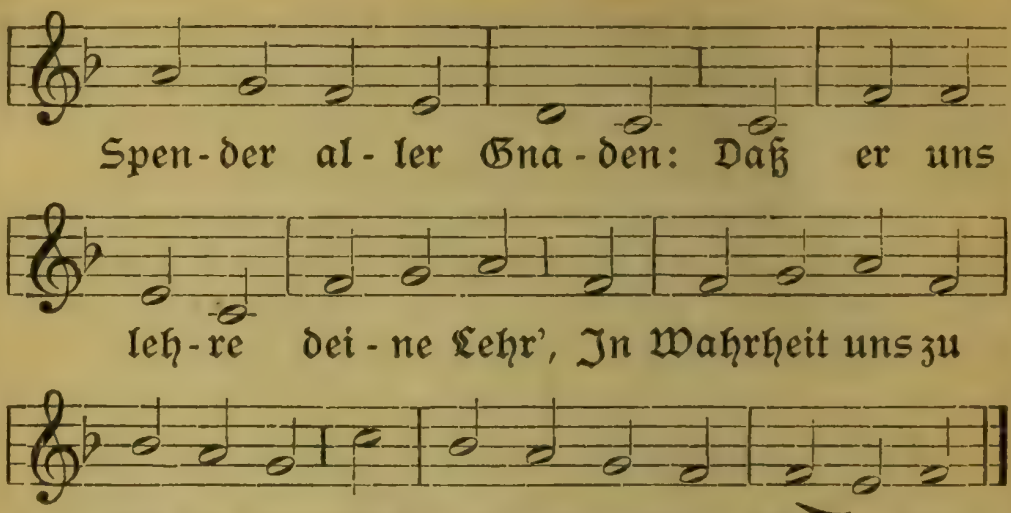
7. Lob, Preis und Dank dem Vater und dem Sohn, *
Der von den Toten ist mit großer Macht erstanden, *
Und uns erlöset hat von Tod und Satans Banden; *
Lob sei dem Geist mit beiden auf dem Thron!

158. Nun bitten wir den heiligen Geist.



159. Send deinen Geist, Herr Jesu Christ.





2. Dein Geiſt entflammt des Glaubens Licht; * Wo dein Geiſt weilet, liſcht es nicht, * Bleibt allzeit unbezwungen; * Er ſorget, daß es ſcheint mit Macht * Durch jede Finſternis der Nacht * Und alle Dämmerungen.

3. Dein Geiſt, Herr, macht das Kreuz uns wert, * Das Kreuz mit Luſt uns tragen lehrt * Und niemals unterliegen; * Er weiſet uns den rechten Steg * Und warnt uns, wann wir in den Weg * Des Unterganges biegen.

4. Wo dein Geiſt iſt, da unſer Sieg, * Ob alles gleich erfüllt mit Krieg * In Waffen ſtarrt und Wehren; * Ob auch der alte Fürſt der Welt * Sich leget wider uns ins Feld * Mit allen ſeinen Heeren.

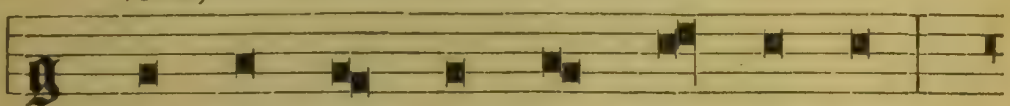
5. Wo dein Geiſt iſt, da unſre Ruh', * Er deckt mit ſicherm Schild uns zu, * Daß uns kein Feind erreiche; * Er hält bei deiner Herde Wacht, * Daß ſie der Wolf zu dunkler Nacht * Nicht unverhofft beſchleiche.

6. Dein Geiſt iſt unſre Seligkeit, * Er tröſtet uns zu jeder Zeit, * So lange wir hier wallen; * Er ſtärket uns in unſerm Tod, * Macht, daß wir in der letzten Not * Noch deinen Namen lallen.

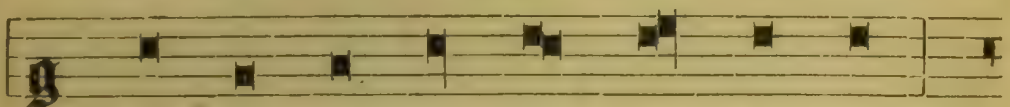
7. Dein Geist ist treu und voll Geduld, * Voll Mitleid stets und stets voll Huld, * Will nie sich von uns wenden, * Will in uns wohnen fort und fort, * Zu aller Frist, an jedem Ort, * Bis wir in ihm vollenden.

160. Veni creator Spiritus.*)

(G=E.)

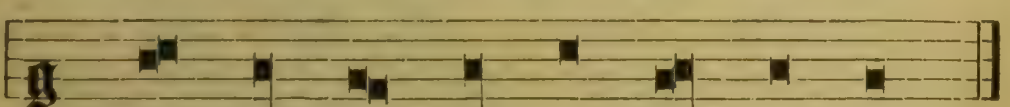


1. Ve - ni cre - á - tor Spí - ri - tus,
2. Qui dí - ce - ris Pa - rá - cli - tus,
3. Tu se - pti - fór - mis mú - ne - re,
4. Ac - cén - de lu - men sén - si - bus:



1. Men - tes tu - ó - rum ví - si - ta,
2. Al - tís - si - mi do - num De - i,
3. Dígi - tus pa - tér - nae déx - te - rae,
4. In - fún - de a - mó - rem cór - di - bus:

1. Im-ple su - pér - na grá - ti - a,
2. Fons vi - vus, i - gnis, cá - ri - tas,
3. Tu ri - te pro - mís - sum Pa - tris,
4. In - fír - ma no - stri cór - po - ris



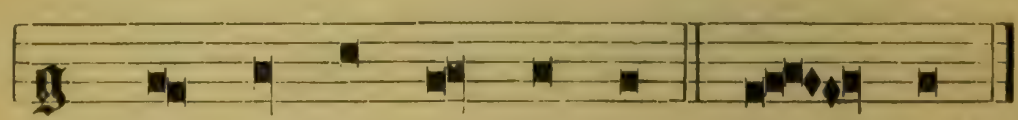
1. Quae tu cre - á - sti pé - cto - ra.
2. Et spi - ri - tá - lis ún - cti - o.
3. Ser - mó - ne di - tans gút - tu - ra.
4. Vir - tú - te fir - mans pér - pe - ti.

*) Die Übersetzung steht S. 351.

5. Ho - stem re - pél - las lón - gi - us,
6. Per te sci - á - mus da Pa - trem,
7. De - o Pa - tri sit gló - ri - a,
*7. De - o Pa - tri sit gló - ri - a,

5. Pa - cémque do - nes pró - ti - nus:
6. No - scá - mus at - que Fí - li - um,
7. E - jús-que so - li Fí - li - o,
*7. Et Fí - lio, qui a mór - tu - is

5. Du - ctó - re sic te práe - vi - o Vi - té -
6. Te-que u-tri - ús-que Spí - ri - tum Cre - dá -
7. Cum Spí - ri - tu Pa - rá - cli - to, Nunc et
*7. Sur - ré - xit, ac Pa - rá - cli - to, In sae -



5. mus o-mne nó - xi - um.
6. mus o-mni tém - po - re.
7. per o-mne sáe - cu - lum.
*7. cu - ló - rum sáe - cu - la. A - men.

℣. Emítte spíritum tuum et creabún- ‖ tur. (Allelú- ‖ ja.)

℟. Et renovábis fáciem ter- ‖ rae. (Allelú- ‖ ja.)

℣. Sende aus deinen Geiſt, und es wird erſchaffen. (Alleluja!)

℟. Und du wirſt das Angeſicht der Erde erneuern. (Alleluja!)

*) Während der öſterlichen Zeit wird die mit einem Sternchen bezeichnete ſiebente Strophe genommen.

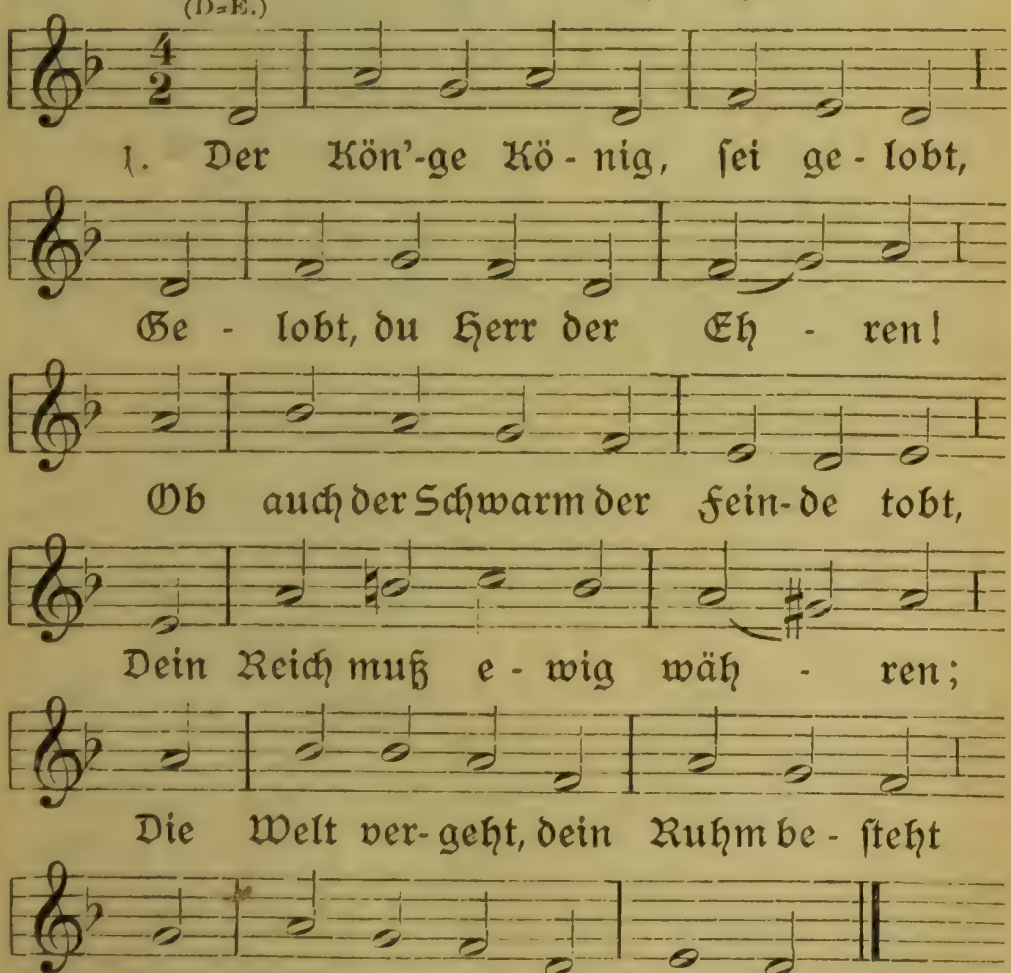
Oratio. Deus, qui corda fidélium sancti Spíritus illustratióne docuísti: da nobis in eódem Spíritu recta sápere et de ejus semper consolatióne gaudére. Per Christum Dóminum nostrum. — ℟. Amen.

Gebet. O Gott! der du die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des h. Geistes gelehrt haſt: gib, daß wir in demſelben Geiſte das, was recht iſt, erkennen und ſeines Troſtes uns allzeit erfreuen; durch Chriſtus, unſern Herrn ꝛc.

Dreifaltigkeit.

161. Der Kön'ge König, ſei gelobt.

(D-E.)



2. O ew'ger Vater, dir sei Preis, * Du Herr ob allen Dingen! * Dir dient der ganze Erdenkreis * Im Großen und Geringen; * Was dir gefällt, durch alle Welt * Muß sich's im Werk vollbringen.

3. Sei auch gelobt, du heil'ger Christ * Auf deines Vaters Throne! * Es bricht doch keine Macht noch List * Von deinem Haupt die Krone; * Reichst mit der Hand von Meer zu Land, * Zur fernsten Himmelszone.

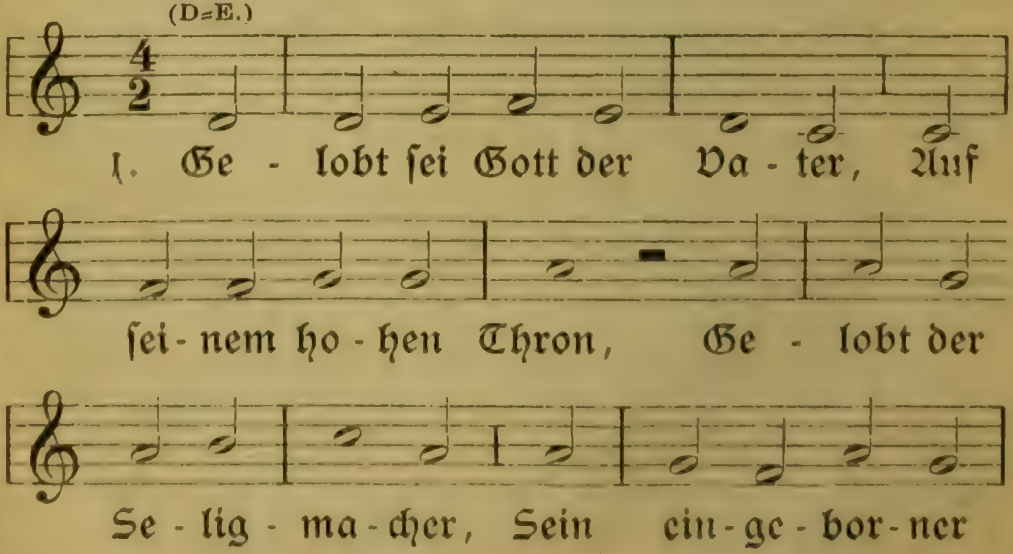
4. Als gleicher Gott du, heil'ger Geist, * Mit Sohn und Vater thronest, * Der du das Bad des Lebens weihst * Und siebenfältig lohnest; * Ein Gnadenband, ein Liebesbrand * Du in uns weilst und wohnest.

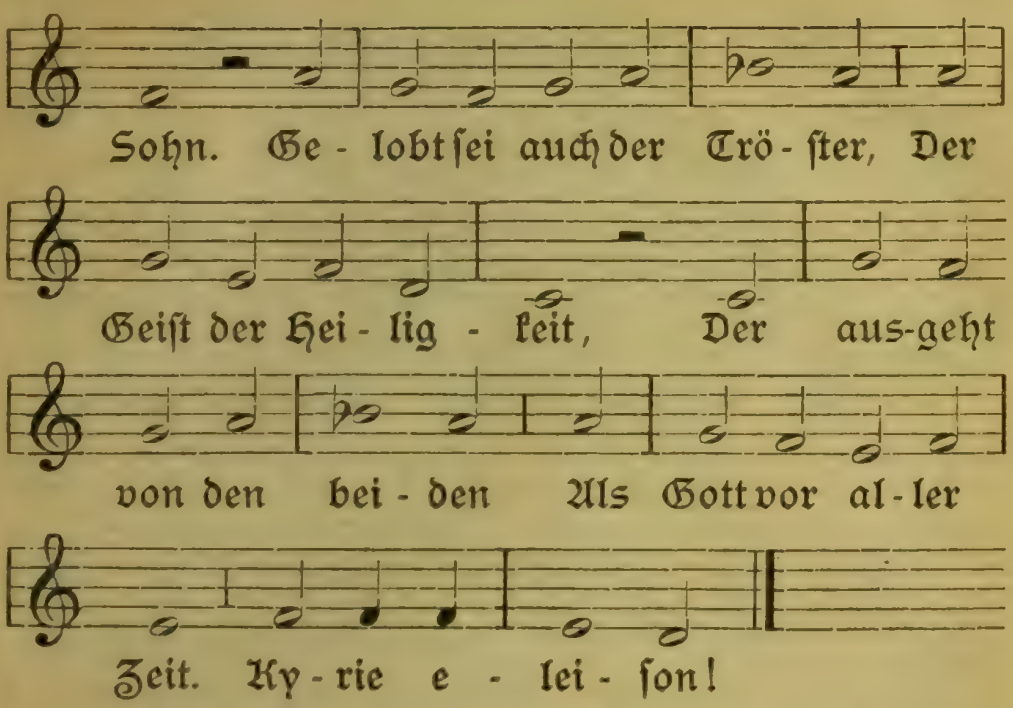
5. Du höchster König, starker Gott! * Schirm uns mit deinen Händen; * Gib uns dem Feinde nicht zum Spott, * Hilf unsern Jammer wenden; * Der Engel Schar, wie Blitze klar, * Woll uns zu Hilfe senden.

6. Du bist allein in aller Not * Die Hilfe, der wir trauen; * Denn ohne dich ist alles Tod, * Ist Tod und Todesgrauen; * Du bist allein der Fels, der Stein, * Auf dem wir stehn und bauen!

162. Gelobt sei Gott der Vater.

(D=E.)





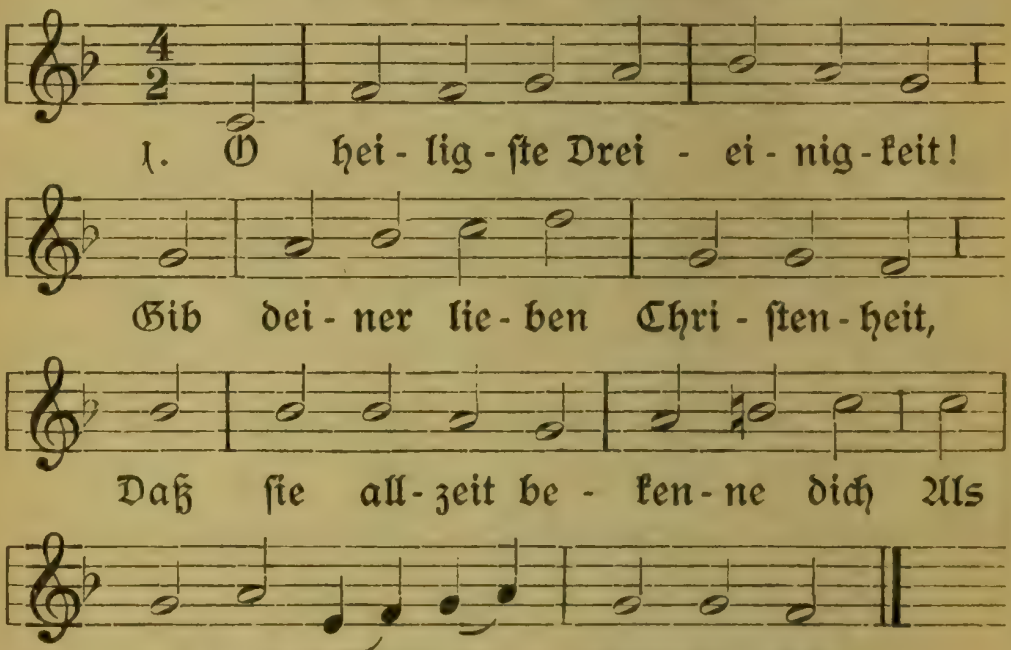
2. Wir bitten dich von Herzen, * Du höchstes, schönstes Gut; * Den Glauben in uns mehre, * Halt uns in deiner Hut. * Schenk auch ein recht Vertrauen * Auf dich, du Herr und Gott; * Gib preis nicht deine Kinder * Dem bösen Feind zum Spott. * Kyrie eleison!

3. Reut' aus, o Herr, in Gnaden * Irrtum und Ketzerei, * Auf daß in allen Landen * Ein einz'ger Glaube sei. * Verleih den Herrn und Fürsten * Der ganzen Christenheit, * Daß sie die Kirche schirmen * In Fried' und Einigkeit.

4. Straf nicht durch Seuchen, Wetter, * Durch Krieg und Hungersnot, * Daß oft wir übertraten * Voll Undank dein Gebot. * In allen unsern Ängsten * Bist unser Hort allein; * Du wolleſt uns beschützen, * Uns starker Helfer sein.

5. Laß würdig uns genießen * Das heil'ge Sakrament, * Wann wir von hinnen scheiden * An unserm letzten End', * Daß wir zusammen kommen * In deiner Engel Schar; * Wer das begehrt, sprech' Amen, * Das werd' uns allen wahr!

163. O heiligste Dreieinigkeit.



2. Dein Wesen, Herr, o Gott, dein Licht * Begreift ein Mensch auf Erden nicht; * Die Sonn' in ihrer Herrlichkeit * Ist Gleichnis deiner Wesenheit.

3. Gott Vater! du die Sonne bist; * Der Glanz dein Sohn, Herr Jesus Christ; * Die Wärme ist des Geistes Bild, * Aus dem der Welt das Leben quillt.

4. Nie ohne Glanz die Sonne klar, * Nie ohne Sohn der Vater war; * Der heil'ge Geist von beiden geht, * Wie Wärm' aus Sonn' und Glanz entsteht.

5. O Mensch, nun deck die Augen zu, * Nur Herz und Mund zum Lob aufthu; * Sink nieder mit den Seraphim * Und ‚Heilig' sing mit lauter Stimm'!

6. O großer Gott, o ew'ges Licht! * Wir können dich anschauen nicht; * Was wir auf Erden nicht verstehn, * Gib, daß wir das im Himmel sehn!

7. Ehr' sei dem Vater und dem Sohn, * Dem heil'gen Geist im höchsten Thron; * Der heiligsten Dreifaltigkeit * Sei Lob und Dank in Ewigkeit!

Fronleichnam.

1. Zur Prozession.*)

Nach Beendigung der heiligen Messe legt der Priester das Pluviale an, incensiert das hochheilige Sakrament, steigt den Altar hinauf, nimmt die Monstranz, wendet sich zum Volke und geht dann die Altarstufen hinab. Wenn er vom Altar weggeht, singt man die ersten Strophen des folgenden Hymnus:

164. Pange lingua.

(D=E.)

1. Pan-ge lin-gua glo - ri - ó - si
2. No - bis da - tus, no - bis na - tus
3. In su-pré-mae no-cte coe - nae,
4. Ver - bum ca - ro, pa - nem ve - rum

1. Cór - po - ris my - sté - ri - um, Sangui -
2. Ex in - tá - cta Vír - gi - ne, Et in
3. Re - cúmbens cum frá - tri - bus Ob-ser -
4. Ver - bo car-nem éf - fi - cit: Fitque

1. nís-que pre - ti - ó - si, Quem in mundi
2. mun-do con-ver-sá - tus, Spar-so ver-bi
3. vá - ta le - ge ple-ne Ci - bis in le -
4. sanguis Chri-sti me - rum, Et si sen-sus

*) Nach dem römischen Rituale; in einigen Diöcesen wird die Prozession in anderer Weise abgehalten.

1. pré - ti - um Fru - ctus ven-tris ge - ne -
2. sé - mi - ne, Su - i mo - ras in - co -
3. gá - li - bus, Ci - bum tur - bae du - o -
4. dé - fi - cit, Ad fir - mán - dum cor sin-

1. ró - si Rex ef - fú - dit Gén - ti - um.
2. lá - tus Mi - ro clau - sit ór - di - ne.
3. dé - nae Se dat su - is má - ni - bus.
4. cé - rum So - la fi - des súf - fi - cit.

1. Das Geheimnis sei gepriesen, * Das den Leib des Herrn enthält; * Ehre sei dem Blut erwiesen, * Das zu unserm Lösegeld * Er vergoß, den Gott erkiesen * Zum Beherrscher aller Welt.

2. Uns geboren, uns gegeben * Von der Jungfrau, hehr und rein, * War hienieden all sein Streben, * Lehrer uns und Hirt zu sein; * Da er schloß sein heil'ges Leben, * Setzt' er dieses Wunder ein.

3. Als er in dem hohen Saale * Abends vor dem Leiden war * Und allda zum letzten Male * Aß mit seiner Jünger Schar, * Gab er nach dem Ostermahle * Selber sich zur Speise dar.

4. Durch sein Wort hat er gewandelt * Brot in Fleisch und Wein in Blut; * Wo des Herren Allmacht handelt, * Schweigt des Zweifels Übermut. * Rechter Glaube sicher wandelt; * Ihm steht Gott für alles gut.

Nach Beendigung der vierten Strophe folgen Lieder und Gebete zu Ehren des allerheiligsten Sakramentes, bis man wieder in der Kirche angelangt ist. Dort Tantum ergo etc.

5. Tan-tum er-go Sa-cra-mén-tum Ve-ne-
6. Ge-ni-tó-ri, Ge-ni-tó-que Laus et

5. ré-mur cér-nu-i: Et an-tí-quum do-
6. ju-bi-lá-ti-o, Sa-lus, ho-nor, vir-

5. cu-mén-tum No-vo ce-dat rí-tu-i:
6. tus quoque Sit et be-ne-dí-cti-o:

5. Praestet fi-des supple-mén-tum Sén-su-
6. Pro-ce-dén-ti ab u-tró-que Compar

5. um de-fé-ctu-i.
6. sit lau-dá-ti-o. A-men.

5. Tiefgebeugt laßt uns verehren * Ein ſo großes Sakrament; * Dieſer Bund wird ewig währen, * Und der alte hat ein End'; * Feſter Glaube ſoll uns lehren, * Was das Auge nicht erkennt.

6. Gott dem Vater, Gott dem Sohne * Sei Lob, Preis und Herrlichkeit; * Singet auch im Jubeltone * Gottes Geiſt, hochbenedeit, * Der mit beiden auf dem Throne * Lebt und herrſcht für alle Zeit. Amen.

℣. Panem de coelo praestitísti eis, allelú- ‖ ja.

℟. Omne delectaméntum in se habéntem, allelú- ‖ ja.

Oratio. Deus, qui nobis sub Sacraménto mirábili passiónis tuae memóriam reliquísti: tríbue, quáesumus; ita nos Córporis et Sánguinis tui sacra mystéria venerári; ut redemptiónis tuae fructum in nobis júgiter sentiámus: Qui vivis et regnas in sáecula saeculórum.— ℟. Amen.

℣. Brot vom Himmel haſt du ihnen gegeben. Alleluja!

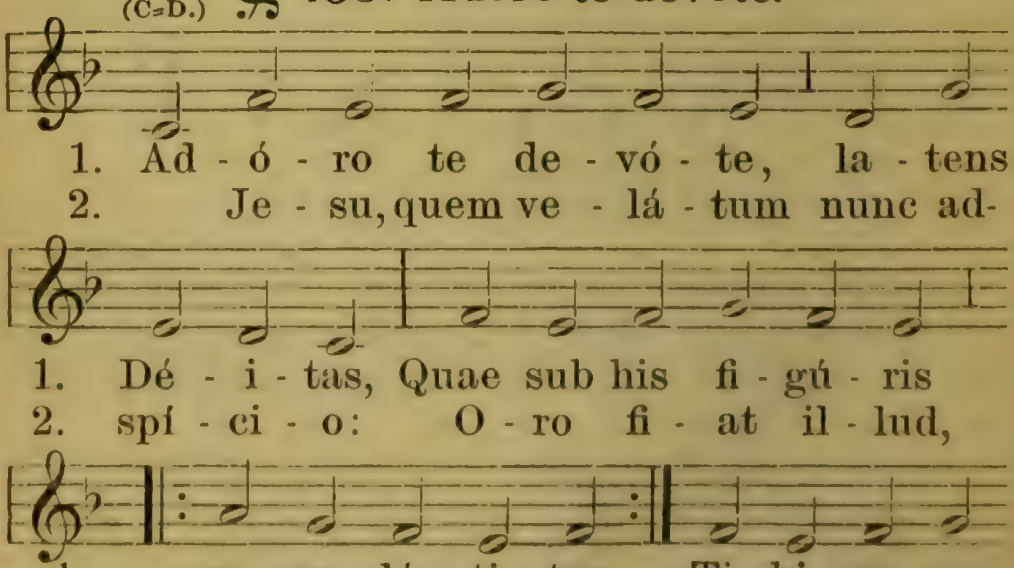
℟. Welches alle Süßigkeit in ſich enthält. Alleluja!

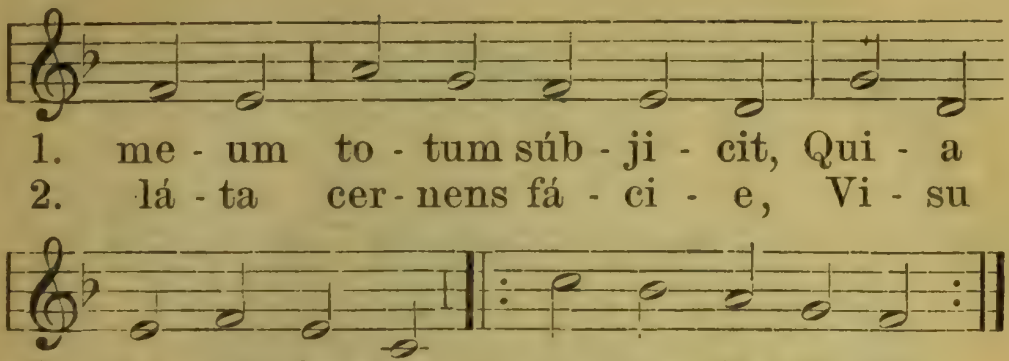
Gebet. O Gott! der du uns in dem wunderbaren Sakramente das Andenken deines Leidens hinterlaſſen haſt: wir bitten dich, verleih uns, die h. Geheimniſſe deines Leibes und Blutes alſo zu verehren, daß wir die Frucht deiner Erlöſung in uns allzeit empfinden; der du lebſt und regierſt von Ewigkeit ꝛc.

2. Bei der Ausſetzung des hh. Sakramentes.

165. Adoro te devote.

(C=D.)

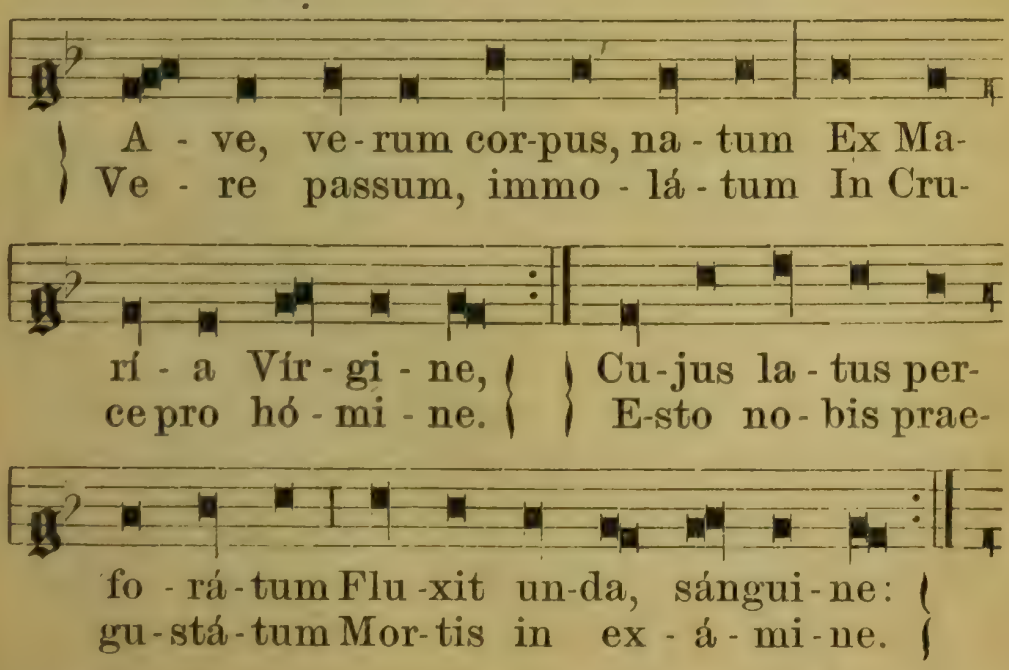


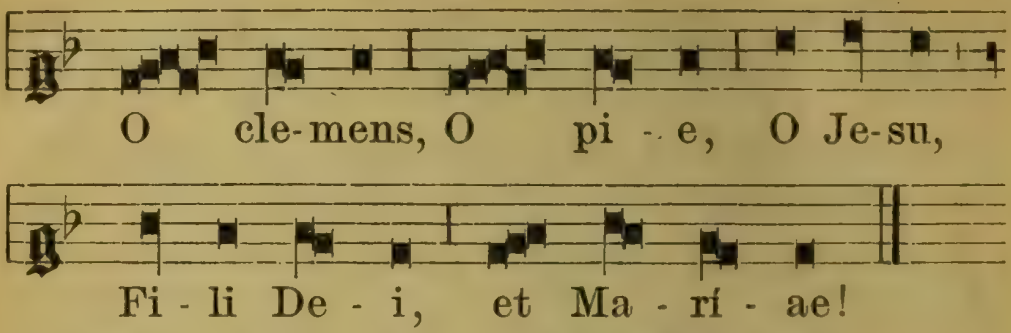


1. In Demut bet' ich dich, verborgne Gottheit an, * Ob auch des Leibes Auge dich nicht ſchauen kann; * Mein Herz ergibt ſich dir, von deinem Wort beſiegt, * Weil alles Forſchen hier in Ohnmacht unterliegt.

2. O Jeſu, den hienieden ich nur ſeh' verhüllt, * Wann endlich wird von dir mein heißer Wunſch erfüllt, * Daß ich dich ſchaue unverhüllt, von Angeſicht, * Und ewig ſelig bin in deiner Glorie Licht!

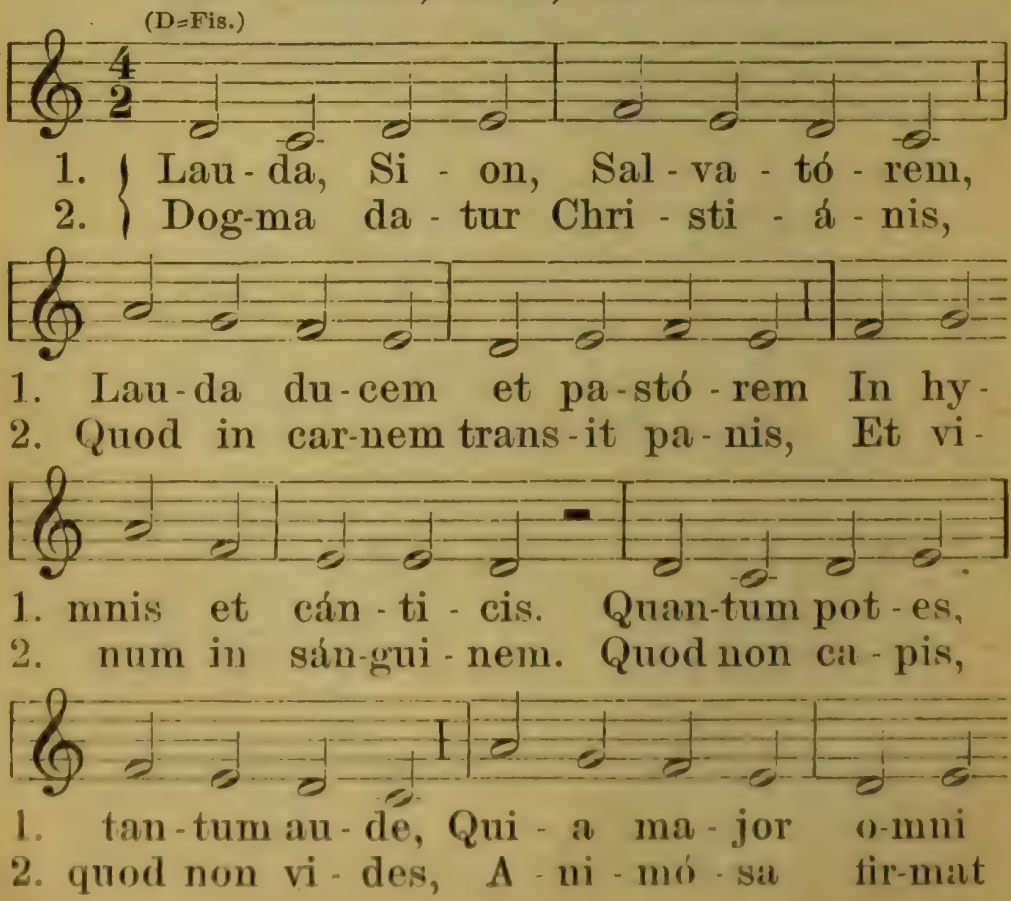
166. Ave, verum corpus.

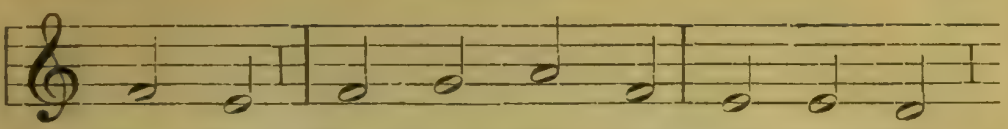


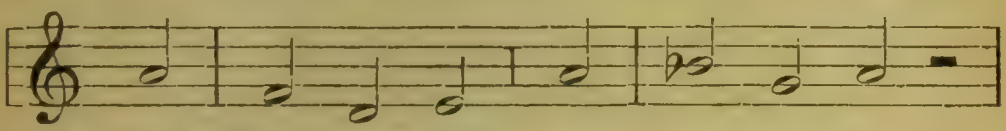


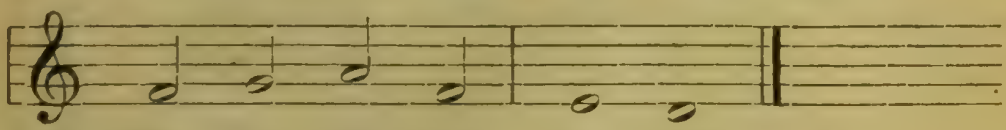
Wahrer Leib, o sei gegrüßet, * Dich Maria uns gebar; * Du hast unsre Schuld gebüßet, * Sterbend auf dem Kreuzaltar. * Blut und Wasser sind geflossen, * Als dein Herz durchstochen war; * Sei zum Heil von uns genossen * In der Todesstund' Gefahr. * O Güt'ger! O Milder! O Jesu, du Sohn Gottes und Mariä!

167. Lauda, Sion, Salvatorem.





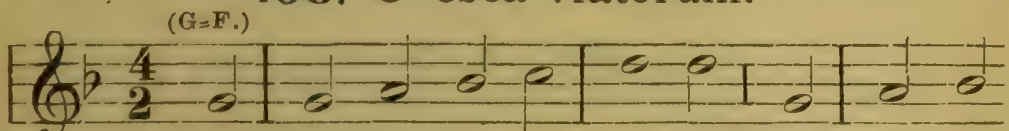


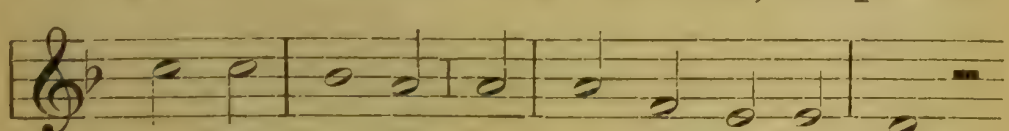


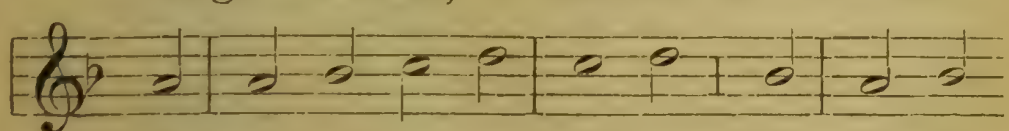
1. Sion, laß dein Lied erklingen, * Deinem Heiland Lob zu ſingen, * Der dein Führer und dein Hirt! * Such das Höchſte zu erreichen, * Da ſein Ruhm, der ohnegleichen, * Nie genug geprieſen wird.

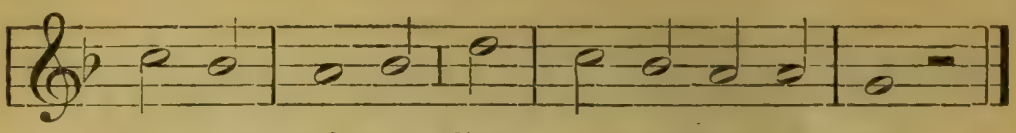
2. Heute gilt es, zu erheben * Jenes Brot, das iſt das Leben, * Gibt das Leben immerdar; * Jenes Brot, mit dem im Saale * Chriſtus bei dem Abendmahle * Speiſte ſeiner Jünger Schar.

168. O esca viatorum.









ne non pri-va Cor te quaerénti - um.

2. O lympha, fons amóris, * Quae puro Salvatóris * E corde prófluis: * Te sitiéntes pota, * Haec sola nostra vota, * His una súfficis.

3. O Jesu, tuum vultum, * Quem cólimus occúltum * Sub panis spécie: * Remóto tandem velo * Seréna fac in coelo * Cernámus ácie.

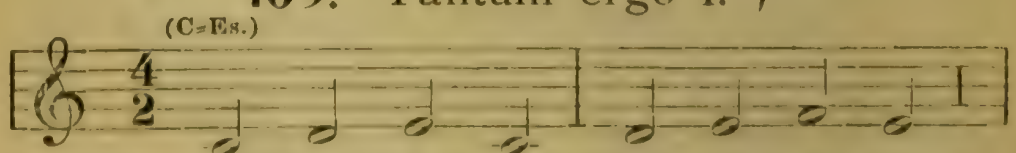
1. O Labsal auf der Reise, * O heil'ge Engelspeise, * O Himmelsmanna du! * Anbetend ich dich grüße, * Mir alles Leid versüße * Und schenke deine Ruh'!

2. O Liebesborn, o Quelle, * Die ewig rein und helle * Aus Jesu Herzen quillt! * Tränk uns, die nach dir schmachten; * Des Herzens Sinn und Trachten * Wird so allein gestillt.

3. O Jesus, hier enthalten * In Weins- und Brotsgestalten! * Uns trügt die Hülle nicht; * Laß uns, wann sie gehoben, * In Herrlichkeit dort oben * Dich schaun von Angesicht.

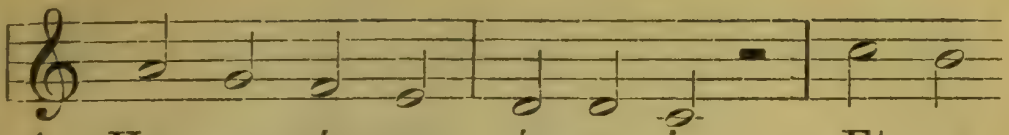
3. Zum h. Segen.

169. Tantum ergo I.*)

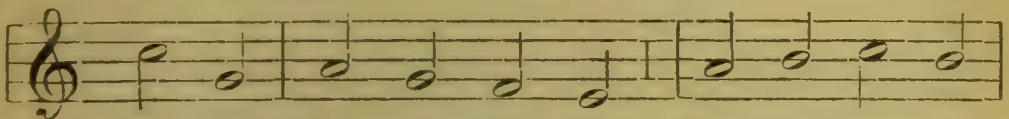


1. Tan - tum er - go Sa - cra - mén - tum
2. Ge - ni - tó - ri, Ge - ni - tó - que

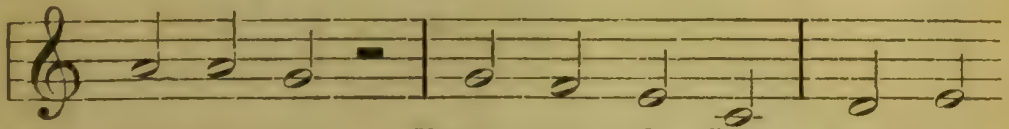
*) Die Choralmelodie und die Übersetzung der Segensstrophen stehen S. 537, V., R. und Oration S. 538. Außerhalb der österlichen Zeit fällt das Allelúja der Versikel weg.



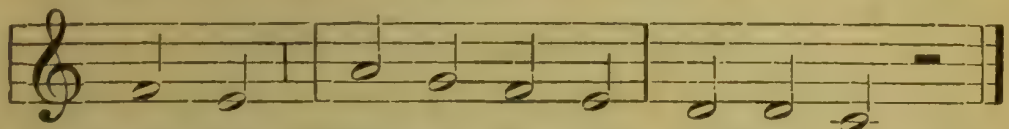
1. Ve - ne - ré - mur cér-nu - i: Et an-
2. Laus et ju - bi - lá - ti - o, Sa - lus,



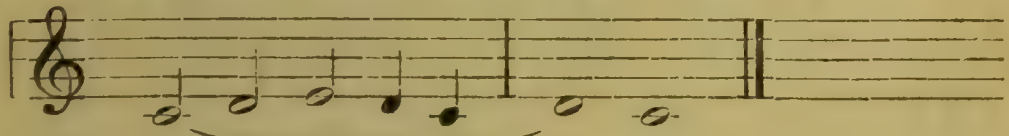
1. tí-quum do - cu-mén-tum No - vo ce - dat
2. ho-nor, vir - tus quoque Sit et be-ne-



1. rí - tu - i: Prae-stet fi - des supple -
2. dí - cti - o: Pro - ce - dén - ti ab u-

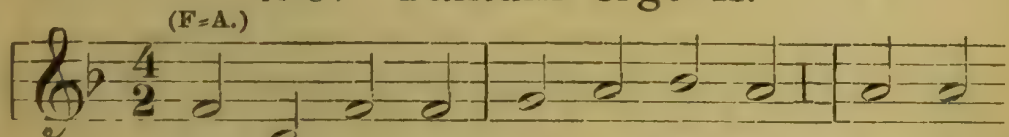


1. mén-tum Sén-su - um de - fé-ctu - i.
2. tró-que Compar sit lau - dá - ti - o.

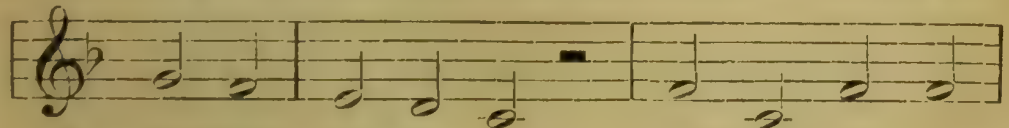


2. A - - - men.

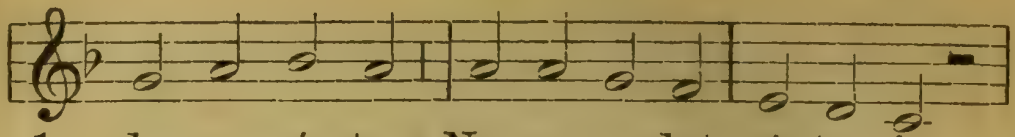
170. Tantum ergo II.



1. Tan-tum er - go Sa-cra-mén-tum Ve - ne-
2. Ge - ni - tó - ri, Ge - ni - tó-que Laus et

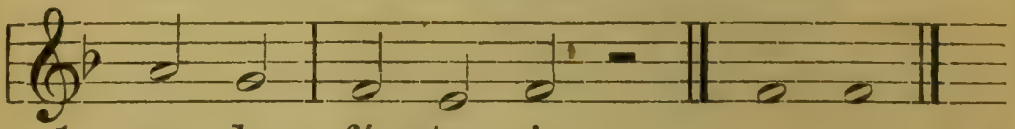


1. ré-mur cér-nu - i: Et an - tí - quum
2. ju - bi - lá - ti - o, Sa - lus, ho - nor,



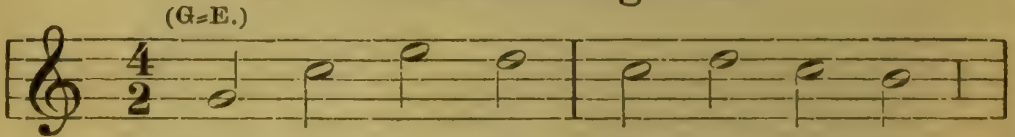
1. do - cu-mén-tum No-vo ce-dat rí - tu - i:
2. vir-tus quoque Sit et be-ne - dí - cti - o:

1. Praestet fi - des supple-méntum Sén-su-
2. Pro - ce- dén - ti ab u - tróque Compar

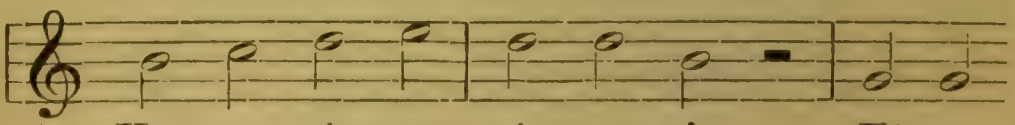


1. um de - fé - ctu - i.
2. sit lau - dá - ti - o. A-men.

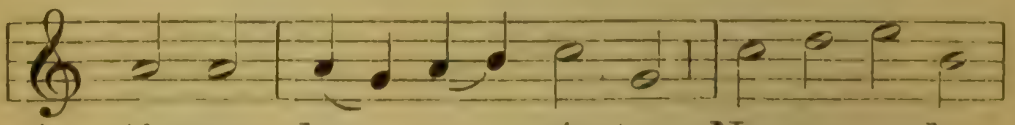
171. Tantum ergo III.



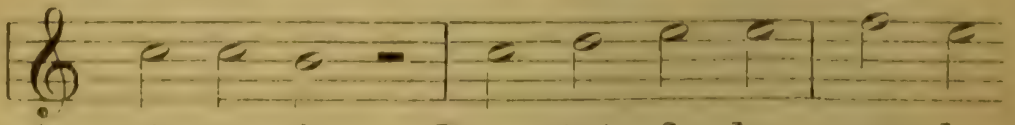
1. Tan - tum er - go Sa - cra - mén - tum
2. Ge - ni - tó - ri, Ge - ni - tó - que



1. Ve - ne - ré - mur cér - nu - i: Et an-
2. Laus et ju - bi - lá - ti - o, Sa - lus,

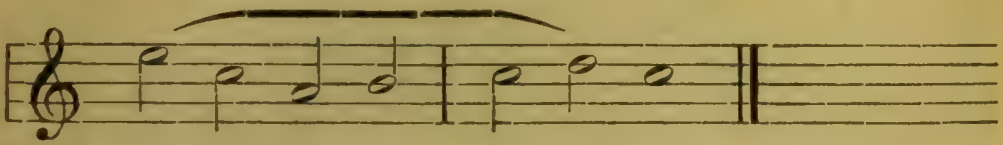


1. tí-quum do - cu - mén-tum No-vo ce-dat
2. ho - nor, vir - tus quo-que Sit et be-ne-



1. rí - tu - i: Prae-stet fi - des supple-
2. dí - cti - o: Pro - ce - dén - ti ab u-

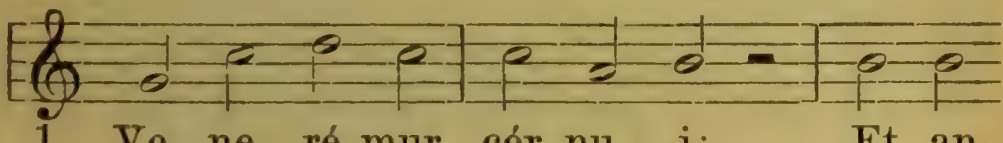
1. mén-tum Sén-su - um de - fé-ctu - i.
2. tró-que Compar sit lau - dá - ti - o.



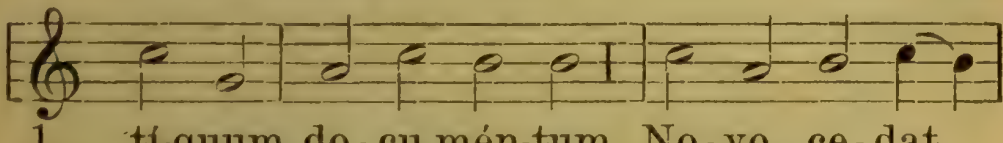
2. A - - - - - men.

172. Tantum ergo IV.

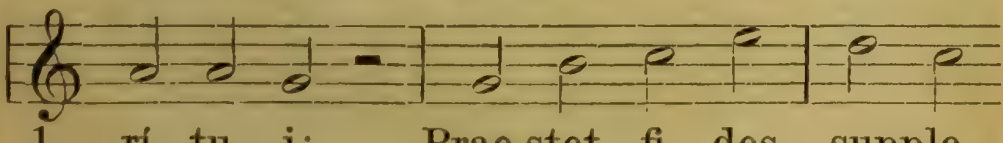
1. Tan - tum er - go Sa - cra - mén - tum
2. Ge - ni - tó - ri, Ge - ni - tó - que



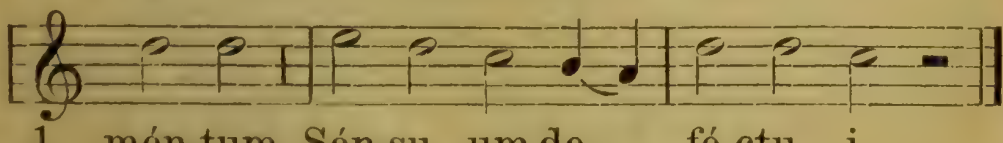
1. Ve - ne - ré - mur cér - nu - i: Et an-
2. Laus et ju - bi - lá - ti - o, Sa - lus,



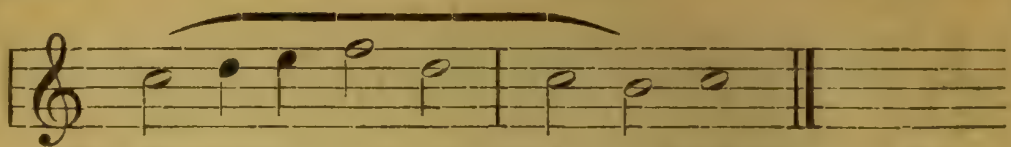
1. tí-quum do - cu - mén - tum No - vo ce - dat
2. ho - nor, vir - tus quoque Sit et be - ne -



1. rí - tu - i: Prae-stet fi - des supple-
2. dí - cti - o: Pro - ce - dén - ti ab u-

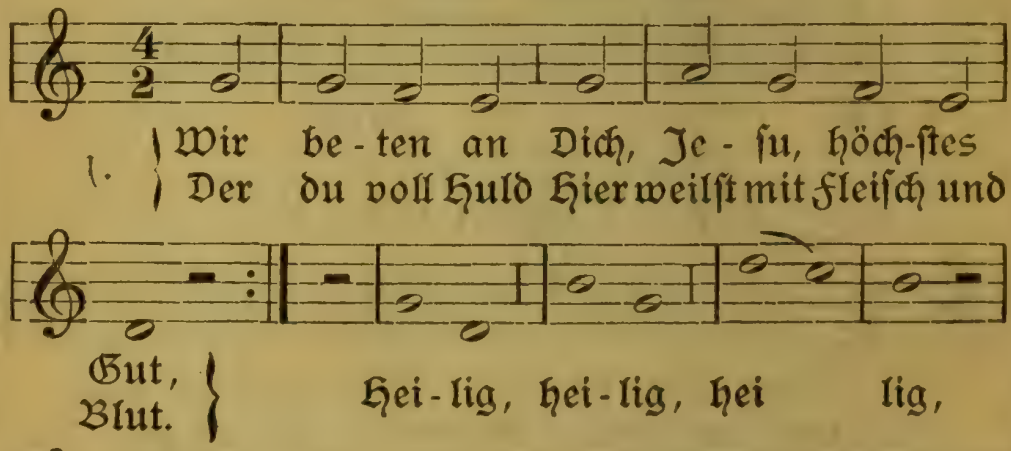


1. mén-tum Sén-su - um de - fé-ctu - i.
2. tró-que Compar sit lau - dá - ti - o.



2. A - - - - - - men.

173. Wir beten an.



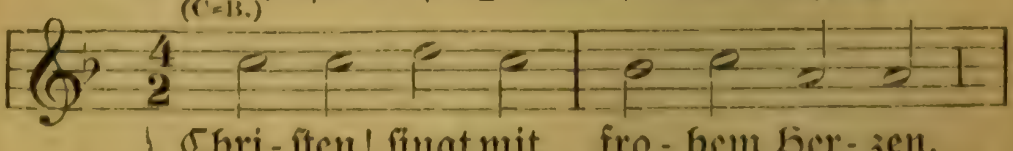
1. Wir be-ten an Dich, Je-su, höch-stes Gut,
Der du voll Huld Hier weilst mit Fleisch und Blut.

Hei-lig, hei-lig, hei lig,
Du bist all-zeit hei-lig; Sei ge-prie-sen
oh-ne End' In dem heil'gen Sa-krament!

2. Wir bitten dich, * Erbarm dich unsrer Not, * Und komm beim Tod * Zu uns in diesem Brot! * Heilig ꝛc.

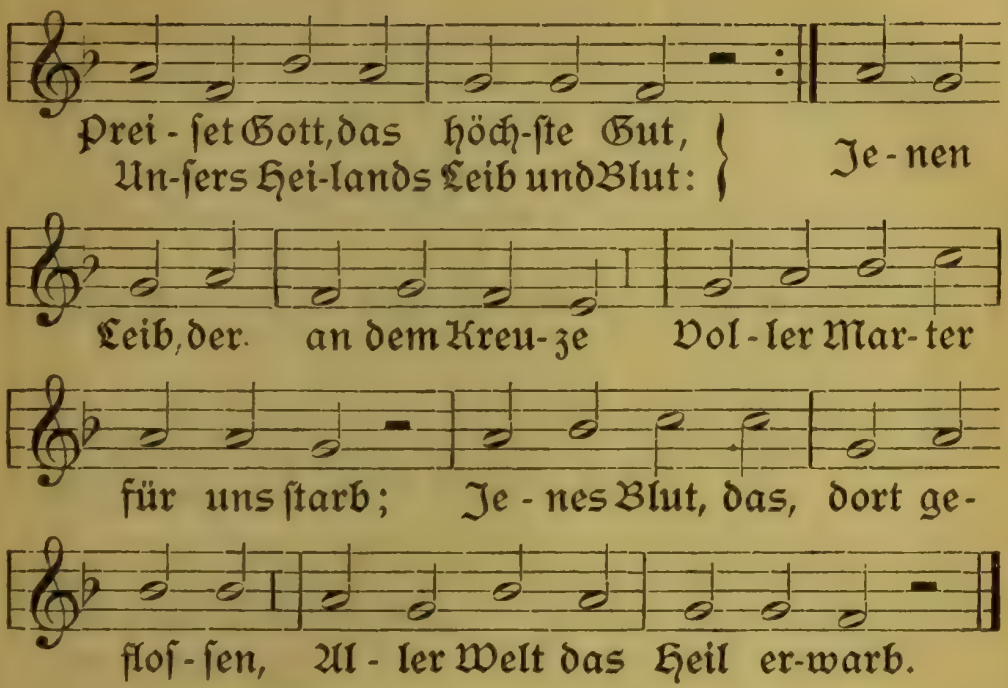
4. Sakramentslieder.

174. Christen! singt mit frohem Herzen.



(C=B.)

1. Chri-sten! singt mit fro-hem Her-zen,
Das Ge-heim-nis sei-ner Lie-be,



2. Uns gegeben, uns zum Heile * Trat der Friedensfürst herein; * Aus Maria, einer Jungfrau, * Wollte er geboren sein. * Seine Wunder gaben Zeugnis * Von der Göttlichkeit der Lehr', * Und das größte Liebeswunder * Ging vor seinem Tode her.

3. Als der Herr mit seinen Jüngern * Bei dem Abendmahle saß * Und, wie Moses vorgeschrieben, * Von dem Osterlamme aß: * Macht' er eine Liebesstiftung, * Da das Mahl geendigt war, * Gab voll Huld vor seinem Leiden * Ihnen sich zur Speise dar.

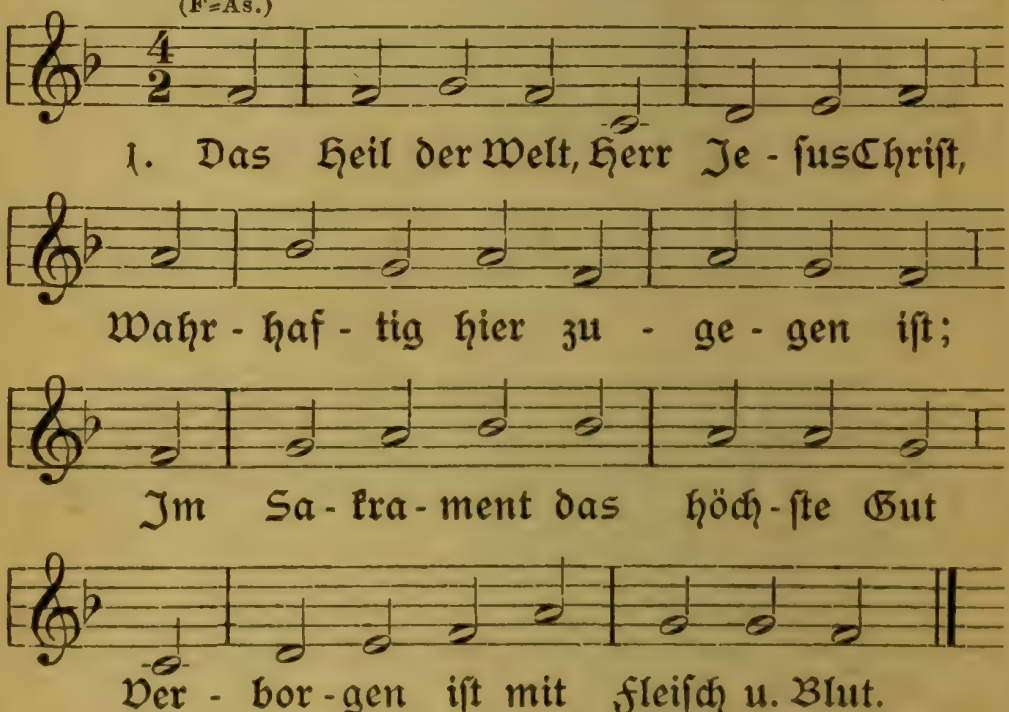
4. Er verteilte an die Runde * Das von ihm geweihte Brot, * Und es ward zu seinem Leibe * Durch sein göttlich Machtgebot. * Reichte dann den Kelch des Heiles, * Gab sein heil'ges Blut darin * Zum Gedächtnis seines Leidens * Den Aposteln allen hin.

5. Christen! betet dies Geheimnis * Tief gebeugt voll Demut an; * Nur der Glaube kann enthüllen, * Was kein Mensch ergründen kann. * Dieses Denkmal seiner Liebe * In dem heil'gen Sakrament * Fordert unsre Gegenliebe; * Liebe ist sein Testament!

6. Guter Hirt, der seiner Herde * Selbst sein Fleisch und Blut gewährt, * Der uns arme, schwache Pilger * Mit dem Brot des Lebens nährt: * Laß uns zu dem Gastmahl kommen, * Wo wir einst dich unverhüllt * Ewig schauen, ewig lieben; * Dann ist unser Wunsch erfüllt!

175. Das Heil der Welt, Herr Jesus Christ.

(F=As.)



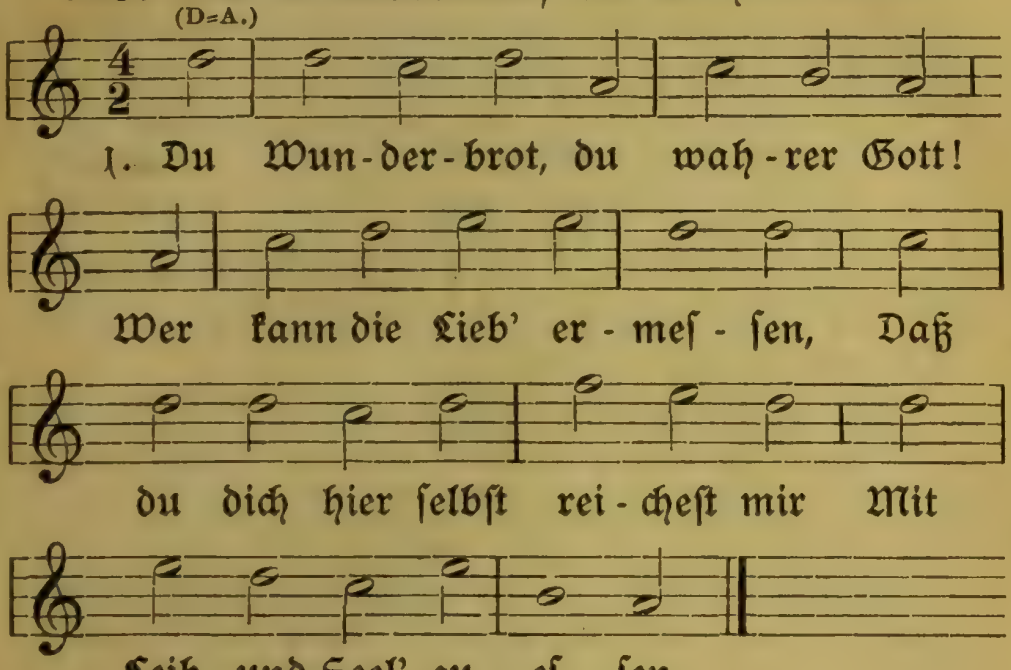
2. Hier ist das wahre Osterlamm, * Geschlachtet an des Kreuzes Stamm; * Das nimmt hinweg von uns die Schuld * Und schenkt uns wieder Gottes Huld.

3. Das wahre Manna, das ist hie, * Davor der Himmel beugt die Knie'; * Hie ist das rechte Himmelbrot, * Das wehrt des Hungers harter Not.

4. O Arch', o Manna, o Monstranz, * In dir hast du die Gottheit ganz; * In dir ist Gott und Mensch zugleich, * O Sakrament, wie gnadenreich!

5. O was für Lieb', Herr Jesu Christ, * Den Menschen hier bewiesen ist! * Wer die genießt in dieser Zeit, * Wird leben alle Ewigkeit.

176. Du Wunderbrot, du wahrer Gott!



2. Die Cherubim, die Seraphim * Darzu niemals gelangen; * Und ich ſoll dich wahrhaftiglich, * Mein Herr und Gott, empfangen!

3. O große Gnad', o Wunderthat, * Die nie genug zu ehren! * Was bin denn ich, daß du, Herr, dich * Freuſt, bei mir einzukehren!

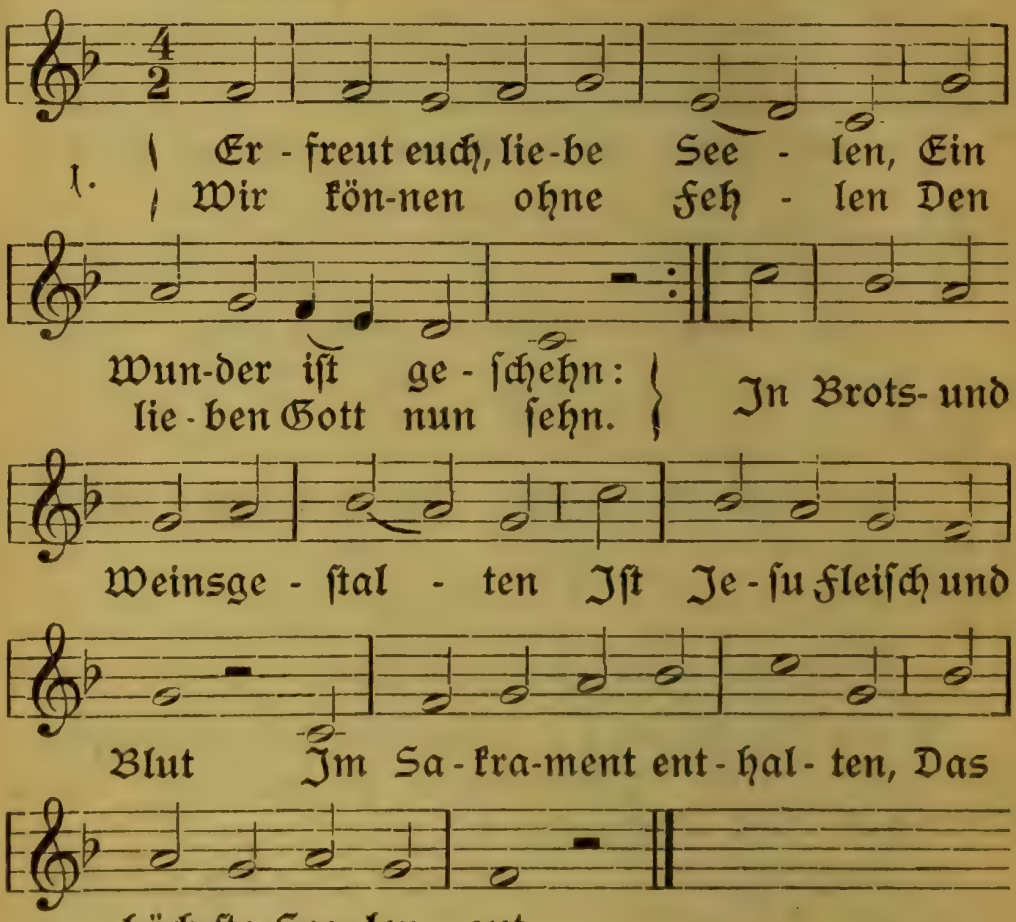
4. Du haſt mich zwar geſchaffen gar * Zu deinem Ebenbilde, * Und doch ſcheint's mir unfaßbar ſchier, * Daß ich dich ſeh' ſo milde.

5. O Jeſu Chriſt! wie groß du biſt, * So groß ſind auch die Flammen, * Die deine Lieb' aus heißem Trieb * Trägt über mir zuſammen.

6. All meine Tag' ich Dank dir ſag' * Und preiſe deine Güte; * Nahmſt rein aus Huld von uns die Schuld, * Du liebevoll Gemüte!

7. Ich ruf' dich an, ſo ſehr ich kann, * O Geber und auch Gabe! * Gib mir, daß ich dich würdiglich * In meinem Herzen habe.

177. Erfreut euch, liebe Seelen.



2. Damit er bei uns bliebe, * Für die sein Herz stets brennt, * Gab seine Macht und Liebe * Uns dieses Sakrament. * Es ist der Seelen Speise, * Wie uns der Glaube lehrt; * Ernährt uns auf der Reise, * Und bleibt doch unverzehrt.

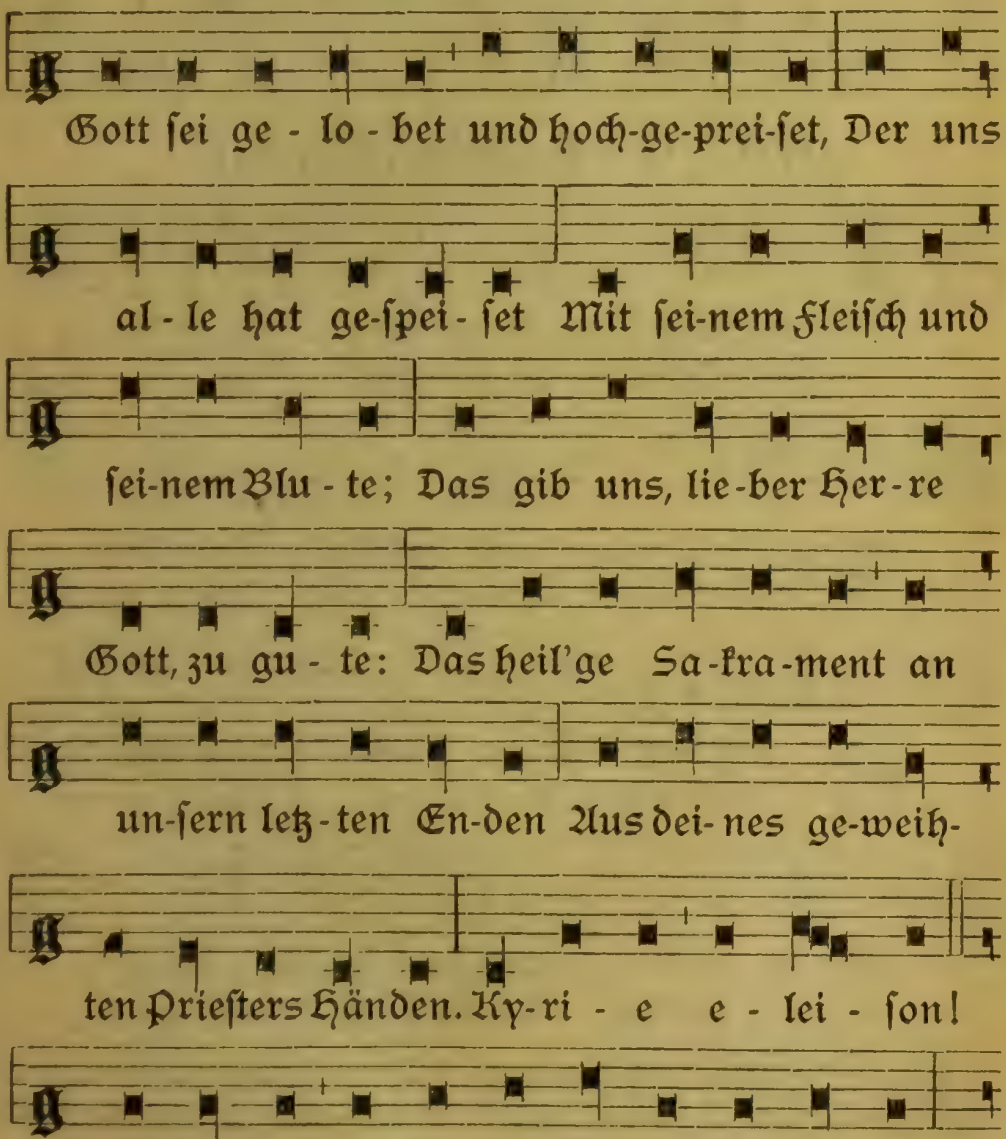
3. Wann wir das Leben schließen * Und vor dem bittern Tod * Mit Würdigkeit genießen * Dies wahre Engelbrot: * Dann darf uns nichts erschrecken; * Es ist ein Unterpfand, * Daß Gott uns will erwecken * Dereinst mit starker Hand.

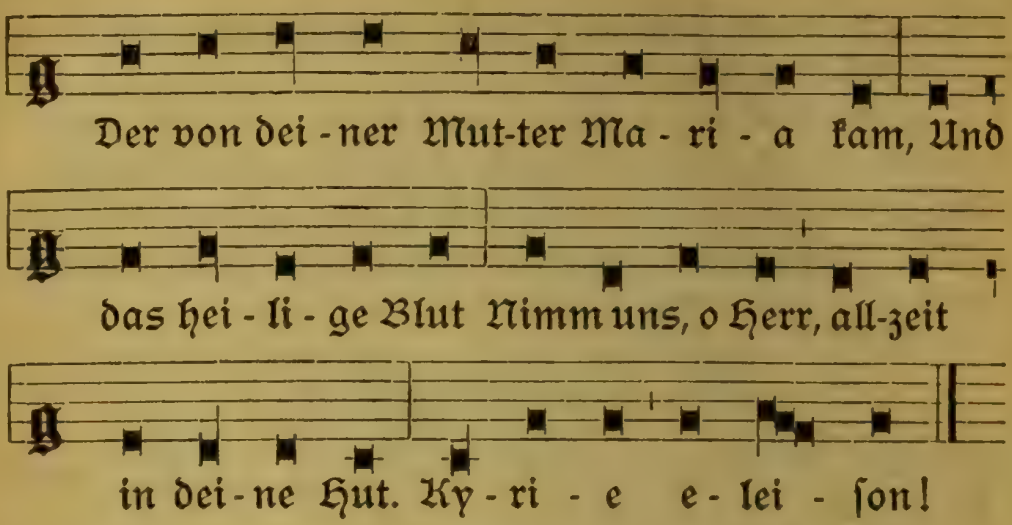
4. O Jesu, wir dich preisen, * Du allerhöchstes Gut, * Und dir viel Dank erweisen, * Daß du dein Fleisch und Blut * Zur Speise uns gegeben, * In

schlichtem Brot verhüllt, * Die unsrer Seele Leben * Mit Gnadenkraft erfüllt.

5. Mach uns, o Herr, verlangen * Nach diesem Sakrament; * Gib, daß wir es empfangen, * Wann Seel' und Leib sich trennt: * Daß wir in Frieden fahren, * Jesu, im Namen dein * Wohl zu der Engel Scharen * Und ewig bei dir sei'n.

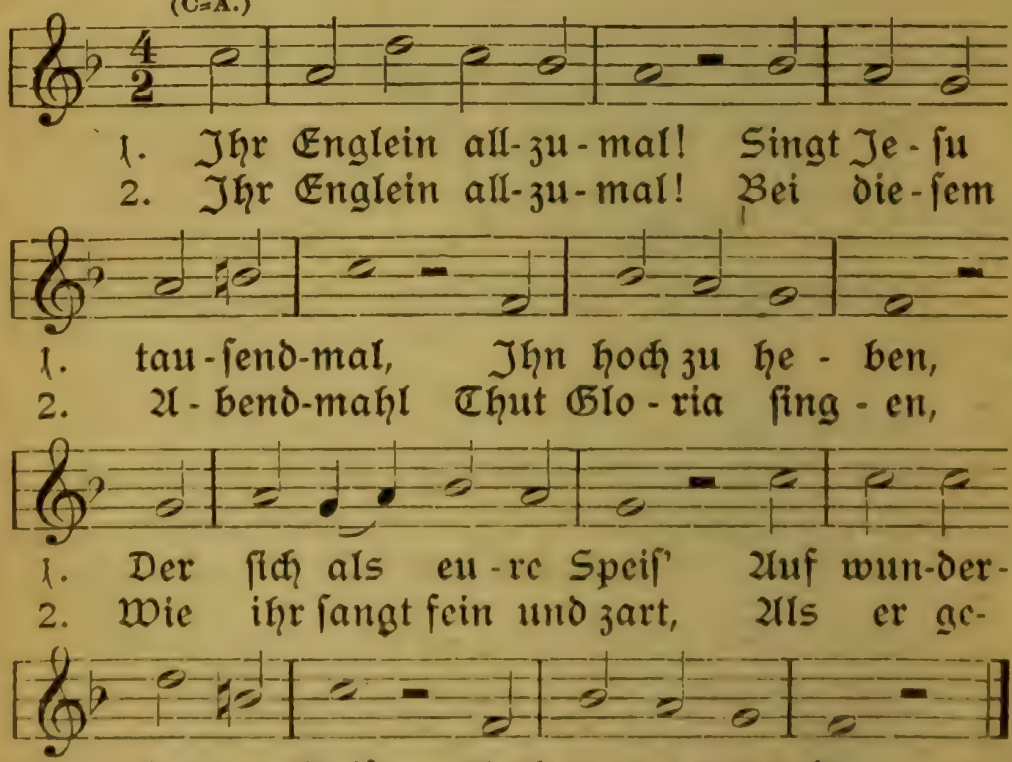
178. Gott sei gelobet.





179. Ihr Englein allzumal.

(C=A.)

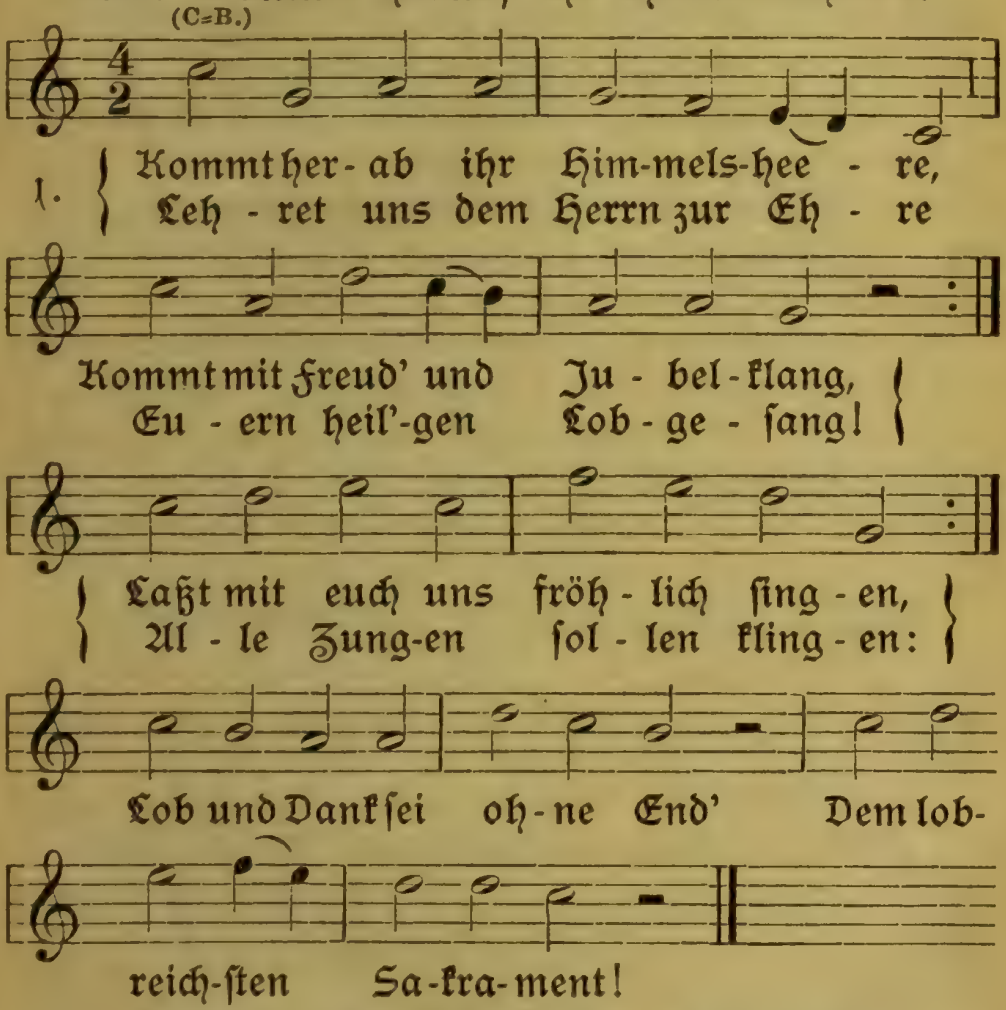


3. Ihr Englein allzumal! * Vom hohen Himmelssaal * Herab euch schwinget; * ‚Hochheilig unser Gott, * Der Herr Gott Sabaoth!' * Mit uns hier singet.

4. Ihr Englein allzumal! * Weit über Berg und Thal * Laßt Lob erschallen; * Vor diesem Himmelbrot * All Übel, Höll' und Tod * Bewältigt fallen.

5. Ihr Englein allzumal! * In diesem Jammerthal * Uns wollet stärken, * Dies heil'ge Sakrament * Zu loben ohne End' * Mit Wort und Werken.

180. Kommt herab, ihr Himmelsheere.



2. Lehret uns die Liebe preisen, * Liebentbrannte Seraphim! * Stimmet ein mit euern Weisen, * Lichterfüllte Cherubim! * Unsre Herzen helft entflammen, * Daß wir sprechen allzusammen: * Lob und Dank sei ohne End' * Dem liebreichsten Sakrament!

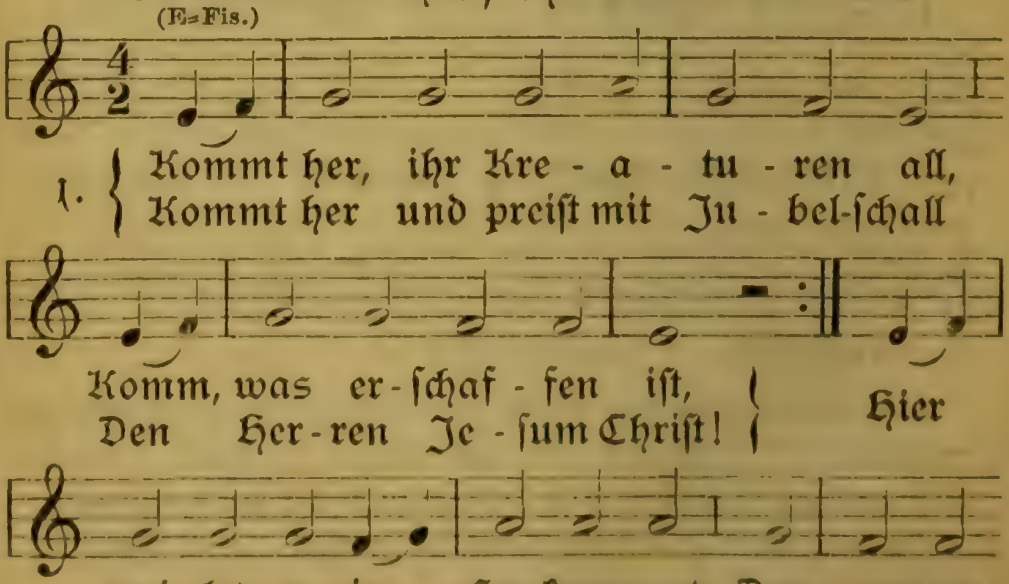
3. Ihr neun starken Himmelschöre! * Singt mit hohem Jubelton, * Daß die ganze Welt es höre, * Und verstumme aller Hohn. * Statt der Menschen Lästerungen, * Kündet laut mit Engelzungen: * Lob und Dank sei ohne End' * Dem siegreichen Sakrament!

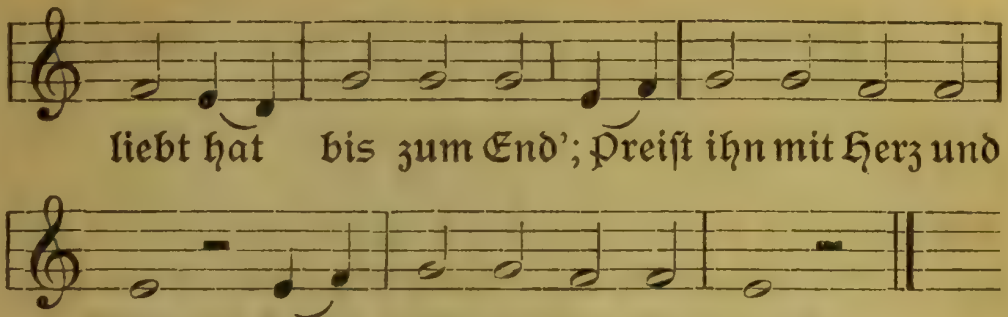
4. Ach, daß alle Menschen wären * Auf der ganzen Welt bereit, * Mit den Engeln zu vermehren * Dieses Bundes Herrlichkeit; * Daß sie all mit einem Munde * Riefen aus von Herzensgrunde: * Lob und Dank sei ohne End' * Dem hochheil'gen Sakrament!

5. Ohne End' dein Lob soll schallen * Übers Himmelsfirmament; * Laß dir dieses Lob gefallen, * Jesus in dem Sakrament! * Laß uns würdig dich empfangen, * Dir, o höchstes Gut, anhangen. * Lob und Dank sei ohne End' * Diesem höchsten Sakrament!

6. Sind wir auch dereinst verblichen, * Ruhet unser Leib im Staub, * Sind der Zeiten viel verstrichen, * Und wir all des Todes Raub: * Dann noch wird gesungen werden, * Wie im Himmel, so auf Erden: * Lob und Dank sei ohne End', * Jesus, dir im Sakrament!

181. Kommt her, ihr Kreaturen all.





2. Stimmt an, stimmt an, ihr Seraphim, * Die ihr von Liebe flammt, * Ihr Throne, Fürsten, Cherubim, * Herrschaften insgesamt, * Ihr Mächte, Kräfte wunderbar, * Erzengel mit der Engel Schar, * Preist alle ohne End' * Das heil'ge Sakrament!

3. Ihr Patriarchen insgemein, * Und ihr Propheten wert, * Ihr edle Jungfraun, keusch und rein, * Apostel, hochgeehrt, * Ihr Märtrer und Bekenner treu, * Ihr Heil'gen all, singt stets aufs neu': * Gelobt sei ohne End' * Das heil'ge Sakrament!

4. O Sonn' und Mond und alle Stern', * Auch ihr vier Element', * Lobt unsern und auch euern Herrn * Im höchsten Sakrament! * O Land und Meer, o Berg und Thal, * O Gras und Laub und Frucht zumal, * Lobpreiset ohne End' * Das heil'ge Sakrament!

5. Ihr Fisch' im Meer, ihr Tier' der Erd', * Und was in Lüften schwebt, * Kommt her und lobet unbeschwert, * Durch welchen alles lebt! * Verhüllt in niedrer Brotsgestalt, * Behält er doch die Allgewalt; * Den lobet ohne End' * Im heil'gen Sakrament.

6. Ihr all, die hier zugegen sind, * Lobsingt mit Herzensmacht; * Sing, groß und klein, sing, Greis und Kind, * Sing, wer des Heils bedacht! * Das ist das wahre Himmelbrot, * Das rettet uns vom ew'gen Tod; * Drum preiset ohne End' * Das heil'ge Sakrament.

7. Und du, Maria, Jungfrau rein, * Schau deinen lieben Sohn * Bei uns in den Gestalten klein, * Bei

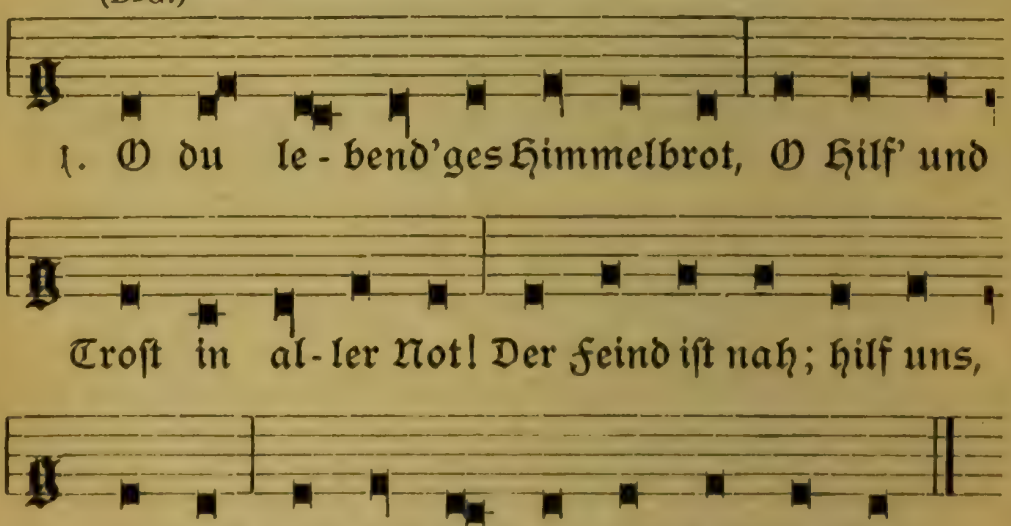
dir im Himmelsthron! * Hilf, daß wir all empfangen ihn, * Wann wir dereinst von dannen ziehn * Bei unsres Lebens End', * Im heil'gen Sakrament!

8. Das sei nun unser Losungswort, * Daran man uns erkennt; * Wir sagen es uns immerfort, * Ein jeder gern es nennt; * Und wann ankommt die letzte Stund', * Dann soll noch sprechen unser Mund: * Gelobt sei ohne End' * Das heil'ge Sakrament!

9. Gott! dir sei Lob im höchsten Thron, * Der du uns Vater bist, * Und deinem eingebornen Sohn, * Der unsre Speise ist; * Dem Tröster auch der Christenheit * Sei gleiche Ehr' in Ewigkeit. * Gelobt sei ohne End' * Das höchste Sakrament!

182. O du lebend'ges Himmelbrot.

(D=G.)



2. O Gott! du unser Schirmer bist; * Sieh an den Feind und seine List; * Halt uns, o Herr, in deiner Hut, * Die du erkauft mit deinem Blut.

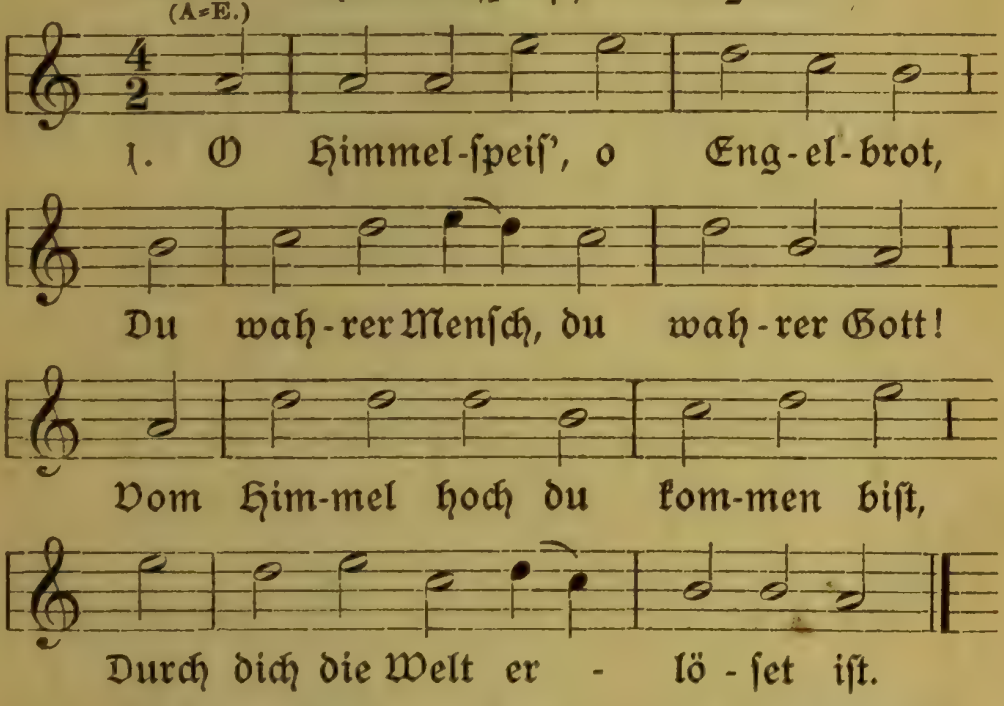
3. Gedenk an uns, o güt'ger Gott, * Gib uns der Hölle nicht zum Spott, * Der du uns Hort und Heiland bist, * Ach steh uns bei, Herr Jesu Christ!

4. Wir flehn durch deine Gütigkeit, * Wend ab Krieg, Pest und teure Zeit; * Um aller lieben Heil'gen dein * Woll'st, guter Gott, uns gnädig sein.

5. Gott Vater und dem ein'gen Sohn * Sei Preis, Lob, Ehr' im höchsten Thron; * Dem heil'gen Geist zu gleicher Zeit * Von nun an bis in Ewigkeit!

183. O Himmelspeis', o Engelbrot.

(A=E.)



2. O du hochheil'ges Sakrament, * Mit Ehrfurcht ich zu dir mich wend'; * Von ganzer Seel' bet' ich dich an * So kräftig, als ich immer kann.

3. Du bist der heil'ge Gnadenthron, * Darin ruht Gott des Vaters Sohn, * Dadurch er Gnade uns erzeigt * Und sich zu uns gar freundlich neigt.

4. Du bist das wahre Himmelbrot, * Das uns erquickt in aller Not; * Du bist die gute Arzenei, * So uns von Sünden machet frei.

5. O göttlich Fleisch, o göttlich Blut, * Du bist der Seele trefflich gut; * Denn du sie speisest kräftiglich * Und tränkest sie gar süßiglich.

6. Ei, komm denn in die Seele mein, * Der Gnaden Fülle bring darein; * O du so gnadenreiche Gab', * Mein armes Herz zum öftern lab!

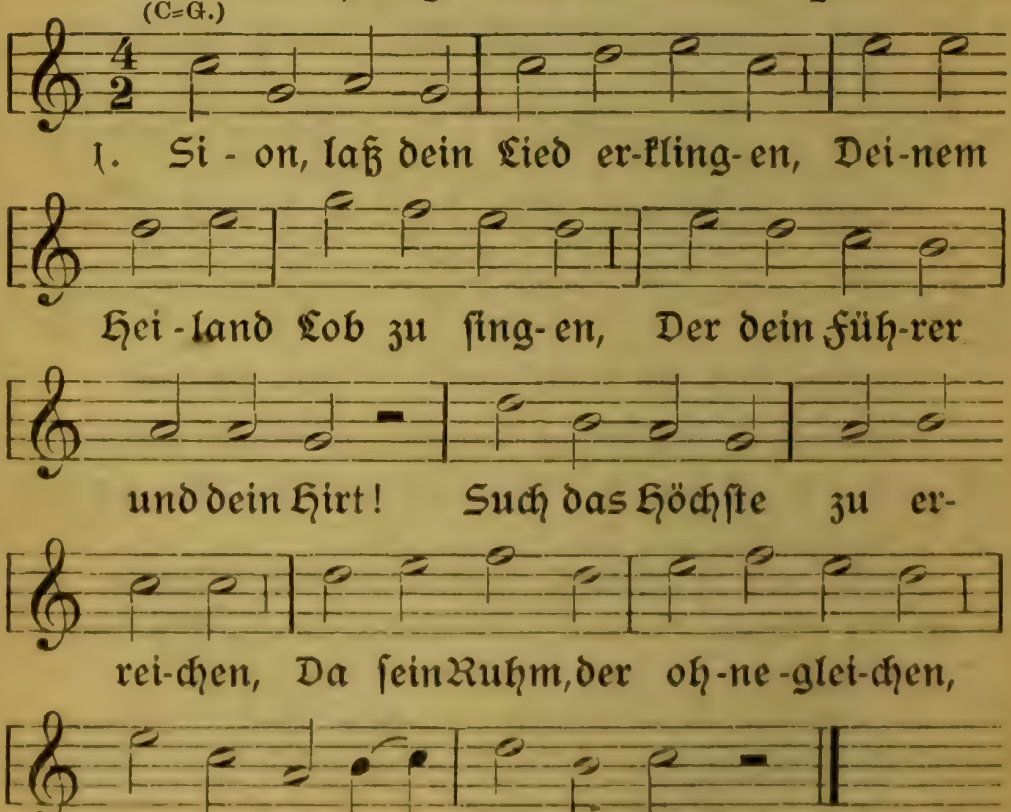
7. Belebe meines Herzens Mut, * O heilig Fleisch, o heilig Blut; * Verein'ge doch mich ganz mit dir, * Herr Jesu, meine höchste Zier!

8. Zerreiß in mir der Sünden Band, * Wasch meine Seel' von aller Schand', * Und durch dein rosenfarbes Blut * Lösch aus der bösen Lüste Glut.

9. Gib auch, daß ich vor meinem End' * Empfang' dies heil'ge Sakrament, * Damit die Seel' durch diese Speis' * Sich schicke zu der Himmelsreis'.

184. Sion, laß dein Lied erklingen.

(C=G.)



2. Heute gilt es, zu erheben * Jenes Brot, das ist das Leben, * Gibt das Leben immerdar; * Jenes

Brot, mit dem im Saale * Christus bei dem Abendmahle * Speiste seiner Jünger Schar.

3. Unser Lob soll laut erschallen * Und das Herz in Freude wallen, * Alle Welt voll Jubel sein: * Jenes Tags wir ja gedenken, * Da der Herr, sich ganz zu schenken, * Dieses Gastmahl setzte ein.

4. Statt des unvollkommnen Alten, * Statt des Osterlamms erhalten * Wir ein neues Sakrament; * Sieh, der Wahrheit muß das Zeichen, * Wie die Nacht dem Lichte, weichen, * Und das Vorbild hat ein End'.

5. Was von Jesus dort geschehen, * Sollen wir wie er begehen, * Um zu feiern seinen Tod; * Uns zum Heile, ihm zur Ehre * Bringen wir nach seiner Lehre * Dar zum Opfer Wein und Brot.

6. Bei des Priesters Opferhandlung * Wird durch wunderbare Wandlung * Fleisch das Brot, und Blut der Wein; * Was dem Auge sich entziehet, * Dem Verstande selbst entfliehet: * Das gibt uns der Glaube ein.

7. Unter zweierlei Gestalten * Große Dinge sind enthalten, * Eingehüllt der Gottheit Glanz: * Blut als Trank und Fleisch als Speise; * Doch auf wunderbare Weise * Lebt in beiden Christus ganz.

8. Wer zu diesem Gastmahl eilet, * Nimmt ihn ganz und ungeteilet, * Ungebrochen, unversehrt; * Einer kommt, und tausend kommen, * Jeder hat gleichviel genommen, * Und der Herr bleibt unverzehrt.

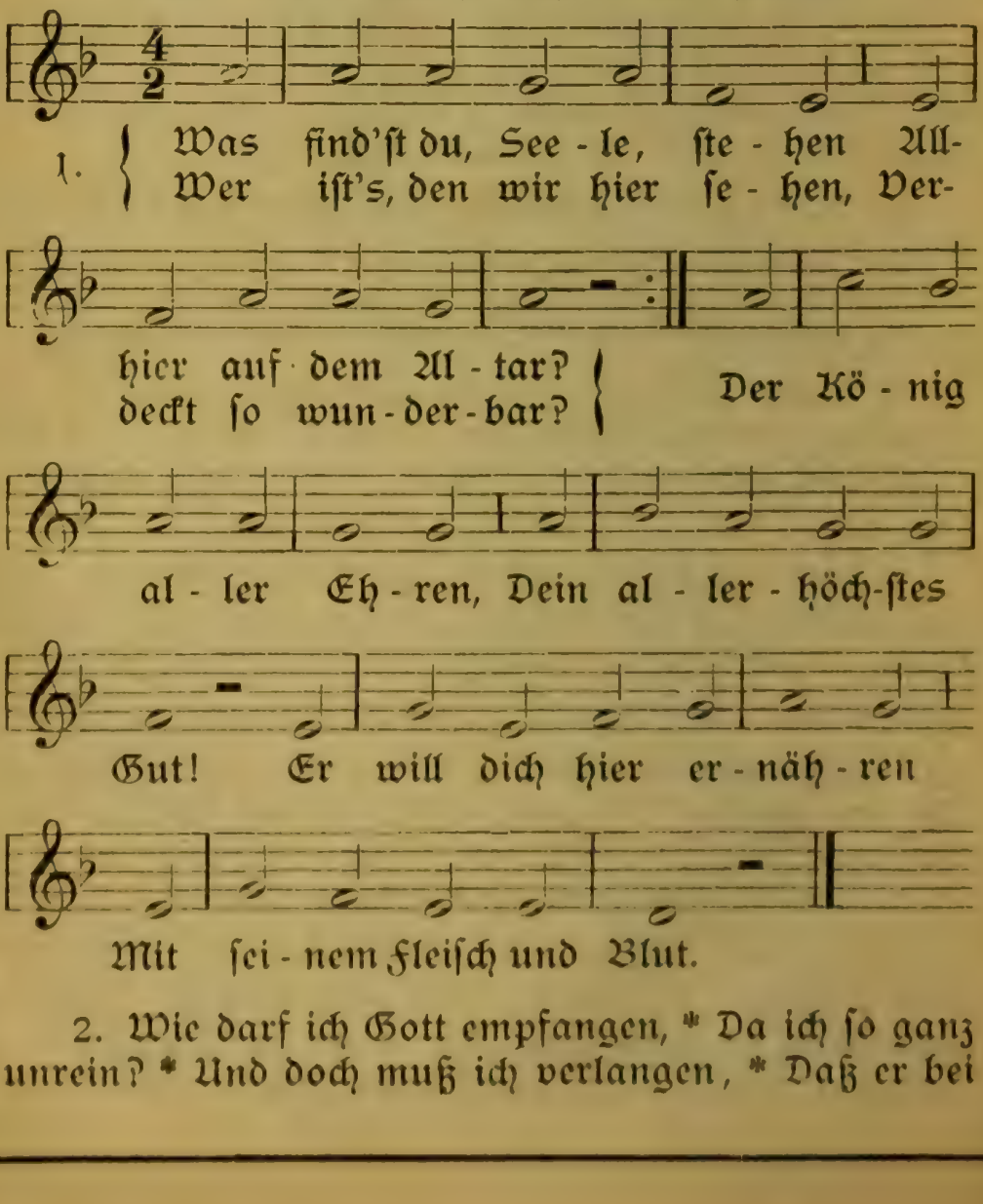
9. Fromme kommen, Böse kommen, * Alle haben ihn genommen, * Die zum Leben, die zum Tod; * Was den Frommen spendet Leben, * Das wird Tod den Bösen geben; * So verschieden wirkt dies Brot.

10. Endlich: teilt man die Gestalten, * So wird jeder Teil enthalten, * Was das Ganze selber ist; * Nicht das Wesen, nur das Zeichen * Kann die Teilung hier erreichen; * Ungeteilt bleibt Jesus Christ.

11. Christen, seht die Engelspeise, * Die uns nähret auf der Reise * Zu dem ew'gen Vaterland. * In des Osterlamms Gebote, * In des Mannas Himmelbrote * Schon sich Bild und Zeichen fand.

12. Guter Hirt, du Brot der Seelen! * Hab Erbarmen, wenn wir fehlen, * Hilf uns zu des Vaters Reich; * Nähr uns hier im Jammerthale, * Ruf uns dort zum Hochzeitsmahle, * Mach uns deinen Heil'gen gleich!

185. Was find'st du, Seele, stehen.



2. Wie darf ich Gott empfangen, * Da ich so ganz unrein? * Und doch muß ich verlangen, * Daß er bei

mir kehrt ein. * Ich fall' zu Jesu Füßen * Voll Demut auf die Erd', * Thu' freundlich den begrüßen, * Der mich so süß ernährt.

3. Gott will herunterschicken, * Mir geben Himmelbrot, * Will meine Seel' erquicken * Aus seinen Wunden rot. * Für diese edle Speise, * Für diesen süßen Trank * Ich Gott zeitlebens preise * Und sag' ihm höchsten Dank.

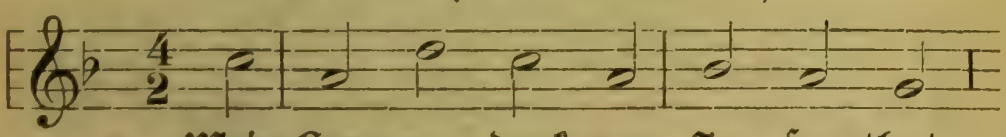
4. Ach, möcht' ich recht erkennen * Die große Liebe dein, * In Liebe ganz entbrennen, * In dich verwandelt sein! * Erhöre mein Begehren, * Mit Lieb' mein Herz verwund, * Laß gar es sich verzehren * Jetzt, jetzt zu dieser Stund'.

5. Mein Gott! ich mich ergebe, * Mich ganz ich schenke dir, * Und jetzt nicht ich mehr lebe, * Christus, der lebt in mir. * Gott such' ich zu gefallen, * Ihm steht mein Herz bereit, * Will folgen ihm vor allen * Jetzt und in Ewigkeit.

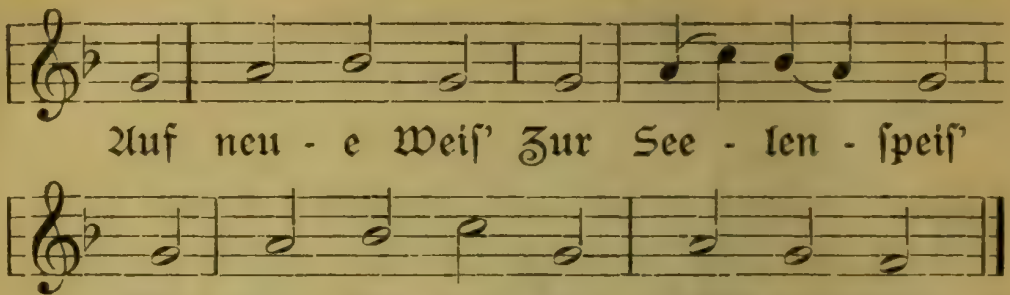
5. Kommunionlieder.

186. Mein Herz, gedenk, was Jesus thut.

I. Vor der h. Kommunion.*)



*) Hier passen auch:
50. Du, Gottmensch, bist mit Fleisch und Blut, S. 269.
30. Es hat uns zugerüstet, S. 237.
51. Jesu, Jesu, komm zu mir, S. 272.



2. O liebster Gott! im Sakrament * Bleibt deine Liebe bis ans End'; * Wie soll denn ich * Nicht lieben dich? * Gib, daß mein Herz in Liebe brennt.

3. Aus Lieb' ich dann verlang' zu dir, * Nichts als die Lieb' soll wirken hier; * Bei dir allein * Mein Herz will sein; * O liebster Jesu, komm zu mir!

4. Zu dir mein Herz verlanget sehr, * Die Lieb' zu dir in mir vermehr; * Du einzig bist, * Herr Jesu Christ, * Was ich auf dieser Welt begehr'.

II. Nach der h. Kommunion.*)

1. Nun hab' ich, was mein Herz begehrt; * Was will ich mehr auf dieser Erd'? * O Himmelslust, * O Trost der Brust, * O Ruh' der Lieb', die ewig währt!

2. Nicht andre Ruh' vergnügt mein Herz, * Ohn' Jesus sein ist lauter Schmerz; * Darum allein * Mein Fleiß wird sein, * Daß ich nicht mehr dies Gut verscherz'.

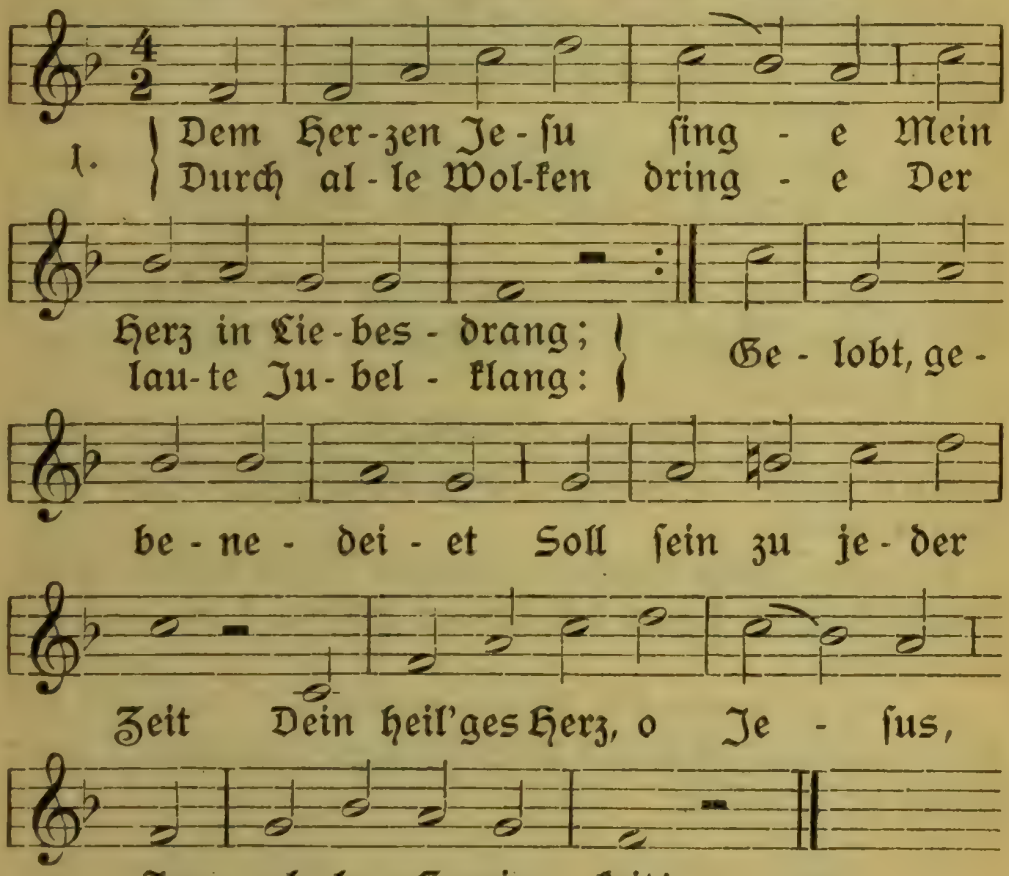
3. O schönstes Gut, o teures Pfand, * O reine Lieb', o keusches Band! * Mit Lieb' an dich, * O Jesu, mich * Gebunden halt im Gnadenstand!

4. Ach bleib bei mir, ich bitte dich; * In deiner Lieb' erhalte mich! * So Leib wie Seel' * Ich dir befehl', * Dein will ich bleiben ewiglich!

*) Hier passen auch:
48. O du mein Gott, ich liebe dich, S. 262.
259. O Jesu, liebster Jesu, S. 649.
29. O Jesus, all mein Leben bist du, S. 236.

Herz-Jesu-Fest.

187. Dem Herzen Jesu singe.



2. O Herz, für mich gebrochen * Aus übergroßer Huld, * Von einer Lanz' durchstochen * Ob meiner Sündenschuld! * Gelobt 2c.

3. O Herz, so mild geflossen * Von Wasser und von Blut! * Wie strömet ausgegossen * Vom Kreuz die Gnadenflut!

4. O treustes aller Herzen, * Von Liebe ganz verzehrt, * Im Namen deiner Schmerzen * Wird alles mir gewährt.

5. Herr Jesus! eine Bitte, * Nur eins verlang' ich hier: * In deines Herzens Mitte * Gib auch ein Plätzchen mir!

6. Ich folgte blind den Blinden, * Bin weit vom Weg geirrt; * Doch sieh, ich lass' mich finden * Von dir, du guter Hirt!

7. Mich zu den deinen zähle, * O allerhöchstes Gut; * Mein Herz mit dir vermähle * Durch deines Herzens Blut.

8. Wie du von Herzen milde * Und demutsvoll und rein, * So soll nach deinem Bilde * Mein Herz gestaltet sein.

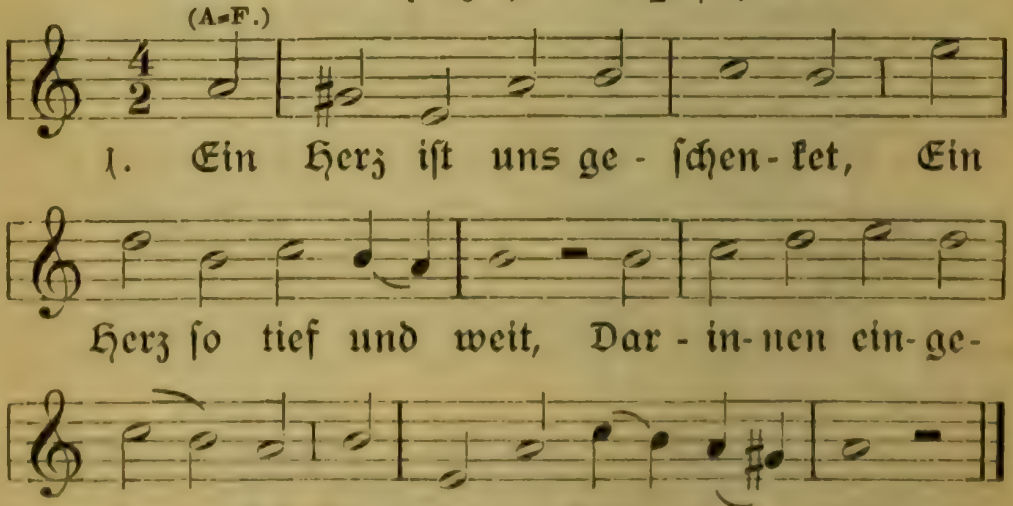
9. Hinweg mit allen Trieben * Der Erdeneitelkeit! * Nur Jesus will ich lieben, * Ihm sei mein Herz geweiht.

10. O hätt' ich Taubenflügel, * Ich wollt' von dannen ziehn * Und über Berg und Hügel * Zu Jesu Herzen fliehn.

11. In dieses Herzens Wunde * Ist meiner Seele Ruh'; * Naht dann der Leiden Stunde * So ruf' der Welt ich zu:

12. Und wann die Augen brechen, * Erblaßt der Erde Schein, * Will ich noch sterbend sprechen: * Herz Jesu! ich bin dein.

188. Ein Herz ist uns geschenket.



2. Das Herz, davon wir singen, * Das schlägt in Jesu Brust; * Das ist vor allen Dingen * Des Christen höchste Lust.

3. Es ist das Herz der Herzen, * Das an dem Kreuzesstamm * In bittern Todesschmerzen * Einst brach als Opferlamm.

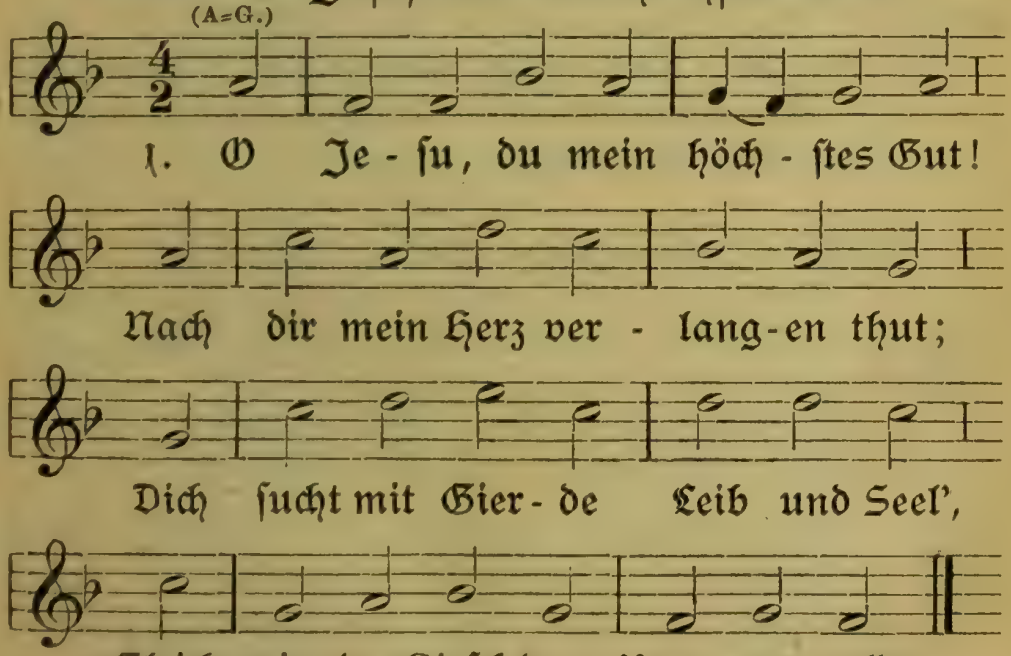
4. Es ist die Trostesquelle * Für jedes kranke Herz; * Ein Stern ist's, licht und helle, * Geleitend himmelwärts.

5. Es ist die Kraft der Seelen, * Ihr Schild im ird'schen Streit; * Mit ihm sie nicht verfehlen * Den Sieg zur rechten Zeit.

6. Dies Herz in bangen Stunden * Dich, Seele, nicht verläßt; * Heilt liebend deine Wunden, * Hältst treu an ihm du fest.

7. In diesem Herzen wohne * Treu wirkend jederzeit, * Und herrlich deine Krone * Erstrahlt in Ewigkeit.

189. O Jesu, du mein höchstes Gut!



2. Nach dir strebt meines Herzens Sinn, * Nach dir Glaub', Hoffnung, Liebe hin, * Nach dir, wohl in dein gülden Herz, * So für mich litt viel Leid und Schmerz.

3. Drum will ich heut und jeden Tag * Nur, was dir wohlgefallen mag, * Verlang' auch jederzeit zu sein * Verschlossen in dem Herzen dein.

4. Nichts Liebres hab' ich je erkannt, * Als daß du wirst die Lieb' genannt; * Ach, daß mein Herze doch in dich * Ganz würd' versenket ewiglich!

5. O Jesu, du viel edles Blut! * Mit Lieb' entzünde meinen Mut, * Daß ich dir diene alle Stund, * Dich lob' und preis' mit Herz und Mund.

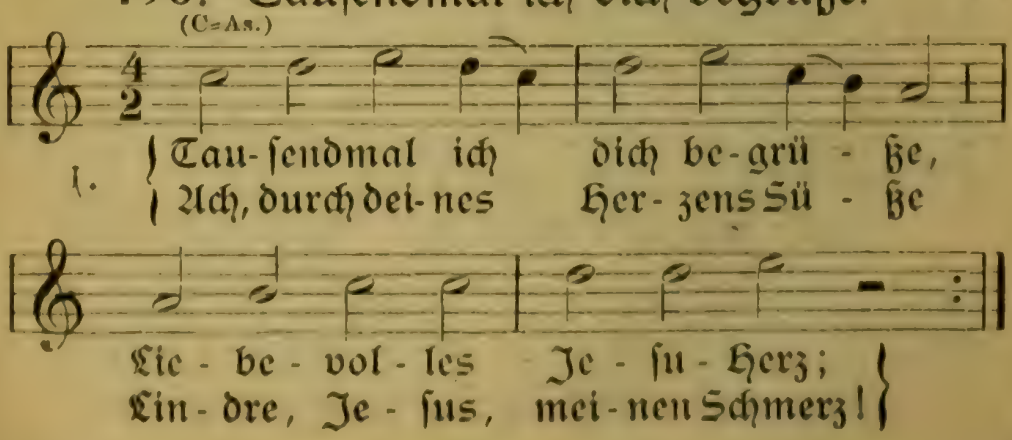
6. In dir mein Thun und Lassen sei, * Und all mein Leid wird Lust dabei; * Ich widersag' dem Fleisch, der Welt, * Dem Teufel, und was ihm gefällt.

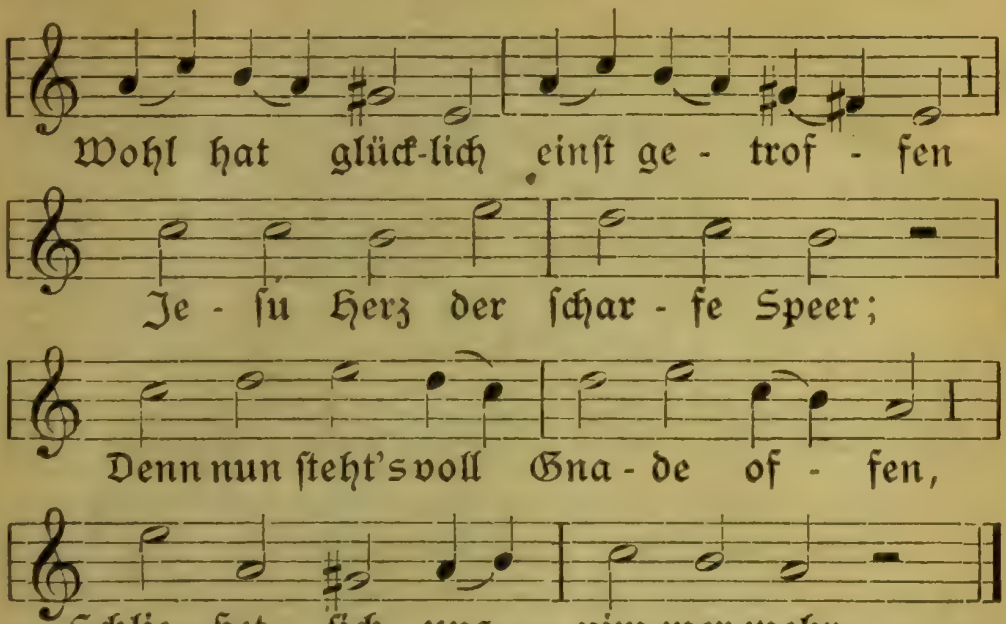
7. Ich hang' allein an dir, o Gott; * Komm mir zu Hilf' in aller Not; * Du woll'st nachlassen meine Sünd', * Daß ich dich endlich ewig find'.

8. Mein höchster Trost, die höchste Freud', * Sei mir geliebt in Ewigkeit, * Gelobt, gepriesen und verehrt, * So lang' das Leben in mir währt;

9. Daß mit dem letzten Atem gleich * Durch dich ich fahr' ins Himmelreich, * Auch bei dir bleib' zu aller Zeit * Und lobe dich in Ewigkeit.

190. Tausendmal ich dich begrüße.





2. Die ihr kamt zu tiefem Falle, * Schöpfet wieder frohen Mut; * Denn vergossen hat für alle * Jesu Herz sein teures Blut. * Aus dem Herzen Jesu rinnen * Blut und Wasser mild herab, * Unsre Seelen zu gewinnen, * Unsre Schuld zu waschen ab.

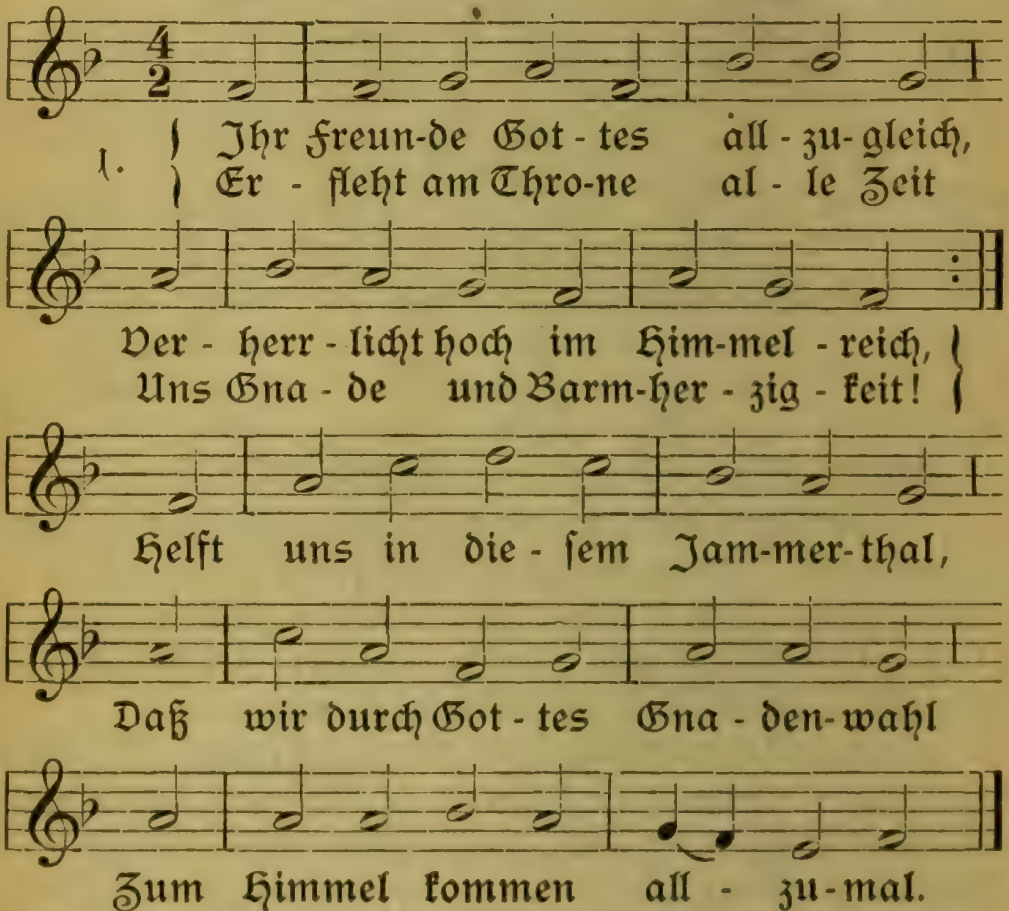
3. Soll ich Schmerz und Weh ertragen, * Stößt mir hartes Leiden zu, * Werd' ich dennoch nicht verzagen: * Jesu Herz gibt Trost und Ruh'. * Will die Hoffnung mir entschwinden, * Drohet mir des Richters Schwert: * Ach, wo soll ich Zuflucht finden, * Wenn dies Herz sie nicht gewährt!

4. O so sei denn stets gepriesen, * Jesu Herz, du treuer Hort! * Selig, welche dich erkiesen * Als des Friedens sichern Port. * Allem will ich Abschied geben, * Was mich je von dir getrennt. * O wie süß, für dich zu leben, * Wenn man deine Liebe kennt!

5. Jesu Herz! in dir zu bleiben, * Ist mein Trost, mein Glück allein; * Nichts soll mich von dir vertreiben, * Du sollst meine Ruhstatt sein! * Du wirst meine Treue lohnen * Nach des Lebens schwerem Streit, * Und mich lassen in dir wohnen * Nun und alle Ewigkeit!

Allerheiligen.

191. Ihr Freunde Gottes allzugleich.



2. Vor allen du, o Königin, * Maria, milde Herrscherin! * Ihr Engelchöre voller Macht, * Die ihr habt treulich unser acht! * Helft uns ꝛc.

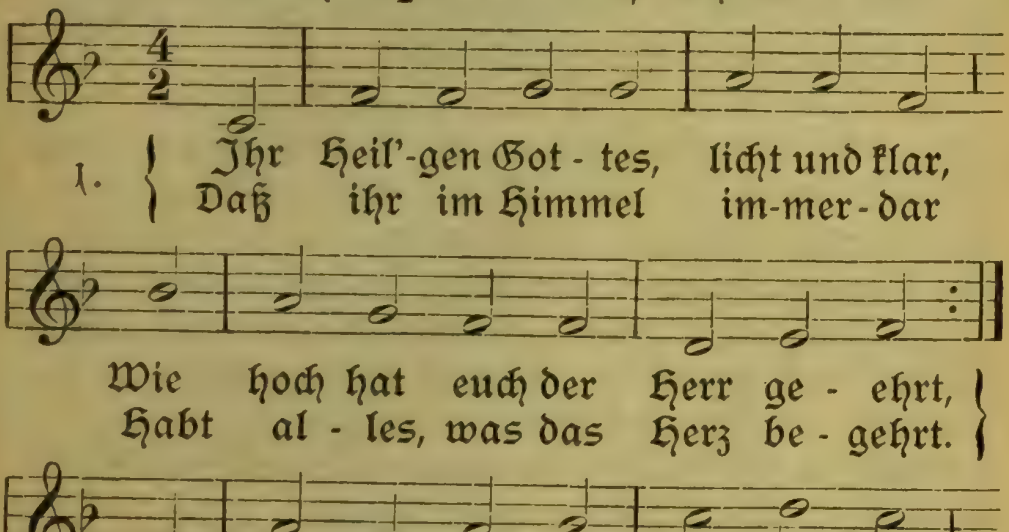
3. Ihr Patriarchen allesamt, * Davon das Heil der Völker stammt; * Auch du erlauchte Seherschar, * Die Christus schaute, eh' er war!

4. Apostel Christi, hoch gestellt, * Zu leuchten durch die ganze Welt; * Ihr Heil'gen, die dem höchsten Gut * Ihr alles schenktet, selbst das Blut!

5. O Schar der Jungfraun, keusch und rein, * Die ihr geliebt den Herrn allein; * Ihr heil'gen Frauen tugendreich, * Ihr Freunde Gottes allzugleich!

6. Wir bitten euch durch Christi Blut, * Die ihr nun weilt beim höchsten Gut, * Tragt vor die Not der Christenheit * Der heiligsten Dreifaltigkeit!

192. Ihr Heil'gen Gottes, licht und klar.



2. Ihr leuchtet wie der Sonnen Glanz * In Gottes, unsers Vaters, Reich; * Voll eure Klarheit ist und ganz, * Auf Erden ist ihr keine gleich. * Wohl selig seid ihr allezeit, * Weil ihr im Haus des Herren seid * Und ihn lobpreist in Ewigkeit.

3. Was ihr nur wünschet, steht bereit; * Ihr esset an des Herren Tisch * Und trinket in der Seligkeit * Vom Gnadenbrunn stets neu und frisch. * Bei euch ein

Tag viel besser ist * Denn tausend hier in dieser Frist, * Auch wenn man keine Lust vermißt.

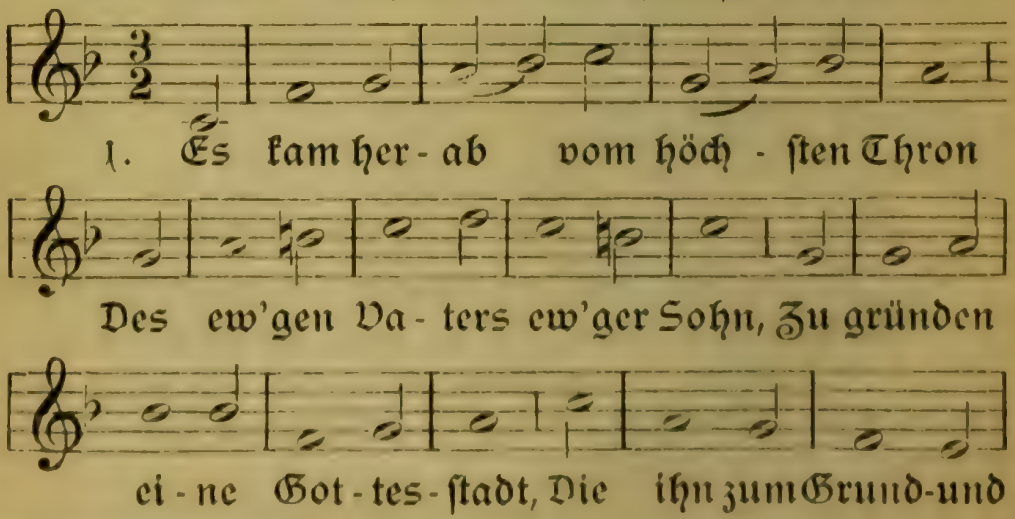
4. Ihr schauet Gottes Angesicht, * Wie es die Engel schauen an, * Habt solche Freud' in diesem Licht, * Daß keiner es begreifen kann; * Denn wie der Herr die Seinen ehrt, * Kein Sinn erfaßt, kein Spruch erklärt; * So Gottes Wort es deutlich lehrt.

5. Nun bitten wir von Herzens Grund, * Ruft Gott den Herren für uns an, * Daß uns in unsrer Sterbestund' * Der böse Feind nicht schaden kann, * Damit wir einst vom Grab erstehn * Und glorreich in den Himmel gehn, * Um ewig unsern Gott zu sehn.

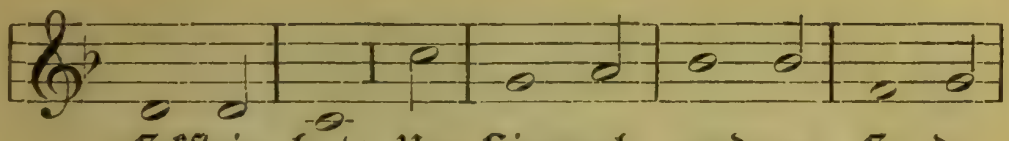
6. Ach lieber Herr, die Hölle droht! * Auf Fürbitt' all der Heil'gen dein * Komm uns zu Hilf', es thut uns not; * Führ uns in deine Freude ein, * Wohl zu der ew'gen Seligkeit, * So seinen Heil'gen hält bereit * Dein Sohn, dem Lob zu aller Zeit!

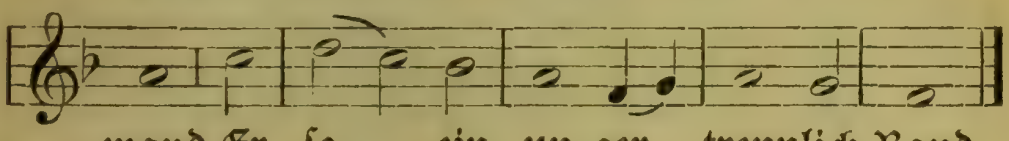
Kirchweihfest.*)

193. Es kam herab vom höchsten Thron.



*) Hier paßt auch:
262. Ein Haus voll Glorie schauet, S. 654.





2. Im Himmel schallt mit süßem Klang * Der Heil'gen froher Lobgesang; * Den Vater, Sohn und heil'gen Geist * Ihr Jubel unaufhörlich preist; * Vereint mit ihnen singen wir, * O Gott, in diesem Tempel hier.

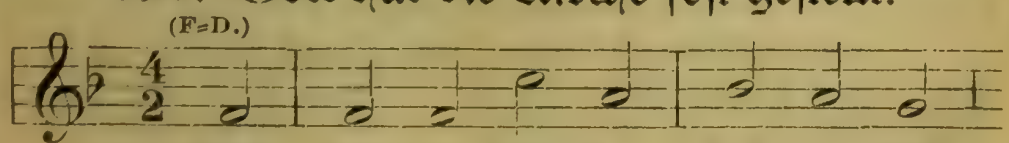
3. O Tempel, festlich eingeweiht * Zu Gottes Ehr' und Herrlichkeit, * Du Bild der sel'gen Himmelsstadt, * Zu der uns Gott berufen hat! * Mit Huld hat Gott auf dich geschaut * Und große Schätze dir vertraut.

4. Wir glauben, daß du, Jesu Christ, * Zugegen hier im Tempel bist; * Wie bei Zachäus kehrst du ein * Und willst uns allen Retter sein; * O laß stets werden uns zu teil * In diesem Hause Gnad' und Heil.

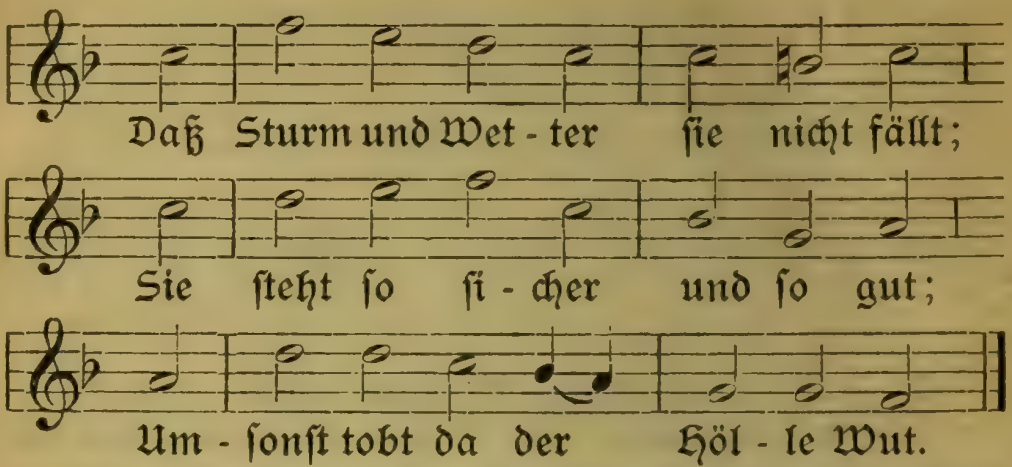
5. Nimm an der Kinder Gaben hier, * Die bittend, opfernd stehn vor dir; * Vom hohen Himmel wende du * Dein gnädig Aug' dem Tempel zu, * Daß unsre Herzen sich allzeit * Erfreuen deiner Gütigkeit.

6. Dem Vater auf dem höchsten Thron * Und seinem eingebornen Sohn, * Dem Geiste auch, der gleich an Macht, * Sei Preis und Ehre dargebracht; * Ihm, dessen Gnad' und Heiligkeit * Uns zu lebend'gen Tempeln weiht.

194. Gott hat die Kirche fest gestellt.



1. Gott hat die Kir-che fest ge-stellt,



2. Sie ist auf Christus auferbaut, * Als Braut ihm ewig angetraut; * In ihr des heil'gen Geistes Kraft * Licht, Wahrheit, Leben, Stärke schafft.

3. Sie harrte aus von Anbeginn * In einem Glauben, einem Sinn, * Wird einig bleiben, denn sie wahrt * Getreu, was Gott geoffenbart.

4. Wohl heilig alles, was sie lehrt! * Ihr Gründer dadurch sich bewährt; * Sie weist uns seiner Heil'gen Pfad, * Hilft uns zum Ziel durch reiche Gnad'.

5. Wie sie so ohne Schranken ist! * Kein andres Reich sich mit ihr mißt; * Sie herrscht vom Meere bis zum Meer * Im Namen Gottes, hoch und hehr.

6. Die zwölf Apostel sind ihr Grund; * So thut die heil'ge Schrift es kund. * Ihr Fundament, von Gott gelegt, * Ist Petrus, ewig unbewegt.

7. O Herr! auch uns laß einen Stein * Am Himmelsbau der Kirche sein, * Damit wir, stark durch deinen Schutz, * Des Feindes Anprall bieten Trutz.

8. Laß stehen fest uns immerdar * Zu deiner Streiter Heldenschar; * Laß opfern gern uns Gut und Blut * Für unsers Glaubens höchstes Gut.

9. Glorreicher Heiland, Jesu Christ! * Der du das Haupt der Kirche bist: * O sei ihr Hort in dieser Zeit, * Ihr Ruhm in alle Ewigkeit!

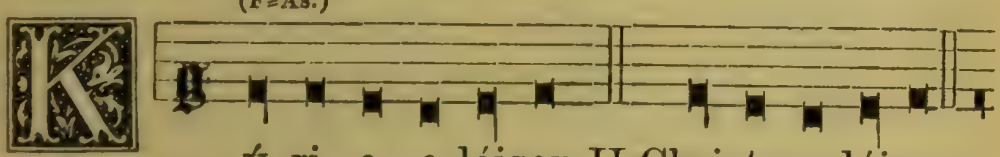
2. Lieder von der allerseligsten Jungfrau, den Engeln und Heiligen.

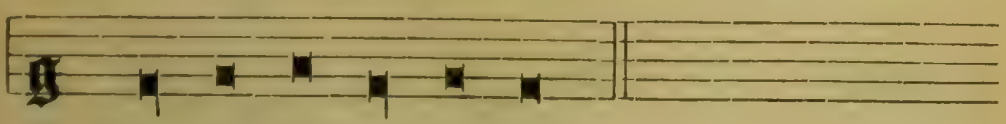
Muttergotteslieder.

a. Allgemeine Lieder.

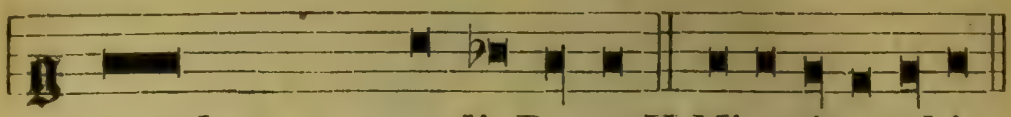
195. Litaniae lauretanae.*)

(F=As.)



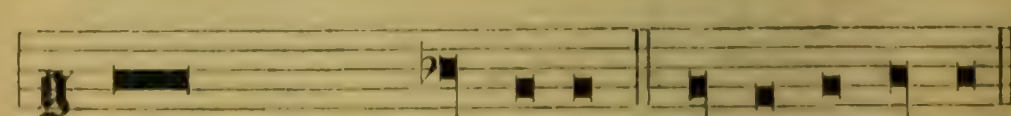


*) Die Übersetzung steht S. 141.



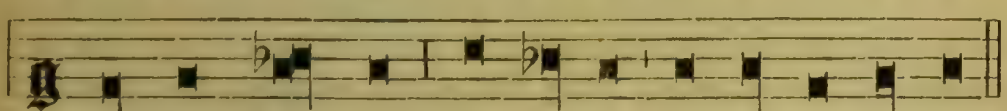
I. Pater de coe-lis De-us. II. Miserére nobis.
Fili Redémptor mundi De-us. Miserére nobis.
Spíritus sancte De-us. Miserére nobis.
Sancta Trínitas, u-nus De-us. Miserére nobis.

I. Sancta Ma- ‖ rí- ı a. II. O-ra pro no-bis.
Sancta Dei ‖ gé- ı nitrix.
Sancta Virgo ‖ vír- ı ginum.
Mater ‖ Chri- ı sti.
Mater divínae ‖ grá- ı tiae.
Mater pu- ‖ rís- ı sima.
Mater ca- ‖ stís- ı sima.
Mater invio- ‖ lá- ı ta.
Mater inteme- ‖ rá- ı ta.
Mater a- ‖ má- ı bilis.
Mater admi- ‖ rá- ı bilis.
Mater Crea- ‖ tó- ı ris.
Mater Salva- ‖ tó- ı ris.
Virgo pruden- ‖ tís- ı sima.
Virgo vene- ‖ rán- ı da.
Virgo praedi- ‖ cán- ı da.
Virgo ‖ po- ı tens.
Virgo ‖ cle- ı mens.
Virgo fi- ‖ dé- ı lis.

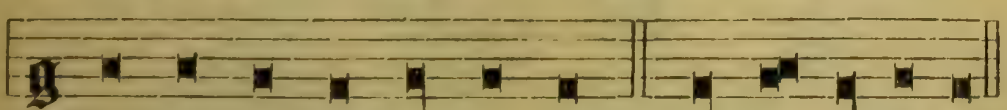


I. Spéculum ju- ‖ stí- ı ti-ae. II. O-ra pro no-bis.
Sedes sapi- ‖ én- ı tiae.
Causa nostrae lae- ‖ tí- ı tiae.

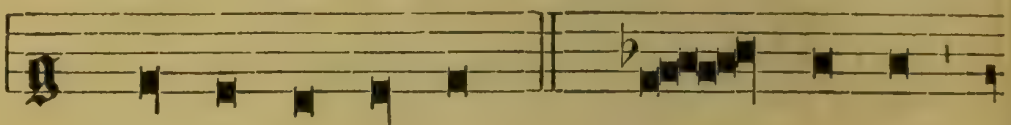
Vas spiritu- ‖ á- | le.
Vas hono- ‖ rá- | bile.
Vas insígne devoti- ‖ ó- | nis.
Rosa ‖ mý- | stica.
Turris Da- ‖ ví- | dica.
Turris e- ‖ búr- | nea.
Domus ‖ áu- | rea.
Fóederis ‖ ar- | ca.
Jánua ‖ coe- | li.
Stella matu- ‖ tí- | na.
Salus infir- ‖ mó- | rum.
Refúgium pecca- ‖ tó- | rum.
Consolátrix affli- ‖ ctó- | rum.
Auxílium Christia- ‖ nó- | rum.
Regína Ange- ‖ ló- | rum.
Regína Patriar- ‖ chá- | rum.
Regína Prophe- ‖ tá- | rum.
Regína Aposto- ‖ ló- | rum.
Regína ‖ Már- | tyrum.
Regína Confes- ‖ só- | rum.
Regína ‖ Vír- | ginum.
Regína Sanctórum ‖ ó- | mnium.
Regína sine labe originali con- ‖ cé- | pta.
Regína sacratíssimi Ro- ‖ sá- | rii.

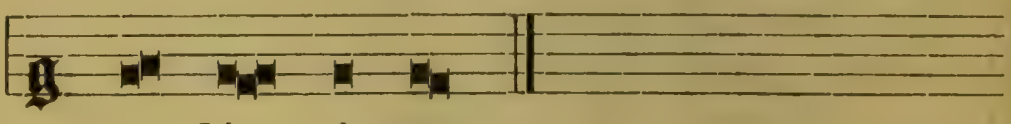


I. Agnus De - i, qui tol-lis pec-cá-ta mundi.
Agnus De - i, qui tol-lis pec-cá-ta mundi.
Agnus De - i, qui tol-lis pec-cá-ta mundi.



II. Par-ce no-bis Dó-mi-ne. I. Christe au-di nos.
Ex-áu-di nos Dó-mi-ne.
Mi-se-ré-re no - bis.





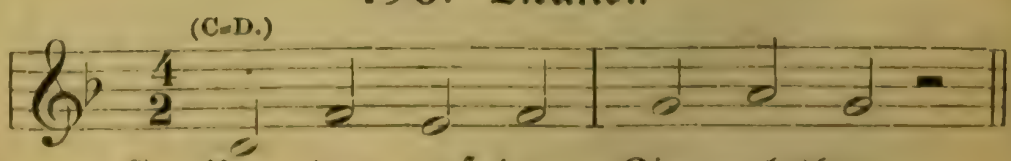
℣. Ora pro nobis, sancta Dei gé- ‖ nitrix.
℟. Ut digni efficiámur promissiónibus Chri- ‖ sti.

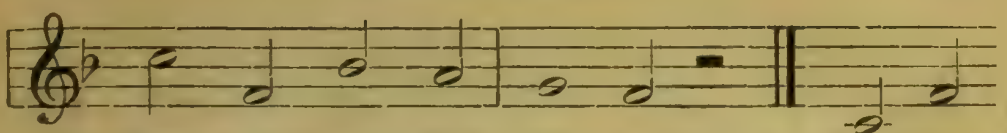
Oratio. Grátiam tuam, quáesumus Dómine, méntibus nostris infúnde: ut qui, Angelo nuntiánte, Christi Fílii tui incarnatiónem cognóvimus, per passiónem ejus et crucem ad resurrectiónis glóriam perducámur. Per eúmdem Christum Dóminum nostrum. — ℟. Amen.

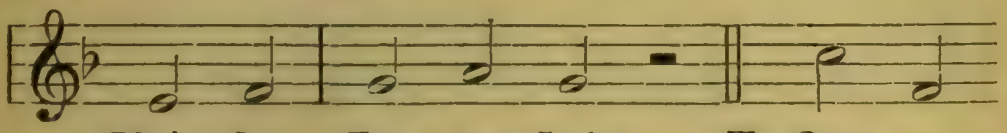
℣. Ora pro nobis, beatíssime Jo- ‖ seph.
℟. Ut digni efficiámur promissiónibus Chri- ‖ sti.

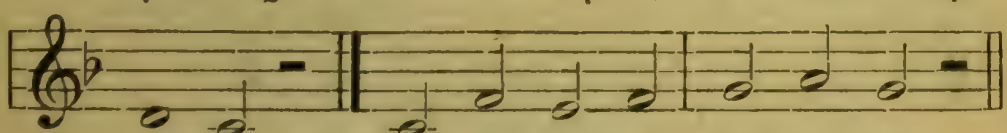
Oratio. Sanctíssimae genitrícis tuae sponsi, quáesumus Dómine, méritis adjuvémur: ut, quod possibílitas nostra non óbtinet, ejus nobis intercessióne donétur: Qui vivis et regnas in sáecula saeculórum. — ℟. Amen.

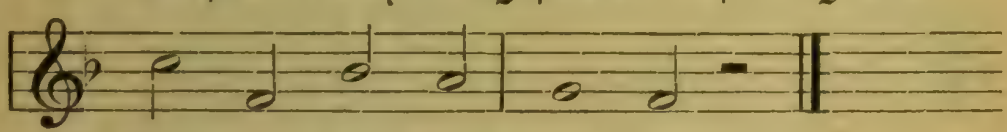
196. Litanei.

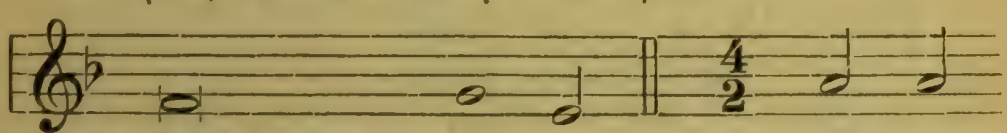


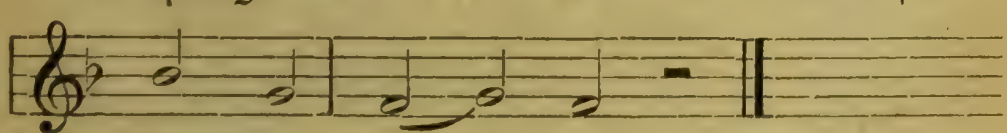










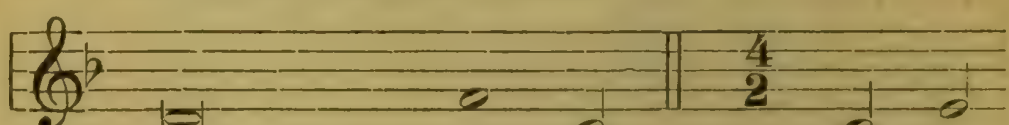


Heilige Gottesge- ‖ bä- ı rerin.
Heilige Jungfrau aller ‖ Jung- ı fraun.
Mutter ‖ Chri- ı sti.
Mutter der göttlichen ‖ Gna- ı de.

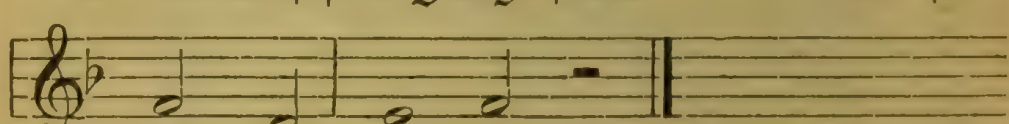
S. Du reinſte ‖ Mut- | ter. T. Bitt für

uns, Ma - ri - a.

Du keuſcheſte ‖ Mut- | ter.
Du ungeſchwächte ‖ Mut- | ter.
Du unbefleckte ‖ Mut- | ter.
Du liebliche ‖ Mut- | ter.
Du wunderbare ‖ Mut- | ter.
Du Mutter des ‖ Schö- | pfers.
Du Mutter des Er- ‖ lö- | ſers.

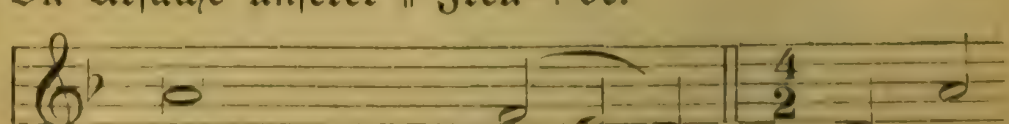


S. Du weiſeſte ‖ Jung- | frau. T. Bitt für

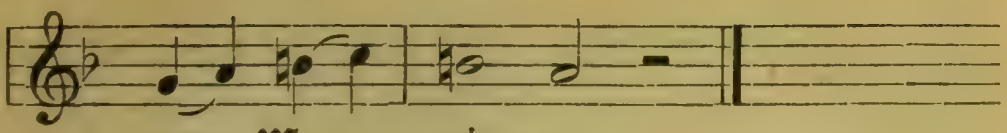


uns, Ma - ri - a.

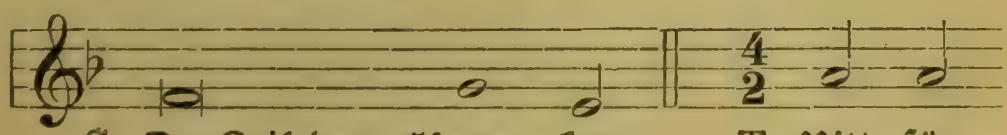
Du ehrwürdige ‖ Jung- | frau.
Du lobwürdige ‖ Jung- | frau.
Du mächtige ‖ Jung- | frau.
Du gütige ‖ Jung- | frau.
Du getreue ‖ Jung- | frau.
Du Spiegel der Ge- ‖ rech- | tigkeit.
Du Sitz der ‖ Weis- | heit.
Du Urſache unſerer ‖ Freu- | de.



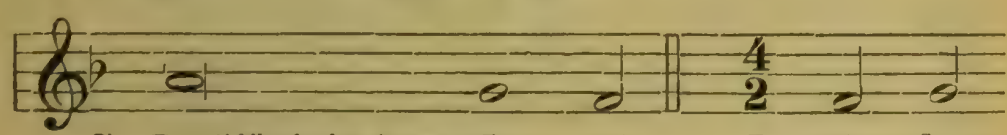
S. Du geiſtliches Ge- ‖ fäß. T. Bitt für

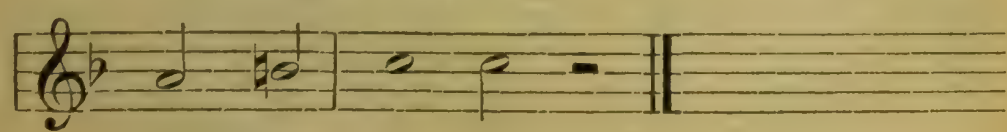


Du ehrwürdiges Ge- ‖ fäß.
Du vortreffliches Gefäß der ‖ An- | dacht.
Du geistliche ‖ Ro- | se.
Du Turm ‖ Da- | vids.
Du elfenbeinerner ‖ Turm.
Du goldenes ‖ Haus.
Du Arche des ‖ Bun- | des.
Du Pforte des ‖ Him- | mels.
Du Morgen- ‖ stern.

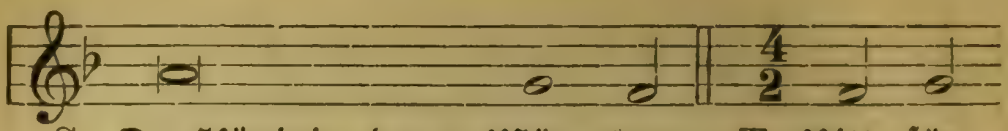


Du Zuflucht der ‖ Sün- | der.
Du Trösterin der Be- ‖ trüb- | ten.
Du Helferin der ‖ Chri- | sten.

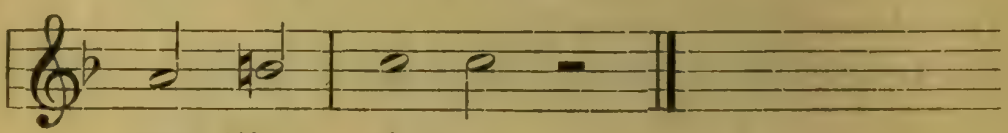




Du Königin der Patri- ‖ ar- | chen.
Du Königin der Pro- ‖ phe- | ten.
Du Königin der A- ‖ po- | stel.

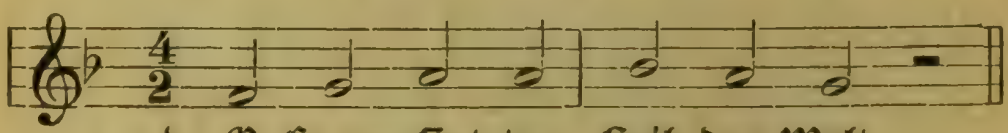


S. Du Königin der ‖ Mär- | tyrer. T. Bitt für

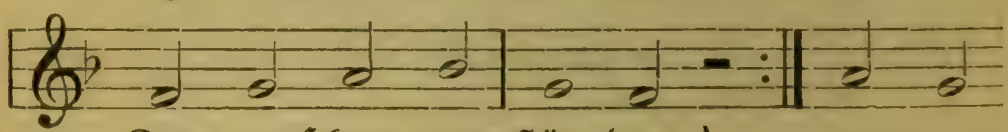


uns, Ma - ri - a.

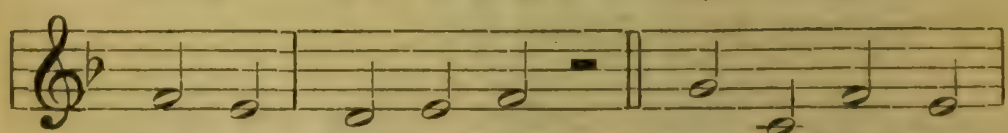
Du Königin der Be- ‖ ken- | ner.
Du Königin der ‖ Jung- | fraun.
Du Königin aller ‖ Hei- | ligen.
Du Königin ohne Makel der Erbsünde em- ‖ pfang- | en.
Du Königin des heiligen Rosen- ‖ kran- | zes.



S. O Lamm Got- tes, Heil der Welt.
O Lamm Got- tes, Heil der Welt.

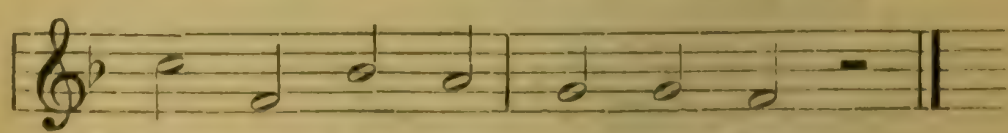


T. Herr, ver-schon uns Sün-der.
Herr, er - hör uns Sün-der. S. O Lamm



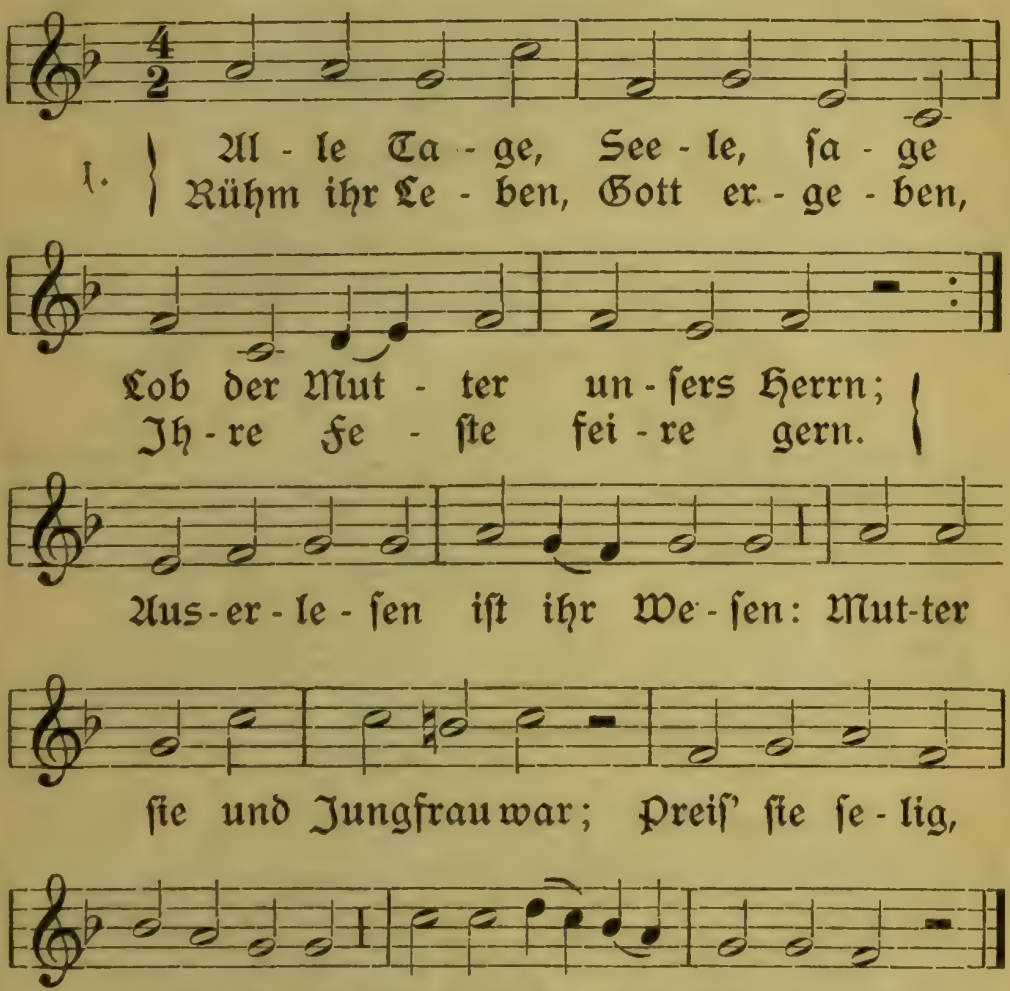
Got-tes, Heil der Welt. T. Herr, er-barm dich

un-ser. S. Je - su Chri-ste, Got-tes Sohn.



T. Uns er - hör von dei-nem Thron.

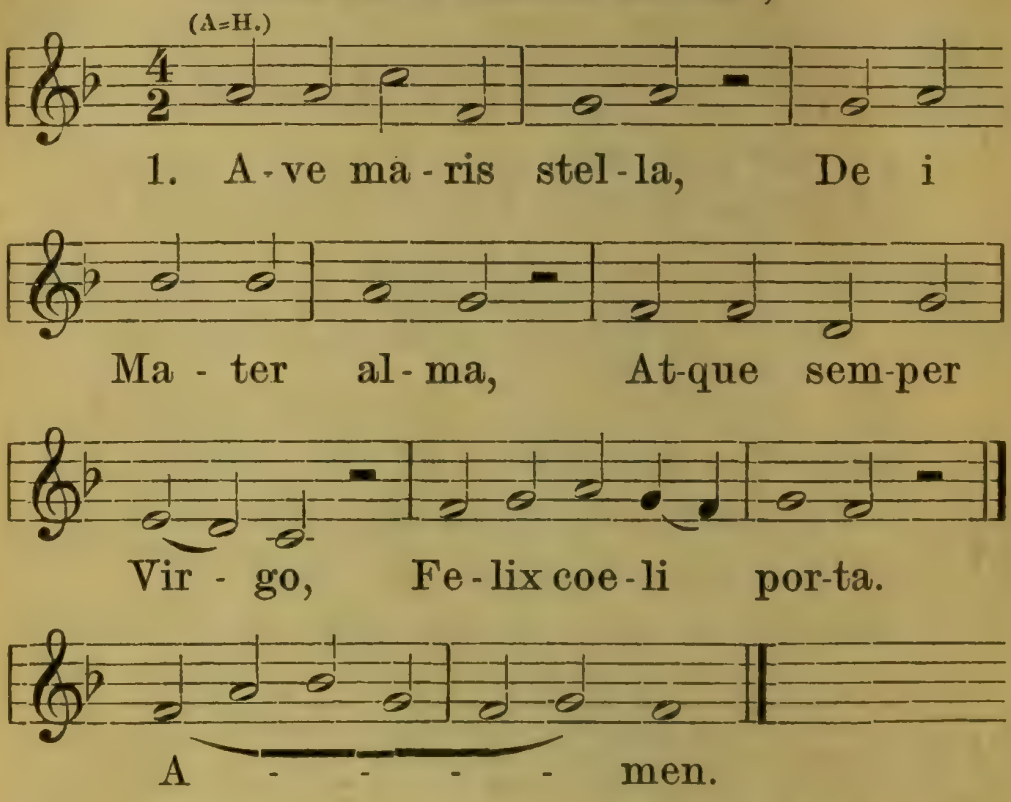
197. Alle Tage, Seele, sage.



2. Ihr vertraue, auf sie baue, * Daß sie dich von Schuld befrei', * Und im Streite dir zur Seite * Wider alle Feinde sei. * Gotterkoren, hat geboren * Sie den Heiland aller Welt, * Der gegeben Licht und Leben, * Und den Himmel offen hält.

3. Ohne Ende zu ihr wende * Dich mit Lieb' und Lobgesang; * Ihrer denke, zu ihr lenke * Allen Sinn dein Leben lang. * Ach, sie gebe, daß ich lebe, * Wie es will ihr lieber Sohn; * Daß ich droben ihn darf loben, * Ewig schaun auf seinem Thron.

198. Ave maris stella.*)



2. Sumens illud Ave * Gabriélis ore, * Funda nos in pace, * Mutans Hevae nomen.

3. Solve vincla reis, * Profer lumen caecis, * Mala nostra pelle, * Bona cuncta posce.

4. Monstra te esse matrem, * Sumat per te preces, * Qui pro nobis natus, * Tulit esse tuus.

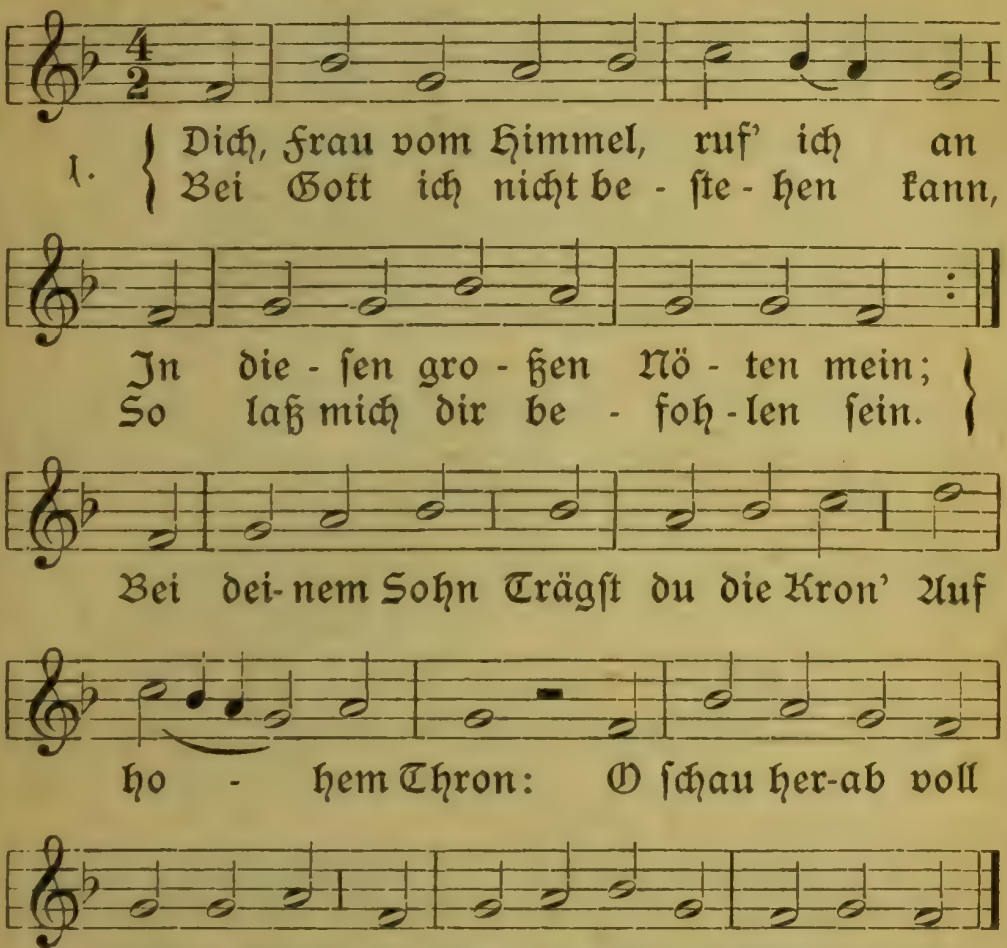
5. Virgo singuláris, * Inter omnes mitis, * Nos culpis solútos * Mites fac et castos.

6. Vitam praesta puram, * Iter para tutum, * Ut vidéntes Jesum, * Semper collaetémur.

7. Sit laus Deo Patri, * Summo Christo decus, * Spirítui sancto, * Tribus honor unus.

*) Die Übersetzung steht S. 591.

199. Dich, Frau vom Himmel, ruf' ich an.

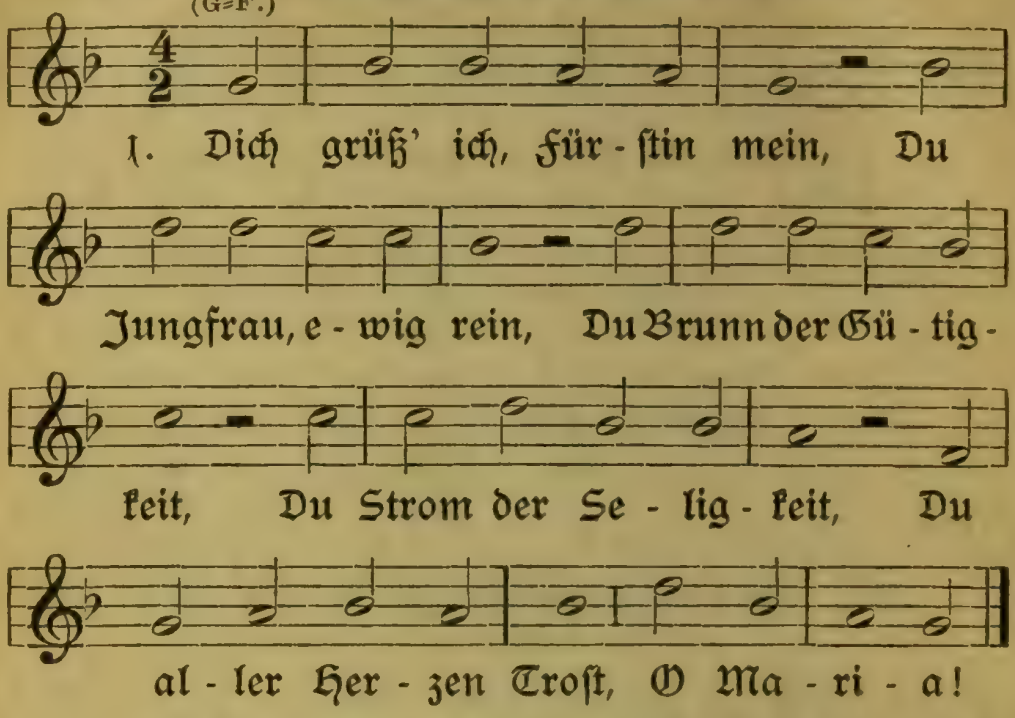


2. Maria, meine Schirmerin, * Du Gottesmutter, Jungfrau zart, * Wie gar betrübet sich mein Sinn, * Gedenk' ich an des Todes Fahrt! * Daß nah er ist * Mit Diebeslist * Zu aller Frist: * Daran hab' ich nicht ernst gedacht; * Die Lieb' zur Welt hat dies gemacht.

3. Halt für mich an, du reine Magd, * Erwirb der Sünden Nachlaß mir; * Dein liebes Kind dir nichts versagt, * Bitt, daß ich scheide rein von hier. * Jetzt und allzeit * In Freud' und Leid * Bin dir geweiht; * Geh' deines Schutzes ich nicht bar, * Weiß ich mich sicher immerdar.

200. Dich grüß' ich, Fürstin mein.

(G=F.)



2. Die lieben Engelein * Im seligen Verein * Mit aller Heil'gen Schar * Dich preisen immerdar * Als ihre Königin, * O Maria!

3. O schöne Morgenröt', * Die nimmermehr vergeht, * Aus dir stieg auf die Sonn', * Der wahre Salomon, * Der Heiland aller Welt.

4. Du zierst die Christenheit * Durch deine Heiligkeit; * Wen Gottes Geist bewegt, * Wer Lieb' zum Guten hegt, * An dir ein Beispiel hat.

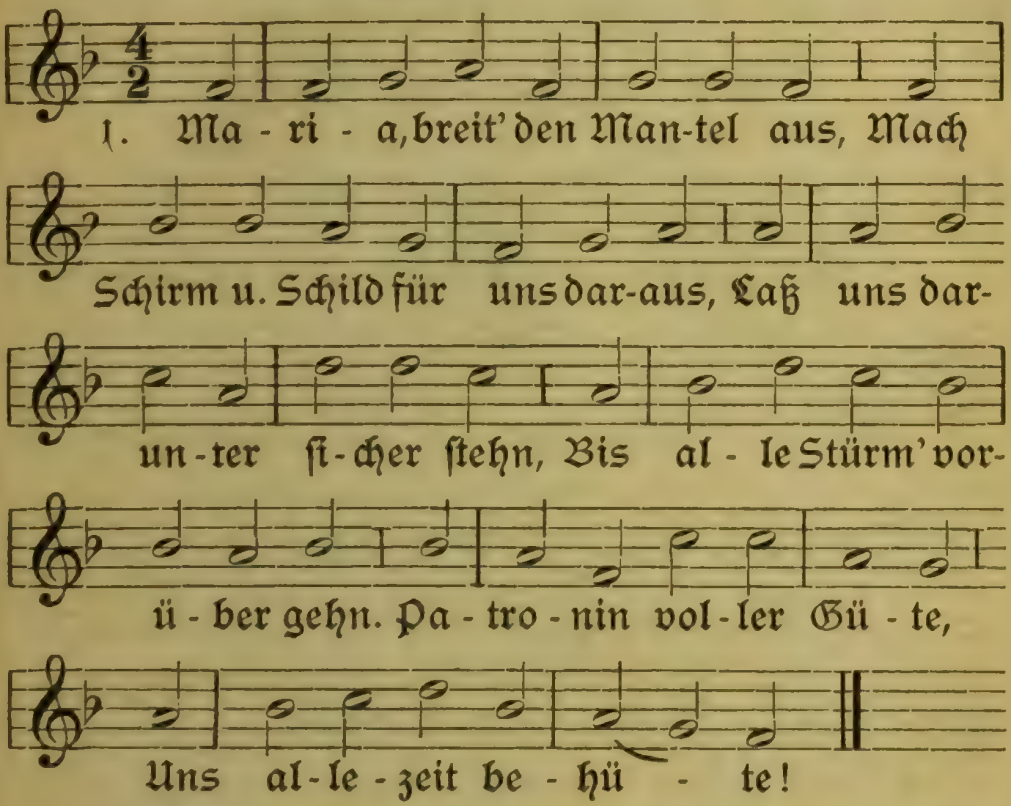
5. Weil denn mit reicher Gnad' * Gott dich gezieret hat, * So sei nun allezeit * Von mir gebenedeit * Nach höchsten Würden dein.

6. Ich will von Herzens Grund * Lobsingen alle Stund * Dir, liebe Mutter mein, * Und dein Verehrer sein, * So weit ich das vermag.

7. O Frau auf höchstem Thron, * Befiehl mich deinem Sohn, * Erwirb Barmherzigkeit, * Halt mich zu jeder Zeit, * Daß ich nicht untergeh'.

8. An meinem letzten End' * Komm mir zu Hilf' behend; * Führ aus dem Jammerthal * Mich in den Himmelssaal, * Wo mildvoll du regierst.

201. Maria, breit' den Mantel aus.



2. Dein Mantel ist sehr weit und breit, * Er deckt die ganze Christenheit, * Er deckt die weite, breite Welt, * Ist aller Zuflucht und Gezelt. * Patronin ꝛc.

3. Dein Mantel ist schön himmelblau, * Ist unser Schild, wie ich vertrau'; * Wer sich nur fleißig drunter stellt, * In keiner Not wird er gefällt.

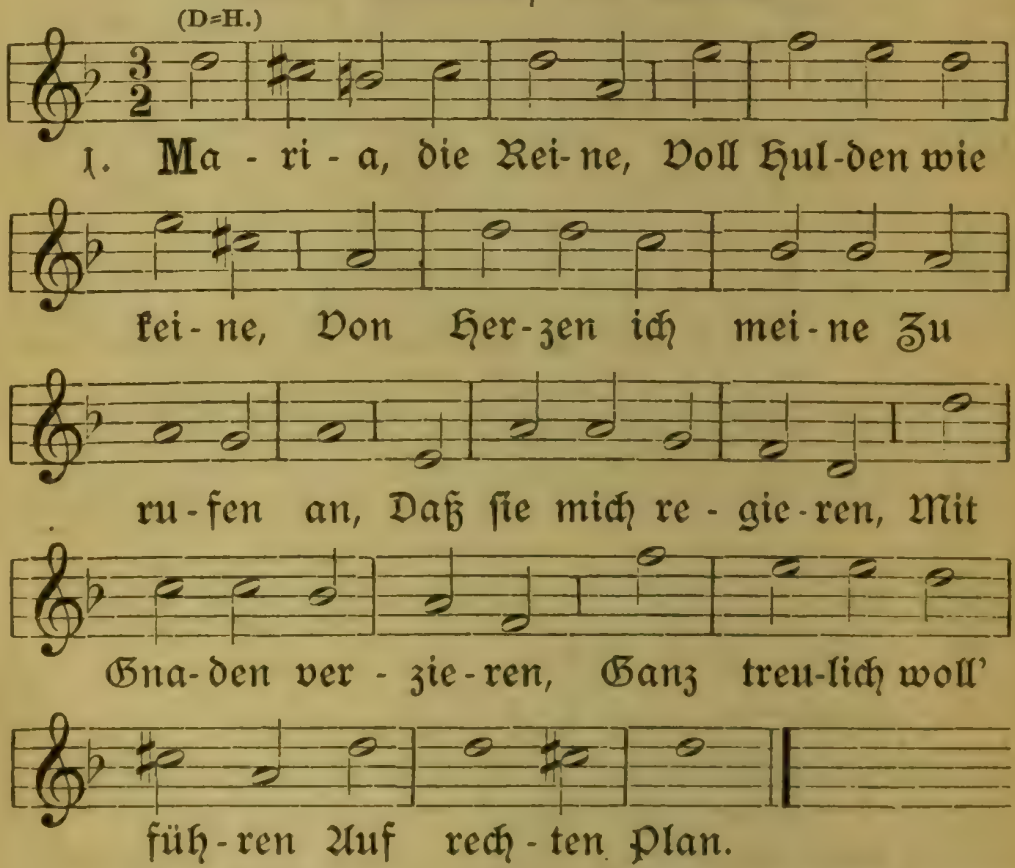
4. Maria, hilf der Christenheit, * Zeig deine Hilf' uns allezeit; * Mit deiner Gnade bei uns bleib, * Bewahre uns an Seel' und Leib.

5. Wann alle Feind' zusammenstehn, * Wann alle grimmig auf uns gehn, * Bleib du bei uns, sei du uns Schutz, * So bieten wir dem Feinde Trutz.

6. Dein Kind dir alles gern gewährt, * Was deine Lieb' für uns begehrt; * So bitt, daß hier es uns verschon', * Uns droben voller Huld belohn'.

7. O Mutter voll Barmherzigkeit, * Den Mantel über uns ausbreit, * Uns all darunter wohl bewahr, * Zu jeder Zeit, in aller Fahr.[2]

202. Maria, die Reine.



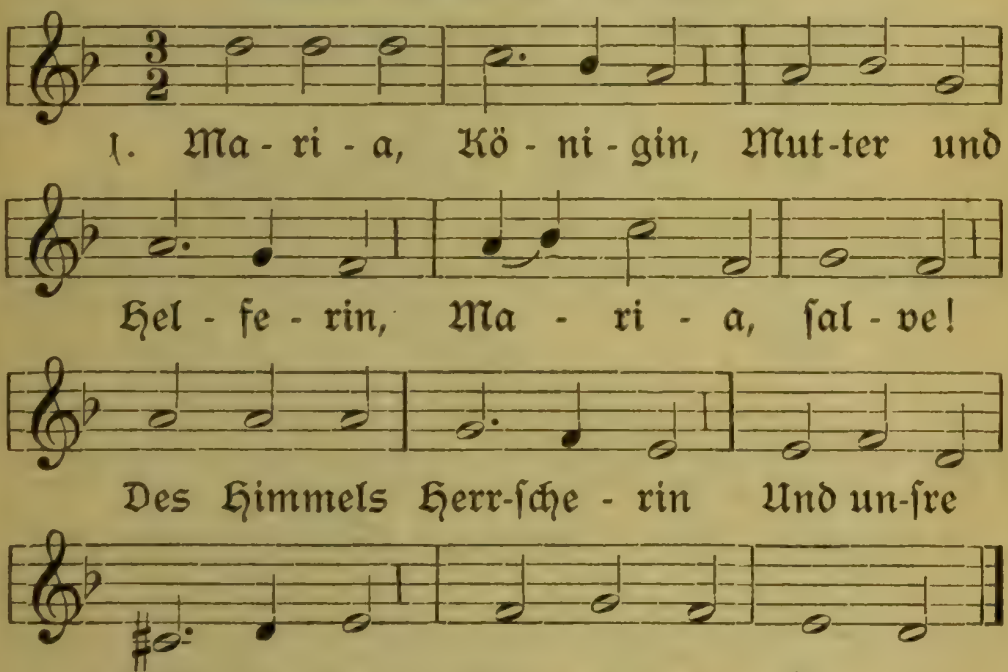
2. Ach Krone der Frauen, * Mit höchstem Vertrauen * Bitt', wolleſt anſchauen * Die Seele mein; * Errett mich Elenden * Aus feindlichen Händen, * Thu niemals abwenden * Die Augen dein.

3. Recht alle dich nennen, * Mit Lippen bekennen, * Von Herzen erkennen * Der Menſchen Heil; * Drum darf ich es wagen, * Gar all meine Plagen * Dir, Jungfrau, zu klagen; * Hilf mir in Eil'!

4. In ſtetigen Leiden * Ohn' einige Freuden * Die Stunden hinſcheiden, * Und nichts als Schmerz! * Doch deiner ich denke, * Und alles verſenke, * Was immer mich kränke, * Jns Mutterherz!

5. Ach Mutter der Güte, * Jm Kampf mich behüte; * So Sinn als Gemüte * Jch dir befehl'. * Wann einſt ich muß ſterben, * Woll'ſt gnädig erwerben, * Den Himmel zu erben, * Dann meiner Seel'!

203. Maria, Königin.



2. Des Lebens Süßigkeit, * Hoffnung in jedem Leid, * Troſt aller, ſalve! * Drum ſind wir dir bereit, * Hier und in Ewigkeit * Zu ſingen: Salve!

3. Wohlan, viel hundertmal * Jn dieſem Jammerthal * Wir Kinder Evä * Seufzen mit Herz und Mund, * Rufen zu jeder Stund: * Maria, ſalve!

4. Eja, Fürſprecherin, * Aller Nothelferin, * Maria, ſalve! * Zu uns dich huldvoll neig, * Dein mildes Antlitz zeig * Uns Kindern Evä.

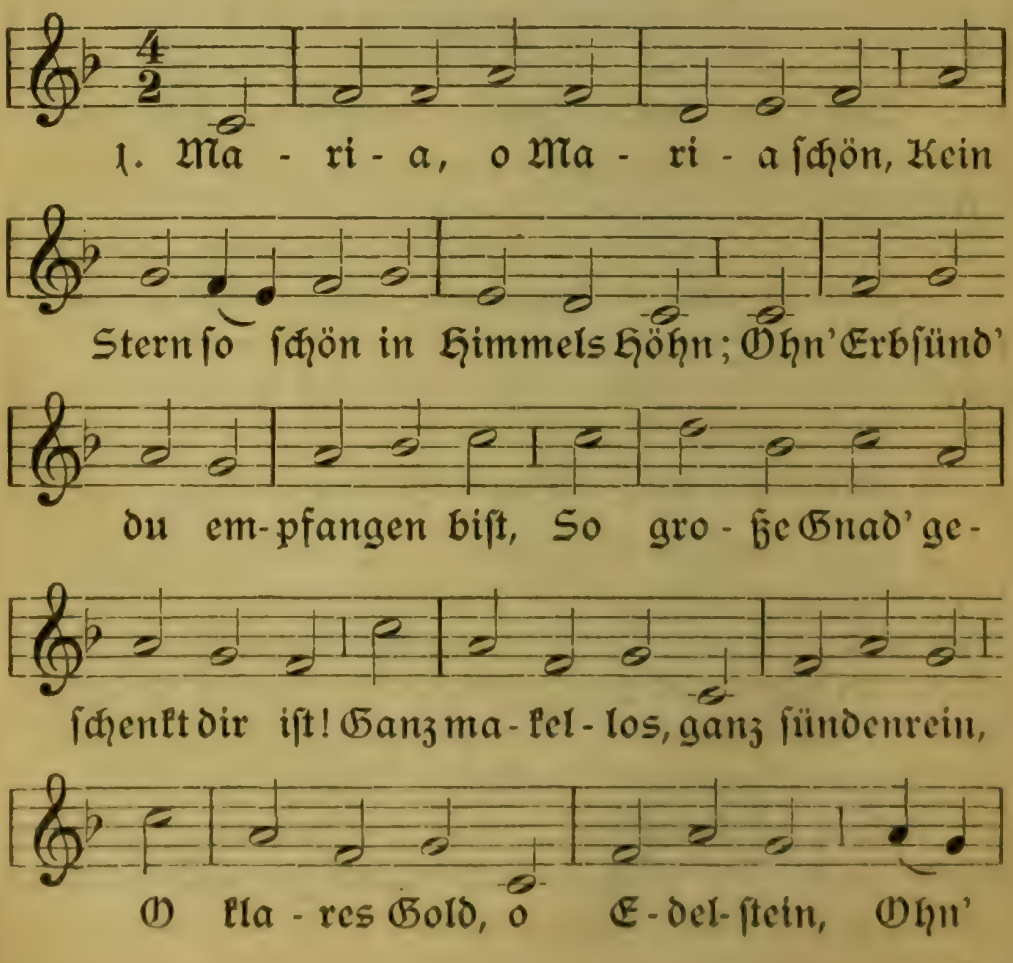
5. Maria, Jungfrau zart, * Nach deiner edlen Art * Zu uns dich wende; * Zeig uns dein Jesulein, * Das herz'ge Kindelein, * Nach dem Elende.

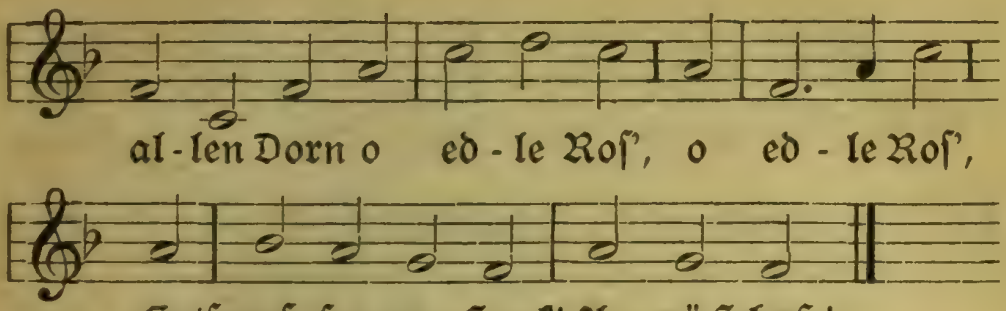
6. Maria, uns bewahr * In aller Leibsgefahr * Zu Meer und Lande; * Maria, uns behüt * Am Leib und am Gemüt, * Vor Sünd' und Schande.

7. Maria süß und mild, * Sei unser Schirm und Schild * Bei unserm Sterben, * Daß nicht die letzte Not, * Auch nicht der ew'ge Tod * Uns mög' verderben.

8. Was sag' ich abermal, * Was sing' ich hundertmal: * Maria, salve? * Eja, wohl tausendmal, * Eja, wohl ohne Zahl: * Maria, salve!

204. Maria, o Maria schön.



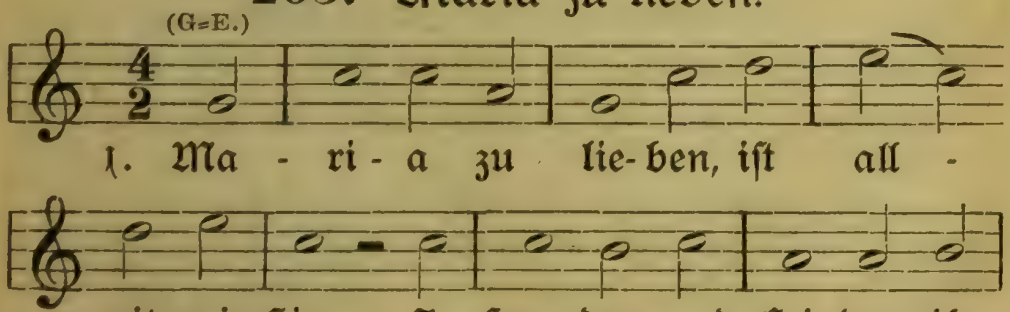


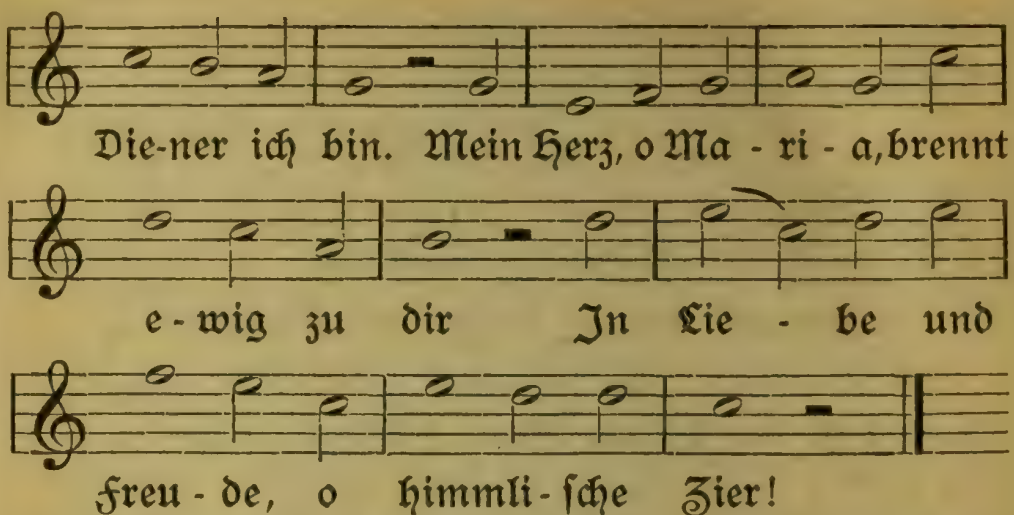
2. Die Sonn' am Himmel ganz und ganz * Erschaffen ist aus hellem Glanz, * Ohn' Finsternis, ohn' alle Nacht, * Aus Glanz ist ganz die Sonn' gemacht. * O Jungfrau, Sonne strahlenvoll, * Ganz gnadenvoll erschaffen wohl, * Nicht Finsternis, |: nicht Erbsünd' da, :| * In dir man niemals Sünde sah.

3. O Jungfrau, o wie gnadenreich, * Dem Paradies und Himmel gleich, * O Gottes Haus, o Gottes Saal, * O Himmel hier im Jammerthal! * O gnadenreiche Gottesstadt, * Die Gott sich selbst erbauet hat * Von Gold und Perl' |: und von Demant, :| * Von Edelsteinen allerhand!

4. Nun bitten wir, o Jungfrau gut, * Uns Kinder halt in treuer Hut; * Dein Herz auf uns, o Jungfrau, setz, * Hilf, daß uns keine Sünd' verletz'; * O hilf, daß uns durch Gottes Gnad' * Nicht Fleisch noch Welt noch Hölle schad'; * Halt Leib und Seel', |: halt Fleisch und Geist, :| * Von allem rein, was Sünde heißt.

205. Maria zu lieben.





2. Maria, du milde, du süße Jungfrau! * Nimm auf meine Liebe, so wie ich vertrau'. * Du bist ja die Mutter; dein Kind will ich sein, * Im Leben und Sterben dir einzig allein.

3. Gib, daß ich von Herzen dich liebe und preis'; * Gib, daß ich viel Zeichen der Liebe erweis'; * Von dir mich nichts scheidet, nicht Unglück noch Leid; * Dich lieb' ich auf ewig, dich lieb' ich allzeit.

4. Ach, hätt' ich der Herzen nur tausendmal mehr! * Dir tausend zu geben, das ist mein Begehr; * So oft mein Herz klopfet, befehl' ich es dir; * So vielmal ich atme, verbind' ich dich mir.

5. Du Trost der Betrübten, zur Hilf' sei bereit; * Du Stärke der Schwachen, beschütz mich im Streit; * Wann wider mich kämpfen Fleisch, Hölle und Welt, * Sei du mir als Zuflucht zur Seite gestellt!

6. Du Meerstern, ich bitte, dein Licht auch erteil * Verfinsterten Seelen zum ewigen Heil; * Die irren im Glauben, erleucht und bekehr * Zur wahren Erkenntnis der christlichen Lehr'.

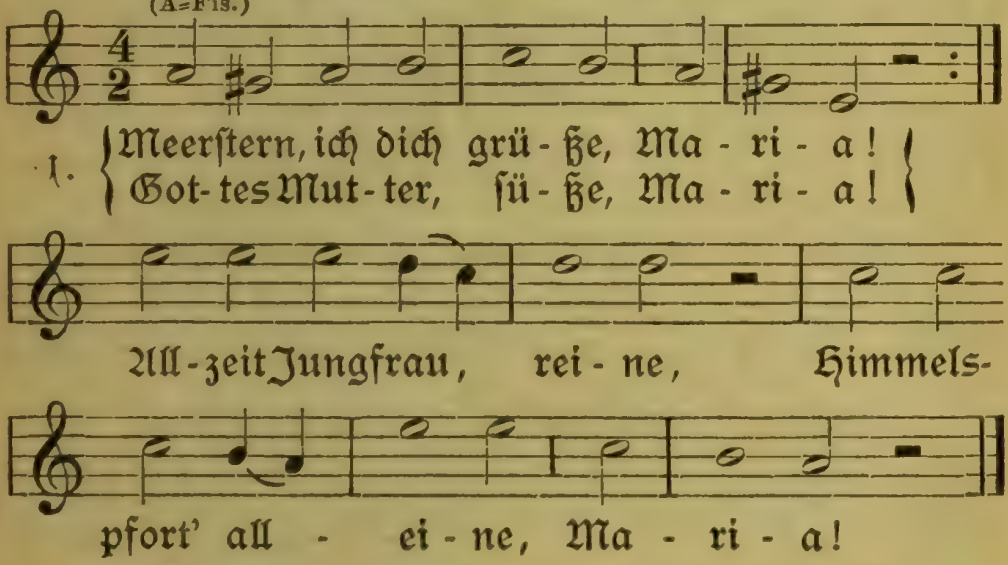
7. Verwandte und Freunde mit Leib und mit Seel' * Ich dir, o Maria, auf ewig empfehl'; * Du Mutter der Gnaden, barmherzig und mild, * Sei meine Patronin, mein Schutz und mein Schild!

8. Gedenke, o Herrin, auch gnädig zu sein * Den leidenden Seelen in Fegfeuers Pein; * Du bist ihre Hoffnung, dir rufen sie zu; * Ach, laß sie gelangen zur ewigen Ruh'!

9. O Mutter! nun segne den ewigen Bund, * Dein Nam' mir versiegle das Herz und den Mund; * Sei bei mir im Tode, dann reich mir die Hand * Und führ mich nach oben ins himmlische Land!

206. Meerstern, ich dich grüße. I.

(A=Fis.)



2. Nimm die frohe Kunde, * Maria! * Von des Engels Munde, * Maria! * Evas Namen wende*) * Und uns Frieden spende. * Maria!

3. Sünder Heil laß finden, * Sehend mach die Blinden, * Nimm uns unser Wehe, * Alles Gut erflehe.

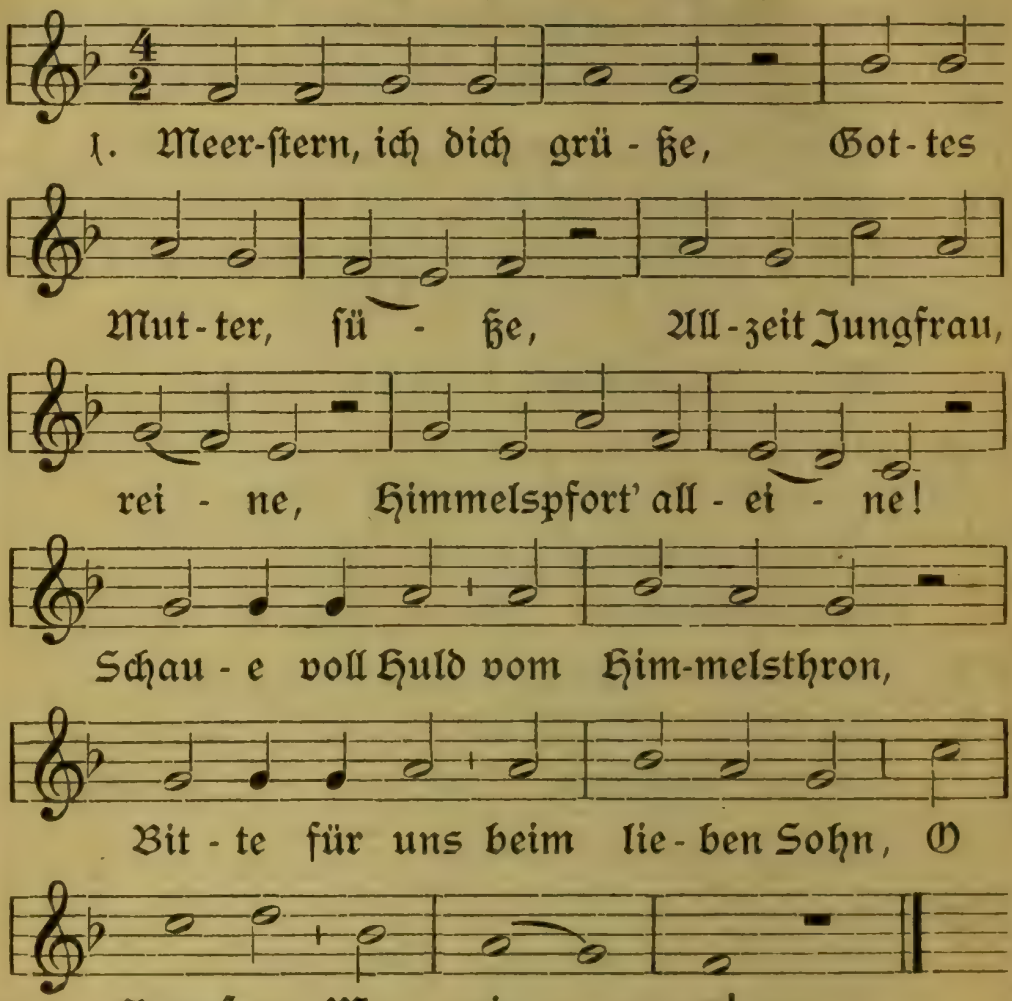
4. Dich als Mutter zeige, * Daß zu uns sich neige, * Der für uns auf Erden * Dein Sohn wollte werden.

5. Jungfrau auserkoren, * Mild und rein geboren! * Zahle, was wir schuldig, * Mach uns keusch, geduldig.

6. Gib ein reines Leben, * Mach den Weg uns eben, * Daß wir Jesus sehen, * Fröhlich vor ihm stehen.

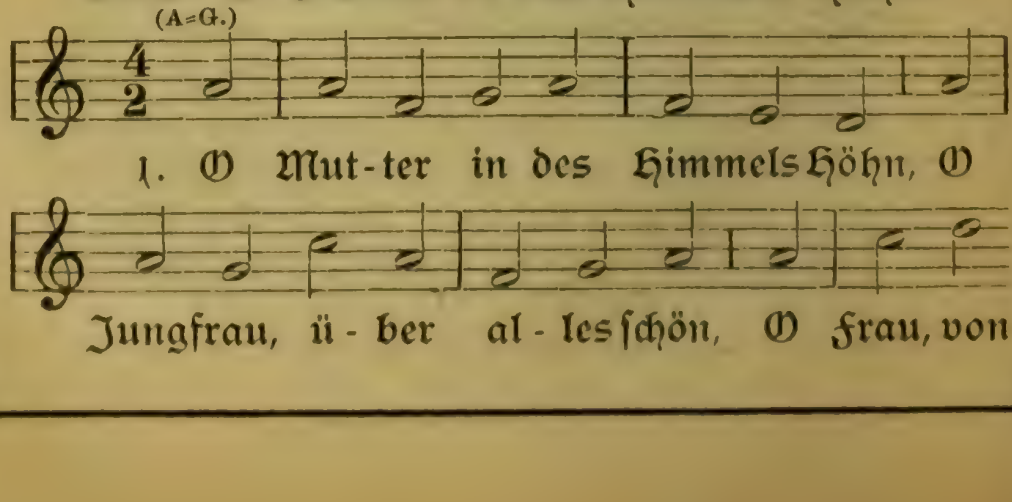
*) Die Umkehrung von ‚Eva' gibt das ‚Ave' des Engels.

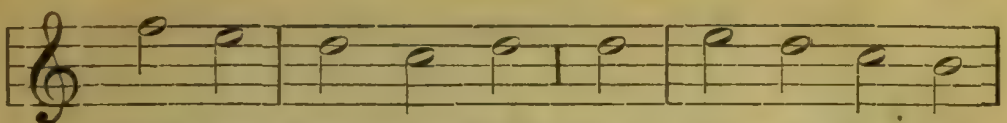
207. Meerstern, ich dich grüße. II.

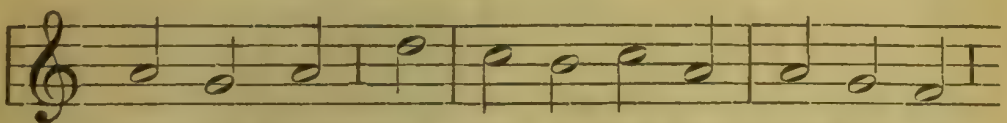


Die folgenden Strophen wie bei der vorhergehenden Nummer.

208. O Mutter in des Himmels Höhn.







2. O Mutter, die den Herrn gebar, * Der Gott vor allen Zeiten war! * Durch dich ward Gott ein Menschenkind, * Durch dich wir Gottes Kinder sind. * Maria, dich ꝛc.

3. Dein Sohn ging seinen Heldenlauf, * Stieg glorreich zu dem Vater auf; * O nimm durch das, was er gethan, * Auch uns als deine Kinder an.

4. O Jungfrau, rein wie Sonnenlicht! * Der Sünde Makel traf dich nicht; * Dich hat der Schöpfer vorgeschaut, * Als er den Plan der Welt gebaut.

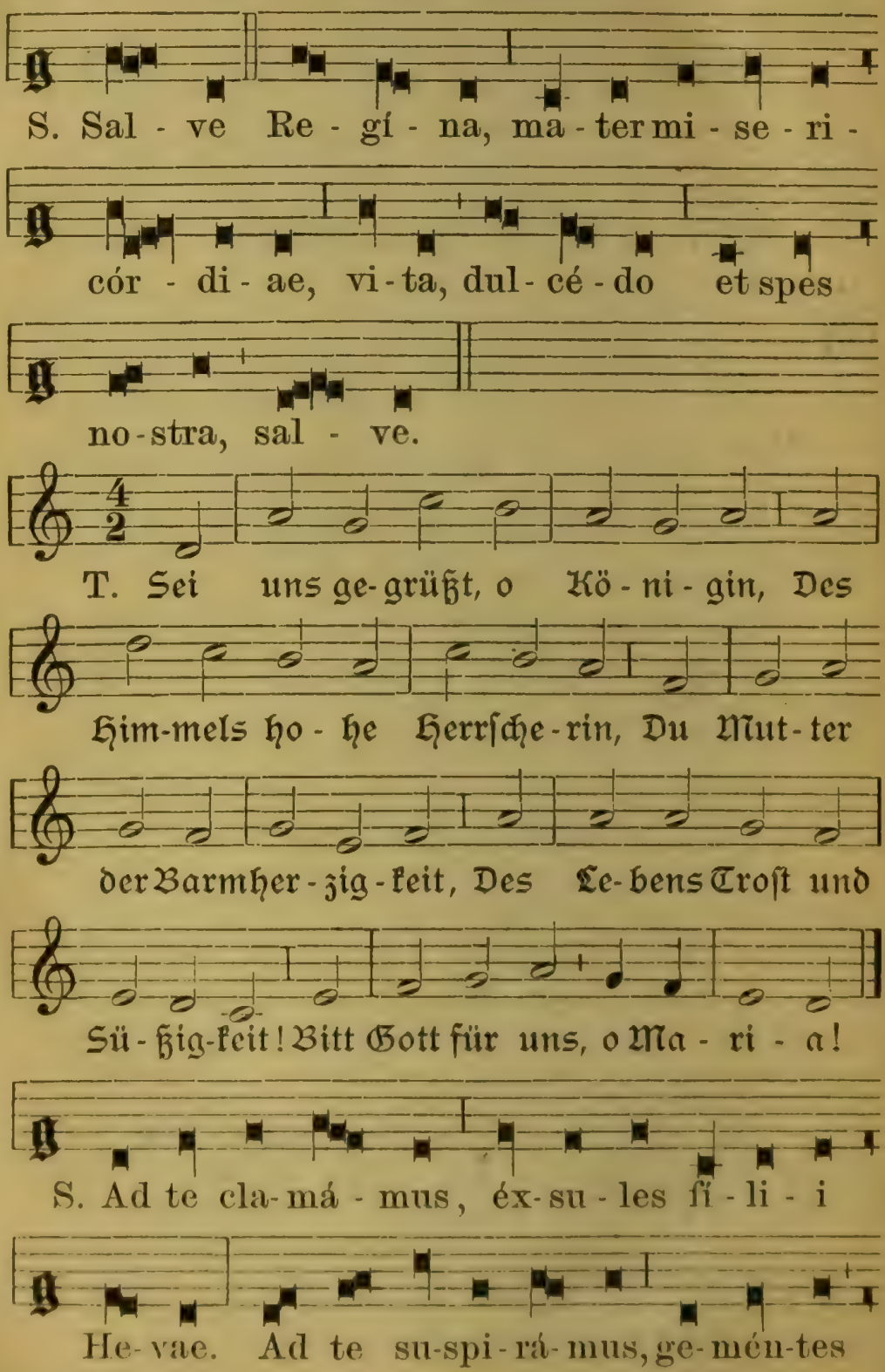
5. Du trateſt auf der Schlange Haupt, * Die Gottes Kindschaft uns geraubt; * Du ſteigſt empor wie Morgenrot, * Wie Kriegsmacht gegen Nacht und Tod.

6. O Königin, mit Sieg gekrönt! * Dein Lob durch alle Himmel tönt; * Dem höchſten König zugeſellt, * Verwalteſt du das Heil der Welt.

7. Du biſt der Kirche Schirm und Schutz, * Vergebens iſt der Feinde Trutz; * Der Glanz der Wahrheit iſt dein Kleid, * Dein Spiegel die Gerechtigkeit.

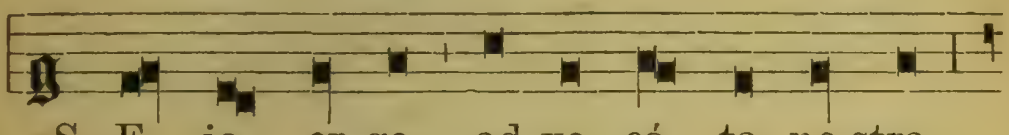
8. O Wunderwerk aus Gottes Hand, * Des ew'gen Heiles Unterpfand, * Erhalt uns all in deiner Hut * Durch Reinheit, Lieb' und Glaubensmut!

209. Salve Regina I.



et flen-tes in hac la-cri-má-rum val-le.

T. Sei uns gegrüßt ꝛc.

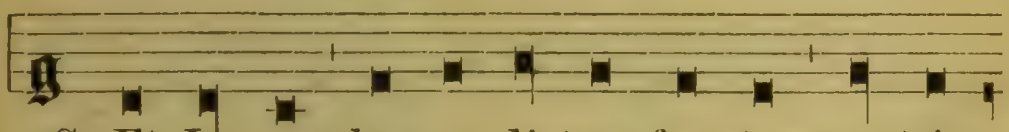


S. E-ja er-go, ad-vo-cá-ta no-stra,

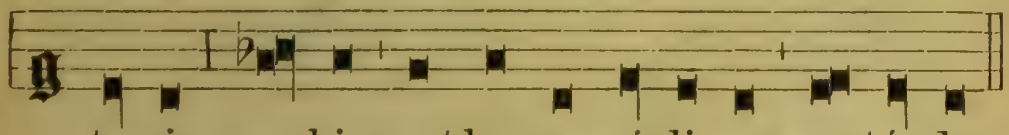
il-los tu-os mi-se-ri-cór-des ó-cu-los

ad nos con-vér-te.

T. Sei uns gegrüßt ꝛc.

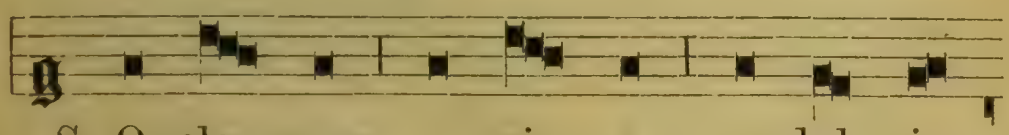


S. Et Je-sum, be-ne-díctum fru-ctum ventris

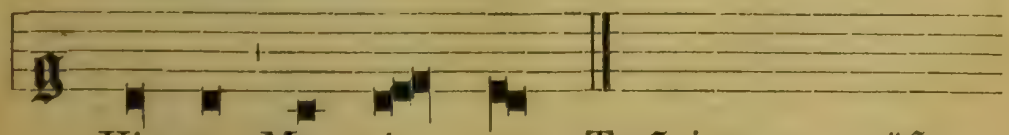


tu-i, no-bis post hoc ex-sí-li-um os-ténde.

T. Sei uns gegrüßt ꝛc.



S. O cle-mens, o pi-a, o dul-cis

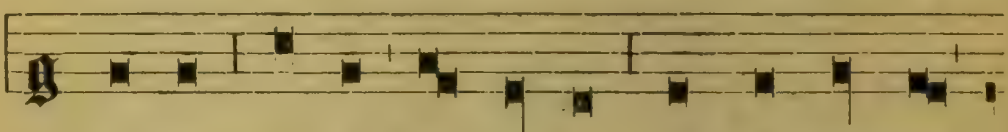


Vir-go Ma-rí-a. T. Sei uns gegrüßt ꝛc.

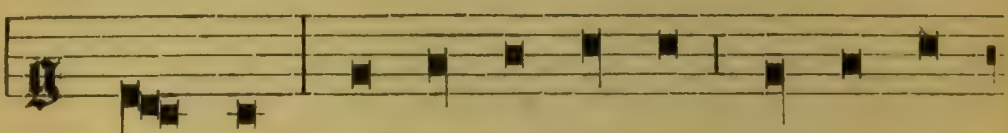
210. Salve Regina II.

Intonatio. Chor.

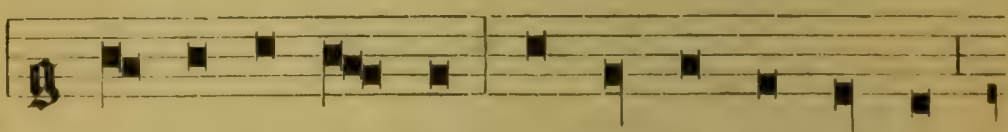
Sal-ve Re-gí-na, ma-ter mi-se-ri-cór-
Gegrüßt ſeiſt du, Königin, Mutter der Barmher-



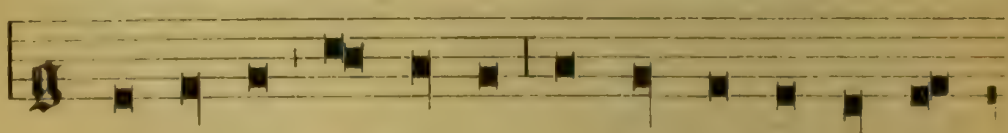
di-ae, vi-ta, dul-cé-do et spes nostra,
zigkeit, unſer Leben, unſere Süßigkeit und Hoffnung,



sal-ve. Ad te cla-má-mus, éx-su-les
ſei gegrüßt! Zu dir rufen wir verbannte

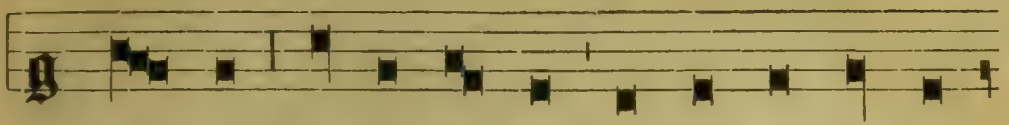


fí-li-i He-vae. Ad te su-spi-rá-mus,
Kinder Evas; zu dir ſeufzen wir,



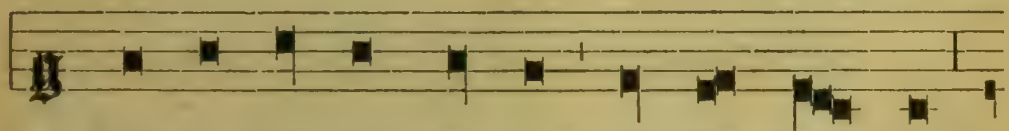
ge-méntes et flentes in hac la-cri-má-rum
klagend und weinend in dieſem Thale der Thränen.

val-le. E-ja er-go, ad-vo-cá-ta
Wohlan denn, unſere Fürſprecherin!

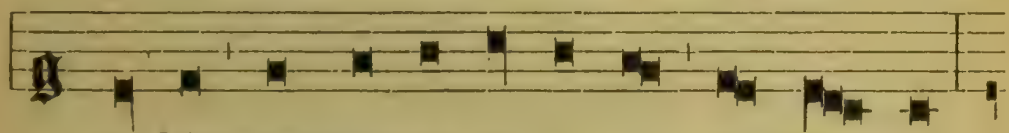


no-stra, il-los tu - os mi - se - ri - cór-des
wende deine barmherzigen Augen zu uns,

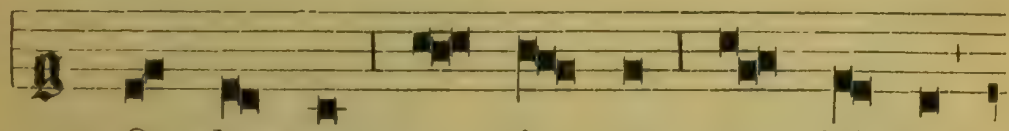
ó-cu-los ad nos con-vér - te. Et Je-sum,
und nach dieser



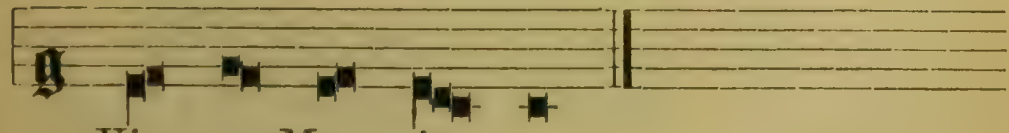
be - ne - dí-ctum fru-ctum ventris tu - i,
Verbannung zeige uns Jesus, die gebenedeite



no-bis post hoc ex-sí - li - um os-tén - de.
Frucht deines Leibes,



O cle-mens, o pi - a, o dul-cis
o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

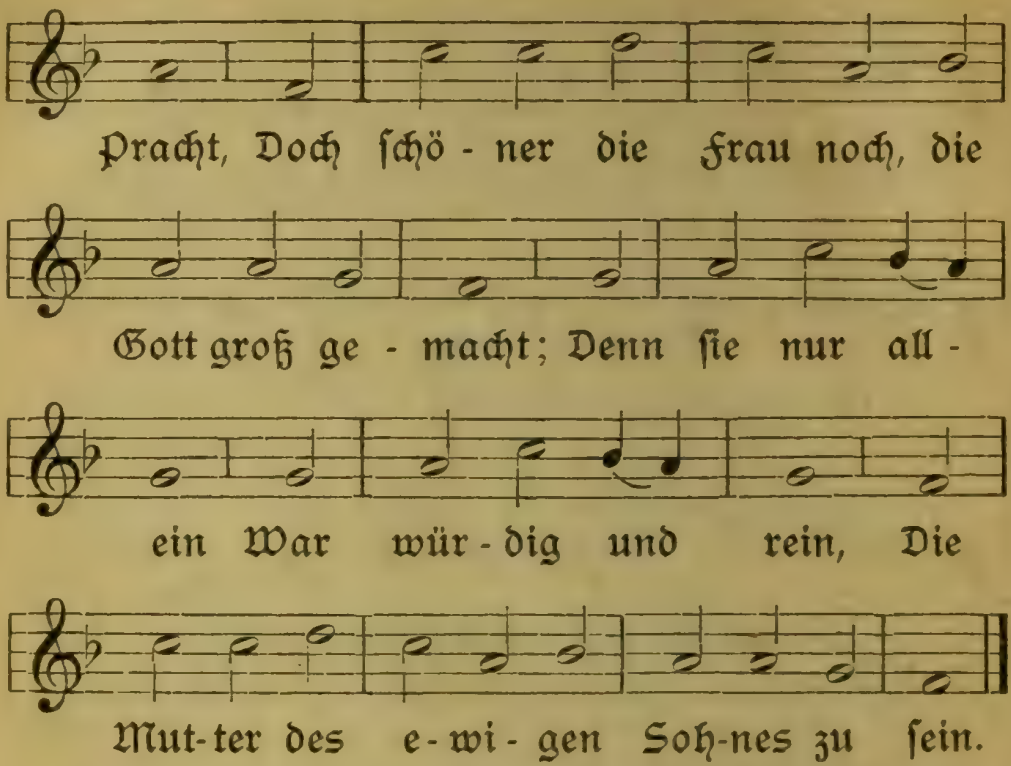


Vir - go Ma - rí - a.

211. Schön glänzt in der Nacht.

(C=B.)

1. Schön glänzt in der Nacht Der Mond vol-ler



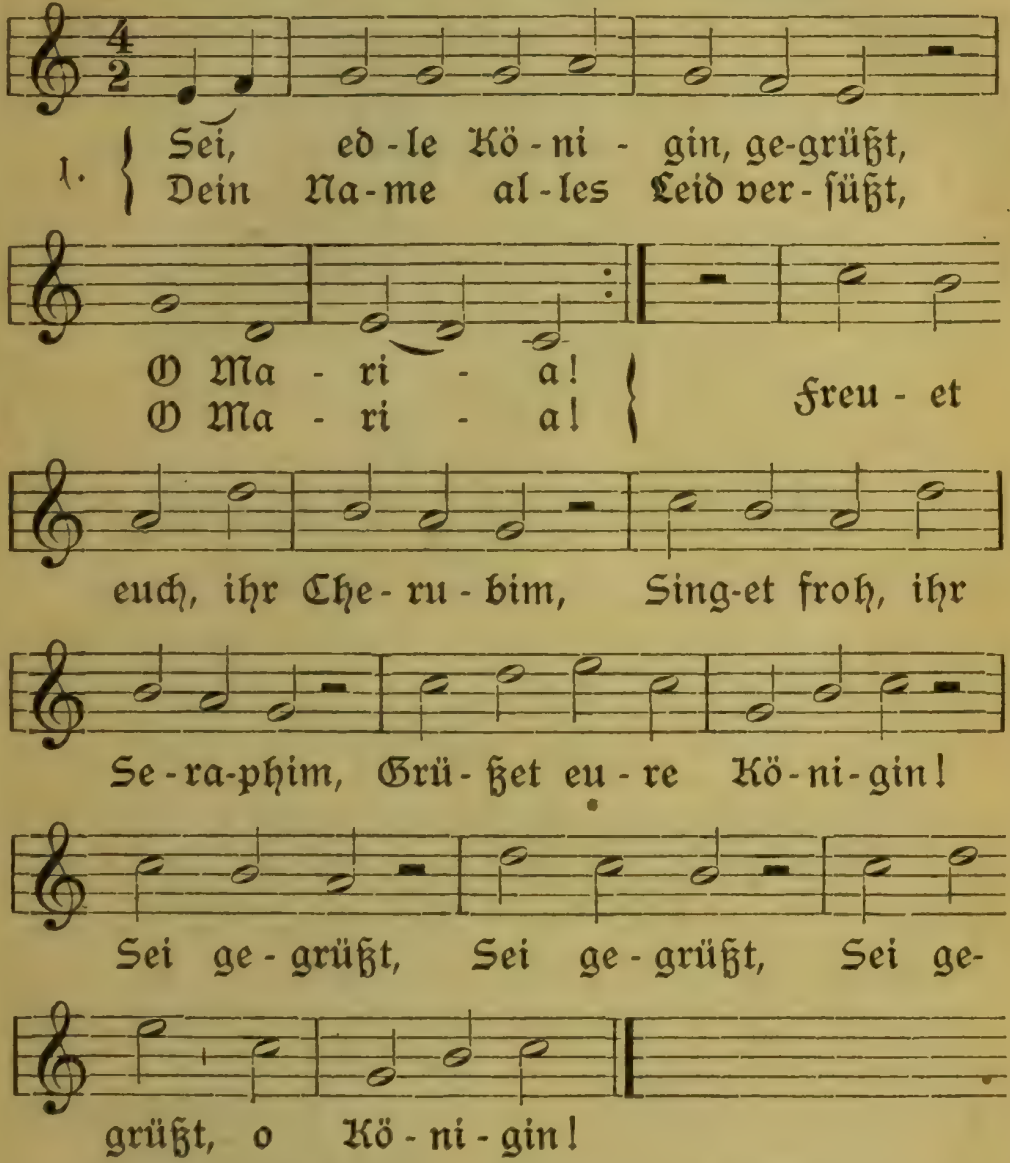
2. In Demut verzagt * Zum Engel ſie ſagt: * ‚Mein Will' iſt des Herren, ich bin ſeine Magd;' * Und hat dann empfahn * Nach gnadvollem Plan * Gott ſelber, dem Himmel und Erd' unterthan.

3. O Jungfrau geehrt, * Ganz rein, unverſehrt, * Ein göttliches Wunder biſt worden der Erd'; * O güldnes Gezelt, * Vom Himmel geſtellt, * Wo aus iſt gegangen der Retter der Welt!

4. Ach hör unſre Klag', * Die Feinde verjag, * Wend ab von den Chriſten Krieg, Elend und Plag'; * Vor Krankheit und Brand, * Zu Waſſer und Land * Behüt uns, o Mutter, mit mächtiger Hand!

5. Einſt, wann das Aug' bricht, * Verlaß uns doch nicht * Zur Stunde des Todes, im letzten Gericht; * Ach bitt deinen Sohn, * Daß er uns verſchon', * In Gnaden uns rufe zum himmliſchen Thron!

212. Sei, edle Königin, gegrüßt.



2. O Mutter der Barmherzigkeit, * O Maria! * Vor allen Frauen benedeit, * O Maria! * Freuet euch ꝛc.

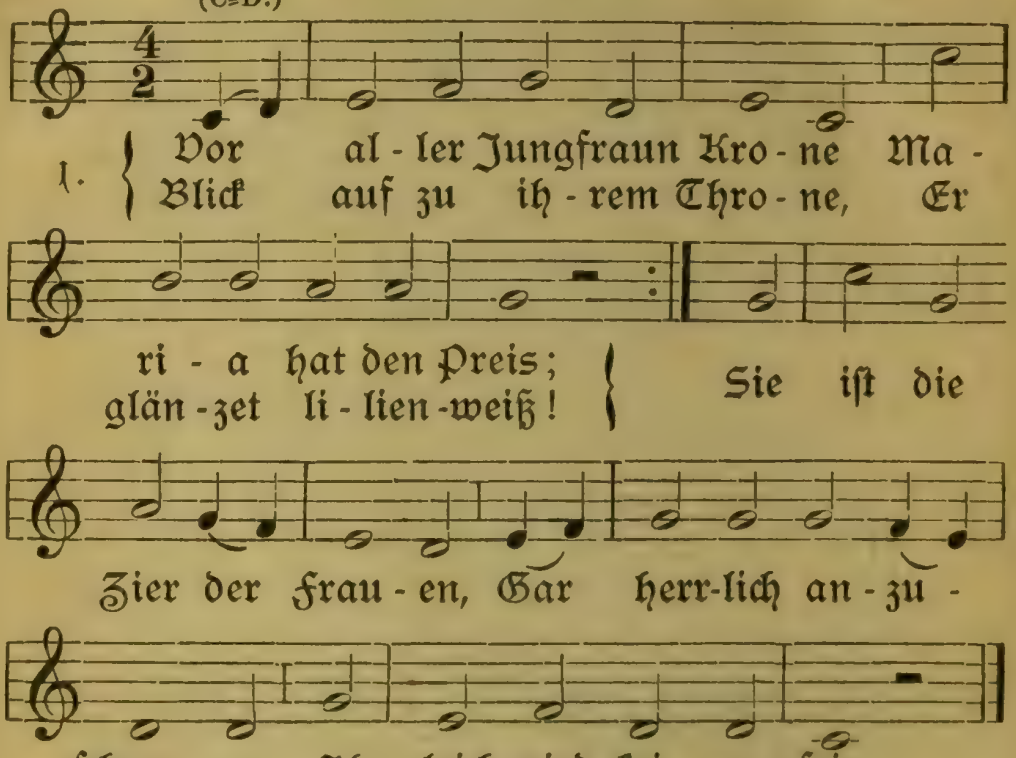
3. Zu dir sich wendet himmelwärts * Der Kinder Evas banges Herz.

4. Erflehe an des Höchsten Thron * Verzeihung uns von deinem Sohn.

5. Bitt, daß nach dieser Lebenszeit * Wir Jesus schaun in Herrlichkeit!

213. Vor aller Jungfraun Krone.

(C=D.)



2. Sie ist die Tugendschöne, * Sie ist so hold und hehr; * Daß sie uns Gott versöhne, * Des ist sie mächtig sehr. * Drum laßt uns singen alle * Mit freudenreichem Schalle * Der höchsten Königin.

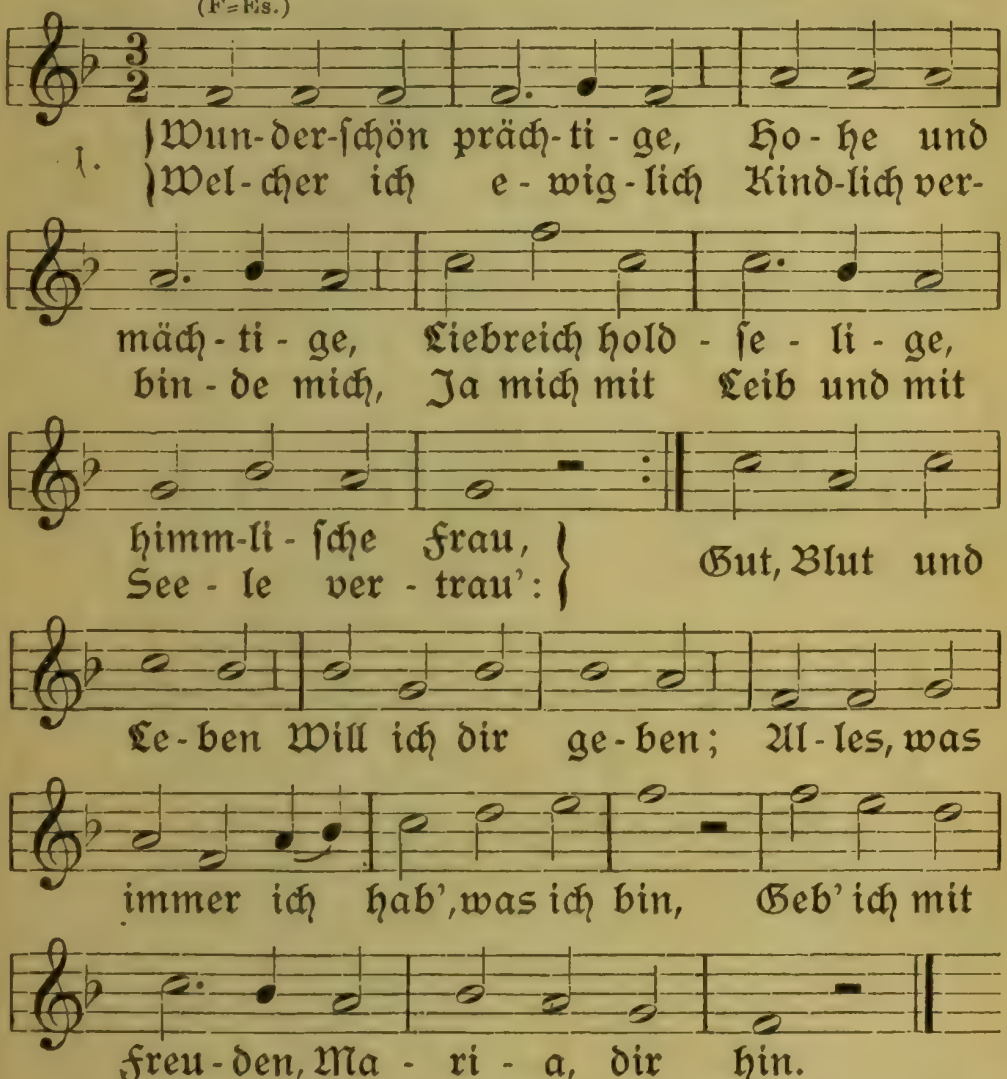
3. Sie hat Gott Sohn empfangen * Durch allerhöchste Kraft, * Im Sehnen und Verlangen * Der reinen Jungfrauschaft. * Das Wort ward Fleisch geboren, * Das hat uns all erkoren * Zu Gottes Kinderschar.

4. Maria, hoch im Throne, * Dem heil'gen Geist getraut! * Bei deinem lieben Sohne, * Der huldvoll auf dich schaut: * Woll'st unser treu gedenken, * Und deinen Trost uns schenken * Jetzt und zu jeder Zeit.

5. Erwirb uns Gnad' und Stärke, * Hilf uns in aller Not, * Hilf uns zum guten Werke, * Wend ab der Seelen Tod! * Gib, daß all unser Thuen, * Gib, daß all unser Ruhen * Gott wohlgefällig sei!

214. Wunderschön prächtige.

(F=Es.)



2. Du bist ganz voller Zier, * Fehl ist, traun, nicht an dir, * Du bist, Maria, die Schönste allein; * Alles ist dir vertraut, * Himmlische Gottesbraut, * Was nur vollkommen und herrlich kann sein. * Dein ganzes Wesen * Ist auserlesen; * Du bist, o Jungfrau, voll Schöne und Pracht, * Wurdest von Gott seiner würdig gemacht.

3. Weil du ganz makellos, * Hat, holde Gnadenrose', * Dich seine Tochter Gott Vater genannt. * Ja auch des Vaters Sohn * Stieg von dem höchsten Thron, * Hat sich zu dir, seiner Mutter, bekannt. * Endlich die

Ehren * Noch zu vermehren, * Hat sich als seiner erkorenen Braut * Selber der heilige Geist dir getraut.

4. Gott dich erwählet hat * Huldvoll zur Zufluchtsstatt * Für uns, die Sünder wir sind insgemein; * Du bist die Helferin, * Du bist die Retterin, * So groß nur immer der Jammer mag sein; * Du kannst bewahren * Uns vor Gefahren; * All unsre Feinde verscheuchet alsbald * Deine vom Sohn dir verliehne Gewalt.

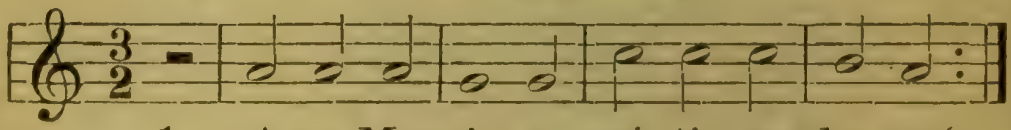
5. In diesem Jammerthal * Rufen wir allzumal * Zu dir, o Mutter, aus Elend und Not. * Aber vor allem dir * Uns anbefehlen wir, * Wann Leib und Seele sich scheiden im Tod. * Dann für uns streite * Und uns geleite, * Mächtige Jungfrau, zum Himmel empor, * Wo dich lobpreisen die Engel im Chor.

---

b. Muttergotteslieder für die Festzeiten.

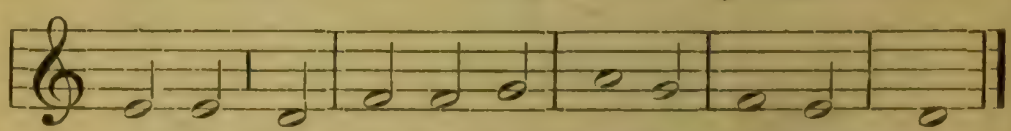
Zur Mutter Gottes in der Adventszeit.

215. Ave Maria, gratia plena.



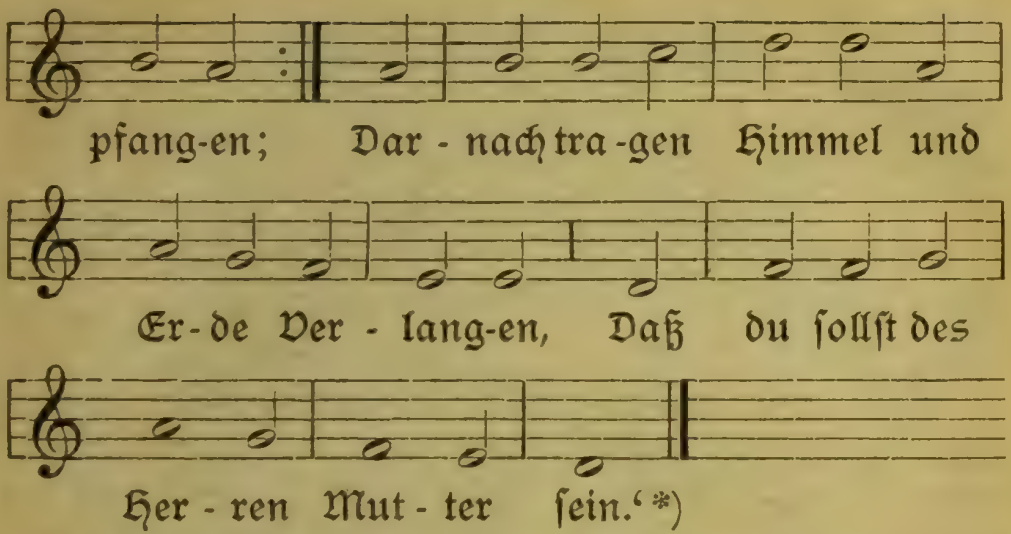
1. ‚A-ve Ma-rí - a, grá-ti - a ple-na,'

So grüß-te der Eng-el die Jungfrau Ma-



ri - a, Da sie des Ge - bets in An-dacht pflag.

2. ‚Ma - ri - a, du wirst ein Kind-lein em-



3. |: „Ach Engel! ſag an, wie ſoll das geſchehen? :| * Was du mir ankündeſt, ich kann's nicht verſtehen, * Da ich ja erkenne keinen Mann."

4. |: ‚Der heilige Geiſt, der Allmacht zum Ruhme, :| * Wird über dich kommen wie Tau auf die Blume; * Wohl alſo muß Gott geboren ſein.'

5. |: Voll Demut drauf ſprach die reinſte der Frauen :| *„Bin Dienſtmagd des Herren, auf ihn will ich ſchauen; * Es mög' mir geſchehn nach deinem Wort."

6. |: Der Engel that's kund den himmliſchen Chören :| * Und ſagte: ‚Die Freude wird nimmer aufhören; * Maria hat wohl empfangen mich.'

7. |: Da hörte man droben feſtliche Lieder; :| * Vom Namen Mariens der Himmel hallt wider, * Ihn rühmen die Engel ohne End'.

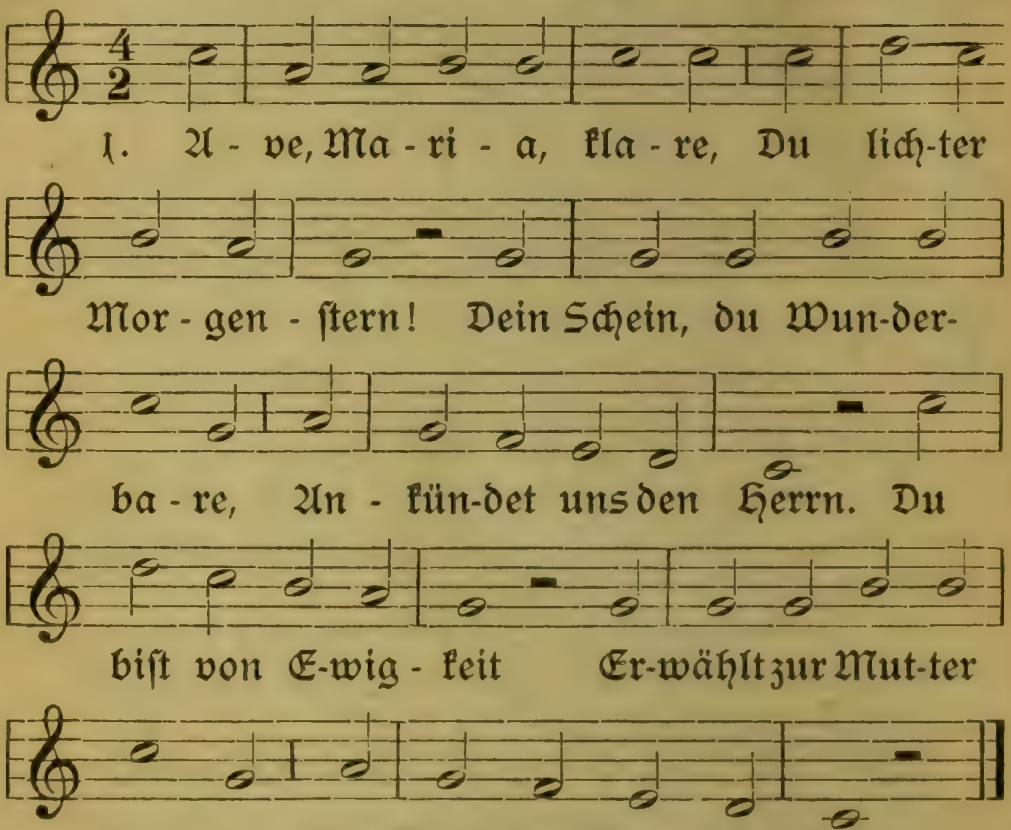
8. |: Maria, du biſt wohl fröhlich geweſen, :| * Daß du von dem Himmel wardſt gnädig erleſen, * Die Mutter des höchſten Herrn zu ſein.

9. |: Nun wolleſt zu Gott du bitten und flehen, :| * Daß einſt in den Himmel wir jubelnd eingehen * Und mit dir uns droben ewig freun!

---

*) Wie dieſe zweite Strophe werden alle nachfolgenden geſungen.

216. Ave, Maria, klare.



2. Ohn' Sünd' bist du empfangen, * Wie uns die Kirche lehrt, * Und von der falschen Schlangen * Bist blieben unversehrt. * O Jungfrau, rein und pur, * Dein Lob kann nicht aussprechen * Wohl keine Kreatur.

3. Ein Gruß ward dir gesendet * Von Gottes höchstem Thron, * Durch Gabriel gespendet, * Erwirkt vom ew'gen Sohn: * ‚Sollst seine Mutter sein * Und dabei Jungfrau bleiben, * Stets makellos und rein.'

4. Es thät ihr wohl aufwarten * Der Himmelsbote wert; * Er sprach: ‚In deinen Garten * Zu steigen Gott begehrt; * Will brechen Blümelein, * Das ist die wahre Menschheit * Im keuschen Herzen dein.

5. ‚Es wird dich überschatten * Des Allerhöchsten Kraft * Und wunderbar ausstatten * Zur heil'gen

Mutterschaft. * Gott selber wird dein Sohn; * Den sollst du Jesus nennen, * Und ewig währt sein Thron.'

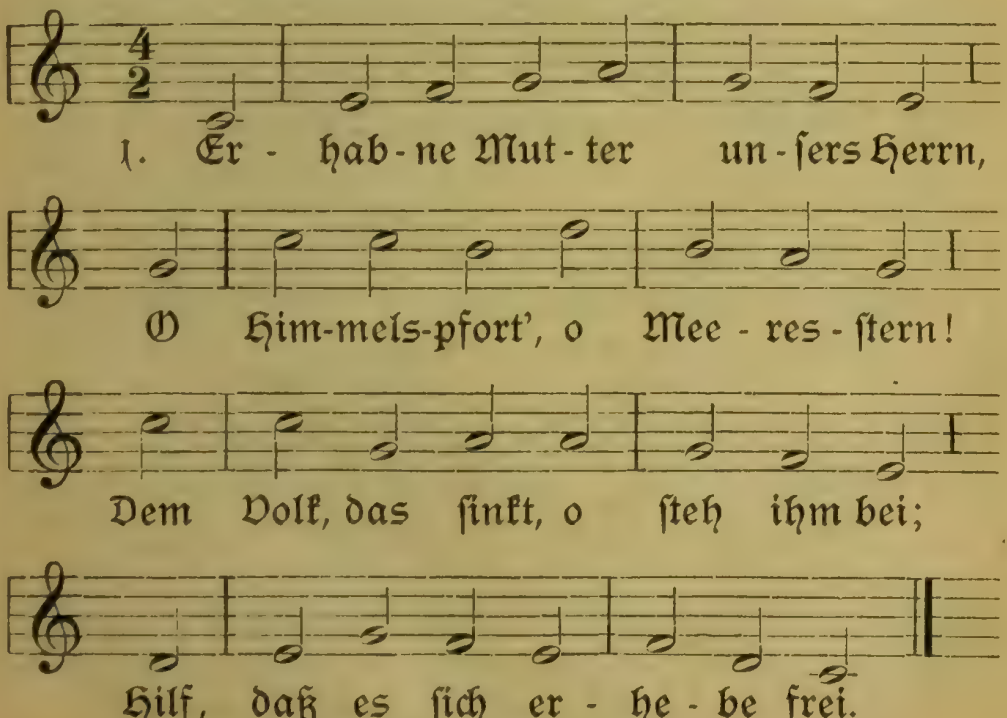
6. Da sprach die Jungfrau reine: * ‚Ich bin des Herren Magd * Und such' sein Heil alleine; * Es sei, wie du gesagt! * Was er von mir begehrt, * Gott, mein vieledler Herre, * Das soll ihm sein gewährt.'

7. Maria, auserkoren, * O Mutter unversehrt, * Hast Gottes Sohn geboren, * Wie das die Schrift bewährt. * Dein Schöpfer ward dein Kind; * O du ganz einz'ge Mutter, * Wie sonst ich keine find'!

8. Nimm wahr: nun bist erhaben * In deines Kindes Land, * Hast Ehren viel und Gaben * Zu seiner rechten Hand. * Die Freude hat kein End'; * O liebe Mutter Gottes, * Trost uns und Gnade send!

Zur Mutter Gottes in der Weihnachtszeit.

217. Erhabne Mutter unsers Herrn.



2. Vom Engel nach des Herren Rat * Vernahmst du: ‚Ave, voll der Gnad'!' * Ach, Jungfrau voll der Gnad' und Huld, * Hilf uns, die drückt der Sünde Schuld!

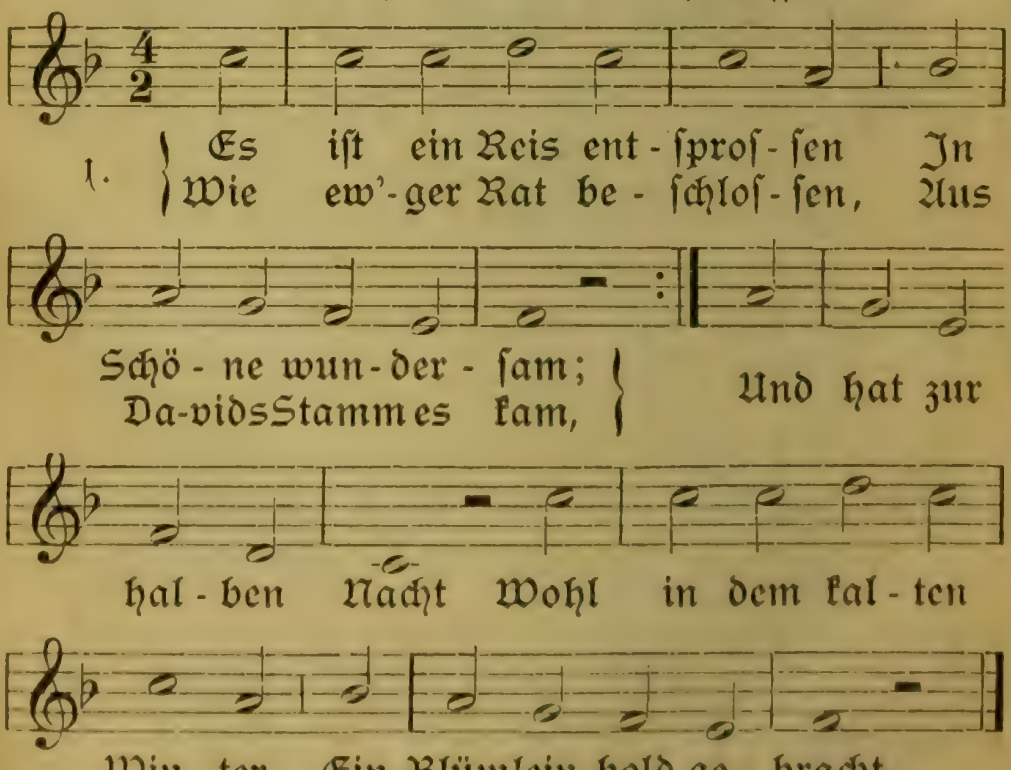
3. Maria, Mutter, du allein * Bist allzeit heilig, allzeit rein! * Als Gott dich schuf, da gab er dir * Der Gnaden höchste Füll' und Zier.

4. Du Spiegel der Gerechtigkeit, * Von keinem Hauch der Sünd' entweiht, * In dir strahlt Gottes Bild so klar, * Sein Meisterwerk bist du fürwahr.

5. Gelobt sei Gottes Lieb' und Macht, * Der dich erschuf in solcher Pracht; * O fleh, daß seiner Gnade Kraft * Ein reines Herz in uns erschafft.

6. Sei hochgelobt, Herr Jesu Christ, * Der deiner Mutter Schöpfer bist, * Gelobt mit dir in Ewigkeit * Die Königin der Christenheit!

218. Es ist ein Reis entsprossen.



2. Das Reis, was ich da meine, * Wovon Isaias singt, * Maria ist, die Reine, * Die uns das Blümlein bringt. * So war es vorgesagt: * Sie hat das Kind geboren * Und blieb doch reine Magd.

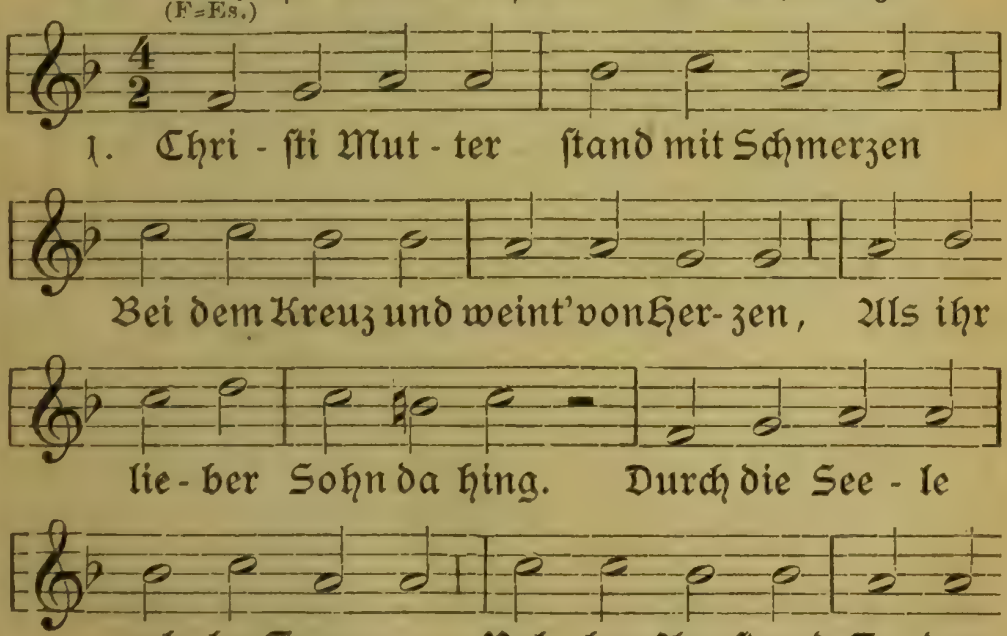
3. Den Hirten brachte Kunde * Davon der Engel Heer, * Wie zu derselben Stunde * Christus geboren wär'. * Zu Bethlehem im Stall, * Dort sie das Kindlein fanden; * Gar hoch sich freuten all.

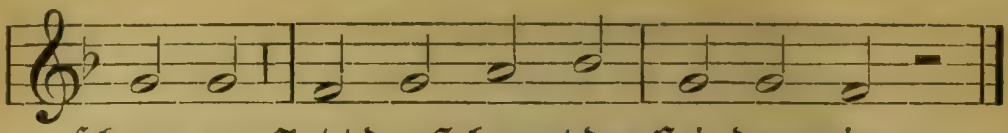
4. Ein Stern mit hellem Brande * Drei Kön'ge führt geschwind * Aus fernem Morgenlande * Zum neugebornen Kind. * Sie brachten reichen Sold * Und schenkten ihm mit Freuden * Myrrh', Weihrauch, köstlich Gold.

5. Wir bitten dich von Herzen, * Du edle Königin, * Durch deines Sohnes Schmerzen: * Wann fahren wir dahin * Aus diesem Jammerthal, * Du wollest uns begleiten * Bis in der Engel Saal.

Zur Mutter Gottes in der Fastenzeit.

219. Christi Mutter stand mit Schmerzen.





schau - er, Jetzt das Schwert des Lei - dens ging.

2. Welch ein Schmerz der Auserkornen, * Da sie sah den Eingebornen, * Wie er mit dem Tode rang; * Gram und Grauen, Qual und Bangen, * Alles Leid hielt sie umfangen, * Das nur je ein Herz durchdrang.

3. Ist ein Mensch auf aller Erden, * Der nicht muß erschüttert werden, * Wenn er Christi Mutter denkt: * Wie sie, ganz vom Weh zerschlagen, * Weinend da steht, ohne Klagen, * Nur ins Leid des Sohns versenkt.

4. Ach, für seiner Brüder Schulden * Sah sie stundenlang ihn dulden * Grause Marter, Spott und Hohn; * Sah ihn trostlos und verlassen * An dem blut'gen Kreuz erblassen, * Ihren lieben, einz'gen Sohn.

5. Eja, Mutter, Born der Liebe, * Daß ich eingedenk doch bliebe * Immer deiner Seele Pein! * Mich mit heißer Lieb' entflamme * Zu dem süßen Gotteslamme, * Wohlgefällig ihm zu sein.

6. Drücke deines Sohnes Wunden, * So wie du sie selbst empfunden, * Heil'ge Mutter, in mein Herz; * Daß ich weiß, was ich verschuldet, * Was dein Sohn für mich erduldet, * Gib mir teil an seinem Schmerz.

7. Laß mich herzlich mit dir weinen, * Mich mit Christi Leid vereinen, * Ja, so lang' mein Leben währt; * An dem Kreuz mit dir zu stehen, * Unverwandt hinauf zu sehen, * Ist, wonach mein Herz begehrt.

8. O du Reinste aller Frauen * Wollest huldvoll auf mich schauen, * Teilen deinen Schmerz mit mir; * Daß ich Christi Lieb' und Leiden, * Marter, Angst und bittres Scheiden * Allezeit erwäg' gleich dir.

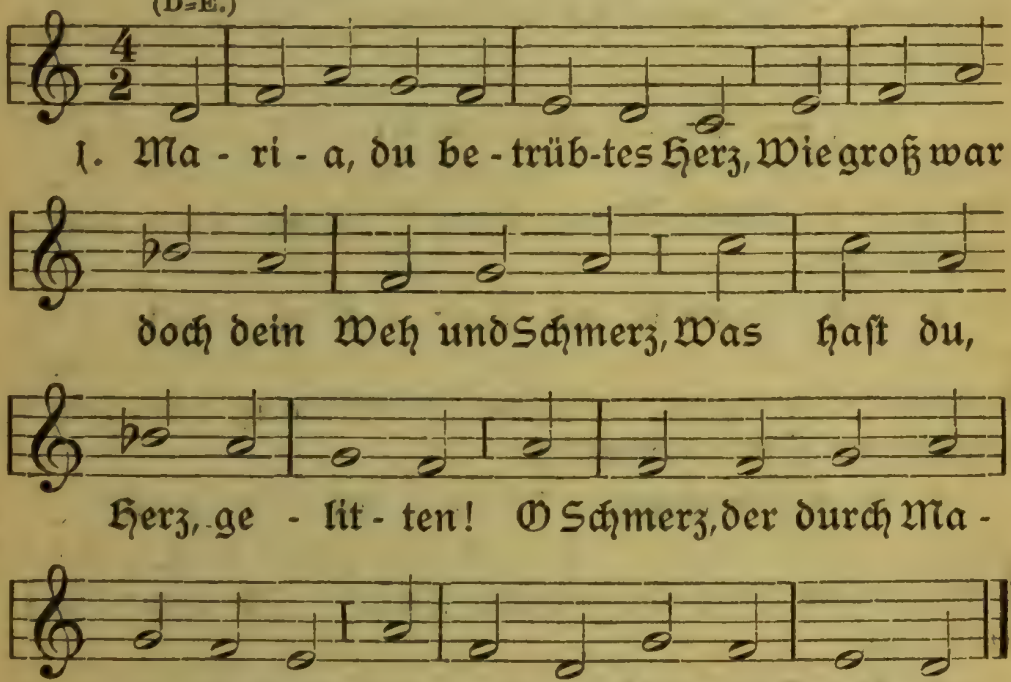
9. Laß mit ihm mich geißeln, schlagen, * Seines Kreuzes Schmach mich tragen! * Nichts als Leid ich fürder mag. * Voller Treue Hilf' mir bringe, * Daß

mich nicht die Glut verschlinge * Bei des Sohnes Richtertag.

10. Jesus! kommt es einst zum Scheiden, * Gib durch deiner Mutter Leiden * Mir der Sieger Palm' und Kron'. * Mag mein Leib dann auch ersterben, * Laß die Seele dafür erben * Ewig Heil an deinem Thron.

220. Maria, du betrübtes Herz.

(D-E.)



2. Als bei dem Kreuz Maria stand, * Weh über Weh ihr Herz empfand * Und Schmerzen über Schmerzen; * Das ganze Leiden Christi stand * Geprägt in ihrem Herzen.

3. Sie sah den Sohn von Wunden rot * Und ringend mit des Sterbens Not * Am Marterholze hangen; * Gedenk, o Mensch, wie dieser Tod * Zu Herzen ihr gegangen.

4. Des Herren Haupt, o welche Pein! * Die Dörner drangen tief hinein * Mit immer neuen Qualen. *

Da ward gewahr die Mutter rein, * Wie viel war abzuzahlen.

5. Die Nägel, eingeschlagen stark * Durch Händ' und Füß', durch Bein und Mark, * Durch Christi tiefe Wunden, * Mariä Herz durchdrangen stark; * Die Stich' hat sie empfunden.

6. Als sie den scharfen Speer gesehn * Durch Christi Herz und Seite gehn, * Empfing sie solchen Schrecken, * Als wenn sie hätte ihn gesehn * In ihrem Herzen stecken.

7. Ach was für Schmerz, ach was für Pein * Nahm da Mariä Herze ein, * Als, wie das ihr Verlangen, * Sie hat in ihren Armen rein * Jesum vom Kreuz empfangen.

8. Ach Herzeleid, ach Herz, o Herz, * Wie groß war da dein Weh und Schmerz, * Als tot du sahst das Leben! * Ein schneidig Schwert durchdrang dein Herz * Und deine Seel' darneben.

9. O Zährenbach, o Strom, o Meer, * O wie viel Zähren flossen her, * Von Unsrer Frau vergossen! * Des Sohnes Blut, der Mutter Zähr' * Ist ohne Maß geflossen.

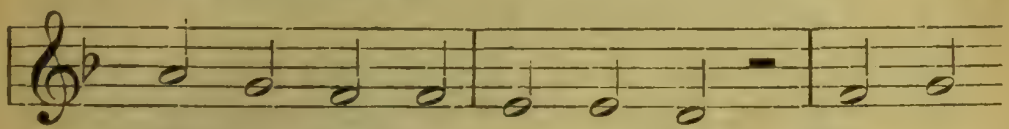
10. Du Menschenkind, es recht betracht, * Wie so viel Pein Mariä macht * Das Leid ob ihrem Sohne; * Sie nimmt es dann gewiß in acht, * Wie sie dein Mitleid lohne.

11. Dich bitten wir, o Jungfrau rein, * Durch alle diese Schmerzen dein, * Durch Christi Tod und Leiden, * Hilf uns von Sünden werden rein * Und alle Laster meiden.

12. Lob, Preis sei dir, Mariä Herz, * Für alles Leid und allen Schmerz, * So du jemals empfunden; * Ach tröste unser armes Herz * In unsern letzten Stunden!

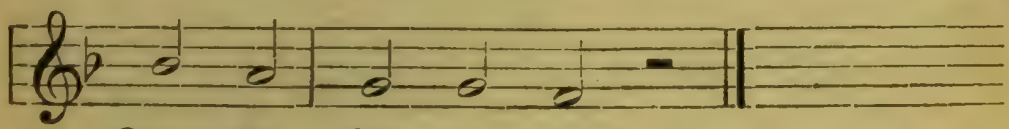
221. Mit was Trauern und Bedauern.

1. Mit was Trau - ern und Be - dau - ern,



Mit was Qual in ih - rem Sinn, Mit was

Schmer - zen tief im Her - zen Stund des



Herrn Ge - bä - re - rin!

2. Als voll Grauen sie mußt' schauen, * Mit was Spott und schnödem Hohn, * Mit was Plagen ward geschlagen * An das Kreuz ihr lieber Sohn.

3. Lieb' und Schmerzen da im Herzen * Hatten einen harten Streit; * Beide nährten und vermehrten * Dieser Mutter Traurigkeit.

4. Sprach: ‚Geliebtes und betrübtes, * Ach mein allerschönstes Kind, * In was Leiden, so konnt'st meiden, * Dich ich arme Mutter find'!

5. ‚Wie verblichen, eingewichen * Ist dein rosenfarber Mund; * Wie verletzet, blutbenetzet * Ist dein Haupt, so gräßlich wund!

6. ‚Ach, wie haben sie durchgraben * Händ' und Füße dir voll Qual, * Aufgehenket und zerrenket * Deinen Leib am Kreuzespfahl!

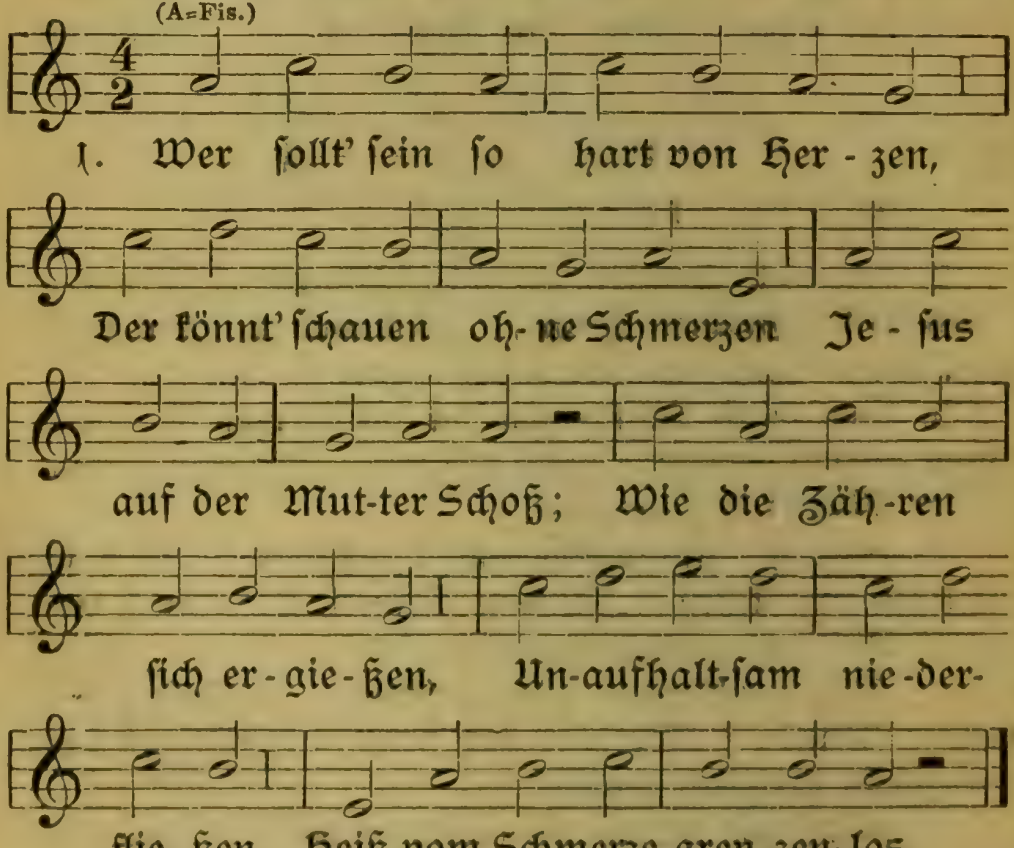
7. ‚So viel Schrunden, so viel Wunden, * Als mein liebes Kind empfängt, * So vielfaltig und gewaltig * Wird mein mattes Herz gekränkt.

8. ‚Ach, erscheinet und beweinet * Diesen Schmerz, ihr Engel wert; * Helft mir mehren meine Zähren, * Freud' hat sich in Leid verkehrt.

9. ‚Menschenkinder, habt nicht minder * Ein mitleidend Herz mit mir; * Thut still stehen und besehen, * Was mein Sohn gelitten hier.

10. ‚Kommt ihn ehren, nehmt mit Zähren * Lind vom Kreuze ihn herab, * Und im Herzen voller Schmerzen * Grabet ihm ein neues Grab!'

222. Wer sollt' sein so hart von Herzen.



2. Sieh, der Himmel wird entsetzet, * Gleich als wär' er mit verletzet, * Hält den Glanz der Lichter ein; * ‚Ach!' die Erde mit ihm saget * Und die Mutter laut beklaget, * Laub und Gras verliert den Schein.

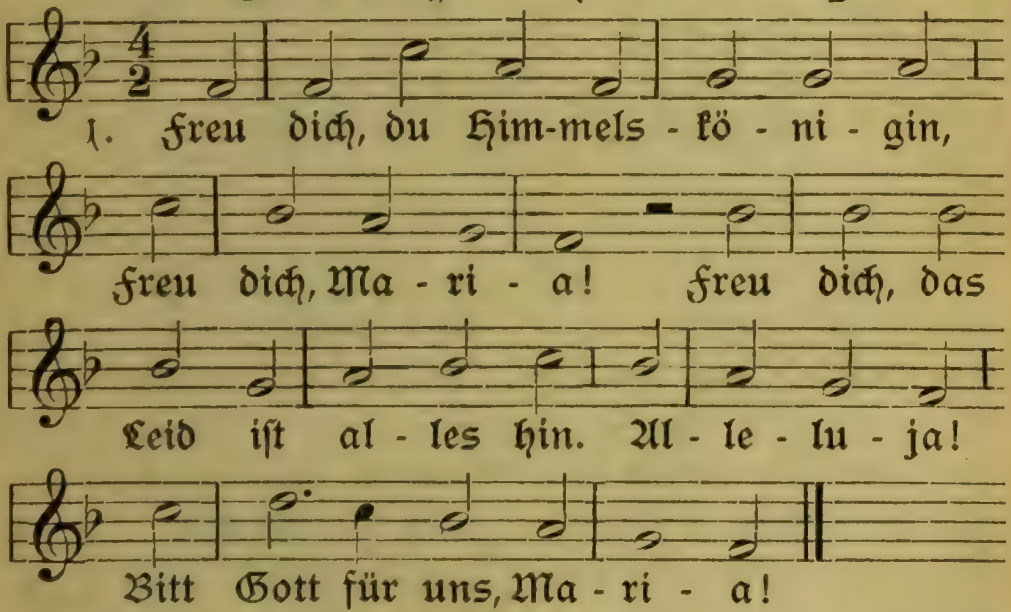
3. Harte Felsen gar zerspringen, * Die Natur sich nicht kann zwingen * Wegen großer Traurigkeit. * Auf sich thuen da die Grüfte, * Wehruf klinget durch die Lüfte, * Jammer tönet weit und breit.

4. Wo nun ringsum alles trauert * Und der Mutter Leid bedauert, * Schau' ich da gefühllos drein? * O mit Fug ich doppelt weine, * Wenn nicht soll aus hartem Steine * Mein Herz ausgehauen sein.

5. Denn, o Jesu, deines Scheidens * Und, o Mutter, deines Leidens * Ursach' meine Sünde ist; * Führe dieses mir zu Herzen, * Süße Mutter, durch die Schmerzen, * Deren du unschuldig bist.

Zur Mutter Gottes in der Osterzeit.

223. Freu dich, du Himmelskönigin.

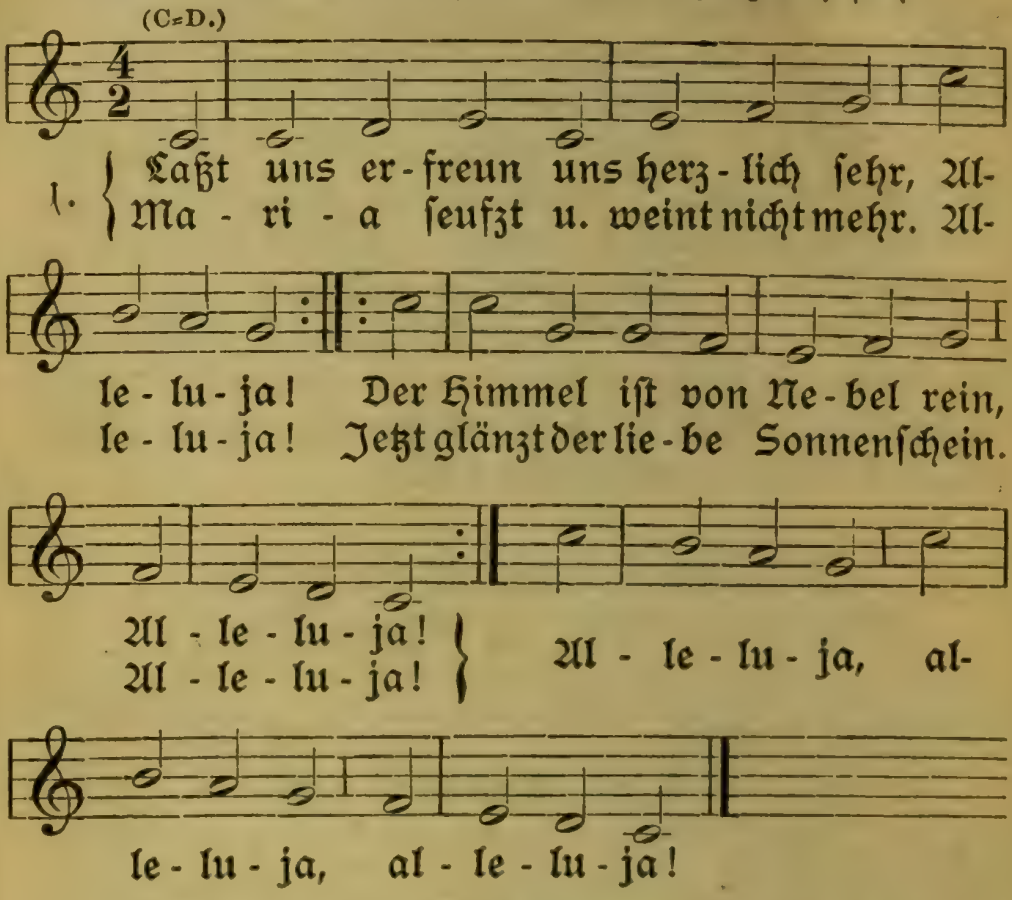


2. Den du empfingst durch Gottes Huld, * Freu dich, Maria! * Der sühnte unser aller Schuld. * Alleluja! 2c.

3. Er ist erstanden von dem Tod, * Freu dich, Maria! * Wie er's gesagt, der wahre Gott. * Alleluja! 2c.

4. Bitt Gott für uns, o Jungfrau schön, * Freu dich, Maria! * Daß wir dereinst mit ihm erstehn. * Alleluja! 2c.

224. Laßt uns erfreun uns herzlich sehr.



2. Wo ist, o freudenreiches Herz, * Wo ist jetzt all dein Weh und Schmerz? * Wie wohl ist dir, o Herz, wie wohl, * Jetzt freuden-, freuden-, freudenvoll!

3. Sag, o Maria, Jungfrau rein, * Kommt das nicht her vom Sohne dein? * Ach ja, dein Sohn erschienen ist; * Kein Wunder, daß du fröhlich bist.

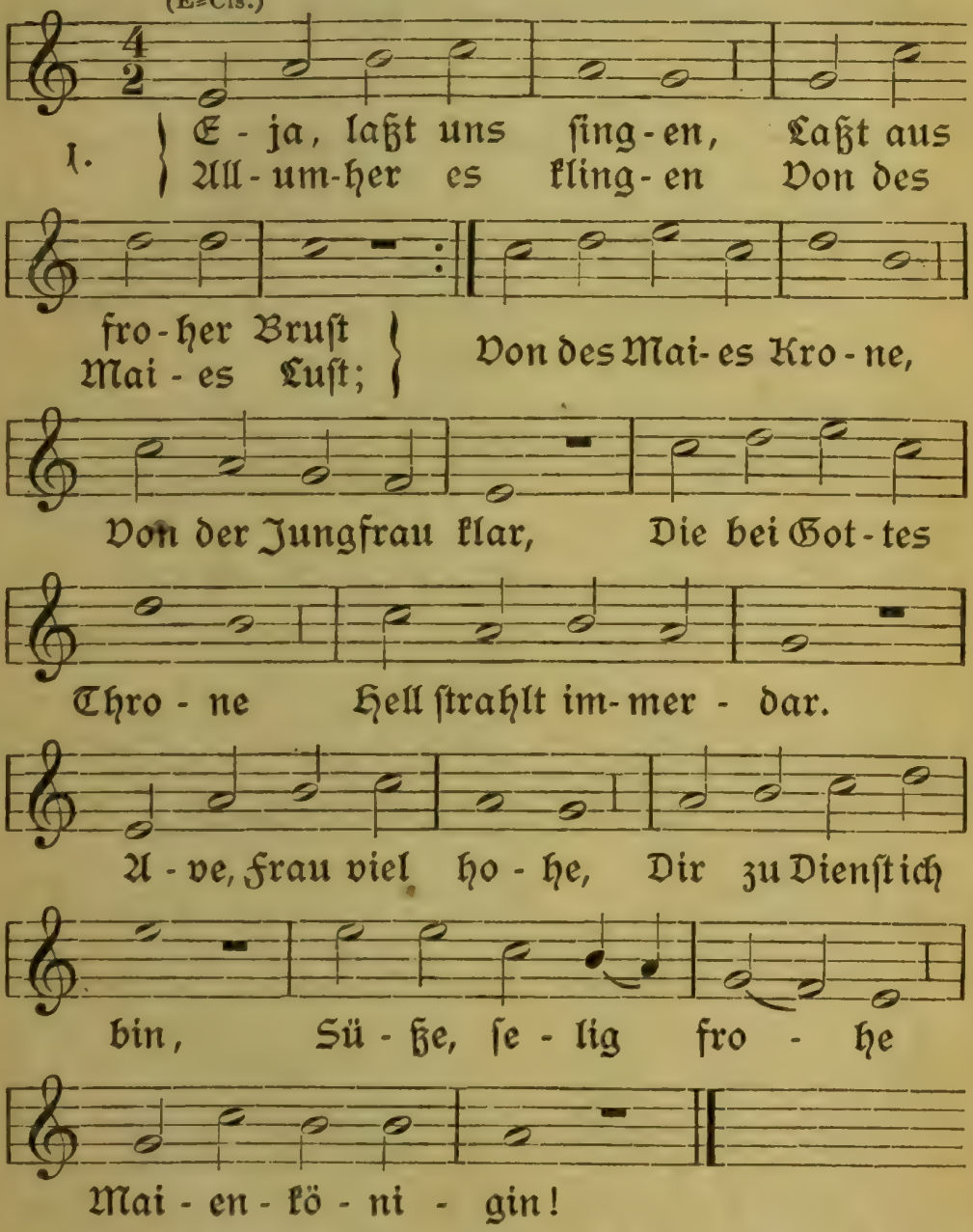
4. Aus seinen Wunden flossen her, * Fünf Freudensee'n, fünf Freudenmeer', * Und über dich die Freud' sich goß, * Dir in dein Herz die Freude floß.

5. Dein Herz nun da in Freuden schwimmt, * Und zu und zu die Freude nimmt; * Ach, o vergiß doch unser nit * Und teil uns auch ein Tröpflein mit.

Muttergottes-lieder für die Maiandacht.

225. Eja, laßt uns singen.

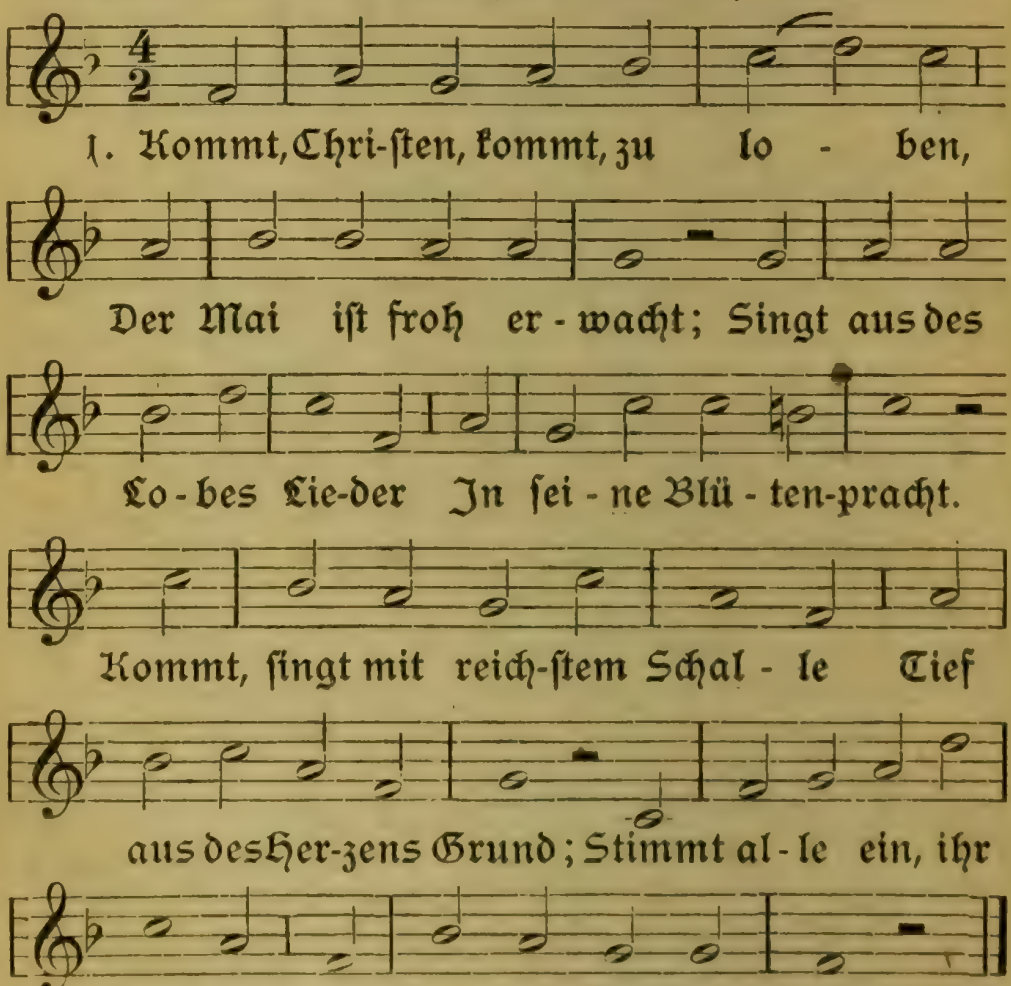
(E=Cis.)



2. Ist ein Mai gewesen * Je so wonniglich, * Je so auserlesen, * Der sich dir verglich? * Dir, die uns geboren, * Mutter wunderbar, * Ohne den verloren * Alles Erdreich war. * Ave, ꝛc.

3. Maienblüte bringet * Holde Frucht uns ein, * Morgenrot sich schwinget * Vor der Sonne Schein; * Maitag, hehr erglommen * Vor der Kunft[6] des Herrn, * Sei uns hoch willkommen, * Leucht uns, Morgenstern! * Ave, ꝛc.

226. Kommt, Christen, kommt, zu loben.



2. Ihr Blümlein, die zum Feste * Hat die Dreieinigkeit * Der Tochter, Braut und Mutter * In Tau und Duft geweiht! * O pflückt, o pflückt, ihr Kinder, * Die Blumen von der Au, * Und schmückt und schmückt die hohe, * Die königliche Frau!

3. Die schönste Himmelsblüte, * An Gnadentau so reich, * Der da an Duft und Prangen * Auf Erden keine gleich. * Kommt, schlingt um die Altäre * Der Maien schönste Pracht * Zum Preis der Makellosen, * Die Gott so groß gemacht.

4. Die auf dem Mutterarme * Des Himmels König trägt, * Ihn, dem als reinstes Opfer * Ihr Herz entgegenschlägt; * Die als der Maien schönster * Uns mild das Heil gebracht, * Die uns an Gnadenblüten * So überreich gemacht.

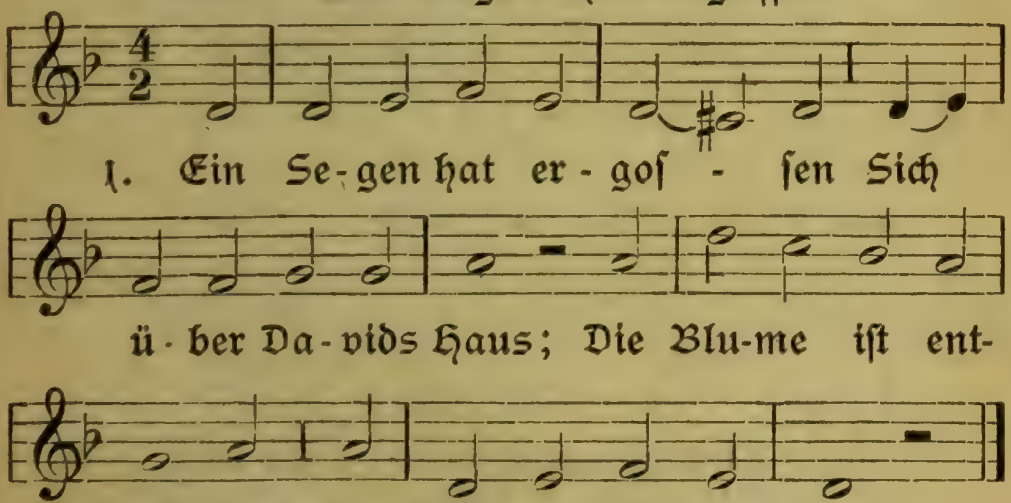
5. Schau her zu uns voll Milde, * Du Maienkönigin; * Nimm hin die frohen Lieder, * Nimm all die Blüten hin! * O mach auch uns zu Blüten, * So reich an Gnadentau, * Zum Himmelsmaienfeste, * Du unbefleckte Frau!

---

c. Lieder für die Muttergottesfeste.

Unbefleckte Empfängnis.

227. Ein Segen hat ergossen.



2. Der Tag will sich enthüllen * Aus Dunkelheit und Schmach; * Das Wort will sich erfüllen, * Das Gott zur Schlange sprach:

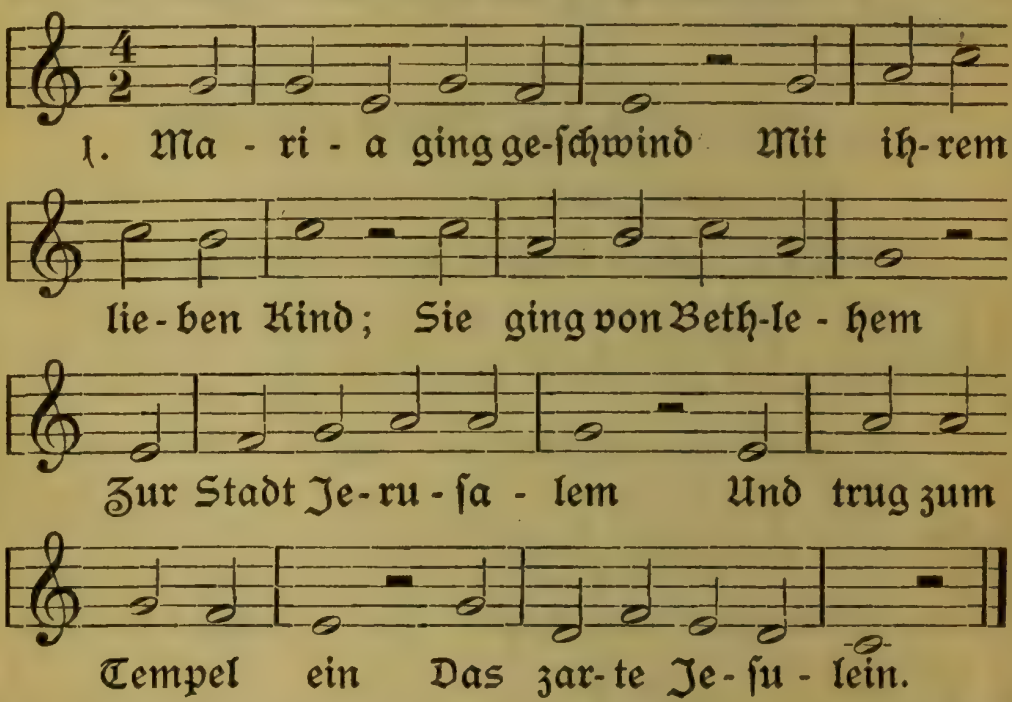
3. ‚Nicht soll mein Volk vergehen, * Das Schaden durch dich litt; * Es wird das Weib erstehen, * Das dir den Kopf zertritt.‘

4. Maria ist empfangen, * Von allem Makel rein; * Von der Propheten sangen, * Die laßt uns benedein!

5. Laßt uns den Herren loben * Für so viel Gütigkeit * Mit allen Engeln droben, * Jetzt und zu aller Zeit!

Mariä Lichtmeß.

228. Maria ging geschwind.



2. Das Kind sie opfert dort * Treu nach Gesetzes Wort, * Reicht es dem Priester dar, * Von Täublein auch ein Paar, * Und löset ab mit Geld * Den Herren aller Welt.

3. Sankt Simeon, der Greis, * Kam auf des Herrn Geheiß; * Er nahm mit großer Lust * Das

Kind an seine Brust, * Davon sein Herz aufsprang, * Daß er vor Freuden sang:

4. ‚O Herr! nun lässest du * Hinfahren mich zur Ruh'; * Das Glück mir ward zu teil, * Zu schaun der Völker Heil, * Das Licht in Dunkelheit, * Des Volkes Herrlichkeit.

5. ‚Dies Kindlein wird der Welt * Zum Zeichen hingestellt, * Für viele, so es sehn, * Zum Fall, zum Auferstehn. * Dein Herz, o Mutter wert, * Durchbohrt des Leidens Schwert.'

6. Auch kam Sankt Anna hin, * Die fromme Seherin; * Sie öffnet' ihren Mund * Und macht' das Kindlein kund; * Sie lobt' das Kindlein sehr * Und sagte, wer es wär'.

7. O Kind, o Gottes Sohn, * Wie froh Sankt Simeon, * Wie froh Sankt Anna ist, * Daß du gekommen bist! * Ach komm und mach uns so * Von Herzen alle froh!

Mariä Verkündigung.

215. Ave Maria, gratia plena.
216. Ave, Maria, klare.

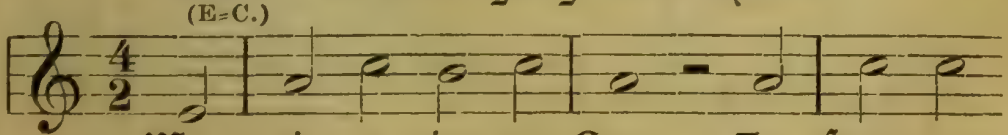
Mariä Mitleiden.

219. Christi Mutter stand mit Schmerzen.
220. Maria, du betrübtes Herz.
221. Mit was Trauern und Bedauern.
222. Wer sollt' sein so hart von Herzen.

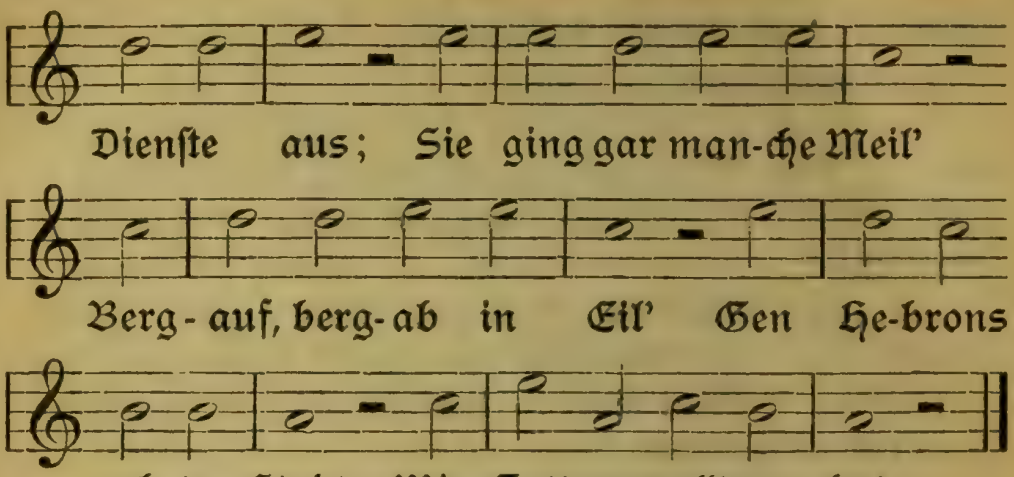
Mariä Heimsuchung.

229. Maria ging von Haus.

(E=C.)



1. Ma - ri - a ging von Haus Zu frommem



2. Sie zum Gefährten nahm * Den heil'gen Bräutigam; * In ihres Herzens Thron * Trug sie den Gottessohn; * Von Engeln eine Schar * Unsichtbar bei ihr war.

3. Als sie vom Hause ging, * Sie an zu beten fing; * Zum Herrn in aller Stund' * Erhob sie Herz und Mund, * Hat fleißig überdacht, * Was Großes Gott gemacht.

4. Sobald die Jungfrau traut * Elisabeth erschaut, * Sie sich der Ältern neigt * Und Achtung ihr erzeigt * Und grüßt sie herzlich sehr * Mit Worten voller Ehr'.

5. Elisabeth sogleich * Grüßt wieder freudenreich, * Erkennt die Gottesbraut, * Preist ihre Gnade laut; * Sie hält ihr Haus nicht wert, * Daß Gott so hoch es ehrt.

6. O Haus, o Himmelreich! * Dem wahren Himmel gleich, * Du Haus der Himmel bist, * Darin Gott selber ist, * Und alle Heiligkeit, * Was heilig weit und breit.

7. Ach komm, o Jungfrau rein, * Auch in mein Herz hinein; * Bring mir das höchste Gut, * Gott Sohn in Fleisch und Blut, * Uns segne Seel' und Leib * Und ewig bei uns bleib!

Mariä Himmelfahrt.

230. Maria aufgenommen ist.

(Melodie von Nr. 224: Laßt uns erfreun uns.)

1. Maria aufgenommen ist, Alleluja! * Zum Himmel vom Herrn Jesus Christ, Alleluja! * Gar hoch der Herr erhöht sie hat, Alleluja! * Des freuet sich die Gottesstadt, Alleluja! * Alleluja, alleluja, alleluja!

2. Der keusche Leib, der Gott gebar, * Dem Moder nicht zur Beute war; * Ihr Sohn, der frei dem Grab erstand, * Läßt sie nicht in des Todes Land.

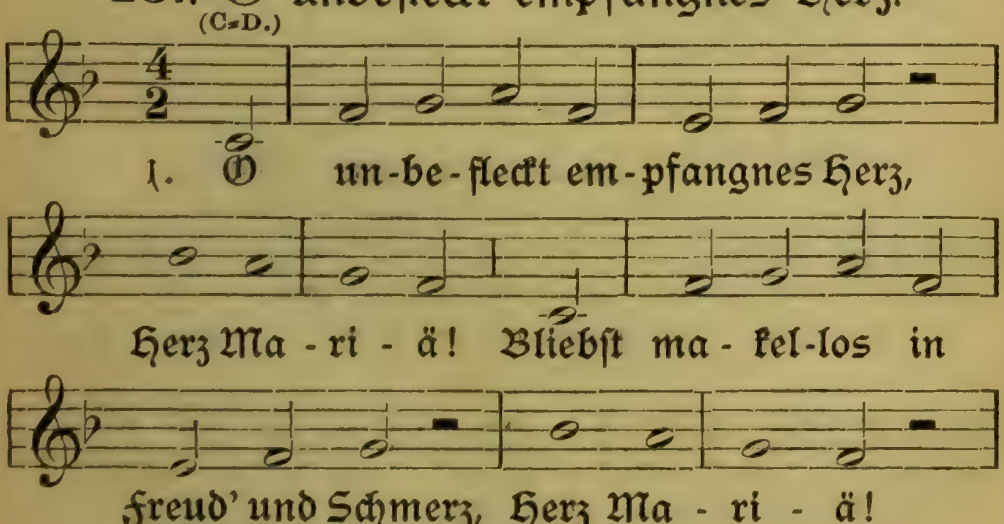
3. Die Mutter muß beim Sohne sein, * Fliegt hin, fliegt hin, ihr Engelein! * Viel tausend Engel flogen hin * Und führten ihre Königin.

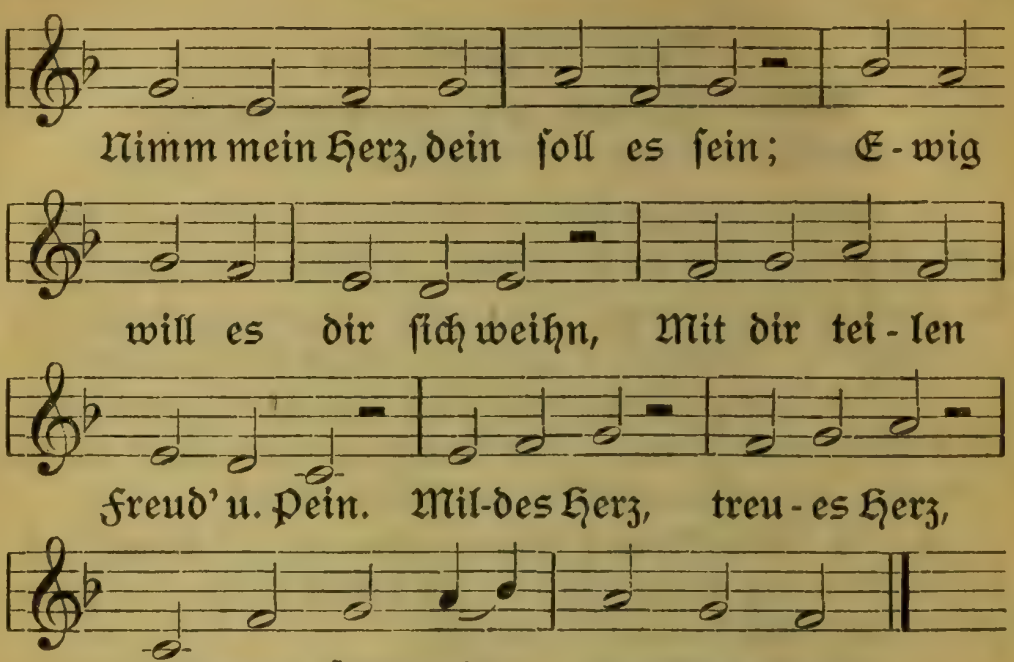
4. O große Freud', o Seligkeit! * Stimm ein, o ganze Christenheit! * Wir haben hoch im Himmelreich * Nun eine Mutter allzugleich.

5. Im Himmel ist sie Königin, * Auf Erden Schutz und Trösterin. * Gelobt sei die Dreifaltigkeit, * Der gnäd'ge Gott, für alle Zeit!

Herz-Mariä-Fest.

231. O unbefleckt empfangnes Herz.





2. Du aller Pilger sichres Licht, * Herz Mariä! * Der Sünder feste Zuversicht, * Herz Mariä! * Nimm mein Herz 2c.

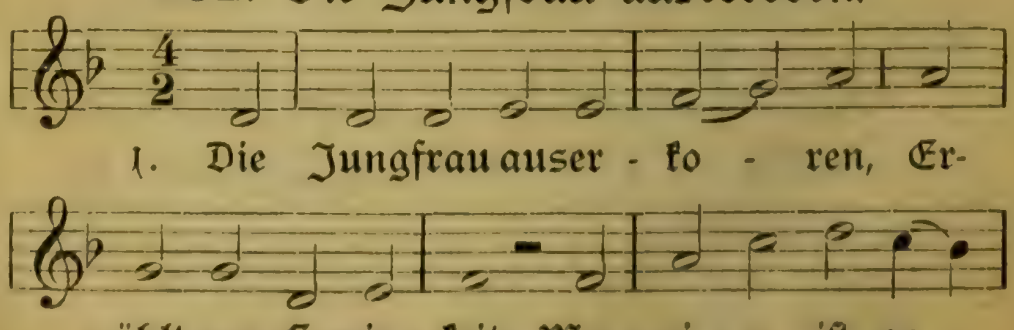
3. Du unsre Lust und Seligkeit, * Du süßer Trost im Herzeleid.

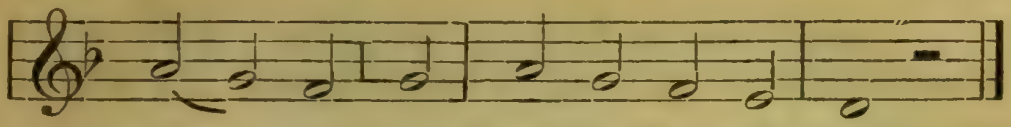
4. O Herz, dem Herzen Jesu gleich, * Gelobt allzeit im Himmelreich.

5. O Tempel der Dreifaltigkeit, * Vom ew'gen Gotte eingeweiht.

Mariä Geburt.

232. Die Jungfrau auserkoren.





bo - ren, Im Mut-terschoß ge-weiht.

2. Sie tritt aus dunkler Ferne * In reinem Licht hervor, * Und gleich dem Morgensterne * Steigt herrlich sie empor.

3. Die Nacht hat sich verloren, * Der Tag empor sich ringt; * Die Mutter ist geboren, * Die uns den Heiland bringt.

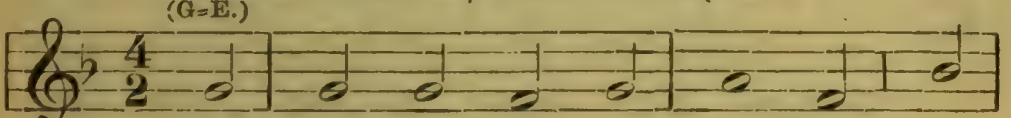
4. Maria, sei gegrüßet * Im dunklen Erdenthal; * Durch dich wird uns versüßet * Des Lebens Müh' und Qual.

5. Du lebst mit uns auf Erden, * Trägst unser Leid und Los; * Hilf, daß wir selig werden * Mit dir im Himmelsschoß.

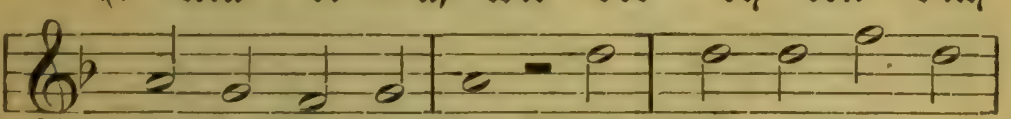
Mariä Namensfest.

233. Maria, wir verehren.*)

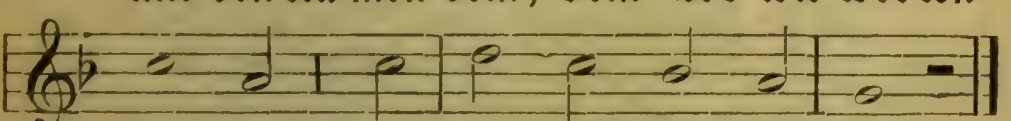
(G-E.)



1. Ma - ri - a, wir ver - eh - ren Dich



und den Na-men dein; Dein Lob wir wol-len



meh - ren, Wie uns wird mög-lich sein.

2. Dein Name wird verstanden, * Maria: Meer und Stern; * O Stern, der allen Landen * Das Licht gibt nah und fern.

*) Dieses Lied nimmt Bezug auf die Bedeutungen, welche der Name ‚Maria' im Hebräischen und Syrischen hat.

3. Dein Nam' auch kann bedeuten * Recht wohl das tiefe Meer; * Es fließt zu allen Leuten * Die Gnade durch dich her.

4. Dein Name dich auch nennet, * Maria: Herrscherin; * Die ganze Welt erkennet * In dir die Königin.

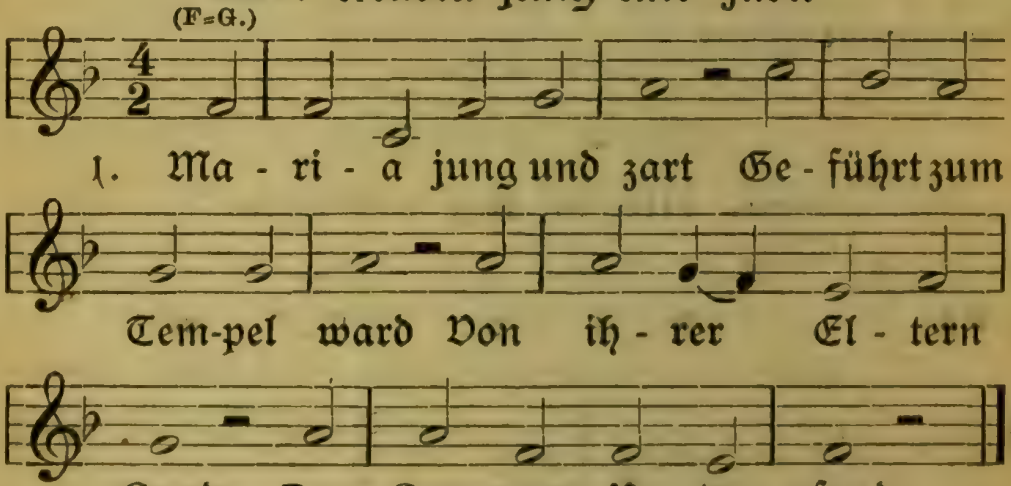
5. O Stern, leucht uns auf Erden; * O Meer, uns Gnad' erteil; * Hilf, daß wir selig werden, * Hilf, Herrscherin, zum Heil!

Fest der sieben Schmerzen.

63. O Maria, deine Schmerzen.

Mariä Opferung.

234. Maria jung und zart.



2. Als sie zum Tempel kam, * Der Priester sie aufnahm * Zur gottgeweihten Schar, * So diente dem Altar.

3. Das Kind im Tempel blieb, * Dient' Gott mit Lust und Lieb'; * Es betete und las * Und nimmer müßig saß.

4. Es war kein Dienst so schlecht, * Das Kind macht alles recht; * Es thut wie eine Magd, * Was immer man ihm sagt.

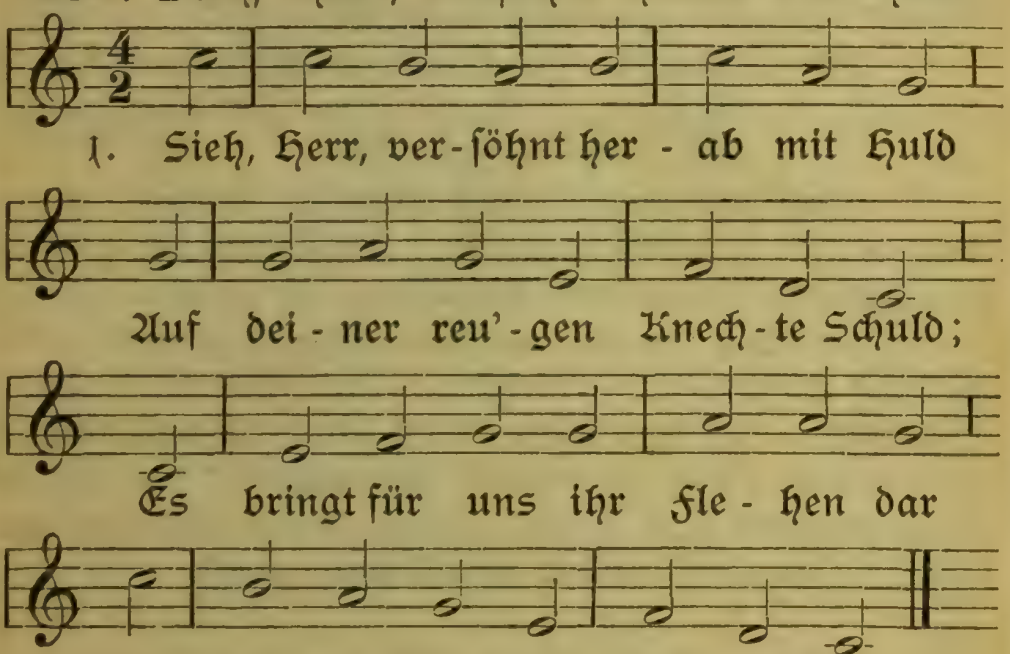
5. So wuchs es mit der Zeit * In Gnad' und Heiligkeit, * Bis ihres Herzens Thron * Bereit für Gottes Sohn.

Lieder von den Engeln und Heiligen.

Allgemeine Lieder.

An den Festen der hh. Engel.

235. Sieh, Herr, versöhnt herab mit Huld.



2. Ihr sel'gen Engel ohne Zahl * Seid uns gewogen allzumal; * Bewahrt uns vor des Teufels List, * Der unser Feind von Anfang ist.

3. Habt unser acht, ihr Geister gut, * Erhaltet uns im rechten Mut, * Damit wir fröhlich allezeit * Lobpreisen Christi Herrlichkeit.

4. Lenkt unser Herz und unsern Sinn * Nach Gott und seinem Willen hin, * Daß christlich sei all unser Thun, * Und wir dereinst im Frieden ruhn.

5. Gelobt sei Gott im Himmelsthron, * Der uns erlöst durch seinen Sohn, * Und uns durch seiner Engel Schar * Beschützt und führet immerdar.

An den Festen der hh. Apostel.

236. Vom Lob erschalle hocherfreut.

(Mel. v. Nr. 235: Sieh, Herr, versöhnt herab.)

1. Vom Lob erschalle hocherfreut * Der Himmel und die Erde heut; * In hehrem Lied mach' jeder Mund, * Apostel, eure Glorie kund.

2. Ihr Lichter für die Christenwelt, * Vom Herrn als Richter aufgestellt, * Euch bitten wir mit Innigkeit, * Denkt unser, die ihr selig seid.

3. Euch gab der Herr des Himmels Wacht, * Zum Binden und zum Lösen Macht; * Ach nehmt durch Jesu Gnadenwort * Von uns das Band der Sünden fort.

4. Auf daß, wann mit dem Richterschwert * Der Heiland einstens wiederkehrt, * Uns seine Huld mög' offen stehn, * Und wir ins Reich der Himmel gehn.

5. Lob, Ehre, Preis und Herrlichkeit * Sei dir, o Gott, zu aller Zeit, * Dir, Vater, Sohn und heil'ger Geist, * Den Erd' und Himmel ewig preist.

An den Festen der hh. Märtyrer.

237. Gott, deiner Streiter Preis und Lohn.

(Mel. v. Nr. 235: Sieh, Herr, versöhnt herab.)

1. Gott, deiner Streiter Preis und Lohn, * Du aller Heil'gen Ehrenkron'! * Nimm gnädig dieses Loblied auf * Von deiner Helden Siegeslauf.

2. Nicht Dräu'n der Welt, nicht Feindes Wut, * Nicht Foltern beugen ihren Mut; * In starker Liebe Gott geweiht, * Sind sie zu jeder Pein bereit.

3. Zerrissen wird von Henkerswut * Ihr heil'ger Leib, es strömt ihr Blut; * Doch unbewegt in Qual und Schmerz * Erhebt ihr Geist sich himmelwärts.

4. Zu dir, o Herr, steigt unser Flehn, * Laß uns dich einst im Himmel sehn * Und mit der ruhmgekrönten Schar * Dich jubelnd preisen immerdar.

5. Gott Vater auf des Himmels Thron * Mit seinem eingebornen Sohn * Und mit dem Geist der Heiligkeit * Sei hochgelobt für alle Zeit.

An den Festen der hh. Bekenner.

238. Du unser Heiland, Jesu Christ.

(Mel. v. Nr. 235: Sieh, Herr, versöhnt herab.)

1. Du unser Heiland, Jesu Christ, * Der du des Lebens Fülle bist! * Du lohnst mit ew'ger Seligkeit * Die Treuen, die sich dir geweiht.

2. Zurück der Festtag heute kehrt, * Von hehrem Glanz so licht verklärt, * Da sich dem Erdenstaub entrang * Dein Diener und gen Himmel schwang.

3. Er floh des Lebens Unbestand, * Der Erdengüter eitlen Tand, * Bekannte freudig, sonder Scheu * Dich, Christus, Herr voll Huld und Treu'.

4. Gebeugt in Demut, flehn wir dich, * Schenk uns Erhörung mildiglich: * Um seinetwillen gehe nicht, * Herr, mit uns Sündern ins Gericht.

5. Dir, Quell des Heils, Dreieinigkeit, * Sei Ehre, Lob und Dank geweiht! * Halt aufrecht uns, o Herr, im Leid * Und hilf zum Sieg beim letzten Streit.

An den Festen der hh. Jungfrauen.

239. Der Jungfraun Krone, Jesu Christ.

(Mel. v. Nr. 235: Sieh, Herr, versöhnt herab.)

1. Der Jungfraun Krone, Jesu Christ! * Erhör uns, der du gütig bist, * Du Sohn der Mutter, die allein * Geboren hat als Jungfrau rein.

2. Du schreitest unter Lilien vor, * Umringt von lichter Jungfraun Chor, * Ein Bräutigam, mit Sieg geschmückt, * Der mit dem Preis die Braut beglückt.

3. Wohin du gehst, da folgen dir * Jungfrauen nach mit Palmenzier; * Und wo sie gehn, tönt überall * Dein Lob in süßer Hymnen Schall.

4. Wir flehn durch der Erwählten Schar, * Auch uns mach Herz und Sinne klar; * Gib, daß wir nicht empfinden mehr * Des sünd'gen Fleisches Lustbegehr.

5. O Jesu, wahrer Gottessohn, * Du bist der Herzen Lieb' und Lohn; * In dir, o Herr, in dir allein * Soll ewig unsre Freude sein.

An den Festen der hh. Witwen.

240. Die männlich stark, dem Herrn geweiht.

(Mel. v. Nr. 235: Sieh, Herr, versöhnt herab.)

1. Die männlich stark, dem Herrn geweiht, * Den Preis erkämpft der Heiligkeit, * Der hehren Frau die Erd' entlang * Ertöne Ruhm und Lobgesang.

2. Von Liebe wund in keuscher Brust, * Entsagte sie der Erde Lust, * Rang auf dem Pfade eng und steil * Voll Mut hinan zum ew'gen Heil.

3. Mit Fasten sie das Fleisch bezwang, * Mit eifrigem Gebet erschwang * Sich aus dem Thränenthal ihr Herz * Zum Herrn der Herren himmelwärts.

4. Du Kraft der Starken, der allein * Zu allem Guten schenkst Gedeihn! * Für uns bringt sie ihr Flehen dar, * Erbarm dich deiner Kinder Schar.

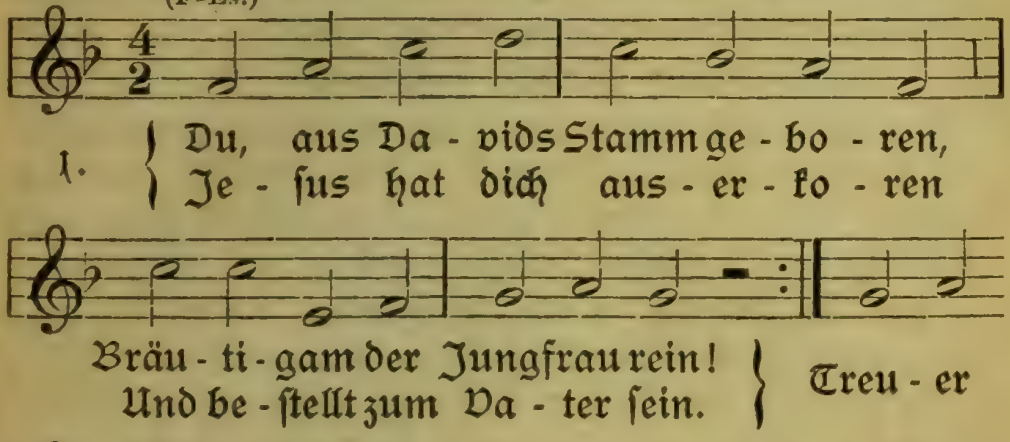
5. Dem Vater auf dem höchsten Thron * Und seinem eingebornen Sohn, * Dem Tröster auch der Christenheit * Sei Lob und Preis in Ewigkeit.

Besondere Lieder.

Zum h. Joseph.

241. Du, aus Davids Stamm geboren.

(F=Es.)



2. Als von Zweifel du beklommen, * Meldet dir des Engels Mund, * Daß der Heiland werde kommen, * Thut dir seinen Namen kund. * Alles hat er dir erkläret, * Freude mitgeteilt für Leid; * Gib, daß werd' auch mir verkehret * Alles Leid in Freudigkeit.

3. Du die Jungfrau hast begleitet * Zur Geburtsstadt Bethlehem; * Nichts ihr da war zubereitet, * Zeit und Ort war unbequem. * In dem Stall sie muß gebären * Ihren Sohn zu kalter Nacht; * Ach, wo bleiben meine Zähren, * Da ich diese Lieb' betracht'?

4. Weil es vom Gesetz begehret, * Muß das Kind beschnitten sein; * Dies dein Vaterherz beschweret, * Schmerzhaft gibst du dich darein. * Nach dem Leid gleich Freuden kamen, * Hast bei dir betrachtet still: * Jesu wundersamer Namen * Alle selig machen will.

5. Was dann Simeon gesprochen, * Alles, was euch treffen soll, * Hat das Herz dir schier gebrochen, * Machte dich ganz trauervoll. * Dich getröstet hat darneben, * Was der Greis hat auch gesehn, * Daß durch Jesu Tod zum Leben * Viele werden auferstehn.

6. Als Herodis Zorn, entzündet, * Strebte nach des Kindes Tod, * Dir's der Engel hat verkündet * Und geholfen aus der Not. * Nach Ägypten bist gezogen, * Nicht ohn' Müh' und Traurigkeit. * Sei, o Joseph, mir gewogen * In dergleichen Kreuz und Leid.

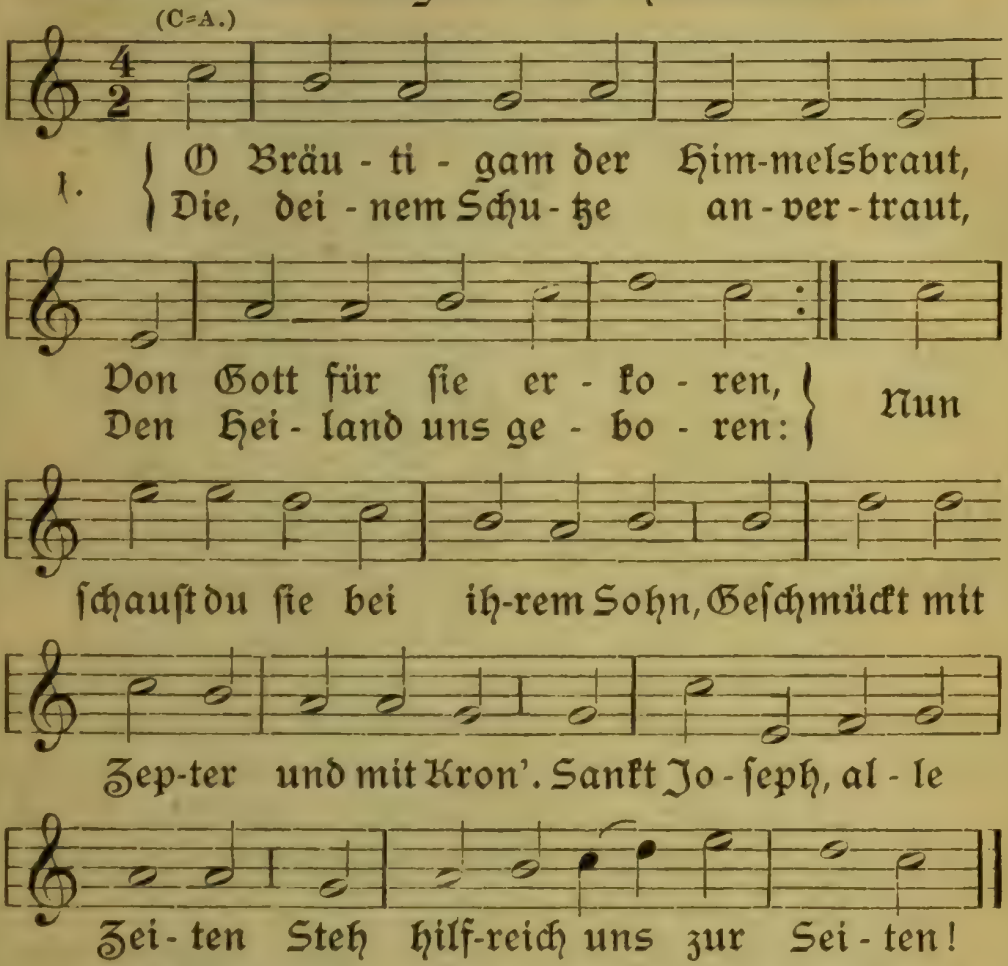
7. Da du nun bist wiederkommen * Aus dem fremden Heidenland, * Nazareth hast angenommen, * Alte Wohnung, alten Stand. * Nazareth will sagen: Blume; * Jesus blüht als Blume fein * Dort zum Trost dir und zum Ruhme; * Möcht' er blühn im Herzen mein!

8. Als, zwölfjährig, Gott zu Ehren, * Jesus in dem Tempel blieb, * Suchest ihn mit heißen Zähren, * Zeigest väterliche Lieb'. * Ich die Seele dir befehle; * Gleiche Treu' erzeige ihr; * Du sie führe und regiere, * Daß sie Jesum nie verlier'.

9. Da nach so vollbrachtem Leben * Zu dem Tod dich stellest ein, * Lieblich haben dich umgeben * Jesus und Maria rein. * Du mit Jesus und Maria, * Wann ich sterb', mir nahe zu, * Und mit Jesus und Maria * Führ mich zur gewünschten Ruh'.

10. Treuer Joseph! dir zu Ehren * Ich dies Lied vollendet hab', * Und ich möcht' damit begehren, * Daß von mir nie weichest ab. * Wann die letzte Stund' wird kommen, * Hilf, daß aus des Tods Gefahr * Meine Seel' werd' aufgenommen * Zu der Auserwählten Schar.

242. O Bräutigam der Himmelsbraut.



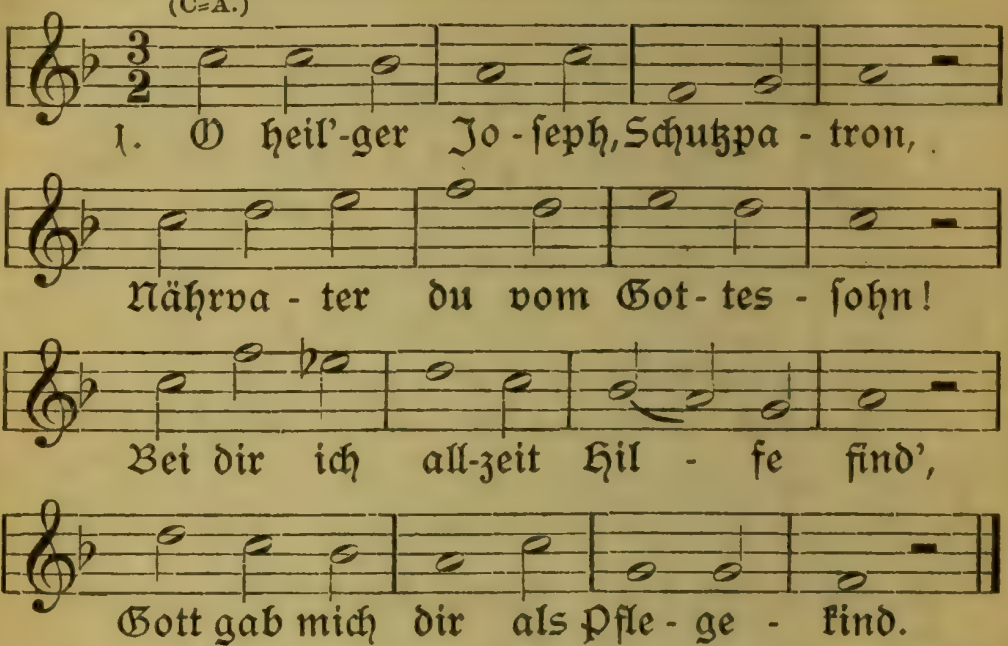
2. Gedenk, wie von der Jungfrau Schoß * Du ehrfurchtsvoll empfangen * Das heil'ge Kind, den Schöpfer groß, * Der ganzen Welt Verlangen! * Gehorsam dir und unterthan * Ward Gott in seiner Menschheit Bahn. * O Joseph! 2c.

3. Wie hast du doch so treu gesinnt * Vor Feinden und Gefahren * Das benedeite Gotteskind * Gemüht dich zu bewahren! * Im Kinde sind wir allzumal * Dir anvertraut im Erdenthal.

4. O Schutz und Zier und Zuversicht * Der Kirche, die dich ehret, * O Gnadenschatz, o Tugendlicht * Für jeden, der's begehret! * Laß jung und alt, laß groß und klein * In deine Treu' befohlen sein.

243. O heil'ger Joseph, Schutzpatron!

(C=A.)



2. Vor allen Heil'gen hochgeehrt, * Herrschest im Himmel nun verklärt; * Möcht' ich wie du gerecht und treu * Dem Herrn mich opfern immer neu.

3. Erbitte mir, o Vater mein, * Daß stets ich sei von Sünden rein, * Nach Gottes Willen allzeit leb', * Allzeit nach seiner Ehre streb'.

4. Sei mein Beschützer immerdar, * An Seel' und Leib mich stets bewahr; * Komm mir zu Hilf' in aller Not * Und steh zur Seite mir beim Tod.

Zum h. Michael.

244. O unbesiegter Gottesheld.

(Melodie wie beim folgenden Liede.)

1. O unbesiegter Gottesheld, * Sankt Michael! * Komm uns zu Hilf', zieh mit zu Feld, * Hilf uns hier kämpfen, * Die Feinde dämpfen, * Sankt Michael!

2. Die Kirch' dir anbefohlen ist, * Sankt Michael! * Du unser Schutz- und Schirmherr bist; * Hilf uns ꝛc.

3. Du trägst des Himmels Feldpanier, * Die Engel alle folgen dir.

4. Groß deine Macht ist, groß dein Heer, * Groß auf dem Land, groß auf dem Meer.

5. Wohl wurde deine Macht gewahr * Der Höllendrach' und seine Schar.

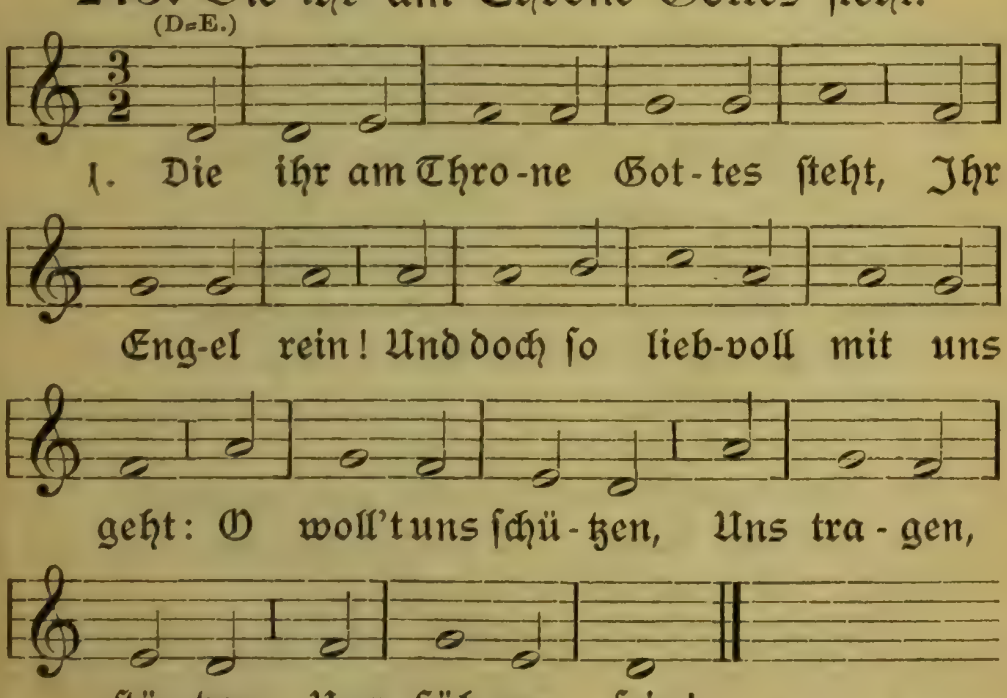
6. Den Drachen du ergriffen hast * Und unter deinen Fuß gefaßt.

7. Groß, starker Held, ist deine Kraft; * Ach komm mit deiner Ritterschaft!

8. Beschütz mit deinem Schild und Schwert * Die Kirch': die Hirten und die Herd'!

Zum h. Schutzengel.

245. Die ihr am Throne Gottes steht.



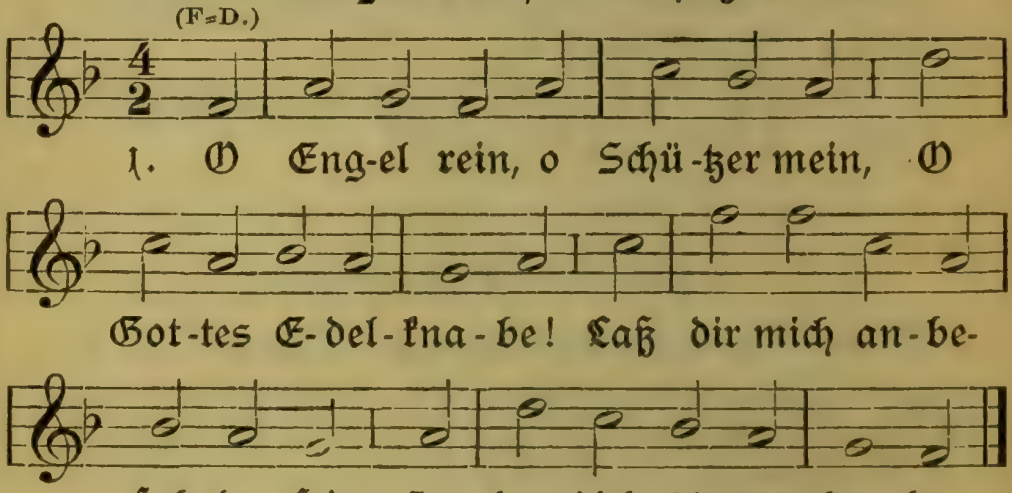
2. Der Fuß ist schwach, das Auge blind, * Ihr Engel rein! * Der Wille ist ein furchtsam Kind. * O woll't ꝛc.

3. Bei jedem Schritt sind wir bedroht * Von Teufelslist, von Sünd' und Not.

4. Es kommt der Tod; er ist nicht weit, * Der letzte Gang, der schwere Streit.

5. Schafft im Gericht ein günstig Los * Und traget uns in Abrams Schoß!

246. O Engel rein, o Schützer mein.



2. Der Tag entflieht, die Nacht bricht an, * Dein Licht in mir laß scheinen; * Zum Guten allzeit mich ermahn, * Mein Herz richt nach dem deinen!

3. Trag mein Gebet zu Gottes Thron, * Daß er mir Gnad' verleihe * Und durch den eingebornen Sohn * Mir alle Schuld verzeihe.

4. Wann Angst und Not die Seel' beschwert, * Zu dir ich Zuflucht habe; * Wann Unlust mir das Herz verkehrt, * Mit deinem Trost mich labe.

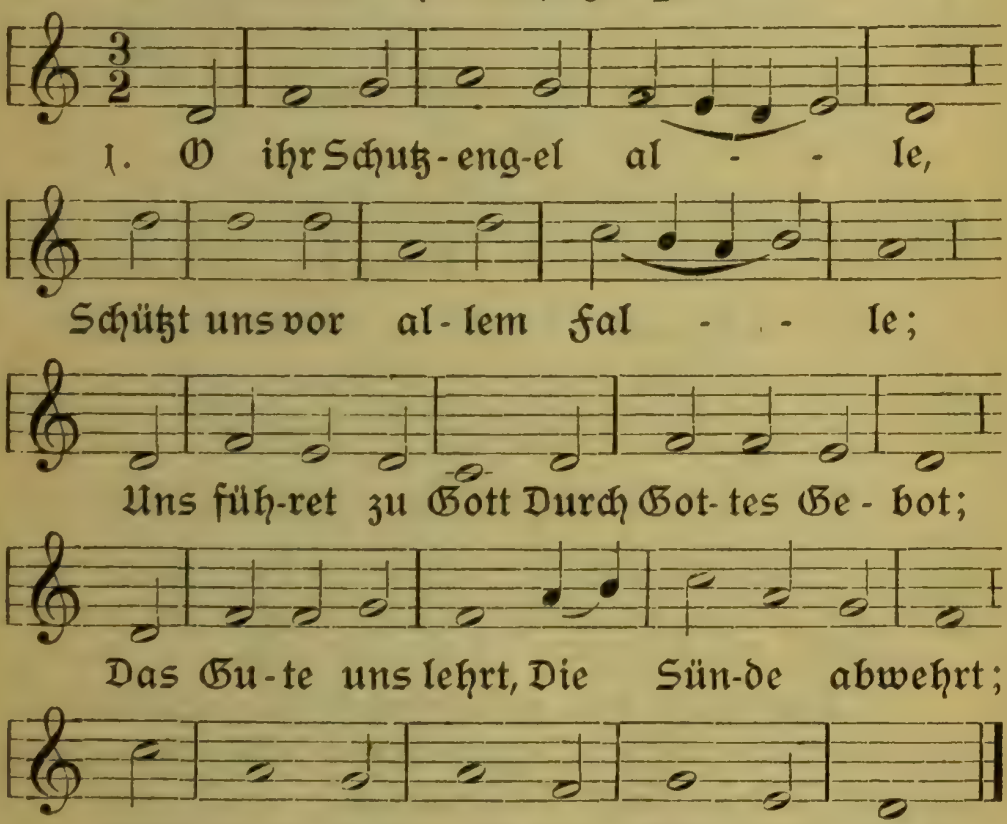
5. Wann ich in Sünden bin verstockt, * Mein Herz alsdann erweiche; * Wann Feindes List zum Bösen lockt, * Dann deine Hand mir reiche.

6. Errette mich von Satans Macht, * Von Fleischeslust befreie; * Mir gegen Welt und eitle Pracht * Die rechte Waffe leihe.

7. Weck mich von meiner Trägheit auf, * Zur Tugend mich antreibe; * Halt vor den kurzen Lebenslauf, * Den Tod ins Herz mir schreibe.

8. Beschütze mich im letzten Streit, * Wann Leib und Seel' sich scheiden; * Begleite mich zur Ewigkeit, * Da Freud' ist ohne Leiden.

247. O ihr Schutzengel alle.



2. Gott hat euch edle Geister * Gegeben uns als Meister. * Uns führet 2c.

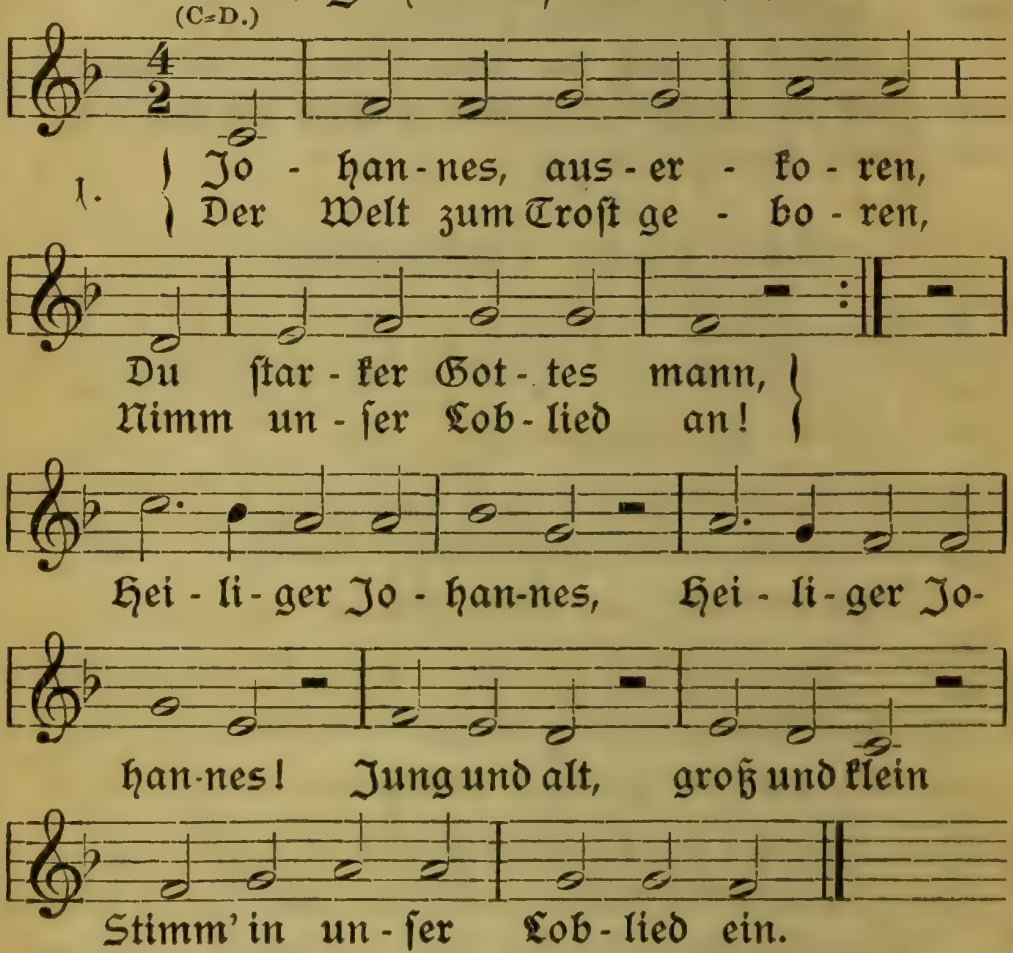
3. O macht uns rein von Sünden, * Thut uns das Herz entzünden.

4. Erleuchtet auß- und innen * Uns an Verstand und Sinnen.

5. Verlaßt uns nicht auf Erden, * Helft, daß wir selig werden.

Zum h. Johannes dem Täufer.

248. Johannes, auserkoren.



2. Propheten ſchon erkannten * Dich aus der fernen Zeit * Als hohen Vorgeſandten * Des Herrn der Herrlichkeit. * Heiliger Johannes ꝛc.

3. Es kündet Gottes Bote * Dich an nach ew'gem Rat; * Du gleichſt dem Morgenrote, * Mit dem die Sonne naht.

4. Im Mutterſchoß erfüllet * Dich ſchon des Geiſtes Kraft * Und dir den Herrn enthüllet, * Der Großes in dir ſchafft.

5. Dein Name löſt zur Stunde * Des Vaters ſtummen Mund, * Daß er vom neuen Bunde * Thut hohe Worte kund.

6. Und als du selbst die Stimme * Erhubst am Strom und Wald, * Warst du des ‚Rufers' Stimme, * Die in der Wüste schallt.

7. Groß bist du auf der Erden * Und groß im Himmelssaal; * Hilf, daß wir würdig werden * Zum ew'gen Hochzeitsmahl.

Zu den hh. Aposteln Petrus und Paulus.

249. O Zierde der Apostelschar.

(Melodie von Nr. 235: Sieh, Herr, versöhnt herab.)

1. O Zierde der Apostelschar, * Du gottgeweihtes Heldenpaar! * Das Lob von deiner Herrlichkeit * Singt heut die ganze Christenheit.

2. Der Meister, der euch auserwählt, * Hat euer Herz mit Mut gestählt; * Ihr truget fort von Ort zu Ort * In alle Welt sein heilig Wort.

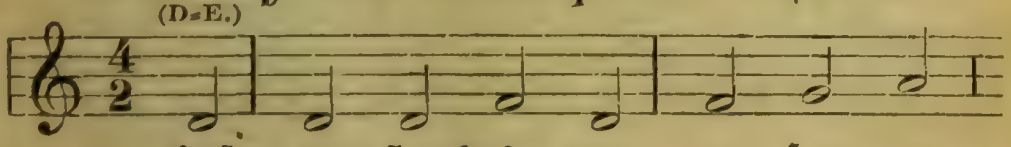
3. Euch war der Sieg, wohin ihr kamt; * Im Tod ihr noch die Palme nahmt: * Ihr starbt für den, der droben thront, * Mit ew'gem Glanz die Seinen lohnt.

4. Auf euch ist unsre Kirch' erbaut, * Euch bleibt sie ewig anvertraut; * Ihr steht für sie am Gnadenthron, * Ihr fleht für sie beim Gottessohn.

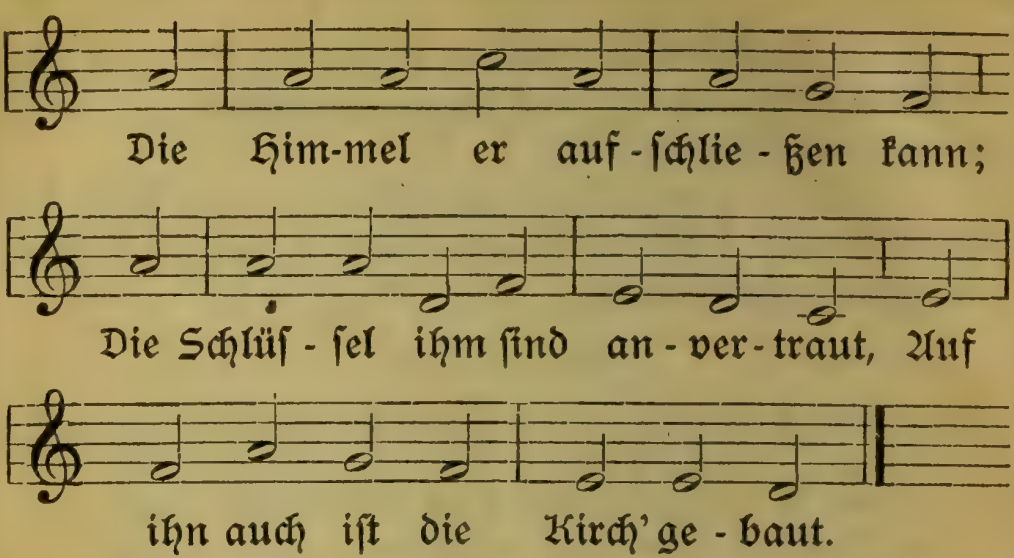
5. O Jesus! höre ihr Gebet, * Das für das Wohl der Kirche fleht; * Breit' aus zu deines Namens Ehr' * Die eine rechte Glaubenslehr'.

Zum h. Petrus.

250. Laßt uns Sankt Petrus rufen an.



1. Laßt uns Sankt Pe-trus ru-fen an,



2. Der Welt ein allgemeiner Hirt * Sehr wohl genannt Sankt Petrus wird; * Jhm hat die Schaf' und Lämmer ſein * Der Herr befohlen insgemein.

3. Der Kirchen Grund und Fundament * Man auch mit Recht Sankt Petrus nennt, * Den ſelbſt genannt des Heilands Mund * Der Kirchen Fundament und Grund.

4. O edler Stein, Herr Jeſu Chriſt! * Der erſte Stein du ſelber biſt; * Nach dir Sankt Petrus eingelegt, * Jn dir, durch dich bleibt unbewegt.

5. Zwölf edle Stein' die Schrift erzählt[13], * Zum Fundament von Gott erwählt, * Doch unterſchiedlich allzumal, * Ein jeglicher nach ſeiner Wahl.

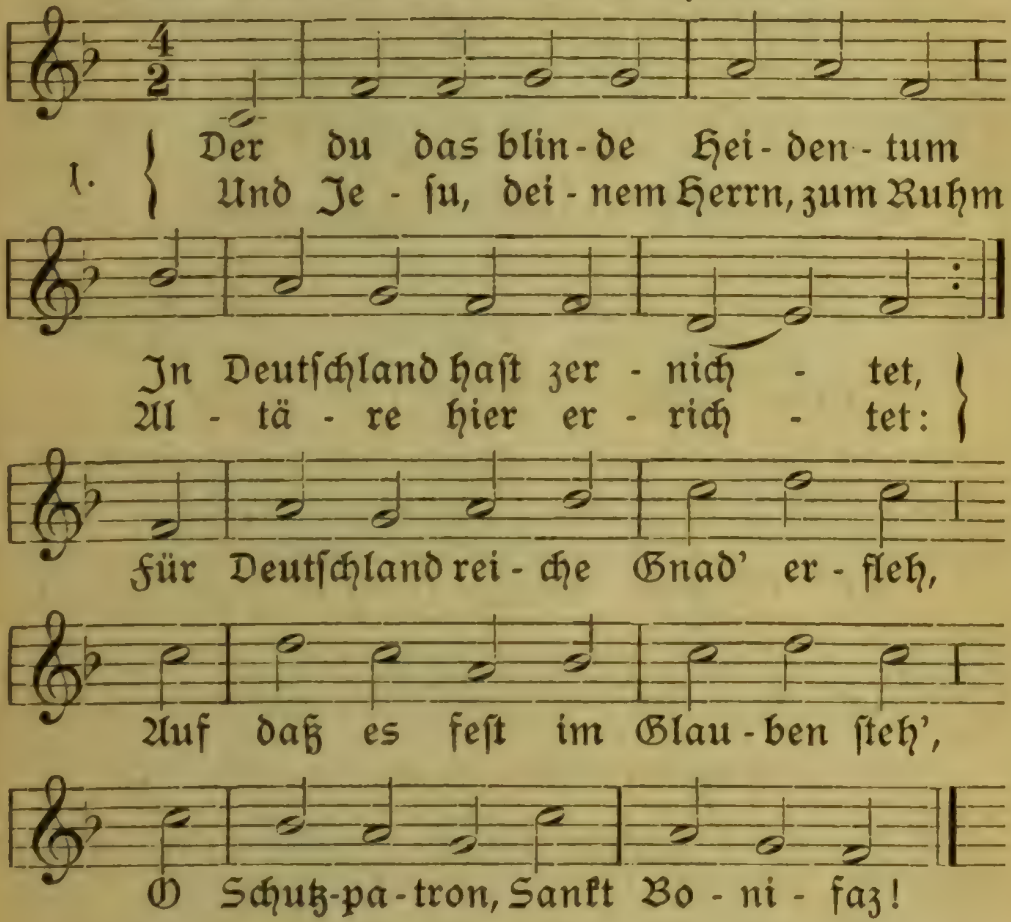
6. Das Regiment Sankt Petrus hat * Und iſt geſetzt an Chriſti Statt; * Zu ſolcher Würde, ſolcher Ehr' * Kam keiner aus den Zwölfen mehr.

7. O Chriſte Jeſu, Gottes Sohn! * Den Bau ſchau an von deinem Thron; * Auf dieſem Grund die Kirch' erhalt, * Wann ihr die Feind' anthun Gewalt.

8. Und du bei Gott gar mächt'ger Herr, * Die Thür am Himmel uns aufſperr, * Und ſchlag mit deinem Hirtenſtab * Die Wölf' von deinem Schafſtall ab.

Zum h. Bonifatius.

251. Der du das blinde Heidentum.



2. Mit heil'ger Lust gingst du ans Werk * Und scheutest nicht Beschwerde; * Und Gott war mit dir, gab dir Stärk', * Zu sammeln seine Herde. * Für Deutschland ꝛc.

3. Voll Glaubensmut hast du gefällt * Des Donnergottes Eiche, * Damit erkenne alle Welt, * Daß kein Gott deinem gleiche.

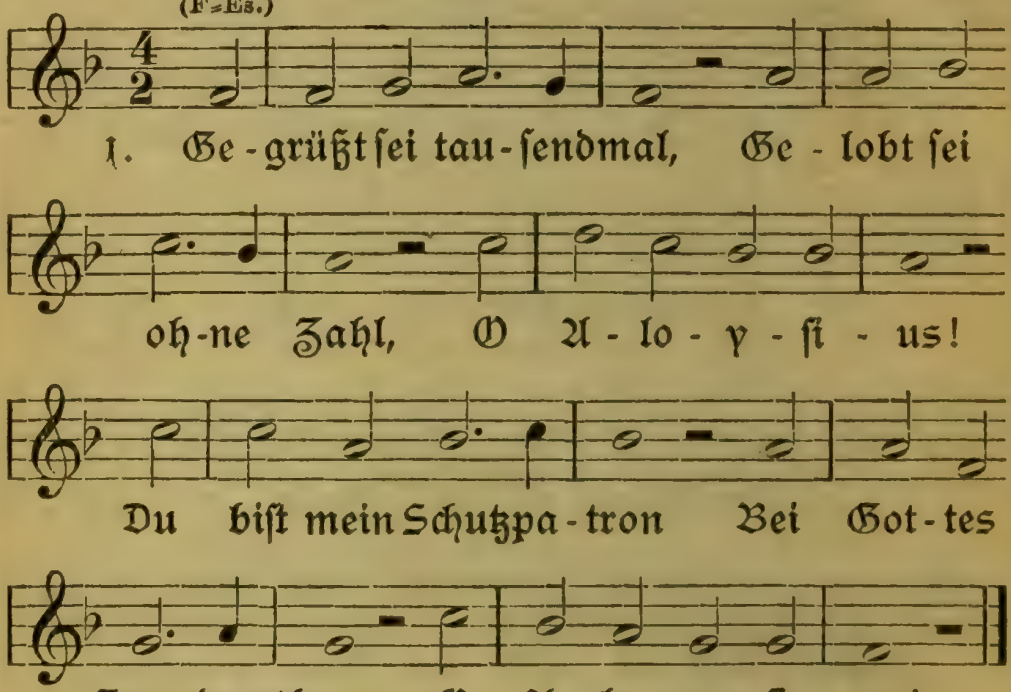
4. Der heiligsten Dreifaltigkeit * Hast du im deutschen Lande * Viel hohe Tempel eingeweiht, * Zersprengt des Satans Bande.

5. Dein Leben gabst du freudig hin, * Erwarbst die Märterkrone; * Im Sterben fandest du Gewinn: * Den Herrn zum ew'gen Lohne.

Zum h. Aloysius von Gonzaga.

252. Gegrüßt sei tausendmal.

(F=Es.)



2. So wie der Lilien Pracht * Hier unter Dornen lacht, * O Aloysius! * Strahlt deine Reinigkeit * Hellicht durch alle Zeit, * O Aloysius!

3. Vor Fehlern noch so klein * War groß der Abscheu dein; * Du büßest Sündern gleich, * Der du an Tugend reich.

4. Voll Inbrunst dein Gebet * Zum Herrn des Himmels fleht; * Des Heilands Kreuz und Pein * Lebt stets im Herzen dein.

5. Wie bebet deine Brust * Von heil'ger Seelenlust, * Wann Jesu Fleisch und Blut * In deinem Herzen ruht!

6. Des Himmels Herrin klar * All deine Liebe war; * Voll Freuden jede Frist * Du ihr zu Diensten bist.

7. Was Gott genehm dich macht, * Drauf sinnst du Tag und Nacht; * Du kaufst mit dieser Zeit * Dir ein die Ewigkeit.

8. Der Erde Pracht und Zier * Wirfst freudig du von dir; * Du schenkst die Fürstenkron' * Dem armen Gottessohn.

9. Wie freundlich Morgenrot * Grüßt dich der frühe Tod; * Dein Jesus hält bereit * Für dich die Herrlichkeit.

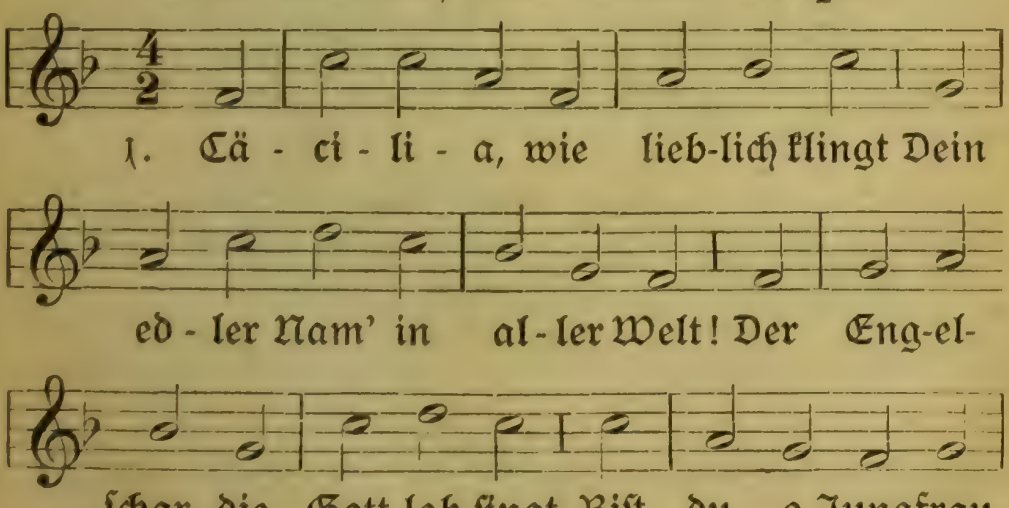
10. In deinen Schutz befehl' * Ich allzeit Leib und Seel'; * O hilf mir keusch und rein * Wie du auf Erden sein.

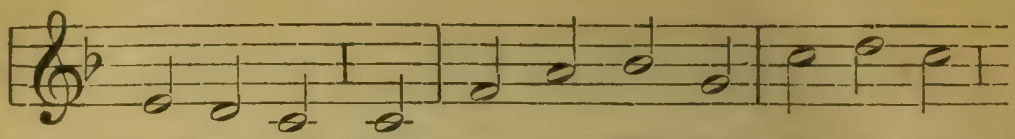
11. Weck Gottes Furcht in mir, * Mit Demut reich mich zier; * Laß in mir Andacht blühn * Und Gottes Liebe glühn.

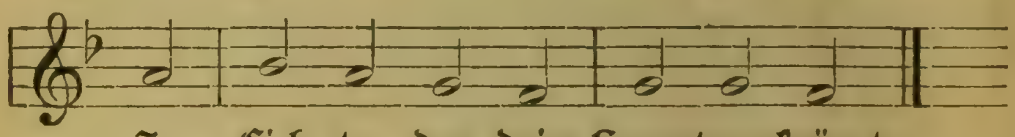
12. Naht dann der letzte Streit, * So steh mir treu zur Seit'; * Führ mich zum ew'gen Lohn * An meines Gottes Thron.

Zur h. Cäcilia.

253. Cäcilia, wie lieblich klingt.







2. Dein Leben war ein Lobgesang, * Dein Herz ein goldnes Saitenspiel, * Das Gott zu Ehren lieblich klang * Und seinem Herzen wohlgefiel. * Der Harmonien Königin * Bist du, o heil'ge Märtyrin!

3. Den Bräutigam Valerian * Hast du, o Braut des Herrn, belehrt; * Und als er seinem Götzenwahn * Entsagt und sich zu Gott bekehrt: * Da sah er deines Engels Glanz, * Da weiht' auch er dem Herrn sich ganz.

4. Für Christus ging er in den Tod; * Tiburz, sein Bruder, folgt' ihm gern. * Du grüßtest sie beim Morgenrot: * ‚Fahrt wohl, ihr Ritter unsers Herrn! * Euch schmückt des Lichtes goldne Wehr, * Die Krone winkt vom Himmel her.'

5. Du lobtest Gott im heißen Bad, * Allwo die Glut dich nicht erstickt, * Da mit dem Taue seiner Gnad' * Der Herr dich wunderbar erquickt; * Er rief dich nach dem Todesstreich * Am dritten Tag ins Himmelreich.

6. Ins Himmelreich erhebt und zieht * Die Sehnsucht unsre Seel' empor; * Sie sänge gern das hohe Lied * Mit dir im heil'gen Engelchor; * Hilf ihr im Kampf und führe sie * Ins Reich der ew'gen Harmonie!

3. Verschiedene Lieder.

Morgenlied.

254. Alles meinem Gott zu Ehren.

(Mel. v. Nr. 180: Kommt herab.)

1. Alles meinem Gott zu Ehren, * In der Arbeit, in der Ruh'! * Gottes Lob und Ehr' zu mehren * Ich verlang' und alles thu'. * Meinem Gott allein will geben * Leib und Seel', mein ganzes Leben; * |: Gib, o Jesu, Gnad' dazu! :|

2. Mutter, mild ob allen Maßen, * Die du uns das Heil gebracht, * Sieh, ich fahr' des Elends Straßen, * Und der Hölle Haß stets wacht. * Hilf mir, Hochgebenedeite, * In des Lebens hartem Streite, * |: Schütze mich bei Tag und Nacht! :

3. Heil'ger Joseph! ich befehle * Freund' und Feinde, Hab und Gut, * Meinen Leib und meine Seele * Voll Vertrauen deiner Hut. * Bin dein Kind; o hab Erbarmen, * Trag auch mich auf deinen Armen, * |: Drauf das Gotteskind geruht. :|

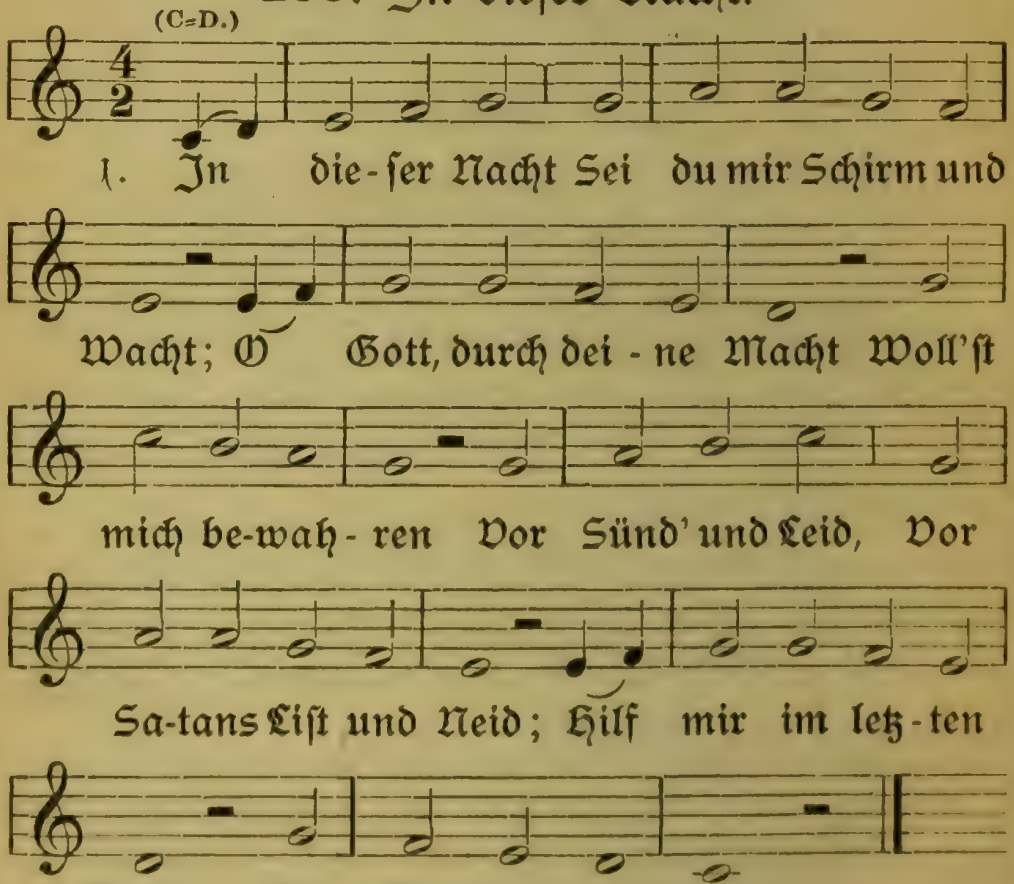
4. Dich, Schutzengel, auch ich grüße; * Was du willst, das soll geschehn; * Kreuz und Arbeit mir versüße; * Komm, mir freundlich beizustehn! * Zu dem

Guten mich antreibe, * Daß ich dein sei und verbleibe, * |: Bis ich Gott werd' ewig sehn. :|

5. Alle Heil'gen, die ihr droben * Gott den Herren ewig preist, * Laßt vereint mit euch uns loben * Vater, Sohn und heil'gen Geist; * Daß gleich euch in diesem Leben * Gott allein die Ehr' wir geben; * |: Dazu Hilfe uns erweist! :|

Abendlied.

255. In dieser Nacht.



2. O Jesu mein! * Die heil'gen Wunden dein * Mir sollen Ruhstatt sein, * Das Bett der Seelen; * In dieser Ruh' * Schließ mir die Augen zu; * Den Leib und alles thu' * Ich dir befehlen.

3. O gnäd'ge Frau, * Maria, auf mich schau! * Mein Herz ich dir vertrau' * In meinem Schlafen. * Auch schütze mich, * Sankt Joseph, väterlich; * Schutzengel, streit für mich * Mit deinen Waffen.

Vor der Predigt und Christenlehre.

155. Komm, heil'ger Geist, ganz gnadenreich.
156. Komm, heiliger Geist, Herre Gott.
157. Komm, reiner Geist, komm, Schöpfer.
67. Komm, Schöpfer Geist.
158. Nun bitten wir den heiligen Geist.
159. Send deinen Geist, Herr Jesu Christ.

Bei Exercitien und Missionen.

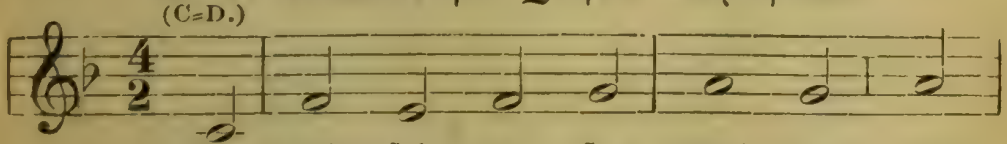
269. Der grimme Tod mit seinem Pfeil.
115. Gott! vor deinem Angesichte.
270. Inmitten in des Lebens Zeit.
116. Jesus ruft dir, o Sünder mein.
272. O Ewigkeit, o Ewigkeit.
118. Wohlauf, wohlauf, du edles Blut.

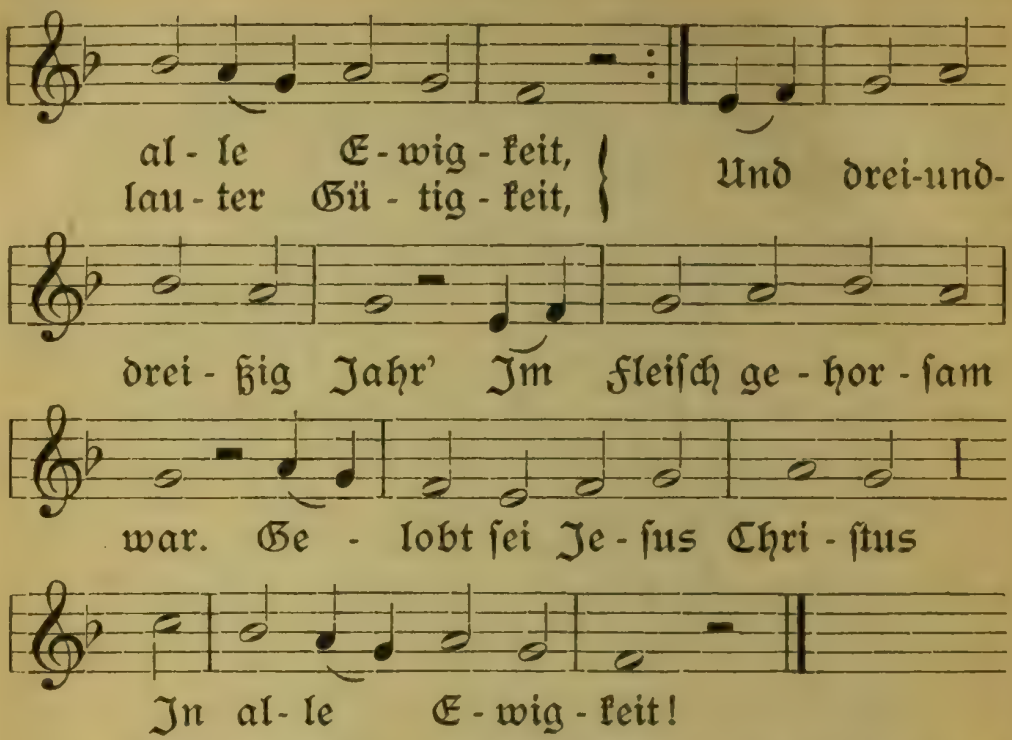
Bei Betstunden.

Zunächst die Lieder vom allerheiligsten Altarssakrament und vom heiligsten Herzen Jesu. Außerdem noch folgende:

256. Gelobt sei Jesus Christus.

(C=D.)





2. Gelobt sei Jesus Christus * In alle Ewigkeit, * Der uns hat all erlöset * Von Satans Dienstbarkeit * Und uns durch seinen Tod * Geholfen aus der Not. * Gelobt 2c.

3. Gelobt 2c., * Der uns zum Trost gesendet * Den Geist der Heiligkeit, * So uns gereinigt all * Von Adams Sündenfall. * Gelobt 2c.

4. Gelobt 2c., * Der uns so oft zur Buße * Verleiht die Gnadenzeit; * Er trägt mit uns Geduld * Und schenket uns die Schuld. * Gelobt 2c.

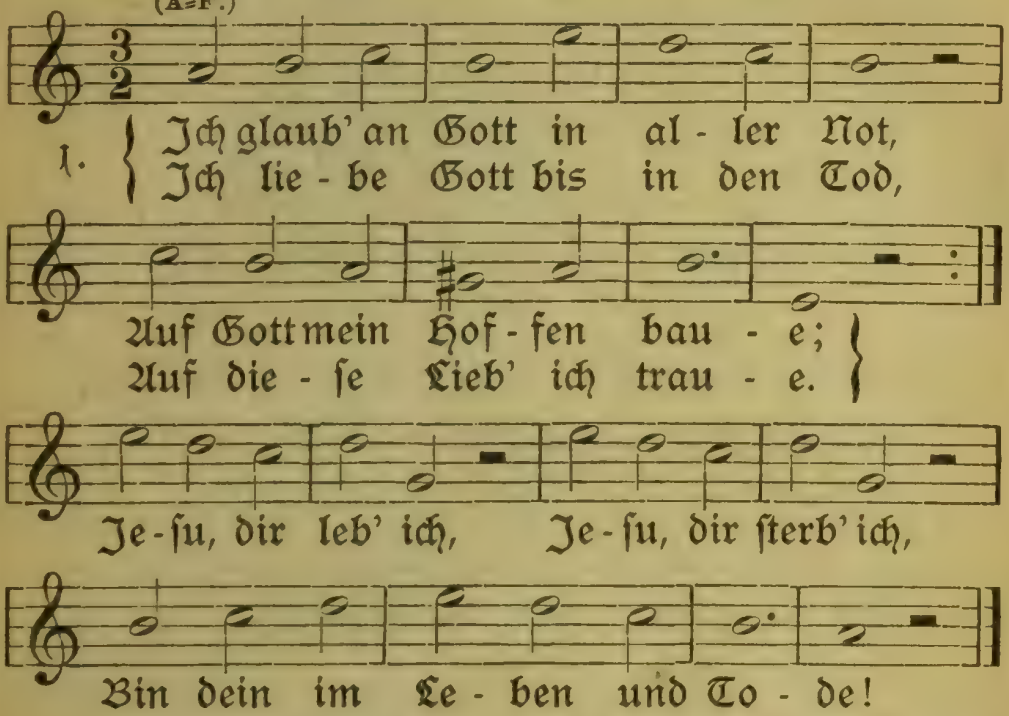
5. Gelobt 2c., * Der uns im Sakramente * Zu laben ist bereit * Mit seinem Fleisch und Blut, * Der Seele höchstem Gut. * Gelobt 2c.

6. Gelobt 2c., * Der als der gute Hirte * Uns nährt zur rechten Zeit; * Er schützet Leut' und Land * Vor Pest, Krieg, Mord und Brand. * Gelobt 2c.

7. Gelobt 2c., * Der uns gewiß versprochen * Nach dieses Lebens Streit * Den Lohn für ew'ge Zeit; * Drum singt bei Freud' und Leid: * Gelobt 2c.

257. Ich glaub' an Gott in aller Not.

(A=F.)



2. Das Heil allein kann sicher sein * In meines Jesu Wunden; * In deinem Tod, o liebster Gott, * Das Leben wird gefunden. * Jesu 2c.

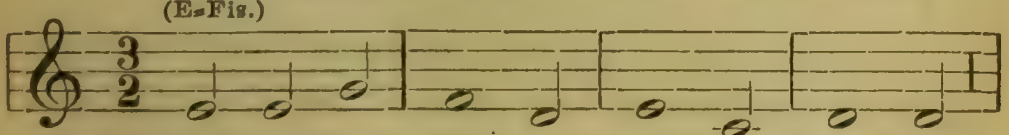
3. Ein büßend Herz in Reu' und Schmerz * Soll nimmermehr verzagen; * Durch wahre Reu' von Sünden frei, * Darf ich zu Jesus sagen: * Jesu 2c.

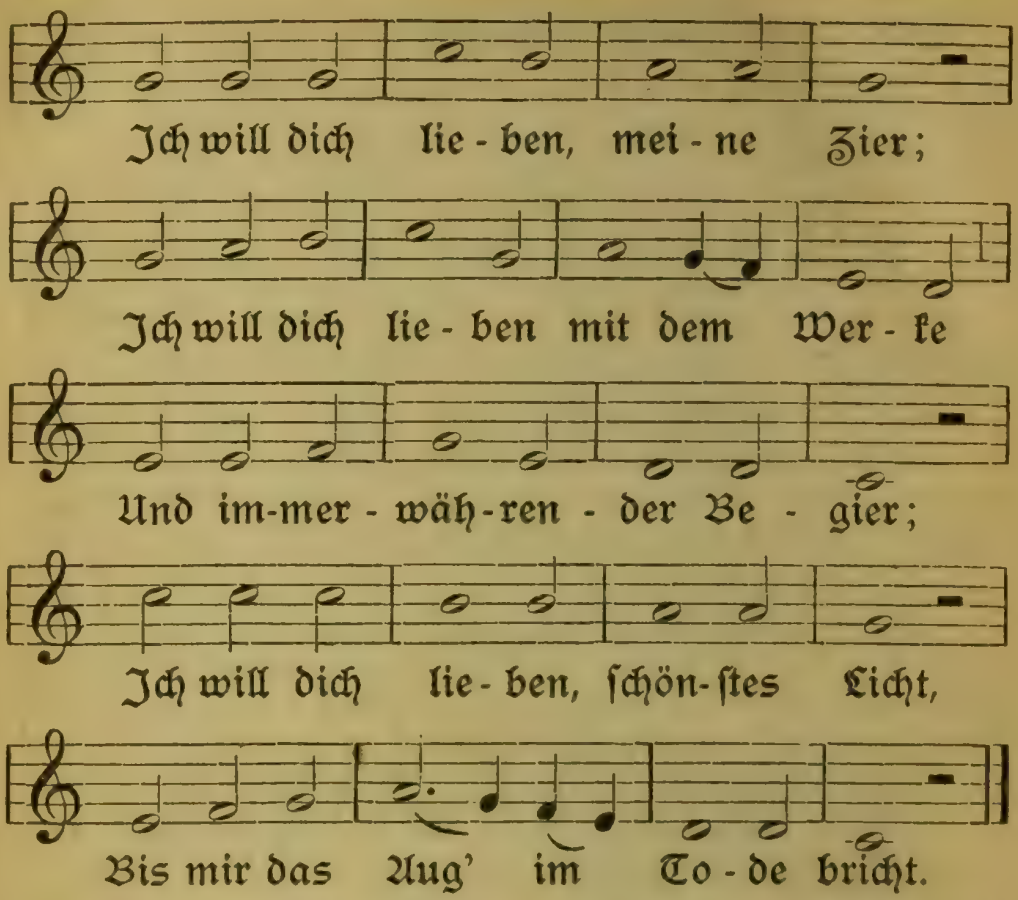
4. Geh fort, o Welt! was dir gefällt, * Das macht mich jetzt verdrossen; * In Gott allein soll Ruh' mir sein, * Es ist nun fest beschlossen. * Jesu 2c.

5. Am letzten End' in deine Händ' * Will ich die Seel' aufgeben; * Nun bitt' ich dich herzinniglich, * Gib mir das ew'ge Leben! * Jesu 2c.

258. Ich will dich lieben, meine Stärke.

(E=Fis.)





2. Ich will dich lieben, o mein Leben, * Als meinen allerbesten Freund; * Ich will dich lieben und erheben, * So lange mich dein Glanz bescheint; * Ich will dich lieben, Gottes Lamm, * Als meiner Seele Bräutigam.

3. Ach, daß ich dich so spät erkannte, * Du hochgelobte Schönheit du; * Daß dich nicht eher mein ich nannte, * Du höchstes Gut und wahre Ruh'! * Es ist mir leid, ich bin betrübt, * Daß ich dich, ach, so spät geliebt.

4. Ich lief verirrt und war verblendet, * Ich suchte dich und fand dich nicht; * Ich hatte mich von dir gewendet * Und liebte das geschaffne Licht; * Nun aber ist's durch dich geschehn, * Daß ich in dir mein Heil ersehn.

5. Ich danke dir, du wahre Sonne, * Daß mir dein Glanz hat Licht gebracht; * Ich danke dir, du Him-

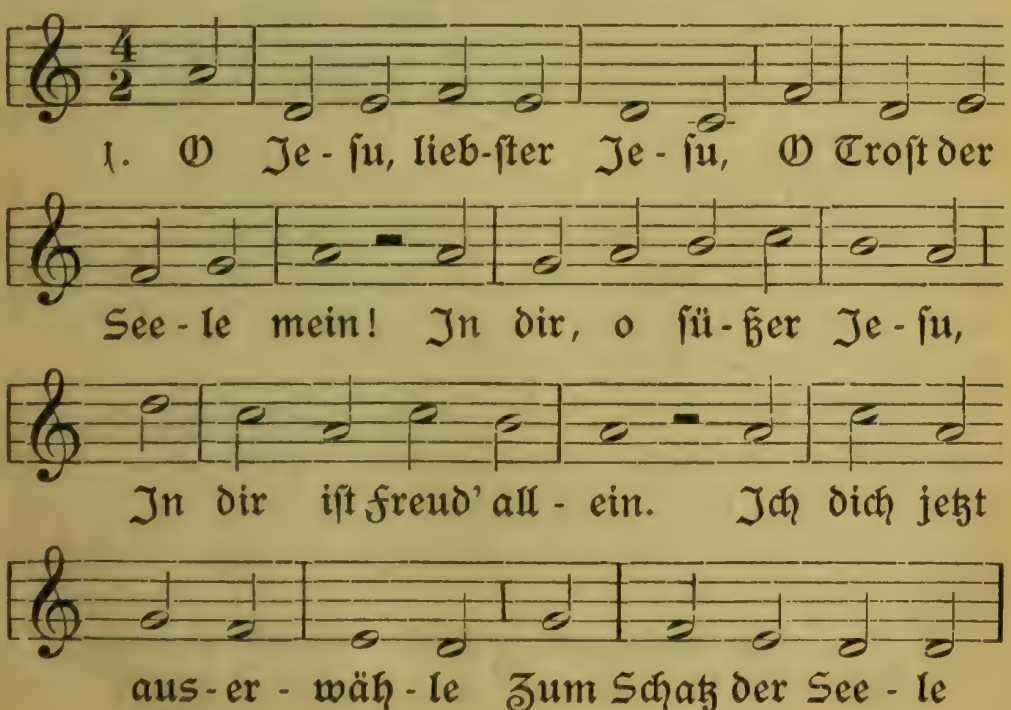
melswonne, * Daß du mich froh und frei gemacht; * Ich danke dir, du güldner Mund, * Daß du mein Herze machst gesund.

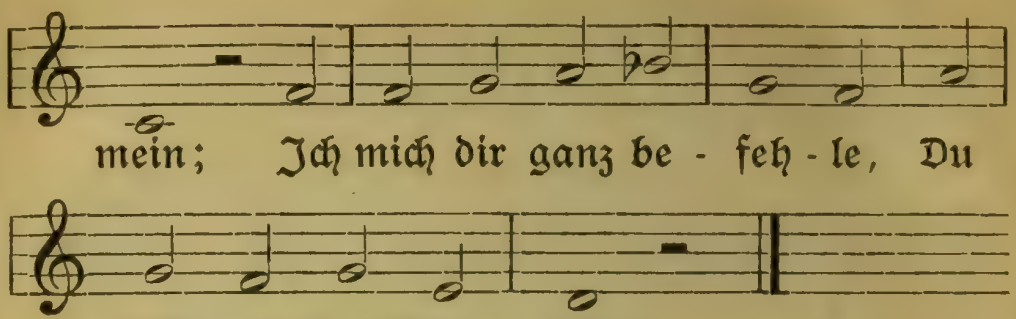
6. Erhalte mich auf deinen Stegen * Und laß mich nicht mehr irre gehn; * Laß meinen Fuß auf deinen Wegen * Nicht straucheln oder stille stehn. * Erleucht mir Leib und Seele ganz, * Du lichter, starker Himmelsglanz.

7. Gib meinen Augen süße Thränen, * Gib meinem Herzen Liebesglut; * Laß meine Seele nichts ersehnen * Als dich, das höchste, schönste Gut; * Laß meinen Sinn, Geist und Verstand * Stets sein zu dir, o Gott, gewandt!

8. Ich will dich lieben, meine Krone, * Ich will dich lieben, meinen Gott, * Aus freier Liebe, nicht zum Lohne, * Auch in der allergrößten Not; * Ich will dich lieben, schönstes Licht, * Bis mir das Aug' im Tode bricht.

259. O Jesu, liebster Jesu.





2. O Welt, du magst nun fahren * Mit deiner Lust und Pracht; * Ade zu tausend Jahren, * Ich all dein Gut veracht'. * Mit dir in Freud' und Schmerzen * Will ich, o Jesu, sein; * Ich sag's aus tiefstem Herzen: * Ohn' dich all' Freud' ist Pein.

3. Könnt' etwas ich erdenken * Auf dieser ganzen Welt, * Ich wollt' es gern dir schenken, * Sag nur, was dir gefällt. * Nimm meinen Leib, mein Leben, * Mein Herz und meine Seel'; * Dir bleib' ich ganz ergeben, * Mich dir ganz anbefehl'.

4. Hätt' ich auch tausend Herzen, * Ich wollte alle gar * In Freuden und in Schmerzen * Dir, Jesu, geben dar. * Hätt' ich auch tausend Seelen, * O liebster Jesu mein, * Dir wollt' ich sie befehlen, * Dein sollten alle sein.

5. Wär' auch in meinen Händen * Wohl alles Gut und Geld, * Für dich wollt' ich's verwenden, * Und wär's die ganze Welt. * Wenn meiner Macht auch wären * Die Menschen unterthan, * Ich wollt' zu deiner Ehren * Sie alle führen an.

6. Wie konnt' ich es beginnen, * Herr, zu erzürnen dich? * War da gewiß von Sinnen; * Der Sünde reuet mich. * Mein Irrsal ich beklage * Und werd's beklagen mehr; * Darnach ich nicht verzage, * Mich wiedrum zu dir kehr'.

7. Bei dir allzeit wir finden * Gnad' und Barmherzigkeit, * Und nichts mag überwinden, * Herr, deine

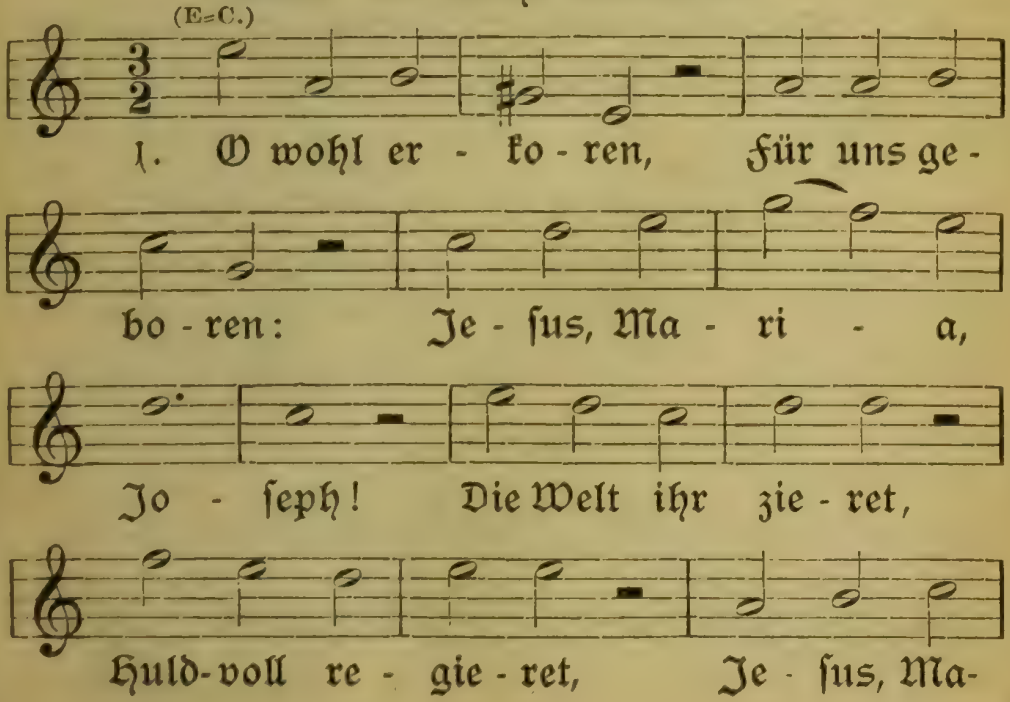
Gütigkeit. * Zeig denn dein mild Gemüte, * Den Sündern stets bereit; * Gedenke deiner Güte, * Die Sünden sind mir leid.

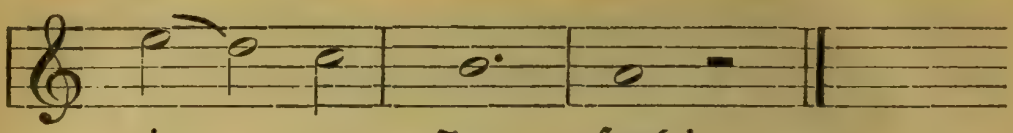
8. In deinem Blut versenke * Begangne Missethat, * Und mir hingegen schenke, * Herr, deine heil'ge Gnad'. * Ohn' deine Gnad', o Jesu, * Hab' ich nicht Rast noch Ruh'; * Nimm huldvoll auf mich, Jesu, * Schließ mir dein Herz nicht zu.

9. An meinem letzten Ende, * O liebster Jesu mein, * Zu mir dich gnädig wende, * Mich laß befohlen sein. * Ich warte mit Verlangen, * O treuer Seelenheld, * Daß ich dich mög' umfangen * In deiner Ehren Zelt.

10. Ach, wann wird doch erscheinen * Der hochgewünschte Tag, * Wo ich ohn' Furcht und Weinen * Mit dir mich freuen mag. * Wann werd' ich dich einst droben * In deiner Herrlichkeit * Mit allen Engeln loben * In alle Ewigkeit!

260. O wohl erkoren.





2. Euch Leib und Seele * Ich anbefehle, * Jesus ꝛc.* Auf euch ich baue, * Ich fest vertraue, * Jesus ꝛc.

3. Im Tod und Leben * Bleib' euch ergeben; * Von mir im Leiden * Nie wollet scheiden.

4. Von meinem Herzen * Wehrt alle Schmerzen; * Die Feind' vertreibet * Und bei mir bleibet.

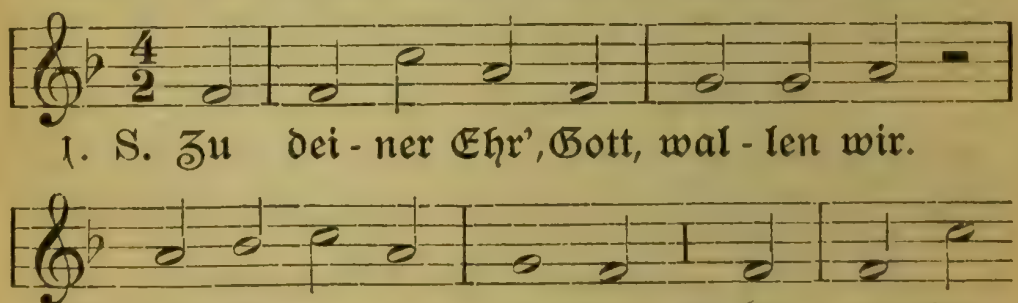
5. Euch zu mir nahet * Und mich umfahet; * Von allem Bösen * Helft mich erlösen.

6. Vor Teufels Wüten * Wollt mich behüten; * Wann ihr nicht schützet, * Kein Helfer nützet.

7. Kommt mich bewahren, * Muß ich hinfahren; * Gern wollt' ich oben * Euch ewig loben.

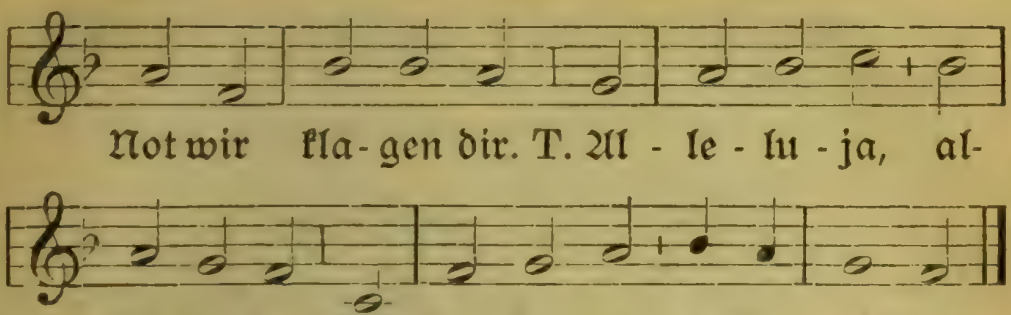
Bei Prozessionen und Wallfahrten.

261. Zu deiner Ehr', Gott, wallen wir.*)



*) Außerdem:

256. Gelobt sei Jesus Christus, S. 645.
192. Ihr Heil'gen Gottes, licht und klar, S. 569.
148. In Gottes Namen wallen wir, S. 513.
196. Litanei zur allerseligsten Jungfrau, S. 576.
205. Maria zu lieben, S. 589.
150. Streck aus, Gott, deine milde Hand, S. 516.



2. Gott Vater in dem höchsten Thron! * Kyrie eleison! * Wir bitten dich, huldreich verschon! * Alleluja 2c.

3. Ach, steh uns bei mit deiner Gnad', * Verzeih uns unsre Missethat!

4. Wir bitten dich, Herr Jesu Christ! * Für uns du Mensch geworden bist.

5. Durch deinen Schmerz und bittern Tod * Erlös uns, Herr, aus aller Not!

6. Wir bitten dich, o heil'ger Geist! * Dein Licht des Heiles Weg uns weist.

7. Mach uns von allen Sünden frei, * Die sieben Gaben uns verleih!

8. Wir bitten dich auch, Jungfrau rein, * O wolle unsre Mutter sein!

9. Tritt vor den Thron des Höchsten hin, * Sei unsre gnäd'ge Mittlerin.

10. Wir bitten euch, ihr Engel all, * Bewahrt uns vor dem Sündenfall.

11. In aller Trübsal steht uns bei, * Vom bösen Feinde macht uns frei.

12. Wir bitten euch, der Heil'gen Schar, * Beschützt uns in der Welt Gefahr.

13. Stellt vor dem Herren unsre Not, * Helft uns vollbringen sein Gebot.

14. O heiligste Dreifaltigkeit! * Sieh an die Not der Christenheit.

15. Die Kirch' in aller Welt ausbreit, * Erhöh sie herrlich jederzeit.

16. Rott Spaltung aus und Ketzerei * Und mach dein Volk von Irrtum frei.

17. Die Fürsten all der Christenheit * Erhalt in Fried' und Einigkeit.

18. Ein gutes Wetter uns verleih, * Daß alles auf dem Feld gedeih'.

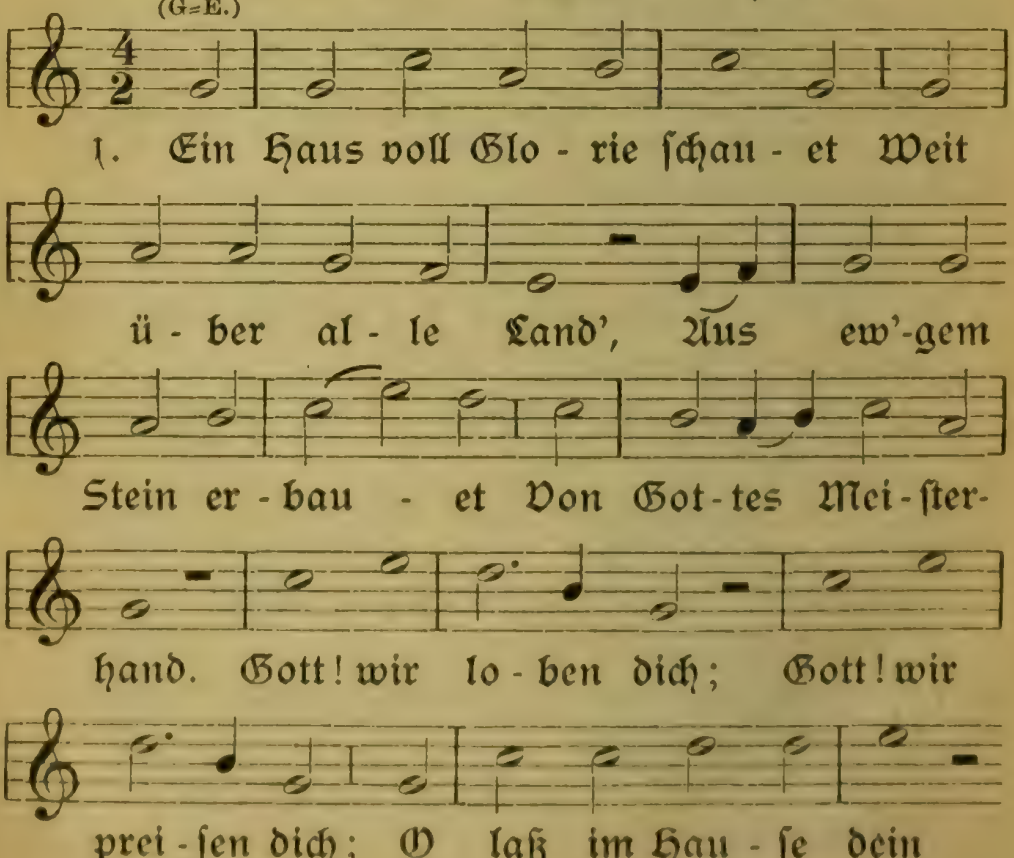
19. Gewähre auch aus Huld und Gnad', * Daß uns kein Ungewitter schad'.

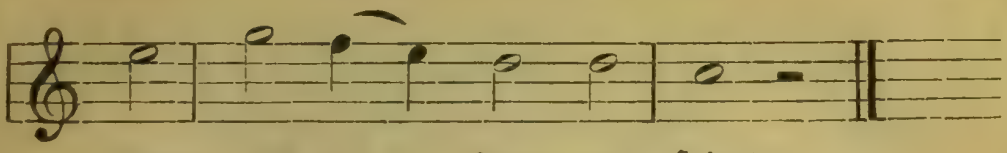
20. Ach, Herr, dein Antlitz zu uns wend, * Uns allen schenk ein gutes End'!

Bei kirchlichen Festlichkeiten.

262. Ein Haus voll Glorie schauet.

(G=E.)





Uns all ge - bor - gen sein!

2. Gar herrlich ist's bekränzet * Mit starker Türme Wehr, * Und oben hoch erglänzet * Des Kreuzes Zeichen hehr. * Gott! wir ꝛc.

3. Wohl tobet um die Mauern * Der Sturm in wilder Wut; * Das Haus wird's überdauern, * Auf festem Grund es ruht.

4. Ob auch der Feind ihm dräue, * Anstürmt der Hölle Macht: * Des Heilands Lieb' und Treue * Auf seinen Zinnen wacht.

5. Dem Sohne steht zur Seite * Die reinste der Jungfraun; * Um sie drängt sich zum Streite * Die Kriegsschar voll Vertraun.

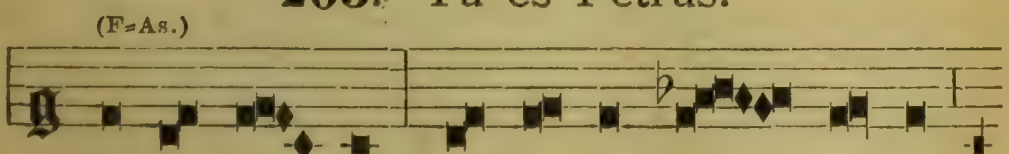
6. Viel tausend schon vergossen * Mit heil'ger Lust ihr Blut; * Die Reihn stehn fest geschlossen * In hohem Glaubensmut.

7. Auf! eilen liebentzündet * Auch wir zum heil'gen Streit; * Der Herr, der 's Haus gegründet, * Uns ew'gen Sieg verleiht.

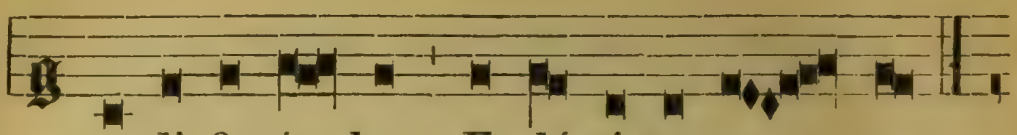
Gebet für den Heiligen Vater.

263. Tu es Petrus.

(F=As.)



Tu es Pe - trus, et su - per hanc pe-tram
Du bist Petrus, und auf diesen Felsen



will ich meine Kirche bauen.

℣. Constítuit eum dóminum domus su- ‖ ae. (Allelú- ‖ ja.)

℟. Et príncipem omnis possessiónis su- ‖ ae. (Allelú- ‖ ja.)

Oratio. Omnípotens sempitérne Deus, miserére fámulo tuo Pontífici nostro N., et dírige eum secúndum tuam cleméntiam in viam salútis aetérnae: ut, te donánte, tibi plácita cúpiat, et tota virtúte perfíciat. Per Christum Dóminum nostrum.

℟. Amen.

℣. Er ſetzte ihn zum Herrn über ſein Haus. (Alleluja!)

℟. Und zum Fürſten über all ſein Gut. (Alleluja!)

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott! erbarme dich deines Dieners, unſers oberſten Hirten N., und führe ihn nach deiner Milde den Weg des ewigen Heiles, damit er durch deine Gnade, was dir wohlgefällig iſt, begehre und mit aller Kraft vollbringe; durch Chriſtus, unſern Herrn. Amen.

Beim Empfang des Oberhirten.*)

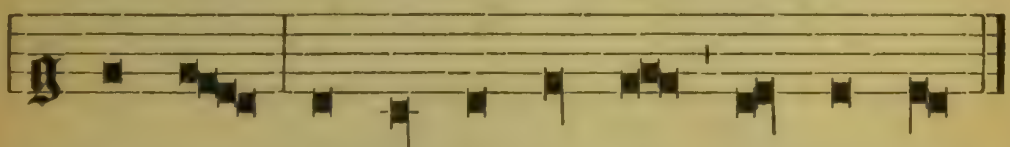
Beſucht der Biſchof eine Gemeinde, ſo geht ihm der Klerus in Prozeſſion entgegen. Der Pfarrer reicht dem Oberhirten das Kruzifix zum Kuß hin; der Biſchof küßt es; darauf ſingen die Sänger folgende Antiphon:

*) Nach dem römiſchen Pontifikale; in einigen Diöceſen iſt ein anderer Ritus gebräuchlich.

(D=G.)

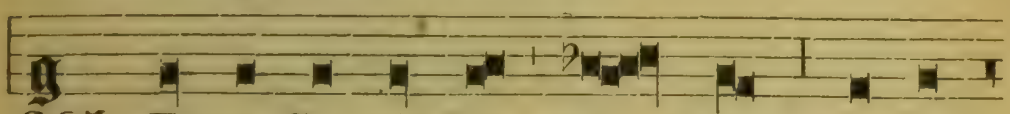
264. Sa - cér-dos et Pón - ti-fex, et vir-tú -
Prieſter und Oberhirt, Ausſpender

tum ó - pi - fex, pastor bo-ne in pó -
himmliſcher Gaben, guter Hirt deines Volkes,



pu - lo, sic pla-cu - í - sti Dó - mi - no.
ſo ſehr haſt du dem Herrn gefallen.

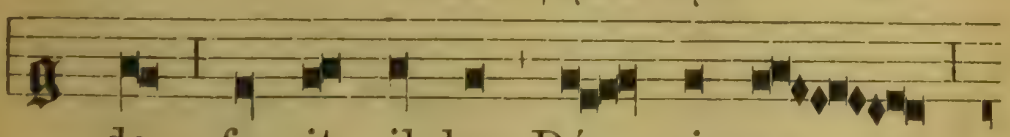
Anſtatt der vorſtehenden Antiphon kann folgendes Reſponſorium geſungen werden:



265. Ec-ce Sa - cér-dos ma - gnus, qui in
Sieh! dies iſt der hohe Prieſter, der in ſei-

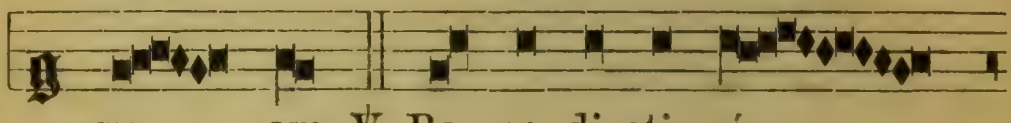
di - é - bus su - is plá - cu - it
nen Lebenstagen dem Herrn gefiel.

De - o. * Id - e - o ju-re-ju-rán -
Darum ſchwur ihm

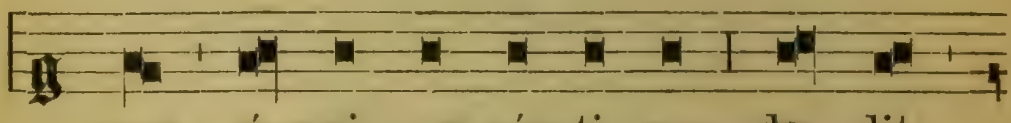


do fe-cit il-lum Dó - mi-nus
der Herr,

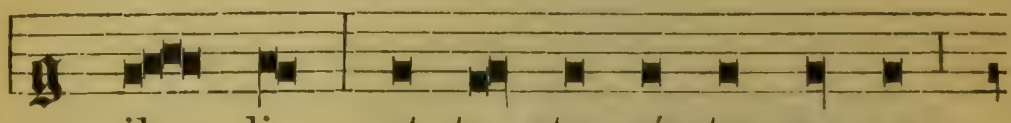
cré - sce - re in ple - bem
daß er wachſen würde unter ſeinem Volke.



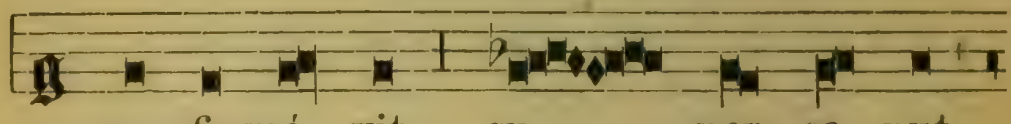
su - am. ℣. Be - ne- di-cti - ó - - -
Den Segen



nem ó-mni - um gén-ti - um de - dit
aller Völker gab er ihm,



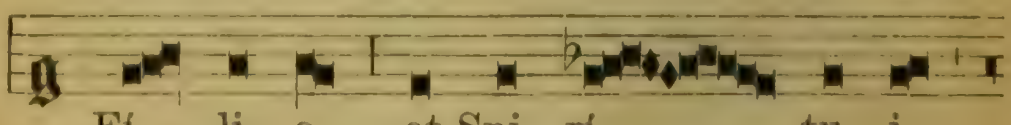
il - li, et te - sta-mén-tum su - um
und beſtätigte ſeinen Bund



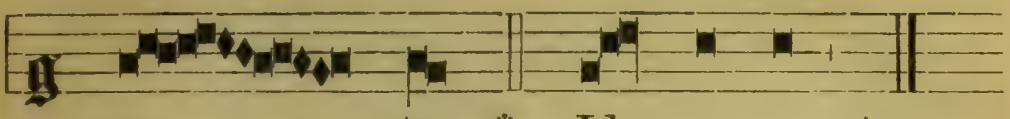
con-fir-má - vit su - - per ca - put
über deſſen Haupt.

e - - - jus. * Id - e - o etc.
(wie vorher.)

℣. Gló - ri - a Pa - tri, et
Ehre ſei dem Vater und

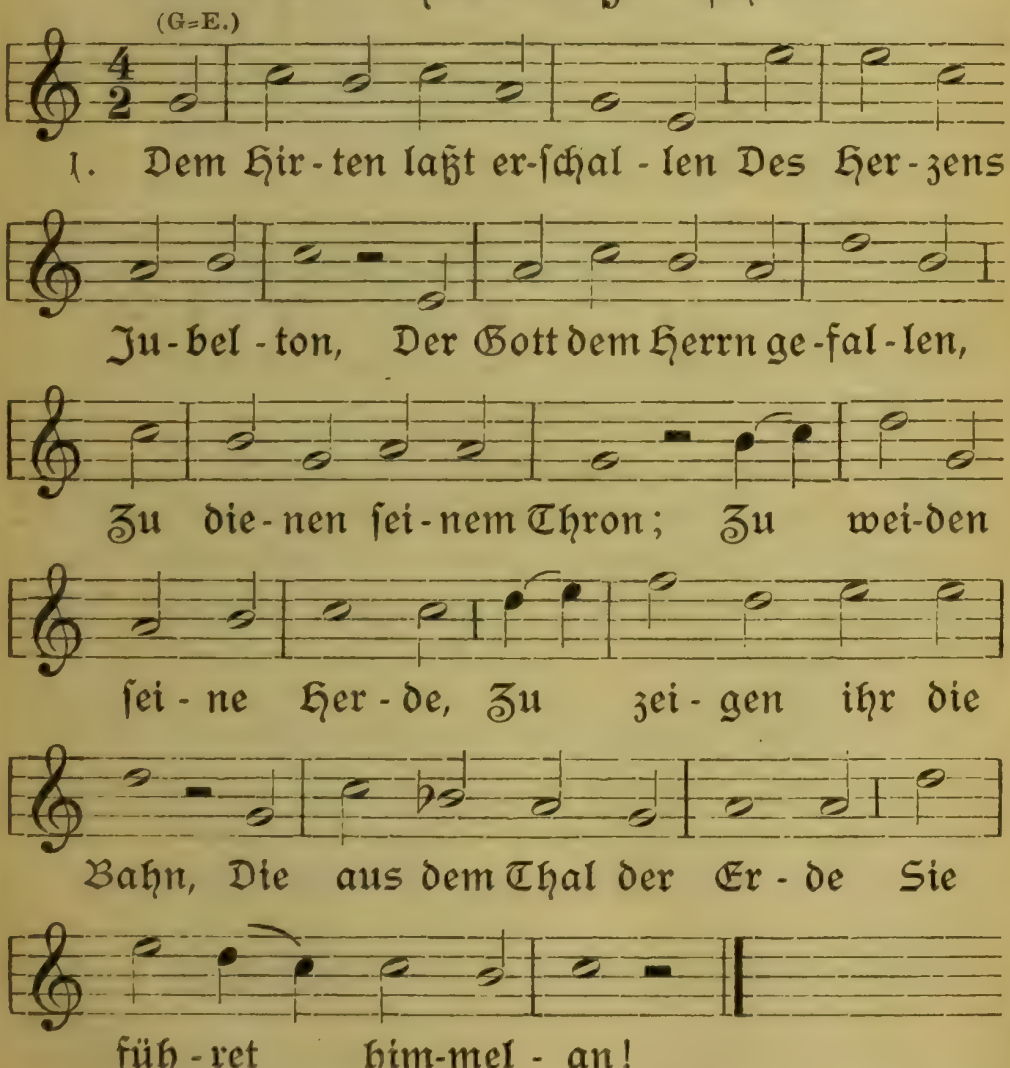


Fí - li - o, et Spi - rí - - tu - i
dem Sohne und dem heiligen Geiſte.



Es können nun noch Hymnen und Lieder gesungen werden, bis man zur Kirche gelangt ist.

266. Dem Hirten laßt erschallen.



2. Mit Petri Stuhl verbunden, * Dem Fels, der nimmer bricht, * Hat er die Kraft gefunden * Zur heil'gen Hirtenpflicht: * Die Einheit zu bewahren *

Mit Roms allreiner Lehr', * In Stürmen und Gefahren * Zu stehn als Schutz und Wehr.

3. Er kommt auf Friedenswegen, * Das Herz in Lieb' entbrannt, * Die Hand gefüllt mit Segen, * Das Kreuz sein Unterpfand. * O wie so schön hienieden * Die Füße derer gehn, * Die Lieb' und Trost und Frieden * Zu künden auserſehn!

4. Heil unserm Oberhirten, * Der Herr hat ihn gesandt! * Er rufet die Verirrten * Und stärkt der Treue Band. * Er trägt das Kleid der Ehre, * Das Gott ihm angethan; * Der Wahrheit Licht und Lehre * Empfangen, die ihm nahn.

5. Ihm gab der Herr, zu spenden * Der Firmung heil'ge Kraft, * Damit wir treu vollenden * Des Lebens Pilgerschaft: * Im Glauben fest gegründet, * Erfüllt mit Christenmut, * Vom heil'gen Geist entzündet * Mit reiner Liebesglut.

6. O Gott! zu dir erheben * Für ihn wir unser Flehn, * Zu schirmen all sein Leben, * Mit Huld ihm beizustehn: * Auf daß er deine Ehre * Mit seinem Werk und Wort * Und unser Heil vermehre * Als wahrer Seelenhort.

Nachher können noch folgende Lieder gesungen werden:

262. Ein Haus voll Glorie schauet, S. 654.
205. Maria zu lieben, S. 589.
286. Großer Gott! wir loben dich, S. 695.

Nach Beendigung der vom Pontifikale vorgeschriebenen Ceremonien:

℣. Protéctor noster ádspice De- ‖ us.	℣. Schau hernieder, Gott, unser Beschützer!
℟. Et réspice in fáciem Christi tu- ‖ i.	℟. Und blicke gnädig auf deinen Gesalbten.

℣. Salvum fac servum tu- ‖ um.
℟. Deus meus, sperántem ‖ in ‖ te.
℣. Mitte ei Dómine auxílium de san- ‖ cto.
℟. Et de Sion tuére e- ‖ um.
℣. Nihil proficiat inimícus in e- ‖ o.
℟. Et fílius iniquitátis non appónat nocére e- ‖ i.
℣. Dómine exáudi oratiónem me- ‖ am.
℟. Et clamor meus ad te vé- ‖ niat.
℣. Dóminus vobíscum.
℟. Et cum spíritu tuo.

Oratio. Omnípotens sempitérne Deus, qui facis mirabília magna solus, praeténde super fámulum tuum, et cunctas congregatiónes illi commíssas, Spíritum grátiae salutáris: et ut in veritáte tibi compláceat, perpétuum ei rorem tuae benedictiónis infúnde. Per Christum Dóminum nostrum. — ℟. Amen.

℣. Hilf deinem Diener.

℟. Der auf dich hofft, mein Gott!
℣. Sende ihm, o Herr, Hilfe von deinem Heiligtume.
℟. Und von Sion aus beschütze ihn.
℣. Nichts vermöge der Feind wider ihn.
℟. Und das Kind der Bosheit schade ihm nicht.
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.
℣. Der Herr sei mit euch.
℟. Und mit dein. Geiste.

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott! der du allein Großes und Wunderbares vollbringest: verleihe diesem deinem Diener und allen ihm anvertrauten Gemeinden den Geist heilbringender Gnade; und auf daß er in Wahrheit dir wohlgefalle, gieße über ihn aus die nimmer endende Fülle deines Segens; durch Christus ꝛc.

Es folgt nun eine Antiphon nebst Versikel zum Kirchenpatron; nach Beendigung derselben singt der hochwürdigste Herr die Oration vom Kirchenpatron und erteilt den feierlichen Segen:

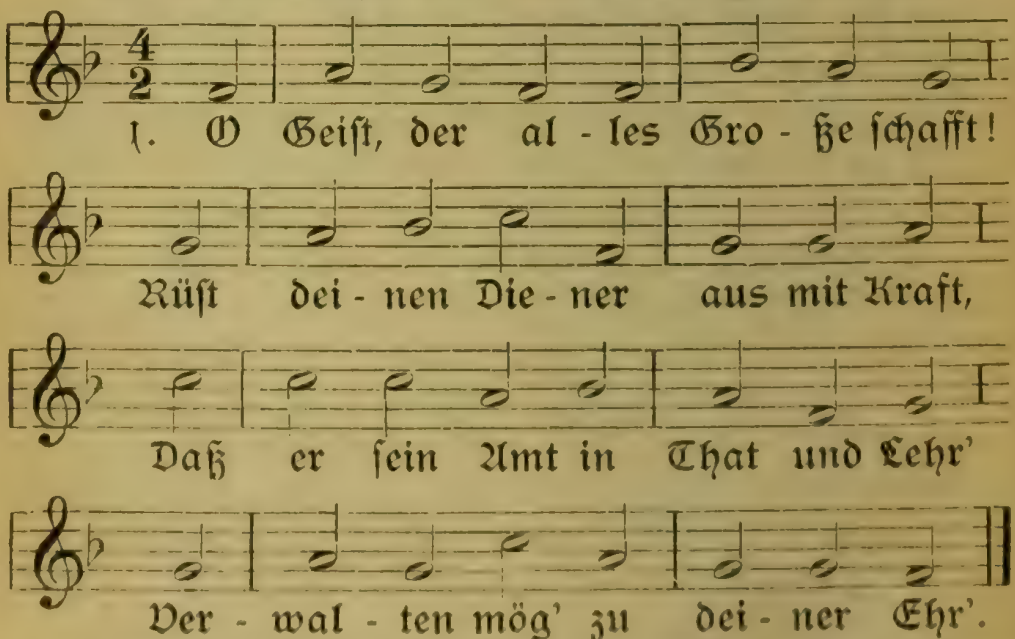
℣. Sit nomen Dómini benedí- ‖ ctum.
℟. Ex hoc nunc et usque in sáe- ‖ culum.
℣. Adjutórium nostrum in nómine Dó- ‖ mini.
℟. Qui fecit coelum et ter- ‖ ram.
Benedícat vos omnípotens Deus, Pater, et Fílius, et Spíritus sanctus.
℟. Amen.

℣. Der Name des Herrn sei gebenedeit.
℟. Von nun an bis in Ewigkeit.
℣. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.
℟. Der Himmel und Erde gemacht hat.
Es segne euch der allmächtige Gott, Vater und Sohn und heiliger Geist. Amen.

Die Gebete und Gesänge bei der heiligen Firmung stehen S. 417.

Für einen Priester.

267. O Geist, der alles Große schafft.



2. Gib ihm des Glaubens volles Licht * Und Mut, der ewig wanket nicht, * Daß er dein Wort ganz, wahr und rein * Verkünd' im Geist der Kirch' allein.

3. Gib ihm der Hoffnung festen Stab, * Den Leitstern über Tod und Grab, * Auf daß er, deinen Wegen treu, * Nie einen Feind auf Erden scheu'.

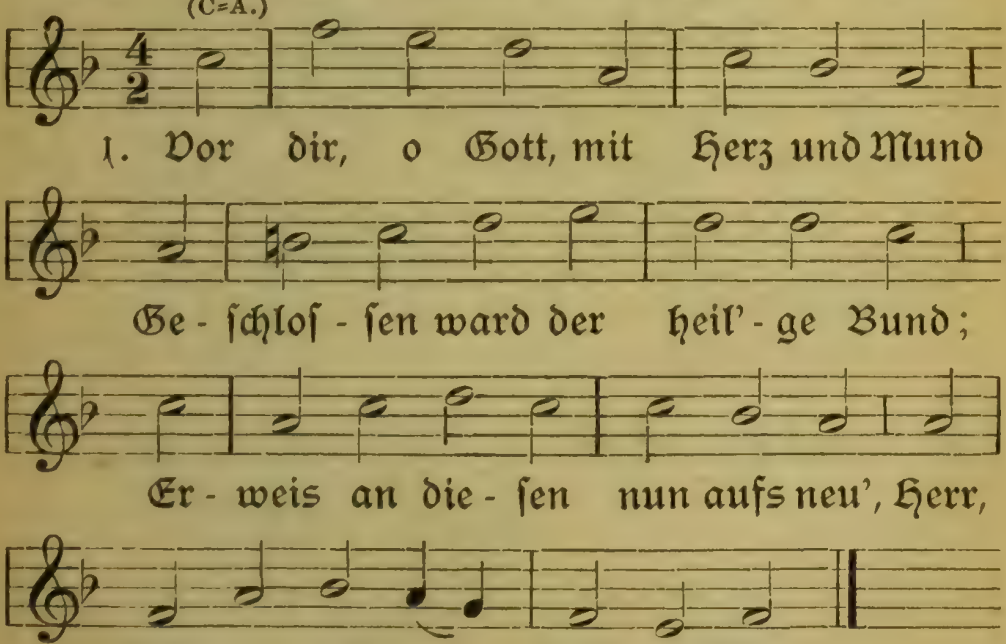
4. Der du die Liebe selber bist, * Spend huldvoll ihm zu jeder Frist * Der Liebe Salbung, Glut und Kraft, * Die über alles Sieg verschafft.

5. O Gnadenschatz der Heiligkeit, * Der deinem Dienst du ihn geweiht, * Laß alle sieben Gaben dein * In ihm allzeit lebendig sein.

6. Gott Vater auf dem Himmelsthron * Sei Lob und Preis sowie dem Sohn, * Dem heil'gen Geist zu gleicher Zeit * Von nun an bis in Ewigkeit.

Bei einer kirchlichen Trauungsfeier.

268. Vor dir, o Gott, mit Herz und Mund.



2. Auf dich sie hoffen und vertraun, * O woll in Gnaden auf sie schaun; * Laß stets im Glauben fest sie stehn * Und standhaft deine Wege gehn.

3. Send ihnen Hilfe, Troſt und Licht, * Wann Menſchen-Hilf' und -Troſt gebricht; * Sei ihre Stütze und ihr Stab * Auf ihren Wegen bis zum Grab.

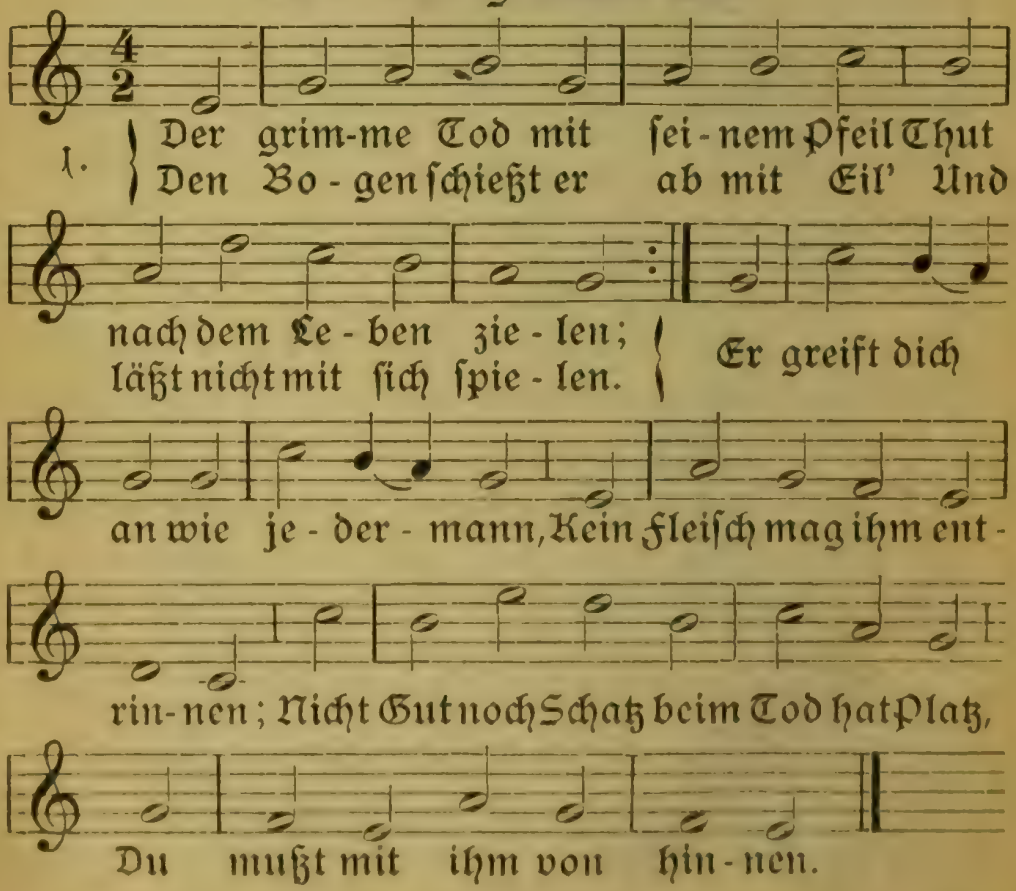
4. Durch deine Kraft mög' ihr Verein * An guten Werken fruchtbar ſein; * Zum Frieden ihre Herzen lenk * Und ihrem Hauſe Wohlfahrt ſchenk.

5. Bricht einſt der Tod mit kalter Hand, * Was jetzt ſie eint, das heil'ge Band, * Dann bring ſie nach des Lebens Zeit * Zuſammen dort in Ewigkeit.

6. O Herr ohn' Anfang und ohn' End'! * Aus Sion deinen Segen ſend, * Gott Vater, Sohn und heil'ger Geiſt, * Den dankbar unſre Seele preiſt.

Von den letzten Dingen.

269. Der grimme Tod.



2. Schlägt einst auch dir die letzte Stund', * So heißt's: Urlaub genommen! * Von allen Freunden in der Rund' * Will keiner mit dir kommen. * Gib dich nur drein, daß du allein * Mußt reisen fremde Straßen; * Dein Thun von hier bleibt einzig dir, * Sonst wird man nichts dir lassen.

3. Dein Angesicht wird fallen ein, * Die Augen werden brechen; * Es wird das Herz in Ängsten sein, * Der Mund kein Wort mehr sprechen. * Pein, Angst und Schmerz beklemmt dein Herz, * Das Blut will nimmer laufen; * Des Todes Schweiß macht dir gar heiß, * Da kommt die Not zu Haufen.

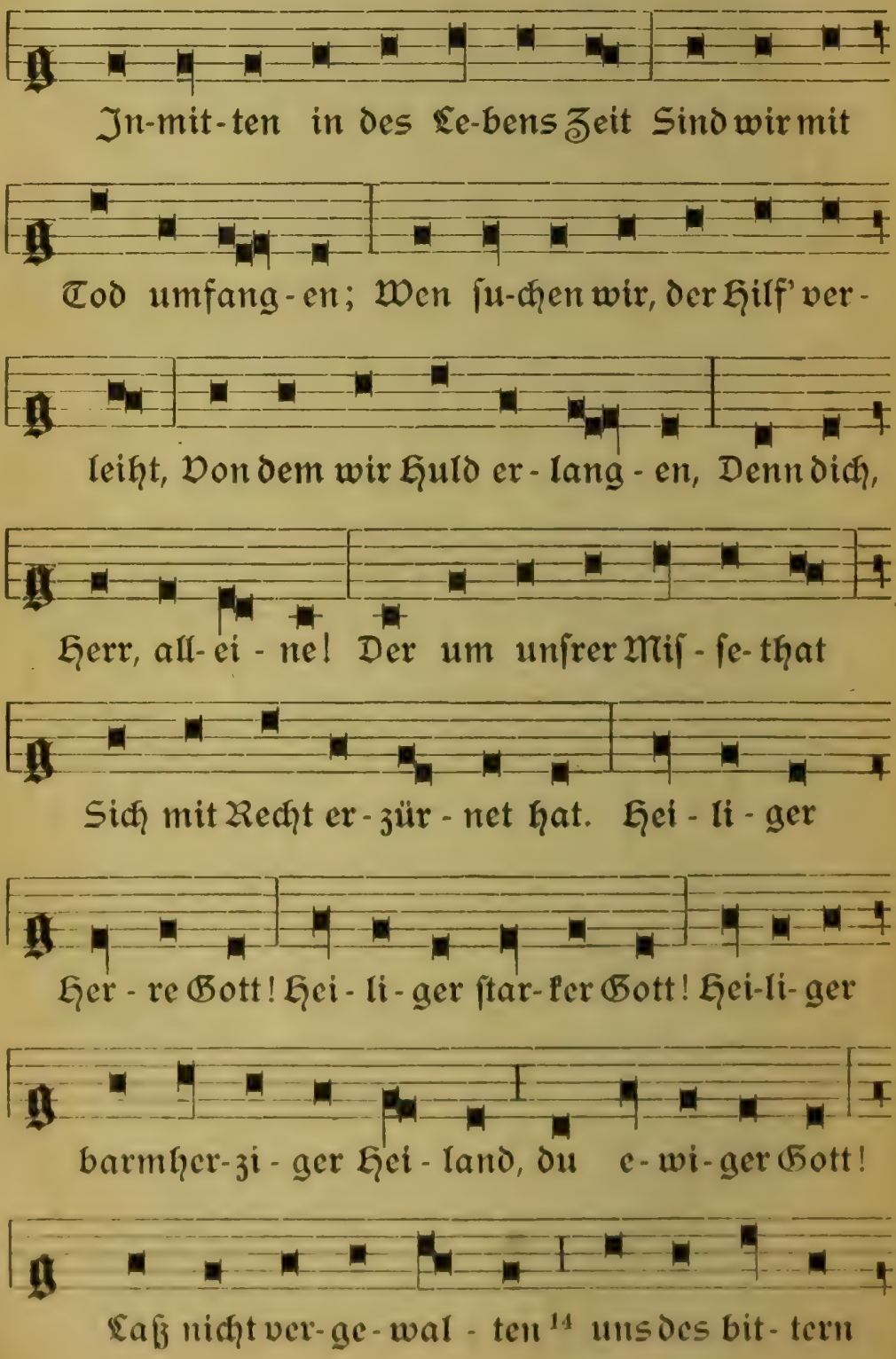
4. Kein Mensch auf Erden sagen kann, * Wann wir von hinnen müssen, * Und kommt der Tod und klopfet an, * So muß man ihm aufschließen. * Er braucht Gewalt bei jung und alt, * Thut sich vor niemand scheuen; * Des Königs Stab bricht jäh er ab; * Der Herr muß an den Reihen.

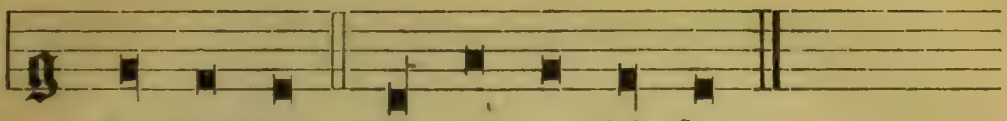
5. Vielleicht ist dies der letzte Tag, * Den du noch hast zu leben; * O Mensch, veracht nicht, was ich sag': * Nach Tugend sollst du streben! * Wie mancher Mann wird müssen dran, * Der jung noch ist an Jahren, * Und muß noch heut, weil's Gott gebeut, * Zur Höll' hinunterfahren.

6. Drum folge mir, sei stets bereit, * Thu allzeit männlich wachen! * Kommt dann der Tod zu seiner Zeit, * Will dir ein Ende machen, * Dann kannst du dich fein ritterlich * Mit ihm in Kampf begeben; * Wohl große Kron' trägst du davon, * Wenn er dir nimmt das Leben.

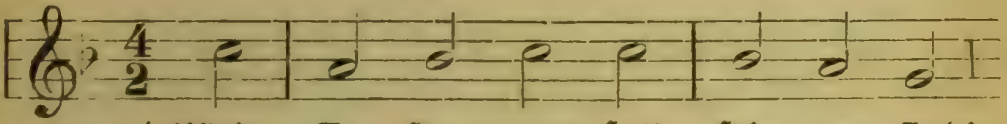
7. Laß die Geschöpfe fahren hin, * Den Schöpfer sollst du lieben; * Was hier Verlust, ist dort Gewinn, * Laß dich durch nichts betrüben. * Mit Seel' und Leib dich ihm verschreib, * Alsdann laß ihn nur walten; * So wird er dich, glaub's sicherlich, * In seinem Schutz erhalten.

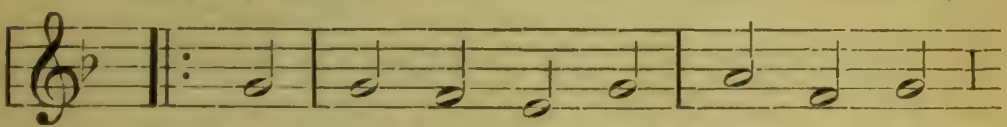
270. Inmitten in des Lebens Zeit.

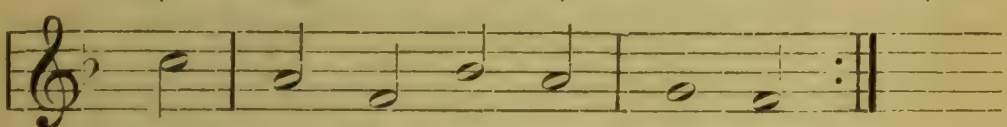




271. Mein Testament soll sein am End'.





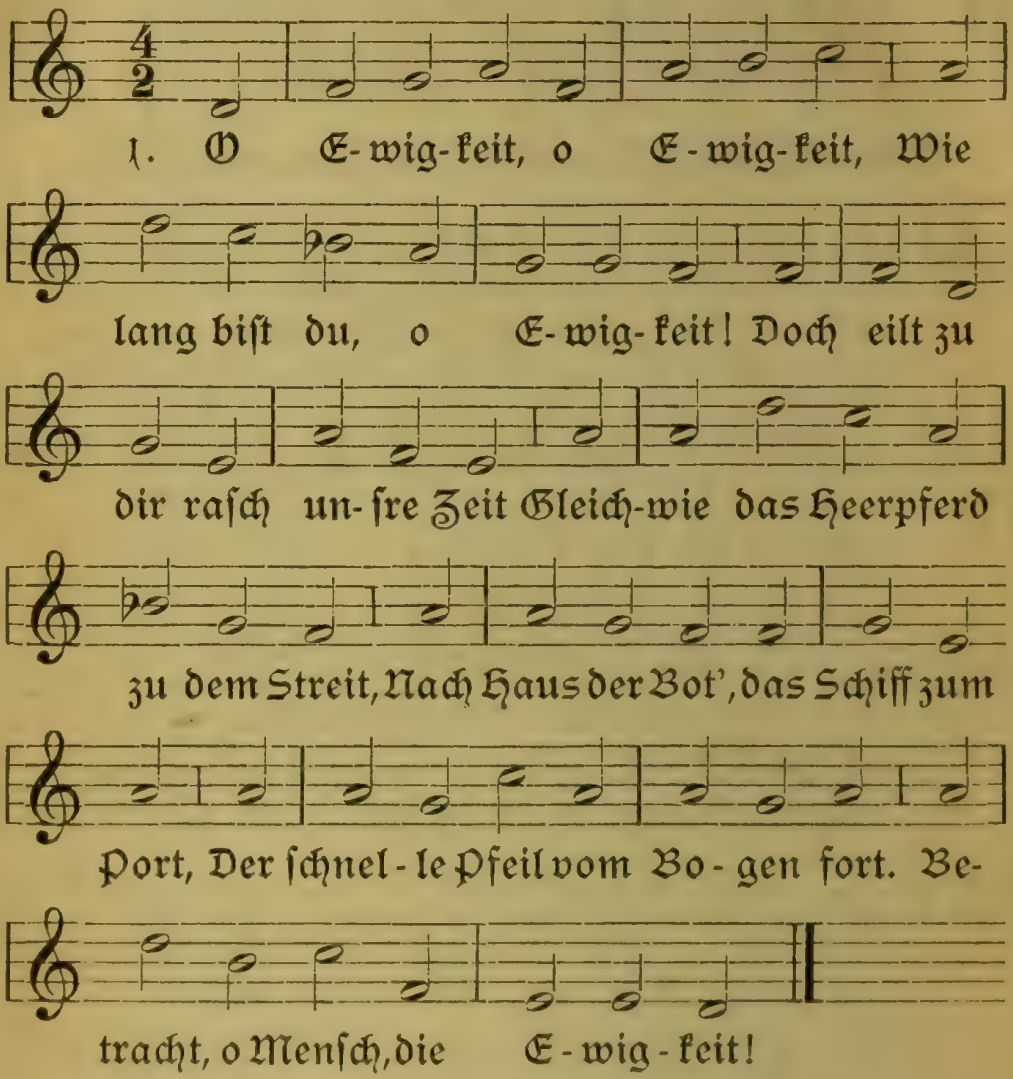


2. Im Todesschweiß zur letzten Reis', * Jesus 2c. * Euch lad' ich ein, mit mir zu sein, * Jesus 2c. * Zu euch ich eil' und such' mein Heil, * Jesus 2c. * In eurem Schoß voll Gnaden groß, * Jesus 2c.

3. Wann mir die Red' und Sprach' vergeht, * Mein Herz annoch soll seufzen doch: * Aufnehmet mich, das bitte ich * Von Herzens Grund, zur letzten Stund'.

4. Euch ich befehl' die arme Seel', * In eure Händ' den Geist ich send'. * Wirft mich hinab der Tod ins Grab, * So soll allein die Grabschrift sein.

272. O Ewigkeit, o Ewigkeit.



2. O Ewigkeit ꝛc. * Gleichwie an einer Kugel rund * Kein Anfang und kein End' iſt kund, * Alſo, o Ewigkeit, an dir * Noch Ein- noch Ausgang finden wir. * Betracht, o Menſch ꝛc.

3. O Ewigkeit ꝛc. * Du biſt ein Ring, unendlich weit; * Dein Mittelpunkt heißt ‚Allezeit', * ‚Niemal' der weite Umkreis dein, * Weil deiner nie kein End' wird ſein.

4. O Ewigkeit ꝛc. * Sollt' tragen fort ein Vogel klein * Der ganzen Welt Sandkörnelein, * Und nähm'

eins alle tausend Jahr', * Die Ewigkeit blieb', wie sie war.

5. O Ewigkeit 2c. * Flöss' alle tausend Jahr' daher * Von einem Auge eine Zähr', * Würd' wachsen Wassers solche Meng', * Daß Erd' und Himmel wär' zu eng.

6. O Ewigkeit 2c. * Mit jedem Augenblick, o Christ, * Wie jetzt sie stets gewesen ist; * Viel tausend, tausend Jahr' vergleich, * Nichts findst der Ewigkeit du gleich.

7. O Ewigkeit 2c. * Den Sand im Meer, die Tropfen all * Kann man begreifen mit der Zahl; * Doch keine Rechenkunst ermißt, * Wie lang' wird währen deine Frist.

8. O Ewigkeit 2c. * Hör, Mensch, so lang' Gott Gott wird sein, * So lang' wird sein der Hölle Pein, * So lang' wird sein des Himmels Freud'. * O lange Freud'! o langes Leid!

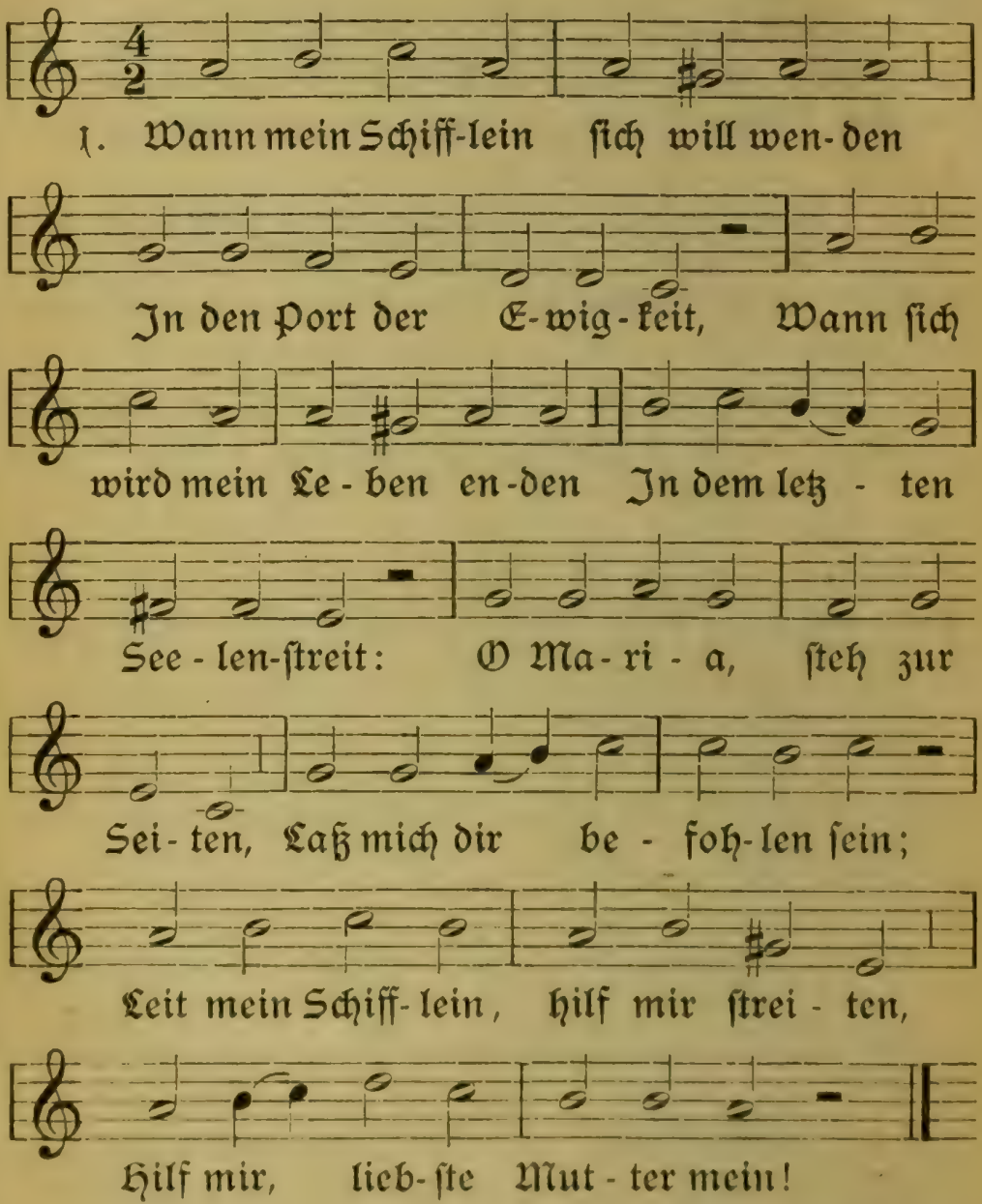
9. O Ewigkeit 2c. * Der Jahre tausend und weit mehr * Wird Judas schon gepeinigt sehr; * Doch von der Ewigkeit, o Christ, * Hierdurch nichts abgegangen ist.

10. O Ewigkeit 2c. * Wie schrecklich bist du in der Pein, * Wie lieblich in der Freude rein; * Weil hier der Herr zeigt Gütigkeit, * Dort aber zeigt Gerechtigkeit.

11. O Ewigkeit 2c. * Ein Kleines nur währt alle Freud', * Dadurch man kommt in ew'ges Leid; * Ein Kleines nur währt alles Leid, * Dadurch man kommt in ew'ge Freud'.

12. O Ewigkeit 2c. * Ich Ewigkeit dich, Mensch, ermahn': * Verfluch die Sünd', lieb Gott fortan; * Denn ich der Sünde Straf' und Pein, * Der Gottesliebe Lohn werd' sein.

273. Wann mein Schifflein sich will wenden.



2. Wann die Kräfte mich verlassen, * Und ich keinen Trost mehr find', * Wolleſt liebvoll mich umfassen, * Schützen dein bedrängtes Kind. * O Maria, mich errette, * Steh mir bei, verlaß mich nicht, * Wann mich von dem Todesbette * Gott, dein Sohn, ruft ins Gericht.

3. Wann mein Los sich soll entscheiden, * Lege deine Fürbitt' ein; * Laß nicht ew'gen Schiffbruch leiden, * Ach, die arme Seele mein! * O du Mutter aller Gnaden! * Reich mir deine starke Hand, * Laß die Feinde mir nicht schaden, * Rette mich ins Vaterland!

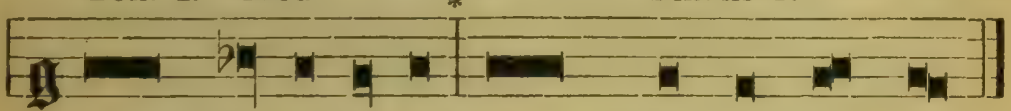
4. Fest zu dir steht mein Vertrauen, * Will von dir nicht lassen ab; * Will auf dich mein Hoffen bauen, * Ja bis über Tod und Grab. * Will dich ewig, ewig lieben, * Ewig deinem Dienst mich weihn; * Und von deiner Lieb' getrieben, * Lauf' ich heil im Hafen ein.

Bei Begräbnissen.*)

Bevor der Sarg aus dem Hause getragen wird, besprengt der Priester ihn mit Weihwasser. Dann wird das De profundis nebst der Antiphon gebetet. Hernach wird der Sarg hinausgetragen und nach Anstimmung der Antiphon ‚Exsultabunt' das Miserere gesungen.

274. Miserere mei Deus.

Ton. I. Med. * Finalis 1.



1. Miserére ‖ me- | i | De- | us, * secúndum magnam misericór- ‖ di- | am | tu- | am.

1. Erbarme dich meiner, o Gott, nach deiner großen Barmherzigkeit.

2. Et secúndum multitúdinem miserati- ‖ ó- | num tu- | á- | rum, * dele iniqui- ‖ tá- | tem | me- | am.

2. Und nach der Menge deiner Erbarmungen tilge meine Missethat.

3. Amplius lava me ab iniqui- ‖ tá- | te | me- | a: *

3. Mehr und mehr wasche mich von meiner Ungerech-

*) Der Begräbnisritus ist in den einzelnen Diöcesen verschieden; der obenstehende ist dem römischen Rituale entnommen.

et a peccáto ‖ me- | o | mun- | da me.

4. Quóniam iniquitátem meam ‖ e- | go co- | gnó- | sco: * et peccátum meum contra ‖ me | est | sem- | per.

5. Tibi soli peccávi, | et malum ‖ co- | ram te | fe- | ci: * ut justificéris in sermónibus tuis, | et vincas cum ‖ ju- | di- | cá- | ris.

6. Ecce enim in iniqui- ‖ tá- | tibus con- | céptus | sum: * et in peccátis concépit me ‖ ma- | ter | me- | a.

7. Ecce enim veritátem ‖ di- | le- | xi- | sti: * incérta | et occúlta sapiéntiae tuae manife- ‖ stá- | sti | mi- | hi.

8. Adspérges me hyssópo, ‖ et | mun- | dá- | bor: * lavábis me, | et super nivem ‖ de- | al- | bá- | bor.

9. Audítui meo dabis gáudium ‖ et | lae- | tí- | tiam: * et exsultábunt ossa hu- ‖ mi- | li- | á- | ta.

10. Avérte fáciem tuam a pec- ‖ cá- | tis | me- | is: * et omnes iniquitátes ‖ me- | as | de- | le.

tigkeit, und von meiner Sünde reinige mich.

4. Denn meine Miſſethat erkenne ich, und meine Sünde iſt vor mir allezeit.

5. Dir allein hab' ich geſündigt und Böſes vor dir gethan: daß du gerecht befunden wirſt in deinen Worten, und den Sieg haſt, wenn man über dich richtet.

6. Denn ſieh! in Ungerechtigkeit bin ich empfangen; in Sünden hat mich empfangen meine Mutter.

7. Sieh! die Wahrheit haſt du geliebt, die geheimen und verborgenen Dinge deiner Weisheit mir geoffenbaret.

8. Beſprenge mich mit Yſop, ſo werde ich gereiniget; waſche mich, ſo werde ich weißer als der Schnee.

9. Gib meinem Gehör Freude und Wonne, ſo werden frohlocken die gedemütigten Gebeine.

10. Wende ab dein Angeſicht von meinen Sünden, und alle meine Miſſethaten tilge.

11. Cor mundum crea ‖ in | me | De- | us: * et spíritum rectum ínnova in viscé- ‖ ri- | bus | me- | is.

12. Ne projícias me a ‖ fá- | cie | tu- | a: * et Spíritum sanctum tuum ne áu- ‖ fe- | ras | a | me.

13. Redde mihi laetítiam salu- ‖ tá- | ris | tu- | i: * et spíritu principá- ‖ li | con- | fír- | ma me.

14. Docébo iníquos ‖ vi- | as | tu- | as: * et ímpii ad te ‖ con- | ver- | tén- | tur.

15. Líbera me de sanguínibus Deus, | Deus sa- ‖ lú- | tis | me- | ae: * et exsultábit lingua mea justí- ‖ ti- | am | tu- | am.

16. Dómine, lábia ‖ me- | a a- | pé- | ries: * et os meum annuntiábit ‖ lau- | dem | tu- | am.

17. Quóniam si voluísses sacrifícium, | de- ‖ dís- | sem | ú- | tique: * holocáustis non ‖ de- | le- | ctá- | beris.

18. Sacrifícium Deo spíritus con- ‖ tri- | bu- | lá- | tus: * cor contrítum, et

11. Ein reines Herz erschaff in mir, o Gott, und den rechten Geist erneuere in meinem Innern.

12. Verwirf mich nicht von deinem Angesichte, und deinen heiligen Geist nimm nicht von mir.

13. Gib mir wieder die Freude deines Heiles, und mit dem starken Geiste befestige mich.

14. So will ich lehren die Ungerechten deine Wege, und die Gottlosen werden sich zu dir bekehren.

15. Erlöse mich von den Blutschulden, Gott, du Gott meines Heiles, so wird mit Freude meine Zunge deine Gerechtigkeit preisen.

16. Herr! öffne meine Lippen, und mein Mund wird verkündigen dein Lob.

17. Denn wenn du Opfer gewollt, so hätt' ich sie gewiß gegeben; an Brandopfern hast du kein Gefallen.

18. Ein Opfer vor Gott ist ein betrübter Geist; ein zerknirschtes und gedemü-

humiliátum | Deus ‖ non ı de- ı spí- ı cies.

19. Benígne fac Dómine | in bona voluntáte ‖ tu- ı a ı Si- ı on: * ut aedificéntur mu- ‖ ri ı Je- ı rú- ı salem.

20. Tunc acceptábis sacrifícium justítiae, | oblatiónes, et ‖ ho- ı lo- ı cáu- ı sta: * tunc impónent super altáre ‖ tu- ı um ı ví- ı tulos.

21. ‖ Ré- ı quiem ae- ı tér- ı nam * dona ‖ e- ı is ı Dó- ı mine.

22. Et ‖ lux ı per- ı pé- ı tua * lú- ‖ ce- ı at ı e- ı is.

tigtes Herz wirſt du, o Gott, nicht verſchmähen.

19. Thue Gnade, Herr, nach deinem guten Willen an Sion, damit erbauet werden die Mauern Jeruſalems.

20. Dann wirſt du annehmen das Opfer der Gerechtigkeit, Gaben und Brandopfer; dann wird man wohlgefällige Opfer auf deinen Altar legen.

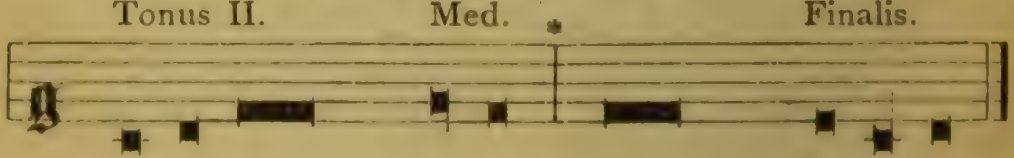
21. Herr! gib ihnen die ewige Ruhe,

22. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Es folgen nun je nach Bedürfnis noch Pſalmen aus dem Totenoffizium, bis man bei der Kirche anlangt. Dort wird die Antiphon ‚Exsultabunt' und, nachdem man die Kirche betreten hat, das Reſponſorium ‚Subvenite, Sancti Dei' geſungen. Hernach Totenoffizium, Requiem (S. 210) und Libera (S. 225). Hierauf wird die Leiche zum Kirchhof getragen, das ‚In paradisum' geſungen, die Antiphon zum Benedictus angeſtimmt und dann dies Canticum geſungen, wobei alle Verſe mit dem Initium intoniert werden.

275. Benedictus.

Tonus II. Med. Finalis.



1. Be- ı ne- ı dictus | Dóminus Deus Isra- ‖ EL, * quia visitávit, | et fecit

1. Gebenedeit ſei der Herr, der Gott Iſraels; denn er hat ſein Volk heimge-

redemptiónem ple-‖bis ı su- ı ae.

2. Et ı e- ı réxit | cornu salútis ‖ no- ı bis: * in domo David pú- ‖ eri ı su- ı i.

3. Sic- ı ut ı locútus est | per os san- ‖ ctó- ı rum, * qui a sáeculo sunt, | prophetá- ‖ rum ı e- ı jus:

4. Sa- ı lú- ı tem | ex inimícis ‖ no- ı stris, * et de manu ómnium, qui ‖ o- ı dérunt ı nos:

5. Ad ı fa- ı ciéndam misericórdiam | cum pátribus ‖ no- ı stris: * et memorári | testaménti su- ‖ i ı san- ı cti.

6. Jus- ı ju- ı rándum, | quod jurávit ad Abraham, | patrem ‖ no- ı strum, * datúrum ‖ se ı no- ı bis:

7. Ut ı si- ı ne timóre, | de manu inimicórum nostrórum | libe- ‖ rá- ı ti, * serviá- ‖ mus ı il- ı li.

8. In ı san- ı ctitáte, | et justítia coram ‖ i- ı pso * ómnibus dié- ‖ bus ı no- ı stris.

9. Et ı tu, ı puer, | prophéta Altíssimi vo- ‖ cá- ı

sucht und ihm Erlösung verschafft;

2. Und er hat uns aufgerichtet ein Horn des Heils in dem Hause Davids, seines Knechtes,

3. Wie er es verheißen hat durch den Mund seiner heiligen Propheten, die von alters her gewesen,

4. Uns zu erlösen von unsern Feinden und aus der Hand aller, die uns hassen,

5. Um Barmherzigkeit zu thun an unsern Vätern, und zu gedenken seines heiligen Bundes,

6. Des Eides, welchen er Abraham, unserm Vater, geschworen hat, uns zu verleihen,

7. Daß wir sonder Furcht, aus unserer Feinde Hand befreit, ihm dienen,

8. In Heiligkeit und Gerechtigkeit vor ihm all unsere Tage.

9. Und du, Knabe, wirst Prophet des Höchsten genannt werden; denn du

beris: * praeíbis enim | ante fáciem Dómini | paráre vi- ‖ as | e- | jus.

10. Ad | dan- | dam sciéntiam salútis | plebi ‖ e- | jus * in remissiónem | peccatórum ‖ e- | ó- | rum:

11. Per | ví- | scera | misericórdiae Dei ‖ no- | stri, * in quibus visitávit nos | óriens ‖ ex | al- | to:

12. Il- | lu- | mináre his, | qui in ténebris, | et in umbra mortis ‖ se- | dent: * ad dirigéndos pedes nostros | in vi- ‖ am | pa- | cis.

13. Ré- | qui- | em ae- ‖ tér- | nam * dona e- ‖ is, | Dó- | mine.

14. Et | lux | per- ‖ pé- | tua * lú- ‖ ceat | e- | is.

wirst vor dem Angesichte des Herrn hergehen, um seine Wege zu bereiten,

10. Um sein Volk zur Erkenntnis des Heiles zu führen, zur Vergebung ihrer Sünden,

11. Durch d. innigste Barmherzigkeit unseres Gottes, in welcher uns heimgesucht hat der Aufgang aus der Höhe,

12. Um Licht zu bringen denen, die in Finsternis u. Todesschatten weilen, um unsere Füße zu leiten auf den Weg des Friedens.

13. Herr! gib ihnen die ewige Ruhe,

14. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Nun wird die Antiphon ganz gesungen, welcher sich Kyrie eleison etc. anschließt.

℣. Kýrie eléison.

℟. Christe eléison.

℣. Kýrie eléison. Pater no- ‖ ster.

℣. Et ne nos indúcas in tentatió- ‖ nem.

℟. Sed líbera nos a ma- ‖ lo.

℣. Herr, erbarme dich unser.

℟. Christus, erbarme dich unser.

℣. Herr, erbarme dich unser. Vater unser.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.

℟. Sondern erlöse uns von dem Übel.

℣. A porta ín- ‖ feri.
℟. Erue Dómine ánimam e- ‖ jus.
℣. Requiéscat in pa- ‖ ce.
℟. Amen.
℣. Dómine exáudi oratiónem me- ‖ am.
℟. Et clamor meus ad te vé- ‖ niat.
℣. Dóminus vobíscum.
℟. Et cum spíritu tuo.

Oratio. Fac, quáesumus Dómine, hanc cum servo tuo defúncto (*vel* fámula tua defúncta) misericórdiam, ut factórum suórum in poenis non recípiat vicem, qui (*vel* quae) tuam in votis ténuit voluntátem: ut sicut hic eum (*vel* eam) vera fides junxit fidélium turmis; ita illic eum (*vel* eam) tua miserátio sóciet angélicis choris. Per Christum Dóminum nostrum. — ℟. Amen.

℣. Réquiem aetérnam dona ei Dó- ‖ mine.
℟. Et lux perpétua lúceat e- ‖ i.
℣. Requiéscat in pace.
℟. Amen. (S. 225.)

℣. Vor der Pforte d. Hölle.
℟. Bewahre ſeine (ihre) Seele, o Herr!
℣. Er (ſie) ruhe i. Frieden.
℟. Amen.
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.
℣. Der Herr ſei mit euch.
℟. Und mit dein. Geiſte.

Gebet. Wir bitten dich, o Herr, erweiſe deinem hingeſchiedenen Diener (deiner hingeſchiedenen Dienerin) die Barmherzigkeit, daß er (ſie) für das, was er (ſie) gethan, nicht geſtraft werde, da er (ſie) ja den Wunſch hatte, deinem Willen nachzukommen. Wie hier der wahre Glaube ihn (ſie) vereinte mit der Schar der Gläubigen, ſo geſelle dort deine Erbarmung ihn (ſie) zu den Chören der Engel; durch Chriſtus, unſern Herrn. — ℟. Amen.

℣. Herr! gib ihm (ihr) die ewige Ruhe.
℟. Und das ewige Licht leuchte ihm (ihr).
℣. Er (ſie) ruhe i. Frieden.
℟. Amen.

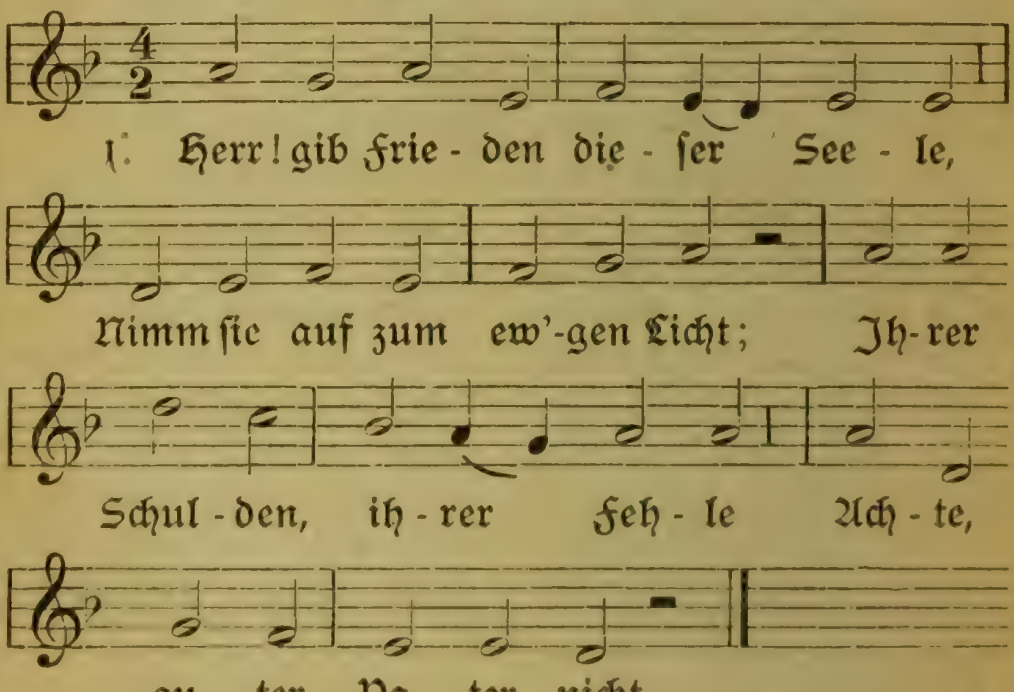
℣. Anima ejus, et ánimae ómnium fidélium defunctórum per misericórdiam Dei requiéscant in pace.
℟. Amen.

℣. Seine (ihre) Seele und die Seelen aller verstorbenen Christgläubigen mögen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden ruhen. — ℟. Amen.

Am Grabe und auf dem Rückwege können einige aus den nachfolgenden Liedern gesungen werden.

Lieder für die Seelenruhe der Verstorbenen.

276. Herr! gib Frieden dieser Seele.



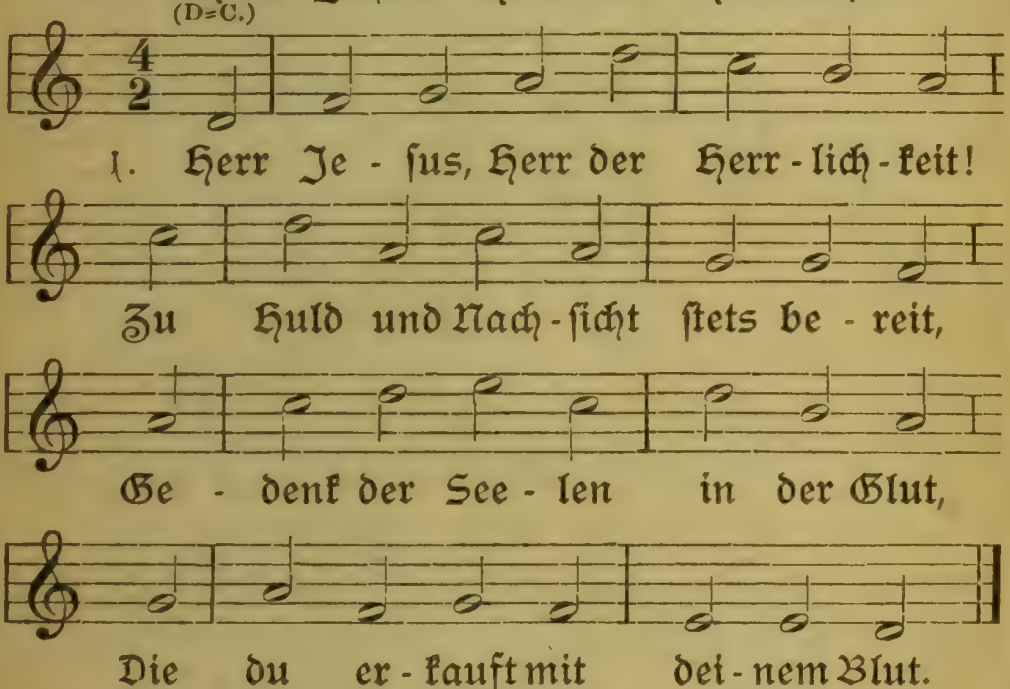
2. Gib ihr, was dein Sohn erworben * Durch sein schweres Kreuz und Leid, * Durch den Tod, den er gestorben: * Gnade für Gerechtigkeit!

3. Wasche sie mit seinem Blute, * Schaff sie neu durch sein Gebet; * Dorn und Geißel, Speer und Rute * Dich für sie um Gnade fleht.

4. Auch der süßen Mutter Schmerzen * Stellen wir dir bittend vor, * Wie sie mit liebwundem Herzen * Zu dem Kreuzbaum blickt empor.

5. Ach, durch deines Sohnes Peinen * Und der werten Mutter Leid * Laß auch dieser Seele scheinen * Bald des Himmels Herrlichkeit!

277. Herr Jesus, Herr der Herrlichkeit!



2. Errette sie aus ihrem Weh, * Aus Finsternis und Flammensee; * Sprich sie von allen Schulden los, * Ihr Leid und Reueschmerz ist groß.

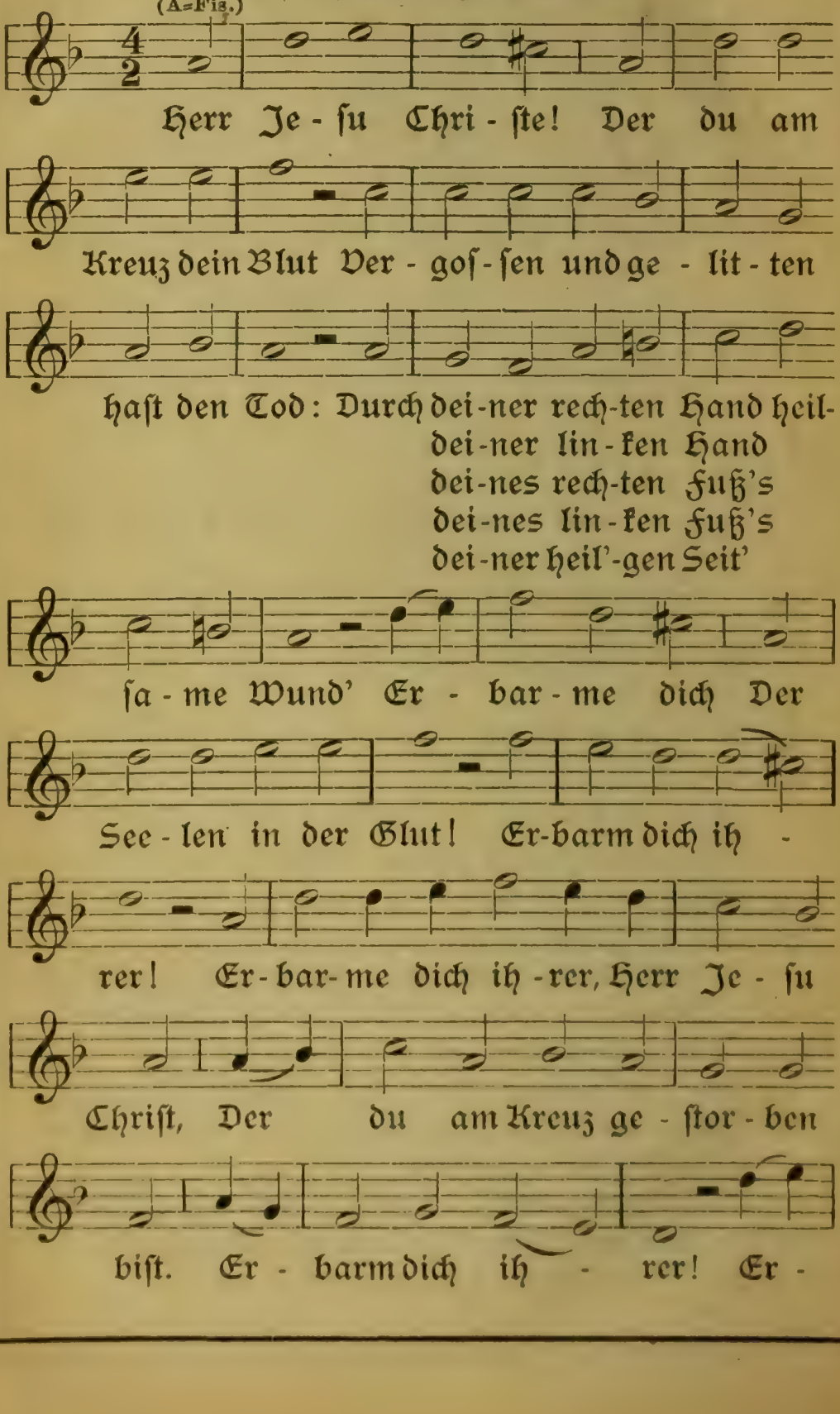
3. Schick Michael, den Himmelsheld, * Aus deinem hohen Ehrenzelt, * Daß er mit Glanz und Siegeszier * Die freien Seelen führ' zu dir.

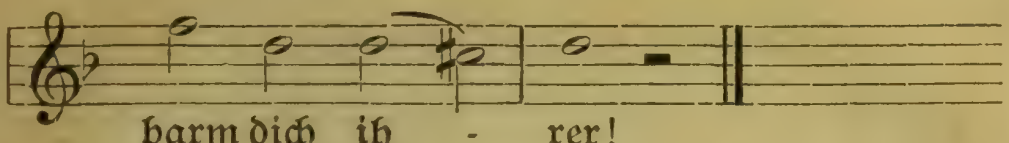
4. Du segne dann die frohe Schar * Und stelle sie dem Vater dar, * Daß sie ihn schaun in Herrlichkeit * Und selig sind für alle Zeit.

5. Dies bitten wir, o höchstes Gut, * Durch deines heil'gen Herzens Blut, * Das du am Kreuz nach Tod und Pein * Vergossen hast aus Lieb' allein.

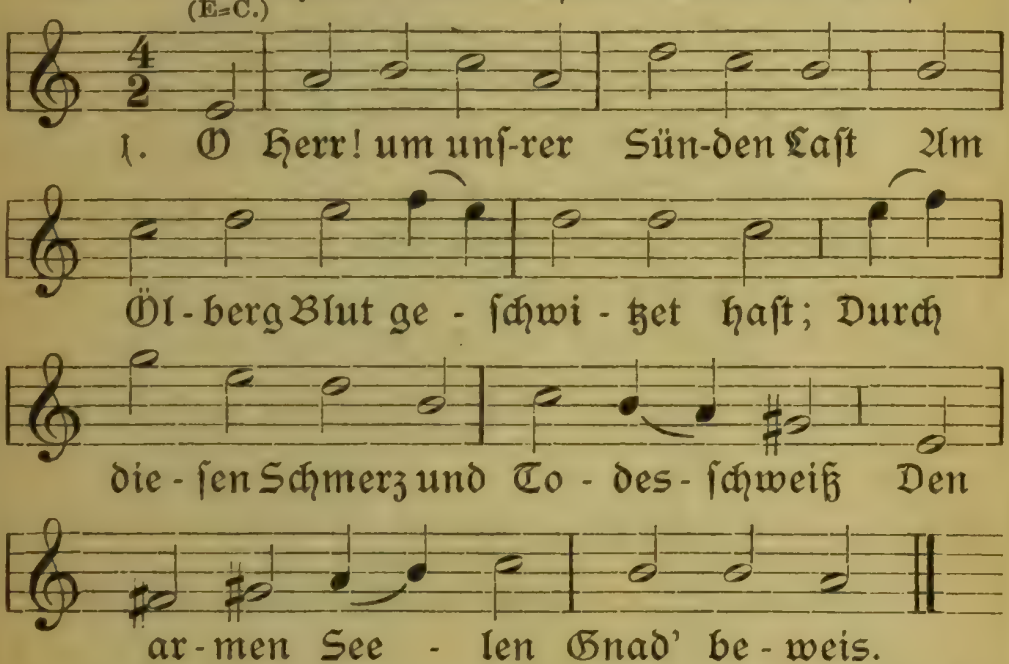
278. Herr Jesu Christe.

(A=Fis.)





279. O Herr! um unsrer Sünden Last.



2. O Herr! gegeißelt schier zum Tod, * Bist du bedeckt mit Wunden rot; * Durch dein daraus vergossnes Blut, * Ach, kühlen woll'st des Feuers Glut.

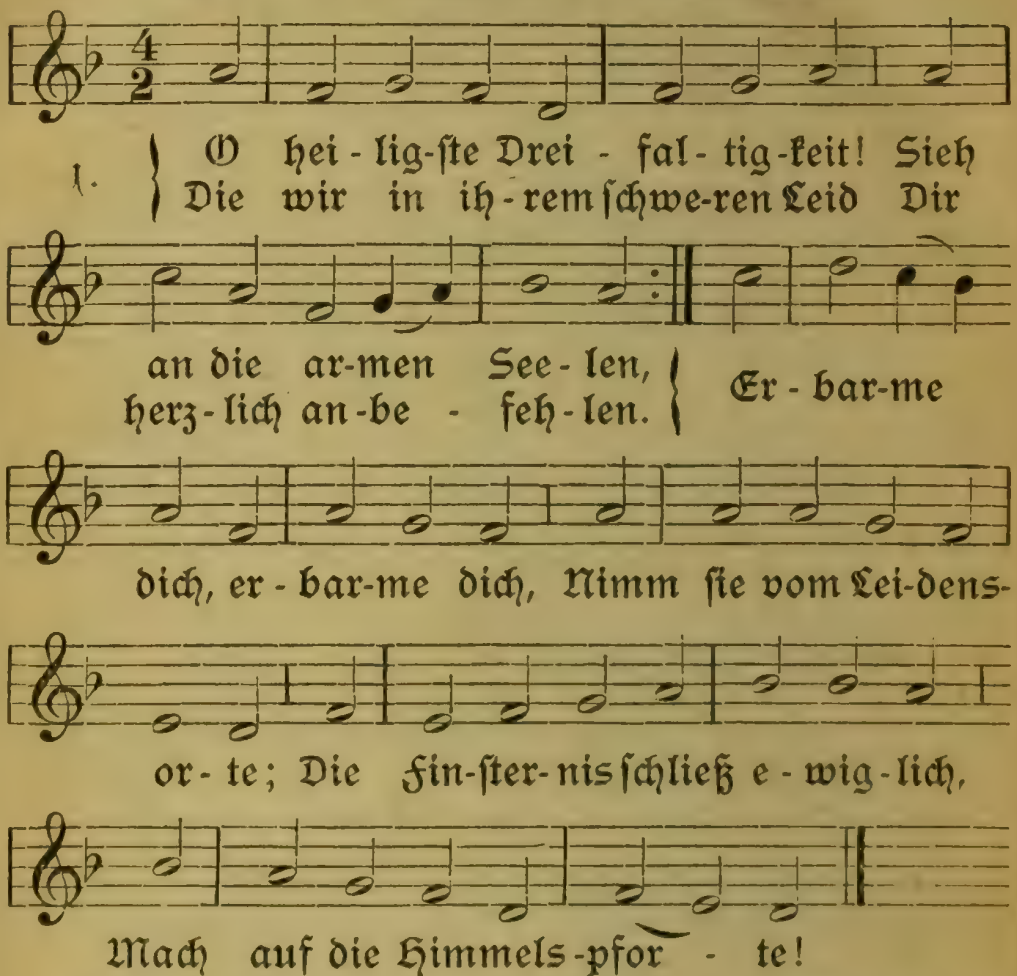
3. O Herr! durch deine Dornenkron' * Der armen Seelen doch verschon; * Für allen Hohn und alles Leid * Schenk ihnen, Gott, das Glorienkleid.

4. Dein schweres Kreuz ohn' Ruh' und Rast * Mit großer Müh' getragen hast; * Für diese Müh' die ew'ge Ruh' * Den armen Seelen schenken thu.

5. Wir danken dir, Herr Jesu Christ, * Daß du am Kreuz gestorben bist; * Laß fließen deine Wundenmal' * Und lindre ihrer Seelen Qual.

6. Erquick, o Herr, die Seelen dein, * Kürz ab in Gnaden ihre Pein; * Mach sie von allem Makel rein * Und führe sie zum Himmel ein.

280. O heiligste Dreifaltigkeit!



2. O Vater, aller Güte Born, * Wir flehn zu deinem Throne; * Wohl reizten sie dich, Herr, zum Zorn, * Und dennoch ihrer schone. * Erbarme dich ꝛc.

3. O Jesus! laß dein heil'ges Blut * Für sie um Gnade sprechen; * Durch deinen Tod lösch ihre Glut * Und heile die Gebrechen. * Erbarme dich ꝛc.

4. O heil'ger Geist! hernieder eil, * Sie mild zu übertauen; * Vollende ihres Glaubens Heil, * Daß sie dich bald anschauen. * Erbarme dich ꝛc.

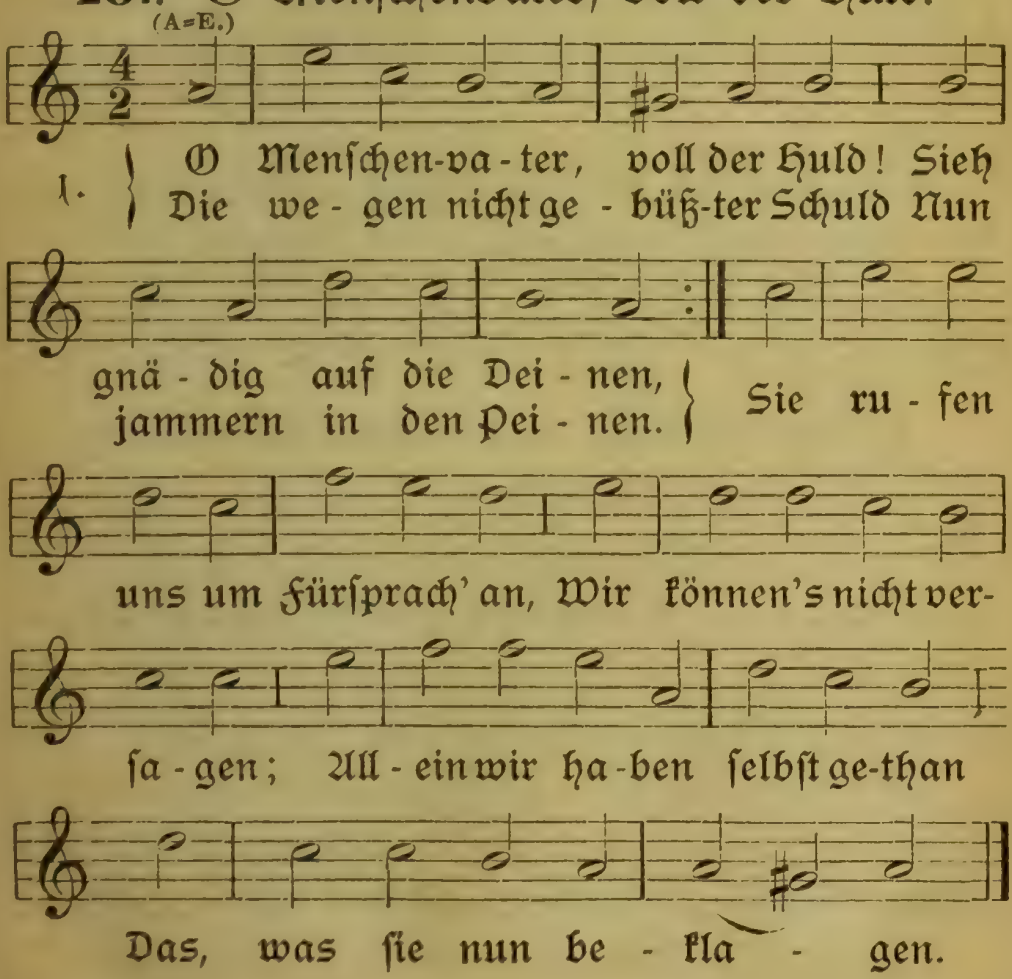
5. O Mutter, die das Heil gebracht, * Woll deiner Kinder denken, * Die jammernd in des Kerkers Nacht * Zu dir ihr Flehen lenken. * Ach, bitt für sie bei Got-

tes Thron, * Du Mutter, reich an Milde, * Und bringe sie zu deinem Sohn * Ins sel'ge Lichtgefilde.

6. O Engel, die ihr seid bestellt, * Die Seelen zu bewahren, * Helft lösen, was gefangen hält, * Daß sie zum Himmel fahren. * Ach bittet, daß nach kurzer Zeit * Sie alle mit euch droben * Den lieben Gott in Ewigkeit * Einhellig mögen loben!

7. Auch ihr, o Heil'gen allzumal, * Die Seelen Gott vorstellet, * Die nach des Fegefeuers Qual * Euch werden zugesellet. * Ach bittet, daß nach kurzer Zeit * Sie alle mit euch droben * Den lieben Gott in Ewigkeit * Einhellig mögen loben!

281. O Menschenvater, voll der Huld.



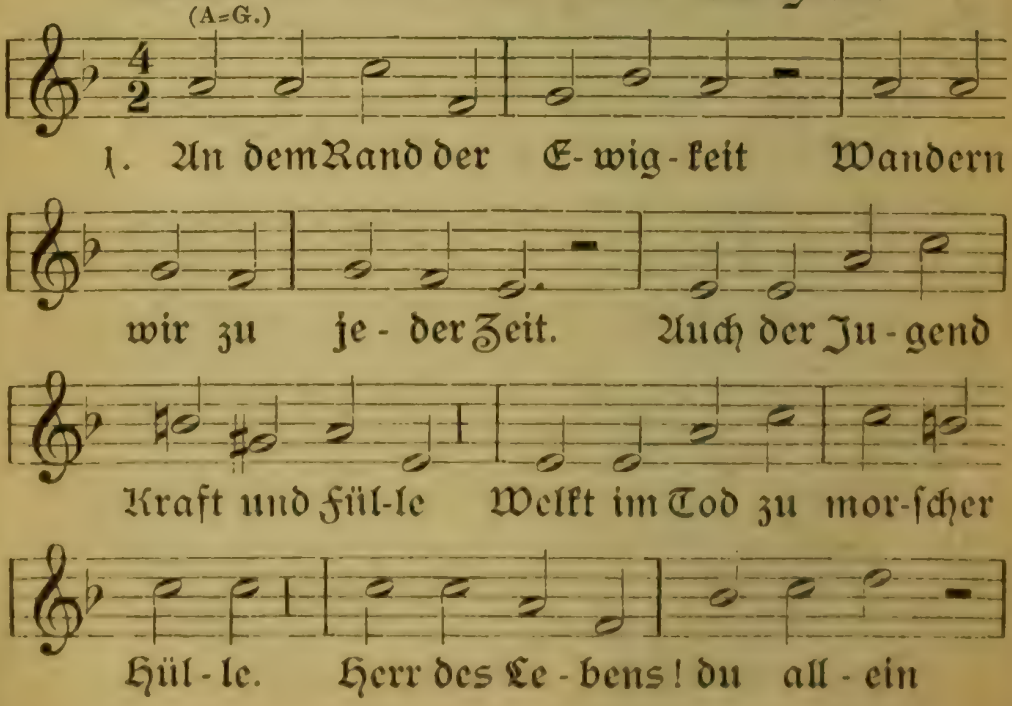
2. Doch unser Flehn verwirfst du nicht, * Wenn wir zu deinen Füßen * Die Übertretung unsrer Pflicht * Durch wahre Reue büßen. * O, unser aller Schuld vergiß * Und mach der Qual ein Ende; * In Sonnenschein die Finsternis, * Das Leid in Freude wende!

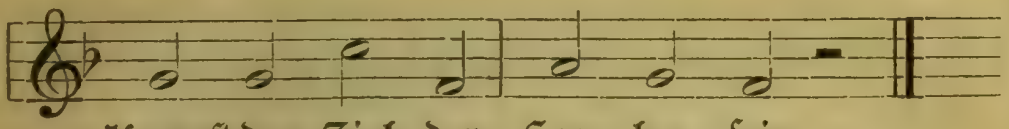
3. Sie sind dein Bild ja, höchstes Gut, * Dich anzuschaun erkoren; * Es ist der Preis von Jesu Blut * An ihnen nicht verloren. * Die Kirche fleht, in deren Schoß * Sie durch die Taufe kamen; * Sie rangen sich vom Leben los, * O Gott, in deinem Namen.

4. Des Himmels Heer vereinigt sich * Mit deiner Kirche Flehen; * Sieh, alles, alles bittet dich, * Voll Huld herabzusehen! * Ja, Vater, laß die Armen nun, * Befreit von ihren Peinen, * Im heil'gen Frieden ewig ruhn, * Dein Licht all ihnen scheinen!

Beim Begräbnis eines Jünglings.

282. An dem Rand der Ewigkeit.





Kannst das Ziel der See - len sein.

2. Für den Bruder beten wir, * Den du riefst so bald von hier. * Hoffnungsreich stand noch sein Leben, * Weit die Bahn für That und Streben. * Herr des Lebens! du allein * Kannst das wahre Heil verleihn.

3. Seine Seele, dir geweiht, * Nimm hinauf zur Seligkeit! * Waren kurz die Erdenpfade, * Mach sie reich durch deine Gnade. * Herr des Lebens! du allein * Gibst dem Samenkorn Gedeihn.

4. Sinkt der Leib zur Grabesruh', * Decket ihn die Erde zu; * Doch er wird sich einst erheben * Aus der Gruft zu neuem Leben. * Herr des Lebens! du allein * Hauchst dem Staub den Odem ein.

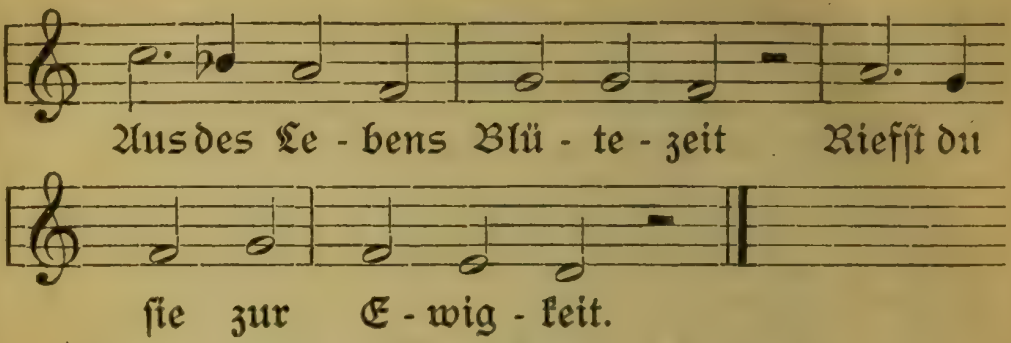
5. Uns, o Gott, halt jederzeit * Für Gericht und Tod bereit! * Lehr uns reichlich Samen streuen, * Der uns ewig kann erfreuen! * Herr des Lebens! dir allein * Wollen wir das Leben weihn.

Beim Begräbnis einer Jungfrau.

283. Herr! wer kennet deine Wege.

1. Herr! wer ken - net dei - ne We - ge,
Ei - tel ist der Menschen Pfle - ge,

Wer kann dei - nen Rat-schluß sehn?
Blu - men wel - ken und ver - gehn.



2. Da gelöst nun ihre Bande, * Reih sie ein der Jungfraun Schar, * Die in hehrem Lichtgewande * Folgt dem Lamme immerdar * Und dir zu der Harfen Klang * Singet Dank- und Lobgesang.

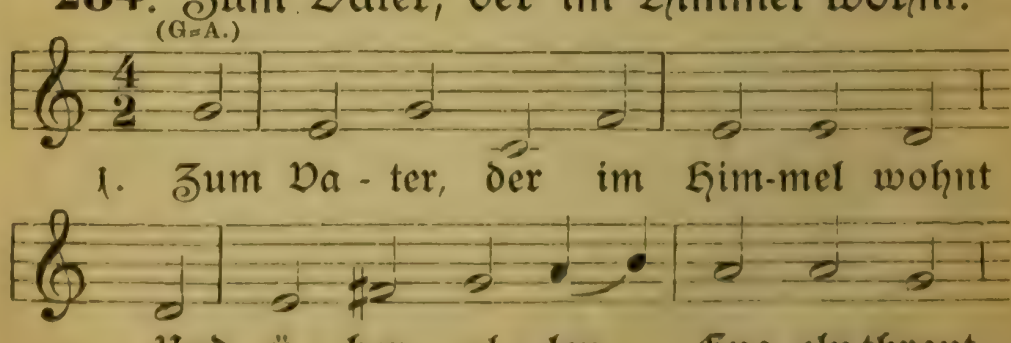
3. Gieß auch Trost auf die hernieder, * Die mit Schmerz das Grab umstehn; * Immer kling' im Herzen wider: * Dieser Leib wird auferstehn; * Nie zerreißt der Liebe Band, * Jesu Herz ist Unterpfand.

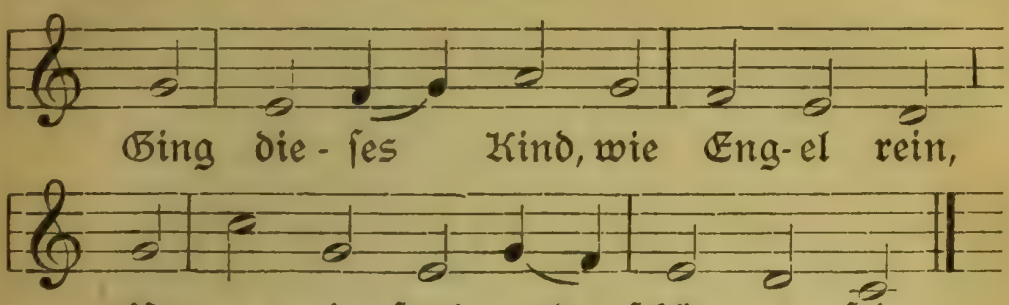
4. Jesus, auferstandnes Leben! * Laß dies Grab gesegnet sein: * Daß wir unsern Blick erheben * Zu dem ew'gen Sonnenschein, * Wo für ewig unversehrt * Leib und Seele wird verklärt.

5. Gib auch Gnade uns auf Erden, * Stets zum Tod bereit zu sein, * Daß wir gern gerufen werden, * Wann's gefällt dem Willen dein, * Und wir ein zum Himmel gehn, * Dich in deinem Licht zu sehn.

Beim Begräbnis eines Kindes.

284. Zum Vater, der im Himmel wohnt.





2. Des Lebens Leid, der Welt Gefahr * Ward ihm noch nicht hier offenbar; * Der Faden riß, die Seel' erhob * Sich frei empor zu Gottes Lob.

3. Auf Flügeln eilt es himmelan, * Kein Feind es da aufhalten kann, * Geht ohn' Gericht zum Himmel ein; * O welch ein Glück kann größer sein!

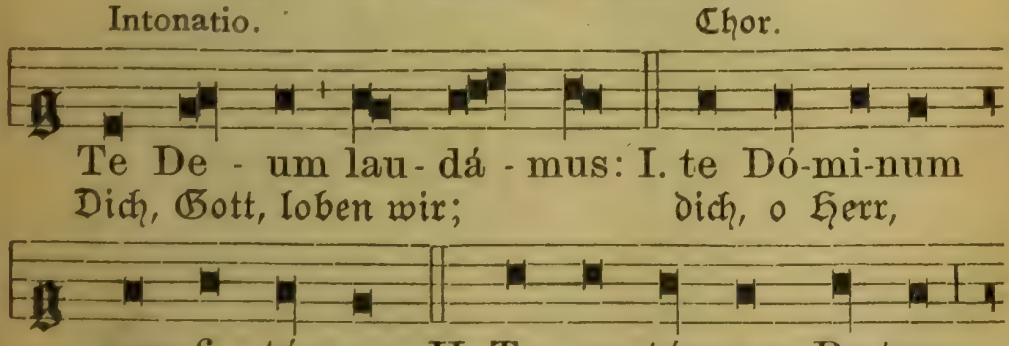
4. Von Gott geliebt, von Gott gewählt, * Ist's nun den Heil'gen zugezählt, * Geschmückt mit Glanz und Ehrenzweig, * Den lieben, sel'gen Engeln gleich.

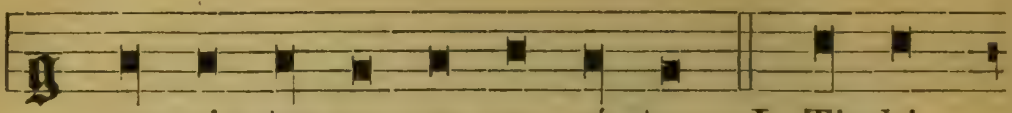
5. Bei allem Glanz und allem Licht * Vergißt es doch der Seinen nicht; * Hat unser acht bei Tag und Nacht, * Erwirkt uns, was da selig macht.

6. O Gott! der du die Seelen schufst, * Hinauf zu dir die Reinen rufst, * Gib, daß wir einst, von Sünden rein, * Wie dieses Kind gehn himmelein.

Bei Dankfesten.

285. Te Deum laudamus.

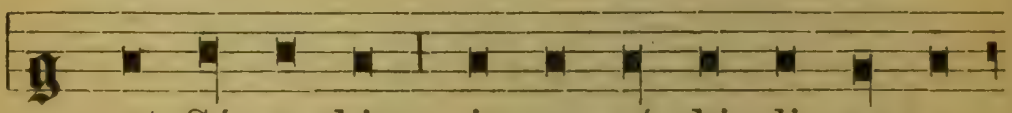




omnis ter-ra ve-ne-rá-tur. I. Ti-bi
betet in Ehrfurcht der Erdkreis an. Dir

omnes Ange-li, ti-bi coe-li, et u-ni-
ſingen alle Engel, dir die Himmel und alle

vérsae po-te-stá-tes: II. Ti-bi Ché-ru-bim
Mächte, dir die Cherubim



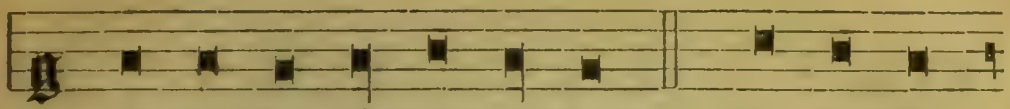
et Sé-ra-phim in-ces-sá-bi-li vo-ce
und Seraphim, mit unaufhörlicher Stimme

pro-clá-mant: I. San-ctus, II. San-ctus,
ausrufend: Heilig, heilig,

I. Sanctus, Dó-mi-nus De-us Sá-ba-oth.
heilig biſt du, Herr Gott Sabaoth!

T. Ple-ni sunt coe-li et ter-ra ma-je-stá-tis
Himmel und Erde ſind voll von deines Ruhmes

gló-ri-ae tu-ae. I. Te glo-ri-ó-sus
Herrlichkeit. Dich preiſt der Apoſtel

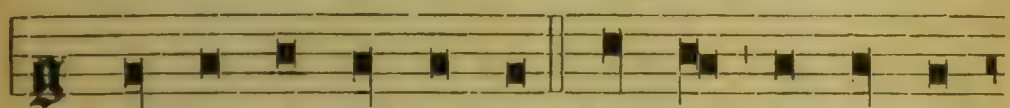


A - po - sto - ló - rum cho - rus. II. Te Prophe -
glorreicher Chor; dich der Pro-

tá - rum laudá - bi - lis nú - me - rus. I. Te Már-
pheten ehrwürdige Zahl; dich der

ty - rum candi - dá - tus laudat ex - ér - ci - tus.
Märtyrer glänzende Heerschar;

II. Te per or - bem ter - rá - rum sancta con - fi -
dich bekennt über den Erdkreis die heilige Kirche;



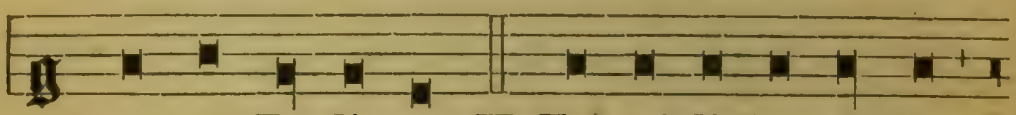
té - tur Ecclé - si - a, I. Patrem imménsae
dich, den Vater unermeß-

ma - je - stá - tis. II. Ve - ne - rándum tu - um
licher Majestät, und deinen anbetungswür-

ve - rum et ú - ni - cum Fí - li - um. I. Sanctum
digen, wahren und einzigen Sohn, wie den

quoque Pa - rá - cli - tum Spí - ri - tum. II. Tu Rex
heiligen Geist, den Tröster. O König

gló - ri - ae, Chri-ste. I. Tu Pa-tris sempi - tér-
der Herrlichkeit, Chriſtus! du biſt des Vaters ewiger

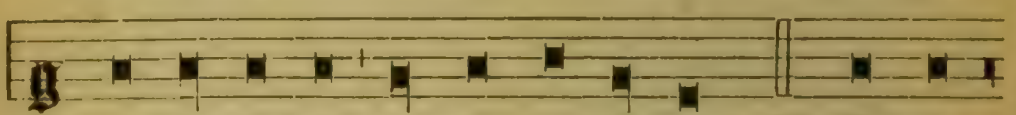


nus es Fí - li - us. II. Tu ad li - be - rándum
Sohn. Du haſt, um den Menſchen

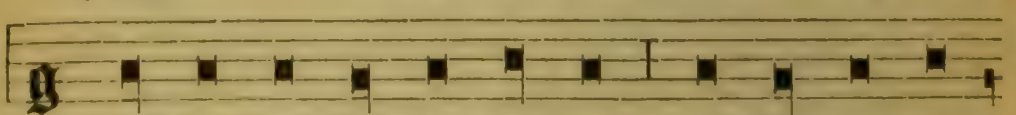
sus-ce-ptú-rus hó-mi-nem non hor-ru - í -
zu erlöſen, nicht verſchmäht

sti Vír-gi-nis ú - te-rum. I. Tu, de - ví-cto
den Schoß der Jungfrau. Du haſt den Stachel

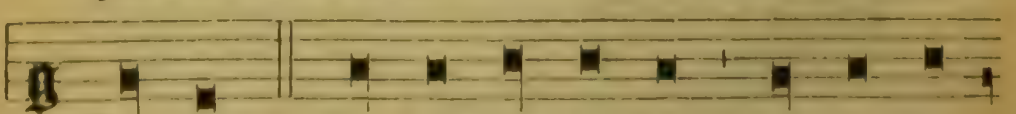
mor-tis a - cú - le - o, a - pe - ru - í - sti
des Todes überwunden, und den Gläubigen



cre-dén-ti-bus re-gna coe-ló-rum. II. Tu ad
geöffnet die Reiche der Himmel. Du ſitzeſt



dex-te-ram De - i se-des, in gló - ri - a
zur Rechten Gottes in der Herrlichkeit



Pa-tris. I. Ju-dex cré-de - ris es - se ven-
des Vaters. Du wirſt einſt wiederkehren als Richter.

Langsamer und knieend.

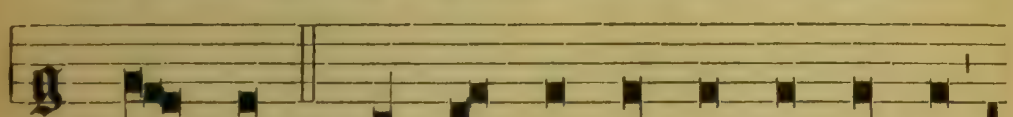
tú-rus. T. Te er-go quáesu-mus, tu-is
Darum bitten wir dich, stehe

fá-mu-lis súb-ve-ni, quos pre-ti-ó-so
deinen Dienern bei, die du mit deinem

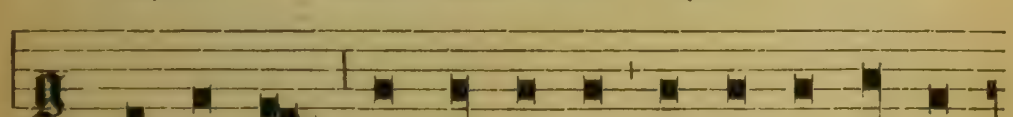
Früheres Zeitmaß u. stehend.

sánguine red-e-mí-sti. I. Ae-tér-na fac
kostbaren Blute erkauft hast. Gib, daß wir

cum sanctis tu-is in gló-ri-a nu-me-
zu deinen Heiligen gezählt werden in ewiger Herr-



rá-ri. II. Sal-vum fac pó-pu-lum tu-um
lichkeit. Rette dein Volk, o Herr,



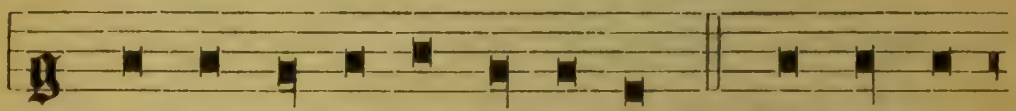
Dó-mi-ne, et bé-ne-dic haere-di-tá-ti
und segne dein Erbteil.

tu-ae. I. Et re-ge e-os, et ex-
Leite du sie und er-

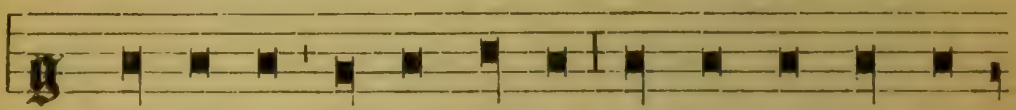
tól-le il-los usque in ae-tér-num.
höhe ſie bis in Ewigkeit.

II. Per sín-gu-los di-es be-ne-dí-cimus te.
Alle Tage preiſen wir dich,

I. Et laudámus nomen tu-um in sáe-cu-lum,
und loben deinen Namen unaufhörlich

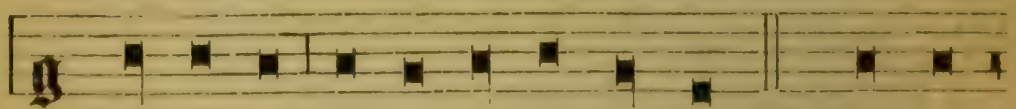


et in sáe-cu-lum sáecu-li. II. Di-gná-re
und in alle Ewigkeit. Würdige dich,

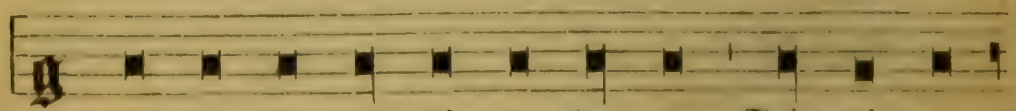


Dó-mi-ne di-e i-sto si-ne pec-cá-to
o Herr, uns an dieſem Tage vor Sünde zu be-

nos cu-sto-dí-re. I. Mi-se-ré-re no-stri
wahren. Erbarme dich unſer,



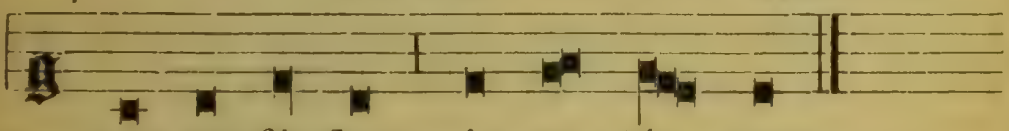
Dó-mi-ne, mi-se-ré-re nostri. II. Fi-at
o Herr, erbarme dich unſer. Deine



mi-se-ri-cór-di-a tu-a Dó-mi-ne
Barmherzigkeit, o Herr,

su-per nos, quemádmodum spe - rá - vi-mus
walte über uns, wie wir gehofft haben auf dich.

in te. T. In te Dó - mi - ne spe-rá - vi:
Auf dich, o Herr, habe ich gehofft;



non confúndar in ae - tér - num.
ich werde in Ewigkeit nicht zu Schanden werden.

NB. Wird das Te Deum außer der Prozession gesungen, so brauchen von den nachfolgenden Versikeln bloß diejenigen gesungen zu werden, welche mit einem Sternchen bezeichnet sind.

℣. Benedíctus es Dómine | Deus patrum nostró- ‖ rum.

℟. Et laudábilis, | et gloriósus in sáe- ‖ cula.

*℣. Benedicámus Patrem, et Fílium, | cum sancto Spí- ‖ ritu.

*℟. Laudémus, | et superexaltémus eum in sáe- ‖ cula.

*℣. Benedíctus es Dómine | in firmaménto coe- ‖ li.

*℟. Et laudábilis, et gloriósus, | et superexaltátus in sáe- ‖ cula.

℣. Gepriesen bist du, Herr, Gott unserer Väter.

℟. Und lobwürdig und voll Ruhm in Ewigkeit.

℣. Lasset uns preisen den Vater und den Sohn mit dem heiligen Geiste.

℟. Lasset uns ihn loben und hocherheben in Ewigkeit.

℣. Gepriesen bist du, o Herr, in der Feste des Himmels.

℟. Und lobwürdig und voll Ruhm und hocherhaben in Ewigkeit.

℣. Bénedic ánima mea Dó- ‖ mino.

℟. Et noli oblivísci | omnes retributiónes e- ‖ jus.

*℣. Dómine exáudi oratiónem me- ‖ am.

*℟. Et clamor meus ad te vé- ‖ niat.

*℣. Dóminus vobíscum.

*℟. Et cum spíritu tuo.

Oratio. Deus, cujus misericórdiae non est númerus, et bonitátis infinítus est thesáurus: piíssimae majestáti tuae pro collátis donis grátias ágimus, tuam semper cleméntiam exorántes: ut qui peténtibus postuláta concédis, eósdem non déserens, ad práemia futúra dispónas. Per Christum Dóminum nostrum.

℟. Amen.

℣. Preise, meine Seele, den Herrn.

℟. Und vergiß nicht aller seiner Wohlthaten.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

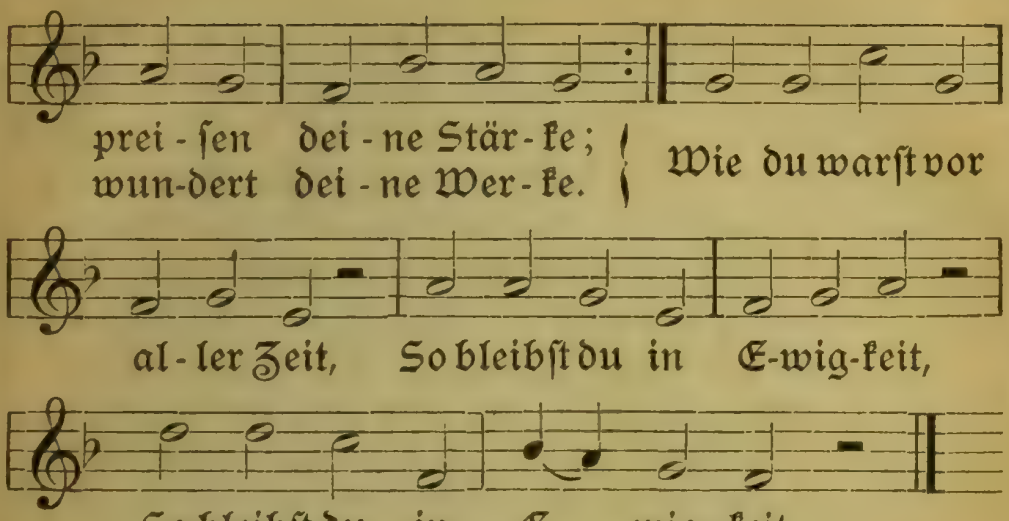
℣. Der Herr sei mit euch.

℟. Und mit dein. Geiste.

Gebet. O Gott! dessen Erbarmungen ohne Zahl, und dessen Güte ein unerschöpflicher Schatz ist: wir sagen deiner huldreichsten Majestät Dank für die verliehenen Gnaden, indem wir deine Milde stets anflehen, daß du, der du auf unsere Bitten gewährest, was wir begehren, uns nicht verlassen, sondern zu den zukünftigen Belohnungen vorbereiten wollest; durch Christus ꝛc.

286. Großer Gott! wir loben dich.

1. Gro-ßer Gott! wir lo-ben dich, Herr! wir
Vor dir neigt die Er-de sich Und be-



2. Alles, was dich preisen kann, * Cherubinen, Seraphinen * Stimmen dir ein Loblied an; * Alle Engel, die dir dienen, * Rufen stets dir, ohne Ruh': * |: Heilig! heilig! heilig! zu. :|

3. Heilig, Herr, Gott Sabaoth, * Heilig, Herr der Kriegesheere, * Starker Helfer in der Not! * Sonnen, Erden, Länder, Meere * Sind erfüllt von deinem Ruhm; * |: Alles ist dein Eigentum. :|

4. Deines Sohns Apostelschar * Und die Märt'rer, wert der Ehren, * Alle Heil'gen licht und klar * Singen, deinen Ruhm zu mehren. * Dir ertönt im Jubelklang * |: Ewig neuer Lobgesang. :|

5. Auf dem ganzen Erdenkreis * Loben Große dich und Kleine; * Dir, Gott Vater, dir zum Preis * Singt die Kirche allgemeine[1], * Ehrt mit dir auf gleichem Thron * |: Deinen eingebornen Sohn. :|

6. Sie verehrt den heil'gen Geist, * Der uns allen Trost gewähret, * Der mit Kraft die Seelen speist * Und uns alle Wahrheit lehret, * Der mit dir, Herr Jesu Christ, * : Und dem Vater ewig ist. :|

7. Du, des Vaters wahrer Sohn, * Hast die Menschheit angenommen, * Bist vom hohen Himmelsthron *

Zu uns auf die Welt gekommen; * Hast uns Gottes Huld gebracht * |: Und besiegt der Hölle Macht. :|

8. Nunmehr steht das Himmelsthor * Allen, welche glauben, offen; * Du stellst uns dem Vater vor, * So wir gläubig auf dich hoffen. * Wann der jüngste Tag anbricht, * |:Wirst du kommen zum Gericht. :|

9. Herr! steh deinen Dienern bei, * Welche dich in Demut bitten; * Kaufteſt durch dein Blut uns frei, * Hast den Tod für uns gelitten. * Nimm nach dieses Lebens Lauf * |: Uns in deinen Himmel auf. :|

10. Sieh dein Volk in Gnaden an, * Segne, schütze, Herr, dein Erbe, * Daß der Feind nicht schaden kann, * Seine List uns nicht verderbe; * Hilf uns büßen, hilf uns flehn, * |: Daß wir einst dich oben sehn. :|

11. Alle Tage wollen wir * Deinen heil'gen Namen preisen, * Jetzt und sonder Ende dir * Ehre, Lob und Dank erweisen; * Laß von Sünde immer rein * |: Uns dir wohlgefällig sein. :|

12. Herr und Gott! erbarme dich; * Über uns sei stets dein Segen; * Deine Güte zeige sich * Uns auf allen unsern Wegen. * Dies wir hoffen allezeit, * |: Vater voll Barmherzigkeit! :|

O. A. M. D. G.

Erklärung

einiger ungewöhnlicher Wörter, welche in den Liedern des Pfälterleins vorkommen.

1. Allgemein, allgemeine im Sinne von ‚allen gemeinschaftlich, insgesamt, auf gemeinsame Weise' ist aus dem Mittelhochdeutschen in unsere neueren Gesangbücher übergegangen, deshalb auch im Pfälterlein verwendet worden. [65, 2/8. — 80, 8/4. — 93, 8/1. — 103, 4/6. — 286, 5/4.]

2. Fahr ist die ältere Form für ‚Gefahr', welche auch bei neueren Dichtern vorkommt. [65, 7/6. — 86, 5/4. — 201, 7/4.]

3. Schallen bedeutet im Mittelhochdeutschen ‚laute Freude bezeigen, lobsingen, preisen'. So findet es sich auch in unseren neueren Kirchen-Gesangbüchern. [80, 3/9. — 103, 3/6.]

4. verstellen heißt hier so viel wie ‚entstellen'. In manchen Mundarten kommt das Wort in diesem Sinn noch vor; auch mustergültige Schriftsteller brauchen es so. [89, 6/3.]

5. Acht steht an dieser Stelle für ‚Ehre, Ansehen, Beachtung'. [96, 4/1.]

6. Kunft ist die alte Form für ‚Ankunft'. Auch neuere Dichter brauchen das Wort von dem ersten Kommen Christi in der Geburt und vom zweiten Kommen zum Gericht. Die so oft gebrauchten Wörter ‚Auskunft, Herkunft, Heimkunft, künftig' u. a. sind alle aus unserem Wort gebildet. [106, 2/3. — 225, 3/6.]

7. Mon ist die alte Nebenform von ‚Mond', welche uns aus ‚Montag' bekannt ist. [119, 3/3.]

8. rosen bedeutet im Mittelhochdeutschen ‚rosenfarb, rosenfarben, rosenfarbig'. In diesem Sinne hat es sich in einzelnen Mundarten erhalten und kommt so nun auch wieder bei neueren Dichtern vor. [127, 1/2.]

9. fron, so viel als ‚hehr, heilig' ist uns bekannt aus ‚Fronleichnam' und ‚Fronfasten'. [127, 4/4.]

10. Meinthat bedeutet ‚schlechte, verbrecherische That'. Das Wort ‚mein' im Sinne von ‚schlecht, falsch' ist noch in ‚Meineid' erhalten. [128, 5/2.]

11. Urständ ist das alte Wort für ‚Auferstehung'. [141, 1/2.]

12. Glast ist die alte Form für ‚Glanz', welche sich bei unseren besten Dichtern oft genug findet. [156, 1/5.]

13. erzählen ist hier im Sinne von ‚aufzählen, herzählen' genommen, wie es auch bei unseren Klassikern vorkommt. [250, 5/1.]

14. vergewalten ist die alte Form für ‚vergewaltigen', welche von neueren Schriftstellern wieder in Aufnahme gebracht worden ist. [270, 1/11.]

Wer sich über die Quellen, denen die Lieder dieses Gesangbuches entnommen sind, sowie über die Grundsätze, die bei der Bearbeitung derselben befolgt wurden, unterrichten will, findet alles Dahingehörende in der Broschüre ‚Einleitung und Quellennachweis zum Psälterlein von Joseph Mohr', welche beim Verleger des Psälterleins erschienen ist.

Alphabetisches Verzeichnis

der

Psalmen, Hymnen und Lieder.

Nr.		Seite
54.	Ach weh, ach weh	286
165.	Adoro te devote	538
137.	Alleluja laßt uns singen	493
254.	Alles meinem Gott zu Ehren	643
197.	Alle Tage, Seele, sage	581
90.	Als ich bei meinen Schafen wacht'	432
138.	Also heilig ist der Tag	494
91.	Am Geburtstag unsres Herrn	434
74.	Am Ölberg, in nächtlicher Stille	397
139.	Am Sonntag, eh' die Sonn' aufging	495
282.	An dem Rand der Ewigkeit	684
76.	An dich glaub' ich	403
80.	Aus hartem Weh die Menschheit klagt	421
24.	Aus Herzens Grund ruf' ich zu dir	230
215.	Ave Maria, gratia plena	602
216.	Ave, Maria, klare	604
198.	Ave maris stella	582
166.	Ave, verum corpus	539
27.	Beim letzten Abendmahle	233
119.	Bei stiller Nacht, zur ersten Wacht	470
275.	Benedictus	674
253.	Cäcilia, wie lieblich klingt	641
174.	Christen! singt mit frohem Herzen	546
219.	Christi Mutter stand mit Schmerzen	607
140.	Christ ist erstanden	496
62.	Da Jesus Christ am Kreuze hing	325
120.	Da Jesus in den Garten ging	472
59.	Das alte Jahr verflossen ist	303
107.	Das ew'ge Wort, des Vaters Sohn	452
175.	Das Heil der Welt, Herr Jesus Christ	548
121.	Dein Heiland ist gestorben	473
187.	Dem Herzen Jesu singe	563
266.	Dem Hirten laßt erschallen	659
251.	Der du das blinde Heidentum	639
43.	Der du die Wahrheit selber bist	254
269.	Der grimme Tod mit seinem Pfeil	664

Nr.		Seite
239.	Der Jungfraun Krone, Jesu Christ	627
161.	Der Kön'ge König, sei gelobt	531
92.	Der Tag, der ist so freudenreich	435
199.	Dich, Frau vom Himmel, ruf' ich an	583
200.	Dich grüß' ich, Fürstin mein	584
122.	Dich, o Heil der Welt, zu grüßen	474
141.	Die ganze Welt, Herr Jesu Christ	497
245.	Die ihr am Throne Gottes steht	633
232.	Die Jungfrau auserkoren	622
240.	Die männlich stark, dem Herrn geweiht	628
34.	Dir, großer Gott, sei Ehre	241
241.	Du, aus Davids Stamm geboren	629
50.	Du, Gottmensch, bist mit Fleisch und Blut	269
39.	Du, mein Heiland, bist gestorben	248
238.	Du unser Heiland, Jesu Christ	627
176.	Du Wunderbrot, du wahrer Gott	549
262.	Ein Haus voll Glorie schauet	654
188.	Ein Herz ist uns geschenket	564
227.	Ein Segen hat ergossen	617
225.	Eja, laßt uns singen	615
265.	Ecce Sacerdos	657
136.	Elevamini	492
32.	Erbarm' sich unser Gott der Herr	239
142.	Erfreu dich, alle Christenheit	498
177.	Erfreut euch, liebe Seelen	550
217.	Erhabne Mutter unsers Herrn	605
143.	Erstanden ist der heil'ge Christ	499
108.	Es führt drei Kön'ge Gottes Hand	453
30.	Es hat uns zugerüstet	237
218.	Es ist ein Reis entsprossen	606
93.	Es kam ein Engel hell und klar	436
81.	Es kam ein treuer Bote	423
193.	Es kam herab vom höchsten Thron	570
223.	Freu dich, du Himmelskönigin	613
64.	Freu dich, erlöste Christenheit	337
144.	Frohlocke, werte Christenheit	500
94.	Fromme Hirten, Engel preisen	438
95.	Geboren ist ein Kindlein heut	438
72.	Gegrüßet seist du, Königin	390
96.	Gegrüßt seist du, o Jesulein	440
252.	Gegrüßt sei tausendmal	640
97.	Gelobet seist du, Jesu Christ	441
162.	Gelobt sei Gott der Vater	532
256.	Gelobt sei Jesus Christus	645
40.	Gib, Herr, uns deinen Segen	250
134.	Gloria, laus	488

Nr.		Seite
75.	Glorreiche Mutter in den Höhn	399
237.	Gott, deiner Streiter Preis und Lohn	626
194.	Gott hat die Kirche fest gestellt	571
42.	Gott in der Höh' sei Preis und Ehr'	253
178.	Gott sei gelobet	551
115.	Gott! vor deinem Angesichte	464
53.	Gott! wir bitten dich, gedenke	284
286.	Großer Gott! wir loben dich	694
123.	Hebe Augen und Gemüte	476
55.	Heil'ges Gastmahl, sei gegrüßet	287
37.	Heilig bist du, großer Gott	246
28.	Heilig, heilig, über alles heilig	234
276.	Herr! gib Frieden	678
278.	Herr Jesu Christe	680
277.	Herr Jesus, Herr der Herrlichkeit	679
57.	Herr! send herab uns deinen Sohn	291
283.	Herr! wer kennet deine Wege	685
152.	Heut ist gefahren Gottes Sohn	520
124.	Himmel und Erd', schau, was die Welt	477
125.	Ich danke dir für deinen Tod	479
257.	Ich glaub' an Gott	647
35.	Ich glaube, Gott, daß du es bist	243
61.	Ich sehe dich, o Jesus, schweigen	316
258.	Ich will dich lieben	647
49.	Ich will zu meinem Taufbund stehn	266
66.	Ihr Christen, herzlich euch erfreut	347
179.	Ihr Englein allzumal	552
191.	Ihr Freunde Gottes allzugleich	568
192.	Ihr Heil'gen Gottes, licht und klar	569
60.	Im Garten um die Mitternacht	308
255.	In dieser Nacht	644
26.	In eines Gottes Wesenheit	232
148.	In Gottes Namen wallen wir	513
270.	Inmitten in des Lebens Zeit	666
145.	Ist das der Leib, Herr Jesu Christ	501
51.	Jesu, Jesu! komm zu mir	272
126.	Jesu, Jesu, mein Verlangen	480
110.	Jesus ist ein gar süßer Nam'	458
116.	Jesus ruft dir, o Sünder mein	465
117.	Jesu! zu dir rufen wir	467
248.	Johannes, auserkoren	636
155.	Komm, heil'ger Geist, ganz gnadenreich	523
156.	Komm, heiliger Geist, Herre Gott	524
157.	Komm, reiner Geist, komm, Schöpfer	525
67.	Komm, Schöpfer Geist, kehr bei uns ein	351
226.	Kommt, Christen, kommt zu loben	616

Nr.		Seite
180.	Kommt herab, ihr Himmelsheere	553
181.	Kommt her, ihr Kreaturen all	554
98.	Komm, Völkerheiland, Jesu Christ	442
52.	Kyrie eleison	283
224.	Laßt uns erfreun uns herzlich sehr	614
45.	Laßt uns erheben Herz und Stimm'	257
99.	Laßt uns froh und fröhlich sein	443
250.	Laßt uns Sankt Petrus rufen an	637
167.	Lauda, Sion, Salvatorem	540
196.	Litanei von der allerseligsten Jungfrau	576
109.	Litaniae SS. Nominis Jesu	455
195.	Litaniae lauretanae	573
147.	Litaniae omnium Sanctorum	504
106.	Lobpreiset all zu dieser Zeit	451
114.	Lumen ad revelationem	463
230.	Maria aufgenommen ist	621
201.	Maria, breit' den Mantel aus	585
202.	Maria, die Reine	586
220.	Maria, du betrübtes Herz	609
228.	Maria ging geschwind	618
229.	Maria ging von Haus	619
234.	Maria jung und zart	624
203.	Maria, Königin	587
204.	Maria, o Maria schön	588
82.	Maria war alleine	424
233.	Maria, wir verehren	623
205.	Maria zu lieben	589
206.	Meerstern, ich dich grüße I	591
207.	Meerstern, ich dich grüße II	592
186.	Mein Herz, gedenk, was Jesus thut	561
100.	Mein Herz ich dir für ewig schenk'	444
271.	Mein Testament	667
274.	Miserere	671
101.	Mit süßem Jubelschall	445
221.	Mit was Trauern und Bedauern	611
83.	Nach der Eltern Falle	425
44.	Nimm an, o Gott, in Gnaden	256
158.	Nun bitten wir den heiligen Geist	527
25.	Nun lobet Gott im hohen Thron	231
146.	Nun singt dem Herrn ein neues Lied	503
242.	O Bräutigam der Himmelsbraut	631
70.	O Christ, hie merk	375
78.	O christliche Herzen	409
182.	O du lebend'ges Himmelbrot	556
48.	O du mein Gott! ich liebe dich	262
246.	O Engel rein, o Schützer mein	634

Nr.		Seite
168.	O esca viatorum	541
149.	O ew'ger Gott! wir bitten dich	515
272.	O Ewigkeit	668
153.	O Fest hochheil'ger Wonne	521
267.	O Geist, der alles Große schafft	662
84.	O Gott im höchsten Himmelsthron	426
85.	O Heiland! reiß die Himmel auf	427
243.	O heil'ger Joseph, Schutzpatron	632
69.	O heil'ge Seelenspeise	364
163.	O heiligste Dreieinigkeit	534
280.	O heiligste Dreifaltigkeit	682
31.	O Herr! ich bin nicht würdig	238
279.	O Herr! um unsrer Sündenlast	681
77.	O Herr! wir sind getroffen	405
71.	O Herz Jesu, Sitz der Liebe	383
183.	O Himmelspeis', o Engelbrot	557
247.	O ihr Schutzengel alle	635
127.	O Jesu! du bist mild und gut	481
189.	O Jesu, du mein höchstes Gut	565
128.	O Jesu! durch die Todespein	482
259.	O Jesu, liebster Jesu	649
29.	O Jesus! All mein Leben bist du	236
111.	O Jesu! süß ist denken dein	459
102.	O Kind, o wahrer Gottessohn	447
86.	O komm, o komm, Emmanuel	428
63.	O Maria! deine Schmerzen	331
73.	O Maria! denk der Stunde	395
56.	O Maria, voll der Gnaden	289
41.	O mein Gott und Vater! siehe	252
281.	O Menschenvater, voll der Huld	683
208.	O Mutter in des Himmels Höhn	592
112.	O süßester der Namen all	460
129.	O Tag der Pein und Plage	483
130.	O Traurigkeit, o Herzeleid	484
231.	O unbefleckt empfangnes Herz	621
244.	O unbesiegter Gottesheld	632
65.	O Vater, hoch da droben	342
260.	O wohl erkoren	651
103.	O Wunder groß	448
249.	O Zierde der Apostelschar	637
164.	Pange lingua gloriosi	535
264.	Sacerdos et Pontifex	657
209.	Salve Regina I	594
210.	Salve Regina II	596
211.	Schön glänzt in der Nacht	597
38.	Schönster Herr Jesu	247

Nr.		Seite
212.	Sei, edle Königin, gegrüßt	599
131.	Sei, heil'ges Kreuz, gegrüßet	485
159.	Send deinen Geist, Herr Jesu Christ	527
235.	Sieh, Herr, versöhnt herab mit Huld	625
87.	Singt auf, lobt Gott, schweig' niemand still	429
184.	Sion, laß dein Lied erklingen	558
133.	Sion, singe Jubelpsalmen	487
47.	So komm denn, du mein Leben	260
150.	Streck aus, Gott, deine milde Hand	516
169.	Tantum ergo I	542
170.	Tantum ergo II	543
171.	Tantum ergo III	544
172.	Tantum ergo IV	545
88.	Tauet, Himmel, den Gerechten	430
190.	Tausendmal ich dich begrüße	566
285.	Te Deum laudamus	687
263.	Tu es Petrus	655
79.	Unserm Herzen soll die Stunde	414
104.	Uns ward geschenkt ein Kindelein	449
132.	Vater von dem höchsten Thron	486
160.	Veni Creator Spiritus	529
135.	Vexilla Regis prodeunt	489
236.	Vom Lob erschalle hocherfreut	626
89.	Von Jesse kommt die Wurzel zart	431
213.	Vor aller Jungfraun Krone	600
268.	Vor dir, o Gott, mit Herz und Mund	663
46.	Wahrer Leib, o sei gegrüßet	258
273.	Wann mein Schifflein sich will wenden	670
185.	Was find'st du, Seele, stehen	560
151.	Wer sich will herzlich freuen	518
222.	Wer sollt' sein so hart von Herzen	612
113.	Wie lieblich bist du mir	461
173.	Wir beten an	546
68.	Wir beten drei Personen	360
36.	Wir weihn, wie du geboten	244
118.	Wohlauf, wohlauf, du edles Blut	469
105.	Wo ist das Kind, heut wunderbar	450
214.	Wunderschön prächtige	601
58.	Zu Bethlehem geboren	297
261.	Zu deiner Ehr', Gott, wallen wir	652
33.	Zu dir, o Gott, erheben wir	241
154.	Zum Himmel hoch ob Land und Meer	522
284.	Zum Vater, der im Himmel wohnt	686

UNIVERSITY OF ILLINOIS-URBANA
3 0112 064899559